

4- Ravoir. 3025 (1828

<36612735570012

<36612735570012

Bayer Staatsbibliothek

Google



.1. Stiid.

Wittwoch am 2. Januar 1828.

I. Umtliche Artitel.

Deffentlide Berfteigerungen.

Donnerftag ben 17ten Jenner frab 8 Ube follen die in einem Oppothel ad 1100 fl. ein: gefette Imobilien bes Thomas Roth von Mainafcaff, beren Bergeidnif ben bem bafigen Ge: meinde Dorfteber und biefigen R. Landgerichte eingefeben merben tann, offentlich verfteigert

Afchaffenburg ben 11ten Deg. 1827.

R. Landgericht Michaffenburg. . Sofbeim, Lanbrichter.

Stenger -

Sollanderholg : Berfauf im Speffart. Um Boten tanftigen Die. und Jahres Bormittags werben gu Robrbrunn

664 Gidenbollanderholaftamme, auf bem Stode und unter folden Bebing: niffen, die den Raufern convoniren, offentlich berfteigert, und amar:

Diftrifts Steinbud.

60 Giamme.

Mus bem Rebier Altenbuch.

Que bem Rebier Bifcbrunn-Diftrift Gpringfolag, 85 Stamme.

Diftritt Beuftus. 5 Stamme.

Diftrift Langengrund,

. .. 2a Calmme.

Mus bem Rebier Erlenfurt.

Diftrill Galameg, , 240 Ctamme.

Mus bem Rebier Rraufenbad. Diftritt Beid : und Ameifenfohl. 198 Stamme.

Mus bem Revier Robrbrunn.

Diftrift Roblidiag, 5 Stamme.

Diftrift Beifenfteinebobe,

So Stamme.

Diftritt Beinrichsbaus.

16 Stamme. Diftritt Brunnfdlag,

45 Ctamme.

Die Stamme find bereits nummeritt, und 11 6 3 /7 3

merben auf Berlangen, bom t. Rebierperfongle 73/4 Rlafter Gidenfdeit, gezeigt merben. 61/4 11 Buchenflos. Micaffenburg ben 23ten Dec. 1827. 2 Cichentlon, 183/4 Budenaft, und Ronigliches Forftamt Bifcbrunn. ,, 1/2 Cicenaftbola. Canbermabler. Diftrift Sanbplatte, . Rattinger, Qift. 1241/2 Rlafter Buchenfdeit. Gichenfcheit, ,, 153/4 BudentloB, Solaberfteigerung im Opeffart. Cidention und Um 4ten Janner I. 36. frube 9 Ubr an-11/2 Gidenaftbols. Mus bem Revier Erlenfurt. Bebolg unter ben gewöhnlichen Bebingniffen Diftrift Geperebergichlag, offentlich verfteigert, und gwar : 1 Gidenbaubolgftamm, . Mus bem Rebier Altenbuch. 141 Rlafter Buchenfcheit. Diftrift Steinbuch, 1 Gidenfdeit . " 9 Gidenbaubolaftamme, Buchenflog, 20 321/2 Rlafter Buchenicheit. 21/2 11 Edenflos, Gidenfdeit. 53 Buchenaft unb ., ... 17 Buchenflos, Eichenaftbola. 23 Gidenflos, " Diftrift Bremes, 121/2 Buchenaft, .. 4 Eidenbaubolgftamme, Gidenaftbela. 28 Rlafter Buchenfcheit, Diftritt Sobeberg, B1/2 11 Gidenfcheit, 331/a Rlafter Budenfdeit. Bucheutlos . ,, Gidentlos, 3 Cidenfdeit. Buchenflob, Buchenaft unb 51 ,, Gichenafthola. Gidenflob, 21/2 ** 23 Buchenaft, uns Diftrift Bangengrube, Gidenalbola. 11/4 35 Rlafter Budenfdelt. Berfchiebenen Diftrfften, á Buchenflon. 11/4 Rlafter Budenfdeit, Gidenflos, unb . Gidenfdeit, Buchenaftbola. 1 Buchentlos, Binbfallbola. Diftrift Galgmeg, Mus ber Martel Rropfbrunn. 12 Gidenbanbolaftamme, 250 Rlafter Buchenfcheit, Diftriff Langenrain, Gidenfbeit. 56 ,, 4 Gidenbaubolaftamm, 25 BuchenfloB, .. 76 Rlafter Budenfcheit, 56 Gidenflos, ,, Gidenfdeit, 193/4 11 71 Buchenaft und Buchenflos, 22 10 Gidenaftbolz. A83/4 " Buchenaft, und Mus tem Revier Robetrunn. Gidenaftbolg. 10 Diffrift Rabftrebe, Mus bem Rebier Rraufenbach. 051/2 Rlafter Budenfcheit, unb Diffrift Beib : und Umeifenfobl. Budenflosbolz. Diftrift Tobtentappel, 3 Gidenbaubolgfiomme, 200 Rlafter Budenfcheit,

59 Rlafter Buchenfcheit,

Diftrift Gepersberg, 400 Eichen: Bau: Run: u. Bertholgheister. Berfciedene Diftrifte,

1 Eichenbaubolgfamm, 1 Rlafter Budenfdeit, 1 Eichenfdeit, 33/4 Budenflogbols.

Samtliches Gebolg ift bereits numerirt, und wird ben Strichsluftigen auf Berlangen vom treffenben i. Revierpersonale gegeigt werben.

Afnialides Forftamt Bifdbrunn.

Ganbermabler.

Rattinger, Mct.

Bur Berpachtung bes Domanen : Guths Sauhof ift wieberbohlt Tagefahrt auf

Dienftag ben Sten Januar 1828

anberaumt, welches unter hinweißung auf bie fedberen Ausschreibungen mit bem Bemerr fen befannt gemacht wird, bag Pachiluftige fich an bem genannten Tage Bormittags 10 Uhr auf bem Geißenbof einzufinden baben.

Ufdaffenburg ben 2gten Dec. 1827.

Selfreid.

Monbtag ben 21ten Januar 1828 Morgens to Uhr werben gu Klofter himmelibal

80 - Rorn,

80 - Rorn, 40 - Berfte, -

90 - Spelg,

3 - Rorndort, 1/2 - Erbien,

an ben Deiftbietenben öffentlich berfleigert. Afcaffenburg ben 27ten Dec. 1827.

R. Spmnafiums Fonds : Regeptur.

Reuter.

Befolug bes abgebrochenen Artitels in Do. 93, über bas Raudern ber Ganfe.

Es giebt ebenfalls einen nicht unbebeutens ben Sanbelsartifel ab. Enblich bat fich ber Berfaffer perpflichtet, auch feine Detbobe au ermabnen. Diefe tann mebr far eine altere als für eine neuere angefeben werben. In Sinfict beiber Detboben ift zu bemerten, bag bas Beibringen bes Galges jebregeit beim Raudern alles Rleifdes, fo auch bier, eine Sauptlache ift. Daffelbe muß bas Rleifc burchbringen, weil es ale bas Sauptmittel ges gen bie Raulnif angefeben merben muß. Es ift aber_feines megs gleichgultig, wie es bem an rauchernben Stade Rleifc beigebracht wirb. Biezu icheint mir bas Ginpodeln am menigien paffend zu fenn, meil fich bier offenbar Theile aus bem Aleifde gieben, und perloren geben, namlich bas Bouillon. Gebt aber baffelbe verloren, fo ift auch ein Theil Boblgefdmads babin, und qualeich ber Caftigfeit. Das Rleifd. meldes burch bas Trodnen und felbft bas mehr ober meniger Ginbringen bes Rauches bart wird, muß offenbar burch ben Berluft bes Bouiffon feine Saftigfeit verlieren. Ber biefen Berluft bes Bouillon bezweifeln follte, unterfuche nur biefe Galglade, in melder bas Rleifd por bem Bangen in ben Rand jum Ginbringen bes Galges gepodelt morben, ober bergleiche bas Rleifd, welches nach unferer Methobe bas Gala troden erhalt, mit folden bas langere ober targere Beit in folder Lade gelegen bat. Daf man bien icon ofter bemertt baben muffe, beweißt unter anbern bas Ergebnig, bag man namlich bon bem mos denlangen Liegenloffen in ber Galglade abs gebt, b. i. bas Bleifch eber in ben Rauch bringt, als man es frabe gu thun genobnt war. 36 erinnere biebei an bas in manchen

Begenben übliche Berfahren, bas gu rauchern: De Rleifc, felbft bie größten Schinten, gar nicht gu podeln, b. i. in Salglade gu legen, fonbern nur tochtig mit trodnem Galge eingureiben und es gleich in ben Rauch gu ban: gen. Bu biefer Methobe, die wir bei allem Rleifde, meldes mir rauchern , bon jeber bes obachten, gebort benn nun auch unfer Berfabren, Die Banfe gu raudern. Die ausgefolactete und gerinigte Bans mirb an allen ibren Theilen, in : und auswendig, tuchtig mit Galg eingerieben, und nachbem fie fo auf einem Tifche einige Stunben gelegen bat, Damit bas Gala mebr einbringe und pefibafte. wird fie in ben Rauch gebangen. Bormals folugen wir zumeilen bie Gans in Dapier. um fie recht foon im Meuferen gu erbalten, menigftens meinten wir Diefes burch bas Ginballen zu erhalten ; ich weiß aber nicht, ob ber Geminn fonberlich in'Unfchlag gu nehmen ift. Bir glauben wenigftens, feinen fonberlis den Unterfchieb gefunben gu haben.

21 necbete.

Eine Combbiantinn ftellete eine Mannspers fon auf bem Theater vor. Als sie ihre Rolle ausgespielet batte, sagte sie qu einer andern: 3ch glaube, daß gemiß eine Salfte ber Bus schauer mich wirklich fur 'eine Mannsperson balt. Diese antwortete: Aber, Madame, die andere Salfte weiß guverläßig das Gegentheil.

Es hatte jemand ein febr baglices aber reisches Mabchen jur Frau genommen. Man warf ibm biefe bbete Babl vor. Bermundert euch barüber nicht fagte er; ich babe fie, wie all Silber, nach bem Gewichte genommen; die Facon habe ich umsonft, und barum sehe ich so genau nicht barauf.

Bep einer Gofteren, wa icon viele Gerichte verzehret, und der Eraten aufgetragen war, fragte der Borichneiber, wolder einer bon ben Gallen wor, wo befehlen Ihro Ercelleng, dog ich den Braten aufschneiben fou? Bo Sie wollen, war die Antwort. Johann, rief der Erfte, fomm, trage den Braten nach haufe.

Der Machter am Grabe. Die Stunde, fie schwebet Dem Staube entgegen, Die Gruft fich belebet In beimlichem Regen!

Der Bachter, er tennt nicht Die Lage, bie Rachte, Ihm blubet nur ein Licht Er weiß um bas achte!

Die Stunde gebabret, Der Marmor erbebe! D himmel, gemahret, Daß Leben ibn bebe!

Der Bachter bas feine Er bringt es euch froblich: Ibr mofigen Steine, Berfcmettert ibn felig!

Brobiat für ben Monat Jan. 1828.
1 Laib Roggenbrod zu 5 Pfunde b. G. 13 fr. – pf.
1 Laib — zu 2/2 — 6 — 2 —
Der Wasserwed für 1 fr. zu 8 Loth (baierischen — 2 fr. — 16 — Sewichts)

Mehlpreife in der Mehlmaage bom 51. Dec. 1827. Beismehl 89 Schaffel 1 Mehen. 11 fl. 45 fr. Roggenmehl 44 — 3 — 9 — 25 —



Camftag am 5. Januar 1828.

I Umtliche Urtifel. Polizeilide Betanntmadung.

Berseidnif

ber in bem Monat Des. 1827 bei bem Stabtmagiftrate ju Michaffenburg verbang. ten Doligeiftrafen.

Begen Bettlen 3 Derfonen ausgewiefen, mieberhobitem Bettlen 31 Perfonen Mrreft.

- berordnungswidriger Gle 4 Bertaufer Belbaraf,
- Epgeß gur Rachtegeit 1 Derfon Urreft,
- bernachläffigter Mufficht auf bie Pferbe in ber Statt & Subrmann Gelbitraf.
- verorbnungsmitrigen Saufiren 2 Ders fonen Gelbftraf,
- 3 Perfonen Urreft, Entweichen aus ber Lebre 1 Lebrfung
- Befuch bes Zangbobene 1 Lehrjung Mrreft,
- Arbeitsfcheue & Lebriung Arreft.
- Bagiren 1 Derfon Mirreft,
- Martigelb : Defraubation 1 Perfon Bermeis,
- Entwendurg 1 Derfon Urreft, lieberlichen Lebensmantel 1 Perfon tore
- perlice Bachtigung,

Begen gebadenen Beden bon geringer Qnalls tat 1 Bader Bermeis. -

Der Stadtmagiftrat ber 1. Stadt Afdaf. fenburg. ::

> Reller, Bårgermeifar. Bagner, Gtabtiche.

3999999999 Deffentlide Berfteigerungen.

Freitag ben 1tten b. Rachmittags 2 Ube werben in bem Gefchaftslocule bes Unterzeichs neten 5 Schaffel Bintermaigen.

100 Rorn,

100 Spela,

Berft. Saber.

2 Deben Deibenforn, 13 Dagden Erbfen,

dffentlich verftrichen.

Mifchaffenburg ben 2ten 3an. 1828. R. B. a. G. u. Stubien : Ronde Regentur.

Efderid.

Monbtag ben thten Januar frab o Ube merben im Stodfabter Unterbabnermalbe einige bunbert Stamme Giden, Buden . und Zans

nen, gu Bau : Rup : und Brandholg geigen-

Michaffenburg ben 3iten Dec. 1827.

R. Landgericht Afchaffenburg.

Sofbei m, Lanbrichter.

Donnerstag ben 17ten Jenner frub 8 Ubr follen bie in einem Opportbel ad 1100 fl. eine gesehrte Imobilien bes Thomas Roth bon Maina-fonf, beren Bergefchiff bep bem baffgen Gesmeinbo 2 Borficber und biefigen R. Landgerichte eingeseben werden fann, öffentlich verfteigert werden.

Ufcaffenburg ben 11ten Deg. 1827.

R. Landgericht Ufchaffenburg.

Sofbeim, Landrichter. Stenger

Monbiag ben 21ten Januar 1828 Morgens. 10 Uhr werben ju Rlofter himmelibal

20 Schaffel Baigen,

80 - Roru,

19 - Berfte,

90 - Spelg,

3 - Rorndort,

an ben Deiftbietenden öffentlich berfteigert. Michaffenburg ben 27ten Dec. 1827.

R. Spmnafiums Fonds = Regeptur.

Reuter.

II. Nichtamtliche Artitel.

In Die hiefige Rrantenanftalt wird eine Barterin von gesehten Jahren in Dienft gefucht, welche ben ten gebruar eintretten fann.

Die hiegu Luftragenben mußen über ibr : firtliches Betragen fich amtlich ausweifen, und bei der Bermeitung ber Boblibatigteitsanftalt : melben, woselbst bas Rabere gu erfabren ift.

M.necbote.

Dret fdelmifde Stubenten giengen einemals auf bas Belb frapieren, und fanden einen Rerl in einem Graben folafend, und einen mit einem Gade voll Betreibe belabenen Gfel, beffen Bagel ber Schlafenbe in feiner Sanb bielt. Giner von biefen Studenten fagte gu ben andern : Wenn ihr mie Salfe leiften wollt, fo will ich euch ju etwas Gelb verbelfen, mels des wir jest, ba wir febr babon entblost finb. wohl nothig baben. Gie verfprachen ibm ibren Beiftanb. Dun, fagte er, fo wollen wir biefen Efel wegnehmen, und ibn berlaufen: well eben morgen Dartitag ift, werben wir leicht einen Raufer bagu finten: Debmet alfo bie Labung ab, thut fie mir auf ben Raden unb leget mir ben Bagel aber ben Ropf, und benn fabtet ben Efel au Martte, und laffet mich mit biefem : Rerl allein. Dies gefchab alles. Gine furge Beit bernach machte ber anme Rerl auf, und mar febe erflaunet, feinen . Gfel fo bermanbelt gu finben. Uch! um Gottes millen. fagte ber Stubent, nehmet diefen Bagel aus meinem Dunbe, und biefe Laft von meinem Raden. Dos Benter! wie fend ibr bierber gefommen? fragte ber Rerl! 216! fagte ber Sfubent, mein Bater, melder ein Begenmels fter ift, hatte mich, weit ich ibm einen übeln Streich gefpielet, in einen Gfel permanbelt: nun aber ift fein Derg ermeichet morben , unb er bat mir meine borige Geftalt wieber geges ben. Deswegen fitte ich euch, mich noch Saufe geben zu laffen, bamit ich meinem Bas ter bafår banten tonne. Gehr gern , ontwer: tete ber einfaltige Rerl, ich will nichts mit ber Dererei zu thun baben. Er fette alfo ben Stutenten in Rreibeit, welcher fofort gu feinen Commeraden gieng, und fich nebft tenfelten.

mit bem far ben Efel gelöfeten Gelbe luftig machte. Der Reil gieng ben folgenden Lagauf den Markt, um fic einen andern Efel zu kaufen, und, nachdem er verschiedene besichtiget batte, wurde er seinen eigenen gewahr. Dho! sagte er, hast bu bich wieder mit deinem Bater gegant? Nein, nein, ich will mich nicht mehr- zwischen euch mengen.

Ein galantes Mobden bielt ihrein Bruber feine ftarte Reigung jum Spielen bor, wos durch er ganglich ruiniret wurde. Benn wirft du aufboren ju fpielen? fagte fie zu ibm. Benn du wirft aufboren ju liebaugeln, ants wentete er. Ach! erwiederte fie, ich febe foon, bu laberlicher Junge nirft bie gange Beit beis nes Lebens fpielen.

Ein Bundarzt wurde gu einem gerufen, der in einem Rencontre eine leichte Bunde befommen hatte. Als er die Bunde beschigt, ber fabl er seinem Sungen, in größter Eile nach hause gu laufen, und ein gewisse Pfaller gu bolen. Der Patient erschrad hierdber, und sagte: Uch! Bott, mein Derr; ich boffe boch nicht, daß es Sefahr bat. Ja mobl, antworstete der Bundarzi, dein, wenn der Junge nicht geschwind genug läuft, so beilt die Bunz de gu, ehr er wieder gurad tommt.

Eble! boch foll Euch ertonen : Meiner füßen Leper Rlang. Richt im Zone ber Girenen : Biete fie ben Beibgefang.

Die gablt' ich wich unter Schmeidler. Bas ich fage, fabl' ich marm, Und ich baffe' fheue Beuchler -. Recht und folicht mein Bruberarm. Guer Bablipruch tont mir froblich : Ginigfeit, Bufriebenbeit! -Und ber Dibend, p wie felig Schwindet er in Munterfeit. Schenft auch 3hr mir Gure Liebe, .. Freudig bring mit reinftem Triebe, Sich bet Michtung Beiden bar. Liebend ichaut auf's Opfer nieber, Und ich ftimme Jubeflieber Un ber Tugent Sochaltar. Dit bet Kreunbichaff bobem Grufe Tretet in ben Tempel ein, Dof die Gintracht fefter fuße, Starft an Frabling Gud und Bein. Gilen Ernft in Gud gu faugen Connet Euch an flaren Mugen, Bieberteit und Reftpotal. Dabden - wonnig in ber Blatbe Unferm ernfteren Gemathe Unvergeflich allaumal! -Gebet bier. ber Liebe Spiele; Seht bies rofge Dabden bier. Barter bimmlifder Befable, Gine Belt erblidt in ibr. Meich bem ftrablenben Geftirne Schwebet fie im Sorentang, Und auf ihrer Rofenftirne Thront ber Unfdulb Dalmenfrang. Singt barum in lanten Tonen. Das bie Bunft ber Dater ichafft, Und ben Gbeln und ben Goonen Beibet bes Bereines Rraft. Stolger muß ber Blid fich beben Benn The auf Die Biebern ichaut, Die End fene Breuben geben,

Benn 3hr feft auf fie bertraut. Tone ftarter, golone Leper, Soming, o Lieb, bid bimmelan! Do fein trüber Boltenfoleier Ihren Ruhm werballen fann. Mufe ihnen mit Entgaden, Jauchge Dant im Jubelton Sie burch Treue ju begluden -

Mehipreife in der Mehiwage vom 2. Jan. 1828. Beismehl 63 Schaffel 4 Regen. 12 ft. 24 fte. Roggeumehl 66 — 3 — 9 — 32 —

Berjeionif

ber Preife aber bie in ber tonigt, bair, Stadt Afchaffenburg nicht nach ber Tare regulirte . Bittualien und sonftige Verlaufs : Gegenftande nach dem balerifchem Daß und Gewicht bom 1, bis 31. Dec. 1827.

I. Fleischgattungen.	IV. Berichiebene Bebarfniffe.					
Das Pfund gerauchert Schweinenfleisch — 14,1-20 — 14,2-2	Der 1/6 Megen Kartoffel					
Die Maas Brandwein - 12 - 12 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28	Das Fuber Strob					
Mit Ginichluß bes 1.pf. Localmalgaufichlag.	, fl. [fr.]					
Das Pfund Schmalz	12.					



3. S t ú d.

Mittwoch am 9. Januar 1828.

I. Umtliche Urtitel.

Betanntmadung.

In gegenwärtigem Monat werben 5 Goats gungs : Simple mit Ropfgelb erboben. Michaffenburg ben aten Jan. 4823.

Der Dagiftrat ber t. Giabt Ufchaffenburg.

3. Feller, Brgrftr.

Bagner, Gtabtforb.

Den Penfloniften bes Bivil-Bittwen-Infligte bes vormaligen Farftentbums Afchaffenburg wird biemit befannt gemacht, baf bie Benfion far bas 4te Quartal 1827,

ber 1ten Rlaffe — 58 fl. — fr. — pf. ber 2ten — — 58 fl. 40 fr. — pf. ber 3ten — — 19 fl. 20 fr. — pf.

und ber dien - 19 fl. 20 fr. - pf. betrage, weiche bei bet General Rezeptur, bem Hern Finans Regiftrator Poimann, in Empfang genommen werden fonmen.

Ufdaffenburg ben 5ten 3an. 1828.

Bon S. Bivil : Bitmen : Inftituts: Commiffions wegen.

2Bill, Octretar.

Deffentlige Berfteigerungen.

Donnerstag ben 2hten Januar 1828 Rachmittags 2 Ubr werben in bem Symnafiums-Bebaube babier:

> 25 Schäffel Rorn; 121/2 - Berfte.

231/2 - Spelge,

an ben Deiftbietenben öffentlich berfteigert. Ufdaffenburg ben 5ten Januar 1828.

2. Spmnafiums Benbe: Regeptur.

Reuter.

Mondtag ben 21ten Januar 1828 Morgens. 10 Uhr merben ju Rlofter himmelibal

20 Schaffel Baigen.

80 - Rorn,

19 - Berfte,

3 - Rornbort, 1/2 - Erbfen,

an den Deiftbietenben öffentlich berfteigert. Michaffenburg ben 27ten Dec. 1827.

R. Symnafiums Fonds : Rezeptur.

Reuter.

Freitag ben 11ten b. Radmittags 2 Uhr werben in bem Gefchaftsbeale bes Untergeiche neten 5 Schaffel Mintermalaen.

100 - Rorn, 100 - Spels,

8 - Gerft,

2 Deten Beibenforn, 4 - 13 Dagden Erbfen,

öffentlich berftrichen.

Michaffenburg ben 2ten Jan. 1828.

Efgeric,

Monbtag ben ihten Januar frah in Uhr werden im Stodfidbter Unterbonerwalbe einige hundert Stamme Lichen, Buden . und Tannen, ju Bau : Rub . und Brandbolg geeigenfchaftet, auf bem Plabe verfteigert.

Afcaffenburg ben 31ten Dec. 1827.

R. Landgericht Michaffenburg.

Donnerstag ben 17ten Jenner frah 8 Ubr if follen bie in einem Oppothel ad 1100 fl. eins gefehte Imobilien des Thomas Roth ben Mainarichaff, been Bergeichnis bep bem bafigen Bermeinds Borfteber und hieligen R. Landgerichte eingesehen werden taun, offentlich bersteigert werben.

Michaffenburg ben 11ten Deg. 1827.

R. Landgericht Ufchaffenburg. Sofbeim, Landrichter.

@ten:

Stenger

Sollanderholg :Bertauf im Speffart.
/ Um Soten tanftigen Die, und Jahres Bor: mittage werden ju Robebrunn

664 Gidenhollanberbolaftamme.

auf dem Stode und unter folden Bebing: niffen, bie ben Raufern conveniren, offentlich berfeigert, und gwar:

Mus bem Revier Altenbuch.

Diftrifts Steinbud .

60 Stamme.

Mus bem Rebier Bifdbrunn,

Diftrift Springfolog,

- 85 Stamme.

Diftrift Seuftub,

5 Stamme.

Diftrift Langengrund,

20 Stamme.

Mus bem Rebier Erlenfurt.

Diftrift Galgmeg,

240 Stamme.

Diftrift Beib : und Ameifenfohl.

158 Stamme. ..

Mus bem Rebier Robesrunn.

Diffrift Roblfdlag,

5 Stamme.

Diftrift Beifenfteinsbobe,

: 30 Stamme.

Diftrift Beinrichshaus,

16 Stamme. Diffrift Brunnichlag.

45 Stamme.

Die Stamme find bereits numerirt, und werben auf Berlangen, vom f. Revierpersonale gezeigt werben.

"Michaffenburg ben 23ten Dec. 1827.

Roniglides Forftamt Bifdbrunn.

Canbermabler.

Rattinger, Ult.

II. Dichtamtliche Urtitel.

In die hiefige Krantenanstalt wird eine Barterin bon gefesten Sabren in Dienst gespucht, welche ben ten Kebruar eintretten tann, Die diezu Luftragenden mußen aber ihr stitliches Betragen fich antlich ausweifen, und bei der Berwaltung der Boblibatiafeitbanftalt melden, wofelbit das Rabers gu ersabren if-

Beboren.

31. Dec. Fibes Spes Charitas, Tochter bes Borbbandfers Johann Georg Reppfer.

Beftorben.

28. Dec. Maria Eva, Lochter bes Leinenwebers Sang Rung. 5. Jan. Dr. Frang Lubwig Sjubenrauch, f. Regiftrator, 05 Jahre alt.

Der Gang nach bem Sifenhammer.

Ballabe.

Ein frommer Ancht war Fribolin, Und in ber Furcht des herrn Ergeben ber Bebieferin Der Bedfin von Saberne. Sie war so fanft, fie war fo gus, Doch auch der Launen Uelermuth hatt' er geeifert ju erfullen, Dit Freudigfeit, um Gotteswillen.

Bruh bon bes Tages erstem Schein Bis fpat die Besper ichlug, Lebt' er nur ihrem Dienft allein, That nimmer sich genug. Und sprach die Dame: "mach die's leicht!is Da word ihm gleich bas Auge feucht, Und meinte, seiner Pflicht gu feblen, Durft er fich nicht im Dienste qualen.

Drum bor bem gangen Dienertooft Die Grafin ibn erbob, Aus ihrem foonen Munde floß, Gein unerschöpfete Lob. eie blete ibn nicht als ihren Anecht, Ge gab fein Berg ibm Rinderecht, Ihr flares Auge mir Bergnügen Dieng an ben anmuthebollen Zagen.

Darob entbrannt in Hoberts Bruft,

Des Jagers, gift'ger Groll, Ihm langft von bbfer Schabenfuft Die fchwarze Seele fchwoll. Und trat gum Grafen, rafch gur That, Und offen des Berfabrers Rath, Als einft vom Jagen beim fie tamen, Streut ihm ins Derg des Argwohns Saamen.

"Bie fepd ihr gladlich, ebler Graf!" Sub er voll Arglift an.
"Euch rauber nicht ben gelbnen Schlaf "Des Zweifels gif'ger Zahn.
"Denn ihr befiht ein ebles Weib,
"Es gartet Scham ben teufchen Leib;
"Die fromme Treue zu berüden,
"Bird nimmer bem Berfucher gladen."

Da rollt ber Graf ble finflern Brau'n: Was red'ft du mir Gefell? Berb' ich auf Meibertugend bau'n Beweglich wie die Bell'? Leicht lodet fie des Schmeichfers Mund, Mein Glaube fiebt, auf festerm, Grunde, Bom Weib ber Grafen von Saverne Bleibt, hoff ich, der Derfucher ferne.

Der Andre fpricht: "Go benfe ihr becht. "Nur euron Spott verdient "Der Thor, der, ein geborner Ancht, "Ein foldes fich erfahnt, "Und gu' der Frau, bie ihm gebeut, "Erhebt der Banfche Lafternheie"— Bas, fallt ihm jener ein und bebet, Red'st du von einem, Er da lebet?

"Ja bod, was Aller Mund erfalle, "Das barg' fich meinem heren? "Dod well ibr's benn mit Fleig berhalle, "Go unterbrud' ich's gern" — Du bift bes Lodes, Bube, fprich! Buft tener fteng und fürchterlich. Ber bebt bas Mug' gu Runigonben? ,,Mun ja, ich fpreche von bem Blonben."

"Er ift nicht baglich von Seftalt," gabet er mit Arglift fort, Indemis den Grafen beig und talt Durchriefelt bei dem Bort.
"Ifts möglich, Derr? Ibr fabt es nie, "Wie er nur Augen bat, fur fie?
"Bei Tafel eurer felbft nicht achtet, "An ihren Stuhl gefestelt fcmachet?"

"Seht ba bie Berfe, ble er fcrieb, "Und feine Glut gesteht," Sefteht! — und sie um Gegenlieb, Der freche Bube! fieht? "Die gnab'ge Grafin, fanft und welch, "Mus Milleld wohl verbarg fie's euch, "Mich reuet jeht, daß mir's entfabren, "Denn herr, was babt ihr gu befahren?"

Da ritt in feines Bornes Buth Der Graf ins nabe hols, Bo ibm in bober Defen Gluth Die Eisenstule schmolz. Die Bifenstule schmolz. Dien nabren frab und spat den Brand Die Anechte mit geschäftiger hand, Der Funke sprabt, die Bate blafen, Alls galt es, Felsen zu verzlasen.

Des Maffers und des Feuers Kraft Berbandet fieht man bier; Das Mablicad von der Fluth gerafit, Umwälzt fich far undafar. Die Berte tlappeen Nacht und Lag, In Latte pocht der Sammer Schlag, Und bilblam von den machtigen Streichen Druß feltft das Eisen fich erweichen.

Und zweien Knechten wintet er, Bedeutet fie und fagt :

"Den erften, ben ich fende ber, "Und ber ench alfo fragt: ""habt ihr befolgt bes herren Bort ?"" "Den werft mir in bie houe bort, "Dag er zu Alche gleich vergebe, "Und ihn mein Aug' nicht weiter febe."

Def freut' sich bas entmenschie Paar, Mit rober Hentersluft.
Denn fahlvoe, wie bas Eisen, wos |
Das Berg in ihrer Bruft.
Und frischer mit der Balge Dauch
Erbipen sie des Ofens Bauch,
Und schiden sich mit Mordverlangen.
Das Tobetopfer zu empfangen.

Drauf Robert jum Befellen fpricht Mit falidem Deudelfdein: "Frifd auf, Gefell! und faume nicht, "Der Derr begebet bein." Der Derr, ber fpricht su Bribolin: "Mußt gleich jum Effenhammer bin, "Und frage mir bie Rnechte dorten,! "Db fie gethan nach meinen Worten?"

Befdluß folgt.

Eleifotas	91	m	7te	n S	šan.	182	8.
nach bem	ba	ieri	фе	n (Bewi	chte.	
		-	bas	201	und	fr.	Pf.
But Dofenfleifc						. 7	2
Rinbfleifch bas P	fur	8				-	-
But Ralbfleifch .			١.,			7	2
Maublingsfleifc						6	2
Sammelfleifch .						6	2
Shaaffleifch .	٠					5	2
Someineffeifch ob	110	Un	terf	die	Ь	. 0	_



4. S t ii d.

Samftag am 12. Januar 1828.

I. Umtliche Urtitel. Deffentliche Berfteigerungen.

Dienstag ben 15. Januar b. 3. Bormits tags 10 Uhr werben in bem aerarial holghofe am Main babier

19 Steden Buchenflobholg einzeln öffentlich berfleigert. Alcaffenburg ben 7ten Jan. 1828.

Ronigl. Rentaint Rothenbuch.

Belfreid.

Donnerstag ben 24ten Januar 1828 Rachs mittags 2 Uhr werden in bem Symnasiums. Bebaube babier:

25 Schäffel Rorn, 121/2 - Berfte.

231/2 - Spelge,

an ben Meiftbietenben öffentlich berfteigert. Ufchaffenburg ben 5ten Januar 1828.

R. Spmnafiums Fonds: Regeptur.

Reuter.

Donnerftag ben 17ten b. M. Morgens 9 Uhr werben im: Forftbaufe bes Schmerlenbader Malbes beilaufig 2 Gidenabitmitte zu Baubolg,

2 Gidenabithnitte gu Baubolg.

61/2 - Budenfdenbolg,

22 - Budentlopholg, 23 - Budenausfdußbolg und

7000 buchene ABellen

offentlich an ben Deiftbietenben berfleigert.

Samtliches Dolg ift numerirt und aufges artt und bas Forstpersonale angewiesen, fols des ben Liebhabeen vorzugeigen.

Afchaffenburg ben titen Januar 1828.

R. Seminariumsfonds : Rezeptur.

D. G. Chanbelle.

Donnerstag ben Arten Jenner frah & Uhr follen bie in einem Oppobled ad \$100 ff. eingefeste Imobilien bes Thomas Roth von Mainafchaff, beren Bergeichnis bep bem bafigen Gemeinbe Worfteber und biefigen R. Landgerichte
eingeseben werben fann, bffentlich berfteigert
werben.

Ufdaffenburg ben 11ten Deg. 1827.

R. Landgericht Afchaffenburg. . . . Dofbeim, Landrichter. Stenger.

II. Dichtamtliche Artifel.

In die hiefige Rrantenanstalt wird eine Baterin bon gefesten Jahren in Dienft gefucht, welche ben ten gebruar eintretten tann.

Die hiegu Luftragenden maßen aber ihr fittliche Betragen fich amtifch ausweifen, und bei der Berwaltung der Boblibatigfeitsanflats melben, wofelbft das Rabere gu erfabren ift.

In ber Berrftallgaffe Lit. D. Ro. 29 ift ein Logie fur ledige Berrn ftunblich gu bers miethen? Bo fagt ber Berleger.

Der Gang nach bem Gifenhammer.

Ballabe. (Befdlug.)

Und fener fpricht: "es foll geschen,"
Und macht fich flugs bereit.
Doch finnend bleibt er plobild flehn:
"Db fie mir nicht gebent?"
"Dinaus gum Dammer fciet man mich,
"De fag, was tam ich die verrichten?
"Denn die gehoten meine Pflichten."

Darauf die Dame von Saberne Berfeht mit sanftem Ion:
"Die heil'ge Messe bet" ich gern,
"Doch liegt mir frant ber Gobn.
"So gebe denn, mein Rind! und sprich
"In Undacht ein Gebet für mich,
ulnd benist bu reuig deiner Ganden,
"So laß auch mich die Enade finden."

tinb frob ber bief millfommnen Pflicht, Dacht er im Flug fich auf, hat noch bes Dorfes Enbe nicht Erzeicht in fonellem Lauf, Da tont ihm von bem Glodenftrang Sochfclagend bes Geläutes Rlang, Daß alle Sanber bodbegnabet, Bum Gaframente festlich ladet.

,,Dem lieben Gotte weich' nicht aus, ,,Binbift bu ibn auf bem Beg!" — Er fpricht's und tritt ins Gottebaus, Rein Laut ift bier noch reg'. Denn' um bie Eundte war's und beiß, 3m' Felde gibb' ber Schnitter Fleiß, Rein Cborgebalfg war erschienen, Die Meffe tundig gu' bebienen.

Entichloffen ift er alfobato, Und macht ben Sacriftan. "Das, fpricht er, ift tein Aufenthalt, "Bas forbert bimmelan" Die Stola und bas Cingulum Dangt er bem Priefter blenend ums-Bereitet hurtig die Befaße, Cheiliget gum Dienft ber Moffe.

Und als er dies mit Fleiß geihan, Tritt er als Ministrant Dem Priester gum Altar voran, Das Mesbuch in der hand, Und fnieet rechts und fnieet links, Und ift gewärig jedes Winks; Und als des Sanctus Morte famen, Da schellt er desimal bei dem Namen.

Drauf als ber Priefter fromm fich neigt Und, jum Alfar gewandt, Den Gott, ben Gegenwärtigen zeigt, In bocherbabner Janb, Da fanbet es ber Sacriffan Mit bellem Glodlein tlingenb an, Und alles tnier und fogt bie Brafte, Sich fromm befreugend bor bein Chrifte.

Go abt er jedes pantilich aut,

Dit fonell gewandtem Sinn, Bas Braud ift in bem Gottesbaus, Er hat es alles inn, Und wird nicht mabe bis gum Solus, Bis beim Bobiscum Dominus Der Priefter gur Gemein' fich wendet, Die beil'ge hanbfung fegnend enbet.

Da ftellt er jebes wiederum In Ordnung fauberlich, Erft reinigs er das heiligthum, Und bann entfernt er fich, Und eilt in des, Gewiffens Rub Den Eifenbutten beiter gu, Spricht unterwege, die Bahl zu fullen, Brolif Paternofter noch im Stillen.

Die Untwort bringt er feinem Beren In schnellem Lauf gurud, Alls ber ihn tommen fieht von fern, Raum traut er feinem Blid. Ungladlicher! we tommet bu ber? "Bom Eifenbammer" — Rimmermehr! Co baft bu bich im Lauf verfpatet? "Dere nur fo lang bis ich gebetet:"

"Denn ale von eurem Angesicht "Ich beute gieng, bergeibt, "Da fragt ich erft nach meiner Pflichte "Bei bet, bie mir gebeut. "Die Weffe, Deer, befahl fie mie "Ba boren, gen geborcht' ich ibr, "Und fprach ber Rofentrange biere "Bur euer Dell und fur bas ibre."

In tiefes Staunen finket bier Des Graf, entfehet fic.
Und welche Untwort wurde bir Um Eifenhammer? Sprich!
"Berr, bunkel war ber Rebe Sinn,
"Bum Den wieß man lacend bin:
"Der ift beforgt und aufgeboben,
"Der Graf wirh feine Diener loben."

Und Robert? Rallt der Graf ibm ein, Bird glabend und wird blag.
Sollt er bir nicht begegnet fein, Ich fandt ibn doch die Strag?!
"Derr, nicht im Balb, nicht in der Blur ", and ich von Robert eine Spur —".
Run, ruft ber Graf und fieht vernichtet, Sott felbft im himmel bat gerichtet!

Und gaig, wie er nie gepfiegt, Rimmt er bes Dieners Dand, Bringt ibn ber Gattin, tief bewegt, Die nichts babon berftand. Dieß Kind, tein Engel ift fo rein, Lagi's eurer hulb empfoblen fein, Die folimm wir auch beratben waren, Dit dem ift Bott und feine Scharen.

Antibote.

Ein herr, welcher ausritte, tam an einen Bach, ber ihm febr fief gu fen ichien. Er befahl baber feinem Anchte vorangureitem. Diefer aber fagte: "Dein herr, benten fie bag ich fo schlechte Lebensart befige und porangeben werde?"

Bwei Sachwalter begegneten einem Bubm manne auf ber Laubstraße. Sie wollten ibn gum beften haben, und frogten: warum fein Borberpferd fo bid, und bie übrigen Pferbe fo mager waren? Der Bubrmann, welcher wußte, bag fie Berichthyersonen waren, ants wortete: Beil mein Borberpferd ber Ubbocat, und bie abfigen feine Ellenten find.

ungemisseit. 36 ging an ibr boraber, Sie wollte mich nicht feb'n. 36 fprach gu ibr binaber . Gie wollt' mich nicht verfteb'n , Sie fab gur Schwefter binaber. Bolle' ich in's Mug' ibr feb'n, Und fab boch beimlich b'raber, 36 bab's gar oft gefeb'n. -36 fragt' fie : "Goll ich weilen ?" Sie fprach : Das fag' ich nicht. "Go foll ich bon bir eilen ?" Gie fprach: Das fag' ich nicht. Run foll mir einer fagen, Die biefes ju berfteb'n, Coll ich gu bleiben magen : Coll ich bon bannen geb'n?

No.	Bruchtmartt ju Afchaffenbu	mu	Bertauft murben.		Preise per Schäffel.					
	am gten Jan- 1828.	ஆர் இதுவீடுவே	Deten.	bochfter.		mittlerer.		niedrigster.		
		9		fl.	tr.	fl.	te.	ft.	fr.	
1 2 5	Wats	-	4	-	_	-	_	-		
2	Rorn	! -	1 -	-	-	-			-	
. 5	Spels	1	-	-		I - i	-	-		
4	Gerfte	0.01	-	-	-	1-1	***	-	,	
15	Daber Dehlpreife in ber Dehlma	age.	-	T	-	-	,	-		
1 4	Beismehl		5	-	-	12	54	1-	-	
2	Roggenmehl	96 81	2	-	_	91	37	1 -	-	

Der Magistrat ber !. Stadt Afchaffenburg.

Bagner, Stadtforeiber.



5. S t ii d.

Mittwoch am 16. Januar 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentlide Berfteigerungen.

Jatob Bolter jung bat freiwillig ben Unstrag anber gestellt, untenbenannte Grunbftade gerichtlich zu berfteigern. Bur Entsprechung biefes Seluces hat man baber Berfteigerungs: Tremin auf

Donnetflag ben Siten Januar 1828

an bem babiefigen Rreis, und Stabtgerichte anberaumt, wogt man bie Raufftigen mit bem Bemerten einlabet, bag bie Bebingniffe, an ber Strichstagfahrt felbft vorgelegt werden follen.

Afchaffenburg ben 4ten Januar 1828. Ronigl. Rreit's und Stabtgericht.

Reuter, Director.

Bagner.

Bergeichniß ber Brunbftade, welche in babies figem Burgerfelbe liegen.

- 2 Biert. 29 Ruth. ober bem Urfanus, neben Jofeph Bodlets Bittib und Jafob Edner.
- 2 Biert. 9 Ruth. ober bem Urbanus, neben Balthafer Staabs Rinber und fich felbften.

- Blett. 12 Ruth. ober bem Urbanus und fich felbften, und Johann Rungmann Bittib.
- 2 Biert. 9 Ruth. ober bem Urbanus, neben Baltin Ruhn Erben und Balthafer Gobel.
- 1 Diert. 36 Ruth. an ber Chauffee, neben Georg Unten Gurt und Gebaftian Rlug.
- 1 Biert. 36 Ruth. an ber Chauffee, neben Jafob Pfaff und Peter Unton Robler.
- 2 Blert. 11 Muth. ober bem Urbanus, neben ... Bobann Reifinger und Frang Bourbon.
- 1 Biert. 57 Ruth. an ber Chauffee, neben Mitolaus Deffler und Georg Seiferling Bittib.
- 1- Morg. 1- Biert. 36 Ruib. unter ber aften Straß, neben Dichael Maller und fich felbften.
- 1 Drorg. 1 Biert. 24 Ruth. an ber alten Straf, beiberfeits neben fich felbften.
- 1 Morg. 1 Blert. 22 Ruth. an ber aften Stroß, neben fich felbft und Tobias Scheiber, alt.
- 1 Worg. 1 Biett. 6 Ruth. am langen Bac. fen, neben Alexander hohm und Johann Abam Safner.
- 5 Biert. 7 Ruth. an ber alten Straff, nes ben Paul Brand und Frang Joseph Rotts weiler.
- 3 Diert. 13 Ruth. gwifden bem Beffenbaches

Weeg und ber Robern , neben Peter Sonlein und fich felbften.

1 Morg. am beffenbacher Beeg, neben fich felbften und Chriftoph Bintler Bittib.

4 Morg. 1 Biert. 20 Ruth. unter bem Basdelberg nachft ber Bronnenftube, neben Paul Brand und Frang Mois Safner.

1 Morg. 1 Biert. 20 Ruth. unter bem Badelberg, neben Frang Alois Safner-und fich felbften.

3 Biert. 10 Ruth. unter bem Buchelberg ,. beiberfeits neben fich felbit.

1 Morg. 6 Ruth. unter dem Bachelberg, nes ben fich felbft und Rarl Friedrich Raufd.

Bergeichniß berjenigen Grunbftude, welche in ber Leiberer Gemartung liegen.

Gienfelb.

4 Morg. 3 Biert. 10 Ruth. Ader bei bem Raperches Uder, neben Ignag Gerlach und Beldior Schlint, beibe von Afchaffenburg.

3. Biert. bafelbft neben Deter Fifther und Gis mon Sach von Ufchaffenburg.

3 Biert. bei bem Maperches Uder, neben ber Oftheimer Strofe und Gebaftian Mallers. Bittib von Afcaffenburg.

2 Biert. 12 Ruth. bei der funf Gulben Biefe ift ein Unwender neben Undreas Dens gel alt.

Dberfelb.

1 Morg. auf die Oftheimer Strafe beim uns tern Buffall, neben Muguft Fifcher bei berfeits.

2 Biert. auf ber untere Aufeben , neben Schubmacher Raifers Bittib.

3 Blert, in ber zweiten Gewann von ber Dft's heimer Strafe is ber mittlern Unwand, neben Kierch Deifenftamm.

4. Biert. 26 Ruth. bafelbft neben Bernhard Stodinger und Dichael Sidenberger.

4. Biert. 28 Ruth. in ber erften Gewann auf bie Oftheimer Strafe beim untern Jufi fall neben Abolph Schlett Erben. Bur Bertheilung ber Bermögensmaffe ber Bebaftian Mader Strauswirtes Relitten das bier, und auf freiwilligen Unitrag derfeiben, werben Mittwoch ten 28ten d. M. und die folgenden Tage, Nachmittags 2 Uhr nachftes bende Realitäten in dem Locale des bnigel. Kreiss und Stadtgerichts dabier öffentlich au den Meistbietenden wersteitzer, wozu die Luftragenden hiermit mit dem Beifagen eingesaben werden, daß das Aaus und die Schuer zur Einsich offen steht, und die Berfeiger, ungs. Bedingnisse in dem Erichts Locale ur Kennich bereit liegen.

Afchaffenburg am 11ten Januar 1828. Ronigl. Rreis: und Stadtgericht.

Meuser, Director.

Bagner.

Befdreibung ber Realitäten. I. Gebaulichteiten.

a) Das Daus in: ber Sandgaffe Lit. E. Do. 89 breiftbdig, neben jenem bes Schmiebs meifters Getlach einer: und bem Daufe bes

b Die Bodermeifters Feller anberer: Geits.
b) Die Scheuer mit Reller auf bem Rog. martie, neben 2Bagnermeifter Dofmann iallere einer : und bem Bergmannifchen Saufe

II. Brunbflade.

anderer : Geits.

1 Morgen 1 Biertel 7 Ruthen Uder bor bem Sanbtbor, neben Kafpar Lautenschläger, und Julbmacher Romer Bittib, mit 26 Bmetichlenbaumen and mit Wintertohl bes faamt.

2 Brtl. 5 Ruth. Ader im Sabrerpfab, neben . Lubwig Daus Biftib und Maurer Branb.

5 Morg. 1 Bril. 17 Ruth. Garten und Bles fen im Reelfee, neben Rafpar Reifinger, und bem Gemeinde Weeg, mit 00 Baumen.

3. Morg. 3: Botl. 26 Ruth: Ader ober ber Biegelbatte, neben Gebaftion Rig und Sels termeifter Romeis, mir 84 Dbftbaumen, woston 1. Morgen mit Korn besamt.

5 Bril. Ader und Wiefen allda, meben Bas lentin hofmann und Schreinermeifter Bens ber, mit teutichen Rlee befgamt.

1.160

. . Dh and by Google

- 2 Morg. 16 Ruth. Uder am Sochftheiligen, neben Mathes Depp und Beorg Gurf.
- 1 Morg. 2 Bril. Gorten am Golbbacher Beeg, mit einem von Steinen erbauten Gartenbauschen, und einem Rellerchen und 60 Baumen, neben Grorg Griger.
- 1 Morg. 1 Bril. 56 Muth. Uder allba, mit 24 Baumen, neben Bernhardt Sidenberger und Martin Determann.
- 2 Betl. 15 Ruth. Ader am Dammer Beeg, neben Johann Anton Daller und Baders meifter Brand, mit Korn eingefaet.
- 2 Brtl. 39 Ruth. Biefen im Siegerich, neben Sabriel Doepes und Stuirbrints Erben.
- 1 Morg. 2 Bril. 40 Ruth. Biefen im rothen Baffer, neben Paul Brand und Ignag Gerlach:
- & Brtl. 36 Ruth. Beinberg im Sottelbberg; neben Ignag Gerlach und Beinwirth Better.
- 1 Brtl. 58 Ruth. Beinberg allba, neben 3a: fob Engelbardt und Chriftoph Erudenbrob.
- 1 Morg. 28 Ruth. Ader, ehemals Beinberg; am Sobrain, fibst an die ftabtifche Biefe, und ift mit Lugerner Klee eingefact.
- 1 Morg. Uder und Biefe an der Fafanerie, neben Stadtrath Beller und Pofthalter Druller, ber uder ift mit Lugerner Riee eingefaet.
- 2 Morg. Uder im Reelfee, neben Blois Defe fauer und Beisgarber Dospes Bittib.
- 5 Morg. Burgerfelb am Beffenbacher Beeg, neben Ricolaus heffler und Frang Bill, mit Korn befaamt.
- 4 Morg. 1 Betl. Ader in Leibever Semartung; flogt auf bem oberen Deconomiebof: Weeg, balb mit Korn, balb mit Lugerner Ree bus faamt; neben Frang Neeß.
- 1 Morg. 1 Bril. Uder allba, neben Dathes Sinmerfchitt.
- 1 Dorg. Ader allba, neben Jafob Unton-Biegen, mit Lugerner Rice eingefaet.

Die Benebidt. Bolf Linbenheimer'iden Ches leute baben unter Buftimmung ber Sppotheten: Blautiger ben Antrag anber geftellt, ben ihnen eigenthunich guftebenben Weinberg im Soung gerichtlich. ju verfteigern , webhalb man gue

Entsprechung biefes Sefuches Berfteigerungs » Termin auf Donnerstag ben 51 Januar 1828 Rachmittags 2 Ubr anberaumt bat.

Diefer Beinberg — jum Sous genannt — wird von ber Roblenscheru und ben anstolichfeiten bes Stadtraths Rittel, ben bem R. Holibofe, ben bemi jum Kapu, ginerligter gebrige Gatten, und ben bem Beinberge bee Frau hof i Apptheter Prate Bittib begrangt, enthalt: nach einer am 28ien bliebe abso vorgenommener Mejung i Morg. Biertel 2 Rutben, und befinden sich in bemselden ein mit einer Kelter verfeberes Sommerbaus und ungefahr 50 Grad. Distadume. Indem man die Rauflusigen biezu einladet bes merfet man, bag bie Bedingnise bep der Strickstagfahrt. vorgelegt werden, sollen.

Michaffenburg ben 4ten Jan. 1828.

R. Rreis : und Stadtgericht. Reuter Director.

Mogner.

Donnerstag ben 24ten Januar 1828 Rachmittags 2 Uhr werden in bem Symnasiums-Bebaube babier:

25 Schäffel Rorn, 121/2 - Berfte,

251/2 - Spelge,

3 - Rorntort;

an ben Deiftbietenben offentlich verfteigerf. Ufchaffenburg ben Sten Januar 1828.

R. Opmnafiums Sonds: Regeptus.

Deuter-

Donnerflug ben 17ten b. Dr. Morgent 9 Uhr werben im Forfthaufe bes Schmerlenbas Der Balbes beilaufig

2 Gidenabidnitte gu Baubolg,

4 Rlafter Eidenausfdußbols,

61/2 - Buchenfcheitholg,

122 - Budentlobbolg,
23 - Budenausschufbolg und

offentlich an ben Deiftbietenben berfteigert

Samtliches bolgiff numerirt und aufges

arft und bas Rorftperfonale angemiefen, fols des ben Liebbabern borgugeigen.

Michaffenburg ben itten Januar 1828.

R. Seminariumsfonds = Regeptur.

Dr. 3. Chanbelle.

IL Dichtamtliche Urtifel.

En ber Berftallaaffe Lit. D. Do. 20 ift. ein Logie far ledige Beren flandlich gu bers miethen ? 2Bo fagt ber Berleger.

@ eboren.

- 7. San. David Johann Chriftian, Cobn bes Schneibermeiftere Martin Schmitt.
- 8. Jan. Friedrich Rarl, Gobn bes Daurers meiftere Jofeph Rilp.
- 9. Jan. Philipp Jatob, Cobn bes Gailermeis ftere Safob Romeis.
- o. Jan. Bilbelmine Rareline, Tochter bes t. Militarfouriers Weter Bauer.

Beftorben.

- 4. Jan. Frang Martin, Cobn bes Schreiners meifters Johann Balentin Darr, 17 Jabre alt. -
- 6. Jan. Bolfgang Saufer, Jagbgebalfe, 30 Sabre alt.
- 8. Jan. Ratharina, Chefrau bes Badermeifters Salob Remmeter, 44 Jahre alt.

Inecbote.

Ein Dieb ftabl in einem Saufe einen gro: fen tupfernen Bafchteffel. Als er mit bems felben berausgeben wollte, tam ber Berr bes Saufes berein. Der Dieb rief ibm fofort ents gegen : Debmen Gie fich in Mot, mein Berr, daß fie fic nicht fowars machen. Er ging alfo aus bem Bege, und machte bem Diebe Dlas, weil er glaubte, bag an bem Reffel etwas auszubeffern fei.

Ein Sanbmert bat einen golbenen Boben.

(Mus ber Rlora.)

Es gab eine Beit, wo beynabe alles die Banb. lung erlernen wollte. Diefe Beit ift poraber gegangen, und eine Menge bienfllofer Coms mis find ibr Radbleibfel geblieben.

Run murben Somnaffen und Univerfitaten überflutet, und es maren landesberrliche Bor: tebrungen nothig, ben gewaltigen Strom -Berolle und Soladen mit fic fabrent - nut einigermaffen zu bammen.

Diefer, gum Theil noch bauernben (man mochte faft fagen) Stubienwuth entfprofite eine Ungabl Stubenten, ohne Brob und obne Musficht.

B Best bief es : ,,ein Sandwert bat einen cols benen Beben!" batte ich gebn Gobne, jeber follte mir ein Sandwerf erlernen u. f. m. und bie Bertflatten aberfallten fic mit Lebes lingen. Aber auch burchfreugen Beere bon . Bantwerteburiden jest nach allen Richtungen Das Lant, und fuchen bergebens Urbeit. Es bat bie Bemerbefrenbeit. - fo unberfennbar, bon einer anbern Seite betrachtet, ibr Rugen fepn mag, - bie Ungabl ber Deifter bermebrt, aber mabrend bie Confumtion tiefelbe blieb, butch Repartition unter mebrere bie Arbeit ber Einzelnen berminbert, und fo manden Gebalfen entbebefich gemacht.

Befdlug folgt.



6. S t i d.

Samftag am 19. Januar 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Befanntmadung.

Bon Seite ber unterfertigten Direction werben in der Ungegend bon Ingolitate mehrene febr bedulenbe Steinbruche aum Behu bes Beitungsbaues babier in Accord abgegeben, und werden die Mauselisine und Rubid Rubid Burben, bie Paremente und Audber aber find, ben Aubidichuben, ober auch nach bem laur fenben Riefter ber Schicken nach Berhalting ihrer Bobe begablt, wobei bemerft wird, das biefe Steinbruche icon in Bertriebe find, da mit bem Steinbruchen fogleich begonnen werben fann, und auf Berlangen tam der Unternebmter samtliche Liebeits : Requisiten

Dicienigen, welche einen folden Steinbruch derbeiten welchen, und bie allenfalls nobige Bargibati legal nadweifen leinen, haben fich bei der unterfertigten Direction bis gur Salffe des Monats Sebuar biefes Jahres entweber manblich ober ichrifftlich angumelben, wo ihnen die nabere Bebingniffe befannt gegeben werben.

Ingolftabt ben 12ten Januar 1828.

Gtreiter, Dberft.

Deffentliche Berfteigerungen

Jalob Boller jung hat freimillig ben Untrag anber geftellt, untenbenannte Geundflode gerichtlich zu verfteigeen. Bur Entfprechung biefes Befuches bat man baber Berfteigerungss Termin auf

Donnerflag ben Biten Januar 4828.

an bem babiefigen Rreib und Stabtgerichte maberaumit, wogu man bie Raufluftgen mie bem Bemerten einlabet, dage bie Bebligniffe an ber Grichbtagfabrt felbft borgelegt werben follen.

Afchaffenburg ben 4ten Banuar 1828.

Reuter, Director.

Bagner.

Bergeichnif ter Grunbftade, welche in babiefigem Burgerfelbe liegen.

2 Biert. 29 Ruth. ober bem Urbanus, neben Joseph Bodiets Bittib und Jefob Edney. 2 Biret. 9 Ruth. pber bem Urbanus, neben

Balthafer Staabs Rinder und fich felbften. 2 Biert. 42 Ruth. ober dem Urbanus und fich felbften, und Johann Kungmann Wittib,

- Baltin Rubn Erben und Balthafer Cobel.
- 1 Biert. 56 Ruth. an ber Chauffer eneben Beorg Unton Gurt und Gebaftian Rlug, mit 7 jungen Dbitbaumen berfiangt.
- 1 Biert. 36 Rath. an ber Chauffee, neben Jalob Piaff und Beter. Unten Robler, mit 1 Upfel :, 5 Ruß : und 8 Zweische ten Baumen.
- 2 Biert. 41 Ruth. ober bem Urbanus, neben Johann Reifinger und Frang: Bourdon, mit 1 Mufelbaum.
- 2 Biert. 37 Ruth. an der Chauffee, neben Rifolaus heffer und Georg Seiferling Bittib, mit 2 Brns, 2 Rußs, 8 Aepfel und 16 Awetichkenbaumen.
- 1 Morg. 1 Biert. 36 Ruth. unter ber alten Straß, neben Dichael Maller und fich felbiten, mit 4 Mepfelbaumen.
- 1 Morg. 1. Biert. 24 Ruth. an ber alten Straff, beiberfeite neben fich felbften, mit.
- 1: Morg. 1 Bieri. 22 Ruth. an ber alten Straß, neben fich felbft und Sobias Scheiber ale, mit 2 Lepfel ... und 36 Rwetichtenbaumen.
- 1 Morg. 1 Biert. 6 Ruib, am langen Baas fen, neben Alexander hobm und Jobann Abam Safner, mit 2 großen Alepfelbaumen.
- 5 Biert. 7 Ruth. an ber alten Steaf, nes ben Baul Brand und Frang Joseph Rottweiler, mit 2 grofen Arpfela, 2 Riefdenund 4 Bwelfchenbaumen.
- Beert. 13 Ruth. gwifden bem Beffenbader Meg und ber Robern, neben. Peter Sonlein und fich felbften, mit 8 3metichatenbaumen, Gesling.
- 1 Morg, am beffenbacher Beeg, neben fich felbften und Chriftoph Bintler Bittib, mit 6 Bwetfctent aumen.
- 4 Morg. 1 Biert. 20 Ruth. unter bem Badelberg nachft ber Bronnenflube, neben Daul Brand und Frang Mois Sufner.
- 1 Morg. 1 Diert. 20 Auth. unter bem Baschelberg, neben Frang Mois hafner und fich felbfter.
 - 3: Biert. 10 Ruth. unter bem Bachelberg , .

- beiberfeits neben fich felbft, mir 5 3metfc. ten :, 6 Birn : unb 16 Mepfelbaumen.
- 1 Morg. 6 Ruth. unter bem Buchelberg, ne ben fich felbft und Rarl Friedrich Raufc,
- Bergeichnif berienigen Grundflade, welche in ber Leiberer Bemarfung liegen.

Gienfelb.

- 4 Morg. 8 Biert. 10 Ruth: Ader bei bem Mapreches Uder, neben Ignag Gerlach und Deldior Schlint, beibe von Ufchafefenburg.
- 3 Biert, bafelbft neben Peter Fifder und Sis mon Sad von Afchaffenburg.
- 3 Diert, bei bem Maperches Uder, neben ber Oftheimer Strafe und Gebaftian Mallers Bittib pon Alchaffenburg.
- 2 Biert. 12 Muth. bei ber funf Gulben Biefe ift ein Unwender neben Undreas Wens gel alte

Diberfelt.

- 1 Morg. auf ble Oftheimer Strafe beim untern Fußfall, neben Muguft Bifder beis berfeite.
- 2 Biert. auf ber untere Mubeben, neben
- 3 Biert, in ber zweiten Gewann bon ber Dft: beimer Strafe in ber inftilern Unwand, neben Rierd Beifenftamm,
- 1 Biert. 26 Ruth. bafelbft neben Bernhard Stodinger und Dithael Sidenberger.
- 1 Biert. 28 Ruth. in ber erften Gewann auf bie Oftheimer Strafe beim untern Fußs fall neben Abolph Schlett Erben.

Bur Bertbeilung der Bermogensmoffe ber Sebaffian Maller Strausmirths Reilfen dar bier, und auf freiwilligen Antrag dereilen, werben Mittwoch ben 23ten b. M. und die folgenden Tage, Radmittags 2 Ubr nachsten bende Realitaten in dem Locale des tonigl. Rreid: und Stadigerichts dabier dfentlich an den Meistbierenden verstrigert, wogu bie Luftragenden hiermit mit dem Beifagen eingelaben werden, daß das Daus und die Scheur

aur Ginficht offen flebt ; und bie Berfteiges rungs: Bebingniffe in bem Berichte Rotale aur Renntnif bereit liegen.

Michaffenburg am itten Januar 1828. Ronigl. Rreis: und Stabtgericht.

> Reuter, Director. Bagner.

Befchreibung ber Mealitaten.

I. Bebaulidteiten.

- a) Das Daus in ber Sanbgaffe Lit. C. Die. 80 breiftodig, neben jenem bes Gomieb: meifters Berlach einer : und bem Daufe bes Badermeifters Beller anberer : Geits.
- b) Die Scheuer mit Reller auf bem Rof: martte, neben Bagnermeifter Sofmann einer : und bem Bergmannifden Daufe anberer : Geits.

II. Brunbftade.

- 1: Dorgen 1 Biertel 7 Rutben Uder-bor bem Sanbtbor, neben Rafpar Lautenfchlager, und Buthmader Romer Bittib, mit 26 Bretfctenbaumen und mit Bintertobl be faamt.
- 2 Bril. 5 Ruth Mder im Sabnerpfab, neben Lubwig Daus Bittib und Daurer Branb.
- E Morg. 4 Bril. 17 Ruth. Barten und Bie: fen im Reelfee, neben Rufpar Reifinger, und bem Semeinbe Beeg, mit 60 Baumen.
- B Dora. 3: Bril. 26 Ruth. Mder ober ber Biegelbutte, neben Gebaftian Rig und Geis " Jermeifter Romeis, mit 84 Dbftbaumen, mo: bon 1 Morgen mit Rorn befaamt.
- & Bril. Mder und Diefen allba, neben Bas lentin Dofmann und Schreinermeifter Ben: ber, mit teutfchen Rlee befaamt.
- 2 Dorg. 16 Ruth. Mder am Sochftbeiligen, neben Dathes Depp und Beorg Burf.
- 1 Dorg. 2 Brtl. Greten am Golbbacher Beeg, mit. einem von Steinen erbauten Ggrtenhausden, und einem Rellerchen und 60 Baumen, neben Beorg Beiger.
- 4 Dorg. 1 Brtl. 36 Ruth. Uder allfa, mit - 24 Baumen, neben Bernbarbe Gidenberger -- und Dartin Petermann. .

- 2 Betf. 15 Ruth. Mder am Dammer Beeg, neben Johann Anton Daller und Bader: - ' meifter Brand, mit Rorn eingefaet.
- 2 Brtl. 30 Ruth. Biefen im Giegerich, neben Babriel Sospes und Stuirbrints Erben.
- 1 Morg. 2 Bril. 10 Ruth. Biefen im rothen Baffer, neben Daul Brand und Janag Berlad.
- 3 Brtt. 36 Ruth. Beinberg' im Sottefsberg, neben Ignag Gerlach und Beinwirth Better.
- 1 Brtl. 38 Ruth. Beinberg allba, neben Jas tob Engelbardt und Chriftoph Trudenbrob.
- 1. Morg. 28 Ruth. Mder, ebemals Beinberg, am Sobrain, ftont an bie ftabtifche BBiefe, und ift mit Lugerner Rlee eingefaet.
- 4 Mora, Mder und Biefe' an ber Rafanerie, neben Stabtrath Reller und Pofthalter Dialler, ber: Mder ift mit Lugerner Rlee eingefaet.
- 2 Morg. Miter im Reelfee, neben Mfois Def: fauer und Beisgarber Dospes Bittib.
 - 3 Morg. Burgerfelb am Beffenbacher Beeg, neben Dicolaus Deffler und Frang Bill, mit Rorn befaamt.
 - 4 Mora, 4 Bril. Mder in Leiberer Bemartung. ftogt auf bem oberen Deconomiebof : Beeg, balb mit Rorn, balb mit Lugerner Rice bes faamt, neben Trang Deef.
 - 1 Dtorg. 1 Bril. Uder allba, neben Dathes Smmerichitt.
 - 1 Morg. Uder allba, neben Jafob Unten Biegen, mit Lugerner Riee eingefaet.

Die Benebidt Bolf Linbenbeimer'fchen Che leute baben unter Buftimmung ber Sppotheten: Blaubiger ben Untrag anber geftellt, ben ibnen eigenthamlich auftebenben Beinberg im Soun gerichtlich zu perfleigern, weshalb man gur Entfprechung biefes Befuches Berfteigerungs » Termin auf Donnerftag ten 51 Januar 1828 Radmittags 2 Ubr anberaumt bat."

Diefer Beinberg - jum Cous genannt wird bon ber Roblenfcheuer und ben anftoffens ben- Gebaulichfeiten bes Stabtraths Rittel, bon bem R. Solghofe, bon bem gum Rapu. ginerflofter geborige Garten, und bon bein Beinberge ber grau Dof . Apothefer Drater . Witis begränzt, enthälf nach einer am 28ten Oktober 1806 vorgenommener Megung 1 Morg. 3 Nievel 2 Muthen, und besinden sich in demischen ein mit einer Kelter verschenes Sommerbaus und ungesche 50 Sich Ohlfdum-Indem man die Raussustigen diezu einladet demerket man, daß die Bedingnisse der der Strichstagfahrt vorgelegt werden sollen.

Alchaffenburg ben 4ten Jan. 1828. R. Rreis und Stadtgericht. Reuter Director. Bagner.

Um Mittwoch ben 23ten biefes Monats, Bormittags 10 Ubr, werben bei bem untergeichneten Rentamte beilaufig.

60 Schaffel Spels 30 - Berfte und

2 — Erbfen bom biefigen Speicher öffentlich berfteigert. Alchaffenburg ben 18ten Januar 1828. R. Rentamt Afcaffenburg.

II. Richtamtliche Artifel.

Unterzeichneter bat bie Ebre fic mit feiner neuen etabirten Runfts, Magb's und Schons farberei in allen Farben gu empfehlen, fowobl in Tuch, Biber, Saffinie, Giraffien, Merinos, Pombaffin und Gaen, nebft allen in Wollen einschlagenden Artiklen; berfpricht gute Farben und fonelle Beforberung.

Jatob Saut.

Ein Sandwerf bat einen golbenen Boben.

(Uns ber Flora.)
(Befdluf.)

Dabei nehmen viele Meifter, nur immer ihres Bortheils eingebent, ftets wieder Lehrlinge an, bie ihnen in Balbe Gefellendienfte verrichten, anftatt Lohn bafur zu erbalten, nach iddetig Lebrgelb bezahlen, und bie bann am Enbe, wenn ihre Lebrgeit voraber ift, und fie wieden neuen Lehrlingen Plat maden muffen, fic

ben Beergagen ihrer bagierenben Mithraber anfchliegen, und fechtend ober auf Roften ber Effern bas Land burchzieben; babei bas Ersternte, gu beffen Ausabung fie teine Belegenz beit finden, größtentbeils wieder vergeffen, und abeebieß leiber nur gu oft an Leib und Seele gu Grunde geben. Auch ift ber Fall nur gar au baufig, bag Eltern, beren Gohne bep gez wiffenlofen Meiftern in ber Lebre ftanden, an einem anbern Drie aufs neue und so oft dopppeltes, ja derpfaches Lebrgelb fur fie begablen mafen.

Es ift traurig, aber mabr, und eine Erfcheinung ber Beit, bie gewiß jedem unbemite telten Kamilien : Dater, bem bas Bobl feiner Kinber wabrhaft am herzen liegt manche folaflose Racht verutsacht.

E barabe.

Die erste Spibe reift bie andern beiben bit ungestid berab bon ibrem Thron; Bit ungestid beau bon ibrem Thron; Bie formren taufendmal fich nach der Mobe schoon, Und maffen immer nech, daß man sie andere leiden, Bie ibbsen Bettere Ungemach, Bei bisen Betters Ungemach, Und bennoch schoffagt so angstbeklommen Das herz den Machen oft; sie seufgen Dund Uch. Bis sie von Kreundes Dand geführt, darunter

fommen. Doch ift's gefdebn, fo febrt fich oft In Reieg die Eintrocht unverboft. Das Schutbach wird jum Febbegeichen, Ber bem die Liebesgitter weichen, Bie fonft in wilber Rittergeit Der Reieger tahn gu Rampf und Strift Gid mit bem Bangen fochgt' und ichmudte, So febr es ibn aud mandmol brudte.

Mehlpreise in der Mehlwage vom 16. Jan. 1828 Beismehl 114 Shäffel 5 Mehen. 1556. 5okt. Roggenmehl 47 — 9 — 38 —



7. S t i d.

Mittwoch am 23. Januar 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Polizeilige Befanntmadung.

(Die Tagen bes Binter : und Sommerbiers betreffend.)

Rad ber in bem Kreis : Intelligengblatte bom Jahre 1828, 7. Stid befannt gemachten bodften Entschretzung ber ibnigt. Regiesung bes Untermain : Reifes, Rammer bes Innern, vom toten Junuar 4828 Ro. 1936 find bie Biere Scutern fich bas Biere Scutojahr 1834 in ber Stade Alfaffenburg folgender bestimmt:

4 fr. far bie Dig Binterbier, und 4 fr. 2 pf. far bie Dag Sommerbier.

Dief Taren fprechen jeboch blos ben Samterprels aus, und ift bierin ber Schantlobn gu 2 pf. per Mag nicht begriffen, auch der fie bie Stadt Alfhaffenburg befonders bewilligte Local: Mala Auffchlag gu 1 pf, per Rag bierin nicht enhalten.

Diefes wird hiemis gur öffentlichen Renntniß

gebracht

Michaffenburg ben 2tten Januar 1828. Der Stattmagistrat ber t. Stadt Afchaffenburg.

Beller, Bårgermeifter.

Bagner, Stabtfde.

Beta'nnt madung.

Bon Seite ber unterfertigten Direction merben in ber Umgegend bon Ingolftabt mehrere
febr bebeurende Steinhufte jum Behuf bek
Teftungsbaues babier in Accord abgegeben,
und werben die Mauerfteine nach Rubid's Ruthen, die Paremente und Quaber aber nach
ken Rubidfouben, ober auch nach bem laufenden Alefter ber Schichten nach Berdlinfis
ihere Sibe bezahlt, wobei bemerte wird, bag
biese Steinbrache schon so im Betteleb find,
baf mit bem Steinbrechen sogleich Segonnen
werben fann, und auf Berlangen fann ber
Unternehmer sontliche Arbeits : Requisiten

Diejenigen, welche einen folden Steinbruch bernehmen wollen, und bie allenfalls nobige Bargifogt legal nadweifen tonnen, baben fich bei ber unterfertigten Direction bis jur halfte bes Monats Februar Diejes Jahres entwebre manblid ober ichtigflich angumelben, wo ihnen bie nabere Bebingniffe befannt gegeben weeben.

Ingolftabt ben 12ten Januar 1828.

Rgl. Direction bes Festungsbaues Ingolftabt. Streiter, Dberft.

Deffentliche Berfleigerungen.

Jatob Boller jung bat freiwillig ben Untrag anber gestellt, untenbenannte Geundstate gerichtlich zu berfteigern. Bur Entsprechung biefeb Gesuches bat man baber Berfteigerunge-Termin auf

Donnerftag ben 3tten Januar 1828 Rachmittage 2 Ubr

an bem babiefigen Rreis-und-Stabigerichte anberaumt, wogu man bie Rauftuftigen mit bem Bemeerten einladet, daß bie Bebingniffe an ber Strichstagfahrt felbft vorgelegt werden follen.

Alchaffenburg ben 4ten Januar 1828. Ronigl. Rreis : und Stadtgericht.

Reuter, Director.

Bagner.

Bergeichnif ber Grunbflade, welche in babies figem Burgerfelbe liegen.

- 2 Biert. 29 Ruth. ober dem Urbanus, neben Jofepb Bodlets Bittib und Jafob Edner.
- 2 Biert. 9 Ruth. ober dem Urbanus, neben Balthafer Staabs Rinber und fich felbften.
- 2 Biert. 12 Muth. ober bem Urbanus und fich felbften, und Johann Rungmann Bittib.
- 2 Biert. 9 Ruth. ober bem Urbanus, neben Baltin Rubn Erben und Balthafer Gobel.
- 1 Biert. 36 Ruth. an ber Chauffee, neben Georg Unton Gurf und Gebaftian Rlugr mit 7 jungen Obftbaumen berffangt.
- 1 Biert. 36 Ruth. an ber Chaussee, neben Jatob Piaff und Deter Anton Robler, mit 1 Apfel 2, 3 Rug: und 8 3wetich: fen Baumen.
- 2 Biert. 11 Ruth. ober bem Urbanus, neben Johann Reifinger und Frang Bourdon, mit 1 Apfelbaum.
- 1 Biert. 37 Ruth. an ber Chauffee, neben Mitolaus heffler und Georg Seiferling Bittib, mit 2 Bien: , 2 Ruß: , 8 Uep: fel und 16 3werichtentaumen.
- 1 Morg. 1 Biert. 36 Ruib. unter ber alten Straf, neben Dichael Muller und fich felbften, mit 4 Mepfelbaumen.

- 1 Dorg, 1 Biert. 24 Ruth. an ber alten Straß, belberfeits neben fich felbften, mit 4 Mepfelbaumen.
- 1 Morg. 1 Biert. 22 Ruth. an ber alten Straft, neben fich felbst und Tobias Scheiber alt, mit 2 Aepfel s und 36 Bwetschenbaumen.
- 1 Morg. 1 Biert. 6 Ruth. am langen Baasfen, neben Alexander hohm und Johann Abam Safner, mit 2 großen Mepfelbaumen.
- 5 Biert. 7 Ruit. an ber alten Straf, nes ben Paul Brand und Frang Joseph Rottweiler, mit 2 großen Lepfel 2, 2 Rieschen: und 4 Bwetschenbaumen.
- 5 Biert. 43 Ruth. swifden bem Beffenbader Beig und ber Robern, neben Peter Donlein und fich feltften, mit 8 3welfchentenbaumen, Gegling.
- 1 Morg. am beffenbacher Deg, neben fich felbften und Chriftoph Bintler Bittib, mit 6 Bmetfchienbaumen,
- 4 Morg. 1 Biert. 20 Ruth, unter bem Badelberg nachft ber Bronnenftube, neben Paul Brand und Frang Mois Dufner.
- 1 Morg. 1 Biert. 20 Ruth. unter bem Badelberg, neben Frang Alois Suffner und fich felbsten.
- 3 Blert. 10 Ruth unter bem Bachelberg, beiberfeits neben fich felift, mit 5 3metfch= ten ., 6 Birn : und 15 Mepfelbaumen.
- 1 Morg. 6 Ruth. unter dem Bachelberg, nea ben fich felbft und Rarl Friedrich Raufd.

Bergeichniß berjenigen Grunbftude, welche in ber Leiberer Gemartung liegen.

Siegfelb.

- 1 Morg. 3 Blert. 10 Ruth. Aler bei bem Mapreches Ader, neben Ignag Gerlach und Reldior Schlint, beibe von Ufchafe fenburg.
- 3 Biert. bafelbft neben Peter Fifcher und Sis mon Fach von' Afchaffenburg.
- 3 Biert, bei bem Maperches Uder, neben ber Oftheimer Strafe und Gebaftian Mullers Bittib von Ufchaffenburg.
- 2 Biert. 12 Ruth. bei ber funf Gulben Biefe

ift ein Unmenber neben Unbreas Wens sel alt.

Dberfelb.

- 1 Morg, auf bie Dftbeimer Strafe beim un: tern Ruffall, neben Maguft Rifder beis berfeits.
- 2 Riert, auf ber untere Mubeben, neben Shubmader Raifere Bittib.
- 3 Biert. in ber ameiten Bemann bon ber Dit: beimer Strafe in ber mittlern Unmand, neben Rierd Beifenftamm.
- 1 Biert. 26 Ruth. bafelbft neben Bernbarb Stodinger und Dichael Gidenberger.
- 1 Biert. 28 Ruib. in ber erften Bemann auf bie Ditheimer Strafe beim untern Bug: fall neben Moolph Schlett Erben.

Die Benebidt Bolf Linbenbeimer'fden Ebes leute baben unter 3 fimmung ber Spootbefen : Glaubiger ben Untrag anber geftellt, ben ibnen eigenthumlich auftebenben Beinberg im Cous gerichtlich ju berfteigern, weshalb man gur Entforechung biefes Befuches Berfteigerungs : Termin auf Donnerftag ben 31 Tanuar 1828 Radmittags 2 Ubr anberaumt bat.

Diefer Beinberg - jum Gous genannt wird bon ber Roblenfcheuer und ben antlogen: ben Gebaulichfeiten bes Stabtraths Rittel. bon bem R. Solabofe, bon bem gum Rapu. ginerflofter geborige Barten, und bon bem Beinberge ber Frau Dof : Apotheter, Prator. Bittib begrangt, enthalt nach einer am 28ten Ditober 1806 vorgenommener Degung 1 Dlorg. 3 Biertel 2 Rutben, und befinden fich in bems felben ein mit einer Relter berfebenes Coms merbaus und ungefahr 30 Gtad, Dbftbaume. Inbem man bie Raufluftigen biegu einladet bes mertet man, bag bie Bebingnife bep ber Strichetagfabrt borgelegt werben follen.

Michaffenburg ben 4ten 3an. 1823.

R. Rreis : und Stabtgericht.

Reuter Director.

. Baguer.

Mondrag ben 28ten Januar 1828 Radmit tags 2 11hr merben

30 Schaffel Bais.

Rorn. 400 400 Spelz,

Saber, 50 offentlich in bem Gefchafts : Locale bes Unters

geichneten berftrichen.

Michaffenburg ben toten Januar 1828.

R. B. Drafeng = Umt.

Efderid.

Muf Mondrag ben 28ten b. Dt. wirb bas burd Muslichtung ber R. Goonbufch: Unlagen erfollene Bebolg in fleinen Parthien bem ofs fentlichen Striche ausgefest, wonu fic bie Steigerer Rachmittage 2 Ubr an ber Gartners Bobnung allba eingufinden baben.

Ufcaffenburg ben 21ten 3an. 1828.

Cobi. f. Defonomieratb.

Dienftag ben 2oten b. Dr. Dachmittags 2 Ubr und die folgen'en Tage, merben Abtheis lungshalber Die tur Berlaffenfchaft ber Straus: wirth Daller Bittib babier geborigen Dobilien, beflebend in: Golb, Gilber, Binn, Deffing, Rupfer, Gifenmert, Dobel und anberm Dolagerathe, Bettungen, Bett :, Tifch : und Beis: seug, mebrere Raffern, 1 Chaife, 1 Bagen mit Bugebor, 1 Pflug, 1 Egge, Gattel und Beug, berfchiebenen Chaifen = und Bauereis Befdirr, 2 neuen Sinber : Chaifen , Raber, 1 Stad 1807, 1 Giad 1826 Gottelsberger gut gehaltene Beine, circa 30 Dalter Rate toffeln. 30 Beniner Deu, 4 Ruter Lang : , 1 Ruber Birt : und 2 Ruber Saber, Gtrob, 2 Bugpferden, 1 Rub, 1 Rabtalbin, 4 Comeis nen, gegen baare Bablung in bem Gaftbaufe sum Bogel Strauf an ben Deiftbietenben berfteigert, mogu bie Liebhaber mit bem Beis fågen eingelaben merben, bog ber Bein am Mittmod bem Joten b. entweber im Bangen, ober auf Berlangen getheilt, Die Pferbe, Chaife, Bigen, Egge und Pflug aber Freitags ben ten Rebr. b. 3. jur Berfteigerung ausgeboten merben.

Michaffenburg ben 22ten Jan. 1828.

U. Didtamtlide Artifel.

Unterzeichneter bat die Ehre sich mit seiner neuen etablieren Kunft , Bapb aund Schnetzein aufen Fachen zu empfehlen, sowohl in Auch, Biber, Cassimir, Circassien, Merinock, Hombassiu und Garn , nehft allen in Molieneinschlagenden Artisteln; berfpricht gute Farben und schnetzen.

Jatob Saus.

Es ift Jemand ein junger Fangbund grau mit ichmargen Streifen gugelaufen. Der Eigenthamer wird baber erfucht, binnen ach Lagen fich bei bem Berleger biefe Blattes gegen bie Inferationsgebabren ju melben.

In-ber Steingaffe Lit. D. Ro. 153 ift eine Bohnung gu vermiethen.

In ber herftallgaffe Lit. D. Ro. 29 ift ein Logie far lebige herrn ftanblich gu bers miethen? Bo fagt ber Berleger.

Seboten.

13. Jan. Ronrad Rarl, Sohn bes Sanbelsmannes Gen. Frang Inger. 13. Jan. Marie Therefe Elifabeth, Tochter bes

43. Jan. Marie Thereft Elifabeth, Tochter bes f. Galgamimannes ben. Michael Ropf.
14. Jan. Marie Sphille, Lochter bes f. Corporals Hofep Solinger.
14. Jan. Boors.

G . C . . h .

Geftorben.

43. Jan. Rlara Aungmann, Bitwe bes bers ftorbenen Fuhrmannes Johann Rungmann. 17. Jan. Unna Gertraub, Lochter bes Glodens giegermeifters Buftelli, 4 Jahr 2 1/2 Mosnate alt.

Reime fur ein Mabden. (Bruchftad.)

und Mabden ichaue nicht gu viel Auf jeder Mobe Fragenfpiel, Ein Madden, bas nur Blonden miff, Und beffen Buch ber Spiegel ift, i Dem ob bem Bub ber Radbarin Bor Alerger beibe Baden gibn, Das wird ein Mabistein für ben Mann Mit dem er lang nicht schwimmen fann. Und schättelt er ben Mabistein bann Bom hals, so trägt ber arme Tropf Erst noch viel schwerer auf bem Kopf; Denn so ein Beiblein pust sich bann Aus frembem Gadel, und bem Mann Macht ob des Meibes Biererei Manch gennnerschweres hiefchgeweib, Davon man bier in unserer Gtabt Gar manches scholen Beispiel bat.

Bor's zweite, Maochen, liebe bem Den bu gum Dann bir auserfebn; Denn mer nur freit um's liebe Brob, Sirbt an ber Liebe Sungerenoth.

Die Fraufucht auch au biefer Rrift. Bei Dabden eine Beuche ift: Darob fiebt manche feben Dann. Mis einen Dabdenheilanb an, Der fie bom Jungfranfluch erloft Und fic an's Ghfreug nageln lagt, Drum bate bich bor biefer Weft. Und fo ein Dann fich finben lagt, Der bein begehrt, fo febe nicht Dem Breier bloß nur in's Geficht: Denn miff', baf oft ein bofer Dann In Engelslarbe fteden fann. Much weile nicht bein Muge nur Muf Rod und Befte und Rrifur, Sieb lieber au, ob bir ber Dann 3m Schlafred auch gefallen fann. Beidluß folgt.

Muficfung ber borigen Charabe.



8. S t i d.

Samftag am 26. Januar 1828.

I. Amtliche Artitel. Polizeilide: Befanntmadung.

(Den Mathias = Martt betreffend.)

Der, tommenbe Mathias : Martt wird ben 25. Bebr. b. 3. anfangen, und. ben 28ten Bebr ... b. 3. Abende fich enben ..

Rachftebenbe Unordnungen werden gur ge= nauen Darnachachtung befannt gemacht :

- 1) Dach ber f. Berordnung bom Sten Dai 1811 find gur Begiebung ber Sabrmarfte alle Inlander und Auslander berechtiget, welche Probuzenten rober Erzeugniffe, privilegirte Ka: britanten, tongeffionirte Profeffioniften, Raufteus te ober Rramer. find: Mile Muslander ober Inlander, welche nicht genugfam befannt find, baben fic burch bie borgulegenden Paffe oder obrigfeitliche Utteftate aber ibre Berbaltniffe auszuweifen.
- 2) Beder ben Martt befuchenbe Bertaufer bat auf ber Polizes bie Muffenthaltstarte gu erheben, und von bem t. Staditommiffariate bifiren gu laffen.
- 3) Das Saufiren ift nur ben Inlandern, welche mit einem porfdriftemafigen Saufirpas inte berfeben fint, bewilliget. Begen alle ubris ge, bie baufiren, wird bie gefegliche Strafe bes

Stagigen Arreftes, und im 2ten Ralle mit ber Confiscation ber BBaaren berbangt.

- 4) Bor. und nach ben 4 Martitagen bars fen Die Martt befuchenbe Bertaufer feine Banbelegefcafte babier machen, und gwar bei Bers meibung einer berhaltnigmafigen Belbftrafe.
- 5) Durch bie aufgestellten Bachtpoften und Polizeipatrouillen wirb far, bie Sicherbeit Gorge gefragen merben. . Jene aber, welche ihreBaa: re aber Racht in ben Dartiftanben laffen, wer: ben erinnert, einen Bachter bagu gu ftellen.

Afchaffenburg am . 24ten San. 1828.

Der Magiftrate ber Stadt Ufchaffenburg. Feller, Bargermeifter.

Bagner Stadtfdreif.

Befanntmadun

Bon-Seite ber unterfertigten Direction were ben in ber Umgegend bon Ingolftabt mebrere febr bebeutenbe Steinbrache gum Bebuf bes Beftungsbaues babier in Mecord abgegeben, und werben bie Dauerfteine nach Rubid. Rus then, die Paremente und Qua'er aber nach ben Rutidicuben, ober auch nach bem laus fenden Rlafter ber Schichten, noch Berbaltnig ibrer Dobe begabit, mobel bemertt mirb, bag Diefe Steinbruche foon fo im Betefebe finb, daß mit bem Steinbrechen fogleich begonnen werben tann, und auf Berlangen tann ber Unternehmer famtliche Urbeits = Requifiten erbalten.

Diefenigen, welche einen folden Steinbrud abernehmen wollen, und bie allenfalls notbige Bargidaft legal nadweifen tonnen, baben fich bei ber unterfertigten Direction bis aur Balfte Des Monats. Februar biefes Jahres entmeber manblich ober fdriftlich anzumelben, wo ibnen Die nabere Bebingniffe befannt gegeben merben.

Ingolftabt ben 12ien Januar 1828.

Rgl. Direction bes Reftungsbaues Ingolftabt. Streiter, Dberft.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE Deffentliche Berfteigerungen.

Donnerftag ben 2iten Rebeuar Bormittags 9 Ubr wird in bem Rafernen : Bebaube babier Die Lieferung bon

2000 Ellen fornblau

ponceause 5 Tud 70

50 fcmartem 1

2000 - Dember prbinar Rufter & Leinmanb 575 -1250 -Rodfutter,

unb

650 paar. Odub, ... an die Dinbefinehmenden unter Borbebalt ber Benebmigung bes toniglicen Regiments: Commanbes in Accord gegeben.

Diebei wird bemerft, baf:

- 1) In Begiebung auf Tider und Schube, mobon bie Dufter mitgubringen find, nur inlandifche bargerliche Gemerbs = Leute melde die ermabnten Urtitel gu verfertigen berechtiget find zugelaffen werben tonnen. und baf fic baber unbefannte Concurrens ten mittelft legaler Beugniffe ibrer Poligeis ftellen bieraber auszumeifen baben :
- 2) In Begiebung auf bie Leinwand, wobon ebenfalls Drufter porgulegen finb, aufer ben bargerlichen Leinweberu, auch Leins manbhanbler Untbeil nehmen fonnen, mobei iedoch fich Lettere glaubhaft ausgumeis

fen baben, baf fie blos inlandifche Rabris fate liefern :

5) Reine fdriftliche Offerte beradfichtiget, und unter feinem Bormand Rachgebote anges nommen merben.

Michaffenburg am 2hten Januar 1828.

Die Deconomie Commiffion bes R. 14. Lin. = Inf. = Regiments.

Berrmann, Dberftl.

Steininger, Rgtsquartiermftr.

Den Boten Januar 1828 frab to Uhr wirb in bem Gefcaftslocale bes tonigliden Landges richts Afchaffenburg, die Lieferung und bas Ber: folagen ber Steine far Die Unterballtung ben Strafe nad Sanau, nad Geligenftabt und nach heffenthal, fo wie Die Fortfegung bes Riebmeeges an ber biefigen Dainbrade, begreis fene Steinhauer : , Daurer : und Bimmer : Arbeiten gur Musfahrung im Finang : Sabre 1837 öffentlich an den Benigfinehmenben bers ftriden. - Die Bebingniffe tonnen borber auf bem Bureau bes unterzeichneten Begirts In: genieurs eingefeben werben.

Michaffenburg ben 24ten Januar 1828.

Der R. Begirte Ingenieur.

Mondtag ben 28ten Januar 1828 Rachmits tags 2 Ubr merben

30 Schaffel BBaig,

@ 100 . - . Rorn.

100 Spela. 50 Daber.

offentlich in bem Gefchafts : Locale to Untergeichneten berftrichen.

Afchaffenburg ben 19ten Januar 1825

R. B. Prafeng : 21mb .

Efderid.

Muf Monbtag ben 28ten b. Dr. wirb bas burd Quelichtung ber R. Connbufd Unlagen erfallene Bebolg in fleinen Warthien bem bie fentlichen Strice ausgefeht, wogu fich bie Steigerer Rachmittags 2 Uhr an der Bartners Bobnung allba eingufinden haben.

Mifdaffenburg ben 21ten Jan. 1828.

Dienftag ben 29ten b. Dr. Dadmittags 2 Ubr und bie folgen en Tage, werben Abtheis lungshalber bie gur Berluffenfcaft ber Straus: wirth Maller Bittib Dabier geborigen Dobilien, beftebend in: Golt, Gilber, Binn, Deffing, Rupfer, Gifenwert, Dobel und anberm Dolagerathe, Bettungen, Bett :, Tifc unb Beis: Beug, mebrere Raffern, 1 Chaife, 1 Bagen mit Bugebor, 1 Pflug, 1 Egge, Gattel unb Beug, berfchiebenen Chaifen : und Bauereis Befdire, 2 neuen Sinder : Chaifen : Raber, 1 Stad 1807, 1 Stad 1826 Gottelsberger aut gehaltene Beine, circa 30 Dalter Rars toffeln, 30 Bentner Deu, 4 Fuber Lang : , 4 Ruber Birr : und 2 Buber Daber, Strob, 2 Bugpferben, 1 Rub, 1 Rabfalbin, 4 Odmeis men, gegen baare Bablung in bem Gaftbaufe aum Bogel Strauf an ben Deiftbietenben perfteigert, mogu bie Liebaber mit bem Beis fagen eingelaben werben, bag ber Bein am Mittwod ben Soten b. entweber im Bangen, ober auf Berlangen getheilt, Die Pferbe, Chaife, Bagen, Egge und Pflug aber Freitags ben tten Rebr. b. S. aur Berfteigerung ausgeboten merben.

Michaffenburg ben 22ten Jan. 1828.

U. Richtamtliche Artifel.

Unterzeichneter bat die Ebre fich mit feiner neuen etablirten Aunft: Bapbs und Schonstärberei in alten Farben qu empfehlen, fowohl in Luch, Biben Saffmit, Circofften, Merlins, Bombaffin und Sarn , nebft allen in Bollen einschlagenben Urifeln; beefpriecht gute Farben und Genelle Beforderung.

Jatob Daus.

In ber Steingaffe Lit. D. Ro. 153 ift eine Bohnung gu vermiethen.

7

Bet S. D. Reih in ber Sandgaffe ift ber beitee Stod, bestehend aus 2 heigbaren Bimmern, Rache, Dolgplat u. Plat im Reller, an eine fille hausbaltung bis ben afen April ju vermiethen.

Reime für ein Dabden.

(Brudftad.)

(Befdlug.) Much foiele nicht nach feinem Gad, Bie boll er ibn mobl baben mag? Roch ob auf feinem Umtsbefret, Gin Biertelbusend Rullen ftebt. Denn ach! fein Rramer in ber Belt, Berfauft bir Glad um all bein Belb. Doch nimm ibn fcarf in's Mug, ob nicht, Dein Reig ibn fo in's Muge flicht, MIS wie wenn ibn ber Sunger brudt, Er bin auf einen Roffbeef blidt. Denn wiffe, fo ein Bielfraf bat In furger Beit bich aberfatt, Und bald wirb beiner Dagt Geficht Rar ibn ein nieblider Bericht. Die Liebe nur far ibren Dann Des Beib's Genug fo wargen fann, Daf biefer ibm mie's liebe Brob. Die edel wird bis an ben Tob. Rur in ber Liebe Telb gebepht Das Blumden - Ebftandefeligfeit. Benn bie bas Ebbett tapegiert, Dem Dann barin nie edel wirb.

Mo Liebe fich mir Liebe paars Da wird bas Ebfandsjoch nicht bart. Benn Mann und Beid mit gleichem Sinn Un ihrem Shewagen giebn, Go das die Mage bean nicht leicht Aus brem Gleichgewichte weicht; Benn Liebe bann der Juhemann wied,

Der nachfchiebt und bie Raber ichmiert, Go gebts gar fint und leicht einber, Und batten fie auch moch fo fchwer. Rein Berg ift raub, tein Steg ift bart, Und frifd und munter geht die Fahrt Durch's Leben, bis des Lodes Sand Das liebe Parchen ausgespannt.

D möchte boch bas Leben bein, So einer Luftfabrt abnlich fein!

Ueber Berbauungebeschwerben,"-

Bu ben Gigenfcaften, bie man bie Runba: mente bes langen Lebens im Menfchen nennen fann, gebort porgaglich bie gute Befchaffenheit bes Dagens und bes gangen Berbauungsipftems. Der Dagen ift bas erfte und midnafte Reftaus rationsorgan unferer Ratur, Die Dforte, mos burd Alles, mas unfer werben foll, eingeben muff, Die erfte Enftang; bon beren auten ober: folechten Buftan, nicht nur bie Denge, fons bern auch bie Beidaffenbeit unfers Grfanes abbangt. Reiner wird burch bie Befchaffenbeit: bes Dagens felbft bie Ginwirtung ber Leibens fcaften, ber Rrantbeiteurfachen und anberer gerftorenden Ginfiuffe auf unfern Rorper mobis ficirt. - Er bat einen guten Dagen, fagt man im Gpradworte, wenn man Temanb darafterifiren will, auf ben meber Merger noch Rummer, noch' Rrantungen foablich mitten, und gemiff, es'liegt febr biel Babres barin. Mille biefe Leibenfcaften muffen borghalich ben Magen afficiren; bon ibm gleichfam empfunben und aufgenommen merben, menn fie in unfern forperlichen Buftanb übergeben unb fcaben follen. Ein guter robufter Dagen nimmt gar feine Rotis babon, wenn bingegen ein fdmader, empfindfamer burch folde Bus

falle foaleich in feiner Berrichtung geffort umb folglich bas fo wichtige Reftaurationsgefcaft unaufborlich unterbrochen, und folecht betries ben wird. - Gben fo ift es mit ben meiften phofifden Rrantbeiterinfluffen, bie meiften mas den ibren erften Ginbrud auf ben Dagen: baber Bufalle ber Berbauung immer bie erften Rennzeichen ber Rrantbeiten finb. Er ift auch bier bie erfte Inflang, burd welche fie in une fern Rorver-wirten, und nun bie gange Des fonomie ftoren. - Ueberbief ift er ein Saupt. praan, bon meldem bas Gleichgewicht ber Rervenbewegungen, und befonders ber Untrieb nach ber . Peripberie abbangt. Mit er alfo fraftig und wirtfam, fo tonnen fich Rrantheites reize gar nicht fo leicht firiren, fie merten ents fernt und'burd bie Saut berfluchtiget, ebe fie noch wirtliche Storung bes Bangen bemirten, b. b. bie Rrantbeit bervorbringen fonnten-

Einen guten Magen erfennt man aus zwefe erlei nicht blos aus bem treflichen Uppetit, benn biefer fann auch bie Folge irgend eines Reiges fein, sondern vorzäglich aus ber leiche tern und bollfommiern Berbauung. Ber seinen Mogen je geschli bat, der bat schon keinen recht guten Magen.

Man muß gar nicht fablen, bag man gegeffen bat, nach Tifde nicht folifieig, verbröffen ober unbebaglich werben, frab morgens feinen Schleim im halfe baben, und geborige und gut verbauete Auslereungen.

(Fortfegung folgt.)

Mehlpreife in ber Mehlmage vom 23. Jan. 1828 Beismehl 98 Schaffet 5 Meten. 14fl. 30 fr. Roggenmehl 14 — 3 — 9 — 36 —



9. S t ú đ.

Mittmod am 30. Januar 1828. -

I. Umtliche Artifel.

Polizeilide Befanntmadung.

(Bertilgung ber Raupennefter betr.)

In Gemafbeit ber beftebenben Berorbs nung werben fammtliche Relb : Gigenthamer ber flattifden Gemartung aufgeforbert, Die Raupennefter auf ben Baumen , Seden und Strauden ihrer Brunbfiade um fo gemiffer. und amar bis jum 20 Darg laufenben Jabres abzunehmen, als anfonften bei ber nach bem abgelaufenen Beitraume porgenommenen Dis fitation bie Dachlafigen mit einer berorbs nungemäßigen Strafe bon einem Rreuger für jebes eingelne auf ihren Baumen, u. f. m. gefunbene Raupenneft obnfebibar belegt merben moffe. Dabei ift es ausbrudlich unters fagt bie abgenommenen Raupennefter binmeg au werfen, und auf ber Dberflache liegen au laffen , inbem baburd bie junge Brut nicht gerftort wird, biefelben muffen baber burch Baffer, Feuer, ober burch tiefes Gingraben in bie Erbe vertilat werben, und ber bages

genbandelnde ift berfelben oben angefesten Strafe unterworfen.

Michaffenburg ben 28ten Januar 1828. Der Stabtmagiftrat ber f. Stabt Afchaf: fenburg.

Seller, Borgermeifter.

Bagner, Stabtiffe.

Deffentliche Berfeigerungen.

Donnerstag ben 21ten Februar Bormittags o Uhr wird in dem Rafernen : Gebaude babier die Lieferung bon

650 paar Schub, an bie Minbefnehmenden unter Borbehalt ber Genehmigung bes toniglichen Regiments= Commandos in Accord gegeben.

Diebei wird bemertt, bag:

- 1) In Beziehung auf Aufer und Soube, wovon die Mufter mitgubringen find nur infanbifde borgerliche Gewerbs : Leute, welche die embinten Artifel gu berfertigen berechtiget find gugelafen werben tonnen, und bag fich baber unbefannte Concurrenten mittelft legaler Zeuguiffe ibere Polizeifellen weiten fitten bieraber auszuweifen haben;
- 2) In Beziehung auf die Leinwand, wobon ebenfalls Muster borzulegen find, außer den bürgerlichen Leinweben, auch Leine wandbandler Antheil nehmen können, wobei jedoch fich Letter glaubhaft auszuweifen haben, baß sie blos inlandische Fabris laeften;
- 8) Reine fdriftliche Offerte berudfichtiget, und unter leinem Bormanb Rachgebote, anger nommen werben.

Michaffenburg am 2/ten Januar 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. 14. Lin. : Inf. : Regiments.

herrmann, Dberftl.

Steininger, Rgtsquartiermftr.

Muf Unfteben eines Opporbefar : Glaubis gere merben bem Frang Schwarz ju Stod: fabt am

Monbtag ben 25ten Februar Rachmitz tags 2 Uhr

famtliche einem Rapitale von 2200 fl. beruns terpfandete Realitaten auf bem Gemeindes haufe gu Stocftabt berfteigert.

Diefelbe besteben in einem zweistödigen Bohnbaufe, bas Gaftbaus zum weifen Rögfe, an ber graben Strafe gelegen, nebt einem anberen zweiflodigen Bobnbaufe, 2flodigem Rebenbau, Scheuer und Stallung, bann in 2 Morgen to Muthen Actefelb und Wiefen.

Michaffenburg ben 24ten Deg. 1827.

Sofbeim, Landrichter.

Stenger.

Dienstag ben bien Februar Bormittags 10 Uhr werben bei bem untergeichneten Rentamte babier

103 Sooffel Saber und 1 Sooffel 1 Mepen Berfte, von bem Speicher zu Ufcaffenburg öffentlich berfteigert.

Afchaffenburg ben 25ten Januar 1828.

Delfreid.

Mittwoch ben oten Februar I. 3. Rads mittags um 2 Uhr werben babier

44 Fuber Langftrob, 10 Fuber Berftenftrob unb 40 Malter Kartoffel,

bem öffentlichen Strich ausgesett. Afchaffenburg ben 29ten Januar. 1828...

Ronigl. Prabent : Umt.

Shipp.

Dienstag ben bien Februar b. 3. frah to Uhr werben babier in ber Bebaufung bes Berrn Lebrers Sahn ber Pach von bem baz biefigen Bribmeffont, bestebent in 30 Malter Korn, ober beiläusig 19 Schäffel gegen baore Jahlung, an ben Meistbietenben versteis gert.

Grosoftheim am 26ten Januar 1828.

Die Bermaltung.

3. Lubmig, Pfarrer.

G. Carnier, Borfteber.

II. Dichtamtliche Artifel.

Bei Glafermeifter Maller in ber großen Meggergaffe ift ber mittlere Stod ftunblich gu permietben.

. Gin Ader am Sochstheiligen bon einem balben Morgen, mit ohngefahr 20 3metfc

tenbaume, ift auf mehrere Jahre gu bermiesthen. Das Rabere fagt Berleger.

Rommenden Sonntag als ben 3ten Februar, giebt Unterzeichneter einen Ball, die Mannsperson jablt 24 fr. Frauenzimmer sind frei, der Anfang ift Abends 8 Uhr. hierzu ladet ergebenft ein

3. Gunblach.

In ber Steingaffe Lit. D. Ro. 153 ift eine Bohnung zu vermiethen.

Bei G. S. Reit in ber Sandgaffe ift der britte Stod, bestebend aus 2 beigbaren Bims meen, 2 Kammern, Robe, Bolaplat u. Plat im Reller, an eine fille Paubaltung bis ben 4ten April zu vermietben.

Heber Berbauungebefdmerben.

· Fortfegung.

Die Kennzeichen eines ichlechten Magens find foftechie und unvollsommene Werdauung mit ihren Folgen: Blabungen, Mufflogen, Schleim auf der Zunge, ein unangenehmer Gefemed im Munde, Mangel an Appetit, Beangftiaungen, Oraden, Schläfrigteit nach bem Effen, Dumpfheit des Kopfs, ober Ropfschmerzen und gefährlichere Uebel. Nicht immer giebt fich inzwischen der fleche Magen durch dies bei einem febr elenben Werdaus ungsspflem nicht von diefen lebeln, und ist immer biel und mit Appetit, aber der Magen verarbeitet die Speifen nicht, und ge ges gen berarbeitet die Speifen nicht, und ge ges

ben, ohne Nahrung gegeben gu haben, wies ber weg. Mangel an torperlicher Rraft, Ers folaffung und Abzehrung werben traurigere Bolgen.

Um fich bor Berbauungsbefdwerben gu fichern merte man folgenbeb :

Unmaffateit im Effen und Trinten ftrengt Berbaungefrafte unmafig an, unb fcmacht fie baburd , jugleich aber binbert es Die Berbauung, indem bei einer folden Men: ge nicht alles geborig berarbeitet merben tann, und im Darmtanale erzeugen fich Rrubibaten und unreine Gafte. Dan bore baber auf au effen, menn man noch etwas effen fonnte. Solimm, bag unfere gu raffinirte Rochtunft fo berfabrerifch ift. Gie weiß fich ben Baus men fo gum Freunde ju machen, baf alle Begenborftellungen bes Dagens umfonft finb: und, weil ber Saume immer auf eine neue angenehme Met gefigelt wirb, fo befommt ber Dagen wohl brei und biermal mehr au thun, als er eigentlich beftreiten tann. Denn es ift ein febr gemobnlicher Beblet, bag man ben Gaumenappetit nicht bom Dagenappetit uns terfcheibet, und bas far Dagenappetit balt, mas eigentlich nur Saumenfigel ift, und eben biefe Bermechfelung wird burch nichts mehr beganfligt, als burch biefe raffinirte Rochtunft. Be gufammengefester auch eine Greife ift, befto fcmerer ift fie au berbauen, und befto folechter werben bie Gafte, Die baraus bereis tet werben. - Rod ichablider far bas Bere Bauungsfoftem ift Unmaffigleit im Trinten , als im Effen. Es glebt Denfden, Die burch Unadifamteit auf bie Erinnerungen ber Das tur bas Erinten gang berlernen, und nun gar nicht mebr bon ber Ratur erinnert wers ben : eine Sauptprfache bee Trodenbeit, Dete

flobfung bes Unterleibes und 'einer Menge bon Rrantheiten, Die fich fo baufig bei Be: lebeten und finenten Rrauenzimmern finten. Dan berfaume barum nie bas nothige Tring ten , aber man bate fich noch mehr por au pielem Etinfen. Der Magenfaft wird baburch fo nerbonnt und bie Berbauungsorgane fo ericlafft, bag Berbauungebefdmerden unaus: bleiblich bie Rolge fenn muffen. Unter allen Betranten icaben bie marmen am meis ften. Je ichmader ber Caffee gemacht, und ie mebr bon einer folden Brabe getrunten mirb, befto fcablider wirb er. Das noch gefabrlidere Betrant far ben Dagen ift ber Thee. Richts erichlafft bie Berbauungsorgane mebr, als unbebutfamer Genug beffelben. Die Rolgen unferer Theegefellicaften werben immer fichtbarer. Go nabe por bem Abende effen wird bem Dagen alle Rraft for baffelbe genommen, und wenn am Dorgen zwei Zaffen unfchablich find, fo wird in biefer Reit ber Benuf einer einzigen nachtbeilig.

In Sinfict bes talten Getrantes merte man fich , baf nicht unter bem Gffen bie be: fte Beit gum Trinten ift, weil baburch ber Magenfaft gu febr verbannt wieb, fonbern nad Lifde etwa zwei Stunden nachber. Man nehme fonftlich gemachten Reis gum trinfen , etwa burd Tabadrauden , nicht får Reis ber Ratur und gebe bem Dagen nicht mebr als er begebrt. Baffer beforbert bie Berbauung und alle Ubfonberungen bes Rors pers am beften, aber es muß frifd (b. b. aus Quellen , nicht aus offenen Brunnen frifc ges fcopft und geborig verftopft) fenn, benn jes bes Brunnenmaffer bat fo gut, wie bie mis neralifden, feinen Brunnengeift (fice Luft) moburch es eben perbaulid und fartend mirb.

Der Bortbeil ober Rachtbeil tes Genuffes ban Bier und Bein bangt bon Der Gemobnbeitund bem Rorper bes Beniegenben ab. Rur bas: bas Bier muß aut bereitet unb. gemar, tet fepn , bas b. einen geborigen Untbeil bon Malg und Sopfen baben 4), und geborig ausgabren, wenn es bem Dagen nicht befdmers lid werben foll. Gefdmierter Bein tann bem Berbauungefpftem febr gefabrlich merben. Bom Benuf bes Branntweine ale Getante tann bier nicht bie Rebe fenn.

Untbatigfeit ift eine anbere Urface bon Berbauungebeichmerben. Richt blos ber for: verliche, fonbern auch ber Seelenmuffiggang icabet bem Berbauungefoftem. Geine Drs gane merben gur Schmade und Graaheit um: geftimmt, es entfteht Mattigleit, Schwermuth, Blabungen , bovoconbrifde Stimmung. Die bornebmiten Befdmerben aber Berbauung bort man immer im Dunde folder Menfden, bie nichts mit ihrem Leben angufangen miffen. bie ben gangen Tag über im Renfter liegen. und ibre Stunden pertraumen. Die Eragbeit nimmt mit ber Langeweile immer mebr au, fo baf fie am Enbe jebe forperliche Bewegung su flieben fucht. Gben fo machit aber auch bas Hebel im Dagen. Es giebt nur ein ein= giges, aber freilich nicht beliebtes Dittel bages gen, und bas ift; Beflimmte Berufsarbeit .-

(Rortfegung folgt.)

Das Maly gibt bem Bier bie nahrenben, ber Sopfen bie Magenftartenben und Berbauungebeforbernben Theile. Gine gute Polizen richtet auf biefen Gegenftanb ein machfames Muge.



10. Stid.

Samftag am 2. Februar 1828.

I. Umtliche Artifel. Polizeilide Befanntmadung.

Bergeidnif ber in bem Monat San. 1828 bei beit Stabtmagiftrate ju Ufchaffenburg verbang. ten Polizeiftrafen.

Begen Bettlen 4 Berfonen ausgewiefen,

wiederbobitem Bettlen 30 Derfonen Urreft berbothswidrigen Mustreiben Der Sam= mel 1 Denger Belbftraf,

- unartigen Betragen 2 Derfonen Urreft. Larmen auf ber Strafe aur Rachtgeit 3 Derfonen Arreft,
- berordnungswidrigen Saufiren 3 Der fonen Mrreft.
- Bergeinfabren in ber Stadt obne ein:
- Bubemmen 1 Fuhrmann Arreft, - Bagiren 3 Perfonen Urreft, - fortgefesten fleberlichen Lebensmanbel 1
- Berfon forperliche Bachtigung, 1 Perfon Urreft,
- Entwendungen 1 Perfon Mrreft, 1 Derfon torperlice Bachtigung,
- Ergef auf ber Derberg 1 Sandmerts: purfd Urreft,
- Schimpfen 2 Derfonen Urreft.

Begen Unnahm eines Dienftbothen ohne Dienft bud 1 Dienftberr Beloftraf.

Der Stabtmagiftrat.

Reller, Bargermeifter. Magner, Stabtide.

(Bertilgung ber Raupennefter beir.)

In Gemafbeit ber beftebenben Berorbe nung werben fammtliche Relb : Gigentbamer ber ftattifden Bemartung aufgeforbert, bie Rauvennefter auf ben Baumen , Deden unb Strauchen ihrer Brunbftude um fo gemiffer, und amar bis zum 20 Darg laufenden Sabres abzunehmen, als anfonften bei ber nach bem abgelaufenen Beitraume vorgenommenen Dis fitation bie Rachlafigen mit einer berorbs nungemäßigen Strafe bon einem Rreuger far iebes einzelne auf ibren Baumen . u. f. m. gefundene Raupenneft obnfeblbar belegt merben maffe. Dabei ift es ausbrudlich unters fagt bie abgenommenen Raupennefter binmeg gu merfen, und auf ber Dberflache liegen gu laffen , inbem baburd bie junge Brut nicht

gerftort wird, biefelben muffen baber: burch Baffer, Reuer, ober burch tiefes Gingrabenin bie Grbe bertifat: werben, und ber bages genbandelnbe ift berfelben oben, angefenten : Strafe untermorfen ..

Ufchaffenburg ben 2Sten Januar 1828. Der Stattmagiftrat ber t. Statt Michaf:

> fenburg: Teller, Båegermeifter.

Bagner, Gtabtfdr.

----Deffentlide Berfeigerungen.

(Die Solgverfteigerung im flattifden Soben= marthmalbe betr.)

" Dienftag ben 12ten Rebeuar laufenben Sab :res Bormittags um o Ubr wirb bas in bem ftabtifden Sobenwarthmalte aufgebauene Sola: beftebenb in .

156 Rlafter Budenfdeithola.

6 - buchene Bengel, unbe 12500 Grad budene Bellen, an bie Deiftbietenben in bem ftabtifden Sor benwarthmalbe bei tem aufgearften Solge berfteigert, mogu bie Steigerungeliebhaber bieras burd eingelaben merben: .

. Michaffenburg ben Soten Januar 1828.

Den Dagiftrat ber f. Stabt Ufchaffenburg .. J. Beller, Brgefte.

Begnern Giabifdrb. .

Donnerftag ben 2ften Rebruar Bormittags . berfteigert. 9 Ubr wird in bem Rafernena Bebaube babier c Die Lieferung bonn

2000 Ellen fornblau-70 ... poniceause & Tuchi 50 . - fowargem.)

2000 ; - Dember :

575 - orbinar Sutter Leinmanbo 1250. - Rodfutteric

unb

65@ paar Soub,

an bie Minbeftnehmenben unter Borbebalt. ber Genehmigung bes toniglichen Regimente-Commanbos in Uccord gegeben.

Diebei wird bemerft; baft !-

- 1) In Begiebung auf Tader und Goube. wobon die Dufter mitgubringen find, nur inlanbifde bargerliche Bewerbe : Leute, welche bie ermahnten Artifel gu berfertigen berechtiget find zugelaffen werben tonnen, und bag fich baber unbefannte Concurrens ten mittelft legaler Beugniffe ihrer Poligeis ftellen bieruber auszumeifen baben ;.
- 2) In Begiebung auf die Leinwand, mobon cbenfalls Mufter porgulegen find, außer ben bargerlichen Brinmebern, auch Lein= manbbanbler Untbeil nehmen fonnen, mos bei jeboch fich Lettere glaubbaft auszumeis fen baten, daß fie blos inlanbifde Rabrie tate liefern ; ..
- 3) Reine fdriftliche Offerte beradfictiget, unb unter feinem Bormanb. Radgebote ange: nommen merben.

Ufchaffenburg am 2ften Januar 1828.

Die Deconomie Commiffion . bes R. 14. Bin: = 3nf. . Regiments. .

Derrmann, Dberftl.

Steininger, Rgtsquartiermfte. .

Dienftag ben Sten Tebruar Bormittage 10 Ubr werben bei bem unterzeichneten Rentamte babitt :

103 Chaffel Saber und 1 1 Schaffel 1 Deten Gerfte, bon tem Speicher ju . Michaffenburg offentlich :

Afchaffenburg ben 25fen Januar 1828. Ronigl.: Dentamt Rothenbud.

Selfreid.

Dittwod' ben oten gebruar I. 3. Rade :mittags um 2 Uhr werten babier

44 Buber Langftrob,

10 Buber Gerftenftrob und

ho Dalier Rartoffel, bem öffentlichen Strich ausgefest. Michaffenburg ben 29ten Januar. 1828 .-Ronigl: Drabent: Umt .. Shipp.

ಇಥ ಧರ್ಷವಾಶಾಶಾಶ

II. Richtamtliche Urtitel.

Bei B. S. Reit in ber Canbgaffe ift ber: britte Stod, beflebend aus 2 beigbaren 3im: mern, 2 Rammern, Rache, Solzplas u. Wlas im Reller, an eine ftille Daushaltung bis ben Aten Upril gu vermietben.

Rei Glafermeifter Duffer in ber großen Debgergaffe ift ber mittlere Stod ftanblich gupermiethen.

In ber Steingaffe Lit. D. Do. 133 ift eine Bobnung ju bermiethen:

> THE RESERVE OF THE PARTY OF THE tteber Berbauungebefdmerben.

Kortfebung ...

Rorbern es bie Befcafte, wie g. E. bei bem Belebeten; bag man ben großten Theil bes Tages figend ober ftebend gubringe, fo muß a man fic bod wenigstens taglich eine Stunte Bewegung im Freien maden. Die gefunbefte Beit bagu ift por bem Effen , ober 3 bis 4 und unordentliche Effen ben gangen Tag aber, Stunden nachber. Bewilligt man biefe Erbo- und auffet ber Dablgeit. lung nicht fo entftebn Stodungen ber Gafte und Erichlaffung ber Draune mit ibren Rolgen. Der Spaziergang ift am nablidften, wenn Dabei nicht blos ber Leib, fondern jugleich auch ' Deblpreife in ber Deblmeage vom 30. Jan. 1828 bie Geele mit bewegt und ermedt mirb. Dan Beismehl 132 Ochaffel 1 Deben. 14fl 11fr. ber muß auch eine Promenabe, welche ibrer : Roggenmehl 28. - 2 Mificht gang entfprechen foll, nicht allein, mo

moglich in einer unterhaltenben fonen Begend und nach einem gemiffen Biele, angeftellt merben. - Daß ber; welcher eine figenbe Lebensart fabrt, weit meniger als rin anberer, ber in fteter Bewegung bes Rorpers arbeitet, effen muß, brauche ich nicht gu erinnern.

Daß alles Effen geborig gefauet merbe, ges bort etenfalls gur Borforge for ben Dagen. Die erfte Urbeit ber Berbauung geht im Dun: be bor fich - bie Bermifdung ber Speifen mit Speidel macht fie gur Berbauung im Dagen borgaglich gefchidt. Ber bie Babne fon verloren bat, ichneibe bie Biffen tlein. und balte fie bennoch im Dunbe auf.!

Munterfeit beim Effen tragt borgaglich biel gur guten Berbauung bei. Ber einen fuftigen Tifchgefellfchafter gewinnen fann, gewinnt biel für feine Befundbeit. Alles Lefen, und philos fopbirende Denfen, tas ber, melder allein ift, meiftens gur Unterhaltung mable, ift beim Effen fcablid und muß bermieben werben, Die Berbauung wird baburch geftort. Much barf ber, melder in einer froblicen Befelicaft ift, und mabrent bes Effens viel lacht, weit eber ein wenig aber bie Schnur bauen, als ber, ber allein ift:

Ber feinen Dagen nicht berberben will, balte fic an eine bestimmte Beit bes Effens. Dichts ift nachtbeiliger, ale bas beftanbige

(Kortfegung folgt.)

Fleischtag bom 7ten Jan. 1828.	Brobtat får ben Monat Gebr. 1828.
But Dofenfleifch	1 Laib Roggenbrod su 5 Pfunde b. G. 13 fr. 2 pf. 1 Laib — su 21/2 — 6'- 3 —
Gut Ralbfleifch 7 2	Der Bafferwed für 1 fr. gu 7 Loth (baierifchen
Raublingefleifc , 6 2	2 fr 14 - Gewichts)
Sammelfleifc 6 2	
Schaaffleifch 5 2	
Comeineficifc ohne Unterfchieb 9 -	

Bergeichnif

ber Peeife ther bie in ber tonigl. bair. Stadt Afchaffenburg nicht nach ber Tare regulirte Bittualien und sonftige Bertaufe: Begenftande nach bem baterifdem Dag und Gewicht vom 1. bis 31. Jan. 1828.

I. Steijdigarrungen.	IV. Berfchiebene Bebarfniffe.					
Das Pfund geräuchert Schweinenfleisch 16, 140 140 140 140 140 140 140 140 140 140	Der 1/8 Megen Kartoffel					
Die Maas Brandwein	Das Fuber Strob Der Riafter buchen Scheitholz - eichen Scheitholz - buchen Bengel 750 Das 100 Bellen					
Mit Ginfolug bes 1. pr. Localmalgaufichlag, feboch ausschlieblich bes Schanflohns ju 2 Pf. IH. Dittualien im Durchschnittspreife.	fl. fr.(p)					
Das Pfund Schmalz	Das Pfund Karpfen					



11. G t. i d.

Mittwoch am 6. Februar 1828.

I. Amtliche Urtifel. Polizeilide Befanntmadung.

(Bertilgung ber Raupennefter betr.)

In Bemafbeit ber beftebenben Berords nung werben fammtliche Belb : Gigenthamer ber flattifden Gemartung aufgeforbert, bie Raupennefter auf ben Baumen , Beden unb Strauchen ibrer Grunbftade um fo gemiffer, und amar bis gum 20 Darg laufenben Jahres abzunehmen , als anfonften bei ber nach bem abgelaufenen Beitraume borgenommenen Bis fitation bie Rachlafigen mit einer berorbs nungemäßigen Strafe bon einem Rreuger får jebes einzelne auf ihren Baumen , u. f. w. gefundene Raupenneft obnfebibar belegt merben maffe. Dabei ift es ausbrudlich unters fagt bie abgenommenen Raupennefter binmeg gu merfen, und auf ber Dberfiache liegen gu laffen , inbem baburch bie junge Brut nicht gerftort wird, biefelben muffen baber burch Baffer, Reuer, ober burch tiefes Gingraben in bie Erbe vertilgt werben, und ber bages

genhandelnbe ift berfelben oben angefetten Strafe unterworfen.

Ufchaffenburg ben 28ten Januar 1828. Der Stadtmagiftrat ber t. Stadt Ufchaf: fenburg.

Feller, Bargermeifter. Bagner, Stabtiche.

Befanntmadung.

Far ben Monat Februar I. J. werben awei Steuer Simpla mit Ropfgelb erhoben. Alchaffenburg ben bien Februar 1828.

Der Stadtmagiftrat. Feller, Bargermeifter. Bagner, Stabtide.

Deffentliche Berfteigerungen.

Freitag ben 15ten gebruar fruh 40 ilbr wieb auf bem Robebeunn im Spoffart bie Lieferung und bas Berichlagen ber Beine fur bie Unterbaltung ber Strafe durch den Speffart von Effelbach bis gur 4 iben Sjunde bei Oberbeffens bach gerichtlich an ben Benigfinehmenben gur Musfahrung in bem Gratt : 3ab: 1827/28 perfiriden.

Ufchaffenburg ben 4ten Febr. 1828. Der R. Begirfs Ingenieur.

Map.

Freitags ben 22ten Februar 1828 Bormit: tags um o Ubr wird gu Erlenbach im Births: baufe gum meifen Rog, nachftebenbes Sola aus ber Forflei Erlenbach offentlich an Die Deiftbietenben berfteigert :

Diftritt Altebilbbeng: .

111/2 Rlafter Gidenfdeitholg, geringer Qualitat. Gidenaft : und Dberbols, 81/2

600 eidene Wellen , unb 21/2 Rlafter Riefernicheithols, mittlerer

Duglitat.

Diftrift Unterefandrain.

233 Rlafter Riefernicheithola, guter Qna: litat,

Riefernfcheithola, mittlerer 21/2 -

Qualitat. 601/2 -Riefern : Rusbola, gu Pfab: len, und 17350 fieferne Bellen.

Diftrift Schippacher Ed. 1821/2 Rlafter Riefern : Scheithola, guter

Qualitat, unb Riefern : Scheit: Binbfall:

bolt, mittlerer Qualitat im Diftrifte Unterefande rain.

Diefes familich numerirte Solg fann toglich bon den Raufliebhabern in Mugenfchein genom: men merben.

Alfcaffenburg ben Sten Rebr. 1828. Roniglides Borftamt Afcaffenburg.

Defilo d.

Burg, Mctuar.

(Die Bolgberfteigerung im flabtifchen Boben: marthmalbe betr.)

Dienflag ben, 12ten Februar, laufenben Sab=

res Bermittags um o Ubr wird bas in bem flabtifchen Sobenwarthwalbe aufgebauene Sola beftebend in

156 Rlafter Budenfdeithola

6 - buchene Bengel, und

12500 Stad budene Bellen, an bie Deiftbietenben in bem ftabtifden Sobenmarthmalde bei bem aufgearften Solge berfteigert, mogu bie Steigerungeliebhaber biere burd eingelaben merben.

Michaffenburg ben Boten Januar 1828.

Der Magiftrat ber t. Ctabt Afchaffenburg. 3. Feller, Brgrftr.

Bagner, Ctabiforb.

CARCOLINE DE LA CONTRACTOR DE LA CONTRAC

II. Dichtamtliche Artifel.

Dei Glafermeifter Daller in ber großen Metgergaffe ift ber mittlere Stod ftanblich au bermletben.

Geboren.

18. 3an. Jatob Dichael Jofeph, Gobn bes Shullebrers Brn. Johann Roll.

19. Jan. Ronrad Jofeph, Cobn bes Tunder: meifters Martin Goff.

25. San. Gine Tochter des Juhrmanns Unton Corneli.

25. Jan. Rarl, Gobn bes Schreiners 3. Raifer. 27. Jan. Ratharina, Tochter bes Schiffers Jatob Defdler.

27. Jan. Rlara. -31. - Datibes Gottfried, Cobn bes Bier: brauers Raspar Lochler.

Getraut.

. 22. Jan. Chriftian Benber, Barger und Bord: banbler, mit Maria Tempel.

Beftorben.

25. 3an. Gertraub & Monate alt.

28. Jan. Dr. Paul Brand , finbtifcher Mente meifter, 65 Jahre alt.

Heber Berbauungebefdmerben.

Fortfegung.

Ber noch eine Stunde por bem Dittags: effen frubftudt, tann teinen Appetit gum Tifd bringen, und bas Benige, mas er ofine bies fen geniegt, wird ibn mit Blabungen zc. bes frafen. Bur guten Berbauung gebort, bag ber Dagen ausbauet, b. b. bag er von Beit au Beit leer wird, bamit fich feine Rrafte fowohl, als die gur Berbauung nothigen Das genfafte mieder fammeln, und ben geborigen Grab von Starte erlangen tonnen. folden Baufen gebt ber Dagen mit erneuers ten Rraften an fein Bert, welchen Bottheil bie verlieren, bie unaufborlich fauen, ober furs por der Dablgeit trinfen. Daber auch Dagenfchmache, emige Berbanungefehler, folechte Gafte, ja bei Rintern bie Darrfucht Die Folgen bavon fepn tonnen. Bwifchen jes ber Dablgeit balte man eine Paufe bon 5 bis 6 Stunden.

Einen ber wichtigsten Ginftaffe auf bas Berdauungsspftem hat ber Schlaf und feine Zeit. Richts beschleunigt unstere Constumtion so febr, nichts reibt so vor der Zeit auf und macht alt, nichts seibt so vor ber Zeit auf und macht alt, nichts sewalt, als Mangel bes Schlass. Mer sich nicht die gebrige Zeit zum Schlafen gennt, dem werzen bie bestigsten Berdauungsbeschwerben bald auch ben Genuß der Zeit eines Nachens raus ben. — Uber so schälft ein folder Abbruch an Rube fur ben Magen ift, so ift im Sergentheil ein zu langer Genuß berselben nicht

minter nachtbeilig fur bas Berbauungsfoftem. Bu langes Schlaffen macht bie Organe folaff und unbrauchbar, und mer gu viel folaft, muß fur feine Tragbeit fdmer baffen. Much bauft'ein gu langes Schlafen ju viel überfiuffige und fcablice Gafte an, bie bie Raulbeit immer mebr bergroßern fiebe forverliche Bes megung auch im Wachen flieben beigen , und baburch bas Uebel immer arger machen. Ropficmergen , Mangel an Appetit, Blabun: gen und bunbert andere Uebel find oft fcon bie Rolgen eines einzigen gu langen Schlafens. - Diemand follte unter 6 und Diemanb aber 8 Stunden ichlafen. Dieg fann ale allgemeine Regel gelten. - Aber nicht blos auf die gehörige gange bes Schlafs bat berjenige gu feben , ber far feinen Dagen bes forgt ift, fonbern auch auf bie bestimmte Beit, menn, und auf bie Urt, wie er ruben foll. -Es glaubt Mancher, es fep vollig gleich, wenn man bie 7 Stunden, bie far ben Menfchen jum Schlafen bestimmt find, bagu benune, ob bes Tags, ober bes Rachts. Dan aber: lagt fich alfo Abends fo lange wie moglich feiner Luft gum Stubieren ober jum Bergna: gen, und glaubt es vollig beigubringen, wenn man bie Grunden in ten Bormittag bineins folaft, die man ber Mitternacht nabm. 215 lein es ift burchaus nicht einerlei, 7 Stunben am Tage, ober 7 Stunden bes Dachts gu folafen, und 2 Stunden Schlaf Abends bor Mitternacht find far ben Rorper und borgig: lich für bas Berbauungsfpftem mehr werth, als 4 Ctunden nachber. Dieg ift in unferer Ratur gegrandet. Ber bagegen banbelt, wird mit feinem Leiden bafar geugen : bie Sprodontrie bes Gelebrien nimmt ihren Urs fprung meiftens in ihrem Rachtwachen. Die Berbauungsorgane merben in den burdmach.

en Ditternachteftunben fo beftruirt, bag fie ibre Dienfte bermeigern maffen, und ber Schlaf am Tage fcabet mebr, als er bilft. Die Rlage, baf man nicht einschlafen tonne, wenn man fic auch gur rechten Beit ins Bett lege, ift auf eine folimme Bermobnung ges granbet, die man balb anbern tann. laffe fich nur Morgens gu einer bestimmten Stunde und gwar frab meden, (felbft mo es notbig ift, mit einem aufgelegten Brang) bat man bief 6 bis 8 Tage pantilich befolgt, fo wird man guverlaffig Abends balb und fanft einfclafen , und auch bes Mufmedens nicht mehr bedarfen. Richt im balbigen Dies berlegen , fonbern im fraben Muffteben , liegt bas mabre Mittel gegen bas ju lange Muf= bleiben bes Rachts. Aber von biefer beftimmten Stunde bes Mufftebens muß man feinen Rag abgeben, auch wenn man noch fo fpat au Bette gegangen ift. Reine Minute barf man nach bem Ermachen noch im Bett ber: weilen. Ber nur eine Biertelftunde folafios liegen bleibt und lungenb gubringt, fann fic ben gangen Zag bamit berberben. Dumm. beit bes Ropfs, Tragbeit, Mangel an Uppes tit, und anbere Urfachen gur Berftimmung får ben Tag find bie Folgen. Das rafche, unverzügliche Muffteben ift ein toftliches Dit: tel gur Beforberung fraftboller Lebensthatigs feit auf ben gangen Tag, und wer nur mes nig Mufmertfamteit auf bie Beranlaffung ber Bermebrung ober Berminberung feines torperlicen Befindens richtete, wird es bezeugen, baf man fich noch einmal fo ftart und beiter fablt, wenn man biefen Rath befolgt, als wenn man gegen ibn banbelt.

Much ber Mittagefdlaf ift ber Berbauung foablich, indem er fie bindert. Go entfernt

von ber erften Stunde nach bem Effen alle Arteit bleiben muß, befonders Geiftesarbeit, so febr muß man auch alle Mube, borgaglich eine sibenbe, in dieser Zeit bermeiben. In keiner ftarten Bewegung, aber in einem lang- samen herumgeben, ober jum wenigsten stebenb foll man bie erfte Berdauung abwarten.

— Auch die nächtliche lage im Bett kann bie Berdauung hindern. Man ruhe ohne allen Bwang und Drud fast gang horigontal, nur ben Ropf ausgenommen, der etwas erhöht fepn muß.

(Befoluß folgt ...)

Die Geopferte.

tind mit bem Begehr: "Lag Theresen Deine Clara fein!" berhandte bas treffliche Beib bie ichbne Seele. Rubolf, trofitos, batte gur gesagt. Drei bilbenbe Zeugen gladfeitger Ebe waren bem Bitwer geblieben. Ihnen bie Mutter, ber ausgebreiteten Wirthfoaft ein dunge, fich selbst eine Freundin ju geben, legte er Theresens berg an bas Seine.

Das jest feiner wurdig Beib mar jahrelang folichte Dienerin feines Saufes. Durch Berftand und Sitte, Dranung und Tieiß, Undang-lichfelt und Treue war Therese die Liebe und Actum ihrer herrichaft geworben. Besonders war die herrin ber ausopfernden Pflegerin dreier Kinder zugethan. Clara sonnte mit Gewisheit voraussehen, durch Therese als Gattin, Mutter und hausfrau wurdig ersetht zu werben. Und sie ward es.

(Fortfepung folgt.)



12. S t ii d.

Samftag am 9. Februar 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Berichtliche Befanntmadung.

Der leifge Burfche, Gorg Abam Glaab bon Erlenbach wurde als Berfchwenber errannt, und unter Luratel gefeet. Diefem nach werbeu alle feine hand werbeu alle feine handlungen, welche auf die Berwalfung feines Bermagen Begup baben, so ferne solche aber Vorwiffen und Genehmigung feines Bormanbers geschehen find, als ungaltigertfatt.

Raltenberg ben 5ten Februar 1828. Ronigl. Landgericht.

Burtarbt, Lanbrichter.

Röbert.

Deffentlige Berfleigerungen.

Bur Berfleigerung bes in Bett, Meisgeug, Solgwert und Sirm und Rüchengeschier bestebt benben Hausralps ber verlebten Idhann Rementetes Ebefrau ift Tog auf Dienstag ben 12. Jonnung 1. 3. Nachmittugs 2 Ube und bie folgenben Täge angesest. Bir Berfleigerung bes in ber herlulgasse unter Busst. D. Biffer 75 gwischen Hegander Kaufmann und Joh. Ber bel gelegenen Hausre, und bes in 1 Mogen

2 Mutben bestehenben und im Sabnerpfabe neben Peter Rabnlein liegenben Alere ift Tag auf Dienstag ben igfen Hornung 1. 3. Rady mittags 2 Uhr anberamt, wogu bie Steiglustige in bas obenbeschriebene Saus eingelaben werten.

Ufchaffenburg ben 5ten Februar 1828.

R. Rreis : und Stadtgericht.

Reuter Director.

Bagner.

Um Dienftog ben 12ten biefes Monats Bormittags 10 Ubr merben am Gibe bes unterfertigten Rentamtes keilaufig.

40 Fuber Langftrob, bas Gebund 18 Pfunden fcmer bffentlich verfleigert. Buglid mird bie Uebers

offentung von 30 Fubre Langstrob von bier in den Shaaftof nach herficin im Strichenege an ben Minbeftnehmenben verafforbirt.

Ufchaffenburg ben 6ten Februar 1828.

R. Rentamt Afchaffenburg.

Reef.

Freitag ben 15ten Februar fich to Uhr nied auf bem Robeteunn im Speffart die Lieferung und bas Berichligen ber Strine fur bie Ung terhaltung ber Strufe burch cen Speffart bon Effelbach bis gur 17ten Stunde bei Dberbeffens bach gerichtlich an ben Wenigftnehmenben gur Quefchrung in bem Gtats = Jahr 1827/28 verftrichen.

Ufchaffenburg ben 4ten Bebr. 1828.

Der R. Begirfs Ingenieur.

Map.

Freitags ben 22ten Februar 1828 Bormitstags um 9 Uhr wird zu Erlenbach im Wirhs, baufe jum weifen Roß, nachstehenbes Solgaus ber Forstei Erlenbach bfientlich an bie Meiftbietenben berfleigert:

Diftrift Altebilbbeng.

111/2 Rlafter Gidenfdelthols, geringer Qualitat,

81/2 - Eichenaft : und Dberbolg, 600 eichene Dellen , unb 21/2 Rlafter Riefernicheitholg, mittlerer

21/2 Rlafter Riefernicethold, mittlerer Qualitat.

Diftrift Unterefanbrain.

233 Rlafter Riefernfcheitholz, guter Ona-

21/2 - Riefernicheltholg, mittlerer Qualitat,

601/2 - Riefern : Ruphols, ju Pfab:

17350 fieferne Bellen.

Diftrift Schippacher Ed.

1821/2 Rlafter Riefern & Geitholg, guter Qualitat, unb

A Riefern: Sheit: Binbfalls bolg, migtlerer Qualitat im Diftrifte Unterefands

Diefes famtlich numerirte holg fann taglich von ben Raufliebhabern in Augenschein genoms men werben.

Ufchaffenburg ben Sten Febr. 1828.

Roniglides Forftamt Afchaffenburg.

Deflog.

Lurg, Mctuar.

(Die Solzverfteigerung im flabtifchen Sobens warthwalbe betr.)

Dieuftag ben 12ten Februar laufenben Jab:

res Bormittags um 9 Uhr wirb bas in bem flabtifden Dobenwarthwalbe aufgehauene Dolg beftebenb in

156 Rlafter Budenfdeitholg, 6 - budene Bengel, unb

12500 Stud budene Bellen, an bie Reiftbietenden in bem flabtifden hor hemmarthwalte bei bem aufgearften holge versteigert, wogu bie Steigerungeliebhaber hiers burch eingelaben werben.

Michaffenburg ben Joten Sanuar 1828.

Der Dagiftrat ber f. Stadt Midaffenburg.

3. Feller, Brgrftr.

Bagner, Stattfdrb.

II. Richtamtliche Artitel.

Ein fleiner Garten mit tragbaren Obfibaus men gleich außerhalb bes herftullipores, am golbbacher Beege, ift auf mehrere Jahre gu bermiethen. Das Rabere fagt Berleger.

Frang Dochbaus an ber Pfarrfirche ems pfiehlt fich mir allen Sorten Dasten 2 ngagen far Berrn und Damen, und verfpricht billige Preife.

11/2 Ohm Bein , Bifchberger 1826er ift gu bertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

lleber Berbauungebefcmerben. (Befolug.)

Richts ift fcablider, als balb figend im Bette gu liegen: ber Rorper macht einen Binztel, Die Circufation im Unterleibe wird erschwert, und ber Magen und bas Mudgrad immer fort gebrudt. Außer Berbauungsberfchwerben konnen bie gefabelichten Krantbeiten, S. E. Bafferfucht zc. baburch erzeugt werben. Unf feine Beife fann bas Berbauungssp.

Muf feine Beife tann bas Berbanungspeftem gerftorenber geschmacht werben, ale burch Ausschweifungen in ber Boluft. Richt nur,

baf baburd bie Summe ber Lebenstraft am fonellften permindert wird, auch die Teftigfeit und Glafficitat ber Safern und Organe wirb baburd gerftort. Alle Debauchen ber Urt bas ben eine gang eigenthamliche fcmachenbe Birs tung wie auf bie Lungen fo auch auf ben Magen. Alle Sauptquellen unferer Reftaura: tion merben baburd gang fpecififc ausgetrod. net, und wer nur eine furge Beit Diefer Mus: fdweifung fich ergab, wird, wenn er nicht eine eiferne Ratur bat, in bem elenbeften Leben feine noch abrigen Tage gu bringen, und in einer Abgebrung, die feinen Erfat finben fann, weil die Organe bagu gerrattet find, ein traus riges Schredbilb merben. Aber auch ein Benuß ber phofifchen Liebe wird fcablich, wenn er in ber Beit ber Berbauund gefucht mirb.

Unordnung in ber Beit ber Ausleerung tann bem Berdauungespftem auch wohl ichabilch werden. Wie im Effen, so muß auch bier Ordnung gehalten werden, wenn feine Besischwerden burch Schwäche, bei gu öfterm ober burch Berftopfung bei verspätetem Auswurf bes Roibes entsteben follen. Ein gefunder Magen batt täglich feine gewisse Beit biergu, und berfaumt und berandert sie nicht.

Dbgleich eine vorsbergehende leibende Bemesgung der Seele, Rrantung, Lierger, ec. auf einen Buten Magen keinen Einfluß baben wird, so wirlt boch eine bauerube Unruhe immer mit Nachtbeil auf das gange Berbauungesptem. Wer immer migbergnagt ift, von einem Lierger gum andern übergebt, in steisem Streite mit sich feltst ledt, wird auch an Berbauungsbeschwerben immere genug gu leiben haben. Nanche, die beständig lagen und muren, scheinen diesem durch ibren bleiebnden guten Uppetit zu widersprechen, aber man bersesse

nur nicht, baf folde Denfchen, bie Unbern mit ibren Rlagen zc. beftanbig gur Laft fallen, am menigften leiben, baf fie ibre Rreuben in biefen Befdmerben finben, und bag ibre nies brige Denfungsart ibre Rube auf bie Unrube anberer fich granben beift. Allein wer fann fich Seelenrube, Beiterfeit und Rrieben bes Bergens immer berbargen ? 3ch antworte : Dies mand, aber viele Belegenheiten gur Storung biefer Grundlagen alles Blude fann man permeiben. Lebe felbftflanbig, fege bie Stimme beines Bergens fremben Meinungen nie nach: bilbe beinen Beift aus, und gebeite baburch ber Thorbeit, ber Quelle bes Diffbergnugens, entgegen : erfalle alle Dflichten beines Berufs mit einer Treue, Die bich jeben Abend erbeis tert; unterbalte ftete bas Bertrauen auf bie Denfcheit, wenn auch ber einzelne Denfc gegen bich banbelt; erbebe bein Berg gur Doffe nung, gur Liebe, gum Glauben und lebe in fleter Babrbeit bes Charafters, bie jebe Berfleffung und jeben innern Brift von bir ent: fernt, fo wirft bu bie Rreude in beinem Bergen immer bewahren, wenn auch einzelne Stun: ben fie bebrobten, fo wird bie Ergebung in ben Billen ber Borfict, und beine bleibende Buverficht bein Gemuth nie zu ber Tiefe finten laffen, baf feine Bewegung eine fcablice for beinen Rorper merbe.

Ber auf biese Bemerkungen mit fteter Aufmerkfamkelt in seiner Lebensart achtet, sorgt für die Erhaltung einer guten Berbauung und wird bon ben Beschwerben frei bleiben, die so gesährlich für das Leben sind.

Much bie, welche icon bagegen fehlten und burch ein geschwächtes Spftem ihrer Berbauung leiben, werben in einer veranderten Lebensart, bie fich auf biefe Bemerkungen grundet, ihr Leiben minbern, und einer unbeilbaren Berfto: rung ibrer Organe borbeugen tonnen. Ura: neien tonnen gegen einen gefdmachten Dagen felten belfen und Purgangen bergroßern bie Somache noch mebr. Der Urgt muß bei ber Rur beffelben meniger geben, als nehmen. Er bat gegen bie Bemobnbeit im Effen uub Erin: ten, gegen bie Tragbeit, ober gu große Un: ftrengung und gegen andere Rebler feines Das tienten nur ju tampfen. - Der Befdmachte lebe nach obigen Regeln, er effe und trinte febr menig, bis ber Magen wieber einige Starte au einer großeren Urbeit gewonnen, er laffe Die Dablzeit feinem Dagen beilig fein, und fuche, frobe und muntere Befellichaft babei au baben - mas in Freuten und Scherg ges noffen wird, verbauet ber ichlechtefte Dagen leichter, und giebt gutes und leichtes Blut - ; er mache fich baufige und unterhaltenbe Be: megungen; er miberftebe ber Eragbeit, ben Sorgen und Betammerniffen, lebe feinem Bes rufe mit Treue, und banble felbftftanbig; er mafche feinen gangen Rorper oft mit laumar: mem Geifenwaffer, und reibe fich Abends bor Schlafengeben einige Theeloffel voll ftarten Branntemein in ben Unterleib, und menn bas Uebel nicht gu tief fon eingewurgelt ift, fo mird er fich balb wieber frei bon bemfelben fablen.

Die Geopferte.

Sanf Jahre hatte Mudolf mit Therese in aufriedenster Che verlebt. Da erfalte die Muss sicht, auch seine zwepte Sattin als Mutter gu begraßen, ihn mit Entgaden. Mein mit unseschreiblichem Schmerz sab er das vielgeliebte Beib an ben Pforin bes Tobes, eben da fie

im Begriff war, bie Belt mit einem Barger ju befchenten. Das Befcaft ber Bochnerin au erleichtern berortnete ber Urgt bie Ginrels bung einer Galbe auf ten Raden; aber mie erstaunte er, als fie bieg mit Genft und Ents fcbietenbeit ablebnte. Die Befahr muchs : bas Schidfal von Mutter und Rind bing an einem Augenblide. Das einzige Rettungsmittel fucht man mit Bubringlichfeit angumenben, aber bie Rrante bul'et es nicht. Bas anfangs far ein übertriebenes Chamgefubl galt, mußte nun als offenbarer Gigenfinn erfdeinen. Rubol, felbit wollte jest bie Stille bes Argtes bertret: ten, umfonft, fie buibet es nicht. Sogar meib. liche Bande werben mit Befligfeit guradges wiefen. Der befammerte Gatte tann fic bies fen augenscheinlichen Startfinn bep einer Ber: fon nicht erflaren, bie ftets bes Dufter ber Sanftmuth gewesen. D. des bleibt atrig, als formliche Bemalt. Babrent Diefes Rampfes finft bas ericopfte Beib ebnmachtig bin. Dan entblogt ben Raden. Dit einem Echrei bes Entfepens' fturat Rubolf ju Boben. Geine Battin ift - gebranbmarft.

(Befdluß folgt.)

Råtbfel.

Brei Ropf bab ich, und baren auch vier Shren, Brei find bavon ichon glatt, bie anbern icon geichoren:

Sechs Safe find babei, boch aber nur swei Sanbe; Dier Fage find im Gang, brum geht es fest geichwinde:

Un Diefen gagen all, find blos nur gebn Beben, Dein Lieber! fage mir, wie foll ich bas bers fteben?

Mehlpreife in ber Mehlmaage vom 6. Feb. 1828. Beismehl 78 Schaffel 5 Mepen. 14fl. 17 tr. Roggenmehl 7 — 3 — 9 — 33 —



13. S t ú d.

Mittwoch am 13. Februar 1828.

I. Umtliche Artifel.

Berichtlide Befanntmadung.

Der lebige Buriche, Georg Ubam Glaab bon Erlenbach murbe als Berfcmenber er: fannt, und unter Ruratel gefest. Diefem nach werben alle feine Banblungen, welche auf bie Bermaltung feines Bermogen Bezug baben, fo ferne folde obne Borwiffen und Genebmis gung feines Bormanbers gefdeben finb, als ungaltig erflart.

Raltenberg ben Sten Februar 1828. Ronigl. Landgericht.

Burfardt, Lanbrichter.

Robert.

ಇಇದ್ದರ್ಧರ್ಧರ್ಶ Deffentliche Berfteigerungen.

Bur Berfteigerung bes in Bett, Beisgeug, Solgwert, Binn und Rachengefdirr beftes benben Sausrathes ber berlebten Johann Res mettere Chefrau ift Zag auf Dienftag ben 12. Sornung I. 3. Rachmittage 2 Ubr und bie fol= genden Lage angefest. Bur Berfteigerung bes in der Berftallgaffe unter Buchft. D. Biffer 75 awifden Alexander Raufmann und Job. Ge= bel gelegenen Saufes, und bes in 1 Morgen

2 Ruthen beftebenben und im Sabnerpfabe neben Deter Rabnlein liegenben Mders ift Tag auf Dienftag ben 19ten hornung 1. 3. Rads mittags 2 Uhr anberuamt, wogu bie Steiglus flige in bas bbenbefdriebene Saus eingelaben merben.

Afdaffenburg ben Sten Rebruar 1823. S. Kreis s und Gradtgericht. Reuter Director.

Bagner.

Es werben

Donnerftag en 24ten b. DR. frabe o ubr

in bem Schweinbeimer Gemeinbe : Balbe, Diftrifte Geiersberg, 19 Giden und 8 Buden, bann

Samftag ben 23ten b. DR. frabe 9 Ubr

in bem Glattboder Gemeinde : Balbe in bers fdiebenen Diftriften, 17 Giden auf bem Stode offentlich an ben Deiftbietenben berfteigert.

Bon Diefen Stammen, welche numeriet find und taglich eingefeben werben tonnen, baben mehrere borgagliche Qualitat gu Bau : und 2Baar - Dola.

Michaffenburg ben toten Februar 1828. Der Ronigliche Revierforfter. maller.

Freitag ben 15ten Februar Radmirtags 2 Uhr werben in bem Gefcafts . Locale bes Unterzeichneten

15 Shaffel Baig,

120 - Rorn, 100 - Spela

50 - Daber,

öffentlich perftrichen.

Michaffenburg ben Sten Februar 1828.

R. B. a. G. u. St. Bonds Regeptur ..

Efderid.

Freitag ben 15ten Februar frah 10 Uhr wirdauf bem Robebennn im Speffart bie Lieferung, und bas Berichlagen der Geine- für bie Unterbaltung ber Grafe durch ben Speffart von Effelbach bis gur' 17ten Stunde bei Oberbeffenbach gerichtlich an den Meniginehmenden gur Musichbeung in bem Gtats : Jahr 1827/28, verstrichen.

Ufchaffenburg ben 4ten Febr. 1828. Der R. Begirts Ingenieur.

DR a b.

Freitags ben 22ien Februar 1828 Bormittags um 9 Uhr wird ju Erlenbach im Birthebaufe jum meifen Ros, nachstebendes holg aus ber Forftel Erlenbach offentlich an die Meistetenben verfleigert:

Diftritt Altebilbbeng. 411/2 Rlafter Gidenfcheithols, geringer:

8!/2 - Gidenaft : und Dberbolg,

21/2 Rlafter Riefernfcheitholg, mittlerer.

Diftrift Unterefandrain.

233 Rlafter Riefernicheitholg, guter Qnas-

21/2 - Riefernicheitholg, mittlerer Qualitat,

601/2 - Riefern : Ruphola, gu Pfabe-

17350 fieferne Bellen.

Diftritt Schippacher Ed.

1821/2 Rlafter Riefern : Scheitholg, guter: Qualitat, unb Riefern : Schelt: Bindfall: bolg, mittlerer Qualitat im Diftrifte Unterefands

Diefes famtlich numerirte Solg tann taglich bon ben Rauflichhabern in Augenfdein genome men merben.

Michaffenburg ben 3ten Rebr. 1828.

Roniglides Forftamt Michaffenburg.

Defloc.

Lura, Mctuar.

Dienstag ben 19ten Februar b. 3., Morgens o Ubr foll ouf bem hof Trage's eine freiwillige Berfteigerung: gegen baare Zablung gebalten werben, bestehend in : 25 Grad Rinds bieb, 2 Kasselodien, 3 Stiere, 6 sette Ohsen, 9 Pferbe, 55 Stad Ohmeine, 40. off fette Dammel, eine bollständige Brennerei, eine Schäftere mit Jorbe, 5 Bagen, 7 Pftage, Pferbegeschier, 40 leere Ohm : Fässen, 7 Pftage, Pferbegeschier, 40 leere Ohm : Fässen, 20 Molfer Weigen, 50 Malter Rorn und 4 Malter Bafer.

Sarau ben Bten Februar 1828. Bittme.

II. Nichtamtliche Artifel.

Ein fleiner Barten mit tragbaren Dbftbaus men gleich außerhalb bes Berfillfthores, am golbbacher Beege, ift auf mehrere Sabre gu bermiethen. Das Rabere fagt Berleger.

11/2 Ohm Bein , Bifcherger 1826er ift gu bertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

Die. Geopferte.

(Befdlug.)

Unter ben Dienerinnen einer bornehmen Dame gu Stroftburg befand fich ein Dadene bas ben Gobn bes haufes bie glabenofte, Reigung einflöfte. Die Dame versuchte lange bregebens burch Bitten, Borftellungen und

Drobungen, ben Gobn bon einer fo unanges meffenen Leibenfchaft abgubringen. Gie fannte feine Charafterfefligfeit, und nahm feinen Uns fant, fic eines extremen Mittels gu bebienen. In bem Roffer bes Dabdens verftedte bie Dief wird bermift. Dame Gilbergefdire. Dan burdfuct bas Saus, man findet bas Gilber, und bie Geliebte bes Gobnes ift na: thelich tie Dieben. Die Dame bat Ginfluß auf bas Bericht, und bie Strafe bes Dab: dens ift bas Branbmabl. Das bielt ben Cobn. Die Soulblofe mit bem unauslofch: lithen Datel einer Berbrecherin fliebt bie Bes gend biefer ungebeuern Schmach : fie fliebt nach Deutschland ; fie finbet Dienft und Rreund: fcaft in Rubolfs Saufe.

Die Bochnerin Genas, ohne zu wiffen, daß bas verbangnigvolle Geheimniß tund geworz ben. Als ihre Gefundheit-wieder befeliget war, nahm ihr Gatte eines Tages Ubichied von ibr, ftumm, aber in beftiger Gemathebes wegung, eine Geschäftbreise anzutretten. In frisch verjangter Lebenbfreudigkeit schied fie von ihm mit der ganzen Falle ihres liebenden Dergens. Tags darauf langt ein bider, sowarz gestiggelter Brief für sie an. Therese binet, liest, und ginft tobt über den Seffel. Est war die Scheidungsurfunde.

Der Sanbidub. Erzählung.

Dor feinem Lowengarten,
Das Rampffpiel: zu erwarten,
Caf Konig Frang.
Und um ihn die Großen der Krone,
Und rings auf bobem Baltone
Die Damen in schonem Krang.
Und wie er wintt mit dem Finger,
Mufthut sich der weite Zwinger,

und hinein mit bebächtigem Schritt Ein Zowe tritt, Und fieht fich ftumm Rings um, Mit langem Gabnen, Und fchtrelt die Mahnen, Und fredt bie Blieber, Und legt fich nieber.

Und ber Ronig winft mieber, Da offnet fic bebenb Gin amentes Thor. Daraus rennt Mit milbem Sprunge Gin Tieger berbor, Bie ber ben Lomen ericaut, Brallt er laut. Solagt mit bem Schweif Ginen furchtbaren Reif, Und redet bie Bunge. Und im Rreife fcheu Umgebt er ben Leu. Grimmig fonurrenb .. Drauf ftredt er fich murrens Bur Geite nieber.

Und der König winkt wieder;
Da spept das doppelt gebifinete Haus
Brep Leoparden auf einmal aus,
Die flatzen mit muthiger Kampsbegier
Uuf das Tiegerthier,
Das pact sie mit seinen grimmigen Taben,
Und der Leu mit Erbekull
Michtet sich auf, da wirds still,
Und berum im Kreis,
Von Mordsucht beig,
Lagern sich die greulichen Koben.
Da fällt von des Altans Mand
Ein Handschub von schohere Hand

Und ju Rifter Delorges fpottenber Beif' Benbet fich Frauein Runigund: "Derr Ritter! ift cure Lieb fo beif, "Bie ibr mie's ihwort ju jeber Stund, "Epf fo bebt mir ben hanbichub auf!"

Und ber Ritter mit fonellem Lauf Steigt binab in ben furchtbaren 3winger Dir feiten Schritte, Und aus der Ungebeuer Mitte Rimmt er ben hanbicoul mit tedem Finger.

Und mit Erstaunen und mit Grauen Gebens die Ritter und Ebelfrauen, Und gelaffen beingt er den handichub gurad, Da schallt ihm fein tod aus jedem Munde, Wher mit gartlichem Liebedblid — Er verbeißt ihm sein nahes Glad — Empfängt ihn Fraulein Kunigunde. Und der Ritter ich tief verbeugend, fpricht; "Den Dant, Dame, begehr ich nicht," und verläßt sie gur selben Stunde.

Shiller.

Unerboten von Dagart.

Mis es in Berlin bekannter murbe, bag Mogart ba fei, wurde er überall, befonders auch von Friedrich Bilbelm II. außerft ganftig aufgenommen.

Diefer Farft icante und bezahlte befannts lich nicht nur Dufit ungemein, fondern mar wirtlich - wenn auch nicht Kenner, boch geichmadvoller Liebhaber.

Mogart mußte ihm, fo lange er in Berlin war, fast taglich vorphantafiren; oft mußte er auch mit einigen Kapelliften Quartette in bes Ronigs Zimmer fpielen.

Da er einmal mit bem Ronig allein mar,

fragte ibn biefer, was er bon ber Berliner

Mogart, bem nichts frember als Someiches lei war, antwortete: Sie bat die größte Samms lung Birtuofen in ber Welt; auch Quartette bab' ich nirgends so geber, als bier: aber wenn die herren alle zusammen find, so tonns ten sie der machen.

Friedrich Bilbelm freuete fich feiner Muf.

"Bleiben Sie bei mie — Sie tonnen es "babin bringen, bag fie es noch beffer machen! "Ich biete Ihnen jabrlich 3000 Thales Be"balt an." —

"Soll ich meinen guten Raifer gang ber: "laffen?" — fagte ber brabe Mogart und fowleg gerabrt und nachtentenb.

Man bebente, bag ber gute Raifer ben Dos gart nicht verlaffen wollte, ibn bamals noch barben ließ.

Much ber Ronig fchien gerührt und febte nach einer Beile nur noch bingu:

"Ueberlegen Sie fichs — 3ch halte mein "Bort, auch wenn Sie in Jahr und Tag werft fommen follten! —

> Auflofung des vorigen Raibfels: Reiter.

Reiter.

Rleifdta	_					2.6	1000		
								•	
nach be	m	Daie							
L		-	0	as	10	uno	fr.	P1-	
But Dofenfleife							8	-	
Rinbfleifc bas	ø	funb		•			. —		
But Ralbfleifch	Ĭ.						7	-	
Raublingeffeifc							6	_	
Sammelfleifch						- •	6	2	
Schaaffleifc							5	. 2	
Schweinefleifch	ob	ne t	ln	terf	die	b	9	_	



14. Stift.

Samftag am 16. Februar 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Doligeilide Befanntmadung.

(Den Dathias : Dartt betreffenb.)

Der fommenbe Mathias : Martt wird ben 25. Rebr. b. 3. anfangen, und ben 28ten gebr. b. 3. Abends fich enden.

Rachftebenbe Unordnungen werben aur genauen Darnachachtung befannt gemacht :

- 1) Rad ber f. Berordnung bom 8ten Dai 1811 find gur Begiebung ber Sahrmartte alle Inlander und Quelander berechtiget, welche Probugenten rober Ergeugniffe, privilegirte Fabritanten, tongeffionirte Profeffioniften, Raufleus te ober Rramer finb. Mde Muslander ober Inlander, welche nicht genugfam betannt find, haben fich burch bie borgulegenden Daffe ober obrigfeitliche Miteftate über ihre Berhaltniffe auszuweifen.
- 2) Jeber den Martt befuchenbe Bertaufer bat auf ber Polizer die Auffenthaltstarte gu erheben, und von bem f. Stadttommiffariate bifiren gu laffen.
- 3) Das Saufiren ift nur ben Inlandern, welche mit einem vorfdriftemafigen Saufirpas tent berfeben find, bewilliget. Gegen alle übris ge, bie baufiren, wird bie gefesliche Strafe bes

Stagigen Arreftes, und im 2ten galle mit ber Confiscation ber Baaren berbangt.

- 4) Bor und nach ben, 4 Martitagen bars fen bie Martt befuchende Bertaufer feine Dans belogeschafte babier machen, und zwar bei Bermeibung einer verbaltnigmafigen Gelbftrafe.
- 5) Durch bie aufgestellten Bachtpoften und Polizeipatrouillen wird fur die Sicherheit Gorge getragen werben. Jene aber, welche ihre Baas re aber Racht in ben Martiftanben laffen, wers ben erinnert, einen Dachter bagu gu ftellen.

Afchaffenburg am 24ten Jan. 1828.

Der Magiftrat ber Stadt Afcaffenburg.

Seller, Bargermeifter.

Bagner, Stadtfdreibr.

Gerichtlide Betanntmadung.

Deffentliche Labung.

Da bie bereits bekannten Soulben bes binterlaffenen Bermogens bes verlebten vorbis nigen flabtifden Rentmeiftere Paul Brand babier überfteigen , fo wird ber Bantproces über beffen Bermogen erfannt, und baber mers ben nachstebende Ebidtetage ausgeschrieben, namlich gur Unbringung ber Forterungen und ihrer nothigen Bemeifen - auch gum Berfus

che ber Gaie Monbtag ben 17ten Merg.
1. 3. fribe 9 Uhr — zu ben Einreben Dons nerstag ben 17ten April 1. 3. — und zu ben Schulberen bons nerstag ben 17ten April 1. 3. — vogu die Gläubiger uns ete bem Rechtsnachtbeile hieber vorgelaben, daß bie am 1en Ebidistage Ausbleitbende. mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschose fen und räcksichtlich als einwilligend in ben Beschünß der Mehrzehl angesehen, gegen siene in den anderen Ebidistagen aber nicht Erscheinende der Auslichtlich all wir ihren tressenden Andlungen ausgeschopen werden solle.

Bugleich wird jeber, welcher Gegenfianbe von ber befragten Daffe im Befite bat, aufer gefobert, folche bieber einguliefern.

Afchaffenburg ben 12ten Febr. 1828. Ronigl. Rreis : und Stabtgericht. Reuter, Director.

Baaner ..

Der lebige Buriche, Georg Abam Glaab son Erlenbach murbe als Berichmenber ertannt, und unter Kuratel gefest. Diesem nach werden alle feine Handlungen, welche auf die Berweltung feines Bermegen Bezug haben, so ferne solche obne Bormiffen und Genehmis gung seines Bormunders geschehen find, alsungaltig ertlatt.

Raltenberg ben 5ten Februar 1828.

Burtardt, Lanbrichter.

Robert ..

Deffentliche: Berfteigerungen.

2 Ruthen bestehenben und im Suhnerpfabe neben Peter Richalein liegenben Acere ift Tog auf Diening ben 19fen Dorung 1 3. Radimittags 2 Uhr anberuamt, mogu bie Stejan flige in bas obenbeschriebene Saus eingelaben werben.

Ufchaffenburg ben 5ten Februar 1828.

R. Rreis : und Stadtgericht. Reuter Director.

Bagner.

Bur Berfteigerung des hinterlassenen Bers mögens des verlebten bordinigen Rentmeisters Paul Brand babier, bestehend in 2 Köben, Waggen und sonstigen, Alergreatie, so wie die Bettungen, Jinn, Westeyaug und Holgmanten, Keller und Richtengeschiter ze. wied Tag auf Mondtag den Zeien gebruar I. 3. Nachsmittags 2 ihr und gur. Versteigerung bes in der Bettgaffe unter Buchslade C. Biffer 149 neben Ernst Klug gelegenen Paules nebit Scheuer, Bade' Baschbaus und Garten unt Mittwoch den Sten Merg I. 3. Rachmittags 2 ibr angesetz, wogu bie Leichaber in das oberbenannte Pauls eingeladen werben.

Michaffenburg ben 12ten Tebr. 1828.

Ronigl. Rreis : und Grabtgericht ..

Reuter, Director.

Magner.

Donnerstag ben 21ten Februar Bormittagt 9 Uhr wird in bem Kafernen : Gebaube babier bie Lieferung von

-2000 Ellen fornblau
70 — ponceause
50 — schwarzem
2000 — Hember.
575 — ordinar Kutter
1250 — Rodjutter,
und

650 paar Soub, an bie Dinbefnehmenben unter Borbebalt ber Benehmigung bes toniglichen Regtment ... Commanboe in Accord gegeben.

Diebei wird bemerft, bag:

- 1) In Begiebung auf Tader und Gdube. movon die Mufter mitgubringen find, nur inlandifde bargerliche Bemerbs : Leute , welche bie ermabnten Urtitel gu berfertigen berechtiget find sugelaffen werben tonnen, und bag fic baber unbefannte Concurrens sen mittelft legaler Beugniffe brer Doligeis fellen bieruber auszumeifen baben :
- 2) In Begiebung auf bie Leinwand, mobon etenfalls Muffer vorzulegen finb, aufer ben burgerlichen Leinwebern , auch Lein= manbhandler Untheil nehmen tonnen, mos bei jeboch fich Lettere glaubhaft auszumeis fen baten, bag fie blos inlanbifche Rabris Tate liefern :
- 3) Reine fdriftlide Offerte beradfichtiget, und unter feinem Bormand Rachgebote anges nommen merben.

Michaffenburg am 2iten Januar 1828.

Die Deconomie Commiffion bes R. 14. Lin. = Inf. = Regiments. Serrmann, Dberftl. -

Steininger, Ratequartiermftr.

Bolaberfteigerung im Speffart.

Monbtag ben 3ten Darg 1828 Bormit: tags o Ubr werben au Laufoch im Birtbsbaufe gum grunen Baume in nachflebenden Revieren aus berichiebenen Diffritten, folgende Solgfors timente offentlich verfteigert.

1. Revier Sain.

17 buchene Ubfdnitte gu Bagnerbolg ges eignet.

614 Rlafter Budenfdeitholg,

95 . -Buchenftangenhola,

Buchenfloghola,

14 Buchenabftandigbels, 50

Eidenfdeithela. 15

Eidenabftanbigbola, unb' Eichenaftbola.

2. Revier Balbafdaff. ..

41 eichene Bau: und Baarbolgabiconitte, 1 Buchenmertholg : Ubfdnitt,

185 Rlafter Buchenfdeithola.

150 - Budenflosbola ..

67 Rlafter Budenftangenbols, Buchenabitanbigbola, unb

40 Birfenafthola.

Bartbei Beffentbal. Z 91 11 8

10 eichene Bau sund Baarbolgabiconitte,

58 Rlafter Buchenfdeitbola,

Buchenflonbols . 27 50

Gidenfdeitbolg, und Gidenaftbola.

4. Mus ber Rebier Gailauf.

61 Rlafter BuchenHogbolg, Buchenftangenbola . 70

Buchenaftbola, 33

Cichenicheithola. 23 Gidenaftbola, und

3 eichene Bau : und Baarbolgabichnitte.

Camtlides Dola ift numerirt, und mirb ben Stricheluftigen auf Berlangen burch bas 1. Korftperfonale borgezeigt werten.

Michaffenburg am toten Rebr. 1828.

R. Korftamt Gailauf.

Somitt, Rorftmeifter. Mottger, &. M. Mctuar.

Gs merben

Donnerftag ben Qiten b. Dr. frabe o libr

in bem Schweinbeimer Gemeinte : Balbe, Diffrifts Beiersberg, 10 Giden und 8 Buden, bann

Samftag ben 23ten. b. Dr. frabe o Ubr

in bem Glatthacher Gemeinbe a Balbe in bers fcbiebenen Diftriften, 17 Giden auf tem Stode iffentlich an ben Deiftbietenben verfteigert.

Mon biefen Stammen, welche numerirt find und taglich eingefeben werben fonnen, baben mehrere borgugliche Qualitat gu Bau : und 2Baar = Solg.

Michaffenburg ben toten Februar 1828. Der Ronigliche Rebierforfter.

maller.

Dienstog ben igten Februar b. 3., Mors gent 9 Uhr foll auf bem hof Trages eine freiwillige Berfleigerung gegen baare Jahlung gebalten werben, bestehend in: 25 Sind Dilnb vieb, 2 Kaffelodfen, 3 Stiere, 6 sette Loffen, 9 Pierbe, 55 Sidd Sommene, 40 Stüd fette Admmel, eine vollständige Brennerei, eine Schafferbatte mit Horbe, 5 Magen, 7 Pftage, Pferbegeschire, 40 lerer Dhm : Kaffer netst Schiff, welchier, wolleren Dhm : Kaffer netst Schiff, welchier, 50 Malter Korn und 4 Walter Bater.

Danau ben Sten Februar 1828.

Jatob Studp, Bitime.

II. Dictamtliche Artitel.

Kommenden Fastnachtsmondztag als den 18ten d. M. ist bei Unterzeichnetem Ball-Entrée, die Mannsperson zahlt 30 fr., der Anfang ist Abends 8 Uhr, wozu ergebenst einladet

3. Gundlach.

Diaftfommenben Sonntag und Dienftag wird bei Untergeichnetem Langmufit gehalten, wogu ergebenft einlabet

B. Stenger, Mumaller.

Eine Boutique auf nadflommenben Morti, und eine Relter nebst Geschirt, 2 Weinbatten, eine Baschbatte und berichiebene Faffer, find zu verlaufen. Das Ribere erfahrt man beim Berleger bieses Blattes.

Ein fleiner Barten mit tragbaren Doftbausmen gleich außerhalb bes Berffalliberes, am golbbacher Berege, ift auf mehrer Jahr gu bermiethen. Das Rabere fagt Berleger.

Unechoten von Magart.

Mosart reifete, voll von diefem Borfchlage nach Bien gurud. Er wußte, bag ibn bier wieber Reib, Rabale mancherlei Urt, Unterbradung, Bertennung und — Urmuth erwarten marben; benn vom Raifer betam er bamals noch fo gut als nichts Gewiftes.

Seine Feunde redeten ibm gu - er mur: be sweifeliaft.

Ein gewiffer Umftand, bestimmte ibn ends lich. Er ging sum Raifer und bat um feine Entlaffung.

Joseph, biefer fo oft verkannte, fo eble Barft, liebte Rufit und besonders Mogartide Mufit von Bergen. Er ließ Mogarten ieht ausreden und antwortete dann:

"Lieber Mogart - Sie wiffen, wie ich von ben Italienern bente: und Sie wollen mich bennoch verlaffen ?" -

Mogart fab ibm ins ausbrudsbolle Sefict, und fagte gerapt :

"Em. Dafeftat - ich - empfehle mich

Und bamit ging er nad Saufe.

"Aber, Mogart — fagte ibm ein Freund, ben er ba traf, und bem er ben Borgang ergablte — warum benupteft bu benn nicht bie Minute, und verlangteft wenigstens veften Gebalt?"

"Der Teufel bente in einem folden Uu: genblid baran!" fagte Dogart unwillig.

(Befdluß folgt.)

Mehlpreise in der Mehlwage vom 13. Feb. 1828. Beiomehl 96 Schäffel — Meten. 13 ff. 55 tr. Roggenmehl 15 — 5 — 9 — 53 —



Mittwoch am 20. Februar 1828.

I. Amtliche Artitel.

Gerichtliche Befanntmachung. Ebictallabung.

Bwifchen ber furbeflifchen Grange am hofe Sattengerich, und bem bieffeitigen Drie Bedfeten wurden auf einem Schiefberigen, wei unbekannte Mannepersonen, burch die Geneb barmerie in ber Racht vom Zoten auf ben 21. December borigen Jahres mabigenommen, ber en einer auf ben Anzuf ber f. Bensbarmerie einen Gad binweg geworfen, und mit feinen Rammeraden euffloben ift. In dem gefundenen an bas f. Beigollant Rabl gebrachten Sade befanden fich giber Brod Melis gu 111 pf. im Gewichte.

Bei dem Berdachte einer borgefallenen Bollsbefraudation, wurde bon dem f. Beigolamte Kahl bemnächt der Antrag gestellt, den etwaigen Eigenthamer, diefer zwei Brod Melis aufguforbern, feine beffallfige Eigenthums-Anfprache bierauf geborig nachauweisen.

Demfelben wird baber zur Begründung die fer Anspruche auf die fragliche 2 Brod Mells ein Präculos Termin von dreifig Tagen unter bem Rechtsnachtbeile anderaumt, daß im Entstehungsfall iener Segenstand als der fraubir gebalten und nach §. 57. No. 3. des Zollgesetzs von 1819 die Confiscation erkant,

und bas meitere Befesliche verfagt werben wirb.

Raltenberg ben 5ten Februar 1828. Ronigl. Canbgericht.
Dli. Gerlad, Lanbg. Af.

Robert.

Da bie bereits tetannten Coulben bes binterlaffenen Bermogens bes verlebten borbis nigen flattifden Rentmeifters Poul Brand babier aberfteigen , fo wird ber Gantproceff über teffen Bermogen erfannt, und baber mers ben nachftebente Etidtstage ausgefchrieben. namlich gur Untringung ber Torterungen und ibrer nothigen Bemeifen - auch gum Berfus be ber Gate Monbtag ben 17ten Ders I. 3. frabe o Ubr - ju ben Ginreben Don= nerftag ten 17ten April 1. 3. - unb gu ben Schlugberbandlungen Donbtag ben 1oten Dan I. 3. - mogu die Blaubiger uns ter tem Rechtenachtbeile bieber vorgelaben , bag bie am ten Ebidistage Mushleibenbe mit ibren Forberungen bon ber Daffe ausgefchlofs fen und radfichtlich ole einwilligend in ben Befdlug ber Debrjabl angefeben, gegen jene in ben anberen Gbidtstagen aber nicht Er: fdeinenbe ber Musichluft mit ibren treffenben Sanblungen ausgefprochen werten folle.

Bugleich wird jeber, welcher Begenftanbe bon ber befragten Daffe im Befige bat, aufs gefobert, folge pieter einguliefern.

Michaffenburg ben 12ten Febr. 1828. Ronigl. Rreis : und Stabtgericht.

Reuter, Director.

Bagner.

Um 21ten December 1827 murben bem Mbam Bathon bon Bunnenbach am Raristho. ge gu Ufchaffenburg, gmei Brod Delis 16 Df. wiegenb , abgenommen, welche gebachter Bathon am Dammer Rirchof gefunden baben will, beren Bollaug nicht nachgewiefen merben fonntem

Der Gigenthamer biefer gwei Brod Des Ile wird aber aufgefobert, fic binnen breifig Tagen aber bas Gigenthum und bie Bergollung Diefer grei Brob Delis , um fo gemiffer aus: gumeiffen, als nab Berlauf Diefes Termins Diefelbe fur eingefdmarat follen gehalten, und nach ben Bestimmungen bes Bollgefeges bierus ber beriagt merben foll.

Raltenberg ben 14ten Febr. 1828.

Ronigl. Lanbgericht. Dli. Gerlad.

Robert!

අප අප අප පුරා වූ වූ වූ වූ Deffentlide Berfteigerungen.

Solgberfteigerung im Speffart. Monbtag ben Sten Darg 1828 Bormits tags o Uhr merben ju Laufach im Birthebaufe jum gronen Baume in nachftebenben Rebieren aus berichiebenen Diftriften, folgenbe Dolgfors

1. Rebier Sain. 17 budene Ubichnitte ju Bagnerholy ges eignet.

614 Rlafter Budenfdeithola .. Buchenftangenbolg,

timente offentlich verfteigert.

90 Budenfleghola,

Budenatftanbigbola .. 1/1 30 Eichenfdeithola,

Gichenabftan bigbola, unb 45

Gidenaftbola.

2. Revier Balbafdaff.

41 eidene Bau: und Baarbolgabidnitte,

Budenmerthola : Abfdnitt, 185 Rlafter Buchenfcheithola.

150 Budenflogbols, 67 Budenflangenbols ."

Buchenatftanbighola, unb 10

10 Birtenaftbola. 5 21 u f

Barthei Beffenthal.

10 eichene Bau : und Baarbolgabichnitte, 58 Rlafter Buchenicheithola.

27 Budenflogbols,

30 Gidenfdeitbolg, und Eichenaftbolz.

4. Mus ber Rebier Gailauf.

61 Rlafter Buchenflogbola,

Budenftangenbola . 33 Budenaftbola,

23 Gidenfcheitholg,

Gidenaftbolz, unb 3 eidene Bau = und Baarbolgabiconitte.

Samtliches Solg ift numerirt, und mirb ben Stricheluftigen auf Berlangen burch bas t. Forftperfonale vorgezeigt merben.

Michaffenburg am toten Gebr. 1828.

R. Forftamt Gailauf.

Comitt, Forftmeifter.

Dottger, &. U. Mctuar.

Die Linbenbeimerifchen Cheleute baben ber am 31ten Januar b. 3. bethatigten Berfteiges rung tes Beinbergs im Sout bie Genehmis gung nicht ertheilt, fonbern auf einen miber= bolten Berfuch berfelben angetragen. Inbem man au biefem 3wede Termin auf Mondtag ben 3ten Derg 1828 Rachmittage 2 Ubr ans beraumt, begiebt man fich in Sinfict ber Befdreibung bes ju veraugernben Grunbftof. tes auf bie Befanntmachung bom 4ten 32 nuar b. 3. und bemertet, baf bie Bebingun= gen bei ber Strichstagfahrt befannt gemacht merben.

Michaffenburg ben 15ten Februar 1828.

R. Rreif : und Ctabtgericht.

Reuter Director.

Bagner.

Bur Wersteigerung bes hinterlassennen Bermbgens bes verlebten vorhinigen Rentmeisters Paul Brand babier, bestebend in 2 Kaben, Bagen und sonstigem Udergerathe, so wied Tagauf Mondreg beit von beiter und kachengeschier ic. wied Tagauf Mondreg ben 28ten gebruar i. 3. Radymittags 2 Uhr und zur Verflegerung bes der Bettgosse unter Buchstade E. Biffer 1/19 neben Ernst Klug gelegenen Saufes neht Scheuer, Bade Bodichaus und Sarten auf Mittwoch den Sten Merg, i. 3. Radmittags 2 Uhr angesehr, wogu die Liebbaber in das oberbenannte Daub eingeladen werden.

Afchaffenburg ben 12ten Febr. 1828. Ronigl. Rreis: und Stadtgericht. Reuter, Director.

Bagner.

Samftag ben 23ten b. M. Bormittags to Uhr werben in ber hiefigen Caferne, beildus fig 50 Centmer abgelegene Lagerfirb, im Sangen ober auch in Parthien, gegen gleich Saare Begablung, an die Meiftbieihenbe bere fleigert.

Afcaffenburg am 19ten Febr. 1828.
Die Deconomle Commiffion
bes R. 14. Lin. - Inf. - Regiments.
Derrmann, Oberfil.

Steininger, Mgtequartiermftr.

II. Dichtamtliche Artifel.

Frang Bilhelm von Sanau, empbielt sich ben nachstommenben Mathias Martt, mit feinen schon betannte Macen als schope Sidereiten in Woll, Saß, Jaconnet, gestidte Krägen in Woll, All, Jaconnet, vonfetzigte Schmiseicher mit Krägen, Hanblituh, Dielhausben, Garn, Spipen, Balanbinzc, zc. alles um billige Preise zu vertaufen.

Gein Stand ift bei herrn Dajor Frant.

3. U. Rleiner aus Offenbach

empfiehlt fich biefen Mathiasmartt mit allen Sotten englifchen gebleichten, ungebleichten und gefarbten Strid : Radm wollengarnes, rothem Tarfifchgarn, gefarbtem und ungebleichtem Strid-und Rab-Leinengarn, Bollen: und Sapetgarn, herren; und Damens Strampfen nehlt herrnhabter Schnitz.

3hr Laben ift ver ber Schwanenapothete auf bem Martt.

Beinrid Baliner,

Leinmanbfabritant aus Bielefelb in Besthhalen giebt fich bie Ebre, die ergebenfte Ungeigg gu machen, daß er ben biesigen Mart begiebt, mit einem bollftandig affortieten Lager, bon allen Gorten fierer holdinotigter und Bieles felber Leinwand. Imgleichen hanfene und ungebleichte Leinwand. Debst einem Sortiment von seinen weißen leinenen Sadtudern, famts ich eigener Manufatur.

Bobei bemetft wird , bag er famtliches gu ben außerften Fabrifpreifen abgiebt, und fur

gute dauerhafte Maaren garantirt. Bittet daber um glitiges Aufrauen, wofdt fein ganges Bestreben dabin gerichtet fein wird, sich besfelben burch febr billige und folibe Maas ren wurdig au machen.

Das Baarenlager befindet fich bei herrn Gunblach im Safthaus gur Stadt Maing, eine Stiege boch Ro. 1.

Kriedrich Leweld hammerschmied von Reusenrade, empssieht fich biesen tommenden Maribias Martt, mit seinen schon längst betannsten Waaren, alle Sorten weise und gefärbte leinene Banber, weiser und gefärbter Bwirn, wie anch alle Sorten Schlefinger drev und vierfach, Frisolet, brep und bierbathig Stridzgarn wie auch chiese kolletgarn. Tologfarn, Spinabl, Zeichens und Türtengarn, alle Sorten Ahrund Erickbaumwolle so wie auch alle Sorte. englische hamburger und Vigoni Wolfe, uehft noch mehrere Urtideln, in den biligsten Babril. Parisen. Geine Miederlage ist wie ges wöhnlich bei Drn. Balt. Sattig, in der Krone.

3. Wolff, Binngießer aus Miltenberg emppfielt fich erworstebenden Mathtads Markt mit ialen Gattungen große Binnwaren bom feinsften englischen Blocksten, und nach der mobernste utr gearbeitet, wie auch alle mögliche Gattungen ginnerne Kinder : Spiel 2 Waaren zu den blügften Preigen. Kauft und tauscht altes Jinn gegen neues ein. Dat seinen Laben vor der Löwen 2 Apoptete.

Wolf Grabeur aus Miltenberg hat auf bes vorstehenden Mathias Martt feinen Arbeits Lifch so wie Jedesmal vor Herrn Handelsman Ernft, am Scharfened und logert im Lamm.

Um Scharfened find auf ben nachften Martt 2 Bimmer auf 4 Tage eines im erften und eins im zweiten Stod an Ramer gu vermiethen. Das Rabere fagt Berleger Dies fes Blattes.

Unechoten von Magart.

(Fortfegung)

Raifer Joseph tam aber seibst auf bie 3bee, Mogarten, beg bis jest nur Unwarts ichaft auf eintragliche Stellen und einen Titel hatte — einen wenigstens erröglichen Gehalt zu bestimmen, wend befragte einen Berrn, ben er — freilich bier am wenigsten batte befras gen follen, barüber, wie viel man Mogart anweisen maßte.

Auf die Frage bes Kaifers, ber, wie biele große Berrn, nicht wußte, was gum Leben eines Bargers geborte und bem eine Rull mehr ober weniger nicht biel mehr als eine Rull war — folug iener herr 800 Gulben iabr-lich bor.

Der Raifer mar es gufrieben und bie Sache mar abgemacht.

Mogart tetam alfo nur jabrlich Soo Bulben — in Bien! Dieg reichte gerade fur feie nen Diethglis bin.

Und bennoch blieb er nach wie vor bei Bofeph, und erinnerte biefen mit feinem Borte an bergleichen Berbaltniffe.

Bon der nur allzugewöhnlichen Birtuofengrille,-fich nur nach überschwenglichem Bitten und Fichen boren ju laffen, mar mobl
ein Birtuos mehr frep als Mogart: im Segentheil machten es ibm besonders viele bobe Derrn in Wien, jum Vormurf, dig er vor jedem, der ihn gern borte, eben so gern spiele, als vor ihnen. Bei solchen Sefdüigteiten mußte er aber oft darüber tlagen, dag man bon ihm mechanische bereten und gantelhafte Seiltangertanfte auf dem Inftrument erwartete, und zu sehen wünschte; aber dem boben Fluge feiner Phantasse und feiner gewaltigen Ideen nicht solgen konnte oder nicht solgen wollte.

Alle er uad R. — tam, fub er tunfiliez bende X — eine gablreiche Gefellicaft der Donoratioren ber Stadt gusammen, um ihr nen bas Bergnügen zu machen, Mogarten zu horen, der versprochen batte, in die Gefellichaft zu tommen und bort zu spielen.

Mogart hielt naturlicherweise bie versammelten Beren und Damen, bon benen er taum zwei fannte, fur Kenner ober boch ger bilbete Liebhaber; fing alfo, wie gembhnlich im langsamen Zempo, einsacher Melobie, noch einsacherer Barmonie, bie nur nach und nach interessanter wurde — theils um sich selbst erft zu erbeben, theils um ben Geift der Buborer mit sich empor zu teagen an. (B. f.)



16. @ t ú đ.

Samftag am 23. Februar 1828.

I. Mintliche Urtifel. Polizeilide Befanntmadung.

(Den Dathigs : Dartt betreffenb.)

Der tommenbe Mathias : Darft wird ben 25. Rebr. b. 3. anfangen, und ben 28ten Tebr. b. 3. Abends fich enben.

Raditebenbe Unordnungen werben tue ges nauen Darnachachtung befannt gemacht :-

- 1) Rach ber f. Berordnung bom Sten Dai 1811 find jur Begiebung ber Jahrmarfte alle Inlander und Muslander berechtiget, welche Brobugenten rober Ergenaniffe, privilegirte Ras britanten, tongeffionirte Profeffioniften, Raufleus Mille Muslander ober te ober Rramer find. Enlander, welche nicht genugfam befannt finb, haben fich burch bie borzulegenben Waffe ober obrigfeitliche Atteftate aber ibre Berbaltniffe aubzumeifen.
- 2) Jeber ben Darft befuchenbe Bertaufer bat auf ber Polizet bie Muffenthaltefarte gu erbeben, und von bem t. Stabtfommiffariate piffren gu laffen.
- 5) Das Saufiren ift nur ben Intanbern, welche mit einem borfdriftsmafigen Saufirpa: tent berfeben finb, bewilliget, Begen alle übri: ge, bie baufiren, wird die gefesliche Strafe bes

Rtagigen Urreftes, und im 2ten Ralle mit ber Confiscation ber Baaren verbangt.

- 4) Bor und nach ben 4 Martitagen bars fen bie. Darit befuchenbe Bertaufer feine Dans belogefchafte babier machen, und amar bei Bers meibung einer verbaltnigmafigen Belbitrafe.
- 5) Durch bie aufgeftellten Bachtpoffen unb Polizeipatrouillen wird far bie Giderbeit Gorge getragen werben. Sene aber, welche ibreBags re aber Racht in ben Darftftanben laffen, mers ben erinnert, einen Bachter bagu gu ftellen.

Michaffenburg am 2hten 3an. 1828.

Der Dagiftrat ber Stabt Afchaffenburg. Seller, Bargermeifter.

Bagner, Stattfchreibr.

0000000000 Deffentlide Berfteigerungen.

Die Linbenbeimerifchen Cheleute baben ber am Stren Januar b. 3. bethatigten Berfteiges rung bes Beinbergs im Sous bie Genebutis gung nicht ertheilt, fonbern auf einen wibers bolten Berfuch berfeiben angetragen. Inbem man au biefem Brede Termin auf Monotog ben Sten Derg 1828 Rachmittags 2 Ubr ans beraumt, begiebt man fich in Sinfict ber Befdreibung bes au berauffernben Grunbftats Tes auf bie Befanntmadung bom 4ten Jasnuar b. 3. und bemertet, bag bie Bebingungen bei ber Strichstagfahrt befannt gemacht werben.

Mifaffenburg ben 15ten Februar 1828.

R. Rreis : und Stabtgericht.

Reuter Director.

Bur Berfleigerung bes hinterlaffenen Bermögens bes verlebten borbinigen Rensmesselftes. Paul Brand babier, bestebent in 2 Kher. Bagen und fonstigem Udergerathe, so wie die Bettungen, Binn, Beisteug, und Hofwaaren, Reller und Rüchengeschirr ic. wird Tag auf Bronding den Toten Fedruar I. Ruchenistags 2 Ubr und gur Berfleigerung bes in der Bettagsse unter Buchtade E. Biffer ihol neben Ernt Klus aeseanen Dauses nobil

Scheuer, Bad's Bafchbaus und Barten auf Mittwoch ben Sten Derg I. 3. Rachmittags

2 Ubr angefest, mogu bie Liebbaber in bas.

obenbenannte Saus eingelaben werben. Afchaffenburg ben 12ten Febr. 1828. Ronigl, Kreis: und Stabtgerich.

Bagner.

Meuter. Dieector ..

I, Dichtamtliche Artifel.

Befanntmadung.

Einem boben Abel und verebrungswarbligen Bublitum mache ich hierburch bie schuls bige Angeige, daß ich biefen Marbias-Maett, wegen einer um biese Zeit nothwendigen Reise nicht bezieben fann, und ersache alle Dielenis gem meiner. berehrten Kreunde bolichs, weche von meinen Maaren. steber, als bis jum Joshannis Maett gebrauchen sollten, sich schriftslich an mich zu wenden, wornach ich Ihristisch iede Bertangte mit Bergungen frep zusenden werde.

Dabis und Sumbert aus Dffenbach empfeblen jum bevorstehen Mart wieber be vollfabei affentiete Schnitte u. Roobe waerenlager, in ber Schwanen 20 potbele. Auffer allen ihren gewöhnlich fabrenden Ariiteln baben sie auch biefesmal, eine Partbie Ja breite Jaconet zu Borbangen ju 12 fr. die Elle, farbige Cafimire zu 1 ff. und ertra feine schwarze niederlander Doppels casimit zu 1 fl. 40 fr., bann 3/4 breite Catturn we weiche sie für gang bestfärdig garantien zu 27 fr. 8/4 breite Schunbardend, vorzägzich sich führe welfe leinene Saatuder, u. bergt. mehtere. Sie bitten um gabteiden Bufpruch.

Unterzeichneter bezieht fur Rechnung ber R. Baber. Tuch u. Teppich Manufactur Plaffens burg, ben gegemderigen Affonfenburger Marthiasmarft mit einem schonen Uffortiment feine Tifc und Außerpiiche und vertauft solche gu ben Rabief a Beefen.

Bugleich mit einem besonders gut fortiren Rude fich burch in allen Faeben, welche fich durch ibre boegtaliche Qualitat und durchaus gang acht in der Bolle gefarbt bestens empfehlen werben, und fichen in febr dilligen Fabrit Preisen, und zwar die Elle fein Tuch in iczder Farbe gu 2 fi. 30 fr., 3 ft., 3 ft. 50 fr., 3 is gu 4 ft., 30 fr.,

Ferner befigt Untergeichneter fa eigne Rechnung ein gang neu fortitets Rattun : Cip-Pagee. Diefe Rattune weeben fich buech neuefte Mufter gute Barbe, Beinbeit und dußerft billige Preife vorziglich ausgeichnen.

Das Lager ift mabeend bes Macttes in bem Saufe bes Brn. Ubemachees Derrmann.

Johann Baptift Lehnert,

Commiffionair ber Ronigl. Manufactur

J. C. Graf aus bem Canton St. Sallen, bezieht biefen Markt wieder mit einem boll- tommenen Gedeiment; febr guter und schone Schweizer Moufelin Barren, als: Jamans und Batistmoufelin 1/2 bis \$4 Ellen breit, bon 14, bis 5,4 ft. bie Elle 1, feine Jafonnets 5/4.

bis 9/a breit, bon 18 fr. bis 1 ff. bie Elle, feinen Englichen und Schweiger Drganbi, ben befannten guten Schweiger Demben: Percal 6/4, Bon 48 fr. bis 30 fr., glatten Gace, feine Roll 6/4 bis 9/4 breit, bie Elle von 18 ft. bis 1 fl., brochirte Dolls gu Borbangen , Garnis ren u. bgl., eine große Quemabl von Doufs felin und Jaconets gu Borbangen, 6/4 bis 9/4 breit, Die Elle bon is fr. bis 36 fr., feine Derenbalsiucher in Percal und Jaconets, und bergleichen farbige Rabenbatift nebft anbern fcon befannten Urtiteln. Dann in Stiderepen :-Sauben in Doll, Gace und Jaconet, Rins berbaubden, gestidte Garnirungen, breite Bo: lans, Ginfanftreifen, eine große Musmahl bon einfachen und boppelten Muslegfragen nach allen Schnitten, große Pelleringfragen, fleine Rragen får Datchen, geftidte Rinberjadben, Rnabenfragen , Sidus, geflidte Rleiber in Doll und Jaconet mit Bolans und Borbaren, Damen : Dberrede, Gadtader in Jaconet unb Rabenbabift, Berrenhalstucher, Berren Chemis fetten, Berren: Salefragen , geftidte Dolle u. Jaconets am Stud, glatte Mollreften gum Barniren, achte Saben-Tills ober Spitengrunb au außerft billigen Preifen.

Die Preife find burchaus veftgefest.

Berfauft in einem Stande por bem Sofels meper'ichen Saufe.

Birich Frankel Tellbeimet aus Barth bei Ranberg empfieht fich gum' beborfichenden Mathias Mart, mit feinem ichon bekannten Schnitte u. Mobewaten 22w ger, bertauft in bem haufe bes Irn. Unton Beilandt, wo fraber D. Anobe feine Buchsbandlung batte folgende Artifel gu febr billigen Preifen, als:

Eine Auswahl in Big und Cattiun achte farbig von 12 tr. bis ho fr. Eine Auswahl langer u. vieredigter Swahls, worunter auch fläckigte find, welche sebe billig verlauft wereden. Baumwollenzeug achtstarbig % beit von 10 fr. bis 44 tr. Leine Singhams' achtstabig wie auch Porogegeug von 14 bis 48 fr. Bettzgeuge % breit 44 fr. Alle Kaben Carselte und Kutter: Cattune zu 8 fr. Ulle mögliche weiße Waaren von 10 bis 45 fr. Ulle Corsen. Seidengeuge % hille Corsen. Seidengeuge 2 fr. wie auch billigte Austersafe.

fend, Saffimie, Mufels, Birkfien , Ranginete, alle Gorten in Beftengeug, feidene, leinene, baumwollene Gad- und Haleicher, Schnusbarchend, Rips u. Pique, wie auch Piquebete ten und noch mehr in diefem Kade einschlasgende Artikeln. Unter Zusicherung veeller Bedienung bittet er um geneigten und gablreichen Befuch.

Bernhard Grob, aus Gt. Gallen,

empfiehlt fich bestens mit feinen icon betanns ten icon gestidten und glatten Schweigers Bugifin Budaren, verspricht bie billigfen Preife, und bittet um geneigten Bufpruch.

Sat feinen Raben por ber Lomen - Apothele auf bem Martt.

Frang Bilbelmi bon Sanau, empfichlt fich ben nachtlommenben Maiblas Martt, mit feinem foon befannte Baaren: als foon Stidtreien in Woll, Sag, Jaconnet, gestidte Kragen in Woll, Sil, Jaconnet, gestidte Schmifeider mit Reagen, hanbicub, Dielhaus ben, Gann, Gpipen, Balanbinte, se. alles um billige Peelfe ju verlaufen.

Gein Stand ift bei Beren Dafor Frant.

3. U. Rleiner aus Offenbach

empfiehlt fich biefen Mathiasmartt mit allen Gotten englischen gebleichten, ungebleichten und gefärbten Strief nab und befabenten Strief nab und befabenten, gefärbtem und ungebleichtem Striefun Mabeleinengarn, Bollen und Schetgarn, Berrenz und Damens Strampfen neht Perengaber Schnlie

Bhr Laben ift bor ber Schwanenapothete auf bem Darft.

Seintid Baliner,"

Leinwandfabeilant aus Bielefeld in Messphalen giebt sich die Ebre; die ergebenste Ungeige gu machen; daß er den hiesigen Warst beziedt, mit-einem vollkändig assortirten Lager, von allen Gorten feiner Sollanbifder und Bieles felber Leinwand. Imgleichen banfene und uns gebleichte Leinwand. Rebft einem Gorliment and eins im greiten Gtod an Rramer gu bon feinen weißen leinenen Gadtodern, famte lich eigener Danufattur.

Bobei bemerft wird , bag er famtliches au ben außerften Sabritpreifen abgiebt, und fur gute bauerhafte Baaren garantirt.

Bittet baber um gatiges Butrauen, mofar fein ganges Beftreben babin gerichtet fein wird, fic beffelben durch febr billige und folibe 2Bag: ren murbig au machen.

Das Baarenlager befinbet fich bei Beren Sundlach im Bafibaus zur Stadt Daing, eine Stiege boch Ro. 1.

Rriebrich Leopold Sammerfcmied bon Reus enrabe, empfiehlt fich biefen tommenben Das thias : Martt, mit feinen fcon langft befann: ten Baaren, alle Gorten weife und gefarbte feinene Banber, meifer und gefarbter Bwirn, mie and alle Gorten Schlefinger bren : und pierfach, Frisolet, brep : und vierbratbig Strids garn mie auch achtes Rloftergarn, Stopfgarn, Spinabl, Beidens und Turfengarn, alle Gor: ten Rabs und Stridbaumwolle fo wie auch alle Sorte:englifde Samburger und Vigoni Abolle, uebft noch mebrere Urtideln , in ben billigften Rabrit : Preifen. Geine Rieberlage ift wie ges mobnlich bei Den. Balt. Gattig, in ber Rrone.

3. Bolff, Binngieger aus Diltenberg ems pfiehlt fich bevorftebenben Dathias : Darft mit allen Gattungen große Binnmaaren bom feins ften englifden Blodginn, und nach ber mos bernfte Urt gearbeitet, wie auch alle mogliche Gattungen ginnerne Rinber : Spiel : Baaren au ben billigften Preifen. Rauft und taufct altes Binn gegen neues ein. Dat feinen Laben por ber Lomen : Uporbete.

Bolf Grabeur aus Miltenberg bat auf bes porftebenben Dathias : Martt feinen Urbeits: Tifch fo mie Bedesmal vor Berrn Sanbelsman Ernft, am Scharfened und logiet im Lamm.

Um Scharfened find auf ben nachften Darft 2 Bimmer auf 4 Tage eines im erften bermiethen. Das Rabere fagt Berleger bie fes Blattes.

Eine Boutique auf nachftommenben Darti, und eine Relter nebft Gefdirr, 2 Beinbatten, eine Bafdbatte und berfdiebene Saffer, finb au vertaufen. Das Rabere erfahrt man beim Berleger Diefes Blattes.

Die am Bermbachethor Lit. C. Dr. 1/24 liegende 2ftodige Saus mit Garten, Sof, Bafdtade und Solgfcoppen berfeben, ift im Bangen, ober jeber Grod fur fich auf ben er: ften Inny b. 3. gu vermietben. - Die biega Lufttragende werben erfucht, ihr gebot langs ftens bis jum 2oten Upril b. 3. gefälligft bes fannt gu machen, um bieraber bie notbige Berfagungen treffen au tonnen.

Ebarabe.

Bas fag' ich bom Gangen ? Es gleicht Domerangen Und baucht in die Luft Balfamifden Duft. 3mei Paare bon Colben Benennen es bir: Das eine ein Thier, Das, flein wie bie Dilben , Doch vieles gerftort, Bas fleibet und nabrt. Run raube bem antern Gin Beiden , fo baft Du braber gu manbern Dft. Dube und Laft Doch willft bu bie bradenbe Dabe nicht ichen'n, Go wirb bid entgudenbe Musficht erfreuen.

Deblpreife in ber Deblmaage bom 20. Feb. 1828 Beismehl o8 Schaffel 5 Degen. 14ft. 18 fr. Roggenmebl 42 - 1 - 9 - 47 -



I. Umtliche Urtitel.' Gerichtliche Befanntmadung.

Da bie bereits befannten Schulben bes binterlaffenen Bermogens bes verlebten borbis nigen fatifden Rentmeiftere Baul Brand babier aberfteigen , fo mirb ber Bantprocef über deffen Bermogen erfannt, und baber mers ben nachftebenbe Gbidtetage ausgefdrieben, namlich gur Untringung ber Forberungen und ibrer nothigen Bemeifen - auch zum Berfus de ber Gate Monbing ben 17ten Dera 1. 3. frabe 9 Ubr - ju ben Ginreben Dons nerftag ten 17ten April 1. 3. - und gu ben Schlugberbonblungen Donbtag ben 1gten Day I. 3. - wogu bie Glaubiger uns ter bem Rechtenachtheile bieber borgelaben , bag bie am iten Ebidistage Musbleibenbe mit ibren Rorberungen bon ber Daffe ausgefchlof: fen und radfichtlich als einwilligend in ben Befdluß ber Debrgabl angefeben, gegen jene in ben anderen Ebidistagen aber nicht Er: fcheinenbe ber Musichluß mit ibren treffenben Banblungen ausgefprochen werben folle.

Bugleich wird jeber, welcher Wegenfiande won ber befragten Daffe im Befibe bat, aufgefobert, folde bieber einguliefern.

Ufchaffenburg ben 12ten Febr. 1828. Ronigl. Rreib : und Stabtgericht. Reuter, Director. Bagner. Auf Freitag ben ihten Merg I. 3. Rachmittags 2 Uhr wirb an untergeichneter Stelle bas gur Berlaffenfchaft bes ft. Concettmeifters Soffelineper gebbeige haus, auf ber Grabe am Marttylage abiter liegend berpachtet, weffalls foldes ben ermaigen biegu Luftragenben betannt gemacht wirb.

Ufchaffenburg ben 22ten Februar 1828.

R. Rreis : und Stabtgericht. Reuter Director. Bagner.

Alle Diefenigen, welche bes am 15ten December b. 3. und 47ten Januar b. 3. im Schmetlenbacher Balb versteigerte Solg- und Bellen noch nicht begebit baben, werben anburch ernstlich aufgeforbert, bor bem sten Merz Zablung gu leiften, ansonften nach ben Dersteigerungeb. Bedingniffen wird eingeschritz ten werben.

Michaffenburg am 23ten Febr. 1828.

D. G. Chanbelle.

Deffentliche Berfleigerungen. Bur freiwilligen Berfleigerung bes unause gebauten Saufes bes hiefigen Bürgers und Meggermeiftere Frang Anber Meffemer, welsches an be mehre Cottes Pfarrliche und neben Kar Bendare in ber Schlofigaffe dar bier liegt, n. zu auf Dienstag ben 18ten Mer 1. 3. Nachmittags 2 Ubr angefept, welstemt befannt gemacht wird.

I haffenburg ben 15ten Febr. 1828. Ranigl. Rreiß: und Gtabtgericht.

Reuter, Director.

Bolgberpomerang im Speffart.

"Am iiten und ilen Marg I. 3. jebes, mal frabe 9 Uhr anfangend mirb gu Robrs brunn nachvergeichnete Geholg aus ben nachbenarnen Rebieren und Diftriften offents lich berfteigert, und gwar:

am 41ten Darg

Mus bem Rebier Bifch brunn Difteilts Juniermati 44 eichen : hollinderbolg : und 22 Giden : Bau- und Rugholg. 20 fichen: Bau- und Rugholg. 20 ficherie, 532 Riafter Budenfdeit, 436 Riafter Eichensicheit, 259 Riafter Budenaft, und 28 Riafter Eichenlichtis.

Mus ber Battel Rropfbrunn Diftritts Seuftus 4 Sichen- Bauboligfchmme, 274 Riafter Buchenfort, 60 % Riafter Ethenfort, 61 % Riafter Buchenflos, 26 Riafter Sichenflos, 350 Riafter Buchenflos, 30 Riafter Gichenflos, 350 Riafter Buchenflot, und 39 Riafter Gichenaftbolz, fenner aus verschiedenen Diftriften 1/2 Riafter Buchenforti, 221/2 Riafter Gichenafbel, und 10 1/2 Riafter Gichenafbel, und 10 1/2 Riafter Gichenafbel,

Mus bem Revier Erlen furt. Diftielts Salgorg 246 Klafter Buchenscheit, und 34 Rlafter Buchenscheit, Diftrits Geperberg-ischlag 4/11 Alafter Buchenscheit, Diftrits Bermes 28 Rafter Buchensch, Diftrits Bermes 28 Rafter Buchensch, Diftrits Bantengrube 35. Klafter. Buchenscheit, 4 Klafter Buchenscheit, 4 Klaftere Buchenscheit, 4 Rlaftere Buchentlog, Diftrits Gramerschlade 28 Eichen Baubolgabfdwitte, 132 1/2 Klafter Buchenscheit, 210 1/2 Alafter Eigenschafter Buchensche, 102 1/2 Klafter Eichenliog, 13 aufter Buchenscheit, 13 aufter Buchenscheit, und 93 Eichensaftvolg, feener :

am 12ten Diars.

Bus bem Retier Alten buch Diftrifte Zaub, belle 54 Eichen Bau, und Rupbolg Abichnitte, 103 Klofter Buchenscheit, 50 Klafter Eichenscheit, 152 Klafter Buchentlog, 64 Klafter Sichenaftbelg, mb 22 Klafter Eichenaftbelg, Diftrifts holtrichlag Eichen Baubolgfam. me, 11 Klafter Buchenscheit, 5 Klafter Bichenscheit, 57 Klafter Buchenscheit, 57 Klafter Buchenscheit, 57 Klafter Bichenscheit, 57 Klafter Eichenscheit, 50 Klafter

Mus bem Revier Kraufenbad Diftiftes Meibold 29 Eichen Baus unde Rusholg alle fonitte, 6 Buden : Batt webe Rusholg alle fonitte, 6 Buden : Bertbolgfidmen, 610 1/2, Klafter Budenschit, 0 1/2, Klafter Eichentlog, 21 Klafter Gudenschi, 21 Klafter Eichentlog, 1/2, Klafter Budensch, und 9 1/4, Klafter Budensch, Distritts Belfereitshal 2 Eichen Bausbolgabschitte, 35 Klafter Budensschift, 21/4, Klafter Budenslog, 31/4, Klafter Budenslog, 31/4, Klafter Budenschof, und 2014/2, Klafter Budenschof, und 2014/2, Klafter Budenschof, und 2014/2, Klafter Budenschof, und 31/4, Klafter Budenschof, und 31/4, Klafter Budenschiell.

Mus bem Mevier Robrbrunn Diffritts Rabitrebe 05 1/2 Rlafter Buchenfdeit, und 101/2 Buchenflog, Diftritts Robifdlag 99 Rlafter Buchenflog, unb 13 Rlafter Buchenflog, Diftritte Beineriche: Brunnfolag 1 Budens Bertbolabidnitt, 95 1/2 Rlafter Budenicheit. 3 Rlafter Gidenfcheit, 24 Rlafter BuchentloB. und 7 Rlafter Buchenafthola, Diffrifts Buble rain 27 Giden : Baubolaffamme, 11 Buchens Bertholgabichnitte, 1781/2 Rlafter Buchene fceit , 37 Rlafter Gichenfcheit , 68 1/2 Rlafter Buchenflos, to Rlafter Gidenflos, 88 Rlof tre Buchenaft, und 8 Rlafter Gidenaft, Dis ftrift Tobenfappel, 3 Giden : Bollanderbola: ftamme, 8 Giden : Baubolgabichnitte, unb 35 Riefern- und Lerchen : Baubolgftangen, Dis Arifte Beifenfleinebobe 16 Giden Bautola: u. 22 Buden Berfholgftamme, 120 Rlatter Bus denfdrit, to Riafier Buchenfion, 10 1/2 Rlafs ter Gidentlos, 33 1/2 Rt. Budeneft, n. 2 Rlafe ter Gidenaftbols, Diftrifts Brinrichebaus h Giden , Baubo!aftamme, 57 Rlafter Buchens fceit. 2 Rlafter Gidenfcbeit, 5 Rlafter Bus denflos, 11 1/2 Klafter Budenaft, und 3 Rlafter Gidenaftholg, Diftrite Roberviefen: folag 1 Giden: Bauftamm, 6 Buchen Berts bola : Abidnitte, go Rlafter Budenicheit . 3 Rlafter Gidenfcheit , 26 1/2 Rlafter Budens tion, und 42 Rlafter Buchenaftbola, und aus periciebenen Difteitten 1 Giden Baubolas flamm, 8 Rlafter Buchenfcheit, 51/2 Rlafter Gidenfdeit, 1/2 Rlafter Budenflos, und 3 Rlafter Buchenaftbola.

Samtliches Gebolg ift bereits numerirt unb wirb ben Raufeluftigen auf Berlangen bom treffenben Repierperfonale gezeigt merben.

Michaffenburg ben 2hten Rebr. 1828.

Roniglides Forftamt Bifcbrunn.

Conbermabler.

Mattinger, Uft.

Bolaverfleigerung im Speffart.

Monbtag ben 3ten Mars 1828 Bormit: tags o Ubr merben ju Laufuch im Birthshaufe sum granen Baume in nachftebenben Revieren aus verfdiebenen Diftriften, folgenbe Solafors timente offentlich verfteigert.

4. Revier Sain.

17 budene Mbidnitte au Bagnerbola geetanet.

614 Rlafter Budenfdeitbolk,

Budenftangenbola. 96

90 Buchenfloghola, 1/1 Buchenabftantigbela.

Eiden fcheithola,

30 15 Gidenabftanbigbola, und

Gidenaftbols.

Z. Rebier Balbafdaff.

41 eidene Baus und Baarbolgabidnitte, 1 Budenmerfbolg : Ubfdnitt,

185 Rlafter Buchenfcheitholg,

Buchenflobbols . 150 -

67 Budenflangenbols ,

10 Budenat ftanbigholg, und

Birtenafttola. 10:

ber Barthei Beffenthal.

19 eichene Bau : und Baarbolgabichnitte,

58 Rlafter Buchenfcheit! ola, 27 Budenflogbola.

Eidenfdeithola, und 50

Gidenaftbola.

4. Uns. ber Rebier. Gailauf.

61 Rlafter Buchenflogbola,

Budenftangenbols . 70

33 Buchengithola?

23 Gidenfcheithola. Gidenaftbola, unb

3 eichene Bau = und Baarbolgabidnitte.

Camtlides Dola ift numerirt, unde mirb ben Stricheluftigen auf Berlangen burch bas f. Korftverfongle porgezeigt werben!

Michaffenburg am toten Rebr. 1828

R. Rorftamt Gailauf.

Somitt, Korftmeifter.

Morrger, &. M. Mcfuar.

Monbiag ben toten Darg I. J. Bormits tant wird auf bem tabler Blaswerfe nachbes nanntes Sols aus ben Revieren Dudelbeim und Rrombach berfleigert.

1. Mus ber Revier Rrombach, am Biefenberg.

31 Rlafter Budenicheit,

Budenpragel . Gidenfdeitbola.

4350 Grad budene Wellen, und

21 Gidffamme au Baus und Dunbola geeignet.

2. Uns ber Revier Sudelbeim, am Denfchens fopf, Lindenberg und Lindenbug.

600 Rlafter Budenfdeit und Quefduffbola u.

Buchenpragelbols. 450 Samtliches Dolg ift in ichidlichen Abtheis lungen numerirt, und wird auf Berlangen

bon bem Forftperfonale borgegeigt merben. Balbmidelbach ben 2oten Rebr. 1828.

Braffic b. Schonbornifches Domainen . und Rorftamt.

Lorenz.

- Geber.

Reiffenbach.

Dienftag ben aten Dary Mergens to Ubr werden in ber Bobnung bes Unterzeichneten beilaufia.

200 Coaffel Rorn.

70 Snels .

Beis, und 24 Rornbort ..

bon ber Erntte 1827 fobann 42 alte Truchts

fade offentlich an ben Deiftbiethenben G. R. berfteigert.

Michaffenburg bed 26ten Fetr. 1829. R. Seiningen fonts Regeptur.

II. Dichtamtliche Urtitel.

bee fannt mach ung. Deben Bel und verebrungswarbis gen Diblitum mache ich hieropen die ichulbis Unzeige, bag ich biefen Mathias Dartt, wegen einer um biefe Belt notwendigen Reife nicht bezieben tann, und erfude alle Dietenisgen meinen Waaren fraber, als bis zum Joshanis Martt gebrauden folten, fich scheiftelich an mich gu wenden, wornach ich Ihnen fegleich jedes Berlangte mit Bergnügen frep gulenden werde.

E. F. Rabl. Buch: Papier : und Dufitalien: Sandler in Danau.

Die Uebergeugung, welch ein bereliches Befcent ber Ratur Die Mugen find, welch eine bobe Pflicht es aber auch ift, fie fo au beban: beln, wie es theils die torperliche Ronftitution, theils aber auch bie ins Unenbliche gebenbe Berfchiedenheit berfelben, berlangen ; bie Dittel bie man ju biefem Brede benutt, und eine lange Reibe pon bittern Erfahrungen, wie ges miffenlos man bem unbewaffneten franten Muge burch Glafer ac. gu Salfe tommt, und wie mander Menich baburd bem Rreife feiner Brauchbarteit entzogen, und in ben balftofeften Buffand berfest wirb, baben mich bewogen, in-biefer Binficht meinen Rebenmenfchen naslich au merben, und biefer 3med fabrt mich auf meiner Reife nach Afcaffenburg. empfehle mich baber mit meiner vollftanbigen optifch : perescopifden und cylindrifden Goleif: mafdine, mo jebermann bie for feine Mugen paffenben Glafer fogleich gefchliffen betommen tann, wie auch mit einem Gortiment optifcher Bagren, als Ronferpationebrillen fur alte und junge Perfonen, mit bergoldeter, filberner und foilbplattener Ginfaffung, fleine und große Theaterperfpetribe, Rafirfpiegel , Miniaturfpies gel, Mifrostope, alle Gorten Lupen, Staub: brillen, blaue, rothe Teuerbrillen, golbene, filberne und foilbriattene - Lorgnetten, fo mie

auch alle Sorien Glafer für lurgfichtige Perfonen, die nur Tag und Racht unterscheiben tonnen, Telestope, Spiel: und Sonnenmittostope, Camera obscura, Bilbererscheinungen 2c.

Alle an Mugenfomache feber Urt Leibenbe, To wie jeber, ber bae mobitbatige Geblicht fcatt, ober gu erlangen und gu erhalten wunfct, ift ergebenft eingelaben, fic burd mebr ale bundert ber bollgultigften Utteftale, bon ben berabmteften Univerfitaten und angefebenften Profefforen und Mergten ausgestellt, namentlich bon ber Univerfitat gu Berlin, bem herrn Beb. Rath und Generalftaabs : Urat ber gangen preuffifden Urmee, Dr. Grafe : herrn Dr. Rramer, großbergogl. babenfchen Geb. Sofrath, Leibmebitus und Babearat : herrn Beb. Math Commering; bem Deren Sofrath und Profeffor Simly gu Gottingen; bem gangen Dbermebiginal : Rollegium gu Magbeburg, als bem herrn Regierungsrath Dr. Bogtel, herrn Regierungerath Dr. Ro: loff, herrn :Regierungerath : und Dbermetigi: nalrath Dr. Beinfchent u. f. m.; bem Beren Sofrath und Profeffer Dt. 3. Gelius in Deis belbera; herrn Dr. Dunte, hofrath und Profeffor bafelbft ; Beren Geb. Rath und Reibargt Dr. Schridel jun. gu Ralerube; bem Mebiginalfollegium in Robleng; bem herrn Debiginalrath Dr. Decs aus Biesbaben ; Drn. von Balter, tonigl. preuff. Debiginalrath und orbentlichen Profeffor in Bonn; heren Dr. und Profeffor Balger bafelbft ; und noch mebs veren anberen, bon ber Bollfommenbeit obiger Begenftanbe ju überzeugen, inbem biefelben far Jebermann in meinem Logis im Gaftbaus jum Freibof offen liegen. Um bem biefigen Publifum einen Grund bes Butrauens mehr au geben , bin ich erbotig , einer Unterfudung und Prafung meiner Inftrumente und Rennt: niffe eines jeben ber biefigen Beren Mergte, bem es beliebt, eine folde mit mir anguftellen, mid gu unterwerfen.

Mein Aufenthalt bauert 8 Tage, in melder Beit ich alle Auftrage mit größtem Ber: anugen ausfahren werbe.

Morig Bernarbt, Bergol. Sachfen : Meiningen . und Silbburgbaufenfcher Jof : Opiitus, aus Amfterbam.

Auflögung ber borigen Charade.





18. S t i d.

Samftag am 1. Mar; 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Berichtliche Befanntmadung.

nbe. lid:

113

Auf Freitag ben 14ten Merg I. 3. Rads mittage 2 Ubr wird en untergeichneter Stelle Dong gur Berlaffenschaft bes f. Concertmeister Hoffelmeper geborige Daus, auf ber Gradeam Martiplage bapier liegend urthatt; weffalls solches ben etwaigen hiezu Lustragenben befannt gemacht wird.

Michaffenburg ben 22ten Februar 1828.

R. Rreis : und Stadtgericht. Reuter Director. Bagner.

Alle Diefenigen, welche bes am 13ten Descember b. 3. umd 47ten Januar b. 3. im . Gemerienbacher Balo berfteigerte Bolg und Bellen noch nicht begabit baben, werben ans, burch ernflich aufgefroebert, voo bem tien Merg Bablung gu leiften, anfonsten nach ben Berfteigerungs Bebingniffen wird eingeschiebten werben enten.

Afchaffenburg am 23ten Febr. 1828. R. Seminariumsfonds : Regeptur.

DR. G. Chanbelle.

Deffentliche Berfteigerungen.

Die Lindenheimerifche Geleute baden der am 3tten Januar d. J. bethätigten Berfteigerung des Weinbergs im Schut die Benehmis gung nicht erheilt, sondern auf einen wider beiten Berfuch berelden angetragen. Indem man zu diesem Bwede Termin auf Mondtag den Iren Merg 1828 Wedmitags 2 Ur ansberaum, Fegtebr man jid in hinficht der Beforeum, Setzelbr man jid in hinficht der Beforeum, der Brundflades auf die Befanntmachung bom Aten Januar biefes Ichen und bemertet, daß die Bedingungen bel der Strichfetagfahrt befannt gemacht werben.

Afchaffenburg ben 15ten Februar 1828. Ronigl. Rreis : und Stabtgericht. Reuter, Director. Bagner.

Solgberfleigerung. Auf Mitmochen ben 12ten Marg b. 36. frub 10 Uhr werden in bem Gemeinbewalbe au Eichenberg

65 Rlafter Budenfdeitbolg, und 111/2 — Budentoblbolg, gegen gleich baare Begablung öffentlich bets ftricen.

Kaltenberg ben 25ten Februar 1828. Ronigl. Landgericht. Burfarbt, Landrichter.

Robert.

Dolgverfteigerung im Speffart.

Mondtag ben 3ten Marg 1828 Bormitstags 9 Uhr werben gu Laufach im Birthebaufe gum granen Baume in nachftebenben Rebieren aus berfeibebenen Diftritten, folgenbe holgforstimente bffentlich berfteigert.

1. Revier Sain.

17 buchene Abichnitte gu Bagnerhols geseignet.

614 Rlafter Budenfcheithola,

96 - Buchenftangenbols,

90 - Buchentlothols,

14 - Budenabftandigholg, 30 - Gidenfdeitholg,

15 - , Eichenabstandighola, und

5 - Gidenaftholg.

. 2. Revier Balbafdaff.

41 eidene Bau : und Baarbolgabidnitte,

185 Rlafter Budenfdeithola,

150 - Buchenflophols, 67 - Buchenftangenhols,

10 - Budenabftanbighola, und

10 - Birtenaftbola.

Sus ber Barthei Beffenibat.

58 Rlafter Budenfdelthola, 27 - Budenflonbola,

30 - Eidenfdeitholg, und

6 - Eichenaftholz.

4. Mus ber Rebier Gaifauf.

61 Rlafter Buchenflogbolg,

79 - Buchenftangenbolt.

35 - Buchenafthola,

23 - Gidenfdeitbola,

- Eidenaftbolg, unb

8 eichene Bau = und Baarbolgabichnitte.

Samtliches Dolg ift numeriet, und wird ben Stricheluftigen auf Berlangen burch bas t. Roiftversonale vorgezeigt werben.

Michaffenburg am toten gebr. 1828.

R. Forftamt Sailauf.

Mottger, R. M. Mctuar.

Monbtag ben toten Darg I. 3. Bormitatags wird auf bem fahler Glaswerfe nachtenanntes holg aus ben Rebieren Dudelheim und Krombach verfteigert.

1. Mus ber Revier Arpmbach, am Biefenberg.

31 Rlafter Bachenfdeit, 2 - Budenpragel,

3 - Gidenfcheithols,

21 Cichtamme ju Bau: und Ruphola

2. Mus ber Rebier Sudelbeim, am Denichens fopf, Linbenberg und Linbenbug.

600 Rlafter Buchenfcheit und Musichusbols H.

Samtliches Solg ift in foldlichen Abtheis lungen numerirt, und wird auf Berlangen war bem Forftpersonale borgegeigt werben.

Balbmidelbach ben 20ten gebr. 1828. Graflich b. Schonbornifdes Domainen . und

Borftamt. Beper.

Reiffenbad.

Dienftag ben hien Darg Morgens jo Uhr werben in ber Bobnung bes Untergeichneten beflaufig

200 Schaffel Rorn,

70. - Spelg,

24 - Beig, unb

bon ber Ernbte 1827 fobann 42 alte Fructsfac offentlich an ben Deiftbiethenben G. R. berfteigert.

Michaffenburg ben 26ten Febr. 1828.

Chanbelle.

Befanntmadung.

Mich auf meine in Rumer 17 bes Afchaffenburger Bodenblatts eingerudte Unzeige begiebend, mache ich, um einem bochgechten Publifum ben Grund bes Zutrauens mehr zu geben, bas unten folgenbe Zeugnig befannt.

Mein Aufenthalt bauert 8 Tage, in wels

der Beit ich alle Auftrage mit größtem Ber: anagen ausfabren merbe.

Dein Logis ift im Gaftbaus gum Freibof.

Moria Bernarbi, Bergol. Cachfen : Deiningen . und Bilds burgbaufenfder Dof : Dutitus, aus Ums Gerbam.

Reuenif.

Mem befannt ift, wie Biele fich mit ber Optit abgeben, obne bie erforberlichen Rennts niffe binfichtlich ber Mugen : Febler und bie Runftfertigfeit, Mugenglafer nach jenen geblern ju berfertigen, ju befigen, und wie oft tie Hebel ber Mugen burch ibre Blafer berfolims mert merben, wird es ben, in biefem Buche unteridriebenen Mersten Dant miffen , menn man ben Mugenglafer Bebarftigen Beren DR. Bernardt beftens mit feinen felbft berfertigten auten Mingenglafern empfichlt.

Michaffenburg am 28ten Rebr. 1828.

Dofter Reuf. t. b. Debiginal = Rath und Dbififus.

II. Didtamtlide Urtitel.

. . Gine que Bleiche angelegte Biefe und ein Stad Barten babei find auf mehrere Sabre ju permietben. Das Rabere ift im Saus gum Heinen Riefen Lit. D. Do. 31 gu erfahren.

Das am Bermbachtiber Lit. C. Mr. 1424 liegende 2ftodige Daus mit Garten , Sof, Bafctache und Solgicoppen verfeben, ift im Bangen, ober jeber Stod får fich auf ben ers Ren Junp b. 3. ju bermiethen. - Die biega Luftragenbe werben erfucht, ihr Bebot langs ftene bie gum goten Mpril b. 3. gefälligft bes fannt ju machen, um bieraber bie notbige Berfagungen treffen zu tonnen.

> iggggggggggnnnnn -Unerboten von Magart.

> > (Kortfebung)

Die Leutden faffen im Salbgirtel bes

prachtbollen Bimmers und fanden bas alls taalich.

Mozart murbe nun feuriger : bas fanb man gang babic.

Gent murbe er ernft und feierlich , befon: bers feine Darmonie frappant, groff und et: mas fdmer : bas bauchte ben meiften lang: weilig, berfcbiebene Damen fingen an, ein: anber etwas - mabriceinlich eine furge Rris tif , guguffaften ; mebrere nahmen Theil , am Enbe fprach pielleicht bie balbe Befellichaft leife - und ber wirflich funftliebende Birth tam immer mebr in Berlegenbeit.

Sent bemertte Mozart bie Mirfung feiner Dufit auf fein Mubitorium. Er, ber ftets leicht gereist und jest burch bas Spiel felbft noch viel mehr reisbar war , lieft feinen auf bem Rortepiano bisber ausgeführten Saupts gebanten nicht fabren, bearbeitete ibn aber ient mit ber Beftigfeit, mit welcher fein Blut burch bie Mbern Gluthen mogte.

Bis barauf nicht gemertt murbe, fing et an - erft gang leife, bann immer lauter auf bas unbarmbergigfte auf fein Aubitorium los au gieben und faft zu fcmaben.

Bum Glad mar bie Sprace, melde ibm querft in ben Dund fam (aus anderer Urfa: de gewiß nicht) bie italienifche, und num mes nig Mitglieder ber Gefellichaft perftanben bies fe fo fertig, baf fie bes noch immerfort Spies lenben polternbe Apoftropben perftanben bas ben follten.

Dan bemertte jebod, mas borgebe, und fdwieg befdamt.

Mogart, ber immer noch ununterbrochen forts

phantafterte, mußte, fobald ber Born binweggepoltert war, beimlich über fich felbft laden; gab feinen Ideen' eine galantere Bendung und fiel endlich ein in die damals auf allen Straßen gangbare Melodie bes Liedens: Ich flage dir ze. ze. Diefe itug er miedlich vor variiere fie gehr oder grobifmal, abwechselnd mit Kingerbererien oder affrestrere Saglichteit und beschloß piermit.

Alles war nun boll Entgaden, und nur wenige hatten erratben, wie graufam er feine Leutoen gum Beften hatte.

Er felbft aber ging balb meg, ließ feinen Gaftwirth und einige alte Mafiter ber Stadt tommen, behielt fie beim Abenbeffen und phantafterte ben Alten, auf beren Schachernbes Manifden, mir Bergnugen bis nach Mitternacht bor

(Fortfenung folgt.)

Bott fouf ber Beiber Erfte Richt aus bes Mannes Scheitel. Dag fie nicht eitel marbe? Richt aus bes Dannes Mugen, Daß fie nicht laftern marbe : Richt aus bes Dannes Bunge, Daß fie nicht fcmaghaft murbe: Richt aus bes Mannes Dbren. Sie borchte fonft nach allem : Richt aus tes Dannes Sanben, Sie griffe fonft nach allem ; Richt aus bes Dannes Guffen. Sie liefe fonft nach allem. Er fouf fie aus ber Rippe, Der unbefcholtnen Rippe; Doch baten ibre Tochter Bon febes Bliebes Rebler Gin fleines Theil betommen.

Brobtar får ben Monat Mårg 1828.

1 Laib Roggenbrod zu 5 Pfunde b. G. 13 fr. – pf.
1 Laib — zu 2/2 — 6 — 2
Der Bafferwed får 1 tr. zu 7 Loth (Salerischen 2 tr. — 14 — Grouchts)

313	Fruchtmartt gu Afcaffenburg.		tauft ben.	Preife per Shaffiel.					
No.	am 27fen Febr. 1828.	Schäffel.	Jen.	bochfter.		mittlerer.		niebrigfter.	
100	Ser . San S. 1 C. D. Oc.	ф ©	Degen.	fl.	fr.	fl.	ŧe.	ft.	tr.
1 2	Baily — — —	-	-	-	-	-	C 17	-	7
5 4 5	Spelg	=	=	-	-	-	_	-	-07
5	Saber	80	=	4	35	4	35	ħ	35
1 2	Beismehl	62 20	1 5	=	=	14	5 53	<u> </u> =	_

Der Magiftrat ber t. Stadt Ufchaffenburg.

Bagner, Stabtforeiber.



19. S t ii d.

Mittwoch am 5. Marg 1828.

I. Amtliche Alrtitel.

Polizeilide Befanntmadung.

Bergeichnif

ber in bem Monat Febr. 1828 bei bem Stadtmagiftrate gu Afchaffenburg verhang ten Polizeiftrafen.

Begen Bettlen 3 Perfonen ausgewiesen.
- wieberboltem Bettlen 76 Berfonen

Mereft.

- verbothemidrigen Saufiren 1 Perfon ausgemiefen

3 Perfonen Mrreft.

- vernachläßigten Aufficht auf einen Fangbund & Perfon Belbftraf.

- Ercef auf ber Strafe 2 Perfonen

- Bagiren 1 Perfon torperlice Buchtle gung.

1 Perfon Wereft.

- verbothemibrigem Tabadrauchen auf ber Strafe in ber Stadt 1 Perfon Gelbftraf.

- Entwendung 1 Perfon Urreft. - Afchaffenburg ben tten Darg 1828.

Der Stadtmagiftrat.

3. Feller, Brgrftr. Bagner, Stabtforb.

Befannt madung. Im gegenwärtigen Monath Mary werben 2 Schabungs : Simpla mit Ropfgelb erhoben.

Ufchaffenburg ben 2ten Merg 1828. - Der Magiftrat ber ?. Gradt Ufchaffenburg.

Seller, Bargermeifter.

Bagner , Stabtfdr.

Da ber Shlug ber Jagbgeit bereits einges treten ift, fo burfen von nun an bis gum Thten Huguft I. 3. feine Rebgeifen, Saafen, und Kelbabner bei Strafe ber Confideation gu Marti gebracht werben.

Ufchaffenburg am tten Derg 1828.

Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Afcaf:

Bagner, Bargeimeiftere..

WEEEE 23300

Gerichtliche Befanntmadung.

Auf Freitag ben 14ten Merg I. J. Rachmittags 2 Uhr wird an untergeichneter Grelle bas gur Berlaffenfchaft des !. Concermeisters Doffeimeper geborige Saus, auf ber Brabe am Markiplage babier liegend berpachtet, genden befannt gemacht wirb.

Ufdaffenburg ben 22ten gebruar 1828. R. Rreis : und Stabtgericht. Reuter Director. Bagner.

Deffentliche Labung.

Bur Liquibation ber Paffiben bes Johann Sod von Ronigshofen ift Tagfahrt auf Dien: fag ben ten Upril I. 3. Morgens o Uhr beftgefest, an welcher fammitliche Glaubiger des Johann Sod babier gu erfcheinen, ibre Rorberungen angumelben und gu begranben baben, mibrigenfalls bei bem meiteren Debits berfahren feine Radfict auf fie genommen werben wirb.

Raltenberg ben 28ten Febr. 1828. Ronigl. Lanbgericht. Burfarbt, Lanbrichter. Englert.

THE STREET STREET Deffentlide Berfteigerungen.

Mittwoch ben 12ten b. D. frab o Ubr mirb in ber Cafern babier eine bebeutenbe Ungabl getragener Monturftude, bann Donnerflag ben 13ten b. eine Parthie unbrauchbarer Tours nituren, Rammer und Ruchen : Requifiten zo an bie Deiftbiethenben gegen gleich baare Bezahlung berfleigert.

Afcaffenburg ben 4ten Dara 1828.

Die Deconomie Commiffion bes R. 14. Limminf. = Regiments. Somis, Major.

Steininger, Ratequartiermftr.

Bur freiwilligen Berfleigerung bes unausgebauten Saufes bee biefigen Bargere und Dengermeifters Frong Xaber Deffemer, mel: des an ber Mutter Gottes Pfarrfirche und neben Rarl Beftantig in ber Chlofgaffe babier liegt, ift Lag auf Dienftag ben 48ten

mefialls foldes den etwaigen biegu Luftra- Mef I. 3. Radmittage 2 tibr angefebt, meldes biemit befannt gemacht wirb.

> Afchaffenfurg ben 15ten gebr. 1828. Ronig I. Rreis: und Stabtgericht. Reuter, Director.

> > Bagner.

Die Berflellung einer Genstarmerie : Bobnung ju Reltenberg, mofar bie Summe bon 372 ff. 51 fr. ausgefest ift, wirb Rreitag ben 21 Darg I. 3. frab to Ubr bei bem f. Panbs gerichte gu Raltenberg effentlich an ben 2Bes nigftnehmenden berftrichen.

Roften Unfdlag nebft Plan fonnen auf bem Bareau bes Unterzeichneten eingefeben merben.

Michaffenburg ben 3ten Dars 1828. Der R. Begirte Ingenieur tter Claffe. ma p.

Bolaberfleigerung im Speffart.

Um 11ten und 12ten Darg I. 3. jebes. mal frabe 9 Uhr anfangend wird gu Robr= brunn nachverzeichnetes Bebolg aus ben nachbenannten Revieren und Diftriften offents lich perfleigert , und amar :

am 11ten Dara

Mus bem Revier Bifdbrunn Diffrifes Juntermatt 14 Giden : Dollanderbola : unb 22 Giden : Ban : und Rusbola : Abfcnitte . - 532 Rlafter Buchenfcheit, 436 Rlafter Cichens fdeit, 250 Rlafter Buchenaft, und 28 Rlafs ter Gidenaftbola.

Mus ber Bartei Rropfbrum Difirifts Benftus 4 Giden : Baubolgftomme, 274 Rafter Budenfdeit, 106 Rlafter Gidenfcheit, 61 1/2 Rlafter Buchenflos, 26 Rlafter Gichenflos, 150 Rlafter Buchenaft, und 39 Rlafter Gis denafibola, ferner aus verschiebenen Diftrit: ten 1/2 Rlafter Bubenfcheit, 221/2 Rlafter Eidenideit . und 10 1/2 Rlafter Gidenaftbols.

Mus bem Rebier Erlenfurt Difrifts Galamen 2h6 Rlafter Budenfcheit, und 51

Rlafter Budenllobbolg, Diftritts Seperebergichtag 1/1 Rlafter Buchenscheit, 20 Rlafter Buchenlog, Diftritis Gremes 23 Rlafter Bubenicheit, 4 Rlafter Buchenlog, Diftrits Bangengeube 55 Rlafter Buchenscheit, 4 Rlaftter Buchentlog, Diftritis Gedmetsschlade 28 Eichen Baubolgatichnitte, 1821/5 Rlafter Budenscheit, 240 1/2 Rlafter Eichenschiet, 23 Rlafter Buchenlogt, 240 1/2 Rlafter Buchenlog, 1921/2 Rlafter Eichenflog, 178 Rlafter Buchenaft, und 93 Erchens-Scholb, fennet:

am 12ten Darg.

Aus bem Revier Alten bu d Diftrifte Zaubstelle 34 Giden: Bau, und Rubbols: Abfcheitte, 198 Klicter Budenficit, 50 Klafter Eichenscheit, 152 Klafter Budenflot, 164 Klafter Eichenflot, und 22 Klafter Eichenflot, 165 Klafter Budenflot, Dftrifts Hollerschlag 4 Eichen Bautolgidmene, 14 Klafter Budenfcleit, f Klafter Eichenscheit, 57 Klafter Budenficht, 52 Klafter Eichenfabols, und 7 Klafter Eichenafbols, und 7 Klafter Eichenafbols, und 7 Klafter Eichenafbols,

Nus bem Revier Rrau fenbach Diftritts Meibfohl 29 Eichen: Bau: und : Rughtoh; Mb. fcmitte. 6 Buden: Bertbolgfamme, 010 1/2. Alafter Buchenfceit, 61/4 Rlafter Eichenfcheit, 01/4 Rlafter Eichenfcheit, 01 Rlafter Undenflob, 21 Rlafter Eichenfcheit, 440/4 Rlafter Buchenft, und 01/4 Rlafter Buchenaft, und 01/4 Rlafter Buchenaft, Diftritts Beltertsthal 2 Eichen: Bau-bolgabfchnitte, 53 Rlafter Buchenfcheit, 41/2 Rlafter Eichenflett, 23 1/4 Rlafter Buchenflog, 55/4 Rlafter Eichenflog, und 1/2 Rlafter Buchenflog, und 1/2 Rlafter Buchenflog, und 1/2 Rlafter Buchenflog, und 1/2 Rlafter Buchen 2 Eichen: Bauholgfamme, 4 Rlafter Buchen 12 Eichen: Bauholgfamme, 4 Rlafter Buchen 14 ffeit, und 31/2 Rlafter Eichenfleitholg.

Liebem Revier Robrbeun'n Diftrites Rabfirebe os 1/2 Klafter Buchenscheit, und 10 1/2 Buchenstop, Diftrites Koblissag og Rlafter Buchenscheit, und 13 Klafter Buchenscheit, und 13 Klafter Buchenscheit, 23 Klaster Buchenscheit, 3 Klafter Buchenscheit, 3 Klafter Buchenscheit, 3 Klafter Buchenscheit, 3 Klafter Buchenscheit, 24 Klafter Buchenscheit, 27 Eldfere Buchenscheit, 27 Klafter Buchenscheit, 27 Klafter Buchenscheit, 27 Klafter Buchenscheit, 37 Klafter Buchenscheit, 37 Klafter Eichenscheit, 68 1/2 Klafter Buchenstop, 10 Klafter Eichenscheit, 28 Klafter Buchenscheit, 20 Klafter Buchenscheit, 25 Eichen Hollanerbolgesteit Todenscheit, 25 Eichen Hollanerbolgesteit Buchenscheit, 20 Eichen Bulbsfahmer, 8 Eichen Burbolgabscheit, und Schafter Buchens und Lechens Buubolgabschaftungen, Die

frifts Beifenfteinebobe 16 Giden: Baubola: u. 22 Buchen: Bertbolaftamme, 120 Rigtter Bus denfcheit . to Rlafter Buchentlob, 10 1/2 Rlafs ter Gidentlos, 53 1/2 Rl. Buchenaft, u. 2 Rlafe ter Gichenafthola, Difteitte Beinrichtbaus & Giden: Baubolaftamme . 37 Rlafter Buchens fdeit, 2 Rlafter Gidenfcheit, 5 Rtafter Bus dentlob, 11 1/2 Rlafter Buchenaft, und 3 Rlafter Cichenafthola, Diftrifte Robrwiefenfdlag 1 Giden : Bauftamm, 6 Buchen Berts bols : Abiconitte . 00 Rlafter Buchenicheit . 3 Rtafter Gichenfcheit , 26 1/2 Rtafter Buchen: fles, und 42 Rlafter Buchenaftbola, und aus berfcbiebenen Diftriften 1 Gichen Baubolg= flomm , 8 Rlaiter Buchenfcheit , 51/2 Rlafter Gidenfdeit, 1/2 Rlafter Budenflos, und 3 Rlafter Buchenaftbola.

Samtliches Gebolg ift bereits numerirt und wird den Raufeluftigen auf Berlangen bom treffenden Revierpersonale gezeigt werben.

Michaffenburg ben 2hten Febr. 1828.

Gunbermabler.

Rattinger, Uft.

Solgverfleigerung.

Auf Mittwochen ben 12ten Marg b. 38. frab to Uhr werben in bem Gemeinbewalbe gu Gidenberg

65 Rlafter Budenfdeitholg, und

gegen gleich baare Begablung offentlich bersfrichen.

Raltenberg ben 25ten Februar 1828.

Ronigl. Landgericht.

Burfardt, Landrichter.

Robert,

Monbtag ben toten Marg i. 3. Normittage wied auf bem fabler Glaemprie nachbenanntes holz aus ben Revieren Dudelheim und Krombad verfleigert.

1. Mus ber Revier Rrombach, am Biefenberg.

31 Rlafter Buchenfdeit,

3 - Eichenscheitholt,

1350 Stad budene Bellen, und 21 Cioftamme gu Bau : und Rubbolg

geeignet.
2. Mus ber Rebier Dudelbeim, am Menfchentopf, Lindenberg und Lindenbug.
600 Rlafter Buchenfcheit und Ausschußholg u.

150 - Buchenpragelbolg.

Samtliches Solg ift in ichidlichen Abtheis lungen numerirt, und wird auf Berlangen bon bem Forftpersonale borgezeigt werben.

Balbmidelbuch ben 20ten Febr. 1828. Graffic v. Schonbornifdes Domainen . und

Forftamt. Loreng. Geper. Reiffenbach.

II. Dichtamtliche Artifel.

Eine gur Bleiche angelegte Biese und ein Sidd Gatten babei sind auf mehrere Jahre gu bermietben. Das Rabere ist im haus gum tleinen Riesen Lit. D. No. 34 gu erfabren

Buter Schlachthaus : Dung ift gu berlau= fen. Das Rabere fagt ber Berleger.

Bergeranip

ber Preife aber die in der tonigl. bair. Stadt Afchaffenburg nicht nach der Tare regulirte Bittualien und fonftige Bertaufos Gegenstande nach dem baierifchem Dag und Gewicht vom 1. bis 20. Rebr. 4828.

I. Fleischgattungen.	IV. Berfchiedene Bebarfniffe.					
Das Pfund geräuchert Schweinenfleisch 10. — 10. — 240	Der 1/8 Meben Kartoffel					
Dit Ginfolug bes 1. pf. Localmalgauffdlag,	V. Fifche.					
jeboch ausschlieslich bes Schanklobne zu 2 Pf. III. Biktualien im Durchschnittspreise. Das Pfund Schmalz	Das Pfund Rarpfen					



20. S t ii d.

Camftag am 8. Marg 1828.

I. Umtliche . Artifel.

Berichtlide Befanntmadung.

Muf Freitag ben 14ten Ders 1. 3. Rade mittags 2 Uhr mirb an unterzeichneter Stelle bas jur Berlaffenfchaft bes t. Concertmeifters Doffelmeper geborige Saus, auf ber Grabe. am Darfiplate babier liegenb berpachtet, meffalls foldes ben etwaigen biegu Lufttras genben befannt gemacht wirb.

Midaffenburg ben 22ten gebruar 1828.

R: Rreis : unb Stabtgericht. Reuter Director.

Bagner.

Deffentlide Labung.

Bur Liquitation ber Paffiben bes Johann Sod bon Ronigehofen ift Tagfabrt auf Dien: flag ben tien Upril I. 3. Morgens 9 Ubr befigefest, an melder fammtliche Glaubiger bes Johann Sod babier gu erfcheinen, ihre Borberungen angumelben und ju begranben baten, widrigenfalls bei bem weiteren Debits berfabren feine Rudfict auf fie genommen merben mirb.

Raltenberg ben 28ten Tebr. 1828. Ronigl. Landgericht. Burtarbt, Lanbrichter. Englert.

Deffentliche Berfteigerungen.

Mittwoch ben 12ten b. Dr. frab o Ubr wieb. in ber Cafern babier eine bebeutenbe Ungabl getragener Montueftude, bann Donnerftag ben 13tee b. eine Parthie unbrauchbarer gours nituren , Rammer und Raden : Requifften to an die Deiftbietbenben gegen gleich baare Bezahlung verfleigert.

Afcaffenburg ben Aten Dars 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. 14. Lin. : Inf. : Regiments.

Somis, Dajor.

Steininger, Rattquartiermftr.

Bur freiwilligen Berfteigerung bes unausgebauten Saufes bes bicfigen Bargers und Mengermeifters Frang Laber Deffemer, wels des an ber Dutter Gottes Piareliede unb neben Rarl Beftanbig in ber Schlofgaffe ba= bier liegt , ift Tag auf Dienftag ben 18ten Derg I. 3. Radmittags 2 Ubr angefest, wels des biemit befannt gemacht wirb.

Michaffenburg ben 15ten Rebr. 1828. Ronigl. Rreit : und Stabtgericht.

Reuter, Director.

Bagner.

Die herstellung einer Gensbarmerle: Bohnung ju Raltenberg, wofdt bie Cumme bon 572 ff. 51 fr. ausgefehr ift, wird greitag ben 21 Marg I. I. frab 10 Uhr bei bem f. Lands greichte zu Kaltenberg bffentlich an ben Wesnigfnehmenben verstrichen.

Roften Unfolag nebft Plan tonnen auf bem Bareau bes Unterzeichneten eingefebenwerben.

Alfchaffenburg ben Sten Dara 1828.

Der R. Begirts Ingenieur Ater Claffe..

Dolaberfteigerung.

Auf Mittwochen ben 12ten Dars b. 38. frub 10 Uhr werben in bem Gemeindewalde au Gidenbern

65 Rlafter Budenfdeitholg, unb 111/2 - Budenfohlbolg,

gegen gleich baare Begiblung offentlich bers: ftrichen.

Raltenberg ben 25ten Februar 1828. Ronigl. Lanbgericht.

Burfarbt, Landrichter.

Ribert:

Donnerftag ben 20ten Marg I. J. Morgens: to Uhr merben gu Rlofter himmelthal.

20 Schaffel 31/2 Degen BBaigen,

70 - Rorn,

80 - - Spela, unb

an ben Meiftbietenben offentlich berfteigert. Afcaffenburg ben oten Darg 1828.

R. Spmnafiums Fonbs: Regeptur ..

Reuter.

Solaberfteigerung im Speffart ..

Donner fia g ben 20ten Merg I. Jahrs' Morgens um 9 Uhr werben in bem Poftbaufegu Deffenthal aus: ber t. Forftrebier. Rothens:

bud folgende Solgfortimente unter ben ges wohnlichen Bedingniffen bffentlich berfleigert.

Mus berfchiebenen Diftriften.

614 Rlafter Budenfdeithols ..

612 - Budentlogholg, und gegen 500 eidene Bau und Baarbolgabidnitte, nebit mebreren Binifduen, au Rugund Baubola gecianet.

Samtliches hols ift numerirt, und wird ben bem einschlagenden Revierforftperfonale ben Strichsluftigen auf Berlangen vorgegeigt werten.

Michaffenburg am 6ten Derg 1828.

R. Forftamt Gailauf.

Somitt, Forftmeifter.

Rottger, &. M. Mctuar.

Mittwoch ben 42ten b. Monats Nachmitstags 2 Ubr, werben von ben Getreibvorrasten auf ben rentamiligen Speidern gu Brofoftbeim

100 bis 150 Soaffel Spels, borgaglicher Qualitat, im Birthebaufe gum: Dofen allda offentlich verftelgert.

Michaffenburg ben 7ten Darg 1828.

R. Rentamt Michaffenburg.

Rees.

Donnerstag als am 13ten b. D. Radmitetags 2 Uhr ift Sifchverfleigerung im Soons bibale, wogu fich bie Liebhaber zwischen beiben Beiber, bafelbft einzusinden baben.

Michaffenburg ben oten Darg 1828.

Cobi, t. Det.: Raib.

II. Richtamtliche Artifel.

Das am Bermbachsthor Lit. C. Rr. 1/12 liegenbe 2ftodige haus mit Garten, Dof, Bafdtuche und holsschoppen verfeben, ift im Bangen, ober jeber. Gtod fur fich auf ben erz

ften Jung b. S. gu memiethen. Die biegn Luftragende werden erfucht, ibr Bebot langftens bie gum Zoten April b. 3. gefälligft betannt gu machen, um bierüber bie nothige Bericagungen treffen gu tonnen.

Bebn Pfund fein gefponnen werchenes Sarn, ift gu vertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

Gine viersibige Chaiffe, gwar nicht neu, ace febr ftart mit Eifen, Wiener Seben und meffingerne Nadbuchfen verseben, ift wegen Mangel an Raum gum Unterftellen, um einen wohlfeilen Preis aus treiter hand gu bers Taufen. Das Intbere fegt Betleger.

Guter Schlachthaus's Dung ift gu berlaus fen. Das Rabere fagt ber Berleger.

Geboren:

10. Febr. Juftine Elifabeth Jofepba, Toch: feine bober, ter bes t. hauptmannes Deren & U. vanni. Saalmaller.

years he

- 10. Bebr. Balentin, Cobn bes Schiffers 3of.
- 12: Febr. Dorothea, Tochter bes Fifchers mitol. Deuger.
- 13. Febr. Frang, Gobn bes Garinergebalfen 3of. Riefer.
- 14. Febr. Seineich Jofeph, Sohn bes Bims mergefellen DR. Braun.
- 47. Bebr. Jofeph, Sobn bes Soffailers Ronr. Settinger.
- 20. Febr. Margaretha, Tochter bes Gailer: meifters Beinr. Maller.
- 21. Febr. Regina Eleonora. -
- 25. Febr. Ratharina, Tochter bes Schillmuls: lers Gebaft. Staab.

. Gettaut.

- 17. Febr. Mathias Saul , Stiftsmitter, mit Maria Unna hornung von Bafferlos.
- 19. Febr. Jofeph Rubn, Fuhrmann, mit

Geftorben.

- 12. Gebr. Johann Sartmann, penf. Sufas
- 15. Bebr. Joseph, Gobn bes Schiffers Unt, Rittel, 14 B. a.
- 18. Febr. Rarl Joseph , Cobn bes Maurer: gefellen Job. Friedrich , 10 M. alt.
- 21. Febr. Margoretha, Tochter bes Mengers Dbil. Immerfchitt, 3 3. alt.
- 26. Febr Bilbelm Lochler bon bier, f. Cor-

Unerboten von Dagart.

(Rortfebung)

Mogart foatie unter allen feinen Opern feine bober, als Idomeneo und Don Gio-

Es tann zwar nicht gelangnet werben, baß bie Derfasser vorzäglicher Berte aller Art nicht siets bie richtigften beurtheiler des Werths derfelben find. Sie bringen vielleicht bie darauf verwandte Arbeit flater in Unfolag, als der Kunstrichter, der das Runstwert nur als das, was es ift, beurtheilt; oder sie beer fertigten dieses oder jenes ihrer Berte unter gewisen ihnen selbst besonders interessanten und werthen Umftanden, deren Undenten sich dann, bei dem Gedanten an das Mert selbst, dunfel und oft bewußtlos in ihnen regt, und sich mit der Idee des Wertes selbst verdinder und was dergleichen Ursachen mehr find, aus denen 3. B. Tigian in späten Lebensiah-

ren mehrere feiner vollenbeften Berte gleichs galtig, andere weit weniger vollenbete Jugenbarbeiten bod und werth bieft.

Bringt man aber bei Bestimmung bes Berthes eines Runftwerts das befonders in Unichlag, daß es die eigenofte Individualität, den reinften und vesteften. Charafter des Benie's feines Berfaffers darftellt: fo ift Mogarts Urtheil über jene beiden Opern unstreis tig bas richtigte, das gefället werben kann.

Dag er aber fo aber fie uetheilte, borte man gwar nicht oft von ihm — er fproch aberhaupt nur febr ungern, und nur gang turg von feinen Arbeiten: — aber boch guweilen.

Ueber Don Giovanni fagt er: "Far bie Biener ift die Oper nicht, fur die Prager eber, aber am meiften far mich und meine Freuns be geschrieben."

Kaft unbegreiftich, aber guberlaffig ift es, bag er bie Duberture qu biefer Diper, die fab bie vortrefflichte von allen, die er gefchrieben bat, anerfannt wird — in einer Nacht, und gwar in ber Racht vor ber erften bffentlichen Auffahrung ichrieb, fo, bag bie Kopiften taum bis gur Stunde ber Auffahrung mit bem Aussichreiben fertig werben tonnten, und bas Orchefter fie obne Probe fpielen mutte.

Don Giovanni gefiel anfanglich in Bien nicht befondere.

Alls er ein - ober zweimal bort aufgeführt worden war, hatte ber betannte funftliebenbe Farft R. — eine zahlreiche Gefellschaft bei fich. Die Musittenner ber Kapferstadt woren segenwärtig, auch Joseph Sapb'n. Mozart war nicht gefommen.

Man fprach Biel aber bief neue Probutt. Rachbem bie meiften herrn und Damen fich baraber ausgeschnapt hatten, nahmen einige Renner bas Bort.

Sie geftanden fammtlich, es fep ein foasbaret Bert eines reiden Genie's, einer unerfohniden Phentafie: aber bem einen war es zu voll, bem anderen zu haotifch, bem britten zu unmelobifch, bem vierten zu ungleich gearbeitet u. f. w.

Alle hatten nun gesprochen, nur - Da-

Enblich forberte man ben befcheibnen Rant

Er fagte mit feiner gewöhnlichen Bebut: famteit:

"Ich tann ben Streit nicht ausmachen, aber, fepte er febr lebbaft bingu, bas weiß ich ba Mogart ber größte Componift ift, ben bie Belt jest bat!"

heren und Damen ichwiegen-

Seh ich aus beinen Bepben erften bolb - Die britte fanft gu mir berabergleiten, Laufch ich für ber Empfindung fel'gen Freuden Richt Rub und Ehre, Thron und Gold. An beiner Sand, mit dir im feligen Berein. Birb mein Leben nur bas Gange fepn.

Mehlpreife in der Mehlwaage vom 5. Marg 1828 Beismehl 103 Schaffel 2 Meben. 14ft. 6 fr. Roggenmehl 38 — 2 — 9 — 47 —

David by Google



21. S t i d.

Mittwoch am 12. Marg 1828.

I. Umtliche Urtifel. Polizeilide Befanntmadung.

Der boben Unordnung des fonigl. Confceiptions Ratoes des Untermain-Rreifes bom aten 1. M. gufolge, foll unter dem zum Militabienfte conscribiten aufrufeftibigen Angelingen der Stot Utfohenburg dem der 1807. Altersclasse, und denjenigen aus der 1806 und 1806ter Alterstlasse, welche dei ferderer Conscription einstweilen befreit waren, aber bei der jängken Conscription der 1807ter Altersclasse in der ihr der sie wieder aufgescht, und als aufrussfähige ertiatt worden sind, eine ges meinschaftliche Berloogung und Ergänzung dorgenommen werden.

Die Beeloofung geschiebt am Freitag ben ihten Meg 1. 3. Bormitiags um 9 Uhr auf bem biefigen Rathbaufe, wogu bereits bie aufrufefabigen Conscribirten, beren Eftern, Bormanber, ober sonstigen Stellverfteeter burch besonbere Labungen borgerufen finb.

Da aber biefe Sandlung öffentlich und mit are bem Geschäfte angemeffenen Sebnung nach den Bestimmungen des Conscriptions. Beseitzes mit Zugiedung ber Diftertes Worsteber gescheten auch iebem der mit Anstand Erscheint, der Zuteilt ungehindert gestatter were ben soll, so wied biese burch gegenwärtige. Befanntmadung jur Biffenfcaft ber biefigen Einwohner gebracht, und gugleich bemett, bag, falls ein aufquisfabiger Conferibirter ober befen Stellvertreter nicht erscheinen warbe, einer ber anwefenden Ramillenbatter fur ben Unwerfenden ads Loos gieben wird.

Afchaffenburg am Sten Derg 1828. Der Stattmagiftrat ber f. Stabt Michaffenburg.

Feller, Bårgermeifter. Bagner, Stabtide.

Gerichtliche Befanntmadung.

Auf Freitag ben 14ten Merg I. J. Radmittage 2 Uhr wird an unterzeichneter Grelle-bas gur Berlaffenfchoft bes f. Concertmeiftes Soffelmeper gebrige Saus, auf ber Grabe am Martfplage babier liegend verpachtet, wesfalls solches ben etwaigen biegu Lustragenden befannt gemacht wird.

Ufchaffenburg ben 22ten Februar 1828.

R. Rreis : und Stabtgericht. Reuter Director. Bagner. Deffentliche Berfteigerungen.

Bur freiwilligen Berfteigerung bes unaus. gebauten Saufes bes biefigen Bargers und Dengermeiftere Frang Laber Deffemer, mels des an ber Dutter Gottes Pfarrfirche und neben Rarl Beftanbig in ber Colofgaffe ba: bier liegt , ift Tag auf Dienfrag ben 18ten. Derg 1. 3. Rammittags 2 Ubr angefent, mels bes biemit befannt gemacht mirb.

Afchaffenburg ben 15ten Rebr. 1828. Ronigl. Rreis : und Stadtgericht.

Reuter, Director.

Bagner.

Um Camftag ben isten b. Monats Rady: mittags 2 Uhr merden auf bem Rathbaufe gu Dettingen bie gu tem Beuferaderbofe bei Rleinoftheim geborige Bleder zu beilaufig 60. Morgen, theilweife mit Binterfaat beftellt, aur Benugung im Sabre 1828 in Pargellen offentlich berfteigert.

Michaffenburg ben Sten Dars 1828. R. Rentamt Afchaffenburg. Rees.

Monbtag ben 47ten Darg: Radmittags 2: Ubr merben in bem Gefchaftes Lotale Des Uns. terzeichneten

15 Schaffel Wais.

100 Rorn. Spela, 100

50 Saber.

berftriden.

Michaffenburg ben toten Darg 1828.

R. B. a. G. u. St. Fonds Regeptur ..

Eiderid.

Donnerftag ben toten Urril L 3. Morgens o Ubr mirb bas im R. Gnmnafirmsfontsmalb gu Simmelt'al får bat 3 br 1828 aufgemachte. Brenn sund Rubbolg, als:

1741/2 Rlafter Budenfcheithola. 171/4

Buchenausichuß, 351/2 Gidenfdeit. _

1551/2 -Referifcheit,

45 Riefernflodtola.

buchene Bengel.

91/2.1 fieferne Bengel. 41 Giden : Bau : und Rusftamme, 12 fieferne Bauftamme,

30000 buchene Bellen,

20550 gemifchte Bellen. 5100 eichene Bellen,

4000 erlene 2Bellen, 18750 fieferne Bellen,

an die Deiftbietenben in angemeffenen Partien gu Simmelthal offentlich verfteigert, wogu bie Liebhaber mit bem Bemerten eingelaben merben, baf fammtliches Sols numerirt, und bon bem Korftperfonale auf Berlangen porgezeigt. merben tonne.

Ufchaffenburg ben toten Derg 1828.

R. Opmnafiums: Regeptur.

Reuter.

Donnerftag ben 2oten Darg I. 3. Morgent 10. Ubr werben ju Rlofter Dimmelibal

20 Schaffel 31/2 DeBen BBaigen, 70 Rorn,

80 Greig, und

30 Daber an ben Deiftbietenben offentlich verfteigert.

Michaffenburg ben oten Darg. 1828. R. Opmnafiums Fonds: Regeptur.

Reuter.

holzberfteigerung im Speffart.

Donnerftag ben 2oten Dera I. Sabre Morgens um 9 Uhr werben in bem Pofibaufe ju Deffenthat aus ber f. Forftrebier Rothens buch folgente Solgfortimente unter ten ges mobnlichen Bebingniffen offentlich berfteigert.

Mus berfchiebenen Diftritten.

614 Rlafter Buchenfcheithola .. 612' - Budenflogbolg, und gegen 300 eichene Bau : und 2Brarbolgal ichnitte, netft mebreren Binafallen, au Rus und Bauboly geeignet ..

Samtliches Solg ift numerirt, und mirb bon bear einfchiagenben Revierforfiperfonale

ben Stricheluftigen auf Berlangen borgezeigt werben.

ufchaffenburg am oten Merz 1828. R. Forftamt Sailauf. Schmitt, Forftmeifter. Motiger, R. M. Actuar.

Unechoten von Majart.

(Fortfebung)

Dicht anders bandelte Rogart gegen Sapb'n.

Betanntlich wibmete er ibm eine Samm: Iung feiner fconften Quartette.

Sie geboren unter bas allerborgaglichfte, was nicht nur Mogart ichrieb, fonbern was überbaupt in tiefer Gattung, erifitrt. Geine fpaten Quartette find galanter, concertierender: in jenen aber ift jede Rote gedacht; fie miffen beshalb panftlich, wie fie ba fleben, exclutirt, feine Figur darf verändert werden.

Seine Debifation ift ein fooner Beweiß feiner Befdeibenbeit und feiner innigen Berebrung bes großen Sapb'n.

"Das war Schuldigfeit' - fagte er benn ich babe von Sand'n erft gelernt, wie man Quartette ichreiben muffe."

Rie fprad Rogart ohne bie lebhaftefte Uhung von biefem Meifter, ungeachtet beis be an einem Orte lebten, und ungeachtet ebeiben au Beranfaffungen gu gegenseitiger: Gifersucht gar nicht fehlte.

Ein gewiffer damals erft befannt werbenber, nicht ungesch dter, neißiger, aber giemlich geniearmer Romponist, ber est erft mebr Ruf gewonnen bat , nagte immer nach Moglidfeit an Sapb'ns Ruhm und thut es mabre fceinlich noch.

Diefer Mann überlief Mogarten oft, brachte ibm g. 18. Spmphonien, Quartette von Sapo's Kompolition, batte fie in Paritiur gesfest und geigte nun Mogarten mit Triumph jede Heine Rachlöfigkeit im Sipl, weiche tenem Kunfter, wiewohl felten, entwischt ift.

Mogart wendete oder brad bod bas Ges [prad ab?

Endlich murde es ihm aber gu arg.

"Serr" - fagte er außerft beftig - und wenn man uns beibe gufammenfcmelgt, wird boch noch lange tein Sap'n baraus! " -

So haben immer wirflich große Manner andern großen Mannern ibr Recht wiederfahren laffen. Dur wer beimlich fich felbik ichmad fablt, fucht dem, der aber ihm ftebet, eine Schmache abgulauern, um ihn, wenn es möglich ware, ju fich berabzugieben, da er fich ju ihm gu erheben unfabig ift.

Die Oper Idomeneo ichrieb er unter aufe ferst ganstigen Umstanden. Sie war einzig für das damals gang vortreffliche Manchner Theater bestimmt. Der Kurfürst forderte ibn dazu auf, gab ihm Beweise seiner Uchtung und bezahatte ihn; er schrieb bier zugleich sur eine ber vorzäglichsten damaligen Kapels Ien ber Welt, der er also viel zumurben und mithin dem Kluge seiner Phantosie obne dur stere Beschräntung solgen tonnte; er war in der schönften Bluthe seines Lebens, im fanf und zwanigsten Jahre, bei ausgebreiteten Kenntnissen, glübender Liebe seiner Aunss, der tachem leichten Körper, bei aber alles machtiger. Indentungsphantasse, und diese. was

eine Sauptfache war - wurde noch aberbief beflügelt durch eine innige ermiederte Liebe gu feiner nachmaltjen Gattin; eine Liebe, welche durch bie hindernife, die ihr bon Gelten ber Familie feiner Beliebten gelegt wurden, für Mogarten befle mehr Intereffe betant.

Mogarts Ehrzeih murbe baburch gewoltig aufgemahlt; und vermochte ibn, bier mit aller Anftrengung ju arbeiten, fich einen Ramen ju machen, und baburch fein liebes Midbchen zu gewinnen, ober fich an benen, welde ibn ju geing gefhabt batten, ju raden.

Daß ein Kanftler, wenn er auch noch lange tein Mogart mare, unter biefen Berbaltsniffen etwas Ausgezeichnetes liefern warde; daß Mogart ein Bert, welches unter folchen Auspicien geboren wurde, auch wenne es nicht ben boben Berth batte, ben es bat - vorz gaftig lieb haben mußte, das fiebet man von felbft.

Geine Borliebe far biefes Bert beweifet er auch baburd, bag er mehrere Sauptibeen beffelben gur Grundlage, beinabe gu noch mebr, bep einigen feiner beften fpatern Urbei: ten machte. Man bergleiche , um bieg eingus feben , &. B. mit ber Duberture ber Idomeneo bie Duverture ber Clemenza di Tito, mit ber unbergleichlichen Scene: Volgi intorne lo spuardo, o sire, im Idomeneo. bas gleichfalls gang vortreffliche Finale bes erften Ufis ber Clemenza di T. bie rubren: De Urie bes erften: fe il padre Perdei - mit ber Urie: Dieg Biltnif ift bezauternd fcon, und bem Undante ber Urie: Bum Leiben bin ich auberforen, in ber Bauberflote; ben Darfc im britten Uft bes Idomeneo , mit bem gu Unfange bes zweiten Ufte ber Bauberfiote · u. [. 10.

Man hat ihm bas gum Bormurf gemacht; allein wohl nicht Unrecht. Mogart fonnte biefe feine frubere Arbeit mit Recht affe ben nuben, nicht nur, weil fie bo bottrefflich, fonsbern auch weil fie, fo lange er lebte, wie ein bergrabener Schap berborgen lag.

Befdluß folgt.

Mannigfaltiges.

In Berga bei Beibe (im Reuftabtere Rreis fe, in Dreugen) trug fic por Rurgem folgen= be fcauberhafte Begebenbeit gu. Die Rrau eines armen Rifders, Mutter bon 7 lebenben Rinbern, murbe bor langer Beit bon einem Sunde, ber nicht als frant befannt mar, ge: biffen, und achtete nicht weiter barauf. Gie fam nun mit 3willingen nieder und einige Mugenblide nach ber Beburt brach bie Sunbs: muth in einem folden Brabe bei ibr aus, baß ber Bater nur mit Dabe bie andern Rinber retten fonnte; allein bie Bwillinge batte fie in menigen Mugenbliden gerriffen unb gerfielfct. Sie endete balb barauf in ber furchterlichften Buth, und ber Dann fiel aus Gram in Babufinn.

Rarglid wurde qu Friedberg ein oinefifches Riefenschwein geschlachtet. Es war 4 Schube boch, und to Schub lang, die Beine aber batten nur die Lange eines halben Schubes. Das gange Schwein wog 6 Centner, und ber Kopf allein 90 Pfund.

Mufichung ber borigen Charabe.

Regarenburger



22. S t û d.

Samftag am 15. Mary 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Polizeilide Befanntmadung.

In Begug auf Die bestehenben frabeen Berbenungen wird biemit befannt gemacht, baf mobrent ber blebiaberigen Saatgeit teine Danben autgelaffen werben turfen.

Sammtlichen Besigern wird baber aufgegeben, bis Ende Dap ihre Tauben eingesperet zu balten, und werden bie Gontradeniengen neben bem Schabenns Erfahe gur bem orbnungsmöfigen Strafe bou 5 Gulben gezogen werben.

Ufchaffenburg ben 13ten Dars 1828.

Der Stadtmagiftrat.

3. Feller, Brgrfte. Bagner, Gtatifdeb.

Deffentliche Berfleigerungen.

Donnerstag ben ibten April I. 3. Morgens 9 Ubr wird bas im R. Spninafumefeniswald gu himmeltbal far des Jahr 1828 aufgemachte Brenn und Rubbolg, als:

474/2 Rlafter Budenfdeitbolg, 471/4 Budenausfduß,

851/2 - Gidenfcheit,

1551/2 Rlafter Riefernicheit,

15 - Riefernftodbolg,

7 - buchene Bengel,

41 Cichen : Bau : und Rubftamme,

12 fiefeine Bauftamme,

39900 buchene Bellen,

20550 gemifchte Bellen,

5100 eichene Bellen,

4000 erlene Bellen,

merben fonne.

48750 fieferne Bellen, an die Deiftbietenden in angemeffenen Partien gu himmelthal bffentlich berfleigert, wogu die Liebaber mit bem Bemerten eingelaben werden, dog fammtliches holf numerier, und bon dem Koeftverfonale auf Berlangen hopgegigt

/ Ufchaffenburg ben toten Derg 1828.

R. Symnafiums: Regeptur.

Reuter.

Bolgberfteigerung im Speffart.

Donner ftag ben 20ten Merg I. Jahrs Morgens um 9 Uhr werben in bem Posthaufe gu Deffenbel aus ber f. Forftrebier Rothen-buch folgenbe Hofortimente unter ben ge- wöhnlichen Bebingniffen offentlich verfteigert.

Mus berichiebenen Diftriften.

614 Rlafter Budenfdeithola,

612 Klafter Buchentlothola, und gegen 500 eichene Bau : und Baarbolgabichnitte, nebft mebreren Binbfallen, gu Rubund Baubola geeignet.

Samtliches holg ift numerirt, und wird von dem einschlagenden Rebierforstperforale ben Strichsluftigen auf Berlangen vorgegeigt werben.

Ufchaffenburg am oten Dera 1828.

R. Forftamt Sailauf.
Schmitt, Forstmeister.
Röttger, F. A. Actuar.

Donnerftag ben 2oten Marg I. J. Morgens to Uhr werben gu Rlofter himmelthal

20 Schaffel 31/2 Depen Baigen,

70 - Rorn, 80 - Spelg, und

an ben Deiftbietenben bffentlich verfleigert.

Ufchaffenburg ben oten Dars 1828.

R. Spmnafiums Bonbs : Regeptur-

Reuter.

Mondtag ben 17ten Marg Radmittags 2: Uhr werben in bem Gefchafts Lotale des Uns tergeichneten

15 Shaffel Mais,

100 - Rorn,

100 - Spelt,

50 - Saber, perftricen.

Michaffenburg ben foten Dara 1828.

R. B. a. G. u. St. Fonds Regeptur.

Efderid.

Mondtag den 2hten Marg Morgens 9 Uhr werben in der Tasanarie babier 25.1/2 Klafter gemischtes Schrift, 20 Klafter Bengelhofg und 23725 Bellen in angemeffenen Parthien bie fentlich berfleigert.

Das Sols ift numeriet , fann taglid eine

gefeben werben , und wird bie Berfteigerung im Schlag beim ausgehauenen Solg porges nommen.

Afnigliches Forftamt Afchaffenburg. De fl o c.

Burg, Actuar.

Monbtag ben 2/ten b. M. Morgens 10 Upr werben in bem bei Derafferbach geles genen Balbe bes filifchen erbeftanbegutes Dagelbor nachverzeichnete holzfortimente an. bie Meiftbietenben in angemeffenen Parthien offentlich versteigert, namlich:

380 Rlafter Budenfcheit, 20 - Budenpragel, und

1200 buchene Bellen. Samtliches Solg ift numeriet und wirb

auf Berlangen von dem Erbbeftander vorges geigt werden.

Die Busammentunft ift bei bem aufgeartien Dolge in bem nach bem Glattbacher Gemeins bewalbe au gelegenen Balbbistrite bes ftiftetiften Dofwalbee.

Lufchaffenburg am 14ten Dars 1828.

R. Prafengamt.

Efderid.

Solzberfteigerung im flattifden Strieth: malbe betrf.

Das in bem flabtifchen Striethwalbe auf: gemachte Solg beftebenb in

15 1/2 Rlafter Buchenfcheithola,

62,000 Stud gemifchte Bellen und

wird Freitag ben 211.m Maig I. Jahrs Morgens Uhr im bem fichtlichen Stricthwalbe bei bem aufgearften holge berfteigert, wogu bie Seigerungsliebhaber biemtt eingelaben werben.

Michaffenburg ben 1/ten Darg 1828.

Der Magiftrat ber f. Stadt Ufchafenburg. Reller, Burgermeifter.

Bagner , Stadtfdr.

Unerboten von Magart.

Man hat Mogarten oft feine Rachläfigleit und feinen Leichtsinn in Unwendung des Geldes vorgeworfen, welcher Fehler jedoch von der Individualität eines solchen Maunes nicht getrennet gedacht werden tonnen. Da man sich indes nur immer Seschichten erzählt, wie er das Weld unbedachtsam vertandelte oder wegwarf: so sollen bier einige andere angeschet werden, die von seiner Sutmathigfeit und Feinheit zeugen, welche - obr ne jene feine Eigennübigteit, die fo oft mit Kretzeligkeit verbunden ist — in seiner Freizgeligkeit lagen.

Mis er fich bei feinem Turgen Aufenthalt in Leipzig auf ber dortigen Thomasichule umfabe, und bas Chor ibm gu Spren einige achtstimmige Motetten fang, gestand er: "Go ein Chor haben wir in Bien, und hat man im Berlin und Prag nicht."

Unter ber Menge bon wenigstens viersig Sangern bemerfte er besonders einen Baffiften, der ihm febr wohl gefiel. Er ließ fich mit ihm in ein tleines Gesprach ein und obne baß Jemand bon ben Unwesenden etwas bemerten tonnte, bradte er bem jungen Mann ein fur biesen anfehnliches Geschent in die Danb.

Ein alter ehrlicher Rlablerstimmer batte ihm einige Gaiten auf fein geliebenes Inftrument gezogen.

"Lieber Alter - fagte Mogart, mas bin ich Ihnen fur Ihre Dabe foulbig? Morgen reise ich ab." -

Der alte Mann, ber ewig in Berlegenheit mar, wenn er mit Jemand fprad, flotterte: "Ihro taifert. Majestat - wollt' ich far gen: Ihro taifert. Majestat herr Kapellmeister - ich bin freilich ju verschiedenenmalen bier gewesen - ich bitte desmegen mir aus - einen Thaler. -

"Einen Thaler? fagte Mogart, bafde foll fo ein guter Mann nicht einmal gu mir tommen." — und bamit beudte er ihm einige Dutaten in bie Sand.

"Ihro taiferliche Majeftat" - - fing ber Mann erfdroden an -

"Abieu, lieber Alter! abieu! - rief Dos gart, und ging fonell ins andere Bimmer .-

Man hatte ihn gebeten, in Leipzig bffents lich Concert zu geben, und er mar bereitwils lig dagu. Gleichwohl mar die Bersammlung gar nicht gablreich, und gewiß hatte fast die Salfte Kreibillets, denn Alfes, was ihn fanns te, betam folche.

Da er fein Chor gab, waren, ber Sitte nach, bie gimlich gablreichen Chorfanger von ber freien Entree ausgeschloffen.

Berfchiebene tamen und fragten bei bem Billeteur nach. -

"Ich werbe ben herrn Rapellmeifter fras

antwortete Mogart: "Ber wird es mit fo Ets was genau nehmen!"

Mannigfaltiges.

Bor einigen Sabren tam ein Buchbruder in Conftontinopel an, und fehte feine Runftmafoinen und Raften auf; fobald aber ber Groß: Begier biese Ericeinung erfuhr, ließ er ben Druder feftnehmen, und bem Ungladichen wurde eine große Beeintrachtigung gur Laft gelegt. Man belehrte ibn, baß 30000 Schreiber von bem Ubifhreiben ber öffentlichen und Pribat: Documenten leben, melde alfo burch bieses Mert ber Schwarzfunft broblos waben; und so wurden bie gesammten Gerathschaften in ben Bospborus bersentt, und ber Buchbruder sonite mit fnapper Nabe bem nafen Grabe enigen.

In Beimar ift eine neue gwedmaßige Bearfibnifforbnung erfchienen. Dict blog ben Chriften, fonbern auch ben Juben ift berbo: ten, ibre Tobten bor 3mal 24 Stunden gu begraben. Das Eragen ber Leiche ift erft bann geftattet, wenn es unentgelblich gefdiebt. Die Garge barfen nur aus weichem Dolg ges fertigt und maffen aus ben zwei Dagaginen genommen werben; wer einen beffern baben mill, muff 10 bis 20 Tbl. gur Urmentaffe gab: Ien. Die Gebabren find alle genau beftimmt und jebe Debrforberung wird beftraft. Bor ben Beiftlichen muß eine bebedte Rutiche ges ftellt merben. Die Leidenweiber barfen (febr gwedmaßig) bei 14 tagiger Gefangnigftrafe nichts bon ben Rleibungsftuden ober ber Bafche bes Berftorbenen an fich nehmen. Deffentliche Musftellung ber Tobten ift folechterbinge und obne Musnahme berboten. Die Berabreidung bon Trauerfleibern an bas Gefinde ift ftreng unterfagt, ebenfo bie Berabreidung von Ers frifdungen irgend einer Urt an bie Leichenbealeitung.

Rad bem Sojabrigen Rriege war in Baiern. besonders aber in ber, durch denfelben theuer errungenen obern Pfalg, das Elend und bie Roth nicht nur unter bem Barger: und Baus

ern:, foudern auch unter bem geiftlichen Stanbe ber verschiebenen Confessionen so groß, bag ein gewißte ebangelische Pforcer su Sies genhofen sich bagu bequemen mußte, mit ben Brautleuten seiner Pfarr als Dochgeitlaber umberzugeben, worauf er ihnen ble Dochgeitschube versertigte, so gut er konnte, bann bas Paar in ber Kirche einsegnete, endlich als Musstant ble Hochgeit Lange aufspielte. Reber bem war er auch ber Bartscherer im Orte.

Ebarabe.

In banger Ginfamfeit fcmachtet oft bi innafrauliche Schone ber pertrauten Erfter entgegen. Erfdeint nun bie Langfterfebnt im Gemanb' ber Freude; o, wie feurig tag. fie biefelbe, und wie bantbar bradt fie bie ftille Berfanberin ibres bermeintlichen Erben= glade an ben mogenben Bufen; aber gar oft Ichleubert fie auch bie ungladlichen Berolbin unter Bermanichungen au Boben, und tritt fogar mit Roffen auf fie. Das lette Paar, ein uralter Traggefpann bes foliben Danners polfes, verbrangte ber appige Dobegeift icon langer aus ber feberleichten Umgegenb bes ele ganten Frauen : Gefchlechtes. Das michtige Sange ift ber momentane Schubort bin unt her manbernber Bebeimniffe.

Bleifchta nach be	ç m	Do bo	m	1 rii	3te	n 9	Rara Bemi	182 chte.	8.
	•			b	98	Of	unb	fr.	pf.
But Dofenfleife	ф							8	2
Rinbfleifch bas		fui	10					-	-
But Ralbfleifch			٠	٠		•		6	-
Raublingefleifc								5	-
Sammelfleifc		- 1						6	2
Schaaffleifc								5	2
Schweinefleifch	ol	ne	· t	ln	ter	die	b	10	_

Mehlpreife in ber Mehlmaage vom 12. Marg 1828 Beismehl 94 Schaffel 5 Meben. 14fl. 5 fr. Roggenmehl 45 — 5 — 9 — 33 —



23. S t i d.

Mittwoch am 19. Marg 1828.

I. Umtliche Artifel.

Polizeilige Befanntmadung.

In Beging auf die bestehenden fraberen Bererdnungen wird-hiemit bekannt gemacht, daß mabrent ber diesjahrigen Gaatgeit Leine Lauben ausgelaften werben barfen.

Sammilichen Beffigern wird baber aufgegeben, bis Ende Rap ibre Tauben eingefperet gu balten, und werben die Contrademienten neben bem Schabens. Erfabe gur bew ordnungsmäfigen Strafe vou 5 Gulben gegogen werben.

Michaffenburg ben 13ten Darg 1828.

er Craormagiftrat.

3. Feller, Brgeffr. Bagner, Stattfobb.

Befanntmadung.

Dem gepraften und approbieren Bundartte Frang Mendlin Sommer bon Frammersdag ift vermöge böchften Befreipte ber R. Regierung des Untermeinfreifet, Kammer des Innern, vom Siten Januar I. J. No. 4143 die Ausübung der wundarztlichen Praxis nach den Bestimmungen der dachten Intrud-

tion bom 25ten Januar 1825 in ber Stabt Afchaffenburg geftattet worden, welches bies mit gur offentlichen Renninif gebracht wirb.

Michaffenburg am iften Bebr. 1828.

Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Afcaf: fenburg.

Teller, Bargermeifter. .. Bagner, Stabtide.

Deffentlige Berfeigerungen.

Donnerstag ben toten April I. J. Morgens o Uhr wird bas im R. Gymnasiumsfondsmald gu Simmelibal fab ab Jahr 1828 aufgem Brenn und Rusbolg, ale:

1741/2 Rlafter Budenfdeithola,

171/4 - Buchenausfcuß, 551/2 - Gidenfceit,

1551/a - Riefernicheit,

15 - Riefernftodbolg,

7 - Buchene Bengel, 01/2 - fieferne Bengel.

41 Giden : Bau : unb Rupftamme,

22 fieferne Bauftamme,

59900 buchene ABellen, 20550 gemifchte Bellen,

5400 eichene Bellen,

4000 erlene Bellen,

48750 fieferne Bellen,

an die Meiftbietenden in angemeffenen Partien au himmelibal öffentlich versteigert, wogu eie Liebaber mit dem Bemerten eingeladen werben, bag sammtliche Jolg numerier, und bon dem Forspresonale auf Berlangen vorgezeigt werben tonne

Ufdaffenburg ben toten Derg 1828.

R. Spmnafiums : Regeptur.

... Reuter.

Solaberfleigerung im Speffart.

Donn er ft ag ben 20ten Merg I. Jahrs Morgens um 9 Uhr werben in bem Postbaufe gu Deffenthal aus ber I. Forstrebier Brobens bud folgende hofdortimente unter ben ges wohnlichen Bedingniffen bffentlich berfleigerte

Mus berichiebenen Diftriften.

614 Rlafter Budenfdeithols ,

642 Rlafter Budentlophola, und gegen Boo eidene Bau sund Baarbolgabidnitte, nebft mehreren Binbfallen , au Rutund Baubolg geeignet.

Samtliches hols ift numeriet, und wird bon bem einschlagenben Revierforstpersonale ben Strichfluftigen auf Berlangen vorgezeigt werben.

Ufdaffenburg am oten Mera 1828.

R. Forftamt Sailauf.

Somitt, Forftmeifter.

Röttger, &. M. Wetuar.

Donnerstag ben 27ten b. D. Morgens 9 Uhr merden im Schmerlenbacher Balbe beilaufia

52 Rlafter Buchenfdeitfolg,

64 - Buchentlophole,

6 - Buchenausschußbola,

24 - Eichenflogbolg,

.4. — Eichenausschußbolg. 5475 theils eichene theils buchene Bellen und 23 Eichenabichnitte

offentlich an ben Deiftbietenben verfteigert.

Camtlides bols ift numerire und auftes

arti, und bas Forftperfonal angewiefen, fole ben Liebhabern porgugeigen.

Ufchaffenburg ben 17ten Derg 1828.

R. Seminarienfonts . Regeptur.

Chambelle.

Ranftigen Donnerstag ben 20ten Mars I. 3. worden in dem Posthaufe zu Dettlingen gegen 11 Ubr Mittags nachfiebende holiggatungen dem öffentlichen Striche ausgesetzt.

72 eidene Abfdnitte, 87 Rlafter Gidenfcheit,

121/2 - Eidenausfduß, 121/2 - Zannenfdeit,

93/4 - Zannenbengel, 5200 eichene Bellen,

25250 tannene Welleu ,

1241/2 Rlafter Cichenflodbolg und 19 - Tannenflodbolg.

Alfhaffenburg ben 15ten Darg 1848.

Shipp.

Mondtag ben 24ten Marg Morgens 9 Uhr werben in der Fafanarie babier 55 1/2 Klafter gemichtes Scheit, 10 Klafter Bengelholg und 23725 Bellen in angemegenen Parthien ofe fentlich verfleigert.

Das Sols ift numeriet, tann taglich eine. ben werben, und wird bie Berfteigerung Schlag beim ausgehauenen Sols vorgen nommen.

Michaffenburg ben 15ten Darg 128.

Roniglides Forftamt Afchaffenburg.

D e 8 1 0 d.

Lura, Mctuar. -

Monbtag den 24ren b. M. Morgens ta Uberaffeit norm bei Dberaffeibach geles genen Walbe bas fliftifden Erbefandsgutes Dagelbof nachverzeichnere Holgfortiments an die Meistbietenden in angemeffenen Parthiem offmstich verfeigert, admilich: 380 Rlafter Budenfdeit, 20 - Budenpragel, unb 1200 budene Dellen.

Samtliches Solg ift numerirt und wirb auf Berlangen von bem Erbbestanber vorgegeigt werben.

Die Busammentunft ift bei bem aufgeartten Solge in bem nach bem Slattbader Gemeinbemalbe gu gelegenen Balbbiftrifte bes fife aifden Dofwalbes.

Michaffenburg am 14ten Darg 1828.

R. Prafengamt.

Efgerid.'

Solgberfteigenung im ftabtifden Strieth= malbe betrf.

Das in bem ftabtifden Striethwalde auf:

45 1/2 Rlafter Budenfdeltholg, 62,000 Stud gemifchte Bellen und 500 Stud fieferne Dellen,

wird Freitag ben 21ten Matg I. Sabre Morgens 9 Uhr in bem fiabrifen Grieiswalde bei bem aufgearten hoffe berfteigert, wogu bie Seigerungsliebhaber biemit eingelaben werden.

Michaffenburg ben 14ten Dara 1828.

Der Magiftrat ber t. Stadt Ufchaffenburg.

Bagner , Ctabtfor.

Die Sofe von den leptichrigen Derbit Moften vom Eigenbau im Abtsberg ju hoftein von circa 6 — 7 Gimer und 51 Maas Bebntwein-Reft im biefig tonigt. Schofbeller wird

nachsten Samftag ben 22ten biefes Bow mittage 10 Ubr

im Umtelotale babier öffentlich verfteigert.

R. Rentamt Ufcaffenburg.

Rees.

Die Wiederherstellung ber berfallenen Umgannung, und größtentheils neue Aufrichtung berfelben an bem tonigl. Aeracial-Holghofe bei Solbbad wird

Donnerstag ben 20ten b. M. Marg an ben Benigfinehmenben bfentlich verfleigert, und werben Steigliebhaber eingeladen, fich an biefem Tage Bormittags o Uhr bei bem unterzeichneten Rentamte babier einzufinden, wo sie bie Bebingniffe bernehmen und bie Beichnung einsehen tonnen.

Ufchaffenburg ben 1/ten Darg 1828.

Belfreid.

Donnerftag ben 2oten Marg I. J. Morgens to Uhr werben gu Klofter himmelthal

20 Schäffel 31/2 Depen Baigen,

70 - - Rorn;

30 - Daber

an den Meiftbietenden offentlich berfteigert.

R. Somnaffums Konbs : Rezeptus.

Reuter.

Mittwoch ben 26ten Marg 1. 3. Morgens o Uhr werben in bem Forfhaufe gu Medpelbrunn die in dem Forfhaufe gu Medpelbrunn die in dem Forfte Medpelbrun n aus dem holgbieb pro 1843 vorräthige di gu Commercial und Baubolg geeignete Eichens ubichinitet in schiellichen Abbeilungen an die Meiffbietende vorbebaltlich bober Genehmigung gur diffinition Berftelgerung gebracht, wogn bie Liebbader eineralben werben.

Michaffenburg ben 15ten Dars 1829.

Graft. v. Ingelheimifche Umtstellerei babier. Ebebalt, Umtmann.

II. Dichtamtliche Artitel.

. In ber Sanbgaffe bei Debgermeifter Jofeph Flach find 2 Bimmer, Rammer, Speder nebft Reller flundlich gu vermtethen. Ein Radblid.

Um meine Schlafe raufcht bes Benius fcmasger Flagel,

Die Maderinnerung fteigt aus ihrer Gruft empor,

Und balt mit falter Danb, in einem traben . Spiegel,

Dir einen bollen Straug bon wellen Blats

Entflieb! 36 fenne bid, bes Straufes Blattgerippe,

Du traur'ger Ueberreft von meinem fraben . Glad,

Mich emig fructlos ruft ber beiße Ruß ber Lippe ,

Den Sollen ihren Geift, Dem Leben Duth gurad!

36r Soffnungen , bie mir , in Regenbogen: Farben ,

Die Liebe malerifc bereinft gufammenband, 3be fußen Eraume bon ber Freundichaft reiden Garben ,

36r fallt mit biefem Blatt, gerfliebt in meiner Sanb.

Benn noch fo foredenvoll fic an bem Firs mamente

Die Ungladichwangerm Blid bie Betters wolfe tharmt ,

Und - Blis auf Blis, - im Bund empors ter Clemente,

Die golbnen Pflangungen ber Sterblichen burchftarmt.

Bald beingen nach bem Rampf bie Duftgemifchten Lufte Rrob ben Berfohnungetug ber gartlichen

Frob ben Berfohnungefuß ber gartlidet

Der vor'ge Bauber flieft aufs neu' um ihre Suffe,

Und ihre Dutterhand ftreicht weg bes Bettere Spur.

Doch wenn ber Donnerruf ber aufgefagten Liebe,

Das tueu're Berg in ber Bergweiffung Racht burdgadt,

Und - bag ibm ja tein Stern gum Babres abrig bleibe ,

Mud feinen Glauben an ber Denfcheit

Mc ! eines folden Aufruhre ernfter Beitenmeffer

Sft nur bas Fluthenbett ber graufen Emig

Der Rrater fablt fic ab, bes Balbftroms, wild Semaffer

Tobt endlich aus, und fcmeigt - nicht fo ber Liebe Leid!

G. b. Edarbi.

Mannigfaltiges.

Ein Bridnber bat ein Mildmeffer erfunden, wodurch die Bermafferung der Milch angezeigt wird. Bei der ersten Probe gu Corf geigte es fic, dag bei 36 Werfauferinnen die Milch mit Waffer berbannt war; es wurden baber an 2000 Aruge weggenommen, und in das Militarfpital gefandt. Man fagt, biefer neue Milchmeffer follte nachftens auch in gang Deutschland eingeführt werben.

Aufibfung ber borigen Charabe.



24. S t i d.

Samftag am 22. Mar; 1828.

I. Umtliche Urtitel. Polizeilide Befanntmadung.

In Begug auf die bestehenden fraberen Berordnungen wird biemit befannt gemacht, baf mabrend ber biebigbrigen Saatgeit feine Tauben ausgelaffen werben batfen.

Sammtlichen Befieren wird baber aufgegeben, bis Ende Dap ibre Tauben eingefpert zu baiten, und werben die Conteabenienten neben bem Schabens Erfabe gur bem sebnungbmäßigen Strafe bon b Gulben gezogen werben.

Afgaffenburg ben 15ten Darg 1828.

3. Seller, Brgrfte.

Bagner, Gtallforb.

Befanntma ung.

Dem gepruften und approbirten Bundargte Freng Bendlin Sommer von Frammersbad ift vermöge bochften Referipte der A. Regierung des Untermaintreifes, Kammer des Innern, vom Siten Ionuar I. I. Ro. 454% die Ausübung der wundärzlichen Brazis nach den Bestimmungen der hochten Instant nach ben Bestimmungen der hochten eion bom 25ten Januar 1823 in ber Stadt Afchaffenburg geftattet worden, welches bies mit gur öffentlichen Reuntnig gedracht wird-Afchaffenburg am toten Zebr. 4828.

Der Gtabtmagiftrat ber f. Ctabt Micafe

Beffer, Bargermeifter.

THE RESERVE

Deffentliche Berfeigerungen.

Monttag ben Siten Merg I. 3. Bormittags do Uhr wird auf bem Fraugrunder hofe bei Reilberg nachverzeichnetes Gebbig verfteigert:

4000 Rlafter Budenfdeit,

12

80 - Musichusbola.

8 - Busidufbola,

140 - budene Pragel, I. Gorte.

- eidene Bragel,

5 - Birfenfdeitholg, und 17000 Studene und gemifchte Bellen.

Diefes Golg befindet fic in ben Balbbiftrife ten Bufch und Bifchling bei Sallauf — im weilerer Balbe in ber hollerbichlabe, am Geib berg und Bogelebeerde — im malbmichelbacher Balbe in ber Rab und Dachbelle, am Geebudel, Altenpofftrage und an ber Langenhedt banu im Fraugrunder Balbchen; es ift numeriet, und wieb auf Berlangen von dem Korspectonale borgegeigt werden.

Baldmichelbach ben 14ten Dang 1928. Grafic v. Schonbornifches Domainen . und Korffamt.

Boreng. Geper. Reiffenbad.

Den Liten Darg 1328 früh o Uhr wied in bem Geschäfte : Locale des Königl. Landge, eichts Achgaftenburg, die Forifchung bes Jieh weeges an der biefigen Wainbrude, begreifend Geinhauer, Maurer, Jimmer zund Pfiafter Arbeiten, so wie die Lieferung bes Eifenwerts gur Ausschhrung im Finang : Jahre 1827/28 difentlich an ben Benigstnehmenden gum gweisermale versteigert. — Plan und Bedingniffe fonnen worder auf dem Burcau des Unterengelichen werder auf dem Burcau des Unterengelichen Begirte Ingenieuts eingeschen werden.

Michaffenburg ben 14ten Dars 1828.

Der R. Begirte Ingenicur tter Claffe.

Map.

Um nachsten Mittwoch ben 26ten biefet Bronate Bormittage 10 Ubr werden im Go-

60 Shaffel Rorn, und

Donnerstag ben 27ten Radmittags 2 Uhr im Birthebaufe gum Ochfen gu Grooftheim, von ben Borrarben befelbft, beilaufig

87 Schaffel Rorn,

120 Buder 40 Bebund Spelgenftrob,

13 - 37 - Baipftrob, und

10' - 5 - Spelgen Bireftrob

Mid affrnburg ben 2oten Dars 1828.

A. Rentamt Ufcaffenburg.

Rees.

Dienftag ben Sten April biefes Sabres Bor:

2100 baierifche Ellen Raffernleintacher Brabel bon ber untergeichneten Commiffon im Raffes

nen : Bebaube babier, an ben Benigfinehmenben beraccorbirt.

Michaffenburg ben toten Darg 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. 14. Lin. = Inf. = Regimente.

Steininger, Ratsquartiermftr.

Donnerstag ben 27ten b. D. Morgens 9 Uhr werben im Somerlenbacher 2Balbe beit laufig

52 Rlafter Budenfdeittola,

64 - Budentlopbols, 10 - Budenausschußbels,

6 - Eidenfdeitholg,

24 - Eidentlogbolg, 4 - Gidenausfdußbola.

8475 theile eidene theile budene 2Bellen unb

23 Eidenabidnitte

Camtliches Dolg ift numerirt und aufges att, und bas Forftperfonal angemiefen, foldes ben Liebhabern porauzeigen.

Michaffenburg ben 17ten Derg 1628.

R. Seminarienfonde Raptur.

Chanbelle ...

Monbtag ben 24ten Didig Morgens 9 tibe werben in ber Fafanarie babier 35 1/2 Rlafter gemifchte Scheit, 10 Rlafter Bengelbolg und 25725 Bellen in angemeffenen Purthten oferentlich verfteigert.

Das Solg ift numerirt, fannetaglich eine gefeben werben, und wird bie Berfteigtrung im Schlag beim ausgehauenen Solg vorgenommen.

Michaffenburg ben 13ten Darg 1828.

Roniglides Forftamt Afchaffenburg.

Degiod.

Burg, Mctuas.

Monbtag ben 24ten b. DR. Morgens 10: Mbr werben in bem bei Dberafferbach geles genen 2Bilbe bes fliftifden Erbbeftanbegutes Sagelbof nachverzeichnete Solafortimente an Die Deiftbietenben in angemeffenen Parthien offentlich verfteigert , namlich :

580 Rlafter Buchenfcheit, Buchenpragel, und 12000 buchene Bellen.

Samtliches Solg ift numerirt und wird

auf Berlangen bon bem Erbbeftanber Dorges Beigt werben.

Die Bufammentunft ift bei bem aufgeartten Solge in bem nach bem Glattbacher Gemeins Demalde gu gelegenen Baldbiftrifte bee fif. tifden Sofwaldet.

Michaffenburg am 14ten Dars 1828. R. Prafengamt.

Efderid.

Dittmoch ben 26ten Darg I. 3. Morgens . Uhr werben in bem Forfthaufe gu Despels brunn die in bem Forfte Despelbrunn aus bem Solabieb pro 1823 borrathige of gu Commercial und Baubolg geeignete Gichens Abichnitte in fcidlichen Abtheilungen an bie Deiftbietenbe vorbebaltlich bober Genehmigung aur offentlichen Berfleigerung gebracht, mogn Die Liebhaber eingelaben merben.

Michaffenburg ben 13ten Darg 1828. Graff. v. Ingelbeimifche Umtatellerei babier. Chebalt, Umimann.

H. Richtamtliche Urtitel.

Das Saus Lit. C. Dro. 53 in ber fleinen Sanbaiffe, bas ben Rinbern tter Che bes perflorbenen gafanen: Deifters Unbreas Uguber gebort, ift gu bermietben, und fann bis ben tien Dai bezogen merten.

In ber Steingaffe bei Philipp Jimmerichieb ift ein Logie fur febige Beren funtlich gu vermietben.

Tortunat. Ein Romange.

Thanig in bes Donbfdeins Dantel Liegt bie fille Commernacht Und ein Ritter reitet fingenb. Biefenblan und Balb entlang.

Munter au, mein gutes Pferben? Cagt' er, flaticht ibm fanft ben Sale; Beift bu nicht, bag martend gilla Un bem offnen Tenfter weilt?

Bift ja fein Tuenier , und Streifrog, Bie fein Reiter fteif und blant, Das, ben Stachel an ber Stirne Rur fo blinblings rennen mag.

Dein, bu tragft auf feinen Bugen Den bebenben Fortunat, Somiegft mit ibm bich ftill im Dunfel Ueber Stege, glatt und fcmal.

Balb an biefer, balb au jener Sing bie beimlich : nacht'ge Bobn. Abenes bin mit rafchem Gebnen , Rrab gurad mit tragem Gram.

Benn ich oft bon beinem Raden Did gur boben Rammer fcmang, Stanbft bu ftill, bis mich empfangen Der Beliebten garfer Urm.

Ja ich weiß, wenn eine Sprobe. Berg und Thar verfcbloffe gar, Barbeft bu mit leifem Sufe Rlopfen, bis fie aufgerhan.

Bie er noch bie Borte rebet Definet fich ein beimlich Thal; Bin ich, fprach er, fri' geritten ? 3ft min's boch fo unbefannt.

Bunbedich burd Strand und Baume Schleicht bes Mondes blaffer Strabl, And ein Bufch mit jungen Rofen Bintt bon bruben voll und icon.

Bufch, ich graff' im bir mein Bilbnig Mofen trägst bu obne Babl; Und mir blabt im regen Bergen Go ber Liebe faße Babl.

Manche reif, und fnoepend anbre, Mie boch verblahn fie bald, Und ber Saft, ber jene fallte, Wird ber jangern jugemanbt.

Denn ben Reld, ber fic entblattert, Schlieget teines Willens Rraft. Lilla, Lilla! biefe Knospen Drobn mir meinen Unbeftand,

Aber bag bu nicht ibn abnbeft, Romm' ich mit hem Rrang im Dadn Biet ein ichen errothenb Gtraufden, Deinem jungen Bafen bar.

Rofen, Rofen! last euch pfiden, Go gu fterben ift fein Darm: D wie will ich euch gerbraden Swifeen Bruft und Bruft fo marm.

Und er lenft bas Roff entgegen, Doch es icheut fich, wie es nabt, Und er fann von teiner Seite Dicht gur Rofenlaub' hinan.

So gewohnt bei Racht gu wandern, Thoticht Ref, wie tommt bir bas ? Cachtelt bu bie 2icht und Schatten, Mautend auf bem feuchten Bras ?

Doch es tritt jurdd und baumt fic, Bie er fpornt und wie er mabnt;

Brauf mit feinen Borberfofen . Stampfet es ben Grund und fcarrt.

Mablet meg ben lodern Boben Lief und tiefer fich binab. Schape, glaub ich, willt bu grabeng. Eben ift's ja Mitternacht.

(Befdluß folgt.)

Ebarabe.

Die fonelifte gludt.

Bie fcon, wenn fic entfaltet Das bolbe gweite Paar, Und alles neu gestaltet, Bas bisber bbe mar.

Benn wieder fage Dauche Bom gartbelaubten Bein, Bon jedem Baum und Strauche Jur Freude laben ein!

da fomadt bie Mutter Erde Sich mit bem erften Paax, Die, als burch jenes: Ber bel Sie fonell geboren war.

Da reigt burch neue Schine Bie eine Gottin fie, Und ihre froben Sohne Und Tochter preifen fre,

Doch allgufchen entfliehet, Bas fie fo reigend fcmadt; Bas heute lieblich blabet, Ift morgen fcon entradt.

So balb verwellend waren Des Sangen Reig und Slad Bei uns auch; faum nach Jahrent Blieb eine Spur gurad,



25. 6 t i d.

Mittmoch am 26. Mary 1828.

I. Umtliche Urtifel. Betanntmadung.

Rad böchfter Meglerungsverstaung ift für jenes bolg, welches uns toniglichen Staatswaldungen erfauft wied, die Auflagerung an bem babiestaen bereichafelien Lagerplate am Dain (ber fagenannten Krabnichmauer) einst weifen ohne alle Uhgabe erlaubt.

Die bieffeen fomobl, als auswarige Dolgbanbler, welche tanftig bafelbit Dolg auflagen wollen, baben fich der beffen Unfauf aus f. baperlichen Staatswalbungen bei bem untergeichneten t. Forfamte auszuwelfen. Gine Auflagerung bon sonstigem holge ober irgend einem anderen Materiale auf diefem Plage fit unterfagt.

. Michaffenburg am 22ten Derg 1828.

R. Forftamt Gallauf.

Röttger, &. M. Mctuar

Dem gepruften und approbleten Wundarzie Frang Benblin Sommer von Frammersbach ift vermoge bochfein Reservice der R. Regierung bes Untermeinkreises, Rammer bes Innern, bam Saten Januar L. B. Ro. fitt die Ausabung der wundarztlichen Pracis nach den Bestimmungen der höchten Inftudtion vom 2dien Januar 1823 in der Geabt Michastenburg gestattet worden, welche dies mit gur bffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Afchaffenburg am ibten gebr. 1828. Der Stadtmagiftrat ber & Statt Afcaf-

fenburg.

Eeller, Bargermeifter.

Bagner, Statiffe.

Deffentlide Berfeigerungen.

Mondiag ben Siten Merg I. S. Bormittags to Uhr wird auf bem Fraugrunder hofe bei Reilberg nachbergeichnetes Gebbig berfteigert :

1000 Rlafter Budenfcheit,

80 - Busfcufbole,

56 - Eidenfcheit,

140 - buchene Pragel, I. Gorte.

12 - eichene Pragel,

3 - Birfenfcheithols, und 17000 Stad buchene und gemifchte Bellen. Diefes holg befindet fich in ben Balbolfritten Bulch und Dischling bit Sailauf in ind weilerer Balde in ber hofterschiede, am Beide berg und Bogelebered: — im waldmichelbacher. Balde in ber Rah und Dachebelle, am Ges budel, Altempositroge und au ber angenbede — bann im Fraugaunder Midden; es ift mereitt, jund wird auf Berlangen von bem Korftpersonale vorgezeigt werden.

Balomidelbach ben 14ten Darg 1828. Graffic v. Soonbornifdes Domainen unt

Forftamt.

Loreng. Gepen.

Donnerstag ben 27ten b. M. Morgens 5 Uhr merben im Schmerlenbaches Walbe beis laufig

52 Rlafter Buchenfdeit' ola

64 :- Budentiopholg,

- Budenaus fougbolg ,

6 - Eichenfcheitholg

24 - Cichenflogbola,

5475 theils eichene theils buchene Bellen und 23 Gidenabichultte

affentlich an ben Deiftbietenben verfleigert.

Samtliches Dolg ift numeriet und aufges artt, und bas Forfiperfonal angewiesen, fole des ben Liebhabern vorgugeigen.

a Michaffenburg, ben 17ten Mera 1828.

R. Geminarienfon's Rezeptur.

II. Nichtamtliche Artitet.

Freiwillige Berfteigerung.

Donnerstag ben Sten April 1828 Nachmite tags um i Ubr werben in ber Scheure bes Drn. Stadtrath Kittel, an ber Deumage ftebend, folgende Begenstande gegen gleich baare Babtung versteigert, wie folgt:

2 junge braume Pferde, bon gleicher Farbe 3 /2 3abr alt, und ju jebem Bebrauche tauglich ,

2 Chaifen welche einfpannig und ameifpannig

1 Chaifengeftell, einfpannig und zweifpannig, 4 neuer Magen mit effernen Arfen, ameis

fpannig, 2 Bagen mit bolgernen Urfen ,

I guter fcwerer Dollanderwagen,

4 Sollanberminnen, eichene gollige Borb bon borigem Jahr,

mebrere Geratfduften als: Retten, Pflug, Egge, Pferdgefdirr, mebrere

Refiffitel, altes Eifen, einen Schlitten, eine Strobbant,

mehrere Dubifteine, nebft Laufer bon befter Qualität, berfchiebene Gorten Daubholg, und berfchies

benes Rupbolg, mehrere Morgen Biefen, in ber bammer Ges ... martung, fogenannie Ohneibwicfe und einen Grasgarten, auf ber Alfierbole mit mehreren tragbaren Difficumen. Samte

liches Telb ift gu, vermiethen , ober gu perfaufen.

Das Saus 2ic. E. Ro. 65 in ber fleinen Sandgaffe, bas ben Ainbern Arer Che, bes berlotbenen Safinen Meifters Anderen Agber gebore, if gu bermiethen, und tann bis bin Aren Dai begogen werben.

In ber Steingaffe bei Philipp Immerfoled ift ein Logie fur ledige Deren flandlich ju bermietben.

Lit. C. Ro. 52 an ber Sandfirche find 2 beibbare und ein unbeinbares Bimmer, nebft Rache bis ben iten Dap gu bermfeiben.

Cottnuei

Ein Romange.

Unter feinem Ouf nun bebbnit es;

Bretten: find es, ift ein Garg pa . In ich 3 Und es titaf ein Solag gewaltig, fer : 4000 Daf ber fcmarge Dedel fprang. Soningen will er fic bem Sattel, 36. 45 Dod er faile fic brutt gebannt, Und ber Saul ftebt munber rubig :-Bor bem Garg, im Boben balb. Aber fanfte Lieb' ummallt. Rommf bu bler mid ju befuchen, Diefe Binben, biefe Buchen Boren Beugen unf'ren That. Bie bu Treue mir gefdworen, Die bein Dund fo flebend bat, Meine Rof' ich bann perlobren, Und bie Schaam banjeber trate Doch bie Ganbe marb mir theuer, Dabnte nun mich frab und fpat; Rar bes Ungebentens Teuer Buft ich feinen anbern Rath. Mis mich bier fo fast gu betten; Bie bu fiebft, baf ich gethan. . . Mo! ich bofft in Liebestetten Parinte ! Dich noch einmal bier gu fabn. Don bes ftillen Thales Schoofe Birb gefdiemt, bie bange Schaan ; Lieb erjeg bier, manche Rofe gar ble eine, bie fie nahm. 1. attender 16 Sieb bief Lager, traut und enge, Bie ich forgfam anbefahl Daf es uns gufammentrange Bu ber Liebe fagen Quaal.

Durch bes Borbange granen Schleper Bricht tein unwillfommner Strabl. Und und wodt ans es'ger Feper Reiner Mond' und Sonnen Jahl.

In ben tablen Urm gu finten, Beut bie beiffe Bruft mir bar. Deine Geel im Ruffe trinten Bill ich nun und immerbar.

Leife giebt fie ibn berniebet :
Sobner Jangling, fo erffuert?
Raum gebrochne Augen bebenb,
Sintt er gu ibr in ben Garg.

Lilla, Lilla! wollt' er liepeln, Doch es ward ein fterbend Mc, Beil alsbald bes Grabes Schuner, Seinen Lebenshauch verschlang.

Deftig tricht er alle Rofen ,
Saufelnd blattern fie fic ab ,
Streun fic gu bes Broutbette Bepbe Purpuen auf bas grane Bras.

Beit ift fon bas Bos entfpringen , Blachtig bard Gelideg und Balo, Rommt'erft mit bes Dages Unbruch Bor ber Sate Lilla's an. 11

Bielbe ba' ftebn, gegaumt gefattelt, Lebig , mit gefenttem Sale ,. Bis die arme Schlummerlofe Seine Botichaft wohl werftand.

Und bann flob es in die Bilbnify

Bollte feinem Riecer bienen,

M. B. Shlegel.

Die Liebe und bas Siad.

Dimm gurud bier beine Pfeile, Sprach bie Liebe gu bem Glad; Denn fie machen ungladfelig. Rimm, . Gottin, fie gurud !

"Alfo baft bu fie vertaufchet Wie man fage, bu und ber Tob ?"
— Rein, noch niemand fab ich fterben; Aber alle flagten Roth.

"So haft bu fle mifgebrauchet, Sieb, in Sonig ober Gift Ift jedweder Pfeil getauchet, Perte, wie und wen er trifft ?"

Und man foilt une blind und flichtig Dich und mich. — "Geliebtes Rind, Lag ju ihrem Bobl uns bleiben, Blind und flüchtig, wie wir find. "

Det liten

Einem Banberer, ber in fremben Granben, Die nur ichwach ein gaufdend Licht erhellt, Unerfahren, fucht ben Pfad zu finden, Bleichen wir beim Einzeit in die Welt.

Doch wir wallen in bem Tang ber Dore Leicht verichlungen, immer Berg binau. Balb in labprinte gang verloren, Balb auf ebner, fanft verffatter Babe.

Und erfliegen ift bie bob; wir fenden In bas Thal ben aberrafden Blida.

Gebn maanbeifd unfeen Pfab fich wenben, Und ber Rebel giebt fich fonell gurad.

Ranches, was die Rabe einst expoben Scheint, wie felesam! taum fic zu erhöbn. In des gangen Eintlang fanft verwoben, Ift die Klippe felbst, nothwendig schu.

Auf ber Sob, wo reinre Lafte facela, Binft die Mube und mit milbem Blid, Und Erfabrung lentt mit holbem Ladeln In bas Thal das Auge gern gurad.

Deiter ficht ber Gble ba, ibn gleret Der Gefundheit gart geschonter Rrang Und ber Stunden fille Schaar entfabret Ihm Beschäftigung im leisten Lang.

Der Bunb.

Danb in Danb durche Leben wandern, Theilen hoffnung und Genuft, Eine fich finben in bem Unbern, Wechfelgiad und Bechfelluf;

Graßen fo Bereint ben Morgen : So bereint Lie holde Racht; Tragen alle ffeine Sorgen , Und was ftarft und beffer macht;

Rebipreife in der Mehlmagge vom 20. März 1828 Beismehl 70. Schäffel; 4. Mehen. 31 ft. 15 tv. Roggenmehl 55 1 9 58-

Mufichung ber porigen Charabe.



26. S t u d.

Samftag am 29. Mary 1828.

I. Umtliche Artitel.

Betanntmadung.

Rach bochfter Regierungsverfagung ift far fenes Solg, meldes aus tonigliden Staats: malbungen ertauft wirb , bie Unflagerung an bem babiefigen berefcaftlichen Lagerplate am Rain (ber fagenannten Rrabnichemauer) einfts meilen obne alle Mbgabe erlaubt.

Die biefigen fomobl, als auswartige Solgs banbler, welche tanfrig bafelbft Solg auflagern wollen, baben fich über beffen Untauf aus t. baberifchen Staatsmalbungen bei bem unter: geichneten t. Forftamte auszuweifen. Gine Muffagerung bon fonftigem Dolge pher legend einem anberen Materiale auf biefem Plate ift unterfagt.

Michaffenburg am 22ten Derg 1828.

R. Koritamt Gailauf.

66 mitt , Forftmeifter.

Rottger, &. M. Actuar.

COLORED BIBION Deffentlide Berfteigerungen.

Monttag ben 31ten Derg I. 3. Wormittags 10 Uhr wirb auf bem Fraugrunder Sofe bei Reilberg nachverzeichnetes Bebolg verfteigert :

1000 Rlafter Buchenfcheit,

Relgenfcheit,

Musfdußbola, 56 Eidenfcheit,

8 Musfchußbola,

buchene Pragel, I. Corte. 140

II. Corte. 00 42 eichene Prügel,

Birtenfdeitholz, unb

17000 Stad buchene und gemifchte Bellen.

Diefes Bolg befindet fich in ben Balbbiffrit ten Bufd und Bifdling bei Sallauf - im meilerer Balbe in ber Sollerefchlabe, am Beibs berg und Bogelsbeerbe - im malbmichelbacher Balbe in ber Rab : und Dachebelle, am Gees budel, Altenvoftftrage und an ber Langenbede - bann im Fraugrunber Balbchen; es ift numerirt, und wird auf Berlangen bon bem Forfiperfonale borgegeigt merben.

Balbmidelbach ben 14ten Darg 1828. Graffic v. Coonbornifches Domainen . und

Forftamt.

Lorens. Geber.

Reiffenbad.

Das Domainengut ber Beuferaderbof bei Rleinoftbeim, beftebend aus einem 2ftodigen

Bobnbaufe, Sallung und Brennbaus, Scheuer, Badbaus und Dofraitbolas au 1 Biertel So Ruthen, ferner aus 50 Morgen 2 Biertel. 7 Ruthen Acdern und 12 Morgen 5 Biertel. 20 Ruthen Biefen, jum Theil febr guter Lage, foll bom Sabre 1820 an in einen mebrs labrigen Dacht abgelaffen, ober auf Eigene thum beraufert, merben.

In letterer Begiebung beabfichtiget man neben ber Berauferung bes gangen Gutet, ... auch ben Berfuch zum Berfaufe ber Meder und Biefen in eingelnen Theilen, fo mie ben Bertauf ber Dofegebaube auf Mbbruch, mos nachft man auf Die bierbei gewonnen merbene ben manderlet Baumaterialien aufmertfam macht.

Bur Bornahme biefer Berpachtungs : unb Bertaufsberfuche wird Termin auf Mondtag. ben Sten Dap b. Jahrs Rachmittags 2 Ubr auf bem Deuferaderhof anberaumt, und bes mertt , bag bem Steigerer bes Gutes freiges geben wirb, fon im laufenben Jabre einen . Theil bes Reibes zu feinem Dupen far bas nachfte Jahr mit Binterfaat gu beftellen, und bas But fogleich nach erfolgter Benehmigung Des Pactes ober Bertaufes, in febem Balle noch por bem Eintritte ber Binterfaat, au bezieben. :

. Dem Rentamte unbefannte Steigerer baben fic aber ibre Bablungefabigfeiten und lanbwithichaftlichen Renntniffe burd legale Renaniffe auszumeifen.

Alfcaffenburg ben 18ten Dara 1828.

R. Rentamt Michaffenburg. .

Bolgberfteigerung im Speffart.

Dittmod ben oten Upril 1828 frab um . Ubr merben gu Laufach im Birthebaufe gum granen. Baum , nachftebenbe Dolgforti: mente aus berichiebenen Diftritten ber De piere Deinrichethal und Ochbufrippen , unter ben gewöhnlichen Bedingniffen -offentlich berfteigert.

1. Mus bem Redier Deineichsthal.

384 Rlafter Buchenfcheitbola.

Buchenflogbols, 18 Budenabftanbighols ,

5. Gidenfdeithola, £: Gidenflogbola.

62 Riefernftangenbolg,

20 Birtenpragel : u. Rlobhola und 2 eichene Bau : und Baarbolgabiconitte ...

Mus bem Reviere Schollfrippen.

251 Riefter Budenfcheithola,

120 - Budenftangenbolg .

457 Budentlosbolg, unb. 133

Budenafthola.

Camelices Solg ift numerirt unb bas Borftperfonale angewiefen, foldes ben Strichs. luftigen auf Berlangen vorzugeigen.

Michaffenburg ben 24ten Darg 1828.

R. Rorftamt Gailauf. Somitt, Forftmeifter.

Rottger, &. Mict.

PROTOTOTOTO CONTRACTOR II. Dictamtliche Urtitel

Das Saus Lit. C. Dro. 53 in ber fleinen Canbgaffe, bas ben Rinbern tter Che bes berftorbenen Rafanen: Deifters Unbreas Uguben gebort, ift zu permietben, und tann bis ben Aten Dai bezogen merben.

2lt. C. Do. 52 an ber Sanbfirche find 2 belpbare und ein unbeigbares Bimmer, neb@. Race bis ben tten Das ju bermietben.

Dalais 2 ama

ift ein Oberpriefter im Ronigreiche Thibet und bei einigen bort angrangenben tartarifden und tartifden Rationen.

Er bat mehr als 20,000 Unterpriefter, aus benen er folgenber Daagen gemablt wirb. . Benn ber Dalai-Lama Bubte fo wird er bere: beannt, und bie Miche unter bie Glaubigen ale Beiligthum vertheilt.

Allsbann mablen sie unter fich einen ber dem vorigen abnlich sieht; man giebt demfelben einen Schlaftunt ein, damit er unbewußt von einer so geringen zu boben Barben ger langet sep. In biefem Taumel wird ber Anfige Dalai Lama, in die rothe Rieder die prachtvoll gegiert sind und bie 3 Schul bobe Mage, welche reich mit Perlen und loftbaren Gelifteinen befest ift, (nachem der erfte ausgetullt wooden, ungefahr wie bei mancher Perrifchaft die Livre Bedienten) angetleib.

Alls er erwacht verbirgt er feine Unwiffenbeit burd einige Fragen, als namlich: Wie viel Menichen auf der Erde leben, oder wie viel ihrer in derfelben Minute, als er rede geboren worden ?-Ic. Seine Staubigen glaus ben, baf er unfterblich fep, und bof Gott in ihm wohne, baber fie ihn anftatt Gottes berehren.

Sein Palaft, ober Tempel in Tonfer im eibertichen Reiche, ift 7 Grodwerte bod. In bem oberften Stodwerte ift ein großes bunt? Les Bimmer, welches mit hangenden Tempen erleuchtet und sehr prächig gegiert ift, bler bate er sich auf wenn er den Abgott macht, mit Ircugweise aber einandet geschlagenen Beisen auf einem Art von Altar, der mit prächtigen Riffen belegt, und mit tofilicen Belgen behängt ift. Alle die sie ihn nähern, balten ihre hande aber die Stirn gusammen, und werfen sich in einiger Entfernung von seinem Thron zu Boben. Daben sie auf diese Art. ihr Gebeth volldracht, so weichen sie radlings gurad.

Sein natürlicher Atgang, wird von fel-

nen Unterprieftern gegen anfehnliche Geschemte, an seine Unbether, Raufteute. Shane, ober andere reiche Personen, abermacht. Diese Personen tragen es geddert in Sadden, als ein heiligibum um ben hals, und glauben alsdann gegen alles Unglad gesichert zu fepn. Seinen Urin aber mischen sie Gpeisen, um allen Arantheiten borzubeugen. Das feltsamste ift die vorgegebene Unstredichteit bes Dalai- Lama, und ber Glaube, daß er sich mit dem Monde verändere, der Grund warum er-far unstreblich gehalten wird, ber rubet auf der Lebre von Banderung der Seiele aus einem Körper in den Andern.

2 0 b des Be in s. Auf gennen Bergen wird geboren Der Sott, ber und ben himmel bringt. Die Sonne bat in fich ertoren, Das fie mie Alammen ibn burdbrinat.

Er wied im Leng mit Luft empfangen ; Der garte Schof quilt fill empor, Und wenn bes Berbftes Früchte prangen , Springt auch bat golbne Rind berbor.

Sie legen ibn in enge Biegen | 3u's unterirbifde Gefcog. Er traumt von Beften und von Siegen, Und baut fich mandes luft'ge Schloft.

Es naberteiner feine Rammer, Benn er fich ungebulbig tragt, Und febes Band und jede Rlammes Dit jugenblichen Kraften fprenge.

Denn unfichtbare Machter fellen, Go lang er traumt, fich um ihn ber, Und wer betritt bie beil'gen Schwellen, Den trifft ihr Luftumwundner Speet. Do wie die Schwingen fich entfalten , Lagt er die lichten Augen febn , Lögt eubig feine Priefter foalten , Und tommt beraus, wenn fie ihm fiebn-

Blus feiner Blege buntelm Schoofe Erfdeint er im Rriftallgemand, Berfcwiegner Eintracht volle Nofe Lragt er bebeutend in ber hand.

Und aberall am ihn verfammeln Sich feine Janger bocherfreut, Und taufend frobe Bungen ftammeln Ihm ihre Lieb' und Dantbarteit.

Er fprist in ungegablten Strablen Sein inners Leben in die Welt, Die Liebe nippt aus feinen Schaulen Und bleibt ibm ewig gugefellt.

Er nahm als Geift ber golbnen Beiten -Bon jeber fich bee Dichters an , Der immer feine Lieblichkeiten In trunknen Liebern aufgethan.

Er gas ibm, feine Treu gu ehren, Ein Recht auf jeben bubichen Munb, Und bag es feine barf ibm webren, Dacht Gott burch ibn es allen funb.

Nobalis.

Die Raben und gernen.

Sieb, Befte, mas bie Menfchen trennt, Sind nicht bie fernen Sagel, Ift nicht bie Beit, die abwarts rennt Mit aufgeloftem Jagel.

Die Sonne nabet nie bem Mond, Der Saben nie bem Rorben; Doch was fich liebet, wallt und wohnt Bereint an allen Orten.

Die Menfchen trennt Berfchiebenheit Der Banfche und Gefable; Dem ift ber Bufen marm und weit, Und bem berengt und table,

Ein Glad, bas Manden bod erfreut, Rann Mander leicht entbebren, Bo fefter Ginn bie Stiene beut, Da weit ber fomachre Jabren.

Befahle gleichen jenem Rraut Das die Berahrung tobtet: Ein herz aus gartem Stoff erbaut, Ift fouchtern und verobet.

Das Band, bas traulich uns umfoließt, Bebt Gleichheit leifer Triebe; Ber in bes Unbern Geele ließt, Der fucht und findet Liebe.

greunbfdaft.

Bar freundliche Gefellfcaft leiftet uns Ein ferner Freund, wenn wir ihn gladlich wiffen.

Mo, in ber Ferne zeigt fic alles reine Bas in ber Segenwart uns nur verwerrt! In da mirft bu ertennen, welche Liebe Dich aberall umgab, und welchen Berth Die Areue mabrer Freunde bat, und wie Die weite Belt die nachften nicht erfest.

Mehlpreife in der Mehlwagge vom 26. Marg 1828 Beismehl 416 Schaffel 4 Megen. 13 fl. 52 fr. Roggenmehl 64 — 9 — 20 —



27. S t ú đ.

Mittwoch am 2. April 1828.

I. Amtliche Artifel. Polizeiliche Befanntmadung. Bergeichnis

ber in bem Monat Mary 1828 bei bem Stadtmagiftrate ju Afchaffenburg verhangten Polizeiftrafen.

Begen Bettlen 7 Personen ausgewiesen.
- wiederholtem Bettlen 93 Personen Urreft.

- unartigem Betragen beim Pag: Biffren

1 Sandwerlspurich Urreft. - Balbfrevel 17 Freveler Gelbftraf

- 26 - Balbarbeit - 1 - Arreft.

- Felbfrevel 58 Freveler Gelbftraf
3 - Liebeit

- 1 - Urreft - 23 - Bermarnt.

- Beleibigung bes Bachtpoftens am . Carlstbor & Perfon Urreft.

- Bagiren 1 Perfon ausgewiesen 2 - Urreft.

- ungeziemenben Benehmen 2 Perfonen Gelbftraf.

- Reblaccie : Defraubation 1 Perfon

- Rleifdaccis : Defraubation 2 Perfones

Begen Berbothewibrigem Saufiren 2 Perfos nen Mereft.

- unerlaubtem Mufenthalt & D. Mrreft.
- perordnungemibrigem Beberbergen

frember Perfonen 1 D. Gelbftraf.

Afhaffenburg ben iten Upril 1828.
Der Stadtmagiftrat.

3. Beiler, Brgrftr. Bagner, Gtatifcheb.

Betanntmadung.

Rad bodfter Regierungsverfaung ift far jenes hold, welches aus toniglichen Chaates walbungen erlauft wird, die Auflagerung am dem dabiefigen berrichafellichen Lagerplate am Main (ber sogenannten Krabnichemauer) einste wellen obne alle Myade eelaubt.

Die hiefigen fowohl, als auswartige Jolgbanbler, welche tanftig bafelbit holg auflagent wollen, haben fich aber orfien Untauf aus f. baperifchen Staatswalbungen bei bem unter geichneten f. Gorfanner auszweifen. Gine Uuflagerung von sonftigem holge ober itgend einem anderen Mareriale auf biefem Plage ift unterlagt.

Afchaffenburg am 22ten Mera 1828.

Dottger, &. M. Metuar,

Deffentliche Berfeigerungen.

Bolgberfteigerung im Speffart.

Mittwoch ben gten April 1828 frab um glibr werben zu Laufach im Birtbebaufe gum granen Baun, nachftebende holgfortimente aus berfchiebenen Diftriften ber Reviece heinrichethal und Schlfrippen, unter ben gewöhnlichen Brofingniffen bffentlich bers fteigert.

1. Mus bem Rebier Beinrichsthal.

384 Rlafter Budenfdeitholg,

279 - Buchenflogholg, 18 - Buchenabifantigbelg,

5 - Eichenfcheithola,

1 - Eichenflogholg,

29 - Birtenpragel: u. Rlobbolg und

- 2 eichene Bau : und Maarholgabidnitte.

Mus bem Reviere Schollfrippen.

251 Rlafter Budenfdeithola,

120 - Budenftangenbols,

137 . - Buchenflogbolg, und

133 . - Budenaftholg.

Samtliches Solg ift numerirt und bas Forftpersonale angewiesen, foldes ben Strichslaftigen auf Berlangen vorzugeigen.

Michaffenburg ben 24ten Darg 1828.

R. Forftamt Gailauf.

Råttger, &. Mct.

Dienstag ben Sien biese Morgens to Uhr werden in bem Glattbacher Gemeidewalbe, Diffrite Rurgader und Geifemalb 17 gu Bauund Waarbols geeignete Eichtamme auf bem. Stade verfteigert.

Die Busammentunft ift in ber Bebaufung, bes Bemeinbe: Borftegers gu Glattbad.

Afchaffenburg ben ten Upril 1828.

Der t. Revierforfter

DRaller ..

II. Dichtamtliche Urtifel.

Der gweite. Stod bes Haufes Lit. E. Pto. 25 in ber Sandgaffe ift findlich, fo wie der untere Stod auf ben Monat Mag gu ber- miethen, wogu die Liebater fich an Hndelsmann Raden babier zu wenben belieben.

Bei Beigand Bittib in ber Rapuginergaffe ift bis ben erften Dap ein beigbares und ein unbeitbares Bimmer, Ruche, eine Rammer fir ichwarge Bafd aufgubeben, und Polaplag gu vermiethen.

In ber Steingaffe bei Philipp Immericiebieb ift ein Logie fur lebige Deren flandlich gur bermiethen.

@ eborein.

- 25. Mars. hermann Lutwig, Sohn bes Dofapotheters Srn. Christian Babn.
- 25. Marg. Mbam Joseph, Gobn bee Schreit nermeiftere Mlops Geis.

Geftorben.

- 14. Maria Maria Unna, Tochter bes Ohuh: madermeifters. Peter Bobel, 73/4 3. a.
- 17. Mars. Unna Maria Sabina, Bittme bes furmains. Registratore frn. G. Schnat, 76 Jahre alt.
- 13. Mars. Johann Alops Lechleutfner, von Sinterhochenbach in Tirot, 20 3. a.
- 19. Marg. Frang, Gobn bes f: Lottefollecs tore Drn. Fr. Rrug, 1 1/5 Jahr alte-
- 21. Marg: Seinrich Rumpf , Rangleibiener , 67 Jahr alt.
- 21. Mars. Rilian Geisler, lebig, 25 3. a. 27. Darg. Juliana, Tochter bes Bimmerges
- fellen D. Deblig, 20 3. 4.
- 27. Marg. Johann , Gobn bes Bimmerges fellen D. Schafer.
- 28. Marg. Anna Maria, Bittwe bes Ram: mermarters R. Rud, 50 3. a.

Die Gottergabe.

Sort , mit welcher holben Gabe Dich bie Liebe jangft begladt! Benn ich nie entgadt gefungen habe , Sing' ich jeht bon ihr entgadt.

Amor, als im foonften Liebe Ich bes Sottes Siege fang , Erat gu mir und bot mir Gruf und Friebe, Bas er hatte mir gum Dant.

Amor, fprach ich , beine Schwingen , Und bein Rocher und bein Pfeil Gollen farber feinen Sieg mir bringen , Geit mir Chloe marb gu Theil.

Reine Bergen mehr bermunben Bill ich, bleibet Sie nur mein. Alle meines Lebens I g und Stunben Bill ich ihr Gefangner fepn.

Deine Sadel? ach bie Liebe Bliebet ein gu belles Licht. Bie, wenn Shioe mit nicht Chloe bliebe? Umor, noin bie Kadel nicht!

"Run, bu Gobn ber Taufderepen, Rimm bie Biude bann von mir.; Mehr als Alles wird fie bich erfreuen, Bieles ichen? ich bir mit ibr."

"Sagen Trug und holdes Babnen, Das für mehr als Mahrheit gilt, Und ein immer machfend neues Gebnen, Das die Stele bebt' und fall."

"Erdume find in ihr berborgen, Breund, du fennft fie noch taum; Doffnungen, mie jedem neuen Morgem Dir ein neuer Jugendtraum."

"Beife Blindheit, nicht gu feben,

Radternheit, nicht Fehler auszufpahen, Die ber Liebreit bir verballt."

"Schonung lleget in ber Binbe, Rub' und Barten und Gebulb — Rimm fie und fep fellg gleich bem Rinbe, Doer — es ift beine Sould."

Seit mit biefer Gottergabe Umor mich jum Gott entjudt, Ift fie wechfelnd mein und Sploens Sabe, : Und wir tragen fie begladt.

Mannigfaltiges.

Brei junge Leute aus Aras, die sich in Kolge eines Wortwechsels gefordert batten, wurden bon einem der Setundanten, der geen die Sache beilegen wollte, beredet, sich die Bugen verbinden zu lassen. hierauf stellte er sie in die geddige Entstenung, doch so, daß sie sich der anterenung, der fahle terr beibe; als der entscheidende Augenblick berännahte, sich don Gewissens Burwahren bedrängt, so, daß sie auf das gegebene Sige albeite ibre Pistolen binter sich abfeuerten. Die Schaffe trafen, und in einem Augensbild fanten beibe tobt nieder, als Opfer einer allzugroßen Worsicht.

Ebarabe.

In jener goldnen Beit, bon ber bie Dichter fingen ind !!

Bep beren Bilbern gern bas feuchte Auge faumt e-taibatt.

Benn unfer Berg, fie zu erringen, Bergweifelt : ba berbanben fich 3 wei Splben meines Bortes, bie Gladib Gen gu nennen,

Die nichts ale fagen Schmerg aub fantte. Rreuben fennen , Die bei ber Mittagsfonne Stid . 3m Shatten rubn bei muntern Zangen, Um Abend fich bie Stirne frob umfrangen . Und fo mit immer beiterm Ginn Belaffen gufebn, wie amet anbre Golben flichn. Denn fliebn fie auch, o bas Entbebren

Die Gladliden brum nicht, mas alle bies une lebren :

Bas jeben Sturm bes Lebens bricht. Die Bitterfeit bon jebem Leben minbert .. Und leten Drud bes Schidfals lindert : Rein! bas entbebren fie, bie Bladlichen. drum nicht!

Brodtar får ben Monat Mpril 1828. 1 Paib Moggenbrob zu 5 Dfunde b. 6. 43 fr. -pf. 4 Paib 4H 21/2 - -Der Baffermed fur 1fr. au 7 Loth (baierifchen - 2fr. - 14 - Bewichts)

Bergeichnif

Der Breife aber bie in ber fonigl. bair. Stadt Afchaffenburg' nicht nach ber Zare regulirte Biltualien und fonftige Bertaufe: Gegenftanbe nach bem baierifchem Dag und Gewicht bom 1. bis 31. Dars 1828.

I. Fleischgattungen.	IV. Berichiebene Bebarfniffe.					
Das Pfund geräuchert Schweinenfleisch felfe pf Das Stüd grüne Ochsenzunge 40 - 40 - 40 - 48 - 40 - 40 - 48 - 40 - 40	Der 1/8 Mehen Kartoffel					
Die Maas Brandwein						
Mit Einschluß des 1. pf. Vocalmalzaufschlag, eboch ausschliebend bes Schantlohns zu 2 Pf. III. Wiffruasien im Durchschnittspreise. Das Pfund Schmalz						



28. S t ii d.

Samftag am 5. April 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Geriotlide Befanntmadung.

Borlabung.

Ber an die Berlaffenicaft bes babier bers febrein Gofbaten Johann Bellinger aus Ord gebarigt, aus walch immer einem Grund ele ne rechtliche Forberung meden gut fonnen gebentet, wird andurch öffentlich aufgeforbert, biefelbe bei untergeichneten Reimmente

binnen 50 Tagen a dato

um fo ficerer angugeigen, und burchzufahren, als anfonft mit ber Bertheilung biefer Daffe borgefahren wirb.

Ufchaffenburg ben 3iten Dars 1823.

Das R. B. 14te Linien: Infanterie: Regiment.

in Civil. Rechtsfachen.

Sebus, Deriff.

Zurfur, Mct.

Betanntmadung.

Den Penfioniften bes Bivil: Mittwen-Inftituts des vormaligen Furftenthums - Ufchaffenburg

wird biemit befanne gemacht, bag ble Penfion für bas tie Quartal 1828,

ber 1ten Rlaffe - 68 fl. 30 fr. - 95. ber 2ten - - 39 fl. - fr. - pf-

ber 3ten - 19 fl. 30 ft. - pf. and ber 4ten - 9 fl. 46 fr. - pf. betrage, welche bei ber General Rezeptur, bem berny Binang Registrator Dofmann, in Emplang genommen werben tannen.

Afcaffenburg ben 2ten Mpril 1928:

Bon R. Bivil : Bittmen : Inftitute? Commiffions wegen.

Bill, Getretar

MANAMANA

Deffentliche Berfteigerungen

Das Domainengut ber heuferscherhof bei Kleinoftbeim, bestehnt aus einem 2ftodigen wohn bernhaus, Scheu, er, Badbaus und Deraithplat au Biertel 30 Rutben, ferner aus 50 Morgen 2 Diettel 7. Mutben Bieden und A2 Biorgen 3 Diettel 20 Rutben Biefen, jum Theil sebr guter Lage, soll vom Jahre 1829 an in einen mehrzichtigen Portht abgelaffen, ober auf Eigensthum veräußert werden.

In letterer Begiebung beabfichtiget man

neben ber Berauftrung bes gangen Guteb, auch ben Berfuch jum Berlaufe Der Meder und Biefen in eingelnen Theilen, fo wie ben Bertauf ber Dofsgebaube auf Abbruch, mos nachft man auf bie bierbei gewonnen werbens ben manderlei Baumateriallen aufmertfam macht.

Bur Bornahme biefer Berpachtungs : und Bertaufsverfuche wird Termin auf Mondtag ben Sten Dap b. Jahre Rachmittags 2 Ubr auf bem Deuferaderhof anberaumt, und bes mertt, bag bem Steigerer bes Butes freiges geben wird, foon im laufenben Sabre einen Theil bes Beibes ju feinem Rugen far bas nachfte Zahr mit Binterfaat gu beftellen, und Das Gut fogleich nach erfolgter Benehmigung bes Dachtes ober Berfaufes, in jebem Falle noch por bem Gintritte ber Binterfaat, au begieben.

Dem Rentamte unbefannte Stelgerer ba= ben fic aber ibre, Bablungefabigfeiten und landwithichaftlichen Kenntniffe burd legale Beugniffe auszumeifen.

. Ufchaffenburg ben 18ten Darg 1828.

R. Mentamt Ufchaffenburg.

Ranftigen Dittwoch ben gten Mpril 1. 3. Radmittags um 2 Ubr wird ber bom bers ftorbenen Rentmeifter Brand in Beftand ges babte Stiftsader bor tem Bermbachsthor nes ben bem Schreibers. Graben a 3 Morgen 6 1/4 Rutben auf weitere Beftanbejabre bem offents liden Strice ausgefest.

Michaffenburg ben 4ten Upril 1828. Ronigl. Prabent : Umt.

Shipp.

Dolaverfteigerung im Speffart.

Dittwod ben gien April 1828, frab um 9 Uhr werben ju Laufach im Birthebaufe zum grunen Baum, nachftebenbe Soigforti= mente aus verschiedenen Diftriften ber Res Diere Deinrichthal und Schofffrippen, unter ben gewöhnlichen Bebingniffen offentlich bers Reigert.

4. Mins bem Rebier Deinrichtebal.

884 Rlafter Budenfdeitholg,

279 - Buchenflogbolg, 18 Budenabftanbigbels,

Cichenfdeithola,

Eichenflobbolg, 42 Riefernftangenholal

20 Birtenpragel : u. RloBbolg unb 2 eldene Bau : und Baarbelgabidnitte.

Que bem Reviere Schollfrippen. 251 Rlafter Budenfdeithola,

120 Budenftangenbols .

137 Buchentlogholg, und

133 Budenafthola.

Camiliches Dolg ift numerirt und bas Rorftverfonale angewiefen, foldes ben Striches luftigen auf Berlangen porguzeigen.

Michaffenburg ben 24ten Dars 1828.

. R. Forftamt Gallauf. Somitt, Forftmeifter.

Rottger, R. Mct.

Dienftag ben Sten biefes Dorgens to Hibr. werben in bem Glattbacher Gemeibemalbe. Diftrifte Rurgader und Beifemalb 17 gu Baus und Baarbolg geeignete Gidftamme auf bem Stode perfleigert.

Die Bufammentunft ift in ber Bebaufung bes Gemeinde: Borftebere ju Glattbach.

Michaffenburg ben ten Upril 1828. Der t. Revierforfter

DR Allez.

II. Richtamtliche Artifel.

Ranftigen Montrag und Dienftag, fo aud ben gangen Sommer binturd, ift feben Sons tag Tangmufit auf ber Mumable, mogu erges benft einlabet

D. Stenger, Mumaller.

Der zweite Stod bes Saufes Lit. E. Do.

an in ber Banbaaffe fit ffanblich, fo wie ber untere Stod auf ben Monat Dab gu bers miethen, wohn bie Liebhaber fic an Sanbels: mann Raben babter zu menben belieben.....

Bei Beigand Bittib in ber Ramusineraaffe ift bis ben erften Dap ein beigbares und ein unbeitbares Bimmer, Rode, eine Rammer får fomarge Bafd aufzuheben, und Solgplas au permietben.

Untergeichneter bermiethet fein Logie nebft Sausgarten , eben fo vermietbe ich ben obern Stod in bem gemefenen Rentmeifter Branb's Ernft Rlug. fden Saufe.

deed a babasa Raboweffifche Tobtenflage ***.)

Gebt! ba fint er auf ber Datte Mufrecht fint er ba. Dit bem Unftanb, ben er Batte. Mis er's Lidt noch fab.

Doch wo ift bie Rraft ber Raufte, Bo bes Uthems Saud. Der noch jangft jum großen Beifte Blies ber Pfeife Rauch ?

Bo bie Mugen , Fallenbelle, Die bes Renntbiers Spur Bablien auf bes Grafes Belle Muf bem Thau ber Mur ?.

Diefe Schenfel, bie bebenber Aloben burch ben Schnee. Mis ber Sirfd, ber Bmangigenber. Mis bes Berges Reb! -

Diefe Mrme, bfe ben Bogen Spannten ftreng und ftraff! Seht! bas Leben ift eniflogen , ... Gebt, fie bangen ichlaff-l

Doll ibm! Er ift bingegangen , Do fein Conce mebr ift, Bo mit Dans bie Relber prangen ,

Der bon felber fprieft.

Bo mit Bogeln alle Strauche, Bo ber Baib mit Bilb . Bo mit Rifden alle Teide

Luftia find gefollt.

Dit ben Beifterm fpeift er broben . .c.c Lief uns biet allein, Dad wir feine Thaten loben . Und ibn icharren ein.

Bringet ber bie letten Gaben . Stimmt bie Tobtenflag'! MUes fep mit ibm begraben, Bas ibn freuen mag.

Legt ibm untere Daupt bie Beile . Die er tapfer fcmang, Much bes Baren fette Raufe : Denn ber Beeg ift lang.

Mud bas Deffer fcarf gefdliffen , Das vom Reinbeelouf Rafd mit bret gefdidten Griffen Schalte Saut und Schapf. . .

Barben aud , ben Leib gu malen. Stredt ibm in bie Band, Daf er rotblich moge ftrablen In ber Geelen Lanb.

. Drannigfaltiges.

messes wasses.

In Scheer, einem Stabtden, in ber Rabe bon Biberach , wurde bor furgem eine Statts mauer abgetrochen; ein Sauschen, meldes an biefe angebaut mar, und bas ber Gigens thamer nicht aufgeben wollte, binberte bas Beiterreifen. Daraber marb bes Rath ibier berbolt berathen't enblich fallt Girlem fein , bas Saus fep in ber Branbtaffe boch affelue rirt und bas Befte mirbe fepn , es abgubrens nen. Gin ebler Stadtrath beorbert baber eins feiner Mitglieber, bas Saus gang fill in Brand gu fteden, ein anberes, Ditglieb aber wird porfichtig, um weitere Teuerogefahr pom Stabtden abzuhalten, angeftellt, gu gleicher Stunde Sturm gu lauten , ein beitter Rathe berr foll mit ber Speigel bet ber Sand fepn. Der britte ift ber pantiliofte fnoch einige Di: nuten bor bem Solag fabrt er mit ber Sprite aus; es wird Laum, bas Bolt lauft und bie Dagiftratsperfon Dro. 2. lautet Sturm, bas Beuer bleibt aber noch immer aus. Dan fragt, mo es benn brenne, es fep niegends mas gu feben; bie Sprite aber fabrt rubig bor bas Sauschen unb ber Sprigmann berfie dert, ba brinne brenne es entweber fcon, ober es maffe gleich brennen. Die Beute ftargen

aus Leibestraffen Bener anblagt. Die Sage

E har a b t.

Er ift ifterede die Kalemitte
Das Efendith ber ersten Spibe,
Sie nicht allein, ber Cand, ber Staub,
Die Fliege, auch das junge Laub.

Der Bweiten Sigenfcaft bemabren Din Lowen, Tieger, und bie Baren, Sie geigen, mas fie furchten febrt, Und bir ble Splbe gang erffart.

Wer bei des Ungluds harten Streichen Statt ihnen tlug auszuweichen, Sogleich verzweilfelt, und verzägt, Beweift, das ihn das Gange plags.

Mufibung ber borigen Charabe:

	and don't be delicated and	Berfauft wurden.		preise per Shaffel.					
No.	Fruchtmartt ju Afcaffenburg. am 2ten April 1828.	Schiffel.	Mehen.	bochfter.		mittlerer.		niebrigfter.	
				fl.	fr.	ft.	fe.	ff. fr.	
1 2 3 4 5	Maiß — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	- - 86		- - - 4	- - - 41	- 4		 4 42	
4 2	Mehlpreise in ber Mehlwage. Beismehl — —	95 29	1 3	=		13	51 12	1=1=	

Der Magiftrat ber f. Stadt Afchaffenburg. Beller, Burgermeifter.

Bagner, Stadtfdreiben.



29. S t i d.

Mittwoch am 9. April 1828.

Bollgeilide. Befanntmadung.

Radftebenbe boofte Berordnung wird jur genauen Darnachadtung gur allgemeinen Remtnis gebracht.

Michaffenburg ben 8ten Upril 1828.

Der Stabtmagiftrat. Bellgr, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfor.

Nrus. praes. 10559.

Nrus. exp. 9380,

Un fammtliche Polizeibeborben und Difteilts Phiftate bes Untermainfreifes.

(Die Rrapefrantheit betreffenb.)

. Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Gine allerhöchfte Entidliegung bam 47. Ianner 4828 bas liebenhandnehmen ber Kragefrantheiten unter ben mandernben Danbwertzgefellen und andern Dienftleuten betr. beurtunber, bag biefes Uebel fich taglich greiter ausbreite.

Sammtliche Poligeibeberben und Diftrites Phyficate haben baber auf biefe Rrantheit ibre befondere Mufmert famteit ju richten, und folgenbe Daagregeln gegen bie weitere Bers

breitung berfelben ftrenge gu befolgen.

11) Die Orioverftanbe und die Gullebrer haben ben mit ber Rrabe behafteten Rinbern ben Butritt in die offentlichen Schulen gu verfagen, bis fie gefefte find, und fich bardber burd ein argutides Lugunis ausweifen. Die Schullebrer baden bejonders in vortommenben Ballen bievon ben Orisvorftanben Radricht gu ertbeilen, bamit bie nachickigen Eltern, oder bie nicht fleftigen Kinber ben Schulbefuch nicht gu lange — unter bem Borwanbe ber Krantbeit — einfellen.

2) 3n den gabriten und Bertftatten , befondere in jenen , wo man Bolle , Baumwolle und Leber verarbeitet, und wo viele Erwachfene und Rinder gemeinschaftlich arbeiten, haben bie

Arbeitheren und die Deifter feine frapigen Derfonen gu bulben.

5) In den Spitaleen, Baifen : und Finveibaufern, fo auch in allen anbern Berforgungs anftalten muß eine genaue Unterfuchung und Drennung ber mit ber Krape Behafteten

burd bie bafeltft angeftellten Mergte und Buntargte beranftaltet werten; ein Gleiches gilt bon ben Befangniffen, Bucht. Straf . Corrections : und offentlichen Arbeitebaufern.

4) Die Dienftberrichaften burfen teine mit ber Rrage behafteten Dienftbothen aufnehmen. und wenn baraber ein Zweifel obwaltet , baben fie bas Recht, fie von einem Argte un terfuchen gu laffen, ober bon bem aufgunehmenden Dienftborben ein Beugnif im ermabne ten Betreffe gu verlangen.

, 5) Die Dienftbothen aller Urt, Die Sandwertegefellen, Lebrjungen und Rabritarbeiter baben bei Bermeibung einer poligeplichen Uhntung bie Pflicht, ihrer herrichaft anguzeigen, wenn fie an ber Rrage leiben, ober glauben, bon ibr befallen au fenn.

Banbernde Dandwertogefellen und Dienftbothen find, wenn fie bei Bifirung ber Baffe ober Banberbucher als mit ber Rrage behaftet, ertannt worben find , in eine Beilamftalt gur Bebandlung abgugeben , wenn fie vermoge ber obmaltenben Lotal , Berbaltniffe unb Ginrichtungen in biefelbe gur Unnahme geeignet find, im entgegengefesten Tille aber bas ben bie Boligepbeborben fie auf bem targeften Beeg in ihren Bobnort gurad ju fdiden : jebod ift in ihrem Banberbuche ober auch in einem befondern Beugniffe bir Urfache ibrer Beimfdidung ju bemerten.

7) Den inlanblichen Sandwertogefellen, ben Dienftborben, welche an ber Rrage leiben, ift Die Ertheilung ober Bifirung von Banber: ober Dienftbothenbachern fo lange vorzuenthal. ten , bis fie burch ein argeliches Bengnis ihre gangliche Dellung beutfunden tonnen.

8) In bem Lotal . Rranten Inftitut ift , fo weit es bie obmaltenben Berbaltniffe moglich ma-

den , bie Aufnahme ber mit ber Rrage behafteten Inbibibuen au erleichtern.

Die Boligeibeborben baben bie prattifden Mergte, Die Drisvorfteber, Borftande und Infvectoren der Spitaler, Berforgungsanftalten und Befanguiffe, die Schullebrer, die Inhabes non Rabrifen , und bie Bemerbsvereine bon biefer Berfagung in Renntnig gu feben.

Bhraburg ben 27. Rebr. 1828.

Ronigliche Regierung bes Unter : Dainfreifes, Rammer bes Innern. In Abmefenbeit bes tonigl. Regierungs : Prafibenten.

Direttos.

I. Umtliche Urtifel. Beridtlide Befanntmadung.

Borlabune.

Mer an bie Berlaffenfchaft bes babier bers lebten Goldaten Johann Bellinger aus Drb gebartigt, aus mald immer einem Grund eis ne rechtliche Forberung machen gu tonnen ges bentet , wird anturch offentlich aufgeforbert , Diefelbe bei untergeichnetem Regimente

binnen 30 Togen a dato

als anfonft mit ber Bertbeilung biefer Daffe porgefabren mirb.

Afchaffenburg ben Siten Dara 1828. Das R. B. 14te Linien : Infanterie: Regiment.

Mis Militar : Bericht iter Inftang :

in Civil & Rechtsfachen. Cebus, Dbrift.

Turtur, Met.

Den Penfioniften bee Bivil-Bittmen=Inftituts um fo ficherer angugeigen, und burchgufabren, bes vormaligen Surftenthume Afchaffenburg wird hiemit befannt gemacht, daß die Penfion for das te Quartal 1828,

ber aten Rlaffe — 58 fl. 30 fr. — pf. ber 2ten — 39 fl. — fr. — pf. ber 3ten — 49 fl. 30 fr. — pf.

ber 3ten — 49 fl. 50 fr. - pf. und ber 4ten — 9 fl. 45 fr. - pf. betrage, welche bei ber General Regeptur, bem herrn Finang Begiftrator hofmann, in Empfang genommen, werben tonnen,

Michaffenburg ben 2ten Mpril 1828.

Bon K. Bivil : Wittwen : Inflituts. Commiffions wegen.

Bill, Gefreiar

Far ben Monet Upril 1828 werden grei Steuer : Simpla mit Ropfgeld gehoben. - Ufpaffenburg ben Sten Upril 1828.

Der Stabtmagiftrat.

3. Feller, Brgrftr. Bagner, Stabifdib.

Deffentlige Berfteigerungen.

Dienstag ben 15ten April Rachmittage 2 Uhr werben in bem Geschafts Locale bes Uns tergeichneten

10 Schaffel Baig,

110 - Rorn, 60 - Spela,

2 - 1 Degen Geeft unb

offentlich berftrichen.

Michaffenburg ben 8ten Upril 1828.

R. B. a. G. u. St. Bonds Regeptur. Ef o eri o.

H. Richtamtliche Artifel.

Der zweite Stod bes Saufes Lit. E. Ro. 23 in ber Sandgaffe ift ftanblich, fo wie der untere Stod auf ben Monat Map zu berz miethen, wogu bie Liebhater fich an Danbelsmann Kaben babier zu wenden belieben. Bei Beigand Bittib in ber Rapuginergaffe ift bis ben erften Wap ein beigbares und ein unbeibbares Bimmer, Rache, eine Kammer für ichwarze Bafch aufzubeben, und Holaplag gu bermiethen.

Unterzeichneter bermiethet fein Logie nebft -Sausgarten, eben fo bermiethe ich ben obernbtod in bem gewesenen Rentmeister Branb's ichen Jaufe.

Geboren.

28. Marg. Maria Therefia, Tochter bes Schiffers Unton Reifinger.

29. Mars. Maria Unne. - - Drebers Fr.

Jofeph Schraubenbach.

So. Marg. Margaretha, Lacter Des Bords banblers Chriftian Benber.

Bo. Darg. Sufanne Philippine, Lochter bes Birthes Chriftoph Sidenberger.

1. April. Unna Daria, Tochfer bes Uhrmas ders Lubwig Weibenbeimer.

1. Upril. Maria Eba , Tochter bes Dafner: meifere Frang Siegel.

Oeftorben.

28. Didry. Ugrieb , Bittwe bes Rammerges richts : Regiftratore Deren Gepberin , 84 Sabre att.

29. Mars. M. Maria, Chefrau bes Soub: machermeifters Peter Dager, 42 3. alt.

31, Dary. Philippine Schellborf, 79 3. alt. 1. Upril. Upolonia, Bittme bes Bargers Barthol. Beber.

2. Upril. Unna, Chefrau bes Schullebrers Drn. 3. Roll, 29 Jahre alt.

3. Upril. Dargaretha, Ebefrau Des Biers brauers Binceng Löchler, 49 Jahre als.

Dannigfaltiges.

Ein Schufterjunge ging am Faffnachts, Sonntage mit mehreren Kammeraben in ben Strafen fpahieren. "Benn ich heute Gelb hatte, fagte er, fo taufte ich mir einen Someinebraten, bas ift mas Guteb!" - Ein Brember ber es borte, fragte ben Jungen : "Daff bu foon einmal einen Someinbeaten gegrifen ?" - Rein, berfehte biefer, aber mein Rammerab bat icon einmal einen gerochen."

Ein * Beneral batte undorsichtigerweise gu voreilig eine Afgabl frangosifcher Kriegs, gefangener losgegeben. Als es nun zur Auswechslung tam, und Bonaperte, nach dem er seine Leute-eingewochselt batte, eilfelige Dficietee überg. befahl er, das sie binaus geführt — und erschoffen werden sollwen, obwohl er sie die dahn gut behandelt hatte. Sie gingen hand in Dand, stellten sich zwei und zwei der Augel gegendber, und beten nur um die Berganftigung, daß ihnen die Augen nicht machten verbunden werden. Behn fielen sogleich; aber der eilste, ein habs ich rünger Mann, ward an drei Stellen,

am Urm und ber Schulter bermunbet, er

aber mantte nicht, fonbern lachelte, legte bie

Danb auf feine Bruft und rief ten frangoff. fchen Schusten au: ", Dieber magt ibr frefe

fen ; bier fist ein teutiches Berg!" - Go

fiel er auf Die gweite Galbe.

Alf Gerjog Labwig von Landsbut nach feines Baters heinrich Tob bie Megierung, 1450 abernommen batte, fprach Bolfgang won Abeim, ein frevmatbiges-und berebter Mann: "Ibr, gnabiger berr, fepb fur bas Bolf, nicht bas Bolf euret Billen; bas Bolf ft auch Bolf chne euch, aber ibs fepb ohne Bolf fein herr!"

Die Menfchen tonnten einanber nicht fetragen wenn bas Leben nicht ein Dattenball

mare, imb wenn bie Larben fraber, als ber gange Tang aus ift, abgefegt murben. Da Rect benn oft unter ber Beftalin eine Betate, unter ben Engeletopfoen ein tleiner Satan, und unter bem Deiligenichein das Lafter.

Der Ring bes Polpfrates.

(Ballabe.)

Er ftand auf feines Dades Jinnen, Er fchaute mit vergnagten Ginnen Uuf das beberrichte Camens bin. Dieß alles ift mir unterthänig, Begann er gu Megpytens Konig, Geftebe, das ich gladlich bin.

"Du baft ber Gotter Gunft erfahren! Die bormale beines Gleichen maren, Gie zwingt jest befines Coepters Macht. Doch einer lebt noch , fie ju rachen, Dich fahn mein Munt nicht giballich fprechen, Go lang bes Beindes Auge macht."

(Befolus folge.)

Fleischar bom 3ten Upril 1823.
nach bem baierischen Sewichte.
bae Pfund tr. pf.
Sut Ochenfleisch 9
Rindfleisch 6
Maublingsfleisch 5
Dammetfleisch 5
Sammetfleisch 9
Schaaffleisch 9
Schaeffleisch 9
Schweinesteisch 9

Muficfung ber borigen Charabe:



30. S t i d.

Samftag am 12. April 1828.

L. Amtliche Artifel.

Gerichtliche Befanntmadung.

Borlabung.

Mer an die Berlaffenfchaft des babies verteben Saldaten Johann Bellinger aus Orb gebarigt, aus welch immer einem Geund ets me rechtliche Forberung machen gu tonnen gebentet, wird andurch bffentlich aufgefonbert, biefeibe bei untergeichnetem Regimente

binnen 30 Zagen a dato

um fo ficherer angugeigen, und burchgufahren, als anfonft mit ber Berebeilung biefer Daffe Borgefahren wirb.

Afchaffenburg ben Fiten Mary 1828. Das R. B. 14te Linten: Infanterie Begiment. Als Militar: Gericht fer Infant en Civil's Rechtsfacen. Sebus, Dhiff.

Turfur, Met.

Befannt mad ung. Defpelbrunner Leinwanb Bleiche. Unterzeichneter macht bieburch befannt, bab

0000000000000

ble Mefpatrammen Leinwand : Weiffe biefes Sabr unrer einen Mithaftung fide die babin abgegeltes einmondte, und den schon ber unter Gementigen wieder farigelist, und dem Legen an Deben banden beim Legen auch ben ben felle ben na den gegeben, auch von bemfel- ben na weite mar Bleiche mieber gurdem

Alfgiaffenburg ten Sten Bien 2008.

Graff, b. Ingelbeimifde Umtefellerei babier. Ebebalt, Umtmann.

Deffentlige Berfleigerungen.

Dienstag ben 15ten April Rachmittags 2 Uhr werben in bem Gefcafts : Locale bes Un-

10 Schaffel Baig,

66 - Spelg,

2 - 1 Degen Gerft und

öffentlich verftrichen: Alchaffenburg ben Sten April 1828.

R. B. a. G. u. Ct. Bonbe Regeptus.

efgerio.

Das Domainengut ber Beuferaderhof bei Rleinoftbeim , beftebent aus, einem .2ftodigen Bobnbaufe, Stallung und Brennhaus, Scheus er, Badbaus und Dofraitbolas ju 1 Biertel 30 Ruthen, ferner aus 59 Morgen 2 Biertel 7 Ruthen Medern und 42 Morgen 3 Biertel 20 Ruthen Biefen, gum Theil febr guter Lage, foll bom Sabre 1829 an in einen mebr: jabrigen Pacht abgelaffen, ober auf Eigenthum veraufert werben.

In letterer Begiebung beabfichtiget man neben ber Berauferung Des gangen Gutes, auch ben Berfuch jum Bertoufe ber Meder und Biefen in einzelnen Theilen, fa mie ben Berfauf ber Sofsgebaube auf Abbruch , wo: nachft man auf bie bierbei gewonnen merben: ben manderlei Baumaterialion aufmertfam macht.

Bur Bornabme biefer Berpachtungs : und Bertaufeberfuche wird Termin auf Dtonbtag ben Sten Dap b. Jahrs Rachmittags 2 Ubr auf bem Beuferaderhof anberaumt, und bes merft, baf bem Steigerer bes Butes freiges geben wird, icon im laufenten Gabre einen Theil bes Felbes gu feinem Dusen fur bas nadfte Jahr mit Binterfaat ju beftellen, und das But fogleich nach erfolgte Benehmigung bes Pactes ober Bertaufes, fin jeden Falle noch vor bem Eintritte Der Binierfaat, gu bezieben.

Dem Rentamte unbefannte Steigerer ba: ben fic aber ibre Bablungsfabigfeiten und landwithichaftlichen Kenntniffe burd . legale Beugniffe auszumeifen.

"Michaffenburg ben 48fen Dara 1828.

. R. Rentamt Michaffenburg. Rees.

Donnerftag ben iften April merten nachs bemertte auf bem biebamtlichen Merarialfpeider au Michaffenburg liegenbe Getraiot : Quantis taten , als

> 4 Shaffel 3 Deten Baigen , 153

. Spelgen , Saber , und - Deiventorn

in fdidlicen Abtheilungen öffentlich verftels gert, und werden bie Steigliebhaber eingela: ben, fic an biefem Tage Bormittags to Ubr im Umthaufe babier eingufinden.

Ufcaffenburg ben Sten Upril 1828. Ronigl. Rentamt Rothenbud. Delfreid.

Monbtag ben 2iten b. D. Radmittage 2 Ubr mirb in bem Stiftungs : Striettmalbe ber entbebrliche Borrath bee pro 1827/28 ges fallten Dolgee, als

34 Rlafter Buchenfcheit,

3 1/2 - . Dragel . Musichus,

45800 budene Durchforflungsmellen ,

3025 gemifchte 8200 Dberbolgwellen,

100 Mepenwellen , unb

100 Tannenmellen, bem öffentlichen Striche ausgefest. Das nu= merirte Solg tann bon bem Balbauffeber

Steinbacher borgezeigt merben. Michaffenburg ben Sten Upril 1828.

R. Prafengamt. Efderic.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T II. Didtamtliche Artifel.

In der Berftallgaffe Lit. D. Ro. 75 ift eine Stube , Rammer und Ruche ftanblich gu ber= mietben.

Unterzeichneter bermietbet fein Logie nebit Sausgarten , eben fo vermiethe ich ben obern Stod in bem gemefenen Rentmeifter Branb's fden Daufe. Ernft Rlug.

In ber Steingaffe Lit. D. Ro. 155 finb 2 beigbare Bimmer gu bermietben.

meest a same Der Ring bes Polpfrates.

> (Ballabe.) wer n. t. (Befclug.)

Und eb' ber Ronig noch geenbet, Da fellt fich, bon Milet gefenbet,

Em Bote bem Tyrannen bar: "2aß Derr bes Opfers Danfte ftelgen, Und mit bes Lorbers muntern 3meigen Befrange bir bein festlich haar."

"Betroffen fant bein Feind bom Speere, Dich fenbet mit der froben Debrer Dein treuer Feldberr Polpbor."
Und nimmt aus einem fcmargen Beden Roch blutig, ju ber Bepben Schreden, Ein wohlbefanntes haupt bervor.

Der Ronig tritt gurad mit Grauen: ,,Doch warn ich bich, bem Glad gu trauen," Berfeht er mit beforgtem Blid. ,,Bebent, auf ungetreuen Bellen, Bie leicht fann fie ter Gturm geefcellen, Schwimmt beiner Klotte zweifelnd Glad."

Und ch' er noch bas Bort gesprochen, Sat ibn ber Jubel unterbrochen, Der von ber Rhebe jauchgend scallt. Dit fremben Schaben reich belaben, Rebet zu ben beimifden Gestaben, Der Sciffe mastenzeicher Balb.

Der tonigliche Gaft erstaunet: "Dein Glad ift beute gut gelaunet, Doch fachte feinen Unbefand: Der Sparter nie besiegte Shaaren Bergauen bich mit Kriegsgesabren, Son nabe find fie diesem Stranb."

Und ch' ibm noch bas Mort entfallen, Da fiebt mans von den Schiffen mallen, Und taufend Stimmen rufen: "Gleg! "Bon Feindesnoth find wir befrepet, Die Sparter bat ber Sturm-genfreuer! Borbei, geendet ift der Reieg."

Da bort ber Baftfreund mit Entfepen : ,,Barmabe, jd muß bid gladlid foan,

Doch, fpricht er, gitte' ich far bein Seil! Mit grauet vor der Sotter Reide, Des Lebens ungemischte Freude, Ward teinem Jebischen zu Theil."

"Auch mir ift Alles wohl gerathen, Bei all meinen Dereicherthaten Begleitet mich bes himmels hulb. Doch hat ich einen theuren Erben, Den nahm mir Gott, ich fab ibn flerben, Dem Bidd begable ich meine Schulb."

"Drum willft bu bich vor Leib bewahren, Go fiebe gu ben Unfichtbaren, Daß fie gum Glad ben Schmerz verleibn.] Roch feinen fab ich fribblich enben, Huf ben mit immer vollen Sanben, Die Sbtter ihre Gaben ftreun."

"Und wenns die Gotter nicht gewähren, Go act auf eines Freundes Lebren, Und-rufe felbst das Unglad ber, Und was Gon allen beinen Schaben Dein, Beig, am höchften mag ergbben, Das nimm und wirfe in diefes Meer.

Und jener fpricht, von Furcht beweget: "Bon allem was bie Infel beget, 3ft biefer Ring mein bochftes Gut. 3hn will ich ben Ceinnen weiben, Db fie mein Glad mir bann verzeiben —"Und wirf das Rleinob in die Flutb.

Und bei bes nachften Morgens Lichte Da tritt mit froblichem Befichte Ein Gifcher ben Buffen bin : ,, bert biefen Bifch bab ich gefangen, Wie teiner noch int. Reb gegangen, Dir gum Geschenke bring ich bin."

Und als ber Roch ben Bifch gertheiler, Derbei ber Roch erfcroden eilet,

Und ruft mit bod erstauntem Blid: "Sieb herr, ben Ring, ben bu getragen, Ibn fand ich in bes Fifches Magen, D obne Grangen ift bein Blad!"

Dier wendet fich der Gaft mit Graufen:
"So tann ich bier nicht ferner haufen,
Die Gotter wollen bein Berberben,
Bort eil' ich, nicht mit dir qu fterben."
Und fprachs und foffte fonell fic ein.
Soil fer.

Mannigfaltiges.

Ein Allerbochfter Befehl bes Raifers von Rufland an ben Kriegsgouverneur in Riem, bom 14. Dec. v. 3. unterfagt ben Debraern, bem Aufenthalt bafelbit; bleienigen, welche vestes Eigenthum bort besten, sollen inners halb gwei Jahren entstennt werdem, die teines besten, binnen Jahresfrift, und die jar nicht im ber Stadt eingeschrieben find, nach fache Monaten von jest an, bei Bermeibung der in bem Allerbocht bestätigten Gutachten bes Reichsrathes vom Bo, Det. v. 3. angedrobs ten Sinafe.

Auf dem großen Pferdemartt am Afcermittwoch in D. wollte ein junger Stuber eimen Bauern, ber ein febr altes und ichlechtes Pferd feil batte, gum Beften haben und fprach: "Bas toftet bie Elle Sammet von diesem Pferde?" Der Bauer, baraber gar nicht verlegen, bob bem Pferde ben Schweif auf, indem er fprach: "Spagieren Sie nur guerft in ben Laben."

Das neue Begrabnif Reglement bon Beis

mar enthalt unter Anberm auch : bag nicht nur allen deiftlichen Glaubensgenoffen, fonz bern auch ben Juben ein Zeitzaum von breimal 24 Stunden vorgescheiben ift, bor beffen Ablauf zum begraben ber Leiche nicht geferitten verben bart.

Gleichnif.

Ein berabmter Drebiger foilbert ben Ort ber emigen Qual in folgenden Borten : 3m einem baftern, bon buntelrother Delle burch. glabten Gewelbe winden fic abgemagerte gabnetlappernte Beftalten, beren boblaugige, bleiche und bergebrte Befichter grafliche Gpus ren ber bochften Bergweiflung tragen. Rabl und laurfos ift alles ringsumber, nur eine riefige Uhr bewegt ben gewaltigen Perpenbis tel , aus beffen Schwingungen gur : Rechten und zur linten bie Borte brobnen : "Ims mer, Rimmer - Rimmer, 3 mmer." - Giner erhebt fic aus ben Legionen ben namenlos Glenben, welcher noch vorlang? im Lichte gewandelt, und fragt fcauerlich bebenb : Ber tann mir fagen , wie boch bie Beit ift ? Aber ein Umberer, bem Jahrbunberbe ber Pein borüber gewandelt, grinfet ibn an, gelat nach ber Uhr und fpricht: "Thor, bier gibt's meber Beit , noch Bergangenheit oben Butunft. Immer mabret bie Qual - Rims mer enbet bie Dein!" - Da malat fich Sen ner in furchtbarem Enifegen am feuchten Boben, und bricht in ein grafliches Beulen, bas nur ben monotonen Ruf ber graulichen Ubr bernehmen lagt: 3 mmer, Rimmer .-Rimmer, 3mmer! -

Mehlpreise in der Wehlwage vom 9. Upril 1828 Weismehl 85 Schäffel 4 Mehen. 13 fl. 40 te. Roggenmehl 57 — 4 — 8 — 56 —



31. S t ii d.

Mittwoch am 16. April 1828.

I. Umtliche Urtitel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Donnerftag ben 17ten April werben nachbemerfte auf bem biesamtlichen Arraial feicher gu Afcaffenburg liegenbe Getraibt Quantis taten, als

4 Shaffel 5 Depen Balgen ;

300 - - Saber, und 1 - 3 - Deidenforn,

in ichidliden Ubtheilungen offentlich verfteigert, und werben bie Steigliebhaber eingelaben, fich an biefem Toge Bormittage to Uhe im Umtbaufe Dabier eingufinden.

Michaffenburg ben Sten April 1828.

Belfreid.

Monbtag ben 21ten b. M. Radmiffags 2 Uhr wird in bem Stiftungs : Striebtwalbe ber entbehrliche Borrath bes pro 1827/23 ger fatten Dolges, als

34 Rlafter Budenfdeit,

- Musichus,

45800 buchene Durchforftungewellen,

8200 Dberbolgwellen,

100 Aspenwellen , und

bem offentlichen Strice ausgefest. Das nus merirte Dolg tann bon bem Balbauffeber Steinbacher voogezeigt werben.

Ufhaffenburg ben Sten April 1528.

R. Prafengamt.

Efderid.

Am Freitag ben 18ten biefes Monath, Radmittags 2. Uhr werben ju Grofofteim im Birthebaufe gum Ochfen von ben bortigen Raturalienbeffanben

eine Parthie Rorn,

103 Buber 45 Bebund Langftrob,

7 — 33 — Rorn: Birrftrob u. 6 Schaffel 4 Degen Getraid: Ubbruch,

am Mondtag ben 21ten, b., M. Dormittags 8 Uhr auf bem Ubtshofe gu Sorftein und sofort um 40 Uhr im 2bwenwirihebaufe gu Alfgenau von ben Spelchern biefer Orte mehrere

Parthien Rorn, offentlich verfteigert. Ufchaffenburg ben 13ten April 1828.

R. Rentamt Michaffenburg.

Rees.

Befanntmax - ... g.

Unterzeichneter macht biedurch bekannt, bag bie Beipelbrunner Leinwand : Bleiche diefen fabr in bei Beipelbrunner Beinwand : Bleiche diefen abgegebene Leinwandte, und ben fcon bei fannten Bebingungen wieder forigefest, und bem Deren handelsmann Meilhauß dabier bie Leinwandte abgegeben, auch bon demfelben nach vollenberer Bleiche wieder gurudem: pfangen werden.

Afchaffenburg ben 5ten April 1828. Graft. v. Ingelheimifde Amtotellerei babier. Ehehal t, Amtmann.

II. Nichtamtliche Artitel.

In ber Berftallgaffe Lit. D. Ro. 75 ift eine Stube, Rammer und Rache ftunblich gu ber miethen.

In ber Steingaffe Lit. D. 976. 133 find

Die Thaufaat und ihren groffen Rugen.

Mile angestellen Bersuche, bas Getraide, und auch alle Garten : Samereien gegen Abend auszufaen, und folde die Racht aber unbedect liegen zu laffen, so daß folde vom Thau beneht werben, die Saaten alsbann vor und mit Sonnenaufgang einzueggen, daß seinige mit bem Thau unter bie Erde ger bracht werben — haben febr nühliche Erfolge gehabt, indem

1) Die Saaten um einige Tage frober aufgeben, foneller mochfen, bor ollen in einer trodnen Beit 8 bis 10 Tage fraber neifen, und bie Bogel befer Saaten, als Baigen und Gerfte, aud Gartens Erbfen zc. nicht anfallen :

2) Mird nach ter Thaufaat bas Getraibe langer in Strob, erbalt langere Aebren, und wird ichwerer an Cornern :

5) Die Rappfaat (Rapps), welche bfters bon ben Erbfibben fo febr leibet und als junge Saat abgefreffen und gang gestidrt wird, leibet nicht bon diesen Kafern, wenn der Saame mit Sonnenuntergang gesacht auf der Erbe unbedeckt liegen bleibt, und am folgenden Morgen bor Langung eingegaget wird.

Znichote.

Bor mehreren Jahren, als noch Prof. Lichtenberg in Gottingen lebte, tam eines Abends ein Reifenber nach Gottingen und flieg in ber Rrone ab. Um table d'hote, wo Brofeffor Lichtenberg mit mehreren Freuns ben und einigen anbern Rremben fpeifte, ers fdien auch ber Frembe, und et entwidelte fic ein Gefprach ther Dpern, Concerte u. bgl. Der Rrembe nahm enblich bas Bort und ers zablte mit bielen Unfchweifen, baf er farse lich in London in einem Concert gewesen fep. wo biele blafenten Inftrumente einen folden Effett, eine erbentliche Erplofion berurfacht batten , baf alle Kenfter im Gaale gefprungen maren, und betraftigte es noch bamit: Buf Chre! es ift mabr.

Lichtenberg und bie übrigen herren batten aufmertfam gugebort, und als ber Frembe geentigt batte, fragte ibn Lichtenbeng, ob er bon bem berahmten Orgelfpieler Wib Bogler gebort habe? D ja antwottete er. - Run - fuhr Lichtenberg fart - diefer berahmte Mann was Maglich bier, und hat in unferer Rirche auf der Orgel das Donnerweiter so naturlich nachgeabmt, bab alle Fenster — fiel ber Fremde ein — nein, subr Lichtenberg fort — daß in gang Gottlingen die Milch fauser geworben ift. — Ein schallenbes Gelächter machte ben Fremben so berlegen, daß er sich unter einem Borwande aus dem Zimmer entefernte.

Grabling.

Durfte wallen — taufend frobe Stimmen Jauchgen in den Luften um mich ber, Die verfangten truntnen Befen fowimmen Aufgeloft in einem Monnemeer.

Welche Rlarbeit, welches Licht entflieget, Lebensvoll ber glabenden Ratur! Beftlich glangt ber Meiber, und unschlieger, Bele Die Braut ber Brautigam, Die Flur.

Leben raufcht von allen Blathengweigen, Regt fich einsam unter Sumpf und Moor, Duillt, so boch bie bben Gipfel fleigen. Emfig gwischen Zelb und Sand berbor.

Beid ein garter, wunderbarer Schimmer Ueberstrahlt ben jungen Blatbenbapn! Und auf Bergen um berfallne Trammer Buble und lächelt milber Sonnenschein,

Dort guf ichlanten, Alberweißen Sagen Beht und wogt ber Birten gartes Gran, Und bie leichten, bellen Bweigen fliegen Breubig durch ten lanen Luftftrom bin.

In ein Dere von fager Luft berfentet, Wallt bie. Seele ftaunend auf und ab, Sidegt von froben Uhnbungen getrantet, Sich im Laumel bes Gefühls hingb.

Liebe bat die Wefen neu geftaltet, Ihre Gottheit überftrahlt auch mich, Und ein neuer upp'ger Leng entfaltet Uhnbungsvoll in meiner Seele fic.

Laf an beine Mutterbruft mich finten, Beil'ge Erbe, meine Schopferin! Deines Lebens galle laf mich trinfen, Jauchgen, baß ich bein Ergeugtes bin!

Bas fich regt auf biefem großen Balle, Die Baume, biefer Schmud ber Flur, Einer Mutter Rinber find wir alle, Kinber einer ewigen Ratte.

Sind wir nicht aus einem Stoff gewoben? Sat der Beift, der machtig fie durchdrang, Richt auch mir bas Berg empor gehoben, Tont er nicht in meiner Leper Rlang?

Bas mich fo an ihre Freuden binder, Daß mie wunderboller Darmonie, Deine Bruft ihr Leben mit empfindet, Ift, ich fahl' es, heil'ge Sympathie!

Schwelge, fcwelge, eb' ein talt Befinnen Diefen icone Gintlang unterbricht, Sang in Luft und Liebe gu gerrinnen, Trunfnes Derg, und widerftrebe nicht.

Der Ronig in Thule.

Es war ein Ronig in Thule Bar trem bis in fein Stab, Dem fterbend feine Buble Einen goldnen Becher gab-

Es ging ibm nichts baraber, Er leert ibn jeben Schmaus; Die Mugen gingen ibm aber, Go oft er trant baraus.

Er fag bep'm Ranigsmable, Die Mitter um ihn ber , Auf hobem Baterfaale, Dort auf bem Schlof am Meer.

Dort ftand ber alte Beder, Erant lette Lebensglut, Und marf ben beil'gen Beder . hinunter in die Fluth.

Er fab ibn ftargen, trinten Und finten tief ins Meer: Die Augen thaten ibm finten, Trant nie einen Tropfen mehr.

Die beiben Beigen.

- "Bergeiben Gie, mobnt bier ber Doctor Stern?" -

"Du gebft gang recht, mein Freund, er ftebt vor bir!"

-, Gin fonce Rompliment bon meinem Deren, Er foidt bie Feige und ben Bettel bier!" -

"Raf feben mas er fcreibt: - "Mein theurer Greund! "Dein Sariner Beit, ber bier bor bir er-

"Ich weiß, bu liebst die Frucht, ein felfches Feigenpaar -

3mei Feigen, - borft bu mobl? - bier ift

- 36 bor' und faune! - einun wo ift bie anbre benn? -

Die afeft bu mobl felbft ?" - "36 af auf

"Es ift gewiß, man fann's aus beiner Diene

- Mein, nein!" - ,, Du laugneft noch? - ba welch' Berwegenheit; - Ein anvertrautes Gut, - au ara ift bas:

Ein anvertrautes Gut, - ju arg ift bas; -Bie tonnteft bu bas thun?" - ,'Bie? febn Gie, fo," fprach Beit, Indem er auch bie zweite Leige ag.

Dreifplbige Charabe.

Ein bobes Thier nennt bir bas erfte Spla benpaar,

Soch bereicht er in bes Balbes Grauen, In glangend Gelb gefleibet wallt fepn Saar, Bleich Gelfen ber Babne Reichen anguichauen:

Bieldeutig ift der britten Splbe Ginn, Bum Menfchen weigt's ben Menfchen bine Das Gange nennt ben boben Gelden bir, Der vor Jahrhunderten in Palaftina's tuen Der Ehriften beit gur Ehr' und Bier, Dem Deibenehum gum Schred und

Der Beiben Bolt gleich einem fiacht'gen Schwarm, Bertrieb mit fraftig'n Belbenarm.

Fleischtar vom Sten Upril 1828. nach dem baierischen Semichte. bas Bfund fr. pf.

Out Dojenfleif							. 9	-
Minbfleifch bas	B	unt)				-	_
But Ralbfleifc						è	- 6	-
Raublingefleifc							5	_
Sammelfleifch							_	
Schaaffleifch .							-	-
	ob:	ne. 1	Int	erfi	biei	5		-

Digazining Google



32. S t ii d.

Camftag am 19. Upril 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentliche Berfteigetungen.

Monbtag ben 21ten b. Dr. Rachmittags 2 Ubr wird in bem Stiftungs : Striebtmalbe ber entbebrliche Borrath bes pro 1827/m ges fallten Bolges, als

34 Rlafter Buchenfdeit, Dragel .

Musfoug,

45800 buchene Durchforftungswellen , 5025 gemifchte

8200 Dberholgwellen,

Diene

Sol

1119

ger

100 Menmellen , unb

100 Tannenmellen .

bem offentliden Stride ausgefest. Das nus merirte Solg tann bon bem Balbauffeber Steinbacher vorgezeigt merben.

Michaffenburg ben Sten Upril 1828.

R. Prafengamt.

CANCEL OF THE SECOND CONTRACTOR OF THE SECOND

Efderid.

Bur Bieberverleibung bes Frepherelich von Bedenbadifden Bermalterep : Sofgutes in 9 auf einanderfolgende Jahre bat man gur Berpachtung teffelben mittelft offentlichen Mufftricht Termin auf

Rreitag ben 25ten Mpril I. 3. Morgens

40 Ubr

in bem Rentep : Locale babier anberaumt, mas Dachtliebbabern Diermit gur Biffenfcaft eroffmet mirb.

Dit biefem Dofgute meldes bie erforberlis den Detonomie : Gebaulichteiten. bann beis laufig

10 Morgen Biefen unb

101 Morgen 2 Diertel Uderfelb enthalt, wird auch ber gange fleine Bebnt ban Sommerau auf o Jahre mit in Pact gegeben. Die naberen Strichsbebingniffe tonnen auf

Berlangen Dachtluftigen auch por ber Berfteis gerung gur Ginfict borgelegt werten.

Commeran ben 18ten April 1828.

Freiberelich b. Tedenbachifde Renteb.

Beinreuter, Bermalter.

************************* II. Nichtamtliche Artitel.

In ber Berftallgaffe Lit. D. Ro. 75 ift eine Stube, Rammer und Race ftanblich ju bes mietben.

Der Rumpf mit bem Draffen.

(Romange.)

Bis reintt bas Bolf, was malit fic bort Die langen Saffen braufend fort?

Die langen Saffen braufend fort?

Srürzt Rhodus unter Feuers Flammen?

Es vetter sich im Sturm zufimmen,
Und einen Ritter, boch zu Roß,

Sewahr? ich aus dem Menschentroß,
Und hinter ihm, welch Abeniheuer!

Bringt man geschlept ein Ungeheuer,
Ein Drachen scheint es von Gestalt,

Dit weisem Krotobließeachen,
Und alles blicht rerwundert hald
Den Ritter an und bald den Drachen.

Und tausend Sitmmen werden laut. Das ift der Lindwurm tommt und ichaut, Der hiet und heerden und verschlungen, Das ift der helt, der ihn bezwungen! Diel andre jogen der ihm aus, Bu wagen den gewal'gen Strauß, Doch teinen sahm an diederkebren, Den tahnen Ritter foll man ehren! Und nach dem Rlofter geht der Bug, Bo Sanct Iohannes der Läufers Orden, Die Mitter des Spitals im Flug.

Und bor ben eblen Meifter tritt Der Ingling mit bescheinem Schritt, Rachtrangt bas Bolt mit wildem Rufen, Erfallend bes Gelanders Gufen, Innd jener nimmt bas Wort und spricht: Ich bab' erfalls die Ritterpflicht.
Der Drache, der bas Land verbbet, Er liegt vor meiner hand getöbtet, Frei ift dem Manderer der Beeg, Der hiere tribt ins Sefilde, Irob walle auf bem Etschefteg Der Pilger zu dem Gnabenbilbe.

Doch ftrenge bilgt ber Auft ihn an Und fpricht: Du haft als Deld getban, Der Druth ift's, der den Ritter ebret, Du haft den tahnen Seift bewähret. Du haft den ton ich bei erfte Pfliche Des Ritters, der für Ebriftum ficht, Sich schwadet mit des Kreuges Zeichen? Und alle rings herum erbleichen. Doch er, mit oblem Unfturt, spricht, Indem er sich errobend neiget, Geborfam ist die erfte Pflicht. Die ihn des Schmudes werdig geiget.

Und biefe Pfliche, mein Gobn verfest Der Meister, baft du frech verlest, Den Rampf, den das Gefep verfaget, Daft du mis freodem Duth gewaget! — herr richte wenn du alles weißt, Gpricht fener mit gesehtem Gift, Denn des Gesehe Ginn und Wille Bermeint' ich treulich au erfallen, Richt unbedusem zo ich din, Das Ungedeuer zu betriegen, Durch Lift und flug gewandten Ginn Bersucht' ichs, in den Kampf au fiegen.

Fanf unfere Orbens waren icon, Die Bierbe ber Religion, Des tabnen Mutbes Opfer worben, Da wertheft bu ben Rampf bem Orben. Doch an bem herzen nagte mir Der Unmuth und die Streitbegler, Ja felbft im Traum ber flillen Rachte Fant ich mich feuchend im Sefecte, Und wenn ber Morgen dammernd fam, Und Runte gab von neuen Plagen, Da falt mich ein veilber Gran Und ich beschieß, es frife ju wagen.

Und gu mir felber fprad ich bann:. Bas fomude ben Bang,

Bas leifteten ble tapfern Delben, Bon benen uns die Lieber melben? Die gu der Sotter Glang und Muhm Erhub das blinde Deidenthum? Sie reinigten von Ungeheuern Die Belt in tahnen Abenteuern, Begegneten im Kampf bem Leu'n Und ragen mit dem Minotauren, Die armen Opfer gu befrep'n, Und ließen sich das Blut nicht dauren,

Ift nur der Saracen es werth,
Das ihn belampf bes Chriften Schwerdt?
Betriegt ber nur die falfchen Gowerdt?
Befriegt ber nur die falfchen Gotter?
Befandt ift er der Belt gum Retter,
Bon feber Roth und fedem Harm
Befreien muß fein ftarfer Utm,
Doch feinen Ruth muß Beifheit leiten
Und Lift muß mit der State fteiten.
Go fprach ich oft und gog allein,
Des Raubthiers Kahrte gu ertunben,
Da fidfte mir der Beift es ein,
Brob rief ich aus, ich bab's gefunden.

Und trat bu bir und fprach bies Bort:
"Dich giebt es nach ber heimat fort."
Du herr willfareft meinen Bitten
Und glidlich war das Meer durchschnitten.
Raum flieg ich aus am beimschen Strand, Gleich ließ ich durch des Kanflers hand, Setreu den wohlbemerten Bagen
Ein Drachenbild zusammensagen.
Muf turgen Faßen wied die Last
Des langen Leies aufgetharmet,
Ein schuppicht Pangerbemb umfaßt
Den Raden, den es furchtbar chirmet,

Lang fledet fich ber Sals bervor, Und graflich wie ein Sollentbor Als fonappt es gierig nach ber Beute, Eroffnet fich bee Rachens Meite, Und nus dem ichwerzen Schlunde braun Der Bohne flachelichte Reib'n,
Die Bung gleicht bes. Schwerbtes. Spisse,
Die kleinen Mugen fprühen Blitze,
Des Rüdens ungeheure Länge,
Rollt um fich felber fürchterlich,
Daß es um Mann und Roß fich folange.

Und alles bild' ich nach, genau,
Und lleid' es in ein scheußlich Grau,
Halb Murm erschien's, halb Wolch und Drache
Bezeuget in der gif'zen Lache,
Und als das Bild vollendet war,
Erwähl' ich mir ein Doggenpaar,
Gewaltig, schnell, von flinten Läufern,
Gewohnt den wilden Uhr zu greifen,
Die beh' ich auf den Lindwurm an,
Erdie sie au wildem Brimme,
Bu fussen ihn mit scharfem Zahn,
Und lente sie mit meiner Stimme.

Und wo des Bauches weiches Blief Den icharfen Biffen Bloge ließ, ich Da reit ich fie den Wurm zu paden, Die fpipen Bahn einzuhaden. Ich felbe, bewaffnet mit Geschoß, Befleige mein arabifch Roß, Bon abelicher Bucht entstammet, Und ale ich seinen Born entstammet, Rasch auf dern Drachen spreng ich'd los Und stach! es mit den schaefen Sporen, Und weite zielend mein Beschoß, Alls wollt' ich die Gestalt durchbohren.

Db auch bas Rog fich grauend baums Und fnirrich und in den Bagel fchammt, Und meine Doggen angflich fibnen, Richt raft ich bis fie fich gewöhnen. Co ab' ichs' aus mir Emfigteit, Bis breimal fich ber Mond erneut, und als fie febes recht begeiffen, Gar ich fie ber auf (hnellen Soiffen, Der beitte Moegen ift es nun, Dag mir's gelungen bier gu lanben, Den Gliebern gunt' ich laum gu rubn, Bis ich bas große Wort beftanden.

Denn beiß erregte mir das herz Des Landes feif erneuter Schmerz, Berriffen fand man jangt die hieten, Die nach bem Sumpfe sich veirten, Und ich beschließe rasch die That, Aur von dem herzen nebm' ich Rath. Flugs untericht ich meine Anappen, Besteige den versuchten Rappen, Und won dem eblen Doggenpaar Begleitet auf geheimen Begen, We meiner That fein Zeuge war, Reit' ich bem Feinde frisch entgegen.

Das Kirchlein tennst bu herr, bas hoch Auf eines Felfenberges Joc, Der weit die Infel aberschauet, Des Meisters tahner Geist erbauet. Berachtlich scheit es, arm und klein, Doch ein Miratel schließt es ein, Die Mutter mit bem Iesusknaben, Den die brei Konige begaben. Uuf breimal dreifig Grufen fteigt Der Pilgrimm nach der fteilen hobe. Doch hat er schwindelnd sie erreicht, Erquickt ibn feines heilands Rabe.

Tief in ben Bels, auf bem es bangt, Ift eine Grotte eingesprengt, Bom Thau bes naben Moors befeuchtet, Bobin bes himmets Strall nicht leuchtet, Dier baufete ber Burm und lag, Den Raub erfpabenb, Racht und Tag, Co bielt er wie ber hollenbrache und ba Botterbhaufet Bache,

Und tam ber Pifgrim bergewallt, Und lentte in die Ungladoftraffe, Dervorbrach aus dem hinterbalt Der Feind und trug ibn fort jum Fraffe,

Den Felfen flieg ich jeht binan, Eb' ich den schweren Strauß begann, Bin kniet' ich vor bem Christustinde, Und reinigte mein Derg bon Sande, Drauf gote' ich mie im heiligthum Den blanten Schmud der Baffen um, Bewahre mit bem Spieß die Rechte, Und nieder fteig' ich gum gesechte. Burdde bleibt der Anappen Troß, 3ch gebe scheidend die Befehle, Und schwinge mich bebend auf's Roß Und Gwinge mich bebend auf's Roß Und Gott empfehl' ich meine Seele.

Raum fah' ich mid im ebnen Plan, Flugs folagen meine Doggen an, Unt bang beginnt bas Rog ju keuden, Und bang beginnt bas Rog ju keuden, Und baumet fich und will nicht weiden, Denn nabe liegt, zum Knaul gebullt, Des Feindes icheußliche Seftalt, Und sonnet sich auf warmem Grunde, Auf iagen ihn die filnten Junde, Doch wenden sie fich pfeligeschwind, Alls es den Rachen gabnend iheilet, Und bon sich haucht den giftigen Wind, und winfelnd wie der Schatal beulet.

(Befchluß folgt.)

Mufibpung ber torigen Charabe: & o men ber g.

Mehlpreise in ber Mehlmage vom 16. April 1828 Beismehl 54 Schaffel 5 Mepen. 15 fi 58 fr. Roggenmehl 16 _ 2 _ 9 _ 3 _



33. Stid.

Mittwod am 23. April 1828.

I. Mmtliche Artitel."

Befennemadun

Mefvelbrunner Leinwand : Bleide.

Unterzeichneter nacht biebund befannt, bas bie Defpelbrunner Leimmand Bfriche biefes Sabr unter feiner Ditbaftung für bie babin abgegebene Leinwandte, und ben fon be-Cannten Bedingungen wieber fortgefest, unb bem Beren Sanbelemann Deilhauf babier Die Leinwandte abgegeben, auch bon bemfelben nach bollenbeter Bleiche wieber guradems pfangen werben.

Michaffenburg ben bten Mpril 1828.

Graff. v. Ingelheimifche Mmtotollerei bubler. Chebalt, Amtmann.

MARKKERSKERSKERSKA Deffentlide Berfteigerungen.

Bur Bieberberleibung bes Frepherzlich von Bedenbadifden Derwalterep : Dofentes in 9 auf einanberfolgenbe Jabre bat man gur Ber: pachtung beffelben mittelft affentlichen Muf-Ariche Termin auf

Breitag ben 25ten April I. 3. Morgens 40 Hbr

in bem Rentep : Locale Dabier anbergumt, mas

Pactliebhabern biermit gur Biffenfchaft eroffe net wirb.

Die biefem Dofgute welches bie erforberlis den Defonomie : Bebaulichkeiten, bann beis laufig

10 Morgen Biefen unb 101 Morgen 2 Biertel Aderfelb enthalt, wirb auch ber gange ffeine Bebnt bon Commeran auf 9 Jahre mit in Pacht gegeben.

Die naberen Strichsbebingniffe fonnen auf Berlangen Pachtluftigen auch bor ber Berfteis gerung jur Ginficht borgelegt werten.

Commecan ben iSten April 1828. Breiberelich b. Fechenbachifde Rentes.

Beingenter, Bermalter.

Donnerftag ben ten Das 1828 Radmittags 2 Ubr merben au Borftein in bem Bebnts bofe bon bem bisponiblen Borrath an Grachten

4 Soaffel Bail Rorn.

1 Dieten Gerft unb

45 Daben

perfiniden. Michaffenburg ben 21ten Mpril 1828. R. Brafengamt.

Efderio.

Der Rampf mit bem Draden. (Romange.)

(Befdlug.)

Doch ichnell erfrisch' ich ibren Muth, Gie faffen ihren geind mit Buth, Indem ich nach des Thires Bende Bus flatter hauf den Opere beffende, Doch machtlos, wie ein darer Gab, Prallt er vom Schuppenpanger ab, Und eb' ich meinen Burf erneuet, Da baumet sich mein Moß und schewel. Und seines Arfliefendisch Und seines Athems gift'gem Beben, Und seines Athems gift'gem Beben, Und seines Athems gift'gem Beben, Und siego wars um mich geschen.

Da ichwing ich mich behend vom Mof, Schnell ift bes Schwerdies, Sheibe blog, Doch alle Streiche find verloren,
Den Zeif abaralisch ju durchesberen,
Ind welbend mit des Schwelfes Rraft
Dat es aus Erbe mich gezäfft.
Boon fab ich feinen Rachen gabnen,
Be baut nach mie inte geimmen Babnen,
Uls meine Dauch mit geimmen Babnen,
Un feinen Bauch mit geimm gen Biffen
Sich wafen, bag is beulend fiant,
Bon ungebouten Schmerz geriffen.

Und eb' es ihren Biffen fic Entwinder, salch etheb, ich mich, Sefpahe mie des Leindes Blofe, Und floge tief ihm fie Geriefe : Rachbobeend bis und Det den Grabl, Schwarz quellend, fpetioge des Blutes Strabl, Din fintt es und begabt im Talle Din fintt es und begabt im Talle Das fichnell die Sinne mit vergehn, Und als ich weitgeftade erwache, Geb' ich die Rnappen um mich ftebn, Und fobt im Blute liegt ber Drache,"

Des Beifalls lang gebemmte Luft Befreit jedt aller horer Bruft. Ob wie ber Ritter dieß gesprochen, Und gehrsch am Sendib' gebrochen Malgt der vermischen Stimmen Schall Sich berufent sort im Wiederhall, Laut fordern felbst des Ordens Sohne, Dag man die Deldenstirne krone, Und bankfar im Triumphgeprang Will ihn das Molf dem Bolle geigen, Da fallet feine Stiert ftreng Der Prefter und gebiebet Schweigen.

Und fpeicht, den Draden, der bies Land Berbeert, ichtigft du mit enffer Innb,.
Ein Gott, bif du dem Bolle, worden,
Ein Feind fommift du gerde bem Orben,
Und einen schimmen Buum gedahr Deit Deit Gelt, Drade mar,
Die Schlange, ible das Gerp vongifret,
Die Fwiereicht und Berderben fifter,
Das fit ber wieberfpenft'ge Geift,
Der gegen Bucht sich Gende merret,
Der Dobnung beilig Bant gerrefft,
Denn der ifte, der die Mil gerifferet.

Muth geiget auch der Mamelud,
Gehorsam ift bes Chriften Schmud;
Denn wo der Pere in seinere Stoffe
Sewandelt hat in Anechtes Bloge,
Da Eifeten, auf beilegem, Grunde,
Die Bater biefes Ordens Bund,
Der Pflichten Schwefte zu erfallen.
Bu bandigen ben eigenen Billent
Dich hat der ehle Auch bewegt,
Deum wende dich aus meinen Blidena.
Denn wer des Derern Soch nicht traat,
Darf fich mit feinem Kreug nicht fomden.

Der Demuth, bie fich felbft bezwungen. Shiller.

Ochoren

- 5. Mpril. Unbreas Theobor, Goon bes Biers brauers Peter Lodier-
- 4. April. Marie Appolonia Conftantia, Coditer bes Militarougers Dr. 3. P. Gels baufen.
- 6. April. Wam Jofeph, Sobn bes Maurermeifters Barth, Dospes.
- 7. April. Mb.m Jofeph Bermann , Sohn
- 7. April. Unna Francisca, Tochter bes Manretgefellen Rematel Schnugg.
- 9 Mpril. Peter Lubmig, Cobn bes Reche nungefahrers Eb. Flagel.
- 40. April. Frang Rarl, Gobn bes f. Bolling fpectore Den. Fr. R. Jorres.
- 11. April. Margaretha, Tochter bes Colofs fermeiftere Georg Saus.
- 14. April- Berbarb; Gebn ibet Bubemanns Balibafar Gobel. 2100 at 2 368
- ab, April. Michael Maximilian Johann Sdurard, Cobn des L. Professor an ber Forfilebranft it babter, Dru J. E. Dierl.
- 16. Burit. Jobonn Seorg Maller, Softwirth und Bierbrauer, mit Maria Unna Bad.

fin, fint and Eafenthoud bas Grove

- 4. Upril. Jatob Rögler, penf. Williange
- 11 Aprile Bartho Baumganner , Leinwebers; 119 gefelle aus Demeistorf ; 4h 3. 4. ...
- 7. April. Francisca, Chefrau Des Schreiners meiftere 3. D. Dorr, 71 3. alt.
- 14. Mpril. Ratharina Beith, 77 3. alt.
- 17. April. Rlera Beigand, Schneibers
- 17. Upril. Unna, Tochter bes Fifchers Ras

Mn einen Seiben ben.

We pfanzte vie Steine dem Stinnel big? Der gab der Swind bendgaldnen Schiff, in Der ficht die Lide, das i Bafferei die Auft Lit-Ber lich der Rose dem Schmischen Sait franzisch Bei klieden Berg und Walden und Statischen Mit Winnen und Kräuter ohne Bahl Litera zu Wer ihnf die unandlichen Wesenischen zu Ber ihn die Unandlichen Wesenischen mich a Bereicht ein Gott wahr der dich and nich a

Dra'n m't g fa Trig es:

Ein berühmter Saufer, Der niemals Baffer gefrunten batte, berfangte auf feinem Sterbbette einen großen Lopf Biffer, indem et fagte: Benn man firte: niuf man fich mit feinen Feinben berfobnen.

Sauftino Chacon, ein Spanier, fonnte auf eine munberbate Urt bas Fruer erhogen. Er geigte im Jahre 1803 in Preis biefes bffent fich. Geobe er feine Runftfade geigte, wolf er fich bie Sante und Tage, um ju beweier fich bie Sante und Tage, um ju beweie

fen, baf er teine Balben gagen bas Feuer babe. Inerft nahm er ein beennendes Licht bielt den Guß 6 Minuten lang dachber und lachte baben. Dann nahm er ein glabendes Eifen fin die Hande, fube an den bioffen Armen auf und ab, und ledte dann fo lange mit der Junge daren, bis es kalt wurde. Er ließ sich auch in Del sieden, und befand sich fo wahl, wie in einem Bad. Er ftand auch mit blogen gagen auf einer eifernen Grange, die glabend war. Bulett koch er din einen beiben Badofen, aus dem er ohne Gadom wieder beraus fam.

Det ben Affifen bon Errer mußte bor berf Boffen eine Dagb erschienen, welche angestage war, ihrem Minden Dienstheren einen fibernen Boffel gestohlen gu, baben. Die prosentiet beftig gegen biese Antlage, und jage te unter Andrem: "Moge Bott mich gleich ebbten, wenn das wahr ift!" Und unmit belbar darauf sidere fie vom Stuble bendh und mar tobt. Als man the Rieider lafreis, um fie wieder zum Leben gu beingen, fandman ben Berfabgettel auf ben Boffel in einem Luche eingemidelt auf der Bruft.

Ein Berr, ber nicht lefen tonnte, ließ fich feine Beiefe bon dem Bedienten vorlefen, bamit aber ber Bebiente nicht erfahre, mas in ben Briefen fiebe, bielt or ihm mabrend bes Lefens bie Ohren gu-

Der Erfinder einer Detbode, bei ben Pfete ben bie hufeifen obne Ragel gu bebeftigen, bat in England ein Patent barauf erhalten.

Der Soffdaufpieler Difter in Caffel pat fic, nadbem'er in ber Sochzeit bee Bigare im erfen Act ben Borter Bartole gefpielt batte, in ber Garberobe bor bem Spiegel, ben Sals abgefchuiten.

"Rind !" hvach ein Schulmeifter brobend: man foll nicht aus der Schule schwahen." — "Rein," elef ein Junge unbefangen: "Das thun wie auch nicht; wie schwahen bloß deinnen."

Elaraba

In Beltungen lebt und in Meifelouenalen, In mußigen Ropfen bep bollen Potalen Die erfte ber Spiben in Saus und Braud a Sie berricht gewaltig von Pole gu Pole, Sie pelischet wohl Burften vom Scheitel gun

Coble,
Und weichet gemaffneten Schaaren nicht aus.
Die Folgenden geben gum Lifc Ihro Gnaben,
Was emfige Roche auch fieden und braten,
Doch immer das Beste, Gefundeste ber,
Micht mögen trodene Sommer bertragen :
Dann felert zuweilen ber fteinerne Magen,
Lind bat er tein Maffer — trintt Maffer der hein.

Fleischar vom Sten April 2838.
nach dem balerischen Gewichte.
bas Pfund fr. pf.
But Dofenfielsch gfund 6
Mindfielsch bas Pfund 6
Mut Rathfielsch 6
Dut Rathfielsch 5
Dammeskeisch 5
Dammeskeisch 6
Danffielsch 6
Ochaesfleisch 6
Ochaesfleisch 6



34. S t ú d. Samftag am 26. Upril 1828.

I. Umtliche Artitel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Donnerstag ben iten Dap 1828 Radmitags 2 Uhr werben ju horftein in bem Bebnte ofe bon bem bisponiblen Borrath an Bruden

4 Shaffel Brig.

- 1 Depen Gerft, unb

13 - Baber

berftriden.

Afchaffenburg ben 2tten Upril 1828.

Cforid.

014.

Das Domainengut ber Deuferaderhof fei Meinoftheim, bestehend aus einem aftodigen Bobnbaufe, Stollung und Brennhaus, Scheuzer, Badbaus und Dofenithplag ju 1 Biertel 50 Authen, ferner aus 50 Morenn 2 Diertel 7 Ruthen Kedeen und 12 Moren 3 Biertel 20 Ruthen Wiefern, jum Theil sehr guter Lage, soll bom Jahre 1829 au in einem mehre Jahrigun Pacht abzeluffin, oder auf Eigens thum braufert werben.

In letterer Begiebung beabsichtiget man neben ber Berauftrung bes gangen Gutes,

auch ben Beisuch gum Mertaufe ber Meder und Biefen in eingelnen Theilen, fo wie ben Bertauf ber Dofogebaube auf Abbruch, wonachft man auf die hierbei gewonnen werbenben mancherfei Baumaterialien aufmerkfam macht.

Ans Bornahme biefer Berpachtungs und Bertaufebesluche wied Termin auf Monding ben 5fen Muy b. Jabrs Nachmittags 2 Uhe auf bem Deuferaderhof anberaumt, und bes meett, daß bem Steigerer bes Gutes freiger geben wird, ben Geigere bes Gutes freiger This bes Feldes zu feinem Mupen fur das nächfellen, und bas Gut fogleich nach eifolgter Genehmigung bes Pachees ober Bertaufes, in jedem Falle noch vor bem Eintelte der Minterfaat, zu beziehen.

Dem Rentamte unbefannte Steigerer bas ben fich abre ibre Bablungefabigteiten und landwibfbaftiten Renntaffe durch legale Beugniffe ausguweifen.

Mf. Mentamt Mfcaffenburg.

. . . .

Camftag ben Bien Dap Morgens 8 Uhr werden in Grofwallftabt auf Dem Rathbaufe

12 Schäffel 3 Degen Baig. 75 Spelar ' 150 Rorn.

. bierauf: Mittags 2 Ubr in Grofoftbeim im Dofen

> 44 Schaffel 2 Desen Bais, 257 3 - Opela.

Monbtag ben Sten Dan Drorgens to Ube in Mlgenau im Lowen

21 Sonffel BBais, und

Spela. Bann

Dienftag ben oten Day Morgens to Ubr bas bier im Rentamtsgebaube eine Parthie BBais offentlich verfteigert, welches bieburch gur Renntnif bringt.

Afchaffenburg ben 26ten Upril 1828.

R. Mentamt Ufchaffenburg.

Rees.

Dienftag ben 6ten Dan b. 3. Bormittags o Uhr werben im Cafern : Bebaube babler, Don unterzeichneter Commiffion Die bei biefe feitigem Regiment bortommenben Lebermert-Reparationen, an ben Dinbeftforbernben in Mccorb gegeben.

Michaffenburg ben toten Upril 1828.

Die Deconomie Commiffion bes R. 14. Lin. = 3nf. : Regiments.

Derrmann Dberftl. Steininger, Mgtsquartiermiftr.

Solaverfteigerung.

Dienftag ben oten Day I. S. Bormittags a Ubr merben in tem Schlofe su Defpels brunn obnweit Deffenthal die in bem Grafe lich bon Ingelbeimfden

A. Forfte Defpelbrunn aus bem 1827/ger Solabieb porratbige nach: bemerfte Solafortimente als :

> 595 Rlafter Buchenfcheit, 56 -Eichenscheit. 111/2 -

Mepenfcheit,

.381/2 Rift. gemifchtes Scheithole. 611/4 -Budenftangentoblbola. 93

Miftobibels. 221/2 -Cichentoblbolz. 28 Tennentoblbolg,

141/4 -Menentobibolg, 50 gemifchtes Robibels. 55525 Stud buchene Bellen, und

eichene Bellen. B. im Borfte Deimathen.

468 Rlafter Budenfcheithola. 13/8 -Eidenfdeit,

gemifchtes Scheithola. 301/4 - | Buchenfobibola.

01/2 gemifchtes Roblbola, 3 Stad eidene Abidnitte, unb

30400 buchene Bellen, enblich C. Mus bem Balbbiftritt Beibens bere bei Boltersbrunn.

444 Rlafter Buchenfcheithola, Budenaus duffdeit, 41/2 -

61/2 -Eidenfdeit. 51/4 Rlafter Budentobibols.

Gidentoblbola, & Stad eichene Mbfdnitte, unb - buchene Bellen.

17425 in fhieliden Abtheilungen salve ratificatione an Die Deiftbietbenden verfteigert, mogu bie Liebbaber mit ber Bemertung eingelaben werben, baf alles bolg numerirt und bas Braffice Korftperfonale angewiefen fep, fols des Jebermann auf Berlangen bergugeigen.

Michaffenburg ben 2oten Meril 1828. Braff. v. Ingelbeimifche Umtetellerei babier.

Chebalt, Umtmann.

II. Nichtamtliche Artifel.

Gine Partbie gute Rartoffel find au bers taufen. Das Dabere fagt ber Berleger bies fes Blattes.

> ************** Mrmut b.

Ber fennt unfere Stimmen, Ber tennt unfer Berg? Mich es mochte gern gefannt fepn, überfließen In bas Ditempfinben einer Rreatur,

rtrauend zwiefach neu genießen eid und Freude der Ratur! i fucht das Aug oft so vergebens umber! — Gothe.

Lilie und Rofe.

ber Unioulb und ber Liebe Rofe, vei foone Someftern fleht ihr bei eins ander,

vie berichieben! , ber Uniculb Blume, bift bir felbft ble Rrone: Somud ber Blatter auf bem wellen Bweige

eft bu bich felber. von Umore Blute tief burchbrungne Rofe, on feinen Pfeilen vielgetheilter Bufen beft um bich Dornen.

enung bor bem Genuffe bes Baffers

weeks weeks

ber Baffers Schierling auch in unfern aben baufig vortommt, und leicht abniliunglid, wie badjenige im Amteblatte preuß. Regierung gu Dinden, im 1 Stade biefes Japres, erwähnte, berans tann, so achten wir bas bieraber in n Stade mitgetheilte ber allgemeinen biung febr werth, und empfehlen es daziefer, indem wir es in unfer Blatt aufier, juw Barnung und Borifot.

as Umteblate ber tonigl. preug. Regies ju Grantfurt a. b. D. Rr. 27. b. 3. lit bie Ungeige einer in bem Dorfe nitieben, Lubbener Rreifes, burd ben Gesber far Gellerie: Burgeln gebaltenen Burbet Maffer, Schrierings flattgefunbenen

Bergiftung einer Famille von fieben Perfanen, deren fechs zwar durch atzlide, halfe gerettet find, ber fiebente aber, ein Dienftfencht, welcher leine halfe gebrauchen wollte, an ben Folgen bes Siftes geftorben ift. Wir finben und veranlaßt, diesen Unglades Ball auch in unferm Geschäftstreife öffentlich zur Kennniß zu beingen, um zugleich im Allgemeinen gegen ben unvorsichtigen Genug umbekannter und bann nicht selten schalbicher Krauter und Gewächse zu warnen.

Das befonders den Biffer: Shierlig betrifit, fo geben wir nachstedend gur nabern Renntsniß biefes auch bei uns baufig madfenden Siftlrauts eine Befdreibung beffelben, und eine Angabe der im erften Augenblide nach einem eima unborfichtig geschehenen Genug beffelben zwedmäßig zu gebrauchenden Mittel.

Der Baffer Schierling (Cicuta virosa L.) ift eines ber giftigften Gemachte, welche bet uns und überhaupt in Deutschland, einbeis mifch find. Er macht fowohl in ftebenben als in fliegenben Gewässen, in Sampfen, Baffergraben, und an ben Ufern ber See, Bache und Blaffe, wo man ibn baufig antrifft.

Es ist ein Dolbengemache, bag 2 bis 4 Ruß bobe Stengel treibt, bie mehr ober werniger bic, ameitheilig, glatt, etwas gestreift, rotblic und bobl find, und auseinander stenenden Bweige baben. Die Blatter find boppelt gusammengeset und gestebert, die eingelenen Blatten langettsbrmig, sagenartig gegabnt, und es steben gewöhnlich brei berfelben an bem gemeinfhaftlichen Blattstele beissammen. Die Blatben erscheinen im Junius, und bauern bis in den September fort. Sie find bolbensternig, and fleben ben Blate

ten gegenaber; bie eingelnen Blamden find weiß, und baben fanf Bidtiden. Der Same ift runblich epformig, glatt unb ge: ftreift, und bat Mebnlichfeit mit bem Gas men ber Peterfilie. Die Burgel ift bid, bobls gellig, im Brabling und Commer tnollig, el. ner Gellerie : ABurgel abnlich; im Berbft und Binter wird fie langlich, und fiebt bann wie eine Peterfilien: Burgel aus. Ihre garbe ift fomunig: weiß; wenn man fie gerfchneibet, fo flieft ein mildigter Gaft beraus, ber balb gelb, nachber rothlich wird, einen folden Saft enthalten auch bie Stengel. Die Burs gel richt wie Paflinat, und ber Gefdmad bat Mebnlichteit mit bem ber Gelleriewurgel. Das frifde Rraut, amifchen ben Ringern gerrieben riecht fart, beinabe wie Dill, und ber Bes fomad tommt bem bes Deterfilien : Rrauts nabe. Die Burgel und Stengel find bie gife tigfen Theile ber Pflange, und bas Gift berfelben gebort zu ben bedeutend icharfen. Rach bem Genuffe entfteben bradenbe brennenbe Dagen, Schmergen, Edel, Bargen, Erbres' den, Schwindel, Berluft ber Sprace und bes' Bewußtfenns, Befdmulft ber Bergrube, bes Unterlethe und bes Befichte ; blaue Ringe um Die Mugen, enblich Schluchgen, Budungen und Tob.

If das Unglid eingetreten, bas Jemand ben Burgeln bes Wafter. Stierlings ges moffen bat, so muß auf bas glleesschierlings ein Argi, und in Ermanglung beielben ein Wugt, und in Ermanglung beielben ein Bundarzt berbeigerufen werben, weil im Berguge bie geößte Lebensgefabr liegt. Durch ein schleunig gereichtes Brechmittel muffen tie ges noffenen giftigen Pflangentbeile ausgeleert werben, und wenn sich ber Bergiftete von felbft erdrichen sollte, muß er laumarmes

Bafer mit Butter frinten, um bie Entlees rung ber- fcablicen Groffe au beforbern. Bu gleichem Brede find Rlofliere aus einer Leinfamen: Ubfodung mit Effig : und Baum: oter Leinol angumenten. 3ft bas genoffene Bift ausgeleert, aber nicht eber , reiche man aum Erinten Baffer ober Granfcleim mit Effig und bagwifden fowarzen Raffee. Muf ben Ropf find fleißig Umfdlage von taltem Baffer ju machen, und Urme und Sage naffen mit warmem Effig wieberholt gerieben werben. Bei fortbauernber Betaubung find Aberlaffe und bei Schmergen im Unterleibe bas Unfeben bon Blutigeln nothwendig, mela des inbeffen, fo wie bie fernere Bebanblung bon bem berbeigerufenen Arate beurtheile und angeordnet merben mug.

Mus tem landwirthfchaftlichen Bereinse

Aufibgung ber borigen Charabe: Ofen.

ebarabe.

Brei Spiben nennen uns ben offermementen greund, then freund, ber wenns am ärgften fturmt, mit uns fo treu es meint, un' bog gum bprechen tein Borte bat. Gerade fo beiffe eine große Stabt.

Mehlpreise in der Mediwage vom 23. April 1828 Beismedl 102 Schäffel 4 Megen, 14ft. 1 fr. Roggenmehl 16 4 9 18-



Mittwoch am 30. Upril 1828.

1. Amtliche Artitel.

Deffentlide Berfteigerungen.

Donnerftag ben ten Dan 1828 Dachmitrags 2 Ubr werben gu Sorftein in bem Bebnts Sofe von bem bisponiblen Borrath an Rrachten A Schaffel Bais.

Roen,

weegen Gerft, und

Dabet perftrichen.

Michaffenburg ben 21ten Upril 1828.

R. Prafenjamt.

Efderid.

Dolgberfleigerung.

Dienftag ben oten Dan I. 3. Bormittags in Ubr werben in tem Schlofe au Defpels brunn ohnweit Deffenthal bie in bem Graf-Lich bon Ingelbeimiden

A. Rorfte Defpelbrunn ... aus bem 1827/2ger Solgbieb vorratbige nachs Semertre Dolafortimente als:

> 505 Rlafter Budenfdeit. 86 - - Cichenicheit,

- 441/2 - .- Blepenfcheite

gemifchtes Sheitholg, 381/a Rift. Budenftangentoblbol& 611/4 -

03 Miftoblbola,

Gichentobibola, 221/2-

Tannentoblbols. 28

Mepentoblbolg, gemifchtes Robibolt

53525- Grad buchene Bellen, und eichene Bellen.

B. im Borfte Deimatben.

468 Rlafter Buchenfcheithola.

Gidenfcbeit, 13/8 -

gemifchtes Scheithola.

Buchentobibols. .

gemifchtes Robibola,

3 Stad eidene Abfdnitte, unb

budene Bellen, enblich

Mus bem Balbbiftrift Deibene berg bei Bolfersbrunn.

> 144 Rlafter Budenideitbola, Budenausfousideit, 41/2 -

61/2 -Eidenfdeit,

Budentobibola.

Eider toblhola. 4 Gidd eichene Wifdnitte, und

buchene Bellen,

in foidlichen Uhtheilungen salve ratificatione an die Deiftbietbenben berfteigert, wohn vie Riebbaber Mit ber Bemertung eingelaben

werben, bag olles Bolg numerirt und bas Bruffiche Korftperfonale angewirfen feb, fole des Bebermann auf Berlangen borgugeigen.

Michaffenburg ben 2oten Upril 1828. Graff. b. Ingelbeimifche Umtstelleret babier.

Chebalt, Umtmann.

Dienftag ben Gten Day 6. 3. Bormittags 9 Ubr merben im Cafern : Bebaube babier, Don unterzeichneter Commiffion Die bei Diefe feitigem Regiment bortommenben Lebermerts Reparationen, an ben Dinbeftforbernben in Elccord gegeben.

Afchaffenburg ben igten April 1828.

Die Deconomie Commiffion

Des R. 14. Lin. : Inf. : Regiments.

herrmann Dberfil.

Steininger, Ratsquartiermftr.

Samftag ben Sten Dap Morgens 8 Ube werben in Großwallfabt auf bem Ratbhaufe 12 Ochaffel 3 Denm Bais,

75 Spela

150 Rorn,

Bierauf:

Dittags 2 Uhr in Grofoftheim im Dofen 44 Schaffel 2 Degen BBaig,

237 - 3 - Epela.

Monbtag ben Sten Dap Dorgens to Ubr in Migenau im Lowen

24 Shaffel Bais, und

Speig,

. . . .

Dienftag ben oten Day Morgens to Uir ba: Dier im Rentamisgetau e eine Parthie Bais affentlich verftergert, meldes birburd aus Rennenig fringt.

Miduffenburg ben 25ten Upril 1828.

R. Rentamt Michaffenburg.

Rets.

Donnerflag bem 8ten Day 1. 3. Radmits tags 2 Ubr wird in bem Gefchafis: Locale bes Unterzeichneten tas Stiftsbaus Lit. B. Dro. 19. in ber Pfaffengaffe auf einen mehrjabris gen Beftenbe wie auch jum Bertaufe als Eigenthum öffentlich verftriden.

Das Saus enthaltet im unteren Stode 5 Rimmer, wobon 3 beigbare mit. 2 Rammern und 2 Rachen, im oferen Stode 6 Bimmer in einer Reihefolie, fobann 2 Speicher mit Rammern , 2 Reller, im berbern Sofe ein Blumengartden, im bintern Sofe einen Solge bebalter mit eingefaßtem Bleich Plage.

Michaffenburg ben 26ten Upril 1828. R. B. a. G. u. St. Bonbs Regeptus.

Efderid.

Ueber bie Beforberung ber Bienengucht in Bayern burd Unpffangung com Linben.

3m Ronigreiche Bapern, merben einige Laufend Gentner Sonig") (beift es in ber allgemeinen Sanblungszeitung) theile gu Leb= fuchen ober Lebgetten, rheite gu Deth vers braucht. Die graffere Baffte baben wirb aus bem Muslande bezogen, aus Ungarn, Dolen. Branfreid, Davannab, Steiermart, Lanetura. Danoper, Diefer Bebarf aber tonnte gana im Lande ergeugt merben und noch eine Muse fubr fatt finben, wenn febes - ganbgericht und febe Gemeinde aufgeforbert murbe, fatt ten fo unnagen Dappel verben, Linden angueffins sen. Diefer Alleebaum bat ben Borgug, bal er ein febr fcattiger Baum ift, und in feines Biathe, tie immee & bis 6 Bochen anbalt, ben Bienen, befonbers ben Jungen, eine bows ad lide Ribrung barbietet. Er ift in biefen

^{1 3}m Staatsjabr 1820/as betrug bie Ginfubr 2365 Centner Opnig und 5707 Centner Bade.

Almfidt um fo fcanensmerther, well bie Bia. the bes Baumes gerade in Die Schwarmzeit, Unfanes Guni fallt , mo auch Dt lionen bon Gefdoufe biefe Blatben bon Connengufgang bis jum Untergang umfcmarmen. Te naber taber biefe Baume an ben Bienenftanben ane autreffen find, befto mebr fonnen fie eintergen. und bir Erfahrung bat gelebrt, baff überbaupt bir Bienenftande weit ergiebiger fub, je nas ber ibnen Diefe Baume Reben. aitht bie Pinbentlaibe bem Sonig einen toffe boren Gifdmad, wie ber gefcapte Sonig aus ber Broving Union in Franfreich bemeift, und in ben Mootbefen wird ber von Linden einges fammelte Sonig allem andern porgezogen. Es mogen fic auch bie Bienen, bie in ber Rabe ber Lincenbaume ibren' Grand, baben, nicht viel mit Ginfammeln bon Bachs bes fcaftigen, bas fie nur in ben Balbern bon Sichten, Zannen und Bobren ebalten tonnen. baber bauen fie ibre Bachszellen fo gart und bann, wie ein Gierbautden ober Golifdia: ters : Dapier, tragen aber befto mebr Donia in. Sievon tommt is buf bie Bienenflode n ber Rabe bon BBaidungen auf 100 Df. obes Sonig 6 bis 7 Pf. 2Bachs geben, bie 1 der Rabe bon Linden und Beibetraut aber ur & Df. felten 4 Df. Bachs. Die Unpffan: ing ber Linden und bie baburd vermehrte benengucht marbe bem Lande meit großern ib fichesern Rugen, als ber Geibenbau trin: n. ba ber ganbmann gge leine Urteit, er Beitverfaumnif. babei bat. Cobald bie Drarmgeit verbei ift, baif er fich gar nichts br barum befanmern, fonbern Gube Gep: nbers phie Anfangs Eftobers nur bie ges Iten Bienentorbe ju Da Le bringen, und ne Dabe over forige Mustage fein Gelb de chinchmen. Sebes Dorf barfte nur 60

bis 100 Lindenbaume pflangen, fo tonne man im gangen Lande in 3 bis 4 Jahren mehrere 1000 Centner honig einanten. Die Pflanzung und Erhaltung ber Lindenbaume ware bie gange Arbeit, und bafür auf Jahrhunderte binaus ein herrlicher Gewirm.

- MANNING THE

Grobe Unfichten bes Lebens.

Entfliebet ihr Sorgen, Der fommende Morgen Bringt Freude bem traurigen mit; Er fcheuchet die Rlage, und gludliche Tage, Begleiten ben munteren Schrift.

Das Gestern verflieger, Das beute besieget Den innig empfundenen Schmert; Bis tlagest du lange? Rach bidbet die Wange, Nach flühet de Wange,

Senieffe bas Leben,
Ein thoriges Streben
Rrug feinen je meiter gum Biet;
Eep frotiffe und weife,
Dem Jun ling, bem Greife.
Gebiere bas innre Gefable.

Es gebet aus Leiten. Die foonfte ber Freuden, Ein mitges Leben beibons Der Rummer erbebetg. Del Deiterfeit fleebes. Die Geele gum Pochften empot-

Der Bechfel erhöhes Die tuft, es befteben Im Bedfel bas menfcliche Giad. Balb Laden, balb Beinen, Balb Beinen, Balb Mepnen, Dieg heitert bes Sterblichen Blid.

Wie wandeln im Stanbe Dem Bufall gum Raube, Bekettet an Raum und an Beit; Entfichen und Schwinden, Setts suchen, nie finden, Ein Schieself ficht allen breit.

Barum alfo forgen? Seut ladelt ber Morgen, Entzidungsvoll nenn' ich ihn mein! Berbleichet bie Sonne, Entfliebet bie Wonne Des Lebens, bann Tob bin ich bein.

Bobitbun.

Es giebt Denfoen, bie, wenn fie anbern etwas Butes ermiefen baben, fic ben Dant einforbern. Unbre thun bief gwar nicht, febn aber bod bei fich felbft, bie, welchen fie naslich gemefen finb, als ihre Schulbner an. Gine britte Claffe - obne 3melfel bie befte, weiß, nach vollbrachter That nichts mehr bon bem, mas fie getban bat; fonbern fie ift bem Beinflode abnlich, ber, wenn er feine Traus ben gebracht bat, nun nichts weiter verlangt, ale Angepen, ju einer neuen Frucht berbor au treiben. - Gin Pferb, bas lauft, ein Dint, ber ber Gpur nachgebt, eine Biene, Die Sonig macht, und ein Menich, ber Gus ges thut, thut nichts Conberbares, moraber min bor Bewunderung auffchreien barfte; fie benbeln nur ibrer Ratur gemag. Unb eine Sandlung Diefer Urt tann feinen anbern

Endgwed haben, als eine abnlige nach fich au gieben.

Berichtigung.

Die Muftogung ter Charabe im 33. Stud beißt nicht Dfen fonbern Binbmable.

Auflögung ber borigen Charade:

ofen.

Ebarabe.

Dein Bort ift auf fanf Splben aufgebaut, Die erfte Splbe ift bes Teieres Riage-

faut:

Und mit ber gweiten Wied aus bem Umfang aller Beiten Bird aus bem Umfang aller Beiten Bie erfte und bie britte leiten - Rur mußt bu nicht um bie Rechtschreibung ftreiten -

Dic an bes Meeres festen Rand, Die erfte, gweit' und leste miberftebe Der Bielheit aller Lirt, und feibft ber In-

Doch barfft bu fie barum noch nicht verbam-

Bier Splben faffen bir bie gange Bels gu-

Menn fie im Genifivo ficht, Das Gan ze giebt Gelegembelt, Gar viel und mandeelei zu lernen, Doch brier auch zu gleicher Bil Gefundheit, Miethichait, Gittlichkelt, Und Grazien des Ungangs zu entfernen.



36. S t i d.

Samstag am 3. May 1828.

L. Umtliche Urtifel.

Polizeilide Befanntmadung.

Bergeidnif

ber in bem Monat April 1828 bei bem Stadtmagiftrate ju Afchaffenburg verhange ten Polizeiftrafen.

Begen Betilen 5 Perfonen ausgewiefen, wiederholtem Betilen 49 Perfonen

Atreft, berbothemibrigen Saufiren 6 Perfos

- neu Arreif' Danliten o Berle

- Bagieren 2 Perfonen Urreft, 2 Perfonen in bas Bwangs

arbeitsbaus Plaffenburg abs geliefert.

- Frebeln im Schonbufch 6 D. Gelbftraf, 4 D. Balbarbeit.

Selbfrebeln 68 Freveler Beliftraf,

2 Frebeler Arbeit, 3 Rrebeler Bermarnt.

- Balbfrebel 44 Freveler Beloftraf, 38 Freveler Balbarbeit.

Der Stadtmagiftrat ber t. Ctabt Michaf-

Beller, Bårgermeifter.

Bagner, Stabtfor

Betanntmadung.

Bar ben Monat Map I. 3. werben zwei Steuer - Simpla mit Ropfgelb erhoben.

Michaffenburg ben 1ten Dap 1828.

Der Stabimagiftrat.

3. Feller, Brgeffe. Bagner, Giabefdeb.

Deffentlide Berftelgerungen.

Dietiftag ben oten Man Racmittags 2 Ube werben in dem Gefchaftsgimmes bes Unter geichneten

6 Shaffel Bais,

150 - Rorn,

55 - Opela

15 - Rornborf uns

512 Depen Berft berftrichen.

Alfhaffenburg ben Soten Mpril 1828.

R. B. a. G. u. St. Fonds : Regeptur.

Efderid.

Rreitag ben oten Dab I. 3. Morgens to Ubr wird in Rabl bie Bortfesung ber neuen Straffen Unlage nach Sanau, beffebenbin ber Lieferung ber notbigen Steine gur Straffe, Bearbeitung ber neuen Strafe felbft fo mie in ber Musfabrung ber bagu geborigen Bruden an ben Benigftnehmenben offentlich verfteis den. Bebingniffe und Plan tonnen porber auf bem Bureau bes t. Begirts ; Ingenieurs gu Alchaffenburg eingefeben merben.

Allgenau am Zofen April 1825.

R. Landgericht.

Borbaus, Lanbrichter.

Solaberftelgerung.

Dienftag ben 6ten Day I. 3. Bormittags 9 Uhr merben in bem Echlofe ju Defpels brunn ohnweit Beffentbal bie in bem Grafs lich bon Ingelbeimfchen

A. Forfte Defvelbrunn aus bem 1827/28er Solabieb vorratbige nachbemertte Dolgfortimente als : .

595 Rlafter Budenfcheit,

56 Gidenfcheit.

111/2 -Mepenfcheit,

381/2 gemifchtes Scheitbola.

611/4 -Budenftangentobibola,

93 -Wiltobibola,

221/2 -Gidenfoblbolg, 28

Tannentobibela, 111/4 -Mepenfoblhola,

gemifchtes Robibola, \$3525 Stad buchene Bellen, und 050 eichene Bellen.

B. im Korfte Deimathen.

468 Rlofter Buchenfcheithola,

13/8 - Gidenfcheity-

4 gemifchtes Scheitholz. 301/4" ---

Buchentobibols,

01/2 gemifchtes Roblbola,

3 Stad eidene Utidnitte, und buchene Dellen, enblich .

C. Mus bem Balbeiftrift Beibens berg bei Bolferebrunn.

144 Rlafter Buchenicheithola. 41/2 -Bachenausfdußicheit. 61/2 Rift. Gidenicheit. 51/4 -Buchentobibola. 8 Gidentoblbola. h Grad eidene Ubfdnitte, unb

budene Bellen, in fdidlichen Ubtheilungen salve ratificatione an Die Deiftbietbenben berfteigert, mogu bie Liebbaber mit ber Bemerfung, eingelaben merben, bag alles Sola numerirt und bas Graffice Korftperfanale angemiefen fep, fol: des Jebermann auf Berlangen porqueigen.

Michaffenburg ben 2oten Upril 1828.

Graff, b. Ingelheimifche Amtetellerei babier.

Chebalt, Umtmann.

Dienftag ben 6ten Dap b. 3. Bormittags 9 Ubr werben im Cafern : Bebaube babier. bon unterzeichneter Commiffion Die bei bieffeitigem Regiment bortommenben . Lebermerts Reparationen, an ben Minbeffforbernben in Mccord gegeben.

Michaffenburg ben 10ten Upril 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. 14. Lin. = 3nf. = Regimente

Berrmann Dberftl.

Steininger, Mgtsquartiermffe.

Donnerftag beit 8ten Day I. 3. Radmite taas 2 Ubr wird in bem Befchafts Locale bes Unterzeichneten bas Stiftebaus Lit. B. Dro. 10. in ber Pfaffengaffe auf einen mebrjabris gen Beftande wie auch jum Bertaufe als Gigentbum offentlich berftrichen.

Das Saus enthaltet im unteren Stode 5 Bimmer, wobon 3 beigbare mit 2 Rammern und 2 Rachen, im oberen Stode 6 Bimmer in einer Reibefolge , fobann 2 Speicher mit Rammern , 2 Reller, im borbern Sofe ein Blumengartden, im bintern Sofe einen Dolge bebalter mit eingefaßtem Bleich: Plage.

Aldaffenburg ben 26ten Upril 1828. R. B. a. G. u. Ct. Fonde Regeptur-

Efderid.

Geboren.

20. April, Konrad Wilhelm Aofeph, Gobn bes Schullebrers herrn Michael Fischers 25. April, Frang Joseph, Gobn bes Fischers M. heusfer.

Geftorben.

20. April. Johann Roth, Defferfchmiebmelfter, 36 3. alt.

25. April. Johann Soflich, furmaing. Sof-

Mannigfaltiges.

In Rrabwinfel murbe gang unlangft bei ber Drobe eines offentlichen Schaufvieles ein poblgefleibeter Dann, ber fich gu febr berporbrangte, von ber Poligeimache guradge: niefen, mobei ibm ber Lettere bei ber großen Renfdenmenge unfoulbiger Beife auf ben fuß trat. Das Dannden, bieraber ergarut, ufferte laut: "Luft ban' ich, wenn er wies er tame, bem Grobian ein paar Maulichel: n au fteden !" Dem Doligen: Golbaten, ibr r Rebe ftellenb, mas er ba gefagt babe? itwortete bet Berutte: "Biffen Gie, bag ber Schneibermeifter D bin ?" - "Ja, b wenn Gie ber Beigbod felbit maren" :feste ber Poligei Golbat, "Gie folgen mir f ber Stelle."

In Berlin glebt eine Frau Mofa Baglioni hter Borftedungen, und fordert die gefciden Geder in Berlin beraus, einen Gangibr gu berfuden. Die herren, bie's versen, ateben jedesmal ben Rargern.

1 3. im tabg. B. fam neulich ein Dibs

chen, beffen Trauung auf 3 Uhr Morgens anberdumt war, an bemfelben Tage fon borber in der Frühe 2 Uhr in die Wochen, und die Kopulation und Kindestause erfolgen den dann am nämlichen Tage 6 Uhr Morgens. So entstand also eine doppette Frühzgeburt, nämlich zu Früh in der Frühe boppelte Bochen: Flitterwochen und Sechswochen — boppeltes Fest: Kindstause und Hochaeit — doppeltes Defablt, Leiben und Freuden — doppelter Beifand: hebamme und bes Pfarrers u. f. w. Allerley unders mutbete doppelfinnige Dinge.

Ein funges Frauenzimmer gu. M. richtete ein Ballfleib gu rechte. 3hr Bruder fragte fie; "Sepherl, wo gehft bin ?" "In's Opium" gab fie gur Antwort, und biegelte rubig fort.

20002000

Brobtar für ben Monat Map 1828.

1 Laib Moggenbrod zu 5 Pfunde 5. G. 13 fr. — pf.
1 Laib — zu 21/2 — 6 — 2 —
Der Wasserwed für 1 fr. zu 7 Loth (balerischen — 2 fr. — 14 — Gewichts)

Mehlpreife in ber Mehlmage vom 30, April 1828 Beismehl 133 Schaffel 4 Megen. 14ff. 10 fr. Roggenmehl 17 — 5 , — 9 — 21 —

#dddddddddddapp#

Auffogung ber Borigen Charade:

Univerfifat.

Rathfel.

Dem Bater bante ich bas Leben,. Die Mutter bat es mir gegeben, 36 tenne meine Eltern fon, Und bin boch teines Denfchen Gobn!

Somon bm s.

Balb tobt es mit bes Donners Kraft, Balb brennt man es ju Rauch und Saft, Balb Pergament von großem Berth, Balb nur Papler mit Gold beschwert. Bald freut es uns im Shauspiel nicht, Balb fieht man's, wenn das Auge bricht, Balb fieht man's, wenn das Auge bricht, Balb lauft es ohne Rub noch Raft, Bald ift's verschiehen, schiecht und treu, Balb macht es gar die Pferde schen, Both lauft's mit Lisch und Betten fort; Errathft du Freund, wohl dieses Mort?

Bergeichnif

ber Preise ober bie in ber fenigl. fair. Stadt Afcaffenburg nicht nach ber Tare regulirte Dittualien und sonftige Bertaufe: Gegenstände nach bem baierischem Dag und Gewicht vom 1. bis 30. April 1828.

1. Fleischgattungen.	IV. Berfdiedene Bedarfniffe.					
A.tr.lof						
Das Pfund geräuchert Schweinenfleisch 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Der 1/e Mehen Kartoffel					
Die Maas Brandwein fl. tr. vf - Cfl - Scl - 28 - 3 - 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Das Auber Strob Der Klafter buden Scheithols 10 - eigen Scheithols 10 - budene Bengel 7 - Das 100 Bellen					
Mit Ginichlug Des 1. pf. Localmalgauffclag,	V. Fifche.					
jecoch ausschlieslich des Schantlohns gu 2 Pf. III. Bitrualien im Durchschnittspreife.	fl. fr.'pf					
Das Pfund Schmalz	Das Pfund Rarpfen					



37. G t ú d.

Mittwoch am 7. May 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentlide Berfteigerungen.

Freitag ben gten Rap I. 3. Morgens 10 Uhr wird in Rabl bie Fortfebung ber neuen Straffen: Unlage nach Janen, bestebend in der Lieferung ber neuen Strafe felbf so wie in der Ausführung der neuen Strafe felbf so wie in der Ausführung der dazu gehörigen Briden an ben Benigsnehmenden öffentlich berftrigen. Bedingnife und Plan tonnen borber auf bem Bureau des f. Beziets: Ingenieurs au Nichaffenburg einzelehen werden.

Migenau am 2gten Upril 1828.

R. Landgericht.

Borbaus, Lanbridter.

Donnerstag ben 8ten Mop I. 3. Radmitags 2 11br wieb in bem Geschäfts Locale bes Interzeichneiten bas Guiftsbaus Lit. B. Aro. 9. in ber Pfaffengaffe auf einen mehrichteien Bestante wie auch gum Derkaufe als Ligentbum fifentlich verftriden.

Das Saus enthaltet im unteren Stode 5 3immer, wobon 5 beibare mit 2 Rammern no 2 Rammer im oberen Stode 6 3immer a einer Reibefolge, fobann 2 Speicher mit

Rammern , 2 Reller , im borbern Dofe ein Blumengarichen, im bintern hofe einen holge bebalter mit eingefaßtem Bleich: Plate.

Ufchaffenburg ben 26ten Upril 1828.

R. B. a. S. u. St. Bonbe Rezeptur. Efcherich.

Die Solgberfleigerung in bem flabtifden Uns theile ber Safanerie betreffenb.

Dienflag ben ibten Map I. 3 Rachmittags um 2 fibr wird bas in bem ftabrifden Uns theile ber Fafanerie aufgemachte holg beftes bend in

6300 Stud eichene Bellen, und mehrere Saufen ju Rupholg taugliche eichene Abichnitte,

an bie Deifthietende in ber Fafanerie bei bem aufgeartien Solge verfteigert, wogu ble Steis gerungbliebbaber hiedurch eingelaben werben.

Michaffenburg ben 6ten Dap 1828.

Der Stadtmagiftrat ber E. Stadt Ufcafe fenburg.

Beller, Bargermeifter.

Bagner, Stadtfor.

Solgberfleigerung im Speffart.

Um 15ten und ihten f. M. jebesmal Morgens 9 Uhr anfangend wird gu Robe brunn folgendes Gebolg unter ben gewöhnlichen Bebinguiffen bffentich berfleigert, und gwar:

am 13ten I. DR.

Aus bem Revier Altenbuch, Minds fallbolg in verschiebenen Distriten, 8 Gidens baubolg : Alfchnitte, 3 Rlafter Buchenspeit, 21/2 Rift. Buchenliog, 39/2 Rift. Eichenliog, 23 Rift. Eichen : und 1 Rift. Buchenafbolg.

Aus dem Rebier Bifchbrunn, Distrits Jasenschaft, 45 Eichen: Ben und Mushols ubschaft, 45 Eichen: Ben und Bugbols ubschaftle. 318 Alft. Buchenlicht, 561/2 Klft. Buchenlich, 151 Alft. Eichenschol, 501/2 Klft. Buchen: u. 54 Klft. Eichenschol, 501/klft. Buchenscheit, 140 Klft. Buchenscheit, 77 Klft. Buchensund 201/2 Klft. Eichenschip, Officits Buchenschol, 3 Eichenschol, Distrits Webenschaft, 3 Eichen: Baubolaufchnitte, 1791/2 Klft. Buchen: Baubolaufchnitte, 1791/2 Klft. Buchenschoft, 241/2 Klft. Buchenlich, 991/2 Klft. Eichenschoft.

Binbfallbolg in verfchiebenen Diftriften, 41/2 Rift. Budenfcheit, fo Rift. Gidenfcheit und 1 Rift. Budenafbolg.

Mus bem Revier Rropfbrunn, Binbfalbols in verschiebenen Diftriften, 2 Giden: Baufenm, 3 Rift. Budenfcheit, 191/2 Rift. Eidenscheit, 2 Rift. Buden: und 3 Rift. Gidensthols, ferfer:

am 14ten f. DR.

Mus bem Revier Erlenfurt, Difttitte Seigbang, 45 Giden:Baura. Rupholgphiconitte, 17 Rift. Eidenscheit, 591/2 Rift. Gidentlop, 171/2 Mit. Eidenasholg, Diftritts Didbuch, 107 Giden: Baur und Rupholg Abfonitte, 44 Rift. Eidenscheit, 308 Rift. Eidenscholg, 711/2 Rift. Eidenscholz.

Windfallbolg aus verschiedenen Diftritten, 2 Siden : Baubolg: Abschitte, 7 Rift. Bus henscheit, 201/4 Rift. Buschenliog, 4 Rift. Eis henscheit, 66/2 Rift. Eichenliog, 8 Rift. Bus hen aund 101/2 Rift. Eichenastholg.

Mus bem Revier Rraufenbach, Binbfallbolg aus verfchiedenen Diftriften, 3 Eigen: Dollander : und 2 Baubolg abfchnitte, 51/2 Rift. Budenfdeit, 1 Rift. Budentlon, 7 Rift. Gidenfdeit, und 7 Rift. Gidenfdeit, bola.

Mus bem Revier Robrbrunn, Dift: rifts Todentappel, 3 Eiden: Sollanderbolg: Abidonitte.

Binbfallholg in verschiedenen Diftritien, & Eiden: Baubolg: Abschnitte, 61/2 Afft. Buschnscheit, 1 Afft. Buschnschop, 17 Afft. Eichengeft, 1/2 Afft. Eichenaftholg. 29 Eiden: Pfahl: und 23 Fagbolamuffel.

Diefes Gebolg ift bereits numerirt, und wird ben Raufern auf Berlangen vom t. Rebierpersonale gezeigt werben.

Afchaffenburg ben 5ten May 1828. Roniglides Forftamt Bifdbrunn.

Rattinger, Mct.

II. Nichtamtliche Artitel.

Cammilide Babliebhaber merben bierburch in Kenninis gefest, bag bas warme Dain- Rur Bad babier ben 7ten Nap ben Ungang genommen bat, wonachft von Morgens bis Wends nach Belieben gebabet werben fann.

Der Preif ift wie gewöhnlich per Bab.

Die Billet werben in der Bebaufung des Unterzeichneten abgeholt , indem ohne Borzelgung eines Billetd nicht gebabet werben kann. Rittel, Stadtrath in der großen Webgergaffe Lit. A. Dro. 432.

In ber Steingaffe bei Schloffermeifter Sie mon Geiferling ift ber mittlere Stod flanblich

au bermietben.

1000 ff. gum Musleiben liegen in bie bies

Sangen ober gertheilt bereit. Das Rabere fagt Berleger Diefes Blattes

Geboten.

- 27. April. Johann Georg, Gobn bes Schreis nermeiftere Chr. Bunfam.
- 28. April. Anna Maria, Tochter bes Schifs fete Jofeph Beiger.
- 29. April. Eva Ratharina. -

Getraut.

21. April. Abam Beisbeder bon Grofoft: beim, mit Maria Unna Braubard.

Geftorben.

- 29. April. Der hochmarbige Sr. Jatob Reisfing, ebemal. Direttor bes f. Symnas fums babier, 771/4 3. 4.
 50. Woil. Anna Maria, Ebefrau bes Schifs
- fere Micael Beufer, 41 3. a. 1. Map. Johann, Gobn bes Drn. Stabtra:
- 1. Map. Johann, Gohn Des Den. Grabfra: thes P. U. Feller. 28 3. a.
- 1 Map. Barbara, Tochter bes Geifensiebers Chr. Froblig, 29 3. 4.

Biffen und Richtwiffen.

Wir haben so viele Bader, angefullt mit produkten bes menschlichen Biffens. Warum at noch Riemand unternommen ein Werk zu dreiben, welches Alles enthalt, was wir nicht viffen? Es maßte eine febr interreffante Left, dre gewähren. Aber der Bertaster oder Sammker warte auch wohl gesteben maffen, as ihm felbst auf der ungebeuern Baste des tichtwissens Bieles verbergen ift, und daß aber das Bergeichnig nicht vollfandig fepn inn. Belch ein erdarnliches Ding ift der einschliche Berstand! Es giebt nicht nur uns ihlige Dinge, die er uissen fehnte, und nicht eiß, sondern er weiß nicht einmal Alles, was

er nicht weiß, und ber große Beife bes Alls teribums legte baber bas mertwurdigfte Ges bachtniß ab : Gein größtes Biffen beftebe bas rinn, ju wiffen, bag er nichts wiffe.

Der Denich und ber Staat.

Der Menich hat eine auffallende Aehnlicht feit mit dem Staate. Die Bernunft ift die Ronigin, der Berftand ihr Minister, die Phantasie ihr Maitre de Plaisirs, das Sebächtnis ihr Schammeister; turg, die Seelentrafte sind der Abel, welche den Dof-der Konigin ausmachen. Die Sinne sind der fleißige Bargerftand, die Leidenschaften der Pobel. Gewinnen diese Leidenschaften der Pobel. Gewinnen diese Leidenschaften der Pobel. Ge-Gie die Sinne, machen sich den Abel diensta bar, und morden am Ende die Konigin Bernunste.

Die Thaten ber Thilosophen.

Der Sab, burch welchen alles Ding Bestand und Form empfangen, Den Rloben, woran Beve ben Ring, Der Welt, bie sonft in Scherben ging, Borschitg aufgehangen, Den nenn' ich einen großen Geist, Der mir ergeundet, wie er beißt, Benn ich ibm nicht brauf belfe. Er heißt: Behn ift nicht 3wolfe.

Der Schnee macht falt, bas Teuer brennt, Der Menich geht auf zwei Fugen, Die Sonne icheint am Firmament, Das fann, wer auch nicht Logif tennt, Durch seine Einne wiffen. Doch wer Philosophie ftubiert, Der weiß, bag wer berbrennt, nicht friert,

Beiß, baß bas Raffe feuchtet, Und bag bas Selle leuchtet.

Somerus singt fein Hochgebicht, Der helb besteht Gefahren, Der brabe Mann thut seine Pflicht, Und that fie, ich verbeht' es nicht, Eh' noch Beltweise waren, Doch hat Genie und herz vollbracht, Bas Lod und Leibnig nie gebacht, Gogleich wird auch von diesen Die Möglicheit bewiesen.

Im Leben gilt ber Starle Recht, Dem Schwachen trop ber Rabne, Ber nicht gebieten tann ift Auecht; Conft geht es gang erträglich foliecht Auf biefer Erdenbahne.
Doch wie es ware, fing ber Plan Der Belt nur erft von vornen ang Ift in Moralfpftemen Ausfahrlich zu vernehmen.

"Der Menich bebarf bes Menichen febr Bu feinem großen Biele, Rur in bem Gangen wirtet er, Biel Tropfen geben erft bas Meer, Biel Baffer treibt bie Muble. Drum fliebt ber wilden Bolfe Strand," "Und fnuft ber Staaten baurend Banb!" Go lebren bom Katheber Derr Puffenbouf und Feber.

Doch, weil was ein Professor spricht, Richt gleich zu Allen bringet, Go abt Ratur die Mutterpfliche Und forgt, daß nie die Kette bricht, Und daß der Reif nie springet Einstweisen die den Bau der Welt Philosophie gusammenbatt, Erbalt fle bas Getriebe Durd hunger und burd Liebe.

mannigfaltiges.

Eine gewiffe Opeenfangerin, die fich als ein babices aber auch febr loderes Madden, auf mehreren deutschen Theateen befannt gemocht hatte, entschloß sich, einen ehrlichen Redmer bu beiratben, und eine ordentliche Frau zu werden. Sie fandigte ben Mechsel, ihres Ge, schieds also in einer Beitung an: "Ich babe das Opeater und feine mannigsatigen Unruben verlaffen, um an ber hand eines Gatten ruhig und gladlich zu werden. Ich mache bieß biermit befannt — meinen Werwandten, damit sie mir nachabmen, meinen Freunden damit sie mich bevolaten, und nun meine Kreunden werden.

Die baperifche Standeversammlung fit bon bem Prafibenten gang bittweise erinnert worten, fich bei ibren Berbandlungen etwas tag, ger zu faffen, nicht mit vielen Borten über Rebendinge zu sprechen, sondern die toftbare Bit zu sparen, fenner, daß fie Mitglieder Weren bebenten möchten, daß sie Mitglieder mit Gis und Stume waren, und beswegen bie Berfammlung nicht früber verlaffen mochten, bis die Sang geendet ware.

Auflofung bes vorigen Mathfels:

Auflögung ber vorigen homonyme.



38. S t ii d.

Samftag am 10. Man 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentlide Berfteigerungen. Die Bolgberfteigerung in bem ftabtifden Uns

theile ber Rafanerie betreffenb.

Dienftag ben 15ten Dap I. 3. Radmittags um 2 fibr wird bas in bem ftabtifchen Uins theile ber gafanenie aufgemachte Soly beftes bent in 6300 Stud eichene Bellen, und.

mehrere Saufen ju Rupholg taugliche

eidene Abfdnitte,

an bie Deiftbietenbe in ber Safanerie bei bem aufgegriten Dolge berfteigert ; wogu bie Steis gerungeliebhaber bieburch eingelaben werben.

Michaffenburg ben oten Dap 1828.

Der Stabtmagiftrat ber f. Stabt Ufcaf: fenburg.

Beller, Bargermeifter-

Bagner, Stabtide.

Bolgberfteigerung im Speffart.

Um 13ten und 14ten f. Dr. jebesmal Dor:

gens o Ubr anfangend wird gu Robrbennn olgendes Gebolg unter ben gewöhnlichen Be fingniffen offentlich verfteigert, und gwar :

am 13ten I. DR.

Mus-tem Revier Altenbud, Binds fallbolg in verfchiebenen Diftriften, 8 Gidens baubola : Mbfcnitte, 5 Rlafter Buchenfceit, 21/a Rift. Buchentios, 391/2 Rift. Gidentios, 23 Rift. Giden : und 1 Rift. Budenaftbolg.

Mus bem Rebier Bifdbrunn, Difts rifts Dafenfonabel , 45 Giden : Bau : und Rushola, Mbidnitte, 248 Rift. Budenfdeit, 561/2 Rift. Budentlos, 151 Rift. Gidenfdeit, 601/2 Rift. Buchen : u. 51 Rift. Gicenaftholg, Diftrifts Dorberfdnabel, the Rift. Buchen: fdeit , 16 Rift. Budentlos , 611/2 Rift. Gis denfcheit ,' 77 Rift. Buchen : und 201/a Rift. Gidenafthola, Diftrifts Degenfonabel, o El. den : Baubolgat fonitte, 1791/2 Rift. Buden: fdeit, 241/2 Rift. Budentlos, 991/2 Rift. Gis denfcbeit.

Dinbfallbolg in berfchiebenen Diftriften, 41/2 Rift. Budenfdeit, ho Rift. Gidenfdeit und

4 Rift. Buchenaftbolg.

Mus bem Revier Rropfbrunn, Binbfallbolg in berfchiebenen Diftriften, & Giden : Bauftamm, 3 Rift. Badenfdeit, 101/a Rift. Gidenideit, 2 Rift. Budet und 3 Rift. Eidenafthola, ferner :

am taten 7. DR.

Mus bem Rebier Erlenfurt, Dift rifts Galghang, 45 Giden:Bau . u. Rusbolg. Alfamitte, 17 Alft. Eidenscheit, 591/2 Alft. Eidentlog, 171/2 Alft. Eidenastholg, Distritts Didbuch, 107 Eiden: Bau: und Rupholg: Abs schnitte, 44 Alft. Eidenscheit, 360 Alft. Eis dentlog, 711/2 Alft. Eidensafholg.

Windfallbolg aus verschiebenen Diftriften , 2 Siden : Baubolg : Abschnitte , 7 Rift. Bus henscheit, 2014, Attt. Buchenlioß, 4 Rift. Eis henscheit, 661/2 Rift. Eichenlioß, 8 Rift. Bus den und 201/2 Rift. Eichenaftbalg.

Aus bem Rebier Rraufenbach, Bichen. Dalaber und Beufolebenen Diftrifen, 3 Eichen. Dalabere und 2 Baubolg. Abfonite, 51/2 Afft. Buchenscheit, 1 Alft. Buchenflot 7 Alft. Eichenscheit, und 7 Alft. Eichenflosbolg.

Mus bem Rebier Robebeunn, Difts rifts Tobenfappel, 3 Giden: Sollanberbolis Abfdnitte.

Windfallbolg in verschiedenen Difteilen, 4 Eichen Baubolg, Abschnitte, 61/2 Rift. Buschenscheit, 1 Alft. Buchenling, 17 Rift. Eischenschit, 21/2 Rift. Eichenaftholg, 29 Eichem Pfahl: und 23 Fasbolgmaffel.

Diefes Gebolg ift bereits numerirt, und wird ben Raufern auf Berlangen bom f. Revierpersonale gezeigt werben.

Alfchaffenburg ben 5ten Dap 1828; Roniglides Forftamt Bifchbrunn. Sanbermabler.

Rattinger, Mct.

H. Richtamtliche Artitel.

In der Steingaffe bei Gotoffermeifter Gimon Seiferling ift der mittlere Stod fandlich ju bermiethen.

Ich geige biemit an, baß ich ju Frankfurt bie Tertigung bon Frauenpun erlernt und mich nunmehr, in Bolge erhaltener Licens, babier anschling gemacht babe, um alle gum Frauenput geborigen Arifeln ju fertigen.

Durch billige und geschmadvolle Arbeit, werde ich mich bemuben die Bufriebenbelt meiner Bonnerinnen gu erlangen; ich glaube bas ber mich eines geblieichen Bufpruche erfreuen, und mich bem Bobigefallen ber biefigen berebelichen Damen empfehlen zu barfen.

Alfassenburg den ioten May 1828.
Sophis Pfaf,
wodnbaft in der Bettgasse
Lit. C. No. 1403/6.

Sammfliche Babliebhaber werben hierburch in Renntnis gefeht, bag bas warme Main-Aure Bab bahier ben feen Map ben An- fang genommen bat, monachft von Borgens bis Ubende nach Belieben gebabet werben fann,

Der Preif ift wie gewöhnlich per Bab.

Abonnirt gu 42 Billet . 20 — Die Billet werben in ber Brbaufung bes Unterzeichneten abgeholt, indem ohne Borgel-gang eines Billets nicht gebaber werben fann. Kitzel, Grabtath in ber großen

Dengergaffe Lit. M. Rro. 132.

2000 fl. jum Ausleiben liegen in bie bies fige Stabt, ober Landgericht Achaffenburg im Bangen ober gerthellt bereit. Das Rabers fagt Berleger biefes Blatres

Das Mitteil

Mitleib! Deil bir, bu Geweihtel Beides herzens, milber hand Ballft bu an bes Dutbers Seite Durch ber Puffung raubes Land; Thau's, wie Balfam, milbe Jahren, bebeft bas gerfnidte Robe, Blie gu hollus Altaren, Blied be Norb gu bir empor.

Beine Galfe ftillt ibr Fleben ; Dein Erbarmen eilt gur That. Banfor brennft bu ausgufpoben, Spendeft; wenn ber Mangel bat: Spenbeft Brübern, welche barben, Deines Tagewerts Gewinn; Bindeft lofer beine Garben Bor ber Achrenleserin.

In verarmter Bittwen Rrage Schitteft bu ber Starfung Beine Pragft bes Ladeins beitre gage Abgebarnten Bangen ein; Debft etlegner Banbrer Barbe Buf bem tief beidnepten Damm, Ind perpflegft in ficher harbe Deines Rachbarn irres Lamm.

Sorglich fteuft bu vor die Scheues Bogeln Rorn im Binter aus; Rothigft gu bes Deerbes Feuer Pilger in bein wirthlich Daus; Derbergft an bes Strobbachs Ballen Prognens feberlofe Brut; Schirmeft Taubchen vor des Fallen, Rachlein vor des Gepers Buth.

Du entfcheft bie junge Baife. Ihrer Mutter Rafengruft; Seben Seuferr, noch fo leife, Raubt bein Dhr ber Abenbluft; Sanft wie thauige Spaden Blidft bu auf bas Findestind, Richft ihm Mriadmens Faden Durch ober Lebens Labpyinth.

Du erwarmt in fanfter Rabrung Auch der Selbstfucht ftarres Gis, Barnft vor lodender Berfahrung Bidtenaberftreutem Gleis;
Reigeft dich mit leifem Troften Under Schremund bumpfes Dhr; Detft entfeffelnd ben Erlößten Uon des Rerfers Strof empor,

Dergen, bie ber havm geriffen,
Degft bu mit beforgter Treu;
Radeft ber Gebuld bas Riffen
Unt bes Schmergenlagers Streu;
Schon'ft bes Schlummers nab'st auf Goden,
Abi'ft mit beinem Palmenreis,
Trodnest mit ergognen Loden
Banger Tobestampfe Ochweiß.

Bleib bep uns, fift einft bie hefe In bem Thranenteld verfiegt, Rrange bleicher Erabfal Schlafe, Die an beinen School fich fcmiegt; Derge fie mit Ummenarno; Sep umftermter Pflangden Stab, Die bas ewige Erbarmen Dirgur Pflege abergab.

Dte Blumen.

Kinber ber verjangten Sonne,
Blumen ber geschmadten Flux,
Euch erzog zur Luft und Wonne,
Ja euch liebet bie Natur.
Schon bas Rleid mit Licht gestidet,
Schon bat Flora euch geschmadet,
Mit ber Farben Gotterpracht.
Solbe Frablingefinber flaget,
Seele bat sie euch versaget
Und ihr fetber wohnt in Nacht.

Rachtigal und Lerche fingen
Euch ber Liebe feelig Lood,
Saufelnde Splpbinden ichwingen
Bublend fich auf eurem School.
Wibte eures Reiches Krone
Nicht die Lochter ber Dione
Schwellend ju ber Liebe Pfubl 2
Batte Arthkingsfinder weiner,

Liebe bat fie euch vereinet, Euch bas feelige Befühl.

Mber bat aus Ramps Bliden Dich ber Mutter Spruch berbannt, Benn euch meine Banbe pfladen

Ihr gum garten Liebespfand; Leben, Sprache, Geelen, Bergen, Stumme Boten fager Comergen,

Bog euch bieß Berühren ein, Und ber machtigfte ber Gotter Schließt in eure ftillen Blattee Beine bobe Gottheit ein.

Selbft belt.

Das erfte und lette am Menfchen ift Thatigfeit, und man fann nichts thun, obne bie Unlage bagu gu baben, obne ben Inftinft, ber uns bogu treibt. Dan gieht ju, baf Does ten geboren merben, man giebt es bei allen Ranften gu, weil man muß, und weil jene Birfungen ber menfoligen Ratur taum fcheinbar nachgeafft werben tonen; aber menn man es genau betrachtet, fo mirb jebe, auch nur bie geringfte Sabigteit uns angeboren, und es giebt feine unbestimmte Rabigteit. Rur unfere zweideutige, gerftreute Ergiebung macht bie Denfchen ungewiß, fie erregt Danfde, fatt Ericbe ju beleben, und, anftatt ben wirflichen Unlagen aufgus belfen, richtet fie bas Streben nach Segens ftanben , bie fo oft mit ber Ratur, bie fic nach ihnen bemubt, nicht übereinftimmen. Gin Rinb, ein junger Denfd, bie auf ihrem eigenen Weege irre geben, find mir lieber, als bie, welche auf frembem Beege recht manbeln. Binben jene, entweber burch fich felbft, ober burch Unleitung ben rechten Beeg.

bas ift ben , der ihoer Ratur gemäg ift, fo werben fie ibn nie verlaffen, anftatt bag biefe jeben Augenblid in Gefabe find, ein fembes 30c abgufchtteln, und fie einer unbebingten Ereibeit gu übergeben.

Der Burft unb fein Minifter.

Ein Dinifter fragte feinen Barften, wer bie und die erledigte Stelle erhalten follte ?

Der Fart, eben verftimmt, antwortete befatig: Der Teufel! Der Minifter beugte fich tief und fragte gelaffen: Befehlen Ibre Durche laucht die Ausfertigung an ibn in ber gewöhne lichen Form: namlich: Un unfern, bieben Ger treuen?

Der Farft bedachte fich einen Augenblick, tlopfte bann bem Minifter auf die Schulter, und fagte: "Rein mein Lieber! Eben babe ig mich bebacht; ber foll fie auch nicht baben; er ift gar gu nabe mit Ihnen verwandt!"

Der Abvofat und ein Jube.

Jube. herr Doctor, ift aber bie Sache ente

Mbb. Roch nicht.

Jube. Diefer Prozest batte ein gutes Radilicht gegeben, es ging nicht aus.

Mehlpreife in der Mehlwaage bom 7. Map 1823. Beismehl 152 Schaffel 1 Deben. 14fl. 6fr. Roggenmehl 60 — 2 — 9 — 23 —





39. S t i d.

Mittwoch am 14. May 1828.

I. Amtliche Artitel.

Betanntmadung.

Alle bleientoen, melde bas am iften Jan. und 27ten Marg 1. 3. im ichmeelendagter 23albe erfteigerte 30f3, noch nicht bezohlt haben, werben biemit unter ber Berwarnung gir unbergüglichen Bablung aufgeforbeet, baß gegen iene, welche bis zum 20ten b M. ibre Schulb nicht berichtigen, ohne alle Radfict nach ben Berfleigerungsbedingniffen wird eins geschritten werben.

Ufchaffenburg ben 13ten Dap 1823.

R. Ceminariumefonts : Degeptur.

Dr. G. Chanbelle.

Deffentliche Berfteigerungen.

Mitwoch ben 28ten May I. A. Radmittags um 2 Uhr wirb in Roftoch fonigt. Lantiger eichte Aleinwallfabt eine im Rabe 1825 gang neu erbaute Deblenmale gum Ubbruch verfleigert, no fich bie Liebhaber einfinden fonnen.

II. Dichtamtliche Urtitel.

Cammilide Babliefhaber werben bierburch in Kennnif gefetet, das bas warme Dains Kure Bab babier ben 7ten Dap ben Uns fang genommen bat, wondchft von Morgens bis Abends nach Belieben gebatet werten tann.

Der Berif ift wie gewöhnlich per Bab.

Die Billet werben, in; ber Bebaufung bes Frierzeichneten obgefolt, in em ohne Borgel. gung eines Billeis nicht gebatet werben tann.

Rittel, Stadtrath in ber großen Diepgergoffe Lit. M. Diro. 132.

1900 ff. gum Ausfeihen liegen in bie bies fige Gtabt, ober Sandarricht Aichaffenburg im Bangen ober gertheilt bereit. Das Rapere fagt Berleger biefes Blutes

In ber Steingaft bei Schloffermeifter St. mon Seiferling ift ber mittlere Stod ftanblich au bermiethen.

Sich zeige biemit an, bag ich ju Frantfurt. Beim Trommelfolag ber gangen Belt bere Die Fertigung bon Frauenpus erlernt und mich nunmehr, in Folge erhaltener Licens, babier anfaffig gemacht babe, um alle gum Rrauens pus geborigen Urtifeln zu fertigen.

Durch billige und gefcmadvolle Arbeit, werbe ich mich bemuben bie Bufriebenheit meis ner Gonnerinnen gu erlangen; ich glaube bas ber mid eines gablreichen Bufpruchs erfreuen, und mich bem Wohlgefallen ber biefigen berebrlichen Damen enipfehlen gu burfen.

Michaffenbutg ben toten Dan 1828.

Cophie Pfaff. wohnhaft in ber Bettgaffe Lit. C. Do. 1405/9.

Geboren.

- 2. Dab. Dicael Abam Rarl, Cobn bes Barbers Jobann Abam Ris.
- 5. Map. Mbam. -
- 7. Dap. Rofa Francisco Barbara Maria. Lochter bes f. Dbergoll's und Ballamis: Baagmeifters , Den. Friedrich Frantl.

Betraut.

8. Dap. Berr Simon Daller, t. Dberlieus tenant bes 12. Lin. Inf. : Regiments mif. Dem. Daria Unna Daller.

Befforben.

4. Dap. Rarl, Cobn bes f. Somnaffal: Dros: feffors ben. Deter Renter, 9. DR. a.

7. Dap. Dem. Copbia Gerger, furmaing. Dauptmanns Tochter, 68 3. a.

managemen Der Gludetopf.

um bas Gefdlecht ber Denfden gu bers pflichten, .

Befdlog Bebs eine Potterie . Bon lauter Treffern gu errichten ... Die rafche Sama mußte fie.

fanben.

Die erften Loofe maren Ronigebinben, Gold, Orbensbanber, R.B. und Bein ; Die Beisheit mar bas bochfte Loos von allen. Die meiften maren freilich flein ; Tod mußten fie ben Spielern meblgefallen, Denn fie enthielten einen Bechfelbrief. Un Gottin Doffnung überfdrieben. .

Da Bens ben Bettler felbft ju biefem Spiel berief.

Co mar ber Ginfas nach Belieben : Ein Dos, ein Ralb, ein Lamm, ein Apfel, eine Ruff.

Mis Opfer bargebracht. Da Rumern abrig blieben

Erlaubte herr Saturnius Bum Schers ben Gotteen auch am Gadetopf Theil au nehmen.

Der große Zag erfcbien : Gleich einem Bet= tergue,

Sab man bon iebem : Dol bas Bo'l aufame men ftromen. Der Gotter Großberr fag in feinem blauen

Belt : Die Urne warb gebracht und ficbenmal ac-

råttelt. .

Bortung, fonft bas blinbe Blad beittelt, .. Barb feberlich zur Bieberin beftellt : Merfur ftand auf bes Thrones Stufen, Gein Muftrag mar, bie Ramen autzurufen, Und bie Gewinnfte gu verleibn.

Bebs wintt : Das Spiel beninnt, Die Jubels .. borner fcallen,

Rorfunens Sand gebt immer aus und ein, Und lagt bem Sagel gleich, auf bie gebrange : ten Reibn :

Die Doffnungs : Ufignate fallen. .

Buweilen tam ein Thron, ein Schacht, ein Dechfelhaus,

Ein Studfag, eine Dofprabenbe; Ein Ring, von Amore Sand geneiht, beraus.

Das Chor ber Botter flaticht; bie Schlogs

Des Donnergottes rollf burch alle Spabren, Der Siegerin und ihrem Loos ju Ebren. Doch ploblich unterbrach bie bebre Symphonie Der wilbe Menfchentroß; mit farchterlichem Toben

Mief er: Beirug, Betrug! Gere Bebs bat burch Magie Das befte Loos ber Tochter augeschoben.

Die Gotter fabn fic an; bes Großherm Mw

Dod Schnell verziehn fich feiner Stiene Falsten."

Boblan , fprach er, ich will ben frechen Er: benfobn,

Far den Seminnft Minervens fcables balten. Er fprache und marf ber menterifchen Brut. In Golbpapier geballt, bie Dummbeif in ben Sut.

Jan Sagel ichien mit bem Befchent gufries ben,

Und prief fogar mit Opmnen ben Chroniben. Barum? Beil feit ber Beit in unfrer beften Bit.

Sich jeber Thor får weife balt.

Pfeffel.

Der Mullerin Berrath.

Bober ber Freund fo frab und fonelle : Da faum ber Lag in Dften graut? Dat er fich in ber Balbtapelle.
So talt und frifch es ift, erbaut?
Es ftarret ihm ber Bach entgegen, Mag er mit Billen barguß gehn?
Bas fluch er feinen Morgenfeegen Durch bie befchnelten wilcen hobn?

Mc mohl, er tommt bom marmen Bette. Bo er fic andern Spoß verfprach, und wenn er nicht den Mantel batte. Bie foredlich ware feine Schmach. Es bat in jener Schall betrogen und ihm ben Banbel abgepach; Der arme Freund ift ausgezogen und fast wie Adam blog und nadt.

Barum auch ichlich er biefe Beege Rach einem frifden Aepfel-Paar, Das freilich ichon im Rablechege Go wie im Parabiefe war, Er wird ben Scherz nicht leicht erneuen, De ordete ichnell fich aus dem Saus, Und bricht auf einmal nun, im Frepen, In bittee laut Rlagen aus,

36 las in ihren Feberbliden Richt eine Splbe von Berrath, Sie folen mit mir fich zu entzäden, Und sann auf folde schwarze That; Konnt ich in ihren Armen raumen, Bie meuchleisch der Bufen schüg?, Sie hieß ben belben Amor faumen Und ganflig war er und genug.

Sid meiner Liebe' ju erfreuen! Der Racht, Die nie ein Ende nahm! Und erft die Mutter auguscherten Mun eben ule ber Morgen tam! Da brang ein Dubend Unberwanten herzin, ein wahrer Menschenftrom,

Da tamen Bettern, fudten Tanten, Da tam ein Bruber und ein Dehm.

Das war ein Toben, mar ein Bathen ! Gin jeder ichlen ein andres Thier. Sie forberten bes Mabdens Blathen, Mit foredlichem Beforen von mir. — Bas beingt ihr alle, wie bon Sinnen, Bur ber unichulb'gen Jüngling ein? Denn folche Schoe zu gewinnen, Da muß man biel behenber fepn.

Beif Umor feinem foonen Spiele Doch immer geitig nachgugebn! / Er lagt faewahrenicht in ber Mable Die Blumen fechgebn Jabre ftebn. Die zusten nun bas Rleiberbunbel. Und wollten auch ben Mantel noch Bie nur fo biel berflucht Gefindel Im engen haufe fich verlroch!

Run sprang ich auf und tobt und flucte, Gewiß durch alle durchaugebn,
Ich sach ife war noch immer fon,
Sie all: wichen meinem Grimme,
Es flog noch mances wilde Bort,
Da macht ich mich, mit Donnerstimme,
Roch endich land ber Gobbe fort,

Man foll euch Mi'den auf bem Lande Bie Mabden aus ben Stadten fliedn, Go laffet boch den Frau'n von Stanbe, Die Luft, die Diente auszusiehn! Doch fepb ibe auch von den Gedbeten, Und fennt ibr feine garte Pfliche, Doch fie verrathen mußt ibr nicht,

So flingt es in der de unte Bo nicht ein gartes Balinchen grant.

So lade feiner tiefen Bunbe, Denn wirfic fie moblberbient. Go geb es jebem, ber am Lage Gein ebles Liebon fred beträgt, Und Radis, mit allgutabner Bage, Bu Umors falfcher Mable friecht.

Bothe.

Laurens Cehnfudt nach Morgen.

Bachter, ber bes Morgens Pracht Rachtumballt berfande, Sag mie wenn bie finftre Racht Beiner Geele forinder? Rings im fchattentollen Raum Muß ber Erug ertibfer; über Ach! bes Irithums Traum Bill mich nicht verlaffen.

Solben burch ber Schöpfung Meer Biebn bes Lichres Bellen;
Soll, of! foll fein Strablenberg Meinen Gram erbellen?
Ach! eb nicht bie Dammrung fliebt , Wieb ber Lag nicht fcheinen.
Machter ber ben Morgen ficht, Siebst bu nicht ben meinen?

Ebatabe.

3mei Splben bat bas Mort, ber erfien banfen mis Gar viele, viele guten Gaten, Und unter andern auch noch tieß, Die wir die fwelfe taglich baten, Ber nennt mir bas Bort, bas wielen Rib' gewährt

Und manden noch weit mehr, menn er et nur begehrt.



Samftag am 17. Map 1828.

I. Umtliche Urtitel.

Betanntmadung.

Mile bicjenigen, welche bas am 17ten Sanund 27ten Mitg L. 3. im ichmerlenbacher Malbe erfteigerte Jolg, noch nicht begabt baden, warben hierunt unter ber Merwarnung gur unbergäglichen Sahlung aufgeforbett, baf egent jene, welche bis gum 20ren b. Mr. ibre Gould nicht berichtigen, ohne alle Macficht nach ben Werfleigerungsbebingniffen wird eine aefcheitten worben.

Mifchaffenburg ben 13ten Dap 1828.

R. Seminariumsfonbs : Regeptur.

Dr. G. Chanbelle.

II. Richtamtliche Urtitel.

4000 ff. gum Ausleiben liegen in bie bier fige Gabt, ober Landaericht Aichaffenburg im Bangen ober gertbeitet bereit. Das Rabere fage Beleger biefes Bistes

In ber Steingaffe bei Schloffermeifter Stimon Seifenling ift ber mittlere Stod funblich ju vermiethen,

Ueber bie Mittel', um ble muthmafliche Witterung voraus gu beffimmen.

Bu allen Beiten Cheift es im Land : und Saus-Mirth) pflegte ber, mit ber Rultue bes Begetablien ober mit bem Beiben ber Deerben beldafrigte, Menfc bas Weiter ger Rubieven, und mir enftaunen über ben Grab ber Bolle tommenbeit, ben bie Alten in biefer Rennts nif erlangt batten. Dod muß man nicht ber: geffen, baf bas Stubium bes ABetters, in ben Landern, Die bon den cibilifirten Alten bes mobnt maren, Meanpten, Griedenland, Stas lien, febr perfcieben von bem ift, welches in ben mittlern, Lanbern ber gemagigten Bone, als Deutschland, Danemart und England ftatt finden fann. Es ift leicht, bas Bettes poraus ju fagen, in folden Begenten. ma Monate obne Regen ober wolfigen Simmel perftriden, und mo wieter einige Boden bin. tereinander in gemiffen Perioden Regen unt Sonee fallt. Daber ift es feineswege ein Beweis für unfere Queartung, ober ber Gins fuß unferer tunftlichen Lebensweife, wenn wir nicht fo bestimmt als bie. Alten bas Wetter vorauszusagen vermogen, fondern bief ertiart fich binlanglich aus unferer besonbern Lage.

So abwechselnd unfer Klima auch fepn mag, so tann man es boch sowohl in allgemeiner als lotaler hinsche, und nach verschiedenen natürlichen und tanflichen Daten flubiren; aber ein solches Studium verlangt, wie jedes andere, Bechachtungsgabe und Rachventen. Bill man es zu einigem Grade von Bolloms menheit darin bringen, so muß man doffelbe nicht auf die gewöhnliche Beife, bon ungefähr, oder als eine Sache betreiben, die Jedermann betannt, oder wogu ein Jeder tachtig ift, sondern als ein ernsthaften und sehr schwieses und sehrenden.

Die natarlicen Data für biefes Stubium find 1) tas Pflangenreich ; ba viele Pflangen ibre Blumen foliegen ober offnen, ibre Theile aufammengieben ober ausbebnen zc., wenn in Der Teuchtigfeit ober Temperatur ber Mimosphare eine Beranberung fatt finben will. 2) Das Thierreid. Biele Thiere geben bei bevorftebenben Beranberungen Beiden von fich, die befondere mertwarbig bei bem Minds bieb und ben Schafen find, weghalb man auch gewöhnlich unter ben Schafern bie richt tigften Betterbeobachtungen finbet. (Unfere feinen Schaf:Ragen baben biefes Bermbgen, bas Better borber gu miffen, burch bie fauft liche Pflege meiftens verloren; allein bie fcot: tifden Schafe befigen es noch in großem Dafe, und begeben fich s. B. lange bor et pem bevorftebenben Schneegefteeber an gefoante Orte. 3) Mineralreid. Steine, Ers ben, Detalle; Calle und befonbere Arten von BBaffer, geben off Beiden von beworftebenben Beranberungen. 4) Erfdeinung ber. Mimos.

phare. Der Mont, ber allgemeine Charafter ber Jahredzeiten zc. Man beobachtet febr gewöhnlich bie Ratur ber Bolten, bas Borberrichen besonberer Winde u. bgl. m.

Der grofte Theil bes Menfcengefdlechte bat au allen Beiten an ben Ginflug bes Dons bes auf bas Better geglaubt ; berfelben Deis nung maren bie alten Datur : Rorfder, und mebrere, borgaglich ber fpatern Beiten, baben biefelbe ibrer Beachtung nicht unwerth gebal: ten. Dbgleich ber Mont Cfoviel mir beftime men tonnen) nur auf bie Bemaffer bes Dces ans burch Cbbe und Rluth mitt, fo ift beffen ungeachtet, gufolge ber Beobachtungen bon Lambert, Toulbo und Cotte, febr mabricheine lich. baf ber Mont aud große Beranberuns gen in ber Mtmosphare, und folglich auch im. Metter bervorbringt. Auf folgenbe Grunbe fase find ble bon ihnen angenommenen Deis nungen aber biefen intereffanten Begenftanb geftast: In jebem Rreislauf bes Donbes gibt es gebn Stellungen im welchen beffert Girffuß auf bie Mtmosphare am größten ift, und in benen folglich bie Better: Beranberuns gen am leichften ftatt finben: Diefe finb:

- 1) Der Reus und 2) ber Bollmond, two er feinen Ginflug in Ronfunttion ober Opposition mit ber Sonne ausabt;
- 5) und 4) bie Mondeblertein, ober diejenis ge Stellung des Mondes, wo er 90 Giebe von der Sonne entfernt, ober in bem Mittels puntt feines Rreislaufs gwifden dem Romjunttions : und Oppositions Pantt, namlich im eifen und Opitten Wiertel fit;
- 5) bie Erbnabe und 6) die Erbferne; ober bie Quntte im Rreislaufe bes Mondes, wo er

in ber fleinften und größten Entfernung bon ber Erbe ift;

- 7) und 8) bie beiben Durchgange bes Monbes burch ben Acquator, wobon Toalbo ben einen (7) bes Mondes auffleigendes, und ben andern (8) bes Mondes abstrigendes Aequinoctium nennt, ober wie do la Lando fagt, die beiben Mondwenden (Lunisstiteu);
- 9) bas vordliche Lunifitium, wenn ber Mond in feber Lunation (ober in ber Peripde von einem Reumond jum andern) fich unsferm Benith (bem Puntt am horigont; ber gerabe aber unferm Ropfe ift) am meiften nabrt;
- 10) bas fabliche Luniftitlum, wenn ber Mond bon unferm Benith am entfernteften' ift; benn beffen Birtfamteit anbert fic nach bem Berbaltniß feiner fchiefen Lage. - Toals Do verglich mit biefen to Buntten eine Sas belle bon acht und vierzig fabrigen Beobach: tungen; bas Refultat mar, bag bie Babrfdeinlichfeit von Better-Beranberungen in eis ner gemiffen Stellung bes Monbes in folgen: ben Berbaltniffen ftebet; Reumond wie 6 au-1. Erftes Biertel wie 5 gu 2, Bollmond mie 5 au 2, Lestes Biertel wie 5 au 4, Erbnabe wie 7 au 1, Erbferne wie 4. au 1, Huffteigens bes Mequinotum wie 13 au 4; Abfteigenbes Mequinoctium wie 14 ju 4, fabliche Dond: menbe mie 3 au 1.

Das beißt, man tann fechs gegen eins wetiten, daß der Reumond eine Metter: Berander sung gar Bolge bat. Jebe Stellung bes Monded verandert denjenigen Buftand ber Atmosphare, welcher berch den vorbergebens ben berbeigefahrt worden, und felten ereignet-

fic ein Bechfel mit Better, ohne einen in ber Montftellung. Diefe Stellungen find, in Betreff ber periciebenen himmeletorper, aus fammengefent, und bie größte Birfung bringt Die Bereinigung ber Signgien ober ber iRons junftion und Dypofition eines Planeten mit ber Sonne, mit ben Apfiben, ober mit ben Buntten ibres Rreislaufs, in welchen fie in ber gröfften und fleinflen Entfernung bon ber Sonne ober Erbe find , berbor. Rolgenbes find bie Berbaltniffe ibrer Beranberungen berborbringenben Rraft: Der Deumond mit ber Erbnabe aufammentreffenb, 33 gu 1; bers felbe mit ber Erbferne, 7 au 1; ber Bolls mond mit ber Erbnabe gufammentreffent, 10 au 4 : berfelbe mit ber Grbferne, 8 au 1.

Das Busammentreffen biefer Stellungen veranlast gemöhnlich Siame und Uingewitter, und befto beftiger, je naber baffelbe mit bem Durchgange bes Mondes durch ben Meguator zusammenfall, besonders in den Monaten Mas und September. Bei dem Reuund Bollmonde in denselben Monaten, ja sogar bei den Sonnenwenden, und vorzäglich bei der des Winters, nimmt die Utmosphäre einen gewiffen Character an, der drei, zuwellen sechs Manate anbalt. Die in dem Wetter teine Derändretungen berborbringenden neamonde sind biefenigen, die sich in einiget Entsternung dom den Apssich erzeignen.

Do wahr es ift, bag jebe Monbftellung benjenigen Buftand ber Utmosphare anbert, ber burch eine anbere berbeigeführt worben, fo bar man boch beobachtet, baff einige Stels lungen bes Monbes bem guten, und anbere bem folecien Beiger befonters ganflig find.

Letteres findet bei ber Erbnabe', bem Reus

und Bollmond, bem Durchgang burd ben Blequator und bei ber nördlichen Mondwende, fatt, und ersteres bei der Erbferne, ben Mondvollerteln und ber fiddlichen Mondmende. Selten witt eine Beränderung des Bechfels ein, sondern fie gebt demfelben voraus oder mach. Beobachtungen haben gegeigt, daß die ben dem Mondfellungen bereidbernden Beradnberungen sich in den 6 Bintormonaten vorber, und in den 6 Sommermonaten nacher ereignen.

(Befdluß folgt.)

Rreal n b f d a f l

Ber bie Freunbicaft brechen tann, Bing fie nie bon Dergen an, Der marb falfdlich Freund genennet, Ber fic bon bem Treunbe trennet.

Zogau

gleifchtas bem 42ten Das 1823.

nad bem	bai	erif	фе	n e	Semi	de.	
		- 6	as	Pf	unb	fr.	pf.
But Dofenfleifd						9	_
Rinbfleifd bes 9	fun	١.				-	_
But Ralbfleifd .	٠.	•		•	•	. 6	•
Maublingsfleifd			•	٠		5	
Sammelfleifd .				•		-	_
Schaaffleifch .	٠.	٠				-	-
Schweinefielfc ob	ne	Unt	er	(pie		8	

Muftogung ber torigen Charabe:

	Fruchtmartt ju Afcaffenburg.			Beit wur		preise per & daffe					ff e I.	
No.				Schäffel.	Depen.	böchfter.		mittlerer.		niedrigfter.		
210.	500	fl.	fr.			fl.	_te.	A.	fr.			
4	. Dais	_	_	-	1	-	_	_	-		-	-
2	Rorn	-	_	_	_	-	-	-	-		-	
5.	Spela	-	-	-	-	-	-	-				1
4	Berfte	-	-	-	-	i —	<u> </u> –	-	1 -	-	-	_
	Saber	-	-	-	-	-	1 -				-1	-
	Mehlprei	fe in be	t De	blmaage.					1		! 1	_
4	Beismehl	-	_	-	79	2	-	-	14	1/4	-	-
2	Roggenmeh	1		-	43	4	-	-	9	53	1-	-

Der Mauiftrat ber f. Stabt Michaffenburg.

Beller, Bårgerme.fter.

Bagner, Stabtfdreiber.



41. S t ii d.

Mittwoch am 21. May 1828.

I. Umtliche Artifel.

Deffentlide Berfeigerungen.

Dienstag ben 27ten Das Rachmittags 2. Ubr werben in bem Gefchafts Locale Des Uns

8 Schaffel Bais,

100 - Rorn, und

Derftriden.

Ufchaffenburg ben 17ten Dan 1828.

R. B. a. G. u. St. Fonds : Regeptur.

Efderid.

Mittwoch ben 23ten b. Mis. Radmittags 2 Ubr wird bas Graf auf ber großen Schönthal-Wiefe, and quefteich jenes im vormaligen Goleghofe, an ben Meistbietenben offentlich berfteigert, won fich bie Steigerer an ber als ten Kirche einzufinden haben.

Alfhaffenburg ben 20ten Day 1828.

Gobi, f. Defonomierath.

Um 27ten Map 1828 Morgens 10 Uhr wird in Sallauf ein einflödiges Bobnbaus und eine Scheuer vom Plate wegverfteigert.

H. Dichtamtliche Artitel.

Es ift bet Mathes Riefdel binter bem Ratbbaus ber mittlere und ber obere Siod gusammen ober auch jeden Siod eingeln ftundlich au bermiethen.

Gine Parthie Bienenftode ift gu bertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

Beboren.

- 10. Dap. Glifabetha Chriftina, Tochter bes frn. Dagiftraterathe Schreber.
- 11. Dap. Frang Jafob. - -
- 12. Map. Franz Ludwig Theobat Alops Maria, Sobn bes f. Kreis: u. Stadiges richts: Affestors Hen. R. J. Samhaber.
- 14. Dap. Ronrad Rornel, Cobn bes Chiprurgen abam Bermann.

Betraut.

15. Map. Dr. Dr. Frang hergt bon Burbach mit Fraulein Maria Cophia Meilbaus. 9. Map. Elifabetha Fifcher, ledig, von Sallauf, 66 Jahre alt.

Ueber bie Mittel um bie muthmafliche Bitterung voraus ju bestimmen.

Mußer ben Monbfellungen muß man noch bie bierten Tage bor bem Reu : unb Bolls monbe beobachten, welche Ditanten genannt werben. Die Regel: tortia quarta qualis. tota luna talis, wirb pon einem bieliabrigen Beobachter als im Allgemeinen febr richtig. empfoblen. Bu biefer Beit neigt fich bas Better zu Beranberungen, und man wird leicht bemerten, bag biefelben beim nachften Monbmedfel erfolgen merben. Birgil nennt Diefen bierten Zag: einen ficen Bropbeten. Cint bie Monbeborner an tiefem Lage bell und fcarf, fo lagt fich gutes Better ermarten: find fie aber an ben Randern buntel aber bermifct, fo ift es ein Beiden bon erfolgen: Dem folechten Better. Benn baffelbe am 4. 5. und 6. Tage unberanbert ift, fo tonnen wir annehmen, baf es bis gum Bollmonbe fo bleiben werbe, manchmal fogar bis gum nach: ften Deumonde; in biefem Ralle ift ber Monds wechfel nur bon geringer Birtung. Ginige Raturfunde wollen bemerft haben, bag ein naber Donbmechfel einigermaffen fritifch for Rrante fen.

Mach Dr. herschel ift bas Wetter im Some mer, ft naber bie Belt von bem Eintritt, bes Mondes sewohl in den Bollmond, als in ben Bechsel ober die Biertel, ber Mitternacht ift, (b. f. innerhalb zwei Stunden por oder nach Mitternacht), besto schoner, je naber an Mittag, besto meniger fobm. Much fam bem

Einteitt bes Mondes in ben Bollmond, Bech: fel, und die Biertel mabrend 6 Radmittage, flunden, 3. B. von 4 bis 10 Uhr fcones Better folgen; doch bangt dies mehrentheils bom Binde ab. Derfelbe Einteitt in allen Stunden nach Mitternacht, ausgenommen in ben beiben erften, ift bem fconen Better unganftig; ungefahr baffelbe kann man im Win: ter bemerken.

Ranftlide Data find: ber Barrometer, Sps grometer, Regenmeffer und Thermometer.

Bermittelft bes Barometers, bemerft Aaplor, erlangen wie einigermaßen jene Kenntnig, bas Better buraus zu wiffen, wieder, weiche bie Alten unftrelig befagen, wenn gleich bie Data, auf welche fie ihrer Schlaffe grandeten, uns unbefannt find. Wie wollen biejenigen Begeln berfegen, die bis jeht zur Bestimmung von Wetter- Bekanderungen vermittelft ben Barometer als bie ficherfen gefanden worden.

- 4) Das Steigen bes Quedfibers berlans bigt im Allgemeinen icones Better, fo wie beffen gallen ichlechtes, als Regen, Sonce, Wind und Sigem.
- 2) Bei fehr briffen Bettet, befonders, wenn ber Bind fublich ift, vertaubet bas gallen bes Quedfibers Gewitter.
- 5) Im Binter geigt beffen Steigen Froft. an; faur bas Duccffilber bei Froftwerter & bis 4 Grab, fo wirb Thauwetter erfolgen; fleige es aber bei fortbauernbem Froft, fo tann man Schnee erwarten.
- 4) Wenn balb nach bem Ginfen bes Quedfilbers fchfechtes Wetter eintritt, fo balt esnicht lange an; auch lage fich bein beftanbig-

foones Better erwarten, wenn es furg auf

- 5) Steigt bas Quedfilber bei trabem Better beträchtlich, und fabrt es 2 bis 3 Lage, ebe es vorüber ift, fort, ju fteigen, fo ift gu erwarten, daß anhaltend fcones Wetter erfolgen werbe.
- 6) Menn bas Quedfilber bei iconem Beter viel und tief finft und 2 ober 3 Tage bindurch, che Regen einfallt, fortmabrend finft, fo laffen fich viele Raffe und beftige Winde erwarten.
- 7) Eine unftanbige Bewegung bes Qued: filbere geigt veranderliches Better an.
- 8) Bas bie Borter anbelangt, bie auf ber Stala fteben, fo ift au bemerten, baf fie nicht genan mit bem Buftanbe bes Bettere abers einftimmen tonnen, obgleich fie im allgemeis nen mit bem Steigen ober Rallen bes Qued: filbere nicht im Biberfpruche fleben merben. Die Borfer muffen vorzüglich beachtet merben, wenn fic bas Quedfilber bon "beranberlich" aufwarts bewegt, fo wie es niebrigen Theils, wenn es untermarte gebt; außerbem find fie obne Ruben; benn ba beffen Steigen in irgend einem Theile eine Deigung gu fconem, wie beffen Rallen au folechtem Better anfan: bigt, fo folgt, bof, obgleich es in ber Robre bom beffantigen gum fconen Better berab: fintt, es beffen ungeachtet bon etwas Regen begleitet fenn fann ; wenn es bon ben Borten : "Biel Regen" fu Regen fleigt, fo beweifet bas nur die Reigung ju foonem Better, ob: gleich babei ein naffes, in einem geringern Brate, als es bei beginnenbem Steigen bes Quedfi'bers mar, immer fortbauern fann. Sollte aber bas Quedfilber, nachbem et auf

"Biel Regen" gefallen , auf "Beranberlich" fleigen, fo vertandet es foone Witterung , obs gleich von fürgerer Dauer, als wenn es noch bober gestiegen ware; wenn im Gegentbeil das Quedfilber auf foon fland, und auf versanderlich fant, so beutet es folechtes Metter an, obgleich von nicht fo langer Dauer, als wenn es niedriger gefallen ware.

9) Leute, die im Binter viel reifen, und ungewiß find, ob es regnen werbe obernicht, tonnen durch folgende Beobachtung über biefen Punkt Gewishelt erhalten. — Einige Stunden bor ihrer Abreife mogen sie das Quedfilber im obern Theile ber Barometers, Robre betrachten. Benn Regen fallen will so wird es mulbenformig ober concab, sonft aber conber ober emporragend sepn.

Begen Enbe Darg, ober gemabnlicher gu Unfang bes Aprile, finft ber Barometer bei folechiem Better febr tief, worauf er bis aur lebten Balfte bes Septembers und Dfrobers felten tiefer als 29" 5" fallt; alebann fintt bas Quedfilber bei ftarmifden Binben wieber flefer : benn alebann fangt ber Binterguftanb ber Utmosphare an. Bom Oftober bis aum Upril fallen bie Barometers von 29" 5' bis 28" 5' und zuweilen niebriger, mogegen mab: rend ber Commer Befchaffenbeit ber Luft bas Quedfilber felten niebriger als 20" 5' fallt. Go fommt et, bag ein Ginten bon einem Bebntel eines Bolles mabrent bes Sommes ein eben fo ficeres Ungeigen bon Regen, als ein Sinten bon 2 bis 3 Bebntel im Bin= fer ift.

Man muß inbeffen bemerken, bag blefe Barometerbobe nur von ben Brien gilt, die beinabe in einer Riade mie ber See find;

Experimente haben uns gezeigt, baß bas Quedfilber bei jeber eirea 80 K. perpentifalager Sobe, welche ber Lacometer fich aber bie Meereefiche erbebt, um einen Behntelgaft inft; baber lagt fich nur nach besondern Beobachtungen der Grad bes Quedfilbers beftimmen, ber an jedem Orte fcones ober schlechtes Wetter bezeichnet.

Der Sparometer ift bericbiebenartig; bie meiften ber bazu gebraudlichen Begenftanbe, ale Conur ober Gaite, merben nach und nach mertlich meniger genau, fo bag fie gulest burch bie periciebenen Buftanbe ber Luft, in Betreff ber Trodenbeit ober Maffe feine fichtbare Bers anberung erleiben. Mus biefem Grunde mogte ein Schmamm borgugieben fepn, meil berfelbe meniger einer Beranberung unterworfen ift. Erft muß man benfelben in Baffer ausma: fden, und wenn er troden ift, ibn nochmals mafchen, jubor aber in bem Baffer, morinn es gefchiebt, Galmiat ober Beinftein : Sala aufiben, bierauf ben Edmamm abermals trodnen. Wenn nun bie Luft feucht wird, fo wird ber Schwamm fcmerer, wird fie aber troden. fo mirb berfelbe leichter-

Das Bitriol-Del wieh, im Berhaltniß zu ber geringen ober großern, Quantitat von Reuchtigfeit, bie es aus ber Luft einzieht, metlich feichter ober fcwerer; bie Beranderung ift so groß, daß es Falle gegeben, wo beffen Gewicht von 3 bis 9 Dradmen gewechfelt. Mann tann anfatt des Bitriol-Dels auch die andern fauten Dele, z. B. das Beinftein. Del nehmen.

Um ein Spgrometer aus folden Rorpern berguftellen, die in der Luft Schwere erlangen ober verlieren, legt man eine folde Subftang

in bie Schale einer empfinblichen Bage, mit einem Gegengewicht, welches iener bei fchlechtem Better bas Gleichzewicht balt; indem nun das andere Ende ber Bage fleigt ober fallt, und bief auf einem mit Graben berfesbenen Inter ausweifet, zeigt es bie Berans berungen au.

Benn man bon gut getrodneter Weltfchen: fonur eine Sonur macht , an bas Enbe ein Bleigewicht bebeftigt, und bann bas Gange por eine Stala bangt, und genau ba, bis. mobin bas Bleigewicht reicht, eine Linie glebt, fo wird baffelbe bei ablem Better aber bie lettere fleigen; wenn aber bas Better fon merben mill, unter biefelbe berabfinten. Sparometer von Rifdbein, welcher querft bon De Luc erfunden morden, wird unter ben jest gebrauchlichen für einen ber teften gebalten. Der Regenmeffer, que Dlubiometer (Spetos. meter) genannt, ift ein Inftrument, um bie Quantitat bes fallenben Regens ju meffen. Die beften find aus einem boblen Cplinber verfertigt, worin ein Rortball an einem bolgernen Stol ift, ber burch eine fleine, im Des del befindliche Deffnung geht, auf welchem ein weiter Trichter angebracht ift. Wenn bief. Inftrument in freier Luft auf einen freien Dlan'-geftellt mirb, fo wirb ber in ben Trich: ter fallende Regen in bie Robre binablaufen und bemirten, bag ber Rort fcmimmt; bie. Maffermenge erfennt man an ber Sobe, welde der Stpl bes Rorte erlangt bat. Diefer ift in Grabe getheilt, fo bag man an beffen Theilungszeichen bie Babl perpenbifularen Bolle Baffers fiebt, meldes feit ber lesten Beobach: tung auf bie Dberflache ber Erbe fiel; ber Eplinder muß nach ieber Beobachtung geleers (98. f) merben. -



42. S t i d.

Samstag am 24. May 1828.

L'Umtliche Artifel.

Deffentlide Berfeigerungen.

Mittwoch ben 28ten b. Mte. Nachmittags 2. Ubr wird bas Braf auf ber großen Schong thal-Miefe, und zugleich ienes im bormaligen Schloßbefe, an ben Reiftbietenben öffentlich berfteigert, wogu fich ble Steigerer an ber als ten Rieche einzufinden haben.

Ufchaffenburg ben 20ten Dap 1828.

Cobi, f. Defonomierath.

Dienstag ben 27ten Das Radmittags 2 Uhr werben in bem Gefcafte-Locale bes Unsterzeichneten

8 Schaffel Bais,

100 = Rorn, und

berftrichen.

Ufdaffenburg ben 17ten Day 1828.

R. B. a. G. u. St. Fonbs: Regeptur.

Efgeric.

Um Monbtag ben gten Junp. 1. 3. Nach: mittags 2 Ubr werben in bem Strebbaufe ber verlebten Sauptmanns: Tochter Gopbia Ger: ger, in bem Quartiere bes Burger und Maus. reemeister Schud babler Lit. D. No. 49 auf bem Rogmartte, bie binterloffenen Effeten, als: Bertung, Leibevifgzug, Rieibungsftace, einige Mobel und Rachenaerathe, gegen gleich baare Begablung bffentlich berfteigert, und biefes andurch bekannt gemacht.

Afchaffenburg ben igten Dap 1828. Die tonigt, baperifche Rommandantschaft. Alls Milliar Gridt iter Imftang

in Civil : Rechtsfachen. Gebus, Dbrift.

Turtur, Mct.

Nachften Dienftag ben 27ten Bormittags 10 Uhr werben im Gefchaftselocale babier, dann Mittwoch ben 28ten b. Nachmittags 2 Uhr im Wirthsbaufe gum Ochfen zu Großostein, bon ben Borraiben auf ben Speichern babier und zu Erogotheim, Gwobl florn als Maiben, mehreren Partien, offentlich versteigert.

Afchaffenburg ben 23ten Dap 1828.

R. Hentamt Uichaffenburg.

II. Nichtamtliche Artifel.

Mm 27ten Map 1828 Morgens 10 Uhr wird in Sailauf ein einftodiges Bohnbaus und eine Sheuer bom Plate megversteigert. Bei Samfon Golbner ift eine große neue Scheuer, nebft einigen Bimmern mit ober obne Dibbel fur ledige Gen. ftundlich ju vermiethen.

Es ift bei Mathes Ritifdel binter bem Rathbaus ber mittlere und ber obere Stod gusammen ober auch jeben Stod eingeln ftund-lich gu vermiethen.

Eine Paribie Bienentorbe ift gu bertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

Ueber bie Mittel um bie muthmaflice Bitterung voraus gu bestimmen. (Befolufi.)

Gin anberer febr einfacher Regenmeffer tann aus einem fupfernen Trichter gemacht werben, beffen Deffnung gerabe to Boll ins Bevierte balt. Dan beveftigt biefen Trichter in eine Blafde, und fo lagt fich bie Quantitat bes aufgefangenen Regens bestimmen, indem man Bewicht in Ungen burch 0,173 multiplicirt, woraus fich biefe Tiefe bes gefallenen Regens in Bollen und Bollbrachen ergiebt. Wenn man biefen Regenmeffer aufftellt, fo muß man Sorge tragen , bag ber Regen gang freien. Bugang bagu babe, baber find gemobnlich bie Spigen bon Betauben bie beffen Drie bagu, obgleich Ginige behaupten, je naber ber Regenmeffer ber Erbe fep , befto mebr 'Regen werbe er auffangen.

Um bie Quantitaten bes an zwei verfchiesbenen Orten in Plubiometern gesammelten Regens gu bergleichen, muß man bie Institumente an beiben Orten in berfelben Sobe über bem Boben beveftigen, weil bie Quantitaten in verschiebenen Soben, selbst an demfelben. Orte, immer verschieben find.

Der Thermometer zeigt die Beranberungen in ber Temperatur bes Betters an, fo wie.

der Barometer die Schwere der Atmosphare mißt; denn gu jeder Better: Beranderung ger fellt fich eine folche in der Lemperatur der Luft, die ein im Freien befindliches Thermometer andenten wird, zuwellen noch, ebe im Barometer: Stand ein Bechfel bemerbar ift.

Dem Landwirthe ift Die genaue Renntnif bon bem Grabe ber Ralte im Binter bon Bidtigfeit; benn man bat bemertt, bag, wenn der Groft fo ftrenge ift, bag ber Thers mometer auf Sabrenbeits Gtala bis au -140 fallt, die meiften faftigen Begetablien als Robl , Raben ac. gu Grunde geben , ba ibre Gafte alsbann bart frieren und fich ausbeb: nen, fo reifen bie Befage auseinander, fo bag wenn Thaumetter barauf erfolgt, 4. B. Ra: ben ober Mepfel gu einer fauligen Daffe mers ben. Beil man in biefem Salle ibre gange liche Berberbnig berbaten, fo braucht man nur ben gefrornen Theil im BBaffer eingutanden, bis ber Kroft burch baffelbe berausgegos gen ift; bod ungeachtet Diefer Gorgfalt wird bas, mas man nicht balb verbraucht, faulen.

Die an Fabrenbeits Thermometer bebeftigte Stala ift in Grade ober gleiche Theile getheilt; ber Gefriers Punkt darauf ift bei 320 aber 0, und ber Siebepunkt bei 2120. Da indeß auch Meaumurs Stala häufig benugt wied, fo fabren wir an, daß deffen Gefriers Punkt bei 0 132. F., und Siedpunkt bei 800 — 212. F. ift.

Aus einigen febr genauen Tabellen, die ber berforbene Rirman verfertigte, gebt hervor, bag ber Januar in jeder nordlichen Breite ber tättefte Monat ift, so wie der Julius ber marnfte in allen Breiten über 43°. In niedzigen Breiten ift. ber August gemobnlich derwämste Monat, Der Unsterschied zwischen

den beißeften und talteften Monaten nimmt nach ber berhaltnismäßigen Entferung vom Mequator gu. Jebe bewohnbare Breite, bemertt er weiter, bat wenigftens zwei Monate lang eine mittlere, Temperatur von 60% T., welche Barme jur Dervorbringung des Ges treibes erforderlich ift.

Dapiet por bem Beuer gu vermabren.

Mue, Die einen Theil ihres Bermögens in Papieren, Obligationen, Banknoten, Manusferipten ze. fteden baben, werben ein Mittel fehr willfommen beigen, bas beifen volle Sichers beit gegen einen Brand gewährt, aus dem fie nicht gerettet werben tonnten.

Man verwahrt fie gewöhnlich in einer eifernen Rifte. Allein ba das Eifen ichen bei nicht febr bober Temperatur im Feuer zu glabben anfangt, fo moffen die Papiere die es umgiebt, in der Gint doch vertoblen, wenn sie auch nicht zur Alfe varbrennen, und sie werden so unbrauchbar, als wenn sie gang verzebrt warden.

Um auch bas Bertoblen gu berhindern, ift es nothwendig bie eiferne Rifte mit einem Rorper gu umgeben, ber die Barme nicht firt leiter, und bas Glaben bes Eifens ver- bindert.

Ein folder Rorper ift fein gefiebte Afche. wenn man baber bie erfte Kifte in eine zweite gebgere eiferne fept, und ben Bwifchensaum zwifden beiben mit folder Afche ausfallt, so wied Ales, was in der kleinen Kifte liegt ficher fepn, von bem Feuer nicht beschädigt zu werden. Wenn die Afchenrinde einen Jag.

bid iff, fo ift bas icon binlanglich; bod banbelt man noch vorsichtiger, indem man elnen noch größern Raum bamit ausfüllt.

Der Unbequemlichteit, jedesmal einen Juf boch- Alfche von der kleinen Kifte zu nehmen, wenn man Yapiere berausthun will, begegnet man badurch, bag man oben, fatt der blogen Alfche, einen Sad barauf legt, ber fteif mit Alfche ausgestopft ift und als ein Deckel abges nommen werden fann.

THE POWER BY STREET

Der bebenbe Diebftahl.

Bwei Reifende tamen in einer Schente gus fammen, und ba' fie nachber einerlei Beg machten, giengen fie miteinander. Muf bem Bege fprachen fie bon Bericbiebenem ; enblich wetteten fie, wer ben feinften Diebftabl bon ibnen begeben fannte, ba immer einer flager fepn wollte, als ber anbere. Gie murben es bann gufrieben, und als fie burch einen Balb giengen, fab ber eine ein Bogelneft, auf bem Gipfel eines Baumes, werdter er gum anbern fagte: 36 will nun gleich die Bette gewins nen, und binauf fteigen, und fo liftig bie Jungen aus bem Reft nehmen, bag es auch bie Ulte nicht merten foll, wenn fie gleich bar: aber figet. Benn ibr bas tonnt, fo babt ibr auch gewonnen, fagte ber anbere. Bierauf legte ber erftere feinen Rod, Bantel But und Stod ab, und flieg auf ben Baum. MIs biefet nun gang oben mar, nahm ber anbere alles. Abgelegte und lief bamit babon.

Dannigfaltiges.

Die icon mehrmals ermannte Bifimifderin Bifina Timm gu Bremen war ben ihrer Ders

hafinebmung gang aufer fic, und berlor alle Raffung. Schon bie erften Berbore ergaben . baf fie mit fogenannter Maufebutter ibren Miteinwohner babe vergiften wollen, und ibm foon ofter tergleichen eingegeben babe. Gras tere Beftanbniffe follen es außer Breifel feben, baf fie - mit einem weiblichen, mit einem Dutterbergen! - ber foleichenbe 2Bargengel. Die furchtbare Debufe gemefen, Die fo Bielen, melde ibr beiligftes Bertrauen biefem Unge: beuer ichentten , burch ibren beimlichen Gitt: becher bas blubenbe Dafenn perfarat, als ftrenge, unerbittliche Parge ihren Lebenepfaten graufam bor ber Beit gerfchnitten babe! .-Und boch ift bon ibren nachtlichen Bollen: thaten erft balb ber Rebelflor gezogen. - Dach Millem aber, mas bis jest babon lautbar ge: worden, und fich bon Mund zu Mund, unter bem Siegel ber Berfcmiegenbeit fortflangt, find ibr alter grauer Bater, ibr erfter Dann, ibr einziger Bruber und - ibre breb unicul: bigen Rinber! bie erften Dofer gemefen, bie ibrer bepfpiellofen Morbfucht gefallen finb, nur um ungehindert mit ihrem Liebhaber bers bunten merben ju tonnen. Dit grauenerres genber Confepueng ift fie babep ju Berte ges gangen, und es ift ibr foredlich gelungen, burch bie raffinirtefte Beuchelep in Borten und burd Thaten ber Bobltbatigfeit fo Biele gu taufden. Die Diffetbaterin, Die taglich bers bort wird, barrt im Befangniffe bem Richters fnruch entgegen, ber, obne 3meifel fo bep: friellofen Schandthaten angemeffen, einft über fie entideiten mirb.

In Megensburg hat am 22. April der Sohn eines Taglobners Bater und Mutter mit einer Solg: Urt, wie man fagt, im Bahnfinn erschlagen. Den bepben Gene'barmen, welche fic

des Morbers berfidern wollten, foling er bie Rolben der Gemehre ab, und es waren 6 Mann erforderlich, ibn gu binden und bem Berichte gu überliefern.

In tonton ift ein Dabden mit gwep Bun: gen auf bie Belt getommen. (Bird gewiß einmal eine madere hausfrau werben.) —

Um 3. April flargte bie tatholifche Kirche gu Appeltern (zwischen ber Maas und ber Baal) mabrend bes Gottedbienfte völlig einbei welchem Ungladefalle mehrere Persone, mehr ober minder gefahelich verwundet wurben.

Das Wort Polititus fangt mit einem Pan, weil biefer Buchftabe fic, nie ein Polititus, in alle Lage schieft. Auf ber gewöhnlichen Weise ift er einep, wenn man ihn umschlägt ein g, biefes aufwärts ein d, biefes nochmal umgebrebt ein b, bas nenne ich mir einen Bolititus!

Fleischtar vom 12ten Map 1828.
nach bem baierischen Gewichte.
bas Pfund fr. pf.
Sut Ochsenseisch

Schweinefleisch ohne Unterschied 8 2

Mehlpreise in ber Wehlmage vom 21. Map 1828 Beismehl 96 Schäffel 2 Weben. 14 fl. 3 fr. Roggenmehl 62 — 1 — 9 — 36 —



43. S t ú d.

Mittwoch am 28. Man 1828.

L. Umtliche Artitel.

Ebictallabung.

Bur Richtigstellung bes Paffin Stanbes ber Johann Paptift Regmanns Verlaffenschaft gu Radertsbach ift Lagfahrt auf

Monbing ben Soten Junp b. %.

Morgens 8 Uhr anberaumt, an welder alle Bene, welche eine rechtliche Forderung an gedachte Raffe maden ju tonnen glauben, jur Unmelbung und Begrandung berfelben babier um fo mehr ju erscheinen haben, als anfonst bei Auseinanbersehung ber Berlaffens schaft eine Radficht auf sie genomen werben wied.

Raltenberg ben 24ten Dap 1828.

Ronigl. Landgericht.

Burtardt, Landrichter.

Englert.

Ber an bie Berlaffenifcaft bee babier obne Edment verledten Ehurmaingifden Saupte manns ? Cochter Copbie Gerger aus weld immer einem Rechtstitel eine Forberung gu mas den gebentet, wieb aufgeforbert, feine Unfprache

binnen 50 Tage

bom heutigen an, bei ber unterfertigten R. Kommanbantichaft angugeigen, und burchgus fabren, als ansonft obne weitere Maffichtsnabe me nach bem Befebe weiter vorgefabren werben wird.

Ufchaffenburg am 24ten Dap 1828. Die Konigl. Baperifde Kommanbantichaft Bills Diffitar-Gericht Ater Inflane.

Gebus, Dbrift.

Turtur, Wifte.

Deffentlice Berfteigerungen.

Am Freitag ben Joten b. Mts. Bormittags 9 Uhr wirb im Rentamislotale ber Sprungs Bebend vom Reurottoffrifte hiefiger Ermars tung, nemlich von dem Burgerfelde und fie ferbede offentlich versteigert.

Michaffenburg ben 27ten Map 1828.

R. Rentamt Michaffenburg.

Rees.

Beber bie unterm Sten borigen Monats vorgenommene Berpachtung, noch die gleich:

geitig versuchte Berauferung bes Domainens gutes Sauferaderbof tonnte genehmigt werben, es wird baber mit Begiebung auf bas offentliche Queffpreiben bom 18ten Rezz biefes Jabres und bie bierinnen enthaltene Beffpetbung bes Gutes, sowohl gur Beraufferung, als gur Berleitung beffelben in Beit sobrt. Termin auf

Mondtag ben 23ten Junp b. 3. Radmittags 2 Ubr

in loco Dettingen anberaumt, wogu Raufd. unb Pachtliebhaber eingelaben werben.

Afchaffenburg ben 26ten Map 1828. R. Rentamt Ufchaffenburg.

Um Monbtag ben gten Jung. I. 3. Rade mittags 2 Uhr werben in bem Sterbhaufe ber verleben Sauptmannts Toditer Goppla Ger, in bem Duartiere bes Birget und Naurrermeifter Schud babier Lie. D. Ro. 49 auf bem Rofmarte, bie hinterlaffenen Effeten, als: Beitung, Leibweifgeug, Riebungeftate, einige Mobel und Rachengerathe, gegen gleich baare Bezablung bifentich verftelgert; und biefes and burd bedarn gemacht,

Mifchaffenburg ben 19ten Dap 1828, Die tonigt. baperifde Rommanbantichaft.

in Cibil : Rechtsfachen.

Turtur, Mcte.

Monbtag ben 2ten Junp I. 3. wird bas, Graf in ben t. Schönbufd Anlagen bem bffentlichen Striche ausgeseht, wogu fich bie Strigeres Ruchmittags 2 Uhr an ber Gartzmers Mohnung eingufinden haben.

Afchaffenburg am 27ten Dap 1828.

II. Dichtamtliche Urtitel.

In bem Saufe Lit. E. Dr. 108 in der Sandgaffe ift eine Bohnung mit brei beigbas en Bimmeen, nebft einer Rade, Speiders Rammer und Boben im Saufe ftanbiid au bermietgen.

Bes Bittib Saffner in ber Sadgaffe ift ein Logie bon einer Stube, Rammer und Rach fanblid au vermittben.

Bei Samfon Goldner ift eine grofe neue. Scheuer, nebft einigen Bimmern mit ober ohne Dibbel far ledige orn, ftanblich ju vermietben.

Es ift bei Mathes Ritfchel binter bem Ratbhaus ber mittlere und ber obere Stod gufammen ober auch jeben Stod eingeln ftanblich au vermiethen.

Eine Parthie Bienentorbe ift gu bertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

G. c. b. o. t. c. n.

- 20. Dop. Eba Margaretha , Tochter bes ?. Dauptmanns Drn. Riflas Glesler.
- 21. Map. Maria Ratharina Ronftantina, Lochter bes !. Salgamts feelbers Drn. 2. Bolder,
- 23. Dap. Gabriel Joseph, Sohn bes graft. ingelb. Dberforftere ben. U. Friedrich.

Beftorben.

20, Map. Unna Salfmuger, Badermeiftens: Wittime aus Enbach in Tirol, 78 3. alt.

Der Solafer und bas Unglad.

Ein Rnabe folief an eines Abgrunde Ranb,

Das Unglad gog ibn weg mir rafder Sand, Und fprach: "Rub anderwarts! 3ch bitte Dich. "Bielft Du binab burd Unverftanb, "Ban-fobbe gang bie Sould auf mich."

Der Sonuerbart.

Giner Brant gefiel ber Schnurrbart nicht, Den ihr Brautigam getragen. Diefer hielt d'rum fur feine Pflicht, Seiner Braut nichts qu berfagen, Mas fie munichte. Alle fie wieder tam, Barb ber Schnurrbat fonell geschoren. Doch was fagt bie Braut gum Brautigam ?— ,,Dich bab' ich mir nicht ertobren!"

Meber. Guter = Arronbirung.

Die Untwort auf die Preifefrage aber Bater-Urronbirung im 13ten Stade des landw. Bodenblattes vom Jabre 1828 gefiel wegen feiner ternhaften Sprache Mien, die biefes Bodenblatt lefen, und fich baffelbe ju Ruben machen wollen.

Dun magt es auch, geborfamft Untergeiche neter einen abnlichen Sall vorzulegen, und bittet um Entscheidung beffelben.

Der Pfarrort Gaindorf, eine halbe Stunde bon Bilbbiburg, besteht aus 8 Saufern, die bon 6 Defonomen bewohnt werben. Die Saufer nach Saufer neben ber großen Bils bon Rorbosten nach Sabwesten in gerader Linie, Linte von Rorbosten nach Sabwesten liegt bie: Bils, rechts aber die Felber, die, wie es in Bapen fast allgemein ift, in hundertfältige: Theile gertheilr find.

"Bie! tonnte man ba nicht am allerleichtes fem in gang Bagern eine Gater: Lirondieung gu Weege bringen, wenn man ben Kernfpruch "Eigenthum ift auf Bernunft, und nicht auf Eigenstin und Dummbeit begräubet" in Una wendung bringen warbe?

Bel einer Felber: Arrendirung wurde Beber biefer 6 Defonomen feine Belber 12 Schritte bon feinem Saufe haben, wa er fo eine Stande in die 5 Relber ju fabren bat; Einer bufte bem Undern nicht mehr über die Bela ber fabren, und tonnte anbauen, was er nur wollte.

So aber foll Untergeichneter eben fo bumm und bosbaft, wie die Bauern fepn, welche ihre guten Felder bas Ste. Jahr obe liegen laffen und noch fehr wenig Klee in die Aratten bauen; und ihr delbverbungertes Wieb auf Rosten und gum Schaben Anderer bad gangt Jahr; feldt bei schlieber Mitterung, ohne Aufficht binausjagen.

Beil aber die Wiesen schlecht und ber Lles berschwemmung ausgeseht find, der Rleebau aber vernachläßigt wied, so tritt alle Jahre der Kuttermangel im Frahiabre ein, und die Ermahnungen des k. Landgerichts Milsbiburg — Ries zu bauen — und die Unverdnungen bestelben dinsichtlich des Welbens ohne alle Hufsicht, dieiben durch die Wosheit der zwei Bauern, des Niedermapers und Thalers in Gaindorf, fruchtlas, welche dem Pfarrer, Maleler und Lehrhuber: Bauer ihren in den Trakten, aber nicht verpalisadirten, Riee bobbafter Weise durch die Schafte und Schweine zu Grunde richten.

"Ja!" fagt der Diebermaper Bauer, "wenn wir Alle aufammenbalten, fo werden mir

fon über ben Pfarrer, welcher bie Treiten anbaut, die aber die Burfden von Gainborf, wenn fie die Salfte des Bachethums erreicht baben, abzumaben fich gusammengeredet baben, gewiß Berr."

So fieht es mit der Freiheit des Eigensthums und ber Feldwirthichaft aus; und fo bleibt turch die Bosheit eingelner großer Bausen jeder Unfichwung einer beffen Reldwirthe fchaft unterdradt, od wie gleich bie weifesten Befet gegen die Barbareien haben.

Gainborf bei Bilebiburg, am 3. Marg 1828.
Pfarrer Joseph Shiffer i.

Dannigfaltiges.

Bert Cael bon Daverfo bat eine Borrichtung entbedt, mittelft melder man burd bie reiffenb: fen Stebme zu Ruf geben fann. In Beaen: wart mebrerer que gezeichneter Werfonen und bies ler Sachtenner machte er einen Berfuch mit feis nen Stiefeln bon fowarzem Gifenblech, welche oben mit einem Rrange berfeben finb, auf ber Donau; weicher pollfommen gladte. Bon einer Gatfernung aus bon too Rlaftern bom Ufer ging er in einer foragen Richtung bie Donau abmarte bem Ufer gu, welche Strede 500 Rlafter betrug. Er machte vericbiebene Bes megungen, feste fic nieber u. f. m. Die Raffe gingen gwep Soub tef ins Daffer, und er tann ben bem fidemifchften Better mit gleicher Bebanbigleit biefen Gang ausführen.

Ehemals war ber ftrenge landesberrliche Befehl gegeben, nach Beorgi in teiner Ranges lep mehr einzuhrigen. Unter Churfuft Dat

Emanuel ereignete es fic aber, dag nach blefer Beit eine etwas lang anbaltende Ratte berrichte. Sammtliche Rollegien ftellten baber biefes der bochften Stelle vor, und daten um bie Erlaubnis, einbeigen laffen au darfen. Der Ehuefurft forieb unter die Vorftellung:

> "Georgi bin, Georgi ber, Und wenn's auch Jacobi mar; Benn's talt ift, beigt man ein, Benn's warm ift, last man's fepn. Der Emanuel."

Gegen ben Bif toller Sunde empfiehlt ber befannte Urgt Paulofs Sabnerblut. In berpigig gallen foll ce ihm nie fehl geschlagen bas ben. Drep Tage nach einander wird bas warme Blut bon einem Huhn mit etwas warmen Bein gegeben, und bann in der zwepten, dritten und vierten Roche wieders bolt.

Fleifchtag vom 12ten Dap 1828. nach bem baierifchen Gewichte.

			Julio		Plane		***	PI.
But Doffenfleife	ф			٠			. 9	_
Rindfleifc bas	Pf	unt)				-	-
But Ralbfleifc				٠			6	2
Raublingsfleifc							5	2
hammelfleifd		ī.			٠		_`	-
Schaaffleifc	٠						-	_
Someinefleifd	obi	ne 1	Uni	er	фie	b	8	2
					-	10.0		

Mehlpreife in der Mehlwage vom 21. Map 1828 Beismehl 96 Schaffel 2 Megen. 14 fl. 3 lv. Roggenmehl 62 — 1 — 9 — 56 —

CHECKE STREET



44. G t ú d.

Samftag am 31. May 1828.

I. Umtliche Artitel.

Polizeilide Befanntmadung. (Den Johannis : Dart betreffenb.)

Der tommende Johannis , Martt wird ben So. Juni b. 3. anfangen , und ben Sten Juli b. 3. Abends fic enben.

Dachftebenbe Unordnungen werden gur ge-

4) Rad ber f. Beroednung bom Sten Mat 1814 find jur Begiedung der Jahrmarte alle Inlander und Ausläuder, berechtiget, welche Frodugenten rober Erzeugniffe, privilegirte Fabritanten, fongesionitre Professionisten, kaufente te ober Krämer sind. Alle Ausländer oder Inlander, welche nicht genugsam bekannt sind, baden sich durch die vorzulegenden Passe oder bei ber Artifet aber ihre Berhattisse auszumeilen.

2) Seber den Martt besuchende Bertaufer bat auf ber Poligei die Auffenthaltstarte gu erheben, und von bem t. Stadtommiffariate

biffren au laffen.

3) Das Saufiren ift nur ben Intandern, weiche mit einen vorfderfetenfigen hauftrparent verfeben find, bewilfiget. Gegen alle ibrige, bie baufiren, wird die gefestigte Strafe bes Tragen uren faule mit der Conflosation der Agagen verbängt.

4) Bor und nach ben 4 Markitagen barfen die Marti befudenbe Bertaufer teine hane belsgeschäfte babier machen, und gwar bei Bermeibung einer berbattnigmafigen Geloftrafe.

5) Durch die aufgestellten Bachpopken und Poligiesparvuillen wird fin die Gorge getragen werben. Gene aber, welche ibre Baar re aber Racht in ben Martiftanben laffen, wew ben erinnert, einen Rachter bag ju ftellen,

Ufchaffenburg am Soten Dai 1828.

Der Dagiftrat ber Stabt Ufchaffenburg.

Bagner, Gradifdreibr.

Gerichtliche Befanntmachung.

Ebictallabung.

Bur Richtigstellung des PaffiviStandes ber Bobann Papteft Regmanns Berlaffenfchaft gu Rudertsbach ift Tagfahrt auf

Mondtag ben Solen Junp b. 3.

Morgens 8 Uhr anberaumt, an welcher alle Jene, welche eine vechtliche Forderung an gebachte Muffe machen zu sonnen glunden; gur Minnelaung und Bezichnbung derfelben dabiter um so mehr zu erscheinen haben, als ansonst bei Aubeinandersegung der Beetallien chafts : Maffe feine Rodficht auf fie genoms men werben wirb.

Raltenberg ben 24ten Dap 1828. Ronigl. Landgericht. Burtardt, Lanbeichter.

Englert.

Ber an bie Berlaffenschaft der dabier obne Teftament berlebten Churmaingifden Saupt manns 2 Sodter Sophe Gerger aus welch immer einem Rechtstitel eine Forberung zu machen gebentet, wirb ausgeforbert, feine Uns freide

binnen 30 Tage bom heutigen an, bei ber unterferifgten R. Rommanbanischaft angugeigen, und duchguzichten, als anfonft obne weitere Radfichisnahme nach bem Gesche weiter borgefahren werz arn wieb.

Afchaffenburg am 24ten Map 1828. Die Ronigl. Baperifde Rommanbantifcaft: Als Militate-Gericht ater Inftang.

Turtur, Mftr.

Deffentlice Berfteigerungen.

Solzverfteigerung im Speffart ...

Dienstag den toten Juni frub um 9 Uhr, werden in bem Boftbaufe gu Deffentbal aus bem R. Forftrebier Rothenbuch folgende holge, fortimente aus berichiebenen. Diftriften öffente-lich berfeigert.

487 Rlafter feche Schub langes buchen : Gheitholg. ... 3 foubiges buchen Scheitholg :

154 - buden Klopbolg,

bann an Binbfallbolg in ber Revier gerftreut, ,

11 Rlafter buchen Scheitholg, und 7 Baus und Baars Solg Gigen.

Die bei ber Berfleigerung befannt gemacht : werbenten Bebingnife tonnen toglich am unstergeichneten i. Forfamite eingefeben werben, und ift bas Revierforftpersonale angewiesen,

ben Strichsluftigen bas numerirte holg auf Berlangen borguweifen.

Afchaffenburg den 27ten Map 1828. R. Forstamt Sailauf. Somitt, Forstmeister.

Rottger, &. Mct.

Um nachften Dienftag ben Sien Juni b. 3... Rachmittage mirb, und zwar :

um 2 Uhr gu Migenau, und

Freitage ben oten barauf, Rachmittags 2 Uhr, im Gefchaftelocale babier,

eine Quantitat Rorn, bann ber Balgenbors rath bon ben Rentamtsfpeichern in ben gesnannten Orten, bffentlich berfteigert.

Ufchaffenburg ben Joten Dai 1828. Ronigliches Mentamt: Ufchaffenburg.

R e e s.

Um Monbrag ben gten Junp. I. 3. Radsmittags 2 Uhr werben in bem Sterbhaufe ber berlebten Dauptmanns. Tochter Cophla Gerger, in bem Quartiere bes Barger und Mausermeister Schud babier Lit. D. No. 49. auf bem Rofmartte, die hinterlaffenen Effelten, als: Bertung, Leibweifigeng, Reibungsfide, einige Mobel und Rochengerathe, gegen gleich baare Begablung öffentlich versteigert, und biefes anburd betannt gemacht.

Ufchaffenburg ben 19ten Dap"1828.

Die tonigl. baperifche Rommanbantfcaft. Mis Dilitar : Gericht tter Inftang

in Civil . Rechtefachen.

Cebus, Dbrift. Turtur, Met.

Beber ble unterm Sten borigen Monats borgenommene Bervachtung, noch bie gleichzeitig verluchte Berauftrung, bes Domainens gutes . Dau fer a d'erhof tonte genehmigt werben, es wieb baber mit Begiebung auf das bientliche Quoschreiben vom 18ten Pera biefes Subres und die bierinnen entbaltene Beschrets

bung bes Gutes, fowohl gur Beraugerung, als gur Berfeibung beffelben in Beit : ober Erbpacht Termin auf Mondtag den 23ten Junp b. 3. Nachmit:

fags 2 Uhr: in loco Dettingen anberaumt, wogu Raufs, und Pachtliebaber eingelaben werben.

Ufchaffenburg ben 26ten Dap 1828.

R, Rentamt Ufchaffenburg.

Rees,

Mondtag ben 2ten Juny I. 3. wird bas Graf in ben t. Schonbufch-Anlagen bem bis fentlichen Striche ausgeseht, wogu fich bie Deiegerer Rachmittags 2 Uhr an ber Gartners Bohnung einzufinden haben.

Michaffenburg am 27ten Dan 1828.

Cobi; f. Defonomierath.

II. Richtamtliche Artitel.

In bem Saufe Lit. E. Rr. 108 in ber: Sanbgaffe ift eine Bobnung mit deel beibbar en Bimmern, nebft einer Rache, Speichers Rammer und Boben im Saufe ftundlich gur bermietben.

Bep Bittib Saffner in ber Sadgaffe ift? ein Logie bon einer Stube , Rammer und Rad) ftanblich gu vermiethen.

Eine noch gang gute mit Delfarbe anges fridene viersibige Gartenbant ift gu verlausfen. Bei wen, erfahrt man bei bem Berlecger biefe Blatteb.

Ж'є ц є:

Witspanisch.

3 angling.

Rur fort, bu braune Dere, fort!

Bus meinem gereinigten Saufe, Dag ich bic, nach bem ernften Bort, Richt gaufe. Mas fingft bu bier far heuchelep Bon Lieb' und filler Mabdenteu? Der mag bas Mabreen beren?

Bigennerin.
Ich finge bir von Maddens Reu,
Und langem beißem Sebnen,
Denn Leidiffinn wandelte fich in Treu
Und Thranen.
Sie farchtet des Mutter Droben nicht mehr,
Sie farchtet des Bruders Fauft nicht fo febr,
Als ben Daß des berglich Geliebten:

I an g l i n g.
Bon Eigennut fing' und von Berrath,
Bon Mord und biebifchem Rauben,
Man wird bir jebe falfche That
Mobl glauben.
Benn fie Beute vertheilt, Sewand und Sut,
Schlimmer als le ibr Bigeuner thut,
Das sind gewohnte Beschichten.

Bigeunerin.
"Ach meh! ach meh! was bab' ich gethan! Bas bilft mich nun bas Laufden, 3ch bobe' an meine Kammer beran 3bn raufden.
Da flopfte' mir boch bas Berg, ich bacht: Di haitest bu boch bie Liebesnacht Der Mutter nicht berrathen,"

Uch leiber! trat ich auch einft hinein, Und gieng berfahrt im Stillen: Uch Sugden lag mich gu bir ein, Dit Billen. Doch gleich entftand ein Larm und Geschrep. Es rannten Die tollen Berwandten berbep Roch fiebet bas Blut mir. im Leibe.

Sangling.

Bigeunesin.

"Rommt nun biefelbe Stunde jurud, Bie ftill mich's franket und schmerget! Ich babe bas nabe, bas einzige Blad Berfderget. Ich arnes Dadoden, ich war zu jung, Es war mein Bruber verrucht genung, Go foliecht an bem Liebften zu handeln."

Der Dichter.
So gieng bas ichmarge Beib in bas Saus, In ben hof gu ber fpringenben Duelle, Sie wusch fich heftig bie Augen aus,

Und belle

Barb Mug' und Geficht und weiß und flar, Stellt fic bie icone Mallerin bar, Dem erftaunt, ergarnten Anaben.

mallerin.

Ich farchte fabrwahr bein ergarnt Geficht, Du Gager, Schaner und Trauter! Und Schlag' und Mefferstiche nicht, Rur Lauter Sag ich von Schmerz und Liebe bir, Und will zu beinen gagen bier, Run leben oder auch fterben.

In g I in g. D Reigung, fage wie baft fo tief Im herzen bich berftedet? Ber bat bich, bie berborgen folief, Gewedet? Mc piebe bu mobl unfterblich bift! Richt fann Berrath und bamifce Lift Dein abtilich Leben tobren.

Dallerin.

Liebft bu mich noch fo boch und febr, Bie bu mir fonft geschworen, Go ift uns bepben auch nichts mehr Berloren. Rimm bin bas vielgeliebte Beib! Den jungen, unberabrten Leib, :-

Sangling. .

Run Sonne gebe binab und binauf, 3hr Sterne leuchtet und buntelt! Es gebt ein Lichtgestirn mir auf Und funtelt.
So lange die Quelle fpringt und rinnt, So lange bleiben wir gleichgefinnt, Eins an bes-andern Bergen.

Bitbe.

Un bem bunteln Tagamante Liegt ein Golog wohl mild und maft. Do Tostana's barter Dergog Gilviens Schonbeit bart verfclieft. Doch ber Sturm im fcmarten Dalbe. Tit får Gintra beller Stern, Seit er fie am Gifengitter Schaute, weilt er borten gern. Ungethan, fo wie ein Gartner. Bobnt er nun im oben Dola. Bo bei feiner Connenbine Seiner Arbeit Gifer fomola. Mus Beftrauchen follen freundlich Dier foon rothe Frachte glab'n, Mus ben gelfenmanben will er Gilvien Spacinthen gietn. Silvia lobet nicht bie Blumen, Lobet nicht bes Bartners Thun. Darum gebt'er nun bon tanmen, Laft Die Barten : Urbeit rubn. Doch er fann nicht lange meilen, Und, nun will er Lutentone Dit fic in bie Bilonif foren, Db er fo erweicht tie Schone. (Rortfegung folgt.)

Brobtar für ben Monar Junp 1828.
4 Laib Roggentrod zu 5 Pfunde d. S. 14 fr. – pf.
4 Laib 402/2 – 7
Der Wasserweck für itr. zu 7 Loth (balterischen 2tr. 14 Semistre)



45. S t i d.

Mittmoch am 4. Juni 1828.

Mrtifel. I. Umtliche

Polizeilide Befanntmadung.

Berzeicnif ber in bem Monat Dai 1828 bei bem Stabtmagiftrate ju Afchaffenburg verbang. ten Dolizeiftrafen.

Begen wieberhohltem Bettlen 50 Perfonen.

Mrreft, lieberlichen Lebenswanbel 1 Derfon

torperliche Bachtigung, 1 Perfon in bas Bmangearbeitshaus Plaffenburg abgeliefert,

Ereeffen 2 Perfonen Urreft, nachtlichem Derumgieben und Zumuls tuiren & Derfon Urreft,

- Diebandlungen 27 Derfonen Mereft, - Bagiren 1 Perfon ausgewiefen,

4 Berfon Mrreft.

- Frebeln im Soontbal 1 Derfon Belbftraf, Frebeln in ber nenen Unlag 4 Lebr: jung Mereft,
- Relbfrebel 6 Rrebeler bermarnt,
- 9 Fremeler Arbeit,

Gelbftraf,

- Saufiren obne Erlaubnif 1 Berfon Bermeis.
- bertothemibrigen Birthebaus : Befuch 5 Lebrjungen Urreft,

Begen Pfufden 1 Soneibergefell Mrreft, - Entwendung 1 Derfon Mirreft. Der Stabtmagiftrat.

> 3. Feller, Brgrftr. Bagner, Stabtforb.

Geridtlide Befanntmadung.

Ebictallabung.

Bur Richtigftellung bes Paffin. Stanbes ber Jobann Paptift Regmenne Berlaffenfchaft gu Radertsbach ift Tagfabrt auf

Monbiag ben Soten Junp b. 3. Morgens 8 Ubr anberaumt, an welcher alle

Bene, melde eine rechtliche Forberung an gebachte Daffe maden gu tonnen glauben, aur Unmelbung und Begranbung berfelben babier um fo mebr gu erfcheinen baben, als anfonft bei Museinanberfegung ber Berloffens dafts : Daffe leine Radficht auf fie genoms men merben mirb.

Raltenberg ben 24ten Dap 1828.

Ronigl. Landgericht.

Burtarbt, Lanbrichter.

Englert.

Ber an die Berlaffenschaft ber babier obne Telement verlebten Churmaingischen Sauptermanns: Todter Cophie Gerger aus welch im: mer einem Rechtstitel eine Forderung zu maschen gebentet, wird ausgefordert, feine Uns freide

binnen 50 Tage bom Beutigen an, bei ber unterfertigten R. Kommandantschaft angugeigen, und burchgus führen, als ansonst ohne weitere Nachichtenahme nach bem Gesche weiter vorgesahren wers ben wieb.

Afcassenburg am 24ten Map 1823. Die Königl. Baperische Kommandanischaft Als Militär: Bericht ter Instanz. Sebus, Obrift.

Turtur, Mftr.

Deffentlice Berfteigerungen.

(Die Berpachtung bes Pflafter : Darft : Beeg: und Laternen : Gelde bett.)

Mittwoch ben 11ten b. Monats Morgens 9 Uhr wird bas Migken Martt Beeg - und Laternen Beld bon famtlichen Stadt Thoren mit Ausnahms det Bradentbores am die Breifbietenden auf bem flobisschen Mathdase öfentlich versteigert, wogu die Steigluftigen mit dem Bemerten eingeladen werden, da bie Betingnisse, sowie der Durchschnitts Ertrag von jedem Ihore besonders auf der Stadttammetet eingeleben werden fonnen.

Ufchaffenburg ben 2ten Juni 1828.

Der Magiftrat ber Ctabt Afchaffenburg,

Bagner, Stadtfdreibr.

Beber bie unterm Sten borigen Monats vorgenommene Bergachtung, noch bie gleiche getig verfucht fleche frau bei Domainen gutes Saufers derbof fonnte genehmigt werden, es wirb baber mit Beglebung auf das bffentliche Ausschreiben vom Alen Merz biefes Jahres und tie bierinnen enthaltene Beichreng, dang bes Gutes, fovohl gur Beraußerung, dang bes Gutes, fovohl gur Beraußerung.

als gur Berleibung beffelben in Beit : ober Erbpacht Termin auf

Mondiag ben 25ten Jung b. 3. Rachmite

in loco Bettingen anberaumt, wogu Raufe, unb Pachtliebhaber eingelaben werben.

Ufchaffenburg ben 26ten Day 1828.

R. Rentamt Ufchaffenburg.

Rees,

Rachften Freifag ben oten biefes Nachmittags 2 Ubr, wir eine Quantitat Rern, sowie ber Baigenvorraft von bem Bentamtsspeiger babier, in Schieden Partien, bann noch etwas Drub, welche fich nach Abgabe ber abeiftorenen Beinmorfte im biefigen fonigi. Schlog-teller ergeben bat, im Geschäftelpocale babier bifentlich verfleigert.

A. Rentamt Ufchaffenburg.

Recti.

Solgberfteigerung im Speffart:

Dienstag ben toten Juni frah um o Uhr, werben in bem Bofbaufe gu Deffenthal aus bem R. Sonfterbier Rotbenbuch folgente Bolgs fortimente aus verschiedenen Diftriften öffente lich berfelgert.

187 Rlafter feche Schub langes buchen

95 - 3 fdubiges buchen Scheithols 154 - buchen Rlogbols,

bann an Binbfallbols in ber Revier gerftreut,

11 Rlafter buchen Scheitholg, und 7 Bau und Baar: Solg: Eichen.

Die bei ber Berfteigerung befannt gemacht werden Bebingmife fonnen idglich am uns terzeichneten f. Berfannte eingefeben werben, und ift bas Rebierforstpersonale angewiefen, ben Strichelufigen bas numerirte Bolg auf Berlangen borgumeifen.

Michaffenburg ben 27ten Dap 4828.

R. Forftamt Sailauf.

Bottger, &. Mich.

Um Monbtag bei gien Junh. I. 3. Nachmittags 2 Uhr werben in bem Sterbbaufe ber berlebten Sauptmanns. Tochter Sophia Serger, in bem Quartiere bes Burger und Maurermeister Schud babier Lit. D. Ro. 49 auf bem Rogmartte, bie binterlassene Efficien, als: Bettung, Leibweißzeug, Rieibungsstäde, einige Mobel und Kachengerathe, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich bersteigert, und bieses andurch befannt gemacht.

Michaffenburg ben 19ten Map 1828. Die tonigl. baperifche Rommanbanticaft. Mis Militar Gericht tter Linftang in Gibtl. Rechtsfacen. Sebus, Obeifl.

Turtur, Mct.

II. Nichtamtliche Arbitel.

In bem Saufe Lit. E. Rr. 108 in ber Sandgaffe ift eine Bohnung mit bei beibar ern Simmeen, nobit einer Rache, Speichers Rammer und Boben im Saufe ftanblich gu vermiethen.

Bep Bittib Saffner in ber Sadgaffe ift ein Logie von einer Stube, Rammer und Rad fanblich ju vermiethen:

Gine noch gang gute mit Delfarbe angeftrichene vierschige Gartenbant ift gu verfaufen. Bei wem, erfabrt man bei bem Becles ger biefes Blattes.

In bem Sibinifden Garten find ohngefabr 5 Morgen Rice und Gras auf bem Salm ju vertaufen.

Romange.

Jeto hallen durch bas Dunkel Liebliche Sefange wieder, Siegen fich um Baum und Felfen, Die fich freun ber neuen Lieber. Silvia ichweigt und will nicht tommen, Da muß Eintra weiter gebn, Und er lägt die treue Laute Seufgend bei den Blumen ftebn.

Raum nach men'gen Sagen ichmeift er Gran ein Jager burch ben Balb, Ihn fcmudt Lange, Pfeil und Bogen, Und fein hiftborn laut erfcallt.

"Silvia! ruft er, foone Silvia! "Somieg bid in die Arme mein; Billft bu mid aud nimmer lieben, "Bill id bein Befreper fepn."

"Boft und wild ift mohl bie Malbung "Doch mein Urm wird bich umichlingen, "Und durch gelfen und Gestrauche "Bild gu beitern Fluren bringen."

Silvia will ihn nimmer hören, Da beschließt er, sie zu meiben, Und er trauett, daß vom Bogen, Won der Wildniß er soll scheiden.

Auf bem bunteln Tagamate

Rrögt, ein langes glatte Auber,
If mit Reben angethan.
"Mabden! nimm bas Seil behenbe,"
| Puft er, "sching bas Net um bich,
"Steige rasch zum Nachen nieder,
"Und zur Frepheit sahr' ich dich."
Bleitst tu? Färchtest du die Woge?
"Liebst du nicht des Jögers Treiten?
"Achtest nicht der Ton' und Blumen?
"Eine hoffnung wird mir bleiben!

Dell erglangt bes Reiters Ruffung ,

Soilb und Delm im blanten Schein.

Sintra fpornt, ber wadrer Ritter, Bis gur Burg binan bas Rog, Ruft: "Ich tomme bich gu lbfen, "Silvia, aus bem Felfenfchloß!"

Reine Untwort fommt berunter, Luch fein Blid will ibm erbiabn, Ud! wir muffen, theurer Rappe, Rief er, wieber weiter giebn.

Silpia fand feitbem am Renfter,

Sab ben Pfeil, bem Jagbfpieß liegen, Sab bie Laute, Reb und Blumen, Ronnte nicht gu ihnen fliegen.

Sartner, Sanger, Jager, Schiffer, Liegen wohl ein Beiden bier: Doch fie blieben feen, benn feines Bab ber fabne Mitter ibr.

G. 3

Bergeidnis

ber Preise aber bie in ber tonigl. bair. Stadt Ufchaffenburg nicht nach ber Tare regulirte Biftualten und sonstige Bertaufe: Gegenstante nach bem baierischem Das und Gewicht vom 1. bis 31. Rai 1828.

I. Fleischgattungen.	IV. Berfchiedene Bedurfniffe.
Das Pfund geräuchert Schweinensleisch Das Etad grüne Ochsenge 16 36	Der 1/8 Megen Rartoffel
Mit Einschluff des 1. pf. Localmalgaufschlag,	V. Fische.
jedoch ausschlieslich bes Shantlobne gu 2 Pf. III. Biktualien im Durchschnittspreise. Das Pfund Schmalz Frische Butter	Das Pfund Karpfen — 241— — — Hedy — — 350— — Forellen — 485— — Uhl . — 327— — Warben . — 10— — Wickefift — — 20— — Berift — — 20— Das 100 Krebs



46. S t ú d.

Samftag am 7. Juni 1828.

I, Amtliche Urtifel.

(Den Jobannis = Darft betreffent.)

Der tommenbe Johannis Martt wird ben 30. Junt b. 3. aufangen, und ben Sten Juli b. 3. Abenbs fich enben.

Racfitebenbe Unordnungen werben gur ge-

- 4) Rach ben L. Bereebnung vom Aten Mai All find jur Beziehung ber Jahrundrte alle Inlander und Ausländer berechtiget, welche Produgenten rober Erzugniffe, privilegirte Rabitanten, fongessentie Professonisten, Kauffeute voer Kedmer find. Alle Ausländer ober Inlander, welche nicht genugsam bekannt sind, baben fich fatch die borzulegenden Passe ober Debriffettliche Attestate über ihre Verhältniffe ausgungesen.
- 2) Jeber ben Martt besuchenbe Bertaufer bat auf ber Polizer bie Auffenthaletfarte ju erbeben, und von dem t. Stadtlommistariate biftren gu laffen.
- 5) Das Sauftren ift nur ben Intanbern, weiße mit einem vorichriftsmafigen Dauffrenzent versehen find bewilliget. Gegen alle abrige, die hauftren, wird die geschiche Greafe des

Bedgigen Urreftes, und im Iten Salle mit bet

- 4) Bor und nach ben 4 Marktidgen bate fen bie Markt befudenbe Bertaufer leine hans balsgeschafte babier machen, und gwar bei ben meibung einer verhaltnigmafigen Gelbftrafe.
- 5) Durch bie aufgestellten Bachtpoften und Poffgeihntteinlien wied fit die Sicherbeit Gorge getragen werben. Jene aber, welche ihremaar re aber Racht in ben Martifanben laffen, wer ben erinnert, einen Bachter bagu zu fellen.

Afchaffenburg am Soten Daf 1828.

Der Stabtmagiftrat.

3. Feller, Brgefte. Bagner, Stabtichtb.

Deffentlide Berfteigerungen.

Auf Antrag ber Erbeintreffenten bes breiebten Philipp Bengel bon Damm weben beffen Bos und Imobilien, welche legtere in bem mit Li. U. Rro. 49 bezeichneten Bohns baufe, nebft Scheuer und Amgelff, fobann in eice a 15 Morgen 42 Authen Acteriel, und 2 Morgen Wiefen teftebend, am Mondtag ben gien Inni biefes Jabers Rachmittags 2 Ube in dem Ermelndsbaufe au Damm, ubtet

ben beim Striche eröffnet merbenben Beling: niffen verfteigert, wovon Raufbluftige benad richtiget.

Ufdaffenburg am 4ten Juni 1828. --Ronigl. Reeis unb Stadtgericht.

Reuter, Director.

(Die Berpachtung bes Pffafter : Dartt : Beegs und Laternen : Belbe betr.)

Mittwoch ben titen b. Monats Morgens'a Ubr mirb bas Bflafter : Darft : Beta's unb Laternen: Gelb von famtliden Stadt Thoren_ mit Ausnahme bes Bradenthores an bie Deiftbietenben auf bem ftabtifchen Ratbbaufe öffentlich verfteigert, wogu bie Greigtuftigen mit bem Bemerten eingelaben merben, baff Die Bedingniffe, fomie ber Durchichnitts:Grtran bon jebem Thore befonders auf ber Grate. fammerei, eingefeben werben tonnen.

Afchaffenburg ben 2ten Juni :1828.

Der Dagiftraf ber Crabt Afcaffenburg.

Seller, Bargermeifter. 2Bagner, Stadtforeibr.

"Donnerflag ben 19ten Juni 1. 3. Rad: mittags 2 Ubr merten in bem. Somnafiums: Bebaube babier

to Schaffel Rorn,

61/2 -Guela, Saber.

an ben Deiftbietenben offentlich berfteigert .. Michaffenburg ben oten Juni 1828.

R. Somnafiums: Regentus.

Bolaverfteigerung im Speffart.

Dienstag ben toten Juni frab um o Ubr. werben in bem Doftbaufe gu Deffentbal aus bem R. Forftrepier Rothenbuch folgende Dola: fortimente, aus verfchiebenen Diftriften offent: lich: berfteigertag sint faffagie if ma

487 Rlafter feche Soub langes buchen Scheithola,

3 foubiges buden Scheithola 154/ - buchen Rlosbola,

bann an Binbfallbolg in ber Revier gerftreut. 14 Rlafter buchen Scheitbolg, und 7 Bau : und Baar : Dolg. Giden.

Die bei ber Berfteigerung befannt gemacht merbenten Bedingniffe fonnen taglich am uns terzeichneten t. Forftamte eingefeben werten, und ift bas Revierforftverfonale angewiefen, ben Stricheluftigen bas numerirte Dolg auf Berlangen borgumeifen.

Michaffenburg ben 27ten Dap 1828.

1.5 R. Borftamt Gailauf. Somitt, Forfimeifter.

" Rittger) &. Mich.

II. Dichtamtliche Urtitel.

In bem Saufe Lit. G. Dr. 108 in ber Gantgaffe ift eine Bobnung mit bret beigbas ren, Bimmern, nebft einer Rache, Speiders Rommer und Boben im Daufe fionelich gu Dermietben.

Beb Bittib Daffner in ber Godaaffe ift ein Lagie von weiner Stubel Rammer und Rad

Gine noch gang gute mit Delfarbe anges ftridene vierfitige Gartenbant ift zu bertau: fen. Bei wem, erfahrt man bei bem Berles ger biefes Blattes.

Bei Benbermeifter Saffner ift ber mittlere Stod ftunblid gu bermietben.

Muf bem Darft find 2 beighare Bimmer mit Dobel flundlich au permietben.

ichies and Greib'd pie n.c.

271 Dat Jofepb; Gobn bes Dengermeifters Bbilipp Immerfditt.

20. Dai. Margaretha Sufanna, Tochter bes DeBgermeiftere Johann Mloie Dittnacht. Jo. Mai. Unna Margaretha, Tochter bes Gartners Georg Beiger.

48. Mai. Benebile Simon , Soubmadermei: fler, mit Untonia Berner von Deuffenftamm. 26. Rai. Der Bittmer Lubmig Rrester. Ris fder, mit Urfula Beiger.

27. Dai. Sr. Beorg Cucumus, f. Rechtsan: malt, mit Braulein Gelicitas Bogt von Leiber ..

Befforben.

27. Mai. Barbara .- 2B time . tes berlebten Soneibermeiftere Beinrich Sartmann, 63 Cabre alt.

28. Mai, Philipp Janas; 4 Jabr 9 Monate alt. 30000000

Zinecbote.

Ein reider Ifraelit batte einen Jager. "Bu mas baben Gie einen Jager ?" fragte ibn ein Ravalier, "ba Gie feine Balbung und fein " In Defopotamien ift bie berrliche Dafregel Jagogebier haben ?" - "ED," ermteberte ber - ergriffen worben, fatt ber Diebe die ehrlichen vorfchiegen, bag ich mir einen Jager balten len wirb. muá." --

Mugsburg, ben 21: Dat:

Mm 1Sten Dap biefes murbe an ber 2B:ft: feite bee Bertachfluffes amei Gtunben von :-Mugeburg aufmarts , ein junger Rranich (Ardea Grus) gefcoffen; feine Sobe bon ber Bebe bis jum Scheitel betrug 31/2 Schube, bie Lange vom Schnabel bis ju ber Schmang: fpipe 5', und tas Daaf bon beiben Enben ber ausgebreiteten Rlagel 6 Schube,

er mag 81/4 Bfunbe. Diefer, auslanbifde Bos. gel wirb nach furger Beit in bem befannten biefigen Rabinet ausgestopfter Thiere bei Ben. Dofagriner befeben werben tonnen.

Bu St. Dernin : bu : Plain in Kranfreich Rarbiein epangelifder Schweizer, ein Ubrma: der, ein allgemein geachteter Danni Biter ben IB Uen ber Dribobriafeit lief ber Pfarrer ben Leidnam an ben Drt begraben, mo man totte Thiere perfcaret; ber Sund bes Bes grabenen, melder treuer als bie Deniden auf bem Grabe feines Derrn beulte, murbe auf Befehl bes Pfarters tobigefchlagen und gu feinem Beren-geworfene

Mm 28. Darg murbe in Erfurt ein 27iab: riger Menfch, ber im Juni 1826 einen 81jab. rigen Breis in Donned ermorbet batte, mit bem Rabe von oben berab bingerichtet.

Ifeatlit', "ich muß ben Ravalieren fo viel Leute einzufperren, bamit ibnen nichts geftob:

Auraba Care 2 pborismen.

Sonft murbe man mit Dabe taum im fieb: gigften Gabre olt; baber menige ibr Ultergerlebten ; jest aber erleben bie meiften' ein fco: nes, bobes und chemurbiges Allier, meil es frabe fommt; bei febr bornebmen Leugen fcon in ber Gugenb. . 1.3

Die Phantafie fpielt mit ber Bernunft wie

mit einem Rinbe, und balt ibe ihre Bilber immer bober, baf fie fie nicht erlangen tann und umfonft bie turgen Urme ausftredt. Erz langte fie bie iconen Bilber, fie warbe fie boch nur beschmieren ober gerreiffen,

Das Leben ift furg, und wie verlieren ben größten Theil burch Digverftanbniffe.

Beim Eintelte bes Altere fpricht man nur beshalb fo viel vom Bergangenen, weil bas Segenwärtige nicht ftart genug auf uns wirft, bas Bufanftige aber zu ftart wiefen warbe.

Das Soldfal lagt fic bie foonften Blumen bes Lebens nicht entreiffen, fonbern reicht fie nur freimillig bar.

Der Schlimme verachtet ben Sofimmen

Ein weiches Ders bangt wie bas weiche Doft fo tief berab, baf es jeder erreichen und bermunben tann.

Man berbient nicht, feinen Freunden gu gefallen, wenn man bie Befahr foeut, ibnen gu miffallen.

Soonbeit ofne Grazie ift ein Rober ohne Angel.

Znagram.

Dier Borte giebt ein 3, ein B, Odreibt man bagu ein 2 und E; Das Erfte beingt im Reieg oft Roth, 3n's Gweite fabrt man Bier und Brob; Das Dritte tagt, es fcergt und fpricht, Dem Splacher fehlt bas Bierte nicht.

V I I E	Constitution of the Company		Bertauft wurden.		Preise per Schaffel.					
No.	Bruchtmartt gu Afchaffenburg.	Schaffel.	Deten.	bochfter.		mittlerer.		niedrigfter.		
	~			fl.	tr.	fl.	fc.	ff.	ft.	
1 2 5 4 5	Bais — — — — —	=	=	=		-	1	-	-	
2	Spell	1 -	-	-		1-	-	-	-	
h	Gerfte	-	-	-	- Line	14-	-	-	-	
6	Daber Deblpreife in ber Deblmaage.	-	-	-	-	-	-	-	=	
. 1	Beismehl	148	5	-	-	15	54	1-	_	
2	Roggenmehl	64	4	-	-	10	85	-	-	

Der Magiftrat ber t. Stadt Afchaffenburg.

Bagner, Stadtforeiber.



47. S t ú d.

Samftag am 11. Juni 1828.

I. Umtliche Urtifel. Polizeilide Betanntmadung.

(Die allgemeine Souspoden: Impfung betr.)

Die ichpeliche allgemeine Schuppoden: Imspfung babier wied Mantag ven toten blefes gend 8 Uhr vorfceitismafig auf bem biefigen Raibbanfe vorgenommen, Mondiag den 28. diese frab 8 Uhr findet die Kontrolle, und eine nochmalige Impfung ftatt, bann erfolgt Mondiag den Soten biefes frah 8 Uhr die Kontrolle der am 23ten biefes Geimpften.

Indem man biefes bleinte que bffenflichen Renntnis beingt, vertraut man gu' ben Elreift, Pflegeltern und Boemanber, bag fie bei diesen gum Mobile der Menschheit so wichtigen Sesgenstande ibre impfpflichtigen, und impffabligen Rinder und Pfleglinge an ben obendes merten Tagen und Stunden auf bas biefige Anthhaus gur Impfung und Rentrolle bringen, und den allerhochsten Beroednungen um so williger entsprechen werden, als widdigenfalls de unterfertigte Beborbe gegen die Wieder

fpanftigen bie gefetlichen Strafen gu verbans gen fich genotbigt feben mußte.

Afchaffenburg ben Toten Juni 1828. Der Stabimagiftrat ber f. @.... erpur

Beller, Burgermeifter. Bagner, Stabtfor.

Deffentliche Berfeigerungen.

Mittwoch ben 18ten biefes Monates, Nachs mittags 2 Uhr wird bie Berleibung ber Bobnung auf ber ftabilden Meblmage auf 5 Jahre an ben Meistbietenben unter benen bei ber Derfleigerung befaint gemacht werbenben Bedingniffen in bem Magistrats Locale gur. bffentlichen Bersteigerung gebracht, wovon bie biezu Luftragende in Kenntniß geseht und eingelaben werben.

Michaffenburg am toten Juni 1828. Der Stadtmagiftrat.

3. Feller, Brgrftr. Bagner, Stabtforb.

Donnerftag ben toten Juni I. 3. Rade

mittaas 2 Ubr werben in bem Somnaffums; Bebaube babier

> to Schäffel Rorn. 61/2 -Spels.

Daber. an ben Deiftbirtenben öffentlich berfleigert. Michaffenburg ben oten Juni 1828.

R. Somnaffums: Regebtur.

Reuter.

Donnerftag ben 26ten Juni I. 3. Morgens . to Ubr merben au Rlofter Simmelthal

371/2 Schäffel Rorn. 67 Spels. 48

Saber, an ben Deiftbietenben offentlich berfteigert. Ufchaffenburg ben oten Guni 1828.

R. Symnafiums Fonds: Regeptur. Reuter.

Bab uniergetag ben 1hten biefes Monats wied

frab 7 Ubr auf ber untermiefe bas Beugras biefer Biefe in Mitbeilungen, fofort

um g libr im Rentamislocale bas gegenmartig auf bem freien Plage ber Beibenanlage babier ftebenbe Gras gum Abmaben und ber Duchmuche gum Ubbaten burch Chaafe, enblich

nachmittags 2 Ubr nachft bem Jagerbaufe in

ber Safanerie bas Beugras von ben Biefen in ber Rafanerie und Dem Biloparte, öffentlich berfteigert, wogu Stricheliebbaber eingelaben merben.

Michaffenburg ben 7ten Juni 1828. R. Rentamt Ufchaffenburg.

Rees.

MANAGER II. Richtamtliche Urtitel.

Muf bem Marte find 2 beigbare Bimmer mit Dobel fanblich au vermfeiben.

Bor bem Carlatbore ift ein Mder boll Gras an berfaufen.

Es find mebrere taufend Gulben finblich auszuleiben. Das Rabere fagt Berleges bies fes Blattes.

Eilide neue Babbatten find bei Benbermeifter hefner in ber Pfaffengaffe au verlaufen.

Der Mullerin Berratb.

Bobet ber Freund fo frab und fonelle Da faum ber Zag in Dften graut? Sat er fic in ber BBattapelle, Go talt und frifc es ift, erbaut? Es ftarret ibm ber Bad entgegen, Dag er mit Billen barfuß gebn ? Mas flucht er feinen Morgenfregen Durch bie beidneiten milben Sobn ?

Md wohl, er fommt bom marmen Bette, mo to fich anten Snaf perfprach, lind wenn er nicht ben Dantel parte, Bie foredlich mare feine Somach. Es bat ibn jener Schalt betrogen Und ibm ben Banbel abgepadt, Der arme Breund ift ausgezogem Und faft wie Mbam bloff und nadt.

Barum auch fiblid er biefe Bege Rach einem frifden Mepfel Paar, Das freilich fon im Dablgebege Go wie im Darabiefe mar, Er wird ben Comera nicht leicht erneuen, Er brudte fonell fic aus bem Saus, Und bricht auf einmal nun, im Frepen, In bittre laute Rlagen aut.

36 las in ibren Teuerbliden Richt eine Gilbe bon Berrath,

Die folen mie mir fich gu entgaden, Und fann auf folche ichwarze That! Konnt ich in ibren Armen traumen, Bie meuchlerisch ber Bufen schug? Sie bieß ben holben Amer faumen Und ganftig war er uns genug.

Sich meiner Liebe gu erfreuen!
Der Nacht, die nie ein Ende nahm!
Und erft die Mutter anguschrepen
Nun eben als ber Morgen tam!
Da brang ein Dubend Anderwandten
Derein, ein wahrer Menschenftrom,
Da tamen Bettern, fudten Tanten,
Da tam in Bruder und ein Ohm.

Das war ein Toben, war ein Bathen! Ein jeder ichien ein gndred Thier. Sie forderten bes Madens Blathen, Dit ichredlichem Beschreb von mir.
Das beingt ibr alle, wie bon Ginnen, Muf ben unschuldigen Jangling ein?
Denn folche Schäe zu gewinnen, Da muß man viel bebender fein.

Weiß Umor feinem foonen Spiele Doch immer geitig nachgugehn! Er logt farwahr nicht in der Mable Die Blumen fechachn Jabre ftebn. — Sie raubten nun bas Aleiterkanbel und wollten auch ben Mantel noch. Wie nur so viel verfiucht Gefindel Im engen haufe fich vertroch!

Run fprang ich auf und tobt und fluchte, Bewiß durch alle durchzugebn, Ich noch einmal die Berruchte Und ach! sie war noch immer schon, Sie alle wichen meinem Serimme, Sie fleg noch manches wilde Bort, Da macht' ich mich, mit Donnerstimme, Roch endlich aus der Hoble fort. Man foll euch Mabden auf bem Saube Die Mabden aus ben Stabten fliebn, Go laffet boch ben Frau'n von Stande, Die Luft, die Diener auszuziehn!
Und fent ihr teine garte Pflicht, Go anbert immer die Geliebten,
Doch fie verrathen mußt ihr nicht.

So fingt er in ber Binterftunde Bo nicht ein gartes Salimden grant. Ich lade feiner tiefen Bunbe, Denn wirflig ift fie wohlverbient. So geh es jebem, ber am Tage Sein ebles Liebden fred beträgt, Und Nachts, mit allgu fahner Bage, Bu Umore falfder Dable triecht.

Ø å t b c.

Das Lieb pon ber Glode.

Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango.

Beft gemauert in der Exben Sieht die Form, aus Lehm gedrannt, heute muß die Blode werden, Brifch, Gesellen! sept gur hand. Bon der Silene beiß Minnen muß der Schweiß, Soll das Bert dem Meister loben. Doch der Seegen fommt von oben.

Bum Berte bas wir ernft bereiten, Geziemt fich mohl ein ernfted Bort; Benn gute Reben fie begleiten, Dann flieft bie Urbeit munter fort. Go lagt uns ieht mit Bleig betrachten, Bas burch bie icomade Kraft entfpringt! Den folichten Mann muß man verachten, Der nie bebacht, was er vollbringt.

Das, fit's ja, mas ben Drenfcen gleret, Und bagu marb ibm ber Berftanb, Daß er im innern Bergen fparet, Das er erfchaft mit feiner Danb.

Rebinet hols vom Lichtenstamme, Doch recht troden laßt es fepn, Daß die, eingeppeste Kiamme Schlage zu bem Schwalg binein, Rocht ber Aupfers Brei, Schnell bas Binn berbei, Daß die gabe Glodenspeise Bließe nach ber rechten Beife.

Bas in des Dammes tiefer Grube Die Sand mir Feuers Salfe bauf, Soch auf des Thurmes Glodenstube Da wird es von uns geugen laut. Boch dauern wiede in späten Lagen Und edbeen wieler Menschen Obr, Und wied wie dem Betrüdten klagen, Und stimmen zu der Undacht Chor. Bas unten tief dem Erdangnis beingt, Das schlägt an die metallne Krone, Die es erbausich weiter klingt.

Beige Blafen feb' ich fpringen, Bobil bie Daffen find im Blug. Lagi's mit Afdenfalg burcheringen, Das beforbert fonell ben Bug. Mich vom Schaume rein

Duß die Difdung fein, Dag vom reinlichen Retalle Rein und voll die Stimme foalle.

Denn mit ber Freude Feperklange Begrußt fie bas geliebte Rind-Uuf feines Lebens erftem Gange, Den es in Schlafes Urm beginnt; Ibm ruben noch im Zeitenfcoofe Die schwatzen und ble heitern Loofe, Der Muiterliebe garte Gorgen Bewahren feinen goldnien Worgen — Die Jahre Rieben pfeilgeschmind. Bom Radden reihr fich folg der Anabe, Er start ins Leben wild binaus, Ducchmist die Belt am Wanderstabe, Fremd lehrt er beim ins Baterbaus, Und herrlich, in der Jugend Prangen, Wie ein Gebild aus Dimmels Dobn, Mit zohrigen, verschämten Wangen, Sieht er die Jungfrau ber sich ftehn.

(Fortfegung folgt.)

- THE PARTY OF THE

Mufibjung bes vorigen Anagrams: Blei. Leib. Beil.

Ebarabe.

Sobald man nur vom Gelbe fpricht, Berlangt bie Erfte Jebermann, Doch - giebt es Schlage, glaube nicht, Das Giner nur fie leiben fann.

Die Bweite gebet mit beifer Gler, Die Erfte bei ber Tafel auf; Das Bange aber ift ein Thier Bon tabelewerthem Lebenslauf.

Fleischtar bom gten Junp 1828. nach bem baierifchen Semichte. Das Pfund fr. p

Sut Doseinschich 9 2
Rindseisch das Pfund 9 2
Rindseisch das Pfund 6 2
Raublingesteisch 5 2
Haublingesteisch 7 —
Schaesseisch 6 6
Schaesseisch 6 8 2



Samftag am 14. Juni 1828.

Mrtifel. Umtliche Polizeilide Befanntmadung.

(Die allgemeine Schuppeden: Impfung betr.)

Die fabrliche allgemeine Souspoden : 3m= pfung babier wird Monbtag ben soten biefes frab 8. tibr borfchriftemafig auf bem bieligen Mathbaufe vorgenommen, Monbtag ben 23. blefes frab 8 Ubr finbet bie Ronfrolle, unb eine nochmalige Impfung ftatt, bann erfolgt Monbtag ben Soten biefes afrab. 8 - Ubr bie. Rontvolle ber um 23ten biefes Geimpften.

Inbem man bieles biemit aur offentlichen Renntnig beingt, bertraut man zu ben Eltern, Pflegeltern und Bormander, baf fie bei biefem zum Boble ber Denfcheit fo wichtigen Bes genftande ibre impfpflichtigen, und impffabls gen Rinder und Pfleglinge an ben obenbes Et meiten Zagen und Stunben auf bas biefige Rathbaus gur Impfung und' Rontrolle brins gen, und ben allerbochten Berorbnungen um fo williger entfprechen werben, als wibrigenfalls Die unterfertigte Beborbe gegen Die Biebers

fpanftigen bie gefehlichen Strafen gu berban: gen fic genotbigt feben moßte.

Michaffenburg ben toten Juni 1828. Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Micaf: fenburg.

> Beller, Bargermeiften agner, Stabtiffe.

nntmadung.

Bar bem Monat Juni I. J. werben gweb Steuer Simpla und gwar eins mit Ropfgelb und eins obne Ropfgelb erboben.

Bar bie abrigen brep Monat bes laufenben Finan; Jahrs 1827/28 nehmlich Juli, Muguft und Gebiember 1828 werben jeten Monat imes Steuer Simpla," ohne Ropfgelb erhoben. Michaffenburg ben"13ten Juni 1828.

Der Magiftrat ber Stadt Afchaffenburg. Reller, Bargermeifter.

Bagner, Stadefdreibe.

Den Venfioniften bes Bieit Birtwen-Saftitute bes bormaligen Rarftentbums Alfcaffenburg wird hiemit befannt gemacht, bag bie Penfion fur bas 2te Quartal 1828,

ber iten Rlaffe — 54 fl. 12 fr. — pf. ber 2ten — 56 fl. 8 fr. — pf. ber 3ten — 48 fl. 4 fr. — pf.

und ber 4ten _ 9 fl. 2 fr. - pf. betrage, welche bei ber General Regeptur, bem Deren Finang Registrator hofmann, in Emspfang genommen werben tonuen.

Michaffenburg ben 12ten Juni 1828.

Das R. Bivil = Bittwen und Baifen Inflituts.

Bon General Regeptur megen.

Deffentlice Berfteigerungen.

Monbtag ben 16. Juny 1828 Nachmittags 2 Uhr werben bom bem im fliftifden Striethwalbe Diftridt Pferdsheupt fich ergebenen Gidens fochbibolge

391/2 Rlafter 3 fcubig Stengenprügel 563/4 Rlafter 4 fcubig Aftprügel

7050 Stul Referwellen bffentlich berftriden.

Wichaffenburg ben 7ten Juni 1828.

R. Prafengamt.

.. Efderid.

Mittwoch ben isten blefes Monates, Racismittags 2. Uhr wich die Gerleibung ber Mobnung auf der Additschen Mehlmage auf 3 Jabre an ben Meistb.etenden unter denen bei der Berspeigerung befannt gemacht werdenden Bedingnissen in dem Magistrats Lecele gur dfentlichen Bersteigerung gebricht, wobon die diegt Luftragende in Remutnif gesetzt und einverladen werben.

Afchaffenburg am toten Juni 1828.

Der Stabtmagiftrat.

3. Beller, Brerftr.

Bagner, Stattforb.

Bonnerftag ben igten Juni I. J. Dads

mittags 2 Uhr werben in bem Somnaftumes

19 Schaffel Rorn,

an ben Deiftbietenben öffentlich berfteigert. Alcaffenburg ben bten Junt 4828.

R. Spmnafiums : Regentus.

Menter.

Donnerftag ben goten Juni L. 3. Morgens to Uhr werben ju Rlofter himmelihal

571/2 Schaffel Rorn,

48 - Daber,

an ben Deiftbietenben offentlich verfteigert.

R. Symnafiums Fonds: Regeptus. Reufer,

H. Dichtamtliche Metifel.

Radften Dienftag 17. Juny wird auf der bet Elfenfelb gelegenen Dammbwiese ein Theile Des bafelbt gemochenen Deugeages besielt gert, wogu bie Liebhaben gumit eingelaben find.

Auf bem Rofmarte Lit. E. Bio d8 eine Stiege boch ift ein Logie von 2 Bimmer für lebige herrn mis ober ohne Mobel ftanblich au bermiethen.

Muf bem Dartt find 2 beigbase Bimmer mit Dobel ftunblich ju vermiethen.

Bor bem Carlothore ift ein Ader voll Seas

Etliche neue Batbatten find bei Benters meifter Defner in ber Pfaffengaffe gu bertaujen. Es find mehrere taufend Gulben ftanblich auszuleiben. Das Rabere fagt Berleger bies fes Blattes.

Das Lieb von ber Glode.

.................

Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango. (Forifebung)

Da faßt ein namenlofes Sehnen
Des Jünglings herg, er irrt allein,
Mus feinen Augen brechen Theanen,
Er filebt ber Orider, wilden Reib'n,
Errotbenb folgt er ihren Spuren,
und ift von ihrem Gruf beglächt;
Das Schonfle suchr, er auf ben Fluren,
Womit er seine Liebe schmadt.
D garte Sehnsucht, safe Hoffen,
Der eiste Liebe goldne Zeit,
Das Muge siebt ben himmel offen,
es schwelgt bas herz in Seellgteit.
Di baf sie ewig granend bijebe,
Die schon Beit ber jungen Liebe

Bie fich foon bie Pfeifen Braunen! Diefes Stabden taud' ich' ein; Gebn wie's aberglast erfcheinen. Wird's jum Guffe fertig fepn. Jest Befellen, frifc! Praft mir bas Gemifc, Db bas Gprobe mit bem Beiden Cid bereint jum guten Belchen-Tenn mo bab Strenge mit bem Batten MRo Startes fic und Dilbes paarten, Da gieft es einen guten Rlang. Drum prafe, wer fich ewig binbet, Db fic bas Berg gum . Bergen finbet? Der Babn ift turt, bie Reu ift lang. Bieblich in ber Braute Loden : Spielt ber jungfrauliche Rrant. Benn bie bellen Rizbengloden:

Laben gu bes Leftes Glang. Uhl bes Lebens iconfte Erpes Enbigs auch Des Lebens Map, Die bem Gartel, mit bem Schiepts Reift ber foone Babn entawep.

> Die Leibenschaft fliebt, Die Liebe muß bleiben; Die Blume verbiabt, Die Frucht muß treiben-

Der Mann muß hinaus
Ins feindliche Leben,
Muß wirten und freben,
Und pfangen und foaffen,
Erliften, erraffen,
Muß werten und wagen,
Das Glad ju erjagen.
Da ftebment berbey die unendliche Sabe,
Es fallt fic ber Speicher mit toftlichen Saabe,
Die Raume wachfen, es behnt fic bas haus.

und deinnen walter Die gachtige Hausfrau, Die Aufrei bei Rinden, die Burtes der Rinden, ind beriffet wifte im babeilden Reife und lebrer den Radonn und wehret den Anden, ihn reger ohn' Ende Die fleißigen Sande, und mebut den Gewinw Mit ordnendem Sinn!

Und falles mit Schapen die buffenden Laben, Und brebt um die fchnurrende Spindel ben Faben,

Und fammelt im reinlich geglatteten Schrein, Die foimmernbe Bolle, ben foneeigen Lein, Und faget gum Guten ben Glang und dem

Und rubet nimmer.

E Und ber Bater mit frobem Blid Bon bes Daufes weitfcauenbem Glebel Uebergablet, fein blabenb Biad, Siebet ber Pfoften ragende Baume Und ber Scheunen gefallte Daume Und bie Speider, bom Geegen gebogen, Und bes Rornes bewegte Bogen, Rabmt fic mit ftolgem Dund: Beft wie ber Cibe Grund . . . Begen bes Unglads Dagt. Steht mir bes Saufes Pract! Doch mit bes Befdides Dachten 3ft fein em'ger Bunb gu flechten, Und bas Unglad foreitet fonell. Bobl! Dun fann ber Buf beginnen, Soon gegadet ift ber Brad. Dod, bevor mir's laffen einnen, 16. 75 Betet einen frommen Spruch!

At Coft ben Bapfen aus! - car autig Gott bemabr' bas Saus. Rauchend in bes Bentels Bogen Schieft's mit feuerbraunen Bogen. Boblibatig ift bes Teuers Dacht, Benn fie ber Denfc begabmt, bewacht; Und mas er bilbet, was er fcafft, Das bantt er biefer Simmeletraft. Doch furchtbar wird bie himmelefraft Menn fie ber Beffel fich entrafft, Einhertritt auf ber eignen Gpur Die frepe Tochter ber Matur. Bebe, wenn fie losgelaffen Dachfend obne Biberftane, Durch ble bolttelebten Gaffen Balgt' ben ungebeuren Brand! Denn bie Elemente baffen Das Gebild ber Menfchenband. Que ber Bolle Quilt ber Seegen, Stromt ber Regen,

Mus ber Bolfe, ofne Babl Bud ber Strabl! Bort ib'rs wimmern bad bom Thurm! Das ift Sturm! Roth wie Bluf Ift ber Dimmel Das ift nicht bes Tages Glut! Beld Getammel Strafen auf! Dampf mallt auf! Bladeinb fleigt bie Beuerfaule, Dued ber Straffen lange Beile Bacht'es fort mit Binbebeile, Rodent, wie aus Dfens Rachen, Glabn bie Laft, Balten fracen, Pfoften fargen, Tenfter ffirren, Rinter jammern, Datter feren, Thiere mimmern Unter Trammern, Alles rennet, rettet, flachtet, Lagbell ift bie Racht gelichtet. (Fortfegung folgt.)

Auffogung der vorigen Charade.
Bielfraß.

Fleifchtag vom gien Jung 1828.
nach bem baierifden Gewichte.
bas Pfund fr. pf.
Gut Ochfenfeifch bas Pfund

Schaaffleifch ohne Umerfchieb 8



49. G t i d.

Mittwoch am 18. Juni 1828.

I. Umtliche Artifel.

Deffentlide Berfteigerungen.

Das im fabtifchen Striethwalbe aufgemachte Cichen : Schablbolt, beftebend in

So Rlafter Scheithola

52 |- 5 foubige Stangenbengel

- 4 foubige Uftbengel

0000 Stad Reifer vellen und einige Saufen Bagner Rubbolg: Stangen wird Freptag ben 27ten Juni I. 38. Bormittags um to Ubr in bem fatifden Stricthmelbe ben bem aufge: artten Bolge an bie Deiftbietenbe verfteigeret, mogu bie Steigerungs : Liebhaber bieburch ein: gelaben merben.

Michaffenburg ben 17ten Juni 1828. Der Stadtmagiftrat der f. Stadt Ufcaf: fenburg.

Beller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtidir.

Donnerftag ben 26ten Juni I. 3. Morgens 10 Ubr merben au Rlofter Simmelthal

371/2 Conffel Rorn,

Ovela.

48 Schaffel Saber,

an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert. Michaffenburg ben gten Juni 1828.

. R. Somnafiums Ronds : Rezeptur.

Reuter.

Donnerftag ben toten Juni I. 3. Rads. mittags 2 Ubr werben in bem Somnafiums: Bebaube babier

10 Shaffel Rorn,

61/2 -Spelz, Daber.

ben Deiftbietenben öffentlich berfleigert.

Michaffenburg ben oten Juni 1828.

R. Spmnafiums: Regeptur.

Reuter.

Monbing ben Soten b. Mite. frab 8 Ubr werben in bem bei Dber ffenbach gelegenen Balbe bes Miftifchen Erbbeftanteguthe Sagels bof folgende Solgfortiment an Die Deifthies tence in angemeffenen Partien offentlich bers ftriden.

260 Rlafter Buchenicheit, 20 - Buchenpraiel, und

1200 Bellen.

Die Bufammentunft ift bei bem aufgeartten Solge im Balbe.

Afcaffenburg ben 16ten Juni 1828.

E. B. Prafeng: Unet.

II. Nichtamtliche Artifel.

Muf bem Darft finb 2 beigbare Bimmer ... mit Dobel ftanblich gu vermiethen.

Es find mehrere taufend Gulben fianblich auszuleiben. Das Rabere fagt Berleger bies fes Blattes.

In tem Saufe Lit. B. Do. 26 in ber Shloggaffe ift ein beigbares Bimmer mit Mobel ftantlich ju vermiethen.

Bor bem Carlethore ift ein Mider boll Gras.

Etliche neue Babbutten find bei Benbers meifter hefner in ber Pfaffengaffe gu bertaufen.

Octoren.

9. Buni. Ronrad, Gobn bes Soubmachermeis ftere Joseph Stabelmann.

Befterben

- 8. Juni. Ratharina, Bittme bes Soffangere Jonas Rrug, 73 Jahre alt.
- to. Juni. Johann Baptift Tempel, Schlofs fermeifter, 55 Jahre alt.

Das lieb von ber Glode.

Vives voce. Mortues plange. Fulgura frange. (Fortfenung)

Durch ber Sande lange Rette Um bie Detfe

Allegt ber Eimer, boch im Bogen Sproben Quellen, BBaffermogen. Beulend fommt ber Bind geflogen. Der bie Rlamme braufent fucht, Braffelnb in bie borre Rrucht Rallt fie, in bes Speichers Raume. In ber Sparren barre Baume. Und als wollte fie im Deben Dit fich fort ber Grbe Bucht Reiffen, in gemalt'ger Alucht. Bachft fie in bes himmels Soben Reifengroß! Doffnangslos . Beint ber Menfc ber Gotterftarte. Dogig fiebt er feine Berte Und bewundernd untergebn. Leergebrannt 3ft bie Statte. Bilber Starme raubes Bette. In ben oben Tenferboblen Bobnt bas Grauen, Und bes himmels Bollen fcauen

Einen Blid Rad bem Grabe Seiner Saabe Seiner Daabe Seiner Menfc jurdd — Gendet noch ber Menfc jurdd — Greift frebilich bann jum Manberflabe. Bas Feuerswuth ibm auch gesaubt; Ein fager Troft ift ibm geblieben, Er gablt die haupter feiner Lieben Und sieh! ibm fehlt kein theures haupt.

Doch binein.

In die Erd ift's aufgenommen, Gladich ift die Form gefallt, Bieb's auch fobn gu Tage tommen, Dag es Fleiß, und Kunft vergilt?
Benn der Gaß miplang?
Benn die Form gerfprang?

Ach ! vielleicht indem wir hoffen, Sat uns Unbeil fon getroffen.

Dem bunteln Schoos ber beil'gen Erbe Bertrauen wir ber Sanbe That, Bertraut ber Samann feine Saat Und bofft, bag fie entfelmen werde Bum Seegen, nach des himmels Rath. Roch töftlicheren Saamen bergen Bir trauvend in der Erbe Schoos, Und boffen, daß er aus den Sargen Erblüben foll au fconern Loos.

Bon bem Dome Somer und bang Lont die Glode Grabgefang. Ernft begleiten ihre Trauerfclage Ginen Manbrer auf bem lepten Bege.

946! bie Gattin ift's, bie Theure, Mo! es ift bie treue Mutter, Die ber fcmarge Farft ber Schatten Begführt aus bem Urm bes Gatten, Mus ber garten Rinberfchaar, Die fie blabend ibm gebar. Die fie an ber theuern Bruft Bachfen fab mit Dutterluft gid! bes Saufes garte Banbe Sind geloft auf immerbar, Denn fie mobnt im Schattenlande, Die bes Saufes Mutter mar; Denn es fehlt ihr treues Balten, Thre Sorge macht nicht mebr. Un bermaifter Statte ichalten Dirb bie Fremte, liebeleer.

Bis die Glode fich verfuhlet Laft die ftrenge Arbeit rubn, Wie im Laub der Bogel fpielet, Mag fich jeder gallich thunBinte ber Sterne Licht, Lebig aller Pflichs Dort ber Purich bie Befper ichlagen: Reifter muß fich immer plagen.

Munter forbert Seine Schritte Rern im milben Rorft ber Manbres Rad ber lieben Beimatbhatte. Blodenb gieben. Beim bie Schaafe, Und ber Minber Breitgeftirnte Slatte Shaaren fommen brallend, Die gewohnten Stalle fallend. Odwer berein Somanft ber Bagen, Rornbelaben, Bunt ben Rarben Muf ben Garben Picat ber Rrang trns bas junge Boff ber Gonittes Rliegt sum Zang.

Marts und Strafe Merben ftiller, tim bes Lichts gefell'ge Flamme Sammeln fich bie hausbewohner, tind bas Stadtibor Schlieft fich fnarrend.

Somarg, bebedet Sich bie Erbe, Doch ben ficern Barger fcredet; Dich ben Bofen grafflich wedet, Der ben Bofen grafflich wedet, Denn bas Auge bes Gefenes wacht.

Seil'ge Ordnung, fregenreiche Simmeletochter, bie bas Gleiche Arei und leicht und freudig bindet, Die ber Stabte Bau gegranbet; Die berein bon ben Gefilben Rief ben ungefell'gen Bilben, Eintrat in ber Denften Datten, Sie gewöhnt ju fanften Gitten, Und bas theuerfte ber Banbe Bob, ben Trieb jum Baterlanbe! Taufend fleifi'ge Banbe regen, Selfen fich im muntern Bunb Und in feurigem Bewegen Berben alle Rrafte funb, Deifter rabrt fic und Gefelle In ber Rreibeit beil'gem Cous, Seber freut fich feiner Stelle Bietet bem Berachter Trus, Arbeit ift bes Bargers Bierbe, Seegen ift ber Dabe Dreis: Ebrt ben Ronig feine Barbe, Ebret uns ber Banbe Bleif.

Holber Friede,
Safe Gintracht,
Beilet, weilet
Freundlich über diefer Stadt!
Möge nie der Tag erscheinen,
Wo des rauben Kriegere Darben
Diefes stille Thal durchtoben,
Wo der Dimmel,
Den des Ubends fanfte Rolbe
Lieblich malt,
Bon der Deffer, von der Stadte
Wildem Brande schredlich ftrabit!

Run gerbrecht mir bas Gebaube,
Seine Ubficht bate erfollt,
Daß fich hers und Auge weite
Un bem wohlgelungnen Bild.
Schwingt ben hammer, fcwingt,
Bis ber Rantel fpringt;

Benn bie Slod' foll auferftebn, Dug bie gorm in Studen gebn.

Der Meifter kann bie Form gerbrechen Mit weifer Sand, gur rechten Zeit, Doch webe, wenn in Flammenbacen Das glande Erg fich feltft befrept? Blind wathend mit bes Donners Araden Berfprengt es das geborfine Saus, Und wie aus offnem Hollenrachen Spept es Berderben jarnend aus; Wo robe Rrafte finnlos walten, Da kann fich tein Gebild gestalten, Benn fich die Wolfer felbft befrepn, Da kann bie Wolfer felbft befrepn, Benn fich 9 Wolffabrt nicht gebenn. (Befpluß folgt.)

Mannigfaltige 6.

Die fo baufig ermahnte Bufferschlange, beeen-Dasepn vielsauf in Breifel gejogen wurde,
ist nun enblich in der Rabe ber Schiffe Inseigefangen, und von der Goelette Pomonn am
81. Marg nach Reu- Orteons gebracht worben. Dem Bernehmen nach foll fie 50 bis
60 Fuß lung fein, ben Ur fang eines leienen
Foffes haben, und bie Farbe ihrer Saut ber
ber Congo Schlange gleich fommen.

Råthjel.

Mich nast bie arme Bauerin, Bu ibres fleinen Gatchens Gaben, Doch batt auch feine Ronigin Bu brauchen mich, fich zu erhaben; Allein, fo babic ich auch oft bin, Go mag mich boch fein Jangling baben.

Mehlpreife in ber Deblwaage vom 11. 3ani 1828 Beismehl 139 Schaffel 5 Meben. 16 fl. 12 fr. Roggenmehl 27 — 5 — 10 — 50 —



50. S t ii d.

Samftag am 21. Juni 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Das im ftabtifden Striethwalbe aufgemachte Cicen : Schablhols, beftebend in

30 Rlofter Scheithels .

2 - 3 foubige Stangenbengel

9000 Sidd Reiferwellen und einige haufen Bagner- Rubbolg: Staugen. wird Freptag ben 27ten Juni 1. 36. Dormittogs um 19 Uhr in dem fattifchen Striethwalte ber bem aufgesarten holge an bie Meiftbietende versteigeret, wogu bie Steigerungs : Liebhaber biedurch einz gelaben werben.

Ald ffenburg ben 17ten Juni 1828. Der Stadtmagiftrat ber I. Stadt Affaf: fenburg.

Beller, Burgermeifter.

Bagner, Stabtfor.

Donnerftag ben 26ten Juni I. J. Morgens 10 Ubr werden gu Riofter himmelthal 571/2 Schaffel Rorn.

07 - Spela

48 Schäffel Saber, an ben Deiftbietenben offentlich verfteigert. Michaffenburg ben gien Juni 1828.

R. Spmuafiums Bonds: Regeptur.

Reuter.

Freitag ben 27ten biefes Rachmittags 2 Uhr wird in bein Befchafts: Locale bes Untergeich: neten ber engliche Borrath an Frachten, als :

65 Schäffel Korn

25 - Saber, perftricen.

Afchaffenburg ben 2oten Juni 1828. R. B. a. G. u. St. Konts . Regeptur.

Efgerig.

II. Nichtamtliche Artitel.

Bon einem Stude reinen 181iter Nierens fteiner Bergemeins von vorziglicher Qualität, bas gebrochen werten foll, tonnen noch met betre. Dbm in Abthetlungen bis ju 1/4 Dbm abgegeben werben. Das Rabere fagt Berleger biefes Blaites.

Muf bem Dartt find 2 beigbare Bimmer mit Dibbel ftanblich ju beemlethen.

Das Lieb von ber Glode. Vivos voco. Mortuos plango. Fulgura frango.

(Befdluß.)

Beh, wenn sich in bem Schoos ber Stabte: Der Feuergunder flill gehäuft, Das Bolf, gerreisfend feine Rette, Bur Eigenhalfe fcredlich greift! Da gerret an ber Blode Strangen Der Uufruhe, bag sie beulend schalt, Und nur gewepht zu Friedenstfangen: Die Losung anstimmt, zur Gewalts.

Frepheit und Bleichheit! bort man icallen, Der rub'ge Barger greift gur Bebr. Die Strafen fallen fic, bie Sallen, Und Dargerbanden gieben umber; Da merben Beiber zu Dpanen: .. Und treiben mit Entfegen Schert. Roch audenb, mir bes Panthers Babnen, Berreiffen fie bes Beinbes Berg. Dichts Beiliges ift mehr, es lofen: Sich alle Bante frommer Scheu, Der Gute raumt ben Plag bem Bofenge Und alle Lafter malten fremi. Befabrlich ifte, ben Leu gu meden, Und grimmig ift bes Tigers Babn, Beboch ber ichredlibfte ber Schreden Das ift ber Denfc in feinem Babn: Beb benen, bie bem Emigblinden Des Lichtes Simmelbfadel leibn, Sie leuchtet nicht, fie tann nur gonbent Und afdert Stabt' und Lanber ein.

 Alus ber Salfe blant und eben, Soatt fich ber metallne Rern. Bon bem helm gum Rrang -Spielt's wie Connenglang Much bes Mappens neue Schilber

Loben ben erfahrnen Bilber.

Serein! berein! Gefeur alle, ichlieft ben Meiben Daß wir bie Glode taufend wepben, Concordia foll ibr Rame fenn, Bur Eintracht, qu berginuigem Bereine: Berfammle fie bie liebende Gemeine.

Und bleg fen fortan ibr Beruf. 2Bogu: Der Deifter fie erfcuf Soch aberm niebern Erbenleben Soll fie in blauem himmelszelt: Die Rachbarin bes Donners fcmeben . Und grangen an bie Sternenmelt, Soll eine Stimme fenn pon oben. Bie ber Beftirne belle Schaar, Die ibren Schopfer manbelnb loben Und fabren bas befrangte Sabr. Que emigen unb ernften Dingen Ges ibr metallner Dund gemenbt, Und ftanblich mit ben ichnellen Schwingen Bemabe? im Rluge fie bie Beit! Dem Schidfal leibe fie bie Bunge; Gelbft berglos, obne Ditgefabli. Begleite fie mit ibrem Schwunge Des Lebens medfelvolles Spiel .. Und wie ber Rlang im Dbr bergebet, Der machtig tonent ibr entfchallt, Go lebre fie, bag nichte beftebet, Dag alles Broifde verhallt ..

Jeho mit ber Kraft bes Stranges Biegt die Glod' mie aus ber Gruft, Duf fie in bas Reich bes Rlanges Steige, in die Limmelbluft.

Biebet, siebet, bebt! Sie bewegt fich, fowebt. Rreube unfer Stadt bebeute, Rriebe fep ibr erft Belaute.

Soiller.

Mannigfaltige 8.

(Danden.) Um Monbtage ben toten Dap erbielt in ber Detropolitan : und Stabt : Pfarr : Rirde au U. 2. Frau ein Jube, fcon ber britte, im beurigen Jabre, Die beilige Taufe.

In Samburg wird aber ben traurigen Ueber: fluß an Belb getlagt; man tann Rapitalien: nicht einmal mehr um 3 Progent ficher unterbringen; bie Spartaffe weiß nicht mehr, wo fie mit ihrem Belbe bin foll. Daben machft Die Roth ber gemern Rlaffe mit jebem Tage.

Rein Mittel foll' ble Jefecten auf Pflangen beffer gerftoren, ale bie baufige Begiefung berefelben mit Daffer, in welchem Rartoffeln ge: tocht morten find.

Sauerfraut vor Raulnif ju bemabren:

Das in Rufen eingemachte Sauerfraut bers liert gumeilen gegen ben Juni feine Barte und' Barbe, wird tafeartig, welf, und gebt bann' balb in Baulnif. Alles bieß foll badurch ber mieben merten tonnen, wenn man einen birs tenen Diabl in bas Rraut ftedt, fo, boff er bis auf ben Boben bes Saffes binabreicht. Das foon welt: und taffg; geworbene: Rraut! erbalt burd Unmenbung biefes Mittels in wenigen Tagen feine porige Barte und Rarbe wieder. Der Borfchlag verbient menigftens bon ben Sausfrauen berfucht au merben.

ಇಇಇಇದ್ದರ್ಧರ್ವಾ Reues Berfahren jum Bidfen ber

Reberbetten.

(Bon einer erfahrnen Sausmutter.)

Dan fcmelat bei einem nicht au ftarten Feuer Bachs, und gießt eine fongentrirte agens be' Rali ober Rattonlauge (Geifenfieberlauge) in fleinen Qualitaten unter beftanbigem Umrabren gu, bis bie Difchung bas Unfeben einer leicht mit Baffer fich mifchenben Geife bat. Bon biefer D ffe lost man fo viel in tochene bem Baffer auf, bag man ein bochft fongen= trirtes Seifenmaffer erhalt, in meldes man bie porber pon ber Beberichlichte gereinigte Leins mand ober ben Bwillich taucht, und fo lange barin bearbeitet', bis bie Dachs : Geife ben Stoff pollig burchbrungen bat. Darauf ringt man bas Beuch fdmach aus, ober, mas noch beffer ift, man bangt es, obne es auszuringen, sum Trodnen auf, menbet et aber oft um, bamit fic bie Geife nicht an einem Enbe gu febr anbaufe. Dich bem volligen Mustrodnen bringt man bas Beuch in taltes Baffer, mel des mit ein Sunbertel feines Gewichts ges wohnlicher Somefelfaure (Bitriol) gefauert. worben ift. Dach einer balben Crunbe mirb bas Beuch berausgenommen, in Baffer abges fpalt, fomach ausgerungen und getrodnet. Bulett glattet man bas Gange mit einem beifen Gifen wie anbere Bafde. Durch biefe Bebanblung wirb bie innere Geite bes 3mils liche ober ber Leinwand gang bicht und gleich: mafig bon einer feinen Bachefcichte abergo:

gen, so bag niemals eine Feber bindurch bring gen wird, und gleichwohl ift das Zeuch webce fo steif, noch fo rauschend, als es durch das gewöhnliche Wichsen mit einer Wachelugel ober Wachstange wird.

Ueber Erwerb und Auswahl ber Saus-

Ein Eigenthamer, ber feinen Maierhof mit Becrben verfeben will, muß ben mabren Erstrag feiner Besthung in Betracht gleben, bamie zu biele Dausthiere biefelbe nicht überlaten, und feinen Aunin berbeiführen, oder eine zu leine Ungahl berfel zen ihm nicht allen mögelichen Rugen berfchaffe. — Er muß bie Ratur, bie Lage, und ben Grab ber Fruchtbarteit der berschiedenen Grundflade, aus benen sie ber flebt, prufen, um baraus ben Schuß sich zu erholen, ob er beim Eigengen, beim Ausgegen, beim unfergies ben oder bei der Moftung feben bleiben, und ob er auch far ble Reproduktion ober far Berefebung ber Matte arbeiten soll.

Durch lange Beit behielten die Thiere bon großem Gebein und großem Buchse den Borz gug; aber seitbem man die Ueberwiegenheit der Thiere bon mittlerer Große anerkannt, u. eine fortbauernbe Aufmertsamfeit auf die Ausmahl der Thiere, welche gur Reproduction bestimmt sind, gelegt bat, hat die Berbeffirung ber Ragen große Fortschritte gemacht. Unter ben neuern Auferziehern hat feiner so viel Ruhm erfangt, als Bakewell of Diehlcy, welchem man fehr wichtige Berbefferungen in der Ausgriehungsbung der Haus Thiere gu berbanken bat.

Gein Grundfat mar, Diejenigen Thiere aus: gufuden, welche in ben haupttheilen bas

größte Gewicht batten, und fo, bag bas Innere fich fammt ber Beftalt verbefferte, und wenn er dagu eine große Feinheit der Saut erhalten tonnte, fo betom er daburd eine Naçe, die leichter zu ernahren und geschwinder fett zu machen war.

Bor einigen Jahren war bas Augenmert noch ber einzige Fahrer im Raufe, heut zu Tage nimmt man auch noch das Gefahl zu halfe, um das Urtheil des Gesichtes zu sante ioniren, und die Sicherbeit, nethe die Gemobnheit und Pratrif gegeben haben, um die Anlagen eines Trieres, jum Fettwerben zu erkennen, ift so groß, daß ein Master, der nur wenig geschieft ist, wenn derselbe ein mageres Wied untersucht, mit Gewisheit die mehr oder minder zum Bettwerben schägen Theile eines Thieres dessimmen tann. Dier folgen die übrigen Daupipuntte, welche in der Ausswahl lebender Thiere zu berücksichtigen sind.

(Fortfebung folgt.)

Muftofung bes verigen Rathfels:

Ebarabe.

Molly! Molly! beine ersten Beiben Haben durch bas Dritte mich entgadt, Und ber Liebe hoffnungslose Leiben Tief in meine munde Bruft gedradt.

Lag! o lag bas Sange nicht vergeben, Done bag bu fuße hoffnung giebft, Ohn' ben belben Ersten lag mich schen, Daß du hulbinn, mich auch wieber liebst.

Mehlpreise in ber Mehlmaage vom 18. Juni 1828 Beismehl 73 Schaffel 1 Meben. 16 fl. 15 fr. Roggenmehl 93 — 1 — 10 — 53 —



51. Stüd.

Mittwoch am 25. Juni 1828.

I. Umtliche Artifel.

Polizeilide Befanntmadung.

(Den Johannis : Martt betreffenb.)

Det tommende Johannis : Martt wird ben 30. Juni b. 3. anfangen , und ben 3ten Juli b. 3. Abends fich enben.

Rachftebenbe. Unordnungen werben gur ges nauen Darnachachtung befannt gemacht :

1) Rad ber f. Beroednung bom Rien Mai 4811 find gur Beziedung der Jahrmatte alle Anfander und Auslander berechtiget, welche Produgenten rober Erzeugniffe, privilegirte Fabeifanten, fongessionite Professionisten, kaufentete des Rramer find. Alle Auslander oder Inlander, welche nicht genugsam bekannt find, baden sich durch die vorzulegenden Paffe oder obeigkeitliche Attestate über ihre Berbaltniffe ausbauweiten.

2) Jeder ben Martt besuchenbe Bertaufer bat auf ber Polizei die Auffenthaltetarte gu erheben, und von bem t. Stadtlourmiffariate

biffren zu laffen.

is) Das Sauffern ift nur ben Infanbern, welche mie einem vorschriftsmafigen hauftrparent berfeben find, bruilliget. Begen alle abeige, bie baufiren, wird bie gefoliche Strafe bes Stagigen Erreftes, und im 2ten galle mit ber Confideation ber Maaren verbangt.

- 4) Bor und nach ben 4 Marktiagen bars fen bie Markt beftuchende Bertaufer feine hanbelegeschafte babier maden, und gwar bei bermeidung einer berhaltnifmafigen Gelbstrafe.
- 5). Durch bie aufgestellten Bachtpoften und Polizipatrouillen wied far bie Gidrebeit Gorge getragen werden. Jene aber, welche ibe Bact re iber Rach in ben Martiftanben laffen, wers ben erinnent, einen Mächter bagu zu stellen.

Ufchaffenburg am Joten Dal 1828.

Der Stabtmagiftrat.

3. Feller, Brgrfte.

Bagner, Stattforb.

Deffentlige Berfteigerungen.

Freitag ben 27ten biefes nachmittags 2 Ubs wird in bem Gefchafts: Locale bes Unterzeich: neten ber entliche Borrath an Rruchten, als :

65 Schaffel Korn

25 - Saber, berftricen.

Afcaffenburg ben 2oten Juni 1828.

R. B. a. G. u. St. Fonbs. Regeptue.

.. . Efgerig.

Das im ftabtifden Striethwalbe aufgemachte Giden = Schabibolg, beftebenb in

So Rlafter Scheithola

52 - 3 foubige Stangenbengel 55 - 4 foubige Mitbengel

9000 Stad Reiferwellen und einige Saufen Bagner: Rubbolg: Stangen, wied Freptag ben Breten Juni I. 36. Bormittags um 10 Uhr in dem flabrifden Striethwalde bep bem aufgesarften holge an die Meiftbietenbe verfteigeret, mogu bie Steigerungs: Liebpaber hiedurch einz gelaben werben.

Afchaffenburg ben 17ten Juni 1828. Der Stadtmagiftrat ber t. Stadt Afchaffenburg.

Seller, Bürgermeifter.

Bagner, Stabifdr.

Mondtag ben Joten b. Mis. fruh 8 Uhr werben in bem bei Oberaffenbach gelegenen Baide ber fiftifden Erbbeftanosguths Sagel; baf folgenbe Holgfortimente an bie Meitbiestenbe in angemeffenen Partien öffentlich verefriden.

260 Rlafter Buchenfcheit, 20 — Buchenpragel, unb

Die Bufammentunft ift bei bem aufgeartten Solge im Balbe.

Afchaffenburg ben 16ten Juni 1828. R. Prafengamt.

Esperig.

IL Richtamtliche Urtitel.

Sefcmifter Bagner aus Ehningen empfehi len ihr Schnittmaarenlager; eine icone Muswahl in Sattunen, von 18 eis 45 fr. per Elle; frangofischen und englischen Merinos; Balter Scotts Dalbfeidengeun; Indienne; Binghams; Jaconets in den neueften Ruffer; Gros de Nuples; Gros de Berlin; Mabras; frinen Batistmouffelin; Jaconet; Moll; Bekengung in Balentigs; gedrudten Biege; fcmarges Geiben : Beftengeug ; Beintleitergeug

in Leinen und Baumwollen; Drills; Cafimir. Dalsidger von '/a bie 10/a groß in feinen Wolfen und Baumwollen, gewirft und gedrucht in f.br verschiedener Urt; Erp de Shin; seinne und balbseiene Tacher von 45 tr. bis 3 fl. 45 tr. per Gidt; farbige seine und Borgen hern : Dalsichger in ben neuesten Mustern; schwerz gedern : Dalsichger; dereife und farbige Jaconets : Adder; Weiffe und farbige Jaconets : Adder; Bern Berniffetten; baisft moufelinene Sadidder; durchtrochene Stedmpfe, nebst mehreren in biefes had gebenden Mrt. ideln. Die billigsten Preise verschoen, bitten steun geneigten Bulpruch. Ihr Laden ist dei Deren Sattlig in der Krone.

3. U. Rleiner aus Offenbach

empfiehlt fich biefen Johannismarte mit allen Gotten englifden gebleichten, ungebleichten und Stid: Raume mund gefabten Strid: Rab: und Stid: Baume wollengarnes, rothem Lattifthgarn, gefabtem und ungebleichtem Stid: und Rab: Leinengarn, Bollen: und Samens Stedampfen nehl herrnhaber: Schnar.

3br Laben ift bor ber Schwanenapothete

auf bem Dartt.

Beinrich Baltner,

Leinwanbfabritant aus Bielefeld in Mefiphalen giebt fich bie Spre, Die ergebenfte Ungeige gu machen, bag er den biefigen Martt beziebt, mit einem bollftanbig affortirten Lager, bon allen Sorten feiner Hollanbifder und Bielefelber Leinwand. Ingleichen haftene und umgebleichte Leinwand. Robft einem Gortiment Bon feinen weißen leinenen Gadtüchen, famtalig eigener Manufaftur.

Bobei bemertt wird , bag er famtliches gu ben außerften Sabritpreifen abgiebt, und fur

aute bauerhafte Baaren garantirf.

Bittet baber um gatiges Butrauen, wofde fein ganges Beftreben dabin gerichtet fein wird, fich beffelben durch febr billige und folibe Baas ren wurdig ju machen.

Das Baarenlager befindet fich bei herrn Bundlach im Gaftbaus gur Stadt Maing, eine Stiege boch No. 1. Friedrich Leopold Sammerschmied von Reusenrade, empsieht sich viefen fommenden Johannis Mart, mit seinen schon fangs befanns en Maaren, alle Sorten weise und gefabte leinene Bander, weiser und gesarbte teinene Bander, weiser und gefarbter Zwirn, wie auch alle Corten Schlesinger brey und bierfach, Prisolet, drey und vierbachtzig Erickgarn wie auch ächtes Klostergarn, alle Sorten Achs und Streichaumwolle so wie and alle Sorten Rabs und Streichaumwolle so wie and alle Sorten Rabs und Streichaumwolle so wie and alle Rorte in bei Bergien. Seinen Riederlage ist wie ges wöhnlich bei Inn Walt. Sattig, in der Krone.

Ueber Erwerb und Auswahl ber Sausthiere.

(Bortfegung.)

1. Die Bestale ober Symetrie ber Theile.

Alle Abeile muffen in ihrer Entwidelung ein regelmäßiges Sange barftellen, mahrend ber Bauch tiff und gestreckt fepn muß; ju gleicher Beit muffen ber Ropf, die Gebeine und die abrigen Theile von geringerem Bezlange so tlein als möglich fepn. — Jur die Arbeitsthiere steht Marshall folgende Berbalt; niffe alewesentlich an: Gin kleiner netter Dals, um das Bordere zu erleichtern, und, damit das Rummet genau an den Theil anliege, wo selbes in dem Juge seinen Stabpunkt bat, muß der Bordertheil des Pferdes unter dem Jalfe ausgebreitet, die Bruft tief, der Bauch breit sepn.

Die Daffen von bem Radgrath mohl betas Girt, um ben Bufen fo wie ber Leibesbefchaffenhelt Starte gu geben, und die Eingeweibe gemachlich in threr Doblung gu beberbergen;

ble Schultern mit wenig Bebein belaben, und an ihrem untern Theile abgerundet um ben Stanpunft for bas Rummet zu bilben . aber breit, um biefem Stonpunft Starte zu pers leiben, und didfleifdig, um ben Bug au ers leichtern, mas abrigens auch bie gum Settwers ben bes Thieres nothige Unlage angeigt. Den Raden breit und eben, die Glieber lang, Reus len flein . bie Beine unter bem Rinn und bem Rniegelente gerabe, bon mittelmäßiger Lange, leichtem Bebein, wenig fleifdig, mit verbaltnigmäßigen farten Rerben und Dustels, fo bas felbe ju gleicher Beit ber Starte und ber Gefdwindigfeit portheilhaft finb. In biefen verfchiebenen Puntten ift Bebermann einftimmig. Dasfelbe verftebt fic aber nicht von tem, mas bie Schonbeit anbes trifft, welche oft bon ber Caprice ober bes Dobe abbangt.

- 2) Der Ruben gemiffer Bebilbe bangt von ber Regelmäßigkeit aller Theile, auf die Bakowell eine fo große Aufmertfamtet menbet, und von melder wir oben gesprochen haben, ab.
- 3) Das Fleifch, ober die Busammenfagung ber Musteltheile, ift eine Eigenschaft, die lange Beit nur bon ben Fleischern geschätzt worden ift; unfere Wiebzichere aber hielten es fur leine Schande, auch basfelbe durch sie tennen zu lernen. Das Fleisch andert sich notbwendig nach dem Alter und der Leibes 2 Bestalt bes Diebes, es bedingt sich fast immer burch die Ausmahl ber Rahrung, welche gute Majtung angewendet wied.

Bum Ueberflug, ba bie Renntnig bes Fleifches nur burch Uebung erlangt werben tann, ift es bintanglich zu vernehmen, bag bas Bleifch von guter Qualitat aus ber Baut marmoriet, bas oft, mit febr Eleinen Abern mit Fett und Das ger vermischt fepn muße, welches fich in bem noch lebenden Thiere burch festes und gartes Anfahlen: ju erkennen gibt.

4) Musmahl bes Biebes far bie Reprobuftion.

Man muß sich bier vorzäglich an jene Thiere halten, welche keine Gebeine, einen geraben Raden, eine schoen feine und lebhafte Sauf, einen runden Körper, einen leichten hals, und bie berunter hangende Rehle klein oder gar nicht haben, und mit gleicher Sorgfalt diejes nigen verwerfen, welche schwere Schenkel, einen bervorstehenden Raden, und bervorftehende Sebeine haben. Es ist auch zu bemerken, daß gewiße Ragen eine besondere Unsage haben, an einigen Theilen ihres Körpers fett zu werz ben, während sich in den übrigen Theilen das gett vollfändiger mit dem Fleische bermengt. Dieser Umftand verbient alle Ausmerksafter.

(Fortfegung folgt.)

Bon bem Scharffian ber Indianer im Beften ber nordamericanischen Staaten mag folgende Unechote einen Begriff geben: Ein
Indianer entbedte bei der Burudtunft in feine
Oatte, daß ihm fein Bilbpret, bas er gum
Trodnen aufgehängt bette, während feiner
Ubwesenheit gestohen worden war. Rachtem
er sich in der Hatte schaft umgesehen batte,
machte er sich an die Berfolgung bes Diebes,
indem er seinen Aufstapfen nachgieng. Bald
begegnete er einigen Personen, die er fragte,
ob sie nicht einen Kliefe geschen hatten, der
einen hand mit einem Blunde geschen batten, ber
einen hand mit einem Glumpfschang bei sich

baben muffe. Dan antwortete ibm: fa! unb ba er behauptete, biefer Denfc muffe ibm fein Bilbpret geftoblen baben, fo fragte man ibn, wie er benn einen Denfchen, ben er nicht gefeben babe, fo genau befdreiben tonne. Der Inbianer antwortete: 3d weiff, baf ber Dieb flein ift, weil er ein paar Steine gufammen: getragen bat, um bas Bilopret gu erreichen. bas ein Dann bon gewöhnlicher Große obne biefe Silfe batte fangen tonnen : baf er alt ift, weil er tleine Schritte auf bem Sanb machte, und baf er ein Beifer ift, weil beim Beben feine Rofe nach aufen gerichtet find. mas wir Indianer nie thun. Daf feine Rlinte tura ift, babe ich an bem Ginbrud gefeben, ben ibr Lauf an bem Baum gemacht bat, an ben fie angelebnt mar : enblich bag fein Sunb einen Stumpfichmans bat, aus ber Gpur befs felben in bem Staab, in ben er fich gefett batte, mabrent fein Berr bas Bilbpret fabl.

Muffbfung ber vorigen Charade:

Ebarabe.

War zwei und brei oft beine Luft, Bift bu bes Gangen dir bewußt; Du finbest reinlich nicht bas haus, Benn Eins und Drei nicht kehren aus. Als Shrenmann ibu Boei und Eins. Sonft ruft dir Bulunft zweimal Eins.

Mehlpreife in ber Nehlmage bom 18. Juni 1828 Beismehl 75 Schäffel 1 Neben. 16 fl. 16 ft. Roggenmehl 93 — 1 — 10 — 63 —



52. S t ii d.

Samftag am 28. Juni 1828.

I. Umtliche Artitel.

Deffentliche Berfleigerungen.

Ranftigen Monbtag ben Boten Juni f. 3. wird Rachmittags um 2 Uhr ber Binterfruchtsehent von ber afchaffenturger Gemartung, vom Darrenbof, Alleenfeld und Sternberger hoffelbe babier öffentlich verftrichen.

Afchaffenburg ben 26ten Juni 1828. Ronigl. Prabent : Umt.

Shipp.

Freitag ben 4ten Juli I. J. Rachmittags 2 Ubr werben bie in ben Schönbufch : Anlagen erwachenen Frichen auf bem Salm bem öffentlichen Strich ausgesetzt, wozu fich bie Stelgerer an ber Sartners Bohnung einzufinden haben.

Ufchaffenburg am 26ten Juni 1828.

Cobi, f. Defonomierath.

Monbtag ben Soten b. Die, frah 3 Uhr werben in bem bei Obraffenbach gelegenen 18 ide bes fliffifden Erbeftantsguths Sogiebel, bof folgenbe holgfortimente an bie Meifbiestenbe in angemeffenen Partien bffentlich verstreber.

260 Rlafter Budenfdeit, 20 - Budenprügel, unb 29700 Bellen.

Die Bufammentunft ift bei bem aufgeartten Solge im Balbe.

Afchaffenburg ben 16ten Juni 1828.

Efgeric.

II. Nichtamtliche Artifel.

Seschwister Bagner aus Chningen empfehr len ihr Schnittwarenlager; eine schone Außwahl in Cattunen, von 18 bis 45 ft. per Elle; frangofischen und englischen Merinos; Batter Scotts Halbeitdenzung; Indienne; Ginghams; Jaconets in den neuesten Muster; Gros de Ruples; Gros de Berlin; Madras; feinen Batistmouffelin; Jeconet; Moll; Besstengeug in Balentias; gedruckten Biege; schwarzes Seiden: Welfenzeug; Beintleibergeug in Leinen und Baumwollen; Orilles; Cassinier.

Daleitcher von '/4 bis -10/4 groß in feinen Bollen und Baumwollen, gewirft und gebrudt in febr verschiedener Art; Ercy de Chin; feitene und balbfeitne Tader von 45 fr. bis 3 ft. 45 fr. per Stud; farbige feidne und Bareges Dern : Solbider in ben neueften Mustern; ichmargfeibne Aucher; weiffe und farbige Jaconets Tader; Deren : Chemiffetten; baiffe mouffelinene Sadidoer; burchtochene Stampfe, nebft mebreren in biefes Jach gebenben Arziecklen. Die befügsten Preife versichen, bitten fie um geneigten Aufpruch. Ihr Laden ift bei herrn Sattich in ber Krone.

3. U. Rleiner aus Dffenbach

empfiehlt fich biefen Johannismartt mit allen Gorten englichen gebleichten , ungebleichten und gefarbten Strid: Rab und Stid: Baums wollengarnes, rothem Turiffchgarni, gefahlem und ungebleichtem Strid: und Rabeleinengarn, Bollen: und Gapetgarn, Berren: und Damens Strumpfen nebft herrnhabers Schnie.

3hr Laben ift bor ber Schwanenapothele

auf bem Martt.

Beinrid Baltner,

Leinwanbfabritant aus Bielefeld in Bestphalen giebt fich bie Epre, die ergebenste Ungeige gu machen, dag er ben biesigen Martt begiebt, mit einem vollständig affortirten Lager, von allen Sorten feiner Hollabiger und Bielestelber Leinwand. Ingleichen danfene und ungebleichte Leinwand. Rebst einem Sortiment von seinen weigen leinenen Sadtüchern, famtlich eigener Manufaltur.

Bobei bemerft wird , bag er famtliches gu ben außerften Fabritpreifen abgiebt, und far

gute bauerhafte Baaren garantirt.

Bittet baber um guiges Butrauen, wofde fein ganges Befteben babin gerichtet fein wird, fich beffelben burch febr billige und folide Baas ren wurdig ju machen.

Das Barenlager befindet fich bei heren Gundlach im Gafipaus gur Stadt Daing, eine

Stiege bod Ro. 1.

Friedrich Leopold Sammerichmied von Reusenrade, empfiehlt fich Diefen tommenben Jobannis: Martt, mit feinen tom langt betannten Baaren, alle Gorten weife und gefarbte leinene Banber, weifer und gefarbter Zwirn, wie auch alle Sorten Schlesinger bret: und bietsch, breisolot, brep: und wierbrathig Stiefgarn wie auch achtes Klostergarn, Stopfgarn, Spinabl, Zeichen: und Abretangarn, alle Sorten Rab: und briefbaumwolle so wie auch alle
Sorte: englische hamburger und Vigoni Molle,
nebst noch mehrere Artickeln, in den billigsten
Kabeit: Preisen. Seine Niederlage ist wie ges
wohnlich bei hen. Balt. Satti g, in der Krone.

Dabis und Gumbert aus Offenbach bertaufen in bem bevorftebenben Martt wieder in ber Schwanenapothete. Auffer allen ihren gewöhnlich fabrenben Urtiteln, baben fie die, fedmal eine große Partie Borbangefranzen zu bem düßert wohlfeilen Preift bon 1 ft. 40 fr. per Ordd zu 50 Ellen, achte niederländiche Bumworte in atten Rumren, u. bergt. mehrere. Die reellfte Rumwohlung berfprechend, bitten sie um gabiseichen Belude.

Dirid Frantel Fellbeimer aus Farte empfieblt fich bem biefigen Abel und berebeungswarogen Publitum gum bevorfter benben Martt, mit feinem icon befannten Schnitt zu. Mobemanen Lager, als:

Gine große Musmahl in Bis und Cattun bon 12 fr. bis 30 fr., Merinos in allen gar: ben, eine große Musmahl langer u. vieredigs ter Smable, fomobl in Bolle ale in Baums wolle gemirft, alle Gorten weiße Baaren als: Batift, Jaconete, Dolle in allen Breiten, wie auch Salbleinmand, ferner bertauft er Diefesmal in einer großen beliebigen Unsmabt actfarbige und gong mafcbare Girgbams, geftreiftes Baumwollenzeug an ben febr billigen Preifen per Elle 7, 9, to und 12 fr., bann balbleine bitto 14 fr. 1/4 treite Baumwollens geug for Dobels geeignet gu 10, 12 unb 14 fr. 6/4 breite Garbnets fut Dberrede und Staubmantel, Weftengeng in allen Stoffen. Manginets, Rafels, Greoffen und Caffimir, eine Musmabt feibene, leinene und baummol= lene Gad : und Salbtucher, Bartinenfrangen und noch mehr in biefem Rache einschlagenbe Urtifeln, bittet um geneigten und gablreichen Gein Laben ift wie gewobnlich in Befuch. bem Saufe bes Beirn Conditor Anton BBais land auf bem Dartt.

Machften Mittwoch ben Zien Juli I. Jahres Morgens 7' Ubr, wird auf. der bei Elfenfelb gelegenen Dammswiese, ein Theil bei ba gewachsenen Geugrafes berftelgert, und solches benen Liebhaber biemit augegeigt.

Um Scharfened ift ein Bimmer gleicher Erbe für Raufleute mabrent bes Martis ju vermietben.

Muf bem Martt find 2 heigbare Bimmer mit Mbbel ftanblich gu vermiethen.

Heber Ermerb und Auswahl ber Sausthiere.

(Befdluf.)

- 5) Jeber Raufer von heerben, fepen bies felben fett ober mager, bat fich wohl zu haten, teine Thiere gu taufen, welche aus reichen Beiben tommen, als die feinigen find, er warse be badurch einen wirklichen Berluft erleiben, und zwar durch die Schwierigkeiten, bie er batte, um felbe in gutem Buftande zu erbalten, vorzächlich, wenn fie schon etwas alt find. Er bat sich beumach an folde zu balten, welche wom Nacen abstammen, die in seiner Nachbarsschaft erzogen worden, ober fat die Rattu und bie Lage feines Erdreichs geeignet sind.
- o) Die Beugfamteit des Charaftere. Diefe Gigenschaft, wenn fie nicht ausartet, ift ein großer Bortbeil, in der That, obne den faufigen Schaben ju fürchten, welchen die unrubigen Thiere in den Eingaunungen, und den neu angebauten Orten verursachen, erfordert gewiß ein rubiges Temperament, fur Unterbatt und Maftung weniger Robrung; es ist also wichtigkeit, alle Aufmertsamteit darauf zu bewenden, um die Thiere an Sanfts muth und Unterwürsigteit zu gewöhnen.

- 7) Eine ftarte Leibes beschaffenbeit. Es ift in einigen offnen und talten Begirten bon großer Wichtigkeit, eine Rage gu besitzen, welche ben Krantbeiten und erblichen thebeln wenig unterworfen ift. Ein schwarzes, raubes und trauses haar für bie Thiere, welsche den Winter außen gubringen, wird gewöhnslich als ein Unzeichen von Starte gehalten. Allein, es ift für jeden bentenden Menschen tlar, daß diese letzte Eigenschaft, der wohl bis auf einen gewissen Punts einigen Ragen eigenthamlich ift, vorzähllich von der Art abehänge, wie das Dieb gehalten wird.
- 8) Die frubzeitige Reife. Diefe Gigenschaft, welche wesenlich mit der Starte ber Konstitution jusammenbangt, tann nur durch eine regelmäßige Rabrung erbalten werben, welche den Wachsthum der Thiere, standbaft beganstigen. Gine ber gewöhnlichsten Folgen dieser Regel ift, daß bas hornvieh u. die Schafe in dert Johren mehr zunehmen, als sie es sonst in fanf Jahren thun würden. Empfangen diese im Kinter nicht genugsame Rabrung, so bleibt ibr Wachsthum im Jahre wahrend dieser Jahreszeit sieben.
- Die Unlage gum Fettwerben. Diese Unlage besteht barin, bag bie Thiere an ben geeigneten Theilen bei wenig Rahrung in einem wenig borgeraden Allere an Bett gunchmen. In Betreff bieser empfieblt herr E. G. Grep, die Thiere von fleiner Leibesgestalt, welche ibrer Ratur nach mehr Anlage gum Fettwerben haben, und im Berbaltnis mit ben Thieren bon geogerer Leibesgestalt weniger Rabrung erforbern, um gu diesem Punft zu gelangen, welches im netten Ubwurf für ein Jauchert eine größere Quantität Kleisch für die Bant gibt. In Betreff ihrer Nahrung

im Stalle, fagt biefer Autor, bezahlen bie Thiere pon tleiner Leibesgestalt am besten ihre Rabrung, bon melder Ratur biefe auch fein mag. — Im trodnen Erbreich, fo tlein auch ihre Leibesgestalt fein mag, ift ihr Gewicht boch immer beträchtlich genug, um ben Boben niedergutreten, und im naffen Erbreich berur- fachen sie immer genug Schaben.

In Begug auf die Mild gebenft er, bag ein tleines Thier bei gleicher Rahrung beffere Mild gebe, als größere Thiere.

10) Die Saut ber Thiere verbient auch in Betrachtung gezogen ju werben. Die Megger und jene, welche mit ber Daftung bes Diebes umzugeben wiffen, ertennen burch bas bloge Unfahlen bie Leichtigfeiten ober bie Binberniffe, welche bie Saut bem Bettwerben entgegenftellt. Jobn Sinclair bemertt mit Urfache, bag, wenn bie Saut weich u. fcmies ria ift, biefes bei einem Thiere bas Beiden ber Tenbeng gur Bunahme am Bleifche fep,und es ift in ber That offenbar, bag eine feine und weiche Saut mehr nachgiebig ift, und fich leichter ausbebnet, als fich ein bides raus bes Leber bem Bachetbum an Bolumen bin: geben tann. Aber ju gleicher Beit find bie biden Saute far verfchiebene Rabrit = Artifel pon größerer Bichtigfeit. - Debr wirb biefe Gigenfchaft in ben taltern ganben nothwenbig, mo bie Thiere mehr ber Raubeit ber Jabress geiten ausgefest find. Much wird bemertt, bag bie beften Racen bon Dberfcottland bes giebungsweife auf ibre Grofe mit bidem Leber befleibet find, meldes boch nicht fo bart ift, um ber Daftung ein Sinternif abzugeben.

Die Gefchidlichleit gur Urbeit ift in einem fo volfreichen Sande, wie England, wo ber Berbrauch an Betrelbe, ben bie Pferbe forbern,

einen falden biretten Einfluß auf bie Balfs, quellen und Eriftengmittel ber Einwohner aus, abt, von unberechenbarer Bichtigleit.

- 11) In Betreff ber Rabe, feben felbe aur Arbeit ober jur Daftung beftimmt, fo maffen fie ju ben borbergebenben Bebinguns gen jung und gefund fepn, ibre Saare burfen nicht ftraubig, bingegen ibre Saut mobl-betas dirt fenn. fonft tauchen fie gur Daftung mes nia. Diefelbe Bemertung eignet fic and far bie Dildtabe. Diefe maffen mobigeftellte und glatte Sorner, eine breite ebene Stirne, weiße und menia fleifdige Guter baben , welche les teren aber, fobalb fie leer finb, fubtil und frei fein muffen, um eine großere Quantitat Dild aufnehmen gu tonnen, - endlich groß, wenn fie boll find, und bedeutenbe Dildgefage bas' ben, bie mit 4 langen elaft fchen Bruftmars gen berfeben find, um bas Delfen au. ers leichtern.
- 12) Außer ben vorherigen Regeln gibt es noch einige befondere wichtige, welche bie Aufsmertfamfeit bes Eigenthumers erfordern; fie beziehen fich auf den wohlbefannten Gang der Thiere, auf die Bezahnung bei dem horns und Bolle Bieb.

Mufibfung ber borigen Charabe;

Berichtigung.

In einigen Blattern des gulent ausgegebenen Blattes (51. Stidt) wurde aus Berfeben auf der 3. Seite 1. Spalts die Andrid: Reues Berfeberen gum Bichfen ber Feberbetten, bon einer erfabren hausfrau, irrig eingerudt, und man lefe ftatt beffen: "Ueber Erwerb und Ausmabl der Daubflut; weiches hiemit gur Radricht bient.



53. S t ii d.

Mittwoch am 2. July 1828.

I. Umtliche Artifel.

Polizeilide Befanntmadung.

Bergeichnis

ber in bem Monat Juni 1828 bei bem Stadtmagiftrate ju Afchaffenburg verhangten Polizeiftrafen.

Begen Bettlen 1 Perfon ausgewiefen - wieberhobltem Bettlen 40 Perfonen

- micoerpopitem Bettien 40 Metione

- Meal : und Berbal : Injurien 5 Perfonen

- Arbeitsicheue 1 Lebrjung Arreft

- nicht befuchter Beidenfcuble 2 Lebrfungen Mereft

- lieberlichen Lebensmanbels 1 Perfon aus-

2 Derfonen Urreft

- Erceffen 1 Sondwerfspuriche Arreft - Berbothswidrigen Saufirens 2 Perfonen

Mrreft unerlaubtem Aufenthalt 1 Souh mas

dergefell Urreft.

- Felofrevel 2 Frebeler verwarnt 8 Frebeler Mebelt

27 Freveler Geloftraf.

Der Magiftrat ber Stadt Afchaffenburg. Feller, Bargermeifter. Bagner, Stadtfcreibr. Deffentliche Berfteigerungen.

Freitag ben 14ten July 1828 merben kob Schffel Saber borghgliepe Qualitat von bem untelfpricher gu Rothen buch in foidelichen Abtbeilungen bffentlich verfteigert, und Steig Rebbaber eingelaben fich an blefem Rage Bormittags 10 Uhr am Rentamtefibe babier eingufnben.

Michaffenburg ben 29ten Juni 1828.

Ronigl. Rentamt Rothenbud.

Selfreid.

Mm Samflag ben Sten b. D. Bormittags 10 Ubr, wird im Rentantslotale ber biegiabrige Reurortzebent biefiger Gemarkung öffent: lich berfleigert.

Michaffenburg ben iten July 1828.

R. Rentamt Ufchaffenburg.

Rees,

Freitag ben gten Auli I. 3. Nachmittags 2 Uhr werben bie in ben Schönbuich : Anlagen erwachfenen Frachen auf bem halm bem öffentlichen Steich ausgesett, wogu fich bie Beigerer an ber Bariners Mohnung eingur finben haben.

Ufchaffenburg am 26ten Juni 1828.

Cobi, t. Defonomierath.

IL Dichtamtlide Artifel.

Muf bem Martt find 2 beinbare Bimmer mit Dobel ftanblich gu vermiethen.

- MANAGEMENT

Mannigfaltiges.

Dor einigen Tagen ift in Manchen ein Rechtsanwalt begraben worben. In bem Augens blide, als die Geiftlicheit das offene Grab verließ, warf ein Mann einen Bund Acten mit. Jauter Dermanschungen in baffelbe, indem er unter Anderm fagte: "Dier baft du ben Uet in die Ewigfeit mit, der mein Bermegen bersfclungen bat." Dieser Act wurde vor einigen Tagen aus amtlicher Beranlassung wieder ausgegraben.

Bor Rurgem fam in ber größten Gile ein Bauer in R. . in die Apothefe und verlangte um 3 fr. ein Deftpflafter. Der Apothefer fragte zufäliger Weise, wogu er diese Phaltenbrauche? "Mein kleinen Dichl," gab der Bauer gang gleichgiltig gur Antwort, "bat sich den Finger abgehauen, und da will ich beesuchen, ob ich ich nicht wieder mit diesem Pflaster, andeilen finn nicht wieder mit diesem Pflaster, andeilen fann." Während er dieses frrach, zog er den abgehauenen Finger, seines Godnes aus der Lache, und ließ ibn bem Apothefer seben. Diefer nahm aber sein Pflaster wieder zurad, jagte ben Bauer aus der Apothefe, und wies ihn zum Chpwurgen.

Bepm Dergerichtsbof ju Bruffel murbe vor Rurgem bie Rechnung welche ein Abvocat in Untwerpen: wegen einer geführten Defension vor: bem Ufffengerichte bafelbft gemacht batte, von. Belaufe, von. 6000 fl. auf 2000. era

maßigt, und unter anbern folgender Boften geftriden; "Bur berfchiedene unrubige Rachte, welche biefe Gade mir verurfact bat, 1000ft.,,

Bep ber lehten Sigung bes Bericisbofes bon Dlo Baplep (London) murden 2 Rnaben bon 12 und 13 Sabren gum Galgen veruribeilt, weil fie das Benfter eines Labens aufgetrochen, far 4 Pfennige Baare entwendet, und mitebin einen Diebflahl mie Ginbruch verabs. hatten.

Ueber ble Doftbaum . Alleen in Baiern:

Soon und ebel ift ber allgemein heuer rege geworbene. Gifer ber t. Landgerichte, fo wie ber Land: Bewohner, nach bem allerhochften Billen bes Ronigs bberall biefe wohlthatigen. und nasliden. Dbfibaum : Mleen an ben. Chauffeen und Bicinal : Strafen berguftellen. Muf. allen. Chauffden und Strafen ift num. biefe Urbeit lebenbig geworben, und reift ben : Borbeireifenten gut Bewunderung bin. Aber : leiber mengt fich auch meiftens ein Bebauern ein , baf biefe fo mabvolle und tofffpielige. Urbeit größtentheils bergebens fein mirb. Denn : willfahrlich; werben biefe Baume gepflangt. obne Runbe und obne Gorge, ja meiftens obne allen Berftand. Bald pffangt man fie an einen Stragenbugel, bald nur auf ein aufs geworfenes. Strifentoth, balb auf einen unfiz. dern Ranft ; balb gar in Abgrunben. Huf bie Boumfcheiben wird eben fo menig Gorge bermendet. Oft fledt man bie Baume nur in bie Erbe ein, wie einen gewöhnlichen Stes den. Es fehlt größtentbeile bie notbige Uns. weifung, ja es febit icon bie erfte Brunblage: babei.

Die erfte Grunblage ift, ju jeber Gelte ber Chauffee ber nothige Bufpfab. Leiber murbe. bei ben Strafen : Unlagen nie Radfict bas rauf genommen. Die Manberer moffen auf ber fomunigen Strafe mit bem Bugvieb fic fortfdleppen. Gine mabre Barberei!! Unb fcamen foll man fich in Balern gegen andere Panber, baf biefes bier fo bernachlifigt murbe. Doch nein, es beftebt ia bieraber jeine ausfahr: lide, foone Berordnung pom 3. Dft. 1803. Es beift ta, "baf bie Dbftbaum : Milee auf ben Ruftpfab gepflangt fein muß", und meiter folgt bann, "bag bon ber- Muffenfeite bes Chauffee : Grabens an, ber ju einer Breite bon 6 Coub angenommen ift, ein: weiterer: Raum bon 6 Soub Breite jum Ruffpfad besflimmt ift, und alfo bierauf bie Dbftbaums Allee und amar bie Baume 20 Goub bon einenber au fenen tommt: Dieß erforbert. fagt bie namliche Bererbnung, fomobl bie bffentliche Sicherbeit als Baftfreunbichaft ber Rationen; befonbers; ba bie Dachbarfchaft mit . Diefem iconen Beifviele meift fcon poraus: gegangen ift."

Uebrigens' find biefe neuen Alleen wieder alle bergeftellt, mird es ihnen nift wieder erei geben, wie größtentheils benen bon 1803?—
wo die Frollersbande die meiften mieder gers ftorten, und die Landgerichte fehr nachläßig sich im Bollzug der Berordnung des Regles vungsblattes Gt: XIV. Jahrg. 1805, fichgeigten; und nicht die Gemeinden gum Ersabier Schann anbielten; benn nur durch diese Schann fann: das Eigent'um gesicher: und die Fredler aussindig gemacht werden. Much nur durch die Fredler aussindig gemacht werden. Much nur durch ein gleiches Gesch in andern Lanzeichern Innien. Shifbaumgucht und Rulter dort in Flor gebracht werben.

Benn ber Dbftbaum's Pffanger nichts'als"

Brebel bel feiner Arbeit gewahrt, und bann aber ben Schaben : Erfat erft langwieuige Progeffe gu fabren bat, fo fiebt er fich ungerrecht um Belb und Urbeit gebracht. Es finft bamit fein Muth zu weitern berlei Unternehmungen. Die gute Sache geht alfo wieber ju Grund. Diefes hat nur gu febr bie alls gemeine Erfabrung gelehrt.

- muses as a service

gogogrip be Enticheibend ift's far Rationen, Benn biefes Bort ine Leben tritt, Ge banbelt fich um Land und Rronen, Und Tob und Sammer bringt es mit. Birft bu bas vierte Beichen bannen ; Co nennet es ben finflern Schlund, Do reiche Schape bie gewannen, Die forfchten in ber Erbe Grund. Bannft bu bas' lette gleich bem Bierten, Co-wird ein finnig Spiel baraus, ... Und manche fowere Siege führten Die Belben biefes Rampfes aus. . Much liegt in Diefem Bort verborgen Gin Bortden flein, bod Inhaltefdmer. Der Liebe Somert, ber Urmuth Gorgen Sie fcallen aus ber fleinen Gilbe-ber! Solft bu aus bem Berbannungsort Das lebte Beiden nun beraus, Und fagft es zu bem fleinen Borte, Dirb eine grabe Babl baraus, Much mar in fraber Borgeit Tagen, Dief eine Strafe ftreng und bart, Die ju ben allergrößten Plagen Des rauben Mittelalters marb. 100CCCCCCCCC

Mehlpreife in ber Mehlmaage vom 25. Juni 1828 Beismehl 105 Schaffel 5 Meben. 10 fl. 31 fr. Roggenmehl 47 — 4) — 10 — 56 —

Eleifchtas bom			Beoblar får ben Monat July 1828.
Mus nationalist	das Pfund		1 Laib Roggenbrod gu 5. Pfunde b. G. 15 fr pf. 1 Laib - gu 21/2 - 7 - 2 -
Rinbfleifc bas Pfunb		9 2	Der Bafferwed får 1 fr. gu 61/4 Loth (balerifden
But Ralbfleifch		6 2 5 2	2 fr 121/2 - Gewichts).
Sammelfleifch		7 -	
Schweineffeifch ohne U	iterfchied	8 2	

Bergeidnif

ber Preife über bie in ber tonigl. bair. Stadt Afcaffenburg nicht nach der Sare regulirte Biktualien und fonftige Berkaufes Gegenflinde nach bem baierischem Mag und Gewicht vom 1. bis 30. Juni 1828.

I. Fleischgattungen.	IV. Berfchiebene Beburfniffe.
Das Pfund geräuchert Schweinensteisch 16-16. Das Stüd grune Ochsengunge	Der 1/4 Mehen Kartoffel [fl. fr. p) Das 100 Weistraut Ein Pfund Sals — Flachs — Werch Der Bernmer Deu
Die Maas Brandwein	
Dit Einschluß des 1. pf. Localmalzaufschlag,	V. Fifce.
ieboch ausschlieblich bes Schantlohns zu 2 Pf. III. Diktualien im Durchschnittspreise. Das Pfund Schmatz	Das Pfund Karpfen



54. S tu d.

Samftag am 5. July 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentlide Berfeigerungen.

Dittwoch ben Soten biefes Monats Bormittags g Uhr wird im Caffern: Gebaube bas Dier von ber untergeichneten Commiffion

- 1) Das Dateriale au:
 - 203 Caffern : Leintodern,
 - 234 Strobfaden.
 - Sopfpolftern, 388 Ranbtachern,
 - 234 Rodicharsen, bann
- 2) Der Bedarf an nachftebenben Requifiten als:
 - 27 Baffericaffeln,
 - 41 Rotbforben,
 - 9 Dolgarten
 - Bo eiferne tomagige Safen, 34 fleine Schmelapfannchen,
 - 8 Schaumloffel,
 - 25 Bleifchgabeln, und
 - 44 Leberbrettern.

an Die Dinbefinehmenben gur Lieferung in Mccord gegeben. .

In Begiebung auf bas Materiale au ben Bornituren, bann ber Danbtucher und Rochs fcarge wird bemerft, bag bie Steigerungs. Liebhaber fich wit Dufter ju verfeben baben, und bag diefe Metitel blog inlandifche Rabeis tate fein barfen, baber fic unbefannte Liefes ... ranten und Leinenbandler bieraber mit legalen Beugniffen auszuweifen baben. Sinfictlich ber eifernen Dafen find gur Beurtheilung ber Qualitat ebenfalls Dufter gu übergeben.

Schlieflid wirb noch bemertt, bag feine foriftliche Offerte beradfichtiget, und unter feinem Bormanbe Rachgebothe angenommen merben.

Ufcaffenburg ben 3ten Juli 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. B. 14. Lin. : Inf. : Regiments,

Beremann Dberfti.

Steininger, Ratsquartiermftr.

Breitag ben 11ten July 1828 merben 400 Shaffel Daber borguglicher Qualitat pon bem Umtefpeider gu Rothen bud in foid: lichen Abtbeilungen öffentlich verfteigert, und Steig . Liebhaber eingelaben fich an biefem Tage Bormittags to Uhr am Rentamtefine Dabier einzufinden.

Afdaffenburg ben 2gten Juni 1828. Ronigl. Rentaint Rothenbuch.

Belfreid.

II. Dichtamtliche Urtifel.

Unterzeichneter macht biermit befannt, bag er feine Bartenweinwirthicaft vor bem herr falltbore am Golbbacher Beeg, wieder eroffe net bat, und empficht fich bestens.

Friebrich Dofmann.

1500 - 2000 fl. liegen gum Ausleiben ber reit. Das Rabere fagt Berleger.

Bei 3. Bang ift ein Logle bon einem Bims mer, Rammer und Rache ftunblich ju vermiethen.

Muf bem Martt find 2 heighare Bimmer mit Mobel flundlich ju Bermiethen.

Bie im Ronigreid Burtemberg bie Bienengucht gewurbigt wirb.

Die Centrastelle Des landwirthschaftlichen Bereins in Batremberg macht hiedung wiederholt bekannt, baß S. Mai. ber König ger rubt haben, abermals zwei Preise von 20 und 10 Dutaten nehft sibbenen Mediffen für die jenigen Bartemberger auszuschen, welche sich Ende 1828 am meiften in Förderung der Bienenzucht ausgezeichnet, und namentlich Ende 1828 von eigenen Bienen die größte Quantität Honig und Bachs gewonnen haben werben.

Die Preis Ronfurrenten haben fich Unfangs Dezembere 1828 mit ihren Eingaben an diefe Stelle ju me ben, und burch obrigteitliche Beugniffe bestätigen ju faffen:

Bie viele Stode fie abermintert, und glad: lich burchgebracht baben.

Wie biefe bon benfelben geschwärmt ober Ablager gegeben haben, und wie groß bie Ausbeute an Wachs und Honig gezwesen sehr genaue Rachweisungen, wohin ber Bertauf von beiben zu geben pflegt, und um welche Peeife, willtomsten fein werden.

3m Darg 1828.

Centraiftelle bes lanbw. Dereins.

Heber Rnodenmehl.

Dag bas Rnochenmehl ein gang porzäglis des Dangemittel ift, leibet nun feinen Zweis. fel mebr. Als Berbienft tann man es bem landwirthicaftliden Berein aud gufdreiben, bag burd bie Preife : Befanntmachungen im Bodenblatte, und barauf begiebende Auffape bie Preife biefer Deble bebeutent nach und nach geminbert murben. Die Rebaifden fas men bon 3 fl. 12 fr. per Ceniner auf 2 fl. 24 fr. berab. Die Gipemable beim Reinbler fanbigte ben Centner um 2 fl., nachber 4 fl. 48 fr. und bie Gipemable am Recel um 1 fl. 36 fr. an, und gwar frifches Knocheumebl obne borberige Roftung ober Dorrung. terbeffen Rebt ber Preis gegen aber einer Subs re Danger boch noch au boch, be man im Bartembergifchen ben Bentner um i fl. baben tann. Rur ein moblfeiler Preis fann ber Rnochenmehl . Dangung bollen Gingang ber: fcaffen.

Meues Mittel gegen bie Raupen.

Da bie Mingelraupen beuer fo vielen Schaben an ben Baumen anrichten, fo mochte bies fer Auffah aus dem Bartemberger Korresponbengblatt von Interesse fepn. In einer polizeiliden Beitschrift (wenn ich nicht iere, war es bie Justig : und Polizeis Fama) wurde vor einiger Beit als Mittel gur Siderung der Obst : Baume gegen Raupens schaoen, das Pfiangen von Essenberg: Baumen (Prunus Padus)*) in ibrer Rabe empfoblen, welches bewirten soll, daß bie Raupen sich vorzugsweise auf die letteren ziehen, und die erssteren bagegen verschont bleiben.

Mus jener polizeilichen Beitfchrift ift bie Empfehlung auch in andere Beitblatter übergegangen.

Es wird indeffen erlaubt fein, die Birtfams teit des empfohlenen Mittels in Bweifel gu gieben, ohne abrigens die wohlgemeinte Ubficht ber Empfehlung gu vertennen.

Diejenigen Raupen, welche in ber Segend von Stutigart an den Obstädumen Schaben anrichten, sind, außer der Raupe des Frost, de bier unter dem Ramen Kaivuem bekannt ift, in den gewöhnlichen Jahren dauptsächlich von zweierlei Urten. Die eine dieser beiden Arten ist die bie bekannte Ringelraupe (Bombyx noustria), die andere Urt ist die Raupe eines weißen Rachtschweiterlings mit gelbem haarbockel am Ende des Leibts (Bombyx chrysorthea).

Die Ringelraupe ift gegenwartig noch nicht aus bem Ep getommen; fie erscheint biet gemobnlich erft im Dai und Juni, und tann,

ba bie Eper au flein find, um fie aufaufuchen, auch erft alsbann bertilgt werben. Die ausgefrochenen Raupen biefer Urt balten fich bom Mbend bis Morgen gefellig in ben Gabeln ber Breige auf, querft in ben bon bannern 3meis gen gebilbeten Babeln, unb, wenn fie mehr ermachfen find, in benen ber Sauptafte. Den Sag aber gerftreuen fie fich auf ben einzelnen Bweigen. Um ihre Bertifgung ju bemirten, ift es am 3medmafigften, Morgens ober Ubende fich ber bon ihnen befesten Gabel mit einem Stude Padtub in ber Sand gu naben (behutfam . bamit fie fic nicht an ihren Ras ben auf ben Boben berablaffen), und bie fammtlichen Raupen an bem Solge ber Bas beln au gerbraden").

Die zweite obenbegeichnete Raupenart tommt fon vor bem Binter aus bem Ep, und fie ift es, auf welche die polizeiliden Borfpriften binfichtlich des Reinigens ber Baume von Raupennestern fich gunachft begieben.

Da fie, noch ebe die Baume fich belauben, Befpinnfte an ben Bweigen bilbet, welche leicht gu entbeden find, fo ift bas beste Mittel gu ihrer Berfolgung, wenn man biefe Bes fpinnfte forgfältig abnimmt und verbrennt.

Diejenige Raupe bingegen, welche ben Elsfenbere Baum mit Gefpinnften überbedt und entblättert, ift von einer gang anbern Art, welche nur febr felten auf Obifbaumen getrofen wird. Diefe fleinen, Anfangs grauen, bann weißen, fowerspunktirten Raupen feben gefellig in grofen Gespinnften, bie fie nie ver-

D) Um Migoerfianbniffe gu vermeiben, wid man hier nur bemerten, bag gemöhnlich Pyrgs (Orataegus) aria unb torminalis ben Camen Elfenberebaum führen, Traubentiefen aber ber üblichere Namen von Prunus Padus ift.

C) 3ch habe mich mit großem Didgen bes Siefen = Baffers, mittelft Sanbfprigen ober auf fonflige Art an fie gebracht, bes bient, bas fie augenblidlich ebbret.

laffen, fondern bon einem Zweige gum andern fortieben, und worin fle fic auch endlich alle miteinander verpuppen. Es ift dieselbe Raupe, welche bon einem Deren in Machen dagu benaht wurde, tanfliche Gewebe gu bilden, wie Schleper u. b. Der Schmetterling, welcher daraub eniftebt, gebort gu ben Schapen, und hat feinen Stamm bom Elfendeers baum (Tinea padella.)

Im biefigen Golofgarten, wo die Elfent beerbaume fo gablreich find, bag ibre weißen wohltechen Blatben im Fruhiabre die gans ge Atmosphare mit Boblgerugen erfallen, ift auch von diefen Raupen alle Jahre eine ungahlige Menge borbanben.

Die Elfenberebaume bes Schlofgartens merben allerdings von benfelben abicheulich juges richtet, - Die Dbitbaume aber aberlaffen fie, ben andern Raupen gur Beibe.

Gin Ditglieb bes landm. Bereins.

.. Inecbote.

Ein Dichter, ober vielmehr ein armer Stamper, der fich bafur ausgab, aberereigte bem vorigen Pablte ein Sonett. Diefer fab es gleich burch und ließ bem Dichter bei der britten Strophe bemerfen, daß fie einige Bilden zu wen ig habe. Diefer ohne aus der Faffung gu tommen, antwortete: ,, Lefen Eure Deiligfeit nur immer weiter, Sie werden wies der auf andwe flogen, die beren zu viel baben; alfo geht Eins mit bem andern auf."

Ein Schauspleler batte' in einer Molle bie Borte gu fagen: "Ja, ich will fterben, wenn ich nur weiß, bag mein Leichnam ehrlich be-

graben wird und mein Rame in Die Britun: gen tommt." - Sein Gedachtnif wurde ibm aber untreu, und er beflamirte.

"Ja, ich will flerben, wenn ich nur weiß, bag mein ehrlicher Rame begraben wied undmein Leichnam in die Zeitungen tommt."

Mannigfaltiges.

Mus Langentanbel, ben fo abergiadlichen Gefilden bes Rhein : Rreifes, find vor einigen Tagen feche gablreiche Familien in Manchen burchgezogen, um fich ju Eichellobe, in ben bben Streden bes Erbinger Moofes im Jarz Kreife, auf einer Schwaige bauslich niederzus laffen.

Auflöfung bes vorigen Logogriphs: Schlacht. Scach. ach. acht.

Bleifchtar vom hten July 1828.' nach bem baierifden Gewichte.

			bas		Pfund		ţr.	pf	
Sut Doffenfleif	ф				•		9	2	
Rindfleifc bas	B	fund					-	-	
But Ralbfleifc	•	´.			•		6	2	
Maublingeffeifch		5.					5	2	
Sammelfleifc						:	7	2	
Schaaffleifch							6	2	
Schweinefleifch	ob	ne U	in#	erf	фie	b	. 8	2	

Mehlpreise in der Mehlwage bom 2. Juli 1828 Beismehl 136 Schäffel 3 Mehen. 17 fl. 29 tr. Roggenmehl 59 — — 11 — 7 —



55. S t ii d.

Mittwoch am 9. July 1828.

I. Umtliche Artitel.

Deffentlide Berfteigerungen.

Mittwoch ben Joten biefes Monats Boumittags 9 Uhr wird im Caffern Getaube bas bier von ber unterzeichneten Cammiffion

1) Das Materiale gu :

293 Caffern : Leintadern,

254 - Strobfaden,

34 - Sopfpolftern,

588 Ranbiddern, 234 Rodfdurgen, bann

2) Der Bebarf an nachftebenben Requifiten als:

27 Baffer daffeln,

44 Rothforben,

9 Dolgarten, 80 eiferne tomaffige Bafen,

34 fleine Schmelapfannden,

8 Shaumioffel

25 Bleifchgabeln, und

41 Leberbrettern,

an bie Minbeftnehmenben gur Lieferung in

In Beziehung auf bas Materiale ju ben Fornituten, bann ber Sandtucher und Roch schure wirb bemertt, bag bie Steigerungs Liebaber fich mit Mufter ju verfeben haben, und bag biefe Artitel blog inlanbifche Fabris

tate fein barfen, baber fich unbefannte Lieferanten und Leinenbanbler birebber mit legalen Beugniffen auszuweifen baben. hinfichtlich eber eifernen Sofen find zur Beuetheilung der Qualitat ebenfalls Dufter gu. bergeben.

Shlieflich wird noch bemertt, bag feine foiftide Offerte beradfichtiget, und unter feinem Bormanbe Rachgebothe angenommen werben.

Ufdaffenburg ben 3ten Juli 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. B. 14. Lin. : Inf. : Regiments.

Berrmann Dberftl.

Steininger, Rgtequartiermftr.

Der Reurotigebent hiefiger Gemortung wird am Donnerflag ben foten b. M. Radmittags 2 Uhr im Bentamtelotale wiederbolt verfteigert. Ufchaffenburg ben Sten July 1828.

R. Rentamt Ufchaffenburg.

Rees.

Freitog ben 11ten July 1828 werden koo Sofific Dater vorzüglicher Qualitat von bem

Amts fp eich er gu Rothen buch in fcidlichen Abtheilungen öffentlich berfleigert, und Steig , Liebhaber eingelaben fich an biefem Tage Bormittags 10 Uhr am Rentamtefige babier eingufinden.

Afchaffenbueg ben 29ten Juni 1828. Ronigl. Rentamt Rothenbud. Belfreich.

H. Richtamtliche Artitel.

Unterzeichneter macht biermit befannt, dog er feine Gartenweinwirthicaft vor bem Sers fallibore am Golbbachen Weeg, wieber eroffnet bat, und empfiehl fich beftens.

Friedrich Sofmann.

1500 - 2000 fl. liegen gum Mubleiben ber teit. Das Rabere fagt Berleger.

Lit. D. Rum. 27 ift ein Logie im zweiten Siod bon einer Gtube, Rammer und Rache ftanblich ju vermiethen.

Bel 3. Bang ift ein Logie bon einem 31ms mer, Rammer und Rache ftanblich gu bem miethen.

Muf bem Martt find 2 beigbare Bimmer mit Dobel ftanblich ju vermiethen.

mannigfaltiges.

Auch in Leipzig ift. ber Rrieg losgebrochen und es geht wirflich um bie Ropfe. Bwei Dutmacher waren aus Brodneid bintereinander gefommen und hotten, am fich wechfelfelig bie Runden gu. nehmen, ihre hate immer

wohlfeiler gegeben, gulest um 1 Thaler bas Stad. Das war aber nicht genug. Der eine ber friegfabrenben Butmader grub eine Bes genmine und lieg betanut machen, baf bei ibm bate um 12 Grofden zu baben maren : bagegen erließ ber Breite eine Proclamation im Leipziger Tageblatt, er babe ein Lager feiner Date, bie er, um Plat gu geminnen, um A Grofden bas Stad meageben wollte. Miles rif fich um bie Biergrofden Sate, aber ebe fie ber triumpbirende Sutmacher alle loss gefolagen batte, machte fein Begner befannt, er habe einen Borrath bon ben feinften Sas ten, bie er, um fein Lager ju raumen und mobern au erhalten, verfchenten wolle, er bitte um gablreichen Bufpruch, berfpreche reelle Bes bienung u. f. w. Debrere liegen fich ichens ten, Unbere ermarten, bag ber Bweite, nach 4 Brofden auf jeben But barein gibt, um mehr Abgang ju finden als fein Begner-

Radbem England fo viele Chulben gemacht bat, bag es ibm bierin Riemand mebr nachs machen fann; erflart es einer feinen erften Staatsmanner for bas Beffte, an eine Tilgung biefer Schulden gar nicht mehr ju gebenten, Diefes ift eine nothwendige Folge einer alles abertreibenen Bolitid. Buerft werben bie Ers fparniffe fraberer Sabrbunberte aufgegebrt, foz bann bie Rrafte ber Begenwart auf bas Soche fte in Unfpruch genommen, und gulett eine Saul6 unermefliche unb unvertilgbare Rachfommen als Bermadenig. bins England ber murbe terlaffen. Bielleicht Menichbeit ben beften Dienft ermeifen, wenn es feine Soulden ohne Bablung fur ges tilgt ertlaren marte. - Bir aber loben unfer Baterland, bas obne aber Inbiens Gdate und Millionen unterjochter Bolfer gu gebieten, ohne herr ber Meere und bes Belifandels gu fein, blos durch feinen ffeinen, wohlgeordneten Saubalt feinen Schulbfdeinen einen folden Berth gu geben weiß, bag fie mehr gelten, als blantes Gold und Gilber.

In Bien wird eine mertwardige Runftfammlung berfteigert, in der unter andern Begene ftanden Uhren, die nicht großer als ein Sile bergrofchen find.

Der Bibelfpruß: "Ber mir nachfolgen will, ber vertheile feine Dabe unter bie Armen 2c. icheint dem, unlängit im achtebnten Lebens- Luftrum verstorbenen Bifchof von Cabors, nicht eingeleuchtet gu haben: benn man fand eine gewaltige Menge baaren Gelbes, theils Gold, theils Gilber, in den Schanten des guten Pralaten, das er zue Augenweibe aufbewahrt- gu haben schien.

In Altenotting foll Ginem ein achtgigjabris ges Deib in ber Rirche 1 Kronenthaler aus bem Gad geftoblen haben.

Dor Rurgem lag ein frangofifche Schiff mill einer Labung Frachten im hafen Rircalby in Schottland. Es bachte, bie Maaren theuer abzufeben, aber ber Boll mar noch theurer, und ein großer Theil ber Labung, ber aus Acpfeln beftand, mußte ins Meer geworfen werben, weil auch die beften Raufer nicht fo viel bafte gegeben batten alle der Boll gefoftet hatte.

Der Ergbifchof von Tolebo (Spanien) bat einen hirtenbrief proclamirt, in bem er ben Gebrauch ober Befit iegend eines andern Burbes als eines Gebethbuchs als letgerifch fignalifitt, und namentlich alle fremde Berte ober beren Ueberfebung bei fcweren geiftlichen Strafen gu lefen ober gu befiten unterfagt.

Sapperbipis! Die berftebt ju fpielen! (bie Gisenhandleein von Bofferburg.) Sat in der letten Lottogiebung icon wieder 16,380 fl. ges wonnen. Mochte boch gleichwohl nicht mitt balten und 54 fl. auf eine Ambe fegen, deren sich eine große Portion in ,90 Numern bes sindet. Das Jahr ift lang, der Biebungen derin find 36, und ba tonnte man denn, im gladlichen Falle, nur fein gutes eingelegtes Selb wieder gewinnen.

Der Landbote fagt: "Früher lernten bie Rinder in den Schulen bas UBE in 44 Togen, und in 4 Moden foon vollfichoig lefen;
jeht aber haben sie ein halbes Jabr zu thun,
um die Schnalgs, hauchs, Jungs, Bahns
und die schnalgs, hauchs, Bungs, Bahns
und die senten und scharfen LippenschlußLaute kennen zu lernen, und lesen boch nicht
besten. Sonft wußte man vom Acclamiren
in den Schulen nichts, aber man leinte beuts
sich und laut lesen; beutiges Dages habe ich
foon viele Kinder recht niedlich beclamiren
beren, die noch nicht gut lesen konnten."

In ben Riebertanden find mit Bewilligung ber Regierung zwei neue vollbegludenbe Unftalten errichtet worben, eine Dampffornmuble in Amfterdam und eine 140. Lotterie aus 150 taufend Rumern bestehenb. Bei ben beiben foll ber Dampf trefiliche Dienste thun, es wird fleißig aufgeschättet, gut ausgebeutels, unmertlich gemist. Den meiften Bulauf bat ber Lottoriemaller, und er foll bei feinen Runben oft in ein paar Jahren fo weit ausmahlen, daß fie fur ihr ganges Leben daran baben, und tein Kornchen mehr in eine andere Mahle au tragen baben.

(Aus dem Bodenblatt des landwirthicaftlichen Bereins in Baiern.)

Breufen. Die Univerfitateftabt Salle gewinnt immer mehr burd Berfconerung, in fo fern biefes eine fo alte, im Durchfdnitt verborbene Stabt fabig ift. Durch bie Ubbre. dung ber innern, baftern Thore ift eine freund: lichere Berbindung mit ben Borftabten berges ftellt ; burchgebenbe mirb auf Reinlichfeit und gutes Strafenpffafter gebalten : Die gur Dins teregeit in breite Graben ausartenben Gaffen. beren Paffirung befonders får Reiter und Ba: gen lebensgefabrlich waren, find berfcwunden, und alle mit Bruden belegt - auch wird an einer beffern Beleuchtung burch Reverberes ununterbrochen fortgearbeitet. Alle Strafen: eden find mit Blechtafeln verfeben, und biefe mit ben Ramen ber Strafen begeichnet; mebs rere abnliche Berfconerungen und Berbeffe. rungen find im Berte. - In ben preugifden Rheinlanden murbe burch eine Cabinettortre eine fogenannte Cathebralfteuer ausgefdrieben, welche in 11/2 Gilbergrofden von feber Taufe, Dochgeit und Beerdigung beffeht. ben fconen 3med, einen beftanbigen Sonos får Unterbaltung ber Domfirchen und anberer großen Baumonumente gu ergielen.

Jangst mar ich bort in jener Stabt, Die, wie ihr Land, viel Schones bat, Und fand so manches Alte mir noch neu. Doch pibglich bott' ich ein Geschrei, Bas giebts? es brennt! ich lief dum Brand' Und half; balb war's berfest an meiner hand. Wer palf, nun mir? Der Arzi verband Die Finger mir, versett lag.

AND THE PROPERTY OF THE PARTY O

Bleifchtas								
nach bem	bai	eri	фe	n (Bewi	chte.		
		1	as	Pf	und	fr.	rf.	
But Doffenfleifc	•					. 9	2	
Rindfleifch bas Pi	funb					_	_	
But Ralbfleifch .	٠.					6	2	
Raublingsfleifch .	•					5	2	
Sammelfleifch .	•					. 7	2	
Schaaffleifch .				•		6	2	
Schweinefleifch obr	ne ti	int	erfo	biet	5 -	8	2	

Brobtar für ben Monat July 1828.

1 Laib Roggenbrob zu 5 Pfunde b. S. 15 Ir. – pf.
1 Laib – zu 21/2 – 7 – 2 –
Der Wafferwed für 1 Ir. zu 61/4 Loth (baierifhen – 2 [r. — 121/4 — Sewichts).

Mehlpreise in der Mehlwaage vom 2. Juli 1828 Beismehl 136 Schaffel 3 Depen. 17 ft 29 ft. Roggenmehl 59 — — 11 — 7 —

eqq66522222



56. S t ii d.

Samftag am 12. July 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Monbtag ben 14ten July I. J. Bormittags 10 Uhr werden gu Mefpelbrunn in dem bafelbftigen Forstbaufe nachbemertte in dem Grafit. von Ingelbeimifchen Forste Mefpelbrunn pro 1827/28 gefertigte Warbolder, als:

A. Rafbola

100 Stud bidubiges

1500 - Sichnbiges

1800 - 21/2fdubiges.

B. Baunsteden

450 Stud 7fdubiges

600 - ofdubiges, in foidliden A'theilungen an ben Reiftbies tenben salv: ratif. berfleigert, wohn Die Liebs baber eingelaben werben.

Alfhaffenburg ben 11ten Juli 1828.

Graff. von Ingelbeimifche Umtetellerei.

Chehalt, Amtmann.

M'ttmod ben' Soten biefes Monats Bors mittage 9 Uhr wird im Caffern: Getaube bas bier von ber untergeichneten Commiffion 1) Das Materiale gu:

293 Caffern : Leintachern,

231 - Strobfaden, 34 - Ropfpolftern,

388 Sanbtachern,

234 Rochfdurgen, bann

2) Der Bedarf an nachftebenben Requifiten als:

27 Bafferfcaffeln,

hi Rothtorben,

o Solgarten

So eiferne to ragige Safen,

8 Schaugloffel,

25 Fleifchgabeln, und

41 Leberbrettern,

an bie Mindefinehmenben gur Lieferung in

In Beziehung auf bas Materiale zu ben fornituren, bann ber Handtuper und Roch schitze wird bemerft, daß die Steigerunges Liebyaber sich mit Muster zu verseten haben, und daß biese Artifelt ibg iniknozische Jabristate sein durfen, baber sich undbrannte Lieferranten und Leinenhandler hierüber mit legalen Beugnissen auszuweisen haben. hinschild ber eisernen hand ihren find zur Beurchtung der Dualität ebenfalls Muster zu dergeren.

Schlieglich wird noch temerte, bag feine foriftliche Offerte berudfichtiget, und unter

feinem Bormanbe Rachgebothe angenommen merben.

Ufchaffenburg ben 3ten Juli 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. B. 14. Lin. = Inf. = Regiments.

herrmann Dberftf.

" Steininger, Mgtequartiermftr.

II. Dichtamtliche Artifel.

Unterzeichneter macht biermit bekannt, bag er feine Bartenweinwirtbicaft vor bem hers falltore am Golbbacher Weg, wieder eroffnet hat, und empficht fich beftens.

Friedrich Sofmann.

. 1500 - 2000 fl. liegen gum Ausleiben be: reit. Das Rabere fagt Berleger.

Bei Deblhanbler U. Rneifel gwifchen ben Thoren ift ein Logie ftanblich ju vermiethen.

Un bem Nathhause bei Badermeifter Johann Pfeiffer ift ein Logie im 2. Stod von einem heibbern Simmer, Rache und holbetatumer, Rache und holbetatter an lebige herrn ober Frauengim, wie auch an eine sille haushaltung auf ben iten August au vermieiben.

Lit. D. Rum. 27 ift ein Logie im zweiten Stod von einer Stube, Rammer und Rache ftunblich gu vermiethen.

Bei 3. Bang ift ein Logie von einem Bims mer, Rammer und Rache ftanblich gu vermiethen. Muf bem Marte find 2 beigbare Bimmer mit Dobel ftanblich gu bermietben.

Geboren.

20. Junp Frang, Gobn bes Schiffers Mathes

22. Jung Ludwig, Gobn bes f. Militarmufit, meifters Ludwig Maller.

24 Juny Beorg Rarl Johann, Cobn bes Riefermeifters Konrad hembacher.

25. Junp Margaretha Josepha, Tochter bes !. Gergeanten Johann Dand.

26 Juny Margaretha, Tochter bes f. Gelbe webels Beorg Banter.

Getraut.

22. Juny Peter Rittel, Deblhanbler, mit Do-

24. Juny Johann Pfeiffer, Bader mit ber Bittme Glifabetha Roth.

- Dominif Schartmann, Barger, mit Bars bara Ritger von Rleinwallftatt.

Geftorben

20. Jung Ratharina Joft, Lebrers : Bittme, bon Grofaubeim, 79 3. a.

24. Juny Frang, Sohn bes Schiffers Dathes - Drichler, 4 Tage alt.

- Leonard Roch, ven Dainafchaff, 211/2 Jahre alt.

26. Juny Loreng Richter, f. Goldat, aus Krons bab, 29 Jahre alt.
27. Juny Francisca, Chefrau bes Mengers

meiftere 30f. Schneiber, 50 Jahre alt.

2. July Deineich Bolfgang, Gobn bes Schneis bere Friedrich Geib, 8 Monat alt.

2. July Mathes Efd, Schneibermeifter, 62

Aus Youngs Rachtgebanten.

Bie arm, wie reich, wie gering, wie herrs lich wie tanftlich jufammengenebt, wie bes wunderungswardig ift ber Menich! Und wie weit erhaben, aber alle Bewunderung, ift Der,

ber ibn fo fouf! ber in unferm Befen frembe und ferne Brangen auf einen Punct vereis nigte! Gin Staunen erregen bes Gemifc bers fcbiebener Raturen! Gine bortreffliche Berbins bung entfernter Belten! Gin ausgezeichnetes Blied in ber Dinge unenblichen Rette! Der Mittelmeg bom Richts zur Gottheit! Gin bimms lifder Strabl, berunreinigt und perfolungen. obgleich berftellt und entehrt, boch gottlich! Ein bunfles ichmaches Bild pon ber Bollfoms menbeit Grofe! Gin Erbe ber Berrlichfeit! Des Staubes fdmaches Rind! Gin balffofer Unfterblicher ! Gin unenbliches Infett ; Gin 2Burm ! Gin Bott! 3d gittere por mir felbft, verliere mich in mir! In feinem Saufe ein Fremd: ling, manbert ber Beift, erftaunt, mit Ents fegen auf und nieber, und ftaunt über Gid. Bie taumelt die Bernunft! D meld ein Buns berbou bem Menfchen ift ber Denfc! Eris umpbirent voll Angft! Belde Bangigleit! Bedfelsmeife entgudt und unrubig! Bas fann erhalten mein Leben! mas tann es gerftoren ? Gines Engels Urm fann mich bem Grate nicht entreißen; und Legionen Engel tonnen mich nicht barinnen verfdliegen.

== ಇಇ೮೮೦೦೦೦೦೦

Unecbote.

- In einer englifden Stabt gieng ein Bauer bor einer Barbierflube porbei, und las an bem Kenfter :

Die Gbr bentt Sier mirb umfonft barbiert - umfonft gut Bier gefchenft.

Der Bauer bachte bep fich : Sier mußt bu einfehren. Er gleng in bie Stube, trant eis nige Rrage Porter, und ließ fich einen achts tagigen Bart abnehmen. Als er nun mit furgem Dante But und Stod nabm, bielt ibn ber Barbier feft, und verlangte Bablung. Der Bauer mies an bas Renfter und fagte : Gbr benft mobl, Die Lanbleute tonen nicht fo gut lefen als Shr? Rein! fagte ber Birth , mir lefen fo:

Bie ? 3hr benft Sier wird umfonft barbiert? umfonft gut Bier gefchenft?

Und fo mußte biefer und mander anbere arme Teufel bezahlten, mas fie über ben Durft getrunten batten.

> BORNAUTOWN AND Ueber ben Uderbau ber Griechen.

Die Briechen batten bie Bewohnheit, einen Theil ibres Gigenthums ber Rultur von Beine ftoden und von Delbaumen gu mibmen ; bieg war allba eine ber Grundurfachen ibrer ges beiblichen Landwirthichaft, bie, burch bie Gors ge, welche man auf die Bubercifung bes Erde reichs und bas Ginfaen bes Getreibet, porguge lich bes Baigens, vermenbete, erbobt murbe. Die berühmteften Ugronomen bes Alterthume, Mriftoteles und Theopraftes, bestätigen ben Ueberfluß an Mernte, als Fruchtgenuß biefer Sorgen. Sogleich nach ber Mernte murte ber Schoof ber Erbe burch Pflug ober Saue ges bffnet, um bie nach ber gernte bes Betreibes borfindigen Ueberbleibfel fo mie auch bie ftris gen Schmaroger : Pflangen bie gufalligermeife getrieben haben, ju vertilgen ; Diefe vegetabilis fcen Ueberbleibfel wurden fonach in ber Ditte bes Kelbes auf einen Saufen gen orfen, allba verbrennt, und ihre Ufche auf bie Dberfiche bes Bobens ausgestreut. - Efchilles bat uns bie Renntniß biefes intereffanten Thatbeftan: bes aufbemabrt. Er fågt bingu, baß die Erde

burch diese boppelte Behanblung ben großen Wortheil erlange, dog fie fur die Einwirfung ber Utmosphare, nelde in ihr mittelft der Alfche die so wirtsame Reimung entwidelt, empfänglich werbe, deren sie aber beraudt sein matche, wenn die Sberflache des Bodens mit einer harten Rruste bedeckt und so undurchebringlich bliebe. Ohne bier zu untersuchen, ob die Ursachen des griechischen Schriftsellers sich auf die Brundfage einer gefunden Physistate ist auf funden, ift zu bemerten, de ge ihm nicht unsemußt war, welche machtige Wirfung die Utsunophare bes Bodens ausäbe.

Die Alten wußten, wie Mlinius bestätigt, bag bie nach ber Mernte bearbeiteten Teleer, wenn fie in biesem Bufanbe burch einen piche tiden Bagel ober burch einen mit Eletricität belabenen Regen befallen wurden, eine größere Anlage gur Fruchtbarteit erlangten. Benn bieß bie Drbnung und bas Gefeb ber Natur ift, warum sollte man nicht bie Nothwendigkeit

einsehen, das Erbreich beständig loder gu er; balten, damit es feinen der mobitpatigen Gins flaffe verliere, welche gu ihrer Fruchtbarteit beitragen, Die sonft bei einer festen Dberflache obne Wirtung verbleiben.

(Fortfegung folgt.)

Auflögung bes vorigen Anagrams: Bafel. Blafe. Galbe.

Ebarabe.

Die Erfle tann tein Menidenwis ergrunben, In ihre Tiefe ichaut nur Gottes Blid — Richt außer ihr ift mabre Rub zu finden, Rur ihrem Grund entfluht bas bochfte Glad. Des Erften Kinder find bie andern Beiten, Sobald es wallend, furmend fich bewegt. Das Sange tann ver tubnfte held nicht meiben, Es wird vom Schred, von ichneller Freud' erregt.

No.	Bruchtmartt ju Afchaffenburg.		Wert wur		Preife per Schaffe I.					fi e I.		
			Shaffel.	en.	bochfter.		mittlerer.		niebrigfter.			
	_	~			8	Degen.	fl.	tr.	fl.	te.	fi.	fr.
1	Wais	_	_	_		-	-	,	-	_	-	_
2 5 4 5	Rorn Spelz		_	_	=	-	_	_	-	_	1-1	_
4	Gerfte	_	1 5	_	-	-	-	-	l – l	-	-	_
5	Haber Mehlyr	eife in	ber Me	ehlmaage.	_	-				_	-	
4	Beiemehl		_	-	74	4	I –	-	17-	53	1-	_
2	Roggenm	ebl	_	-	52	1	1-	-	11	28	_	-

Der Dagiftrat ber t. Grabt Ufchaffenburg.

Beller, Burgermeifter.

Bagner, Stabtfdreiber.



57. S t ii d.

Mittwoch am 16. July 1828.

L Umtliche Urtifel. . Deffentlide Berfteigerungen.

Da Tremino Bartholoma-1828 die Pacte

Beit der Freiberel. v. Maierbofenschen Mulenbacher Jago ablauft, so wird bipfelbe auf weis erec feche Juber

Mondtag ben 2iten Juli frah 9 Uhr in bem Giftbaufe gur Reone gu hoppach borz bebillich bober Genehmigung meiftbietenb berfteichen, was Pachtinftigen gur Racheichebienet.

Sommeran ben 12ten Juli 1828. Freiherel. D. Dtaferhofeniche Daffe Guratel. Beinreuter, Dermaler.

Donnerftag ben 17ten b. Dr. werben aus Irm großen Beiber im Schönbufde einige janders Sidt Rarpfen in fleinen Parblen beefteigert, nogu fich bie Liebhaber bes Rachmittags 2 Uhr bort einzufinden baben.

Michaffenburg ben 14ten Julp 1828.

Gobi, f. Detonomierath.

Mittwod ben Soten biefes Monats Bor

mittags 9 Uhr wird im Caffern: Befaude bas bier von der unterzeichneten Commiffion

1) Das Materiale ju:

293 Caffern : Leintadern,

31 - Strobfaden, 34 - Ropfpolftern,

588 Sanbrachern,

234 Rochfchargen, bann

2) Der Bebarf an nachftebenben Requifiten als:

27 Bafferfchaffeln,

41 Rothforben,

9 Dolgarten, 80 eiferne tomaffige Safen,

54 fleine Schmelgpfannchen,

8 Schaumiloffel,

25 Bleifchgabeln, und

41 Leberbrettern,

an die Mindefinehmenden gur Lieferung in Accord gegeben.

In Beziehung auf bas Materiale zu ben Gontluren, bann ber Sandtacher und Rochsichtigen, bei bemetet, baß bie SteigerungsLiebhaber fich mit Muster zu verseben baben, und daß biese Artifel bloß inianoische Fatrie dete fein burfen, baber fich unbekannte Liefevanten und Leinenhandlet bierdber mit legolen Beugniffen auszuweifen baben. hinschilch ber eisernen Saten sind zur Beurrbeilung ber Qualität ebenfalls Muster zu dbergeben. Shlieflich wird noch bemerte, bag teine foriftliche Offerte beradfichtiget, und unter teinem Bormanbe Rachgebothe angenommen werben.

Die Deconomie Commiffion
bes R. B. 14. Lin. : Inf.: Regiments.
Derrman n Dberftl.
Steininger, Rusbauartiermftr.

II. Richtamtliche Artifel.

1500 - 2000 ff. liegen gum Ausleiben besreit. Das Rabere fagt Berleger.

Bei Deblhanbler M: Rneifel gwifden benter Thoren ift ein Logie ftundlich gu bermiethen.

Un bem Rathhaufe bei Badermeifter Johann Pfeiffer ift ein togie im 2. Stod von einem beitoberen Simmer, Nebenfammer, Roche und holabeholter an lebige herrn ober Frauengimmer, wie auch an eine fille handbaltung auf ben ten Muguft, qu. vermiethen.

Muf bem Dartt find 2 beibbare Bimmer: mit Mobel ftanblich ju vermiethen.

Lit. C. Ro. 9 in ber Serftallgaffe find zwei-Bimmer far lebige herrn mit ober ohne Dobel. gu bermiethen.

ronnorm

Ueber ben Aderbau ber Grieden.

(Fortfegung.) .

Dan findet bei den griedifden Ugronomen !!

batten , bas burd amel aufeinanber folgenbe Mernten ermabete Erbreich ein Jabr binburch ausruben zu laffen. Da fie übrigens mobil übergeugt maren, bag bie fortbauernbe Rultur bas Erbreich verarme, fo forgten fie, ibm bie Mittel aur Erfenung ibres Berluftes zu merfdaffen. Efcbles im Berichte d'Elien (3. Bud bon ben Borfdriften Des Mderbaues) empfiehlt, nach amei aufeinander folgenben Mernten bas Erbreich zu überarleiten, ober basfelbe mit ber. Dide fo tief als moglich aufe aufrifden . barein folde Daterien au legen. welche geeignet find, biefelbe fruchtbar au mas den . und fie noch einmal zu bearbeiten. Gine folde Borfdrift fdeint jebe 3bee von Rubeauszufdliefen, - es fchernt vielmebr, baf bie Griechen fatt berfelben boppelte Arbeit und Dangung fubftituirten. - Je mehr bie Erbe. bearbeitet wird, befto mebr bringt fie berbor.

Bie tommt es, bag ungeachtet bef ollges meinen Unettenning einer folden Bearteitung nach der Erfahrung und dem Urifeife einer in der Borgeit gelebreften Ration, Die Routine fich noch immer an die alten Gebrauche balt mund jede Befferung verweigert. Der faule Arbeiter, fagt Defiodos, fallt niemals feinen Getrei-taften; dies Bert wird nur durch Mabe und Kunftfeif vollbracht; wer nicht recht und gur rechter Beit hindelt; mied mit dem Unglid und der Dafrftigkeit einestei Bohnung; baben.

Die Runft bes Aderbaues, fagte anbereno. Ariftoreises, bangt: von ber Renninis ber gu ben Arfeiten foidliden Beit und ber Ruler ura ab, fo wie von ber Ratur bes Erbreichs und ben Mitteln, fie frachtbar zu machen.

Escrion, ein berühmter griedifder Mgro-

nom, bon Barron und Columette anges fabrt, fagte: Dan tann jenen als feinen gus ten Detonom anfeben, welcher nad einem Res gen ben Schaben, ben berfelbe auf einem Relde berurfact, baben mag, nicht wieder gu renariren fucht, ober wer fic nicht mit ber Dide ober Saue, melde bie Briechen Dechella nennen, b fchoftigt, Die Burgeln und Stode ber Baumden und Pflangen ausgurotten, voradglich in jenen Erben, die fcon gum Dan: gen aubereiter liegen.

Er befieblt überbieß, ben Bebrauch ber afritanifden Pflanger zu befolgen, b. i., mur fo piel Danger ju gebrauchen, als ber Ritur und ber Gigenichaft bes Erbreichs angemeffen ift. Er berichtet, bag biefes Berfahren in gang Griechenland befolgt murbe, mo man burch Erfabrung übergeugt mar, baf ein und ber: felbe Danger nicht far alle Erben geeignet fen, und Die Quantitat ber Dangung auch verfc eben fepn muffe. Die Reparations : Mittel, welche man' far bie Erbe anwendet, find wie Die Gubftangen, welche ber Urat einem Dens fcen, ber feine Rrafte berloren bat, anrath. -Rennt'er nicht beffen Temperament, beachtet er nicht ben Grab ber Comache bes Rranten und ble Birtfamteit ber Dittel, fo fest er fic ber Gefahr-aus, bas Uebel zu vermehren, ftatt au beilen. Jeber Danger befist nicht biefels ben Gigenfcaften und biefelbe Rraft, viele Urfachen bewirten barin eine Berfcbiebenbeit. Bweitens ift fich bie Ratur ber Erbe nicht! gleichformig, im Begentheil ift biefelbe ungab: lich vielen Beranberungen unterworfen. Es gebort gur Renntnig ober Erfahrung bes Ruls turanten, bie Ronflitution berfelben gu tennen, um die Gattung und Quantitat ber Dangung, an Thatigfeit und Genauigfeit im Felbbaue

fen. Muf biefe Met bat man gu berfabren, um bem Erbreiche jenen Grab ter Bruchtbars feit ju verfchaffen, welcher ben far basfelbe bestimmten Begetabilien angemeffen ift, und man barf nicht ben Grunbfas Gecrin's aus ben Mugen laffen, bag fclecht bangen fo viel beife, als faft gar nicht bangen. Dan tonnte bingufagen, bag es felbft mandmal folechtes fet. Theophraft empfichlt Miche und Dangers Erbe bon Laub; er ift ber Deinung, baß Miche, mit Thier Danger vermifcht, febr mirts fam fen, Die Ralte ber Erbe au bertreiben, u. fie auf lange Beit bavon abaubalten. Die Dittel, fagt biefer alte Roturolift, mangeln bem Bleife, ber fie fucht, und ber Betriet fams teit, melde fie au iconen mein, faft niemals. Das bem Scheine nach unbantbarfte and uns fruchtbarfte Erbreich mirb unter ber Sand bes betriebfamen und berftanbigen Mannes gut und fruchtbar, und die Ratur miderflebt nies mals ber Runft in Bereinigung mit ber Mrbeit.

Dier ift eine trage, talte und unmirtfame Er: ., be, nun fo grabet fie tief um, bamit bie uns tere Schichte fic an ben Sonnenftrablen unter bem Ginfluß ber Luft und bes Baffers belebe, ibre Ratur fich beffere, und ju gleicher Beit ibre Rraft burd Dangung vermebre. - Bei einer folden Gorgfalt gibt es teinen Boben, welcher nicht burch eine mobigerathene Mernte ben Mustagen bes Befigers entfpricht und ibn får feine Dabe lobnt. -

Bepbeftion ergablt, bag bie griechifden Land: Leute feinen anbern Bettftreit, und feine ans bere Raceiferung fannten, als ibre Rachbarn Die fich far diefelbe am beften eignet, ju mife ju abertreffen, und fich um biefen Sieg mit Eifer firiten; und bas fie in ben geften ber Ceres, nachbem fie ibre Gorgen und ibre Arbeiten um bie Erbe gu befruchten, bargeftellt hatten, bie Gidrie ibres Rorpers gu bermehren, und ihrem Berfand gu erfeuchten, um bie Bruchtbarfeit ber Felber, welche ihrer Dhut anbertraut waten, gu vers mebren.

Die Schieberichter biefer Ronturfe maren bie Motablen bes Dries, wo fie Statt fanben; fie proften bie Mrbeiten ber Ronfurrenten, und es war ein geoffer Triumph, als ber Thatigfte und Befdidtefte ausgerufen gu merben. -Dief ift nicht mebr ber Enbawed unferer neuen Detonomen, beren Sitten fic bon ber Sims plicitat ber Griechen weit entfernt baben. Bon ibrer fraben Jugend an waren bie Griechen an bie barteften Arbeiten gewöhnt, und bie Strenge ber Gefete wurde noch burch bie of: fentliche Reinung baburch berftarft, baf ber einfache Mrgmbbn bon Rachlagigteit ober Rauls beit ein entebrenber Rleden mar. Go fam et, bag Radeiferung und Liebe jum Rubm bie Quelle jeber naglichen That murten, mabrenb Die Daffe ber phpfifden Rrafte burch tie gute Richtung, welche biefelbe burd Rachtenten unb Urtheil erhielt, bermehrt murbe. Dieg waren berricenbe Gigenfchaften ber griedifden Deto: nomen, bie unfern mobernen Bouern ganglich feblen : bie als Cflaven ter Rutine unb ber Gemobnbeit, Die Soulb bes folechten Belin: gens ber Ratte bes Bobens ober ber fcblechten Bitterung ber Sabreszeit gufdreiben, mabrenb fie nur ibre Radlaffigfeit und bie Ungulangs lidfeit ibres Arbeiten anflagen follten.

Die Griechen wandten auf ihre Einfaat eine befondere Sorgfalt. Alle ihre Agronomen verlangen, bag auf die Auswahl bes Samenforna und bie Reinigung beefelben eine vorzägliche Sorge getragen werbe, und fir find babin eins berflanden, bag fur eine gute Saar brei Dinge nothwendig find: namlich angemeffene Quanstitat, gleiche Bertheilung, und gleichformige Bededung.

Sie waren auch ber Meinung, daß die Res gelmäßigkeit ber Grundflode, ihre Belleidung und ihr Riveau eine gedhere Mirthschaft in der Aussaat verschaffen. In der That geigt und die Ersabrung jeden Tage, daß die Saat, welche einem lodern und neu aufgearbeitetem Erdreiche abergeben wird, selbe der Einwirkung der Luft mehr ausgesett ist, und durch die Leichtigkeit, mit welcher sie ihre Burgeln in dem Boden ausbreiten kann, aus temfelben eine reichere Rabrung gieht und mit mehr Kraft treibt.

(Befdluß folgt.)

Ebarabe.

Bobl Die, wenn beiter Erften Treue Dich fübrer auf bes Letenopad! Um nicht zu fablen fpate Reue, Befolge willig ibren Rath. Rannft Du ibr Bolten einst belobnen, Wieb foger Friede in die wohnen,

Die Lette lebt nicht, aber fpenbet Den Lebenben ber Saten viel: Rach lander Rabrt mit Jubel wenbet Der Schiffer nach ihr feinen Riel, Und Rube fucht bei ihr ber Weife, Und fliebt ber Thoren tunte Kreife.

Das Sange liebt mit trevem Bergen 30 Fread und Leid ter Biebermann; Er adete Tod nicht, und nicht Schmergen, Benn er ibm iegend nagen fann. 34m feine liebten Waniche gluben, D1 mog' es fart und bereilch blüben.



58. S t ú đ.

Samftag am 19. July 1828.

I. Amtliche Artifel.

Ebtetallabung.

Wer an die Berlaffenschies Moffe des das bier verlebten pensionirten hofmufitus Marismilian Joseph Riedt eine Foderung machen zu tonnen glaubt, wied andurch aufgeboet binnen 4 Mochen vom Age der Befanntmachung an diese seine demeinde Faderung dei der Affaments- Executorie, in der Bedausung der Konrad Mang Bittib nächt dem Werms bachtbore, um so gewisse angabringen und ausgutragen, als ansonst nach Berlauf diese angesetzten Trift die fragliche Berlassenden Brit ber fragliche Berlassenden.

Afchaffenburg ben 16ten Juli 1828.

Die Teflaments : Erecutorie.

Deffentliche Berfteigerungen.

Das bem Seminariumsfond jugeborige hofgatchen auf Bingenholer Martung, welches? 25 Worgen 5 Bril. 28 Ruth. Werfeld, und 6 Morgen 1 Bril. 31 Ruth. Biefen enthalt, wird ben 22ten Felruar 1829 leihfällig; und ift zu beffen anderweiter Berpachtung auf 6, 9 ver 12 Jahre mitteft Berfeigerung an ben

Meiftbietenden im Birthebaufe gu Schmeelenbad Termin auf Donnerftag ben 24. b. M. Rachmittags 3 Uhr anberaumt, welches ben Luftragenden biemit gue Kenntniß bringt.

Afchaffenburg ben 17ten Juli 1828.

R. Seminariumsfonds : Regeptur.

SR. G. Chanbelle.

Dienstag ben 22ten b. Nachmittage 2 Ube wird in bem Geschafts : Locale bes Unterzeiche neten an Bein

17 Gimer 1827. Afchaffenburger Gemache,

Eimerweiß, fobann 2 Eimer 30 Daß Defen, offentlich verftrichen.

Ufdaffenburg am 16ten Juli 1828.

. R. Studienfonds : Regeptur.

Efgerid.

Mittroch den 25ten biefes Monats und die barauf folgenden Lage, jedemal Nachmitrags bon 2 die 5 Ubr werben die jur Werlaffenschafts. Raffe bes babier verlebten pensonierten hofmusitus Mormiltus Mormiltus Mormiltus Mormiltus die bei gehoris gen Effetem in beffen Sterbewohnung, ber

Bebaufung des Friedrich Carl Raufd in ber und bag biefe Artifel Elog inlanbifde Rabris Steinaaffe gur offentlichen Werfteigerung ges bracht, wobon bie Steigluftigen anburch in Renntnif gefest werben.

Michaffenburd ben toten Guli 1828.

Die Teftaments : Erecutorie.

Da Termitno Bartboloma 1828 Die Dachte geit ber Rreiberel. D. Majerhofenichen Mulenbader Jagb ablauft, fo-wird bicfelbe auf weis tere feche Sabre

Monbtag ben 21ten Juli frob o Ube in bem Gafthaufe gur Rrone ju Soppach bors bebaltlich bober Genehmigung meiftbietenb berftriden, mas Pachtluftigen gur Radricht Dienet.

Commeran ben 12ten Juli 1828. Freiherel. v. Daierhofenfche Daffe Curatel. Beinreuter. Bermalter.

Mittmoch ben Joten biefes Monats Bormittags & Ubr wird im Caffern: Betaube bas bier bon ber unterzeichneten Commiffion.

1), Das Dateriale ju: .. .

203 Caffern : Leintadern.

Strobfåden, 231

54 - Ropfpolftern, 388 Sanbindern,

234 Rodichargen, bann

2) Der Bebarf an nachftebenben Requifiten als :

27 Bafferichaffeln,

At Rotbforben,

o Dolagrien.

80 eiferne tomagige Safen,

34 fleine Somelapfannden,

8 Schaumloffel.

25 Rleifdaabein, und

41 Leberbrettern,

an bie Dinbefinebmenten gur Lieferung in Mccorb gegeben.

In Begiebung auf bas Materiale gu ben Rornituren, tann ber Dantidder und Roch. ichurge mirb bemerft, baf bie Steigerungs. Liebhaber fich mit Dufter au verfeben baben, tate fein barfen, baber fic unbefannte Liefes ranten und Leinenbanbler bieraber mit legglen Beugniffen auszuweifen baben. Dinfichtlich ber eifernen Safen find gur Beurtheilung ber Qualitat ebenfalls Dufter au abergeben.

Schlieflich wird noch bemerft, bag feine fdeiftliche Offerte berudfichtiget, und unter feinem Bormanbe Rachgebothe angenommen merben

Ufchaffenburg ben Sten Juli 1828.

Die Deconomie Commiffion

Des R. B. 14. Lin. = Inf. : Regiments. Derrmann Dberftl. Steininger, Rattauartiermftr.

II. Dichtamtliche Urtitel.

650 Gulben liegen gegen binlangliche Gis derbeit und landeenbliche Binfen gum Muss leiben bereit.

Un bem Rathbaufe bei Badermeifter Tobann Pfeiffer ift ein Logie im 2. Stod bon einem beitbaren Bimmer, Debentammer, Ruche und Sofabebalter an lebige Beren ober Rrauengima mer, wie auch an eine ftille Saushaltung auf ben iten Muguft au bermietben.

Muf bem Darft fint 2 beinbore Rimmen mit Dobel ftanblich ju vermietben.

"Ueber ben Aderbau ber Griechen.

(Befdluft.)

Wenn bas Samentorn, fagen bie Griechen, su tid gefaet ift, fo werben bie Salme mager, bie Arbren ungleich und furg, bas Quejaten wird faft unmöglich, und bas Unfraut entgiebt dem Erbreiche die beste Rraft. Es ist mahr, bag bie Schmarober: Pfiangen, wenn sie unter ben Zelbarbeiten bestandig ausgesätet wers ben, in ben Saatfeldern nur sebr seiter bement fommen. Aber wie Escrion bemerkt, so wird der Same des Unfrauts durch die Winde der Same des Unfrauts durch die Minde der ondere Ursachen berbeigeführt, westwegen nothwendig sei, das Untraut schmigkant unterlassen wird, durch welche Nach-lässigiet eine Menge Untraut wäches, die den Samen erstidt, ihm dadurch seine Kelmkraft benimmt und seine fernere Entwickelung vers hindert.

Es ist von nicht geringerem Intereffe, dag ber Same gleichformig ausgestreut werbe, und um biefen Endamed ju erreichen, bat man gu berfoiebenen Beiten Samacom, n ausgedacht, aber die Erfabrung bat gezeigt, baf die Art ju san ben ben Flug (breitwurfig) vorzus ziehen fep, und man ift baber für biefen Endamed

- 1) bon bem Bebrauche ber Gaemafchinen wieder abgeftanben ;
- 2) ging die Meinung Archimebes babin, daß man nur far jene Aebeiten, die eine grofere Rraft als die ber Menfdenhand erforbern, mechanifche Mittel anwenden follte.

In Betreff ber Tiefe, fo man bem tefacten Boben gu geben bat, empfiehlt Efchifes ben Detonomen, bie Ratur bes Erbreichs und bie Erforeniffe jeber Sattung Pflangen gu ftusiern, von benen einige tiefe Burgeln fchlagen, mabrenb anbere ibre Burgeln an ber Doerftache bes Bodens ausbreiten. Die Erp.

fabrung muß in bergleichen Gallen ben Deles nomen gur Fabrerin bienen.

Derfelbe Schriftsteller will, daß bie Saat sogleich bededt werbe, aber, bog vor ber Auss saat auch auf die Beschaffenbeit des Bodens und auf die Jahrsgeit Rudsicht genommen werbe. Er bemerte, daß, wenn das Erdreich au troden ift, die Bogel und Infesten einen Theil des Samentorns vertilgen, — wenn dasselbe aber im Gegentheil zu feucht ift, daß das Samentorn eine Betänderung erfeibe, und die Kraft zu ihrer Entwidelung verliere, eine Ursache, daß die habe werden, und schlecker wenig gefülle Aehrer tragen.

Inbem ich fo bie Lebren ber griechifden Agronomen burchgefeben babe, mar mein Saupt: gwed, fagt ber Mutor folieglich, aufmertfam ju machen, bag bon ber taglichen Gorafalt ber Defonomen, bon ber bem Erbreiche an: traglichen Arbeit, und ben ber genquen Beobachtung jener Momente, bie ber Gache am geeignetften find, die Fruchtbarfeit und Er= tragnif des guten Bobens abbange. - Zull bat bemiefen, bag, wenn bie Erte fo beerbeis tet marbe, baß fie einem feinen Staube abnlich mare, man ficherlich eine febr ergiebige Mernte erhalten marbe - und feine wieberholt gemach: ten Erfahrungen geigten, bag feine Theorie auf Bibrbeit gegrantet ift, und nicht Folge feiner Ginbilbung fei. Dr. Raguini, Gefres tar ber gandwirth fcafts : Rreunde, ber fcon Bieles für tie landwirtbicafiliden Biffen: fcaften geleiftet bat, bat feine Bemertungen über ben Ginflug berausgegeben, welchen Die Utmosphare über ben Mit ber Begrtation aus: abt, ber er bie größte Rruchtbarfeit aut fultis birter Erbreiche aufdreibt. - Tull's Theorie

und die Beobachtungen Paguini's bestätigen, wie es mir icheint, die Lehren der Seiechen, - man daf nur bemerten, daß diese von bem, was Witterungstunde anbelangt, nur immer duntel iprachen, und bon der Einwirglung der Utmosphäre auf den Boden und von der Art, nie selbe die Fruchtboeteit ber wirft, teine 3dee zu baben ichienen; - doch ist es gewiß, daß die Arenten der Griechen immer einträglicher waeren, als die unfrigen.

Beifpiel vom Bechfel bes Glude unb ber Schidfale,

Ein noch bor wenig Jahren lebenber Eng: lanber, Ramens Smith, einer bon ben wenis gen abrig gebliebenen Geeleuten, Die ben Mb: miral Unfon auf feiner berabmten Reife um Die Belt begleiteten, batte fo manderlei Schid: fale erfabren, baf man fie in einem Roman nicht fonberbarer auf einander baufen tonnte. In einem Alter bon gebn Jahren verlief er als Schiffsjunge feine Baterftabt in Dorffchire. Im gwangigften Sabre wurde er Gigenthamer eines fleinen Shiffs. Bleich barauf aber bei feiner erften Reife fiel er frangofifden Rapern in Die Sande, verlor fein ganges Bermogen, und mußte als Matrofe auf einem frangofi: foen Rriegsfchiffe bienen, jeboch nur furge Beit, benn bie Englanber eroberten bas Schiff. Dun machte er ale gemeiner Seemann mit Minfon bie Reife um bie Belt, unb bebiente fic nach f.iner Burudtunft ber großen Prifen: gelber, um in London ein Bierhaus angulegen. Dief Gemerbe gieng gut, mar aber bon furger Dauer; benn feine Rrau padte in feiner Mbs mefenbeit Alles gufammen, und lief mit einem Rerl bavon. Er aberließ jest bas Uebrige feis

nen Glaubigern, gleng nach Arland, und bers nad ale Bebienter mad Amerita, murbe burd Treulofigfeit an einem Bfanger im inneren Birginien verlauft, befreiete fic burch bie Rludt, mobei er burd Bilbniffe terte, über Seen und Riaffe fcmemm, und enblich Char: lestowu erreichte. In Reu . Dort verbingte er fic als Datrofe auf ein nach England fes gelnbes Schiff, landete in feinem Baterlanbe, und nun giene er ale Golbat nach Dit : In: dien. Dier blieb er gebn Jahre lang , bis er burch einen Bufall ben Tob eines Onfels er: fubr, ber ibm ein Daus und 1000 Pf. Ster. ling binterließ. Er eilt nun nach England gurad, verpraft fein Bermogen, tommt ins Soufdgefängnig, wird in Freibeit gefest, unb finbet feine grau in einem - Borbell.

Sein letter Stand, war ber eines Pferbetnechts, und zwar bei ber niebrigften Menichen tlaffe in England, namlich ber Londrac Flites, beren Pferben er auf ber Strofe Baffer gutrug. So lebte er, als er burch einen aber maligen sonberbaren Bufoll von einem neuen Bermachtnis eines verftorbenen Underwandten Radricht erhielt, wodurch er in ben Befib von 40 Pfund St. jabelicher Einkanfte geseht wur de, die ihm im traftlofen Alter ben nothbarftigen Unterhalt gemahrten.

> Auflögung ber vorigen Charabe: Bater I'an b.

Mehlpreise in ber Mehlwaage bom 16. Juli 1828 Beismehl 94 Schäffel 3 Mehen. 17 fl. 15 fr. Roggenmehl 85 ___ 2 __ 11 __ 6 __



59. S t ii d.

Mittwoch am 23. July 1828.

L. Umfliche Artitel.

Gerictlide Betanntmadung.

ebictallabung.

"Mer an die Berloffenschafts : Raffe des das bier verlebten perffionirten hammitan Warismillan Joseph Riebt eine Foderung machen zu tonnen glaubt, wird anourch ausgesoven binnen 4 Mochen vom Tage der Betanntmadung an diese seine bermeinde Foderung bei der Konrad Mang Britib nächt dem Bedausung bec Konrad Mang Britib nächt dem Becmbachtdere, um so gewisse angubeingen und auszutragen, als ansonft nach Berlauf vieler angesetzen Frist die fragliche Berlassenschaften Masse nach den mehrimmungen bes Testaments masse nach den bestimmungen bes Testaments

Ufdaffenburg ben 16ten Juli 1828.

Die Tellamente : Grecutorie.

Deffentliche Berfteigerungen.

Solgverfleigerung im Speffart. Um nachften Monotag ben 28ten I. Mts. frab 9 Uhr werden ju Robebrunn

> 98 Giden : Bau : Rug : und Bertholg: Abfdnitte, und

girca 150 Rlafter Cichen: und Buchen: Brenn:

Diefen Geblig, welches bei ber Beganlage burch ben Diftritt Robrbuch bis auf die Schollbunner Gebe, im Mevier Robrbunn gefallt wurde, iff. bereife numerirt und kann täglich eingeschen werben.

Afchaffenburg ben 2tten July 1828.

offentlich verfteigert.

Roniglides Forftamt Bifdbrunn.

Sanbermabler.

Raftinger, Mcf.

Mondtag ben 28ten b. Mits. Morgens acht Ubr wird im Forsterbaufe des Schmeilendager 28albes, der an diesem Malbe liegende sogenannte Forstersbefoldungs : Ader m 4 Morgen 1 Ruthen des 10fdubigen Ruthens maßes, auf 6, 9 ober 12 Jahre mittelft Berrstegrung anderweit in Pacht grgeben.

Afchaffenburg ben 19ten Juli 1828.

R. Geminarienfonds . Regeptur.

Dr. G. Chanbelle.

Das bem Seminariumsfond jugeborige Dofs goichen auf Bingenholer Martung, welches

25 Morgen 5 Bril. 28 Ruth. Uderfeid, und 6 Morgen 1 Bril. 51 Antib. Miefen entbalt, wird ben 22ten februar 1829 iethfällig; and ift ju beffen anderweiter Berpachtung auf 6, 0 ober 12 Idre mittelft Berfteigerung au ben Meistbietenden im Birtbibaufe zu Schmerlensbach Termin auf Donnerstag ben 24. b. M. Rachmittags 3 Ubr anberaumt, welches ben Luftragenben, biemit zur Kenntnig beingt.

Ufchaffenburg ben 17ten Juli 1828.

R. Geminariumsfonbs : Rezeptur.

DR. G. Chanbelle.

Mittwoch den 23ten dieses Monats und die darauf solgenden. Tage, jedesmal Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden die jur Betasten ihnate. Dagint bereich ihr gen Estelfenschafts: Masse des dabier verlebten pensioniten Hoffmusten Dagimilian Joseph Miedt gehörigen Effecten in deffen Sterbewohnung, der Bedausung des Friedrich Corl Rausch in der Betauft, wobon die Steiglustigen andurch in Kenntnis gesest

Michaffenburg ben 16ten Juli 1828.

M [. 4 4 4 4]

Publicanbum.

Die gur Pfarret ad B. M. V. babier geborige Schuter, bem t Poff mitgebaube gegensaber, foll mit bem bagu gehörigen bofchen bifentlich verben. Diergu wird Bergeigerungstermin auf Moubiag ben 18. Aug. b. 36. Bormittag 10 Ubr, im Rentamtslocale anberaumt.

Diefes Raufsluftigen gur Radricht. Afchaffenburg ben 21ten Juli 1828. R. Rentamt Afchaffenburg.

Rets.

publicanbum.

Das untergeichnete Rentamt wird eine noche malige Berfleigerung es Sauferaderbofes bet Riemoftheim vornehmen, und beubfichtiget

hierbei ben Bertauf und bie Berpachtung beffelben fwohl in feinem gebundenen Juftante, als im Abtheilungen au einem und mehreren Woogen, so wie im legten Falle ben Bertauf der Betäube auf Abbruch. Die Eingehöruns gen diefes Gnite find in dem diesfeitigen öf, fentlichen Ausscheiben vom 18ten Rafg b. J. angegeben worben.

Berfteigerungstermin wird auf Mondtag ben 18ten Auguft d. J. Rachmittags

2 Uhr

in loco Dettingen anderaumt, wogu Raufsund Pachtluftige mit dem Bemerken eingelaben werben, daß das Rentamt die nabere Bedings nife den Nachfragenden eröffnen wied.

Michaffenburg ben 21ten Juli 1828.

Ronigliches Rentamt Ufcaffenburg.

Rees.

II. Nichtamtliche Artitel.

650 Gulben liegen gegen binfangliche Gie Gerbeit und landesabliche Binfen gum Musleiben bereit.

Muf bem Darft find 2 beigbare 3immer mit Dobel ftunblich ju bermiethen.

· Carl Domerp.

Carl Domerp geboren in Bende an ber polnifchen Grenge, war einer von ben neun Brabern, bie fich insgesammt netft ihrem Bater burd eine außerorbenisiche Gefragigteis ausgezeichnet haben.

Carl mar icon in feinem breigebnten Jabre in preußischen Diensten bei bem Armeelarps, bas Abionville belagerte. Beil es ten Preufen febr an Proviant feblte, fo teferstre er in die Bestung. Man fahrte ibn ju bem frangofifden General, bem er fein Uebel lage te. Diefer gab ibm fogleich eine große Meelone, die er mit ber Schale verzehrte: eine zweite und noch eine ungeheure Menge anderer Speifen verschludte er zur großen Beluftigung bes Generals und ber Sulte mit gleider Luft binterber.

Der Breffer murbe bei ber Urmee angeftellt, und betam amei Dortionen : Rebenberbienft und bie Befälligfeit feiner Cameraben balfen ibm, fich fattigen gu tonnen. Robes Bleifc jog er bem jugerichteten bor; und wenn er gebratenes ober gefochtes auch nur in maffiger Quantitat genoffen bat, fo mußte er es gleich barauf wieber bon fich geben. Dangelte es einmal im Lager an Brob vber Rielich, fo mußte er fich mit fanf bis feche Pfund Gras får ben Zag fattigen; tonnte er aber Rapen. Sunbe, Ratten ober Gingeweibe bon Solacht thieren gewinnen, fo bielt er fich an biefem Rrage beffer enticabigt. In einem Jabre perzebrte er bunbert und vier und fiebaig Ragen.

Er tam an ben Bord bes hoche. Alls fein Schiff von bem Sefcmaber bes Sir John B. Warren an ber Irlandifden Rufte genommen wurde, hatte er bei bem Gefechte so flarten Junger befommen, daß er aus Mangel an einer andern Sattigung nach einem abges aboffenen Schenkelt feines Kamreaden griff und mit ber größen Gierigteit so lange bavonfroß, bis ein Matrofe bas Mied ihm wegriff und aber Bord warf.

Er wurde nun ine Liverpoofer Befangnif getracht, mo er gu ben auch bier ibm bewilligten boppelten Rationen von ben anbern Befangenen eine betrachtliche Bulage gewann,

indem ihm fast jeder etwas von feiner Portion ichenfte. Much trug er tein Bedenten, wenn Rrante ihre Aranei nicht nehmen wollten, bieß anstatt ibrer zu thun, und fein Magen gab nie eine wieder von sich, felbst wenn fie zum Erbrechen eingerichtet war.

Um genau gu erfahren, wie viel Domerp wohl in einem Tage vergehren tonne, wurde am 27ten Sept. 1799 folgender Berfuch mit ihm angeftellt.

Um 4 Ubr bes Morgens befam er jum Frabftad & Dfund roben Rubeuter. Um 01/2 Uhr feste man ibm bor: 5 Pfund robes Rind: fleifd, 12 Talglichter, an Gemicht 1 Dfund, und 1 Rlafde Dorier. Um 101/2 Ubr mar er mit allem fertig. Um 1 Ubr brachte man ibm wieber 5 Pfund Rinbfleifch, & Pfund Lichter und 3 Rlafden Porter. Man zweifelte an ber Doglichteit, bag er bicg bergebren tonne, folog ibn in ein Bimmer ein und ftellte an bie Benfter Schilomachen, bie verbaten follten, baft er etwas ben feiner Speife megmerfe. Um 2 Ubr batte er icon bie Lichter faft gang. auch einen großen Theil bes Rleifches bers foludt, und bod bis jest noch feinen Gtublgang gebabt, auch feinen Urin gelaffen ; feine Saut mar tabl , ber Dule rezelmaffig und en befant fic bollfommen munter. Um 6 Ubr batte er Alles vergebrt, und ba er mieber in Das Befangnif tam, fo ertiarte er, bof er noch mebr batte effen tonnen.

Es muß babei bemerkt werben, bag der Tag beiß war; und ba Domerp fich aberbieß nicht im hofe bemegen tonnte, fo lagt'es fich wohl nicht begweifeln, daß er fonft einen noch Rattern Atwoelle warbe gegeigt baben.

tteberfchägt man bie gange Confumtion, fo erhalt man folgendes Factt bes Ges wichts:

Roben Rubeuter . 4 Pfund Robes Minbfleisch . 10 " Lichter . . 2 "

Siergu tommen nod Porterbier 5 glafden.

In feinem Sefangnist tangte er, rauchte fein Pfeifden, und trant noch eine Flafde Porter. Um Morgen barauf erwachte er um 4 Uhr mit feinem gewöhnlichen Appetit, ben er mit einem Stud Rinbfteift bon einigen Pfund ftillte.

Die Gierigfeit, womit er bas Fleisch mit leerem Magen anfallt, gleicht ber Gefrafigseit eines bungeigen Bolfes. Er reift große Bisen mit ben Jahnen ab, rollt sie im Munde berum, und verschlingt sie dann mit einem Ausbrud bes heißbungers. Ift sein Stund burch die anhaltende Bewegung ausgetrodnei, om macht er ibn badurch wieber schlapfrig, bag er ben Talg eines Lichtes zwischen ben Jahnen abstreift. Mit einem Lichte wird er so meigenstellt, wat er ben Toocht logelsdrift, und mit einemmale bintervein verschlingt, und mit einemmale bintervein verschlingt.

Benn ibm teine Babl bleibt, fo vergebet er eine ungeheure Quantitat rober Erbapfel, fo oft er aber mablen barf, rabrt er niemals Brob ober Pflangenfpeifen an.

In feber Radficht ift er gefund, feine Bunge ift rein, und feine Mugen find lebhaft.

Er ift 6 guß 3 Boll boch, von blaffer Ges fichtsfarbe, bat graue Mugen, lange, braune

Saare, einen guten aber ichlanten Rorperbau, feine wibrige Bage, und ein gutes Temper rament.

Des Morgens und Radmittags hat er ge: wöhnlich Deffnung, in größerer ober geringerer Wenge, ie nachdem er mehr ober weniger ges gesen hat; iedoch fichen bie Erfremente mit ben genoffenen Rahrungsmitteln in feinem Berhältniß und überfleigen an Quantität wiellich nur feiten ben Stubigang anderer Men: fchen. Die find meiftens hart, aber nicht aus Berorbentlich gefärbt und in feinem besondern Grabe fünfend.

Benn Domerp feine gewöhnliche Portion trintt, fo lagt er ben Tag aber nicht aber eine Quart Sarn weg. Er fagt, biefer rieche nicht wibriger, ale ber harn anderer Denichen.

Um Bord bes Transportefdiffes, auf bem er aus Irland antam, trant er, ale ibm anderes Getrant febite, feinen eignen Sarn, fo oft er ihn gelaffen batte, obne ibn jemals wegbrechen ju muffen.

(Befdluß folgt.)

Nátblel.

Erft bin ich ein Zwerg, und bann oft ein Riefe; Laufen und Tragen ift meine Beftimmung; boch bab' ich weber Fage noch Maden. Urme habe ich manchmal, aber niemals Dan. be. In meinem Bauche wohnen viel taufend Miethes Leute, aber fein einziger begahlt mir einen Pfenuing Miethe.



60. Stüd.

Samftag am 26. July 1828.

I. Umtliche Urtifel. Berichtlide Befanntmadung.

Ebictallabuna.

Ber an bie Berlaffenfchafts : Doffe bes bas bier berletten penfionirten Dofmufitus Dirgis milian Jofeph Riest eine Foderung machen gu tonnen glaubt, wird andurch aufgefobert binnen 4 Bochen vom Tage ber Befanntmadung an tiefe feine vermeinde Toberung bet ber Teffamente: Erecuforie, in ber Bebaufung ber Ronrad Ding Bittib nachft bem Berms bachtbore, um fo gemiffer angubringen und auszutragen, als anfonft nach Berlauf Diefer angefesten Rrift bie fragliche Berlaffenfchafts. Daffe nach ben Bestimmungen-bes Teftaments an bie Betheiligten, ausgeliefert merten mirb.

Michaffenburg ben 16ten Juli 1828.

Die T. flaments: Erecutorie.

3000000000 Deffentlide Berfteigerungen.

Dienftag ben 2gten Juli b. 3. wirb bei bem untergeichneten Rentamte ber Reft : Borruth an Daber, bon obngefabr

359 Shaffel von bem Speicher ju Afcaf: fenburg, und

118 Schaffel bon bem Speider zu Ro: then buch.

in ichidlicen Abtheilungen öffentlich berftels gert, und werten Steigliebhaber eingelaben fic an genanntem Lage Bormittags to Ube im Umtebaufe babier eingufinden.

Micaffenburg ben 22ten Juli 1828.

Ronigl. Rentaint Rothenbud.

Selfreid.

Dienftag ben 2gten Juli b. 3. merten bie Arbeiten gu Bieberberftellung ber berfallenen Umgaunung an bem Merarial : Solghofe bet Golobad nochmale offentlich berfteigert, und Steigliebhaber eingelaben fich an genanntem Tage Radmittags 2 Ubr bei bem Mentamte babier einzufinden.

. Aldaffenburg am 24ten Juli 1828.

merben

Ronigliches Rentamt Rothenbuch. Selfreid.

Bolgberfteigerung. Dienflag ben 2oten b. DR. Morgens o Ubr

753/4 Steden Budenfdeitholg, und

5 Stud eichene Abfchnitte, aus bem Borfte Seimathen, bann 4 Stud eichene Abfchnitte, aus bem

Deibenberg bei Bolferbeunn, auf bem Daimather Dof salv ratif. bffentlich verfteigert, wobei bemert wird, daß ber größte Theil des Scheitholges frei nach Rlein: wallfabt an bas Rainufer gefabern wird.

Michaffenburg ben 23ten Juli 1828.

Braff. b. Ingelheimifche Umtelellerei babier. Eb ebalt, Umtmann.

Solgverfteigerung im Speffart.

Um nachften Mondtag ben 28ten 1. Dits. frab 9 Ubr werben gu Robebrunn

98 Giden : Bau : Rug : und Bertholg:

oirca 150 Rlafter Cichen: und Buden: Brenns

offentlich berfteigert.

Diefes Gebolg, welches bei ber Beganlage burch ben Diftrift Robrbuch big auf die Schollsbrunner Bobe, im Revice Roperbrunn gefällt wurde, ift bereits numeriet und tann taglich eingesehen werben.

Afchaffenburg ben 21ten July 1828.

Roniglides Forftamt Bifdbrunn.

Sanbermabler.

Rattinger, Uct.

Monbtag ben 28ten b. Mis. Morgens acht Ubr wird im Forstershaufe bes Schmerlenbascher Bilbes, ber an biefem Maibe liegende fogenannte Forfterebefoldungs . Uder zu 4 Morgen 1 Ruthen bes 10fchubigen Ruthenswaßes, auf 6, 70 ober 12 Jahre mitteft Berscheigerung anderweit in Lade gegeben.

Michaffenburg ben toten Juli 1823.

R. Ceminarienfonts - Rezeptur. D. G. Chanbelle.

Dublicanbum.

Das unterzeichnete Rentamt wird eine noch:

malige Berfleigerung des Sauferaderhofes bei Alcinoftheim vornehmen, und beabsichtiges bierbei den Bertauf und die Berpachtung defelben sowohl in seinem gedundenn Bustande, als in Ubtheilungen zu einem und mehreren Morgen, so wie im lebten Falle den Berfauf ber Sebaude auf Abbruch. Die Eingehörungen biese Gebaude auf Abbruch die Eingehörungen biese Gebaude auf Abbruch die Eingehörungen biefes Gutes sind in dem diesseltigen diffentlichen Ausschreiben vom Abten Marg d. 3. angegeben worden.

Berfteigerungstermin wird auf

Mondrag ben 18ten August b. 3. Radmittags

in loco Dettingen anberaumt, wogu Raufe, und Pachtinlige mit bem Bemerten eingelaben werben, daß das Rentamt die nabere Bebings miffe ben Rachfragenben erbfinen wirb.

Michaffenburg ben 21ten Juli 1828.

Ronigliches Rentamt Afcaffenburg.

R c c 8.

II. Nichtamtliche Artitel.

Ranftigen Mondtag ben 28ten Juli b. ift bei Unterzeichnetem Tangmufit mit Mumination, wogu ergebenft einladet

B. Stenger, Mumaller.

650 Bulben liegen gegen binlangliche Si-Gerbeit und lanbesabliche Binfen gum Ausleiben bereit.

Muf bem Martt find 2 beigbare Bimmes mit Dobel ftanblich gu vermiethen.

Carl Domerp.

(Befdfuß.)

Um 8 Uhr geht er gu Bette; worauf er bald fo beftig gu fcmirgen anfangt, baft er frin Demb auszugieben genothigt wird. Er

fablt fic baben außerorbentlich beig. Gin ober ein poar Stunden barauf folaft er ein . und biefer Schlaf bauert bis 1 Ubr bes Dom gens, morauf er immer Sunger fpart, wenn er fic auch mit bollem Dagen niebergelegt bat. Er ift bann Brod ober Rind fleifch, ober mas er fonft ben Zag aber auffparen fonnte : und wenn er gar nichts borratbig bat fo frot er fic ble Beif burd Sabatraus den zu vertreiben. Um 2 Uhr legt er fich wies ber folafen, und erwacht bierauf um 5 ober 6 11br bes Morgens unter einem beftigen Schweife und mit großer Sine. Diefe bers laft ibn, wenn er aufgeftenden; und bat er bann eine Wortion robes Rleifch zc. au fich ges nommen , fo fablt er fich recht mobl. Die Sautausbanftung bat feinen fonberliden Bes ruch und riecht in ber That meit meniger, als ben pielen Derfonen, beren Diat gang verfchie: ben ift. Er fdwist, mabrend er ift, und von Diefer fortbauernben Relaung ber Dberflache feines Rorpers rabrtes mabricheinlich ber, bag man feine Saut gerobnlich talt findet. Un: terfucht man ben Barmegrab feines Rorpers mit Sulfe tet Thermometers, fo geigt es fich, baf berfelbe bie gewobnliche Barme bes menfoliden Rorpers nicht überfteist. Der Buls tft 84 . poll und regelmaftig.

Bon feinen Borfabren über feinen Bater binaus, weig er nichts. Ule er im 14ten
Sabre fein Buteclond verließ, mar fein Bater gegen 50 alt, ein langer, ftarfer, immer
gefunder Mann, und auch ein ftarfer Effer.
Wie viel berfelbe gegeffen babe, daran fann
er fich nicht mehr erinnern, rut das weiß er
noch, daß er viel Beifch und daffelbe halb gar
gefecht ab. Daß er ober felne Bracer je eine
Krantheit gehabt batten, tann er fich nicht

entfinnen - Die Blattern ausgenommen, Die aber bep allen einen guten Ausgang nahmen.

Db er gleich glemlich ftarte Musteln befitt, fo ideinen biefe boch nicht fo voll ober bid, wie bep vielen andern Menfigen. Anguischen bat er, nach seiner Derficherung, in Frantreich eine Laft von bem Genner Mehl getragen, , und ift an einem Tage viergehn frangofische Reilen weit gegangen.

Er tann weber lefen noch foreiben, ift aber febr verstanbig und gefprachig; borgeleg: te Fragen beantwortet er gusammen hangend und bestimmt. Man bat ihm gu verschieden nen Beiten und unter mandertep' Formen eis ne Menge Fragen vorgelegt, um so viel Licht als möglich über seine Lebensgeschichte gu geswinen; und nie wurde er auf abweichenben Aussagen ertappt.

Beld einen ungegeuren Magen muß biefer Menich haben, und welche Rrefe gur Berbauung befitgen !

Sonderbar icheins es gu fepn, daß die Ers fremente des Darmtanals mit ben genoffenen Speifen bep ibm in teinem Berbattniffe fteben; daß fie nur felten ben Stubigang gembhre licher Effer überfteiger; und eben fo fonterdar, daß fich tein ungeheurer Jettwanst bep ihm anfest, daß er im Begentheil so wenig bid und fett ift.

Berfen wir indeffen einen Blid auf bie Mustanftung feiner Saut; fo finden mir bas Rathfel gelögt. Domerp fangt, fobald er fich gu Bette legt, fo beftig au fdwigen an, bag er fein Demb ausgugirben genothigt with. Gin neuer beftiger Schweig bridt bep ibm bes

Dorgens aus, und aberbieß fowist er auch noch bep bem Effen.

Be weniger Erfremente alfo fein Darmfar nal bon fich giebt, befto mehrere geben burd bie haut ab.

Raffanbra.

Freude war in Trojas Dallen, Eb die hobe Feste fiel, Jubelhpmnen bort man icallen In. der Saiten goldned Spiel. Mie Bande ruben mabe Bon bem thranenvollen Streit, Beil der herrliche Pelide Priams ichdne Lochter freit.

over over

Und geschmadt mit Lorbeerreifern, Beftlich mallet Schaar auf Schaar Rach der Gotter teil'gen Saufern, Bu bes Bombriere Altrac.
Dumpfeebraufend durch die Gaffen Batgt fich die bacchant'iche Luft, Und in ibrem Schmerz verlaffen Bar nur Eine traur'ge Bruft.

Freudlos in der Freude Falle, Ungefellig und allein, Mandelte Raffandra ftille In Apollog Lordeerbapu. In des Moldes tieffte Grande -Blachtete die Seherin, Und fie warf die Priefterbinde Bu der Erbe garnend bin:

"Alles ift ber Freude offen, Alle hergen find begladt, Und bie alten Eitern boffen, Und bie Schwester ficht geichmudt. Ich allein muß einfam trauern, Denn mid flicht ber foge Babn, Und geflägelt biefen Dauern Geb ich bas Berterben nabn."

"Eine Fadel feb ich glüben, Aber nicht in Opmens Sant, Mach ben Wolfen, feb ich's gieben, Aler nicht wie Dpferbrat. Befte feb ich frod bereiten, Doch im abnungevollen Geift Sor ich fon bes Gottes Schreiten, Der fie fammervoll gerreigt."

"Und fie fdelten meine Rlagen, Und fie bobnen meinen Schmers," Einsmin bie Bufte tragen Duß ich mein gequaltes Derg, Bon ben Gladlichen gemieben, Und ben Febblichen ein Spott! Schweres baft bu mir befcieben Pythischer, bu arger Sott!"

"Dein Drafel gu vertanden, Marum worfelt du mich bin In die Stadt der ewig Blinden, Dit dem aufgeschlesnen Ginn? Warum gabst du mir, au feben, Was ich boch nicht wenden fann? Das Berbangte muß gescheben, Das Gestärchtete muß nabn." (Beschluß folat.)

Mufiofung bes vorigen Mathfels:

Mehlpreise in der Mehlwaage vom 23. Juli 1828 Weismehl 114 Schäffel 5 Mehen. 16 fl. 35 kr. Rogzenmehl 21 — 1 — 10 — 25 —

Wee a New Burden

61. Stil d.

Mittwoch am 30. July 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Donnerstag ben Siten Juli Radmitiags um 2 Uhr wird ber Sommerfrucht; rund Karr toffligbent, und gwar lestein gegen gleich baare Bablung, von ber Alchaffenburger Gemattung, bem Allenfelde, Aubof und Ober renboffeld betelltiden.

Ufchaffenburg ben 28ten Juli 1828.

Ronigl. Prabent : Umt.

Shipp.

publicanbum.

Um Donnerstag ben Siten be. Dits. Bors mittags to Uhr werben auf bem Rathhause gu Dbernburg

12 Steden Buchenscheithols, meldes bortfelbft befindlich ift, offentlich bers fteigert.

Ufchaffenburg ben 26ten Juli 1828.

R. Rentamt Michaffenburg.

Rees.

Publicanbum.
Die jur Pfarrei ad B. M. V. babier geborige Scheuer, bem f. Boffamtigebande gegens aber, foll mit dem bagu gehörigen Sofchen beffentlich verkauft werben. Diergu wird Bers fleigerungstermin auf Mondtag ben 43. Aug. b. 36. Mormittag 10 Uhr, im Rentamtslocale

Diefes Raufsluftigen gur Radricht.

Afchaffenburg ben 21ten Juli 1828.

R. Mentamt Afcaffenburg.

publicanbum.

Das unterzeichnete Mentamt wird eine nochmalige Berfleigerung bes Sauferaderbefe bei Rleinoftbeim vornehmen, und beabsichtigete bierbei den Berfauf und die Berpachtung befelben sowohl in feinem gebundenen Buflande, als in Abrheilungen au einem und medreren Morgen, so wie im lesten Falle den Bertauf ber Bebaube auf Abbruch. Die Eingebbrun zen diefes Butes sind in dem dieseitigen offentlichen Ausschein vom 18ten Marg b. I. angegeben worden.

Berfteigerungstermin wird auf Mondtag ben 18ten Auguft b. J. Nachmittags 2 Ubr in Ioco Dettingen anberaumt, wogu Raufsund Pachtluftige mit bem Bemerten eingelaben werben, daß das Aentamt die nabere Bebingniffe ben Rachfragenben eröffnen wirb.

Afchaffenburg ben 21ten Juli 1828, Ronigliches Rentamt Afchaffenburg.

Rees.

II. Nichtamtliche Artifel.

Es ift ein Relter : Mabltrog und Stein famt Bugebor gu bertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

650 Gulben liegen gegen binlangliche Sis Derbeit und landesabliche Binfen, jum Auss leiben bereit.

Muf dem Marte find 2 beigbare Bimmer mit Dobel ftanblich gu bermiethen.

Raffanbra.

(Befdluß.)

"Frommt's, ben Schleper aufguheben, Wo bas nabe Schidfal droht?
Mur der Irribum ift das Leben,
Und das Biffen ift der Tod.
Mimm, o nimm ble traut'ge Klatheit,
Mir vom Aug den blut'gen Schein!
Schredlich ift es, beiner Maptheit
Sterbliches Befäg gu fenn."

"Meine Blindheit gleb mir wieder Und den froblich dunteln Ginn, Mimmer fang ich freud'ge Lieder, Git ich bein er Stimme bin. Butunft haft du mir gegeben, Doch du nahmft ten Augenblick, Rahmft ber Stunde froblich Leben, Rimm bein falfd Gefchent gurad."

"Rimmer mit bem Schmud ber Braute Rtangt' ich mir bas buft'ge haar, Sett ich beinem Dienft mich wephte Un bem traurigen Ulfar.
Meine Jugend war nur Beinen, Und ich fannte nur ben Schmerg, Bebe berbe Roth ber Meinen Schlug an mein empfindend Brig."

"Froblich feb' ich die Gespielen, Allies um mich lebt und liebt In der Jugend Luftgefoblen, Dit nur ift das Ders getrabt. Dit reicheint der Leng bergebens, Der die Erbe festlich schmadt, Wer erfreute sich des Lebens, Der in seine Liefen blidt!

"Seelig preiß' ich Polprenen In des hergens trunftrem Bahn, Denn den besten der hellenen Bofft fie brautlich zu umfahn. Grofs iff ihre Bruft geboben, Ibre Bonne fast fie taum, Richt euch himmlische dort oben Reibet fie in ihrem Traum."

"Ibre bleichen Larben alle Sanbet mir Proferpina, Be ich wantre, wo ich walle Steben nur die Geifter da, In der Jugend frobe Spiele Drangen fie fich graufend ein, Ein Gefebliches Gewühle, Pliammer kann ich froblich fepn."

"Und ten Mor'ftabl feb' ich blinten, Und bes Dorbers Auge glubn. Richt gur Rechten nicht gur Linken Rann ich bor bem Schrednig fliebn, nicht bie Blide barf ich wenden, Biffend, ichauend, unverwandt Dug ich mein Befeid vollenben Fallend in bem fremben Land."

Und noch hallen ihre Borte, Dorch! ba bringt verworrner Ton Gernber aus des Tempels Pforte, Tobt lag Theits großer Sahn! Eris schittelt ibre Schlangen, Ulle Botter flieben bavon, Und des Donners Bolfen hangen Schwer berad auf Jlion.

Shiller.

Der Berbrecher aus verlorener Ehre.

In ber gangen Geschichte bes Menschen ift fein Kapitel unterrichtenber für Ber und Beift, als die Annalen seiner Berirrungen, Bei iesem großen Berbrechen war eine berbältnismäßige Kraft in Bewegung. Benn sich bas gebeime Spiel der Begebrungstraft bei bem matteren Lichte gewöhnlicher Affecte berfedt, fo wird es im Buffand gewaltsamer Leibenschaft bei ber betto bertocken, schaft bei ber Gerberspringenber, foloffalischer, lauter; ber feinere Menschenforscher, welcher weiß, wie biel man auf die Mechanit ber gewöhnlichen Willenofreibeir eigentlich rechnen barf, und wie weit es erlaubt ist, anglogisch

Es ift etwas fo einformiges, unb bod wieber fo gufammengefenses, bas menfcliche berg.

får bas fittliche Leben verarbeiten.

au ichliefen, wird manche Erfahrung aus bies

fem Bebiete in feine Geele berübertragen, und

Gine und eben biefelbe Fertigfeit, ober Bei gierbe tann in taufenderlei Rormen und Riche tungen fpielen, tann taufend miberfprechenbe Phanomene bemirten, tann in taufend Cha= rafteren anbere gemifcht ericeinen, und taus fend ungleiche Charaftere und Sandlungen tonnen wieder aus einerlei Reigung gefponnen . fein, wenn auch ber Denfch, bon welchem bie Rebe ift, nichts weniger benn eine folche Ber= manbtichaft abnbet. Stanbe einmal, wie far Die abrigen Reiche ber Ratur, auch far bas Menichengefclecht, ein Linnaus auf, welcher nach Trieben und Reigungen flaffificierte, wie febr marbe man erftaunen, wenn man fo Danden, beffen Lafter in einer engen barger= lichen Sphare, und in ber fcmalen Umgau= mung ber Befege jest erftiden muß, mit bem Ungebeuer Borgia in einer Dronung aufams men fanbe.

Don biefer Seite betrachtet, lagt fich Dans des gegen bie gewöhnliche Behandlung ber Befdicte einwenden, und bier liegt auch mobl Die Schwierigfeit, warum bas Stubium berfelben får bas bargerliche Leben noch immer fo fructlos geblieben. 3mifchen ber beftigen Gemuthebewegung bes banbelnben Denfchen, und ber rubigen Stimmung bes Lefers, meldem biefe Sandlung vorgelegt mirb, berricht ein fo wibriger Contraft, liegt ein fo breiten Bmifdenraum, bag es bem letteren fcmer, ja unmöglich wird, einen Bufammenbang nur gu abnben. Es bleibt eine Lude gwifden bem biftorifden Gubieft und bem Lefer, Die alle Doglichteit einer Bergleidung ober Unmen: bung abidneibet, und ftatt jenes beilfamen Schredens, ber bie ftolge Gefundheif marnet, ein Roufichatteln ber Befrembung ermedt. Bir feben ben Ungladlichen , ber boch in eben ber

Stunde, mo er bie That beging, fo wie in ber, mo er bafår bagt, Denich mar bie mir, für ein Gefcopf frember Battung an, beffen Blut anders umlauft, als bas unfrige, beffen Bille anbern Regeln geborcht, ale ber unfris ge : feine Schidfale rabren uns menig, benn Rabrung granbet fich ja nur auf ein buntles Bemuftfenn abnlicher Gefabr, und wir find weit entfernt, eine folde Mebnlichfeit auch nur au traumen. Die Belebrung gebt mit ber Begiebung berloren, und bie Befdicte, anftatt eine Soule ber Bilbung gu fepn, muß fic mit einem armfeligen Berbienfte um un: fere Reugier begnagen. Goll fie uns mehr fenn und ibren großen Enbamed erreichen , fo muß fie nothwendig unter biefen beiben Des thoben mablen. Entweber ber Lefer muß warm werden wie ber Delb, ober ber Belb wie ber Lefer erfalten.

Manche von ben besten Geschichtschreibern neuerer Zeit und bes Alterthum. jaden sich an die erste Methode gebalten, und bas Derg ihres Lesers durch binreißenben Wortrag besto- ofen. Aber diese Manier ift eine Usurpation des Schriftsellers, und beleibigt die Freihelt des Iesenden Publifums, dem es gutommt, selbst au Gericht au siben; sie ist augleich eine Berlegung der Grangengerechtigkeit, denn diese Methode gebort ausschließend und eigenthamisch dem Medner und Dichter. Dem Geschicht; bereibet bleibt nur die lestere übrig.

Der helb muß falt werben wie ber Lefer, ober, was bier eben fo viel fagt, wir muffen mit ibm befannt werben, eb' er handelt, wir muffen ibn feine Sanblung nicht bles vollebringen, senbern auch wollen feben. Un feinen Gebanten liegt uns unenblich mehr, als

an feinen Thaten, und noch weit mehr an ben Quellen feiner Bebanten, als an ben Kolgen jener Thaten. Man bat bas Erbreid bes Befuse unterfuct, fic bie Entflebung fels nes Branbes ju erffaren, marum ichenft man einer moralifden Ericeinung meniger Mufmertfamteit als einer phofifden? Barum ad: tet man nicht in eben bem Grabe auf bie Bes fcaffenbeit und Stellung ber Dinge, melde einen folden Menfchen umgaben, bis ber ges fammelte Bunber in feinem Inwenbigen Teuer ffeng? Den Traumer, ber bas Bunberbare liebt, reigt eben bas Geltfame und Abentheus erliche einer folden Erfdeinung; ber Freund ber Babrbeit fucht eine Mutter au biefen perlorenen Rinbern. Er fucht fie in ber unber: anberlichen Struftur ber menfclichen Geele, und in ben peranberlichen Bebingungen, mels de fie bon aufen bestimmten , und in beiben finbet er fie gewiß. Ibn aberrafct es nun nicht mebr, in bem namlichen Beete, mo fonft Aberall beilfame Rrauter blaben, auch ben giftigen Schierling gebeiben gu febn, Beisbeit und Thorbeit, Lafter und Tugend in einer Biege beifammen gu finben.

4 4 4

(Fortfegung folgt.)

Charabe.

In fonellen Fluthen malt mein erftes Durch manches zwepte , fern bon Deutschlans ... Brangen ;

Wie munberfam ergobt mein ameptes bid, Siebst bu auf ibm bie Frahlingssonne glangen; Das Bange gebt, in Deutschlands Schoos ge-

3bm neb' an feiner erften Stabt berlohren.



62. Gti d.

Camftag am 2. Auguft 1828.

I. Umtlide Urtifel. Polizeilide Befanntmadung.

Bergeidnis ber in bem Monat Juli 1828 bei bem Stattmagiftrate ju Afcaffenburg verbang. ten Polizeiftrafen.

Megen Bettlen 8 Perfonen ausgewiefen, wiederhobitem Bettlen 52 Derfonen Mereft,

berbachtigem Derumgieben gur Rachtgeit 1 Derfon Mrreft,

Entwendung 2 Perfonen Urreft, Dishandlung 1 Perfon Urreft,

Erceffen im Biribebaufe 3 Sandwertes gefellen Arreft,

bertothenen Fangen ber Singbogel 1 Berfon Beloftraf.

au leicht gebadenen Weden u. Somart: brob 1 Bader Urreft,

unanftanbigen Bitragen gegen ben

Bachtpoften 1 Derfon Mrreft, Relofrevel 2 Freveler gewarnt. 7 Freveler Arbeit,

24 Freveler Gelbftraf, Balbfrebel 20 Frebeler 28:1 arbeit.

16 Rrebeler Geluftrafe

Begen Freveln im Sobnbufd 11 Freveler Mebeit.

Ditto 1 Frebeler Geloftraf, ungachtigem Betragen 1 Derfon Urreft, bestimmungelofen Bagiren & Berfon

ausgemiefen, Ditto 3 Derfonen Mrreft,

Brobaccis . Defrandation & Denfon-Belbftraf.

Pfufderei 1 Maurergefell Urreff. Der Dagiftrat ber Stadt Michaffenburg. Seller, Bårgermeifter.

Bagner, Stabtidreibe.

Deffentliche Berfteigerungen.

Solgberfteigerung im Speffart.

Monbiag ben titen Muguft 1828 Bormit: tags o Ubr merten im Doftbaufe gu Deffens thal aus bem Revier Rothenbuch Diftride Bolgidnabel, und Langenforftersbachelden

377'/4 Rlafter Buchenfcheithola,

nebft mehreren Binbfall Giden in berfchiebes nen Difteldten ju Bollander : Bau : DuB : und Baarbolg geeignet, - bann aus bem Korfte Bilbafdaff Bartbei Deffenthal auf bem neuen Beege

7 eiden Baubola : Ubfdnitte. unter ben gewobnlichen Bebingniffen offentlich verfteigert.

Die Strichsluftigen werben mit bem Bemer: ten eingelaben, bag famtliches Dola numerirt und bas untergebene Roeftverfonale angemiefen ift, foldes auf Berlangen borgugeigen.

Michaffenburg ben Joten Juli 1828.

R. Borftamt. Gailauf. Somitt, Forftmeifter ..

Rottger, &. M. Mctuar.

Die bei ber Berlaffenfcaft bes verlebten Sofmufitus Maximilian Jofeph Riebt babier borgefundenen verfchiebenen Goldforten . mer: ben in bem R. Rreit : und Stabteerichts ! Pos tale Dittmed ben oten 1. Dr. Rachmittags 2: Ubr gur offentlichen Berfteigerung gebracht, mit bem Bemerten, bag auch eine Bettmannifche Dbligation gu 1200 fl. Rheinifd au 41/2 pCt. angelieben, welche gu einer anbern Berlaffen. fcaft gebort, mit berfteigert wird, wobon bie: Steigluftigen in Renntnig gefest werben.

Afchaffenburg ben Soten Juli 1828.

Die Teftaments Etecutorie.

Dublicanbum.

Das unterzeichnete Rentamt wird eine noch= malige Berfteigerung bes Sauferaderhofes beit Aleinofiteim bornet men, und beabfichtiget: birebei ben Berfauf und cie Berpachtung befr felben fomobl in feinem gebuncenen Buftante,, als in Abtheilungen gu einem und mehreren: Morgen, fo wie im letten Ralle ben Bertauf. ber Betaute auf Abbrud. Die Gingeboruns gen biefes Butce fr. b in bem bleefeitigen ofs: fentlichen Musfchrem nr vom 48ten Dara b. 3 .. angegeben morten.

Berfleigerungstermin wird auf Monbrag ben 18ten Unguft b. 3. Rachmittags: 2. Ubr

in leco Dettingen anberaumt; wogu Raufs: und Dadiluftige mit bem Bemerten eingelaben: werden, bag bas Rentamt bie nabere Debings niffe ben Rachfragenben eröffnen wirb. Michaffenburg ben 21ten Juli 1828.

Ronigliches Rentamt Ufcaffenburg.

www.seeren

II. Nichtamtliche Artifel.

Es ift ein Relter : Dabltrog und Stein famt Bugebor gu bertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

Bei Rammmadermeifter Sollanber gwifden ben Thoren ift ein fones Logie ftanblich gu bermietben ..

Muf bem: Martt find 2 beigbare Bimmer mit Dobel ftanblich au bermietben. *********

- Der Berbrecher aus verlorener Ebre. (Gine: mabre Befdidte.)

(Rortfebung.)

Menn ich auch feinen ber Bortbeile bier in Unfolag bringe, welche bie Geelentunbe aus einer folden Bebanblungsart ber Befdich: te giebt', fo bebait fie fcon allein barum ben Borgug, weil fic ben: graufamen Sobn und Die ftolge Sicherbeit' ausrottet, momit: gemeis niglich bie ungeprafte aufrechtftebente Tugenb. auf Die gef-Une: berunterblidt, well fie ben: fanften Beift ber Dulbung verbreitet; ebne melden fein Rladiling gurudfebrt; teine Musfohnung bes Gefeges mit feinem Beleibiger fatt findet, fein any ftidice Glieb ber Befells fcaft. bon, bem gangiden Brande: gerettet! mirb. .

De ber Berbrecher, bon bem ich jeht fpreden werbe, auch noch ein Recht gebaht batte; an jenen Geift ber Dulbung au appellien? Db er wirflich ohne Rettung fur ben Korper bes Staats verloren war? — 3ch will bem Ausspruch bes Lefere nicht vorgreifen. Unfre Belindigkeit fruchtet ibm nichts mehr, benn er, farb burch-bes henters hanb — aber bie Leichenoffnung feines Lasters unterrichtet vielleicht bie Menschbett, und — es ift möglich, auch die Gerechtigteit.

Chriftian Bolf mar ber Cobn eines Baftwirthe in einer . . - ichen Lanbftabt, bes ren Ramen man, aus Granben, Die fich in ber Rolge auftlaren , berfchweigen muß. Erbalf feiner Mutter, benn ber Bater war tobt. bis in fein gwangigftes Jahr bie Birtbicaft beforgen. Die Birtbicaft mar ichlecht, und Bolf batte muffige Stunden. Goon bon ber Soule ber mar er far einen lofen Buben bes fannt. Ermachfene Dabden führten Rlage aber feine Brechbeit, und die Jungen bes Stabtens bulbigten feinem erfinterifchen Ropfe. Die Ratur batte feinen Rorper bers abtaumt. Gine fleine unfdeinbare Rigur. frauges Saar von einer unangenehmen Comars ge, eine plattgebrudte Rafe und eine gefcomola: Iene Dberlippe, melde noch überbief burd ben: Schlag eines Pfertes aus ibrer Richtung ges michen mar, gaben feinem Unblid eine Bis brigteit, melder alle Beiber von ibm gurade fcheuchte, und bem 2Bin feiner Rameraben! eine reichliche Mabrung barbot:

Er wollte ertrogen, was ihm berweigert: mar; weil er miffil, feste er fic bor, gu gesfallen. Er war finnlich, und beredete fich, bag er liete. Das Ma con, bas er mablte, mishandelte ibn, er batte Ursache gu fachten,

daß feine Rebenbubler gladlicher maren ;, boch bas Dabden mar arm. Gin Berg, bas feie nen Betbeurungen verfchloffen blieb, offnete fic bielleicht feinen Befdenten, aber ibn felbft; bradte Mangel, und ber eitle Berfuch, feine Mugenfeite geltenb au machen, verfchlang noch bas Benige, mas er burch eine fclechte Birth= fcaft ermarb. Bu bequem und gu unwiffenb; feinem gerratteten Sausmefen burd Spetulas tion aufzubelfen, ju ftolg, auch zu weichlich, ben Berrn, ber er bisber gemefen mar, mit bem Bauer gu bertaufden, und feiner anges beteten Rreibeit zu entfagen, fab er nur einen Musmeg bor fic - ben Taufenbe bor ibm und nach ihm mit befferem Blade ergriffen baten - ben Musmeg, bonett zu fteblen. Geine Baterfladt granate an eine landesberrs liche Balbung, er murbe Bilbbieb, und ber Ertrag feines Raubes manberte treulich in bie Sanbe feiner Beliebten.

Unter den Liebhabern Sannchens war Rosbert, ein Sägerbursche des Forsters. Frubgeitig mertie dieser den Bortbeil, ben die Freis gedigkeit seined Rebendublers aber ihn gewon, nen hatte, und mit Scheelsucht forsche er nach den Quellen der Beranderung. Er zeize sich siegiger in der Sonne — dieß war das Schild zu dem Birthsbaus — sein laurendes Auge von Cifersucht und Reld geschaft, entbedte ihm bald, wober dieses Geld fich, Richt lange vorder war ein ftrenges Gott gegen die Bills schähen erneuert worden, welches den Ueberteitter zum Buchsbaus verdammte.

(Fortlegung folgt.)

Muffogung: ber borigen Charabe:

Donau.

Bug ber Befebe, aber nicht eines in ble Bemathebeefaffung bes Bellegten. Das Manbet gegen Bilbbiebe bedurfte eines eremplarifchen Senugthung, und Bolf ward bernetbeilt, bas Beiden bes Galgens auf ben Ruden ges beannt, beel Jabre auf ber Beftung gu ars beiten.

Much blefe Periode verlief, und er gieng von der Beftung - aber gang anders, als er dabin gesommen war. Dier fangt eine neue Epoche in feinem Leben an; man bore ibn feltft, wie er nachter gegen feinen geiftlichen Beiftand und bor Greichte befannt bat.

(Fortfenung folgt.)

Inechote.

Ginen laderliden Borfall mun ich erzählen. ber einem Bauet in Giebenbargen ; und els nem Baren gleichen Schreden berurfact bat. Der Bar liebt ben Bonig febr , unb fucht in ben boblen Baumen ben Dorrath auf. ben bie Bienen gefammelt baben. en einauter Rletteren ift. fo fleigt en auf bobe Baume, wenn er eines oben in ben Lodern mittert. Berrab fteigt er immer uddlings, mit ben bintern Tagen poran : oft macht er fiche bequemer: er bedt mit ben Bordertagen ben Ropf, und florat fic pon einer ziemlichen Sibe wie bas Raultbier bes sab. Gin Bauer batte in einer febr alien und boblen Gide einen Bienenfcmarm aufgefuns ben ; und ba er bemfelben von unten nicht beptommen tonnte, flieg er boch auf benfels ben binauf. Mis er an ber Deffnung mar, wich ber Dober unter feinen Sagen, und en glitfcte in ben boblen Stamm bis an bie Ers be binab. Da war er nun wie in ber Daute falle gefangen : bie boblung im Stamme mar fo alatt und mobrig, baf er fich nirgents anbalten , noch feften Ruß faffen tonnte, um in die Dobe und aus bem Stamme gu ate langen, fo febr er fich auch bemabete. Dadi: bem er fcon mebrere Stunden mie eingetlam: mert in bem Lote geftedt batte, befam er bon einem Baren Befuch. Der Berr Urian batte ben Sonig im boblen Baume ausgemit: tert. Er fletteste auf benfelben binauf, unb radlings in bie Soble bis ju bem Bauern binab, bem gar fclimm baben zu Muthe mar. Dod ber Bauer ermannte fich, und wollte biefen unerwarteten Befuch au feiner Rettung Benuten. Bie ber Bar, ber mobl Sonie aber feinen Denfchen in ber Soble gefucht bats te, mit bem Bintertbeile bem Bauer nabe genug mar, fante ibn biefermit fraftiger Sanb bepm Balge. Der Bar eridrad, und bielt fic får gefangen; umbreben tonnte er fich nicht, um au feben, mas binter ibm noreine : er mar alfo nur auf feine Rettung bebacht, und eilte auf affen Rraften mieber aufmarts aus bem Loce. Der Bauer lief Beren Urie an nicht mehr los. Diefer ftemmte fich mit feinen Taben nicht wenig an. um bormarts mit bem . mas binten an ihm biena, zu ges langen, und fo folennte er ben Bauern aus bem boblen Stamme bis oben an ben Gingane. wo biefer ichnell ben Baren lobließ, mit ben Banben einen Uft ergriff , fich felt bielt , und feften Ruf fafte. Wie ber Bar feinen Dinterleib frep fablte | ftedfe er ben Ropf amifden bie Borbertagen , ftorste fic bom Baume bets ab und lief eilig babon. Der Bauer flieg auch gang gemach berab, und ließ fich bie Luft nach Sonia auf lange Beit bergeben.



63. S t ii d.

Mittmod am 6. Auguft 1828.

L. Umtliche Urtitel. Dollsellide Befanntmadung.

Man hat in Erfahrung gebracht, baß bie burch hochftes Mescript touiglicher. Regierung
bom 10. Marg 1825 erlaffenen und burch bas
Alchassenburger Bochenblatt betannt gemachten - Berfdgungen, ben Birthhausbefuch
ber Schüler an ber biefigen ibnigl. Seublen Unstalt betreffenb, nicht gehörig befolgt werben, weswegen man solche andurch erneuert.

- 1) Den Schalten ber biefigen tonigl. Seus bien : Anftalt ift ber Befuch ber Mirthebaufen burdaus perboten.
- 2) 3um Bollauge biefer, in bem ben Sodslern betannt gemachten Disciplinangefene, vollgefesten Berfigung muffen famtliche Schaler der hiefigen tonigl. Studien- Unfalt ausgeichnenbe Rodtragen tragen, und gwar bie Borsbereitungsichalter grane, die Spmnafialichaler helblaue.
 - 5) Mllen Birthen wirb biermit unter eines

Strafe bon 5 bis 10 Reichsthalern verboten, einen auf berlei Utr bezeichneten jungen Mensichen aufzunehmen, und Trant ober Rahrung ju reichen.

4) Die ftrafbaren B'ribe merben in bem Bochentlatte mit ber Urt und bem Grunbe ihrer Beftrafung befannt gemacht.

Afchaffenburg ben 2gten Juli 1828. Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Afchaffenburg.

> Beller, Bårgermeiftes. Bagner, Stabtige.

Deffentlige Berfteigerungen.

Dolgverfleigerung im Speffart.

Mendbag ben 41ten August 4828 Bormits iags o Uhr werben im Pofibause au Deffent bal aus bem Revier Rotbentuch Diftridt Holgichabel und Langenforfterbuchelden

377'/4 Rlafter Buchenfdeitholg, nebft mehreren Binbfall Eichen in verschieden nen Diftridten gu hollander. Bau- Rus und Baarbolg geeignet, - bann aus bem Sorfte

Balbafchaff Barthei Seffenthal auf bem neuen Beege

7 eichen Baubolg: Ubfchnitte,

unter den gewöhnlichen Bedingniffen offentlich berfteigert.

Die Strichsluftigen werben mit bem Bemerten eingelaben, bag famtliches holg numerirt und bas untergebene Forstpersonale angewiesen ift, foldes auf Berlangen vorzugeigen.

Michaffenburg ben Joten Suli 1828.

R. Forstamt Gailauf. Schmitt, Forstmeifter. Mottger, F. M. Meinar.

II. Richtamtliche Artifel.

Mit obrigteitider Bewilligung wird bas Minbermabden von Europa, welches nur zwanzig Boll-groß ift, gezeigt werben. Eift bie Lochter bes ubam Scheler aus Siegelsbach bei Mannbeim, 18 Jabre alt, undals ein wabres. Naturdunder zu. betrachten.

Diefes Rind, in bem Ulter bon achtgebn Sabren, bat nur bie Große von gwangig Bell: erreicht, und wiegt nicht, mehr als ucht Brund. Dan bente fich in Diefem Dathen eine letens bige Puppe, nicht einmal bon ber größten: Corte. Gie ift in jeber abrigen Binfict moble geftaltet und bat alle Gliebmagen im ftreng: ften Berbaltnig; eine bochftfeltfame R.tur: mertwar igfeit bei folder Abmeidung bon ber gewöhnlichen Große. 3br. Geficht ift wirflich fcon, und fie ift abrigens bon anmuthigem Befen. 3bre Stimme ift fanft, ber Bartbeit ibres Rorpers gemäß, berebfam gegen Jeber: mann. Gie fpricht beutich und ein menig frangofifd. Wenn man fie betrachtet, murbe man meinen, mit Babrbeit, ein lilliputifches Rind gu feben. 3bre Geiftesbildung entwidelt. fich langfam und ift etmas unter ber eines ges mobnlichen Rindes; fie ift in biefer Dinfict: etwa wie ein Rind bon neun. Monaten. ober. einem Jabr, jeboch miberfpricht: biefem ibr Beburtsichein. Alles mas man je bon folden. gelefen , gebort. ober gelefen bat , wird man. anerfennen, unter aller Bergleichung mit bies. fem Dabben gu fepn. Gie bat fcones faftar.

nienbeaunes Saar, und bas Merfwarbige bas bei ift, baß biefes, nach jeter ber gewöhnlichen Rinderfrantbeiten, bei ibr ausfiel, jest aber verbaltnigmaßig mit ibrer Broge febr lang gemachfen ift. Das Rind richtet verfchiebene Arbeiten mit Gewandheit aus; es malgt nieb: lich auf eine Beife, bie ben Bufdauer anges nebm überrafct. Bu erftaunen ift, bag fie Begenftande von 50 Pfund, und alfo mebr ale bas Gedeface ibrer eigenen Schwere auf: bebt. Bu Paris bat fie unter ber Leitung bes berahmten Francom auf einem febr tleinen Pferte, Reiterfanfte und Pintomimen borges fellt. Ihre Eltern baben die gewobnliche Brofe bon 5 bis 51/2 Goub, und es ift cabei au ermahnen, bag ibre Mutter abnechfelnb jes besmal ein Rind bon gewöhnlicher Grofe und gunachft eines bon ben Beringern geboren bat; boch find die andern geftorben. Das am Les ben gebliebene und bier jur Ochau geftellte Dabden mag bei ibret Beburt nicht mehr als fechs Boll, und mog nur ein und ein balbes Pfund., Dan geigt noch ibre erften Rleiter, und die, welche fie lest tragt, find fleiner als für ein erft gebornes Rinb.

Dier ift olles n'tur, und man fann es eis nem geehrten Publifum jufichern, dog man fich in viefem Berichte nicht die geringfte Uebertreibung erfaubt bat. Der Juschauer wied anerkennen, daß fein Erstaunen seine Erwags tung aberteift, und daß biefes Erstaunen wacht, jemebr er biefes Kind betrachtet.

Gie ift beim Rongreß in Bien bon ihren R. R. Dujeftaten von Deftreich, Rugland, Bartemberg, Baiern und andern großen Dos fen gefeben , und burch Doftoren und Raturs forfcher in Paris, Bien, und erft farglich in Bottingen burch bie fammtlichen Berren Des . ticinalrathe Blumenbod, Menbe un Langens bed, wie auch burd herrn hofrath himmle und mehreren Derfonen, fo wie auch bor vier Jahren in Stuttgart und am 1. Dai borigen Jabres anm ameitenmal burd ben Beren De bicinalrath Lubmig, und mehreren Dottoren bafeltft aufs Deue unterfucht und ale bie ers fte mertmarbige Raturfeltenbeit bemundert mors ben; befonbers megen ibrer fconen, fleinen proportionirten Geffalt, und baf fie mirtlich bie fleinfte und mertirarbigfte ift, die man je gefeben und in ben Raturgefdichten gelefen

bat. nach ber Untersuchung ift fie auf Bers longen Gr. Roniglichen Maieftar und boben Familie nach Bellevue abgebot und mit der größten Bemunberung betrachtet worben.

Preife ber Plate: Erfter Plat 12 fr. 3mele ter Plat 6 fr. Rinber gablen bie Salfte.

Menn eine Privat Befellicaft biefes Rind gu feben verlangt, fo tann man fich in bem Lotalgimmer melben ; fie wird fobann ins Saus getr. cht, boch blos bes Bormittags, intem fie abrigens ben gangen Lag gu feben ift.

Der Schauplat ift in ber Stadt Daing bei. Berrn Gunblad.

Der Mufenthalt ift nur noch 2 Tage.

Um Main ift eine Bobnung von 2 beits baren und 1 unbeigbores Jimmer, eine Rache und Rellerchen ftunblich gu vermiethen. Das Rabere fagt Berleger.

Es ift eine Bobnung bon einer Stube, Riche und holgbebalter ftunblich ju bermiesten. Das Rabere fagt Berleger.

Buf bem Martt fint 2 beigbare Bimmermit Dobel ftunblich au vermiethen ..

Geboren.

19. Juli. Friedrich Milhelm Edmund', Sohnt tes Glafermeisters fr. B. Bittinger. 29. Juli. Alara Josephine, Tochter. bes Splitalbermalters 30f. Widler.

Geftorben.

28. Juli. Urfula Bittinger, ledig, 70 Jahre

31. Juli. Abam Joseph, Sohn bes Leinenwesbers Sobe, 6 Monate alt.

Der Berbrecher aus verlorener Ehre.

(Gine mabre Gefdichte.)

(Fortfegung.)

"36 betrat bie Reftung," fante er, ,als ein Befirrter, und verlief fie ale ein Lotters bube. 3d batte noch etwas in ber Belt gebabt, bas mir theuer mar, und mein Stolg frammte fich unter ber Chanbe. Bie ich auf Die Reftung gebracht mar, fperrte man mich gu brei und gmangig Gefangenen ein, unter benen zwei Morter, und bie abrigen alle bes rachtigte Diebe und Bagabunden maren. Dan perbotnte mid, wenn ich ben Gott fprad, und fette mir gu, fondliche Lafterungen ges gen ben Erlofer ju fagen. Man fang mir Surenlieber bor, bie ich, ale ein lieberlicher Bube, nicht ohne Edel und Entfegen borte, aber mas ich ausaben fab, emporte meine Schaambaftigfeit noch mehr. Rein Tag ber: gieng, wo nicht irgend ein fcanblicher Lebenss lauf wieberholt, irgend ein fclimmer Unichlag gefchmiebet marb. Unfange flob ich biefes Bolf, und verfroch mich vor ibren Befprachen, fo gut mire moglich mar, aber ich brauchte ein Gefcopf, und bie Barbarei meiner Bachs ter batte mir auch meinen Sunb abgefchlagen. Die Urbeit mar bart und tprannifc, mein Rorper franflich, ich brauchte Beiftanb, und wenn ichs aufrichtig fagen foll, ich brauchte Bebaurung, und biefe mußte ich mit bem legten Ueberrefte meines Gemiffens erfaufen. Co gewohnte ich mich enblich an bas Ubicheu: lichte, und im letten Bierteljahr batte ich meine Lebrmeifter übertroffen."

"Bon leht an lechte ich nach bem Tag meiner Frebbeit, wie ich nach Rabe lechte. Alle Menichen hatten mich beleibigt, benn als le waren beffer und gladlicher als ich. Ich betrachtete mich als ben Mattpere bes nathrelichen Rechts, und als ein Schlachtopfer der Bestebe. Bahnetnieschend ried ich meine Kette wenn die Synne hinter meinem Actungsberg berauf tam: eine weite Aussicht ist zwiesache bond far einen Berbrecher. Der frepe Bugwind, der durch die Luftlicher meines Thurmes pfiff, die Schwalbe, die sich auf dem eines pfiff, die Schwalbe, die sich auf dem einen Stad meines Gitters niederließ, schienn nich mit ihrer Frepheit zu neden, und machten mir meine Sefangenschaft desto gräßlicher. Damals gelobte ich undersöhnlichen gast Allem, was dem Menschen gleicht, und was ich gelobte, hab' ich redlich gehalten."

"Dein erfter Gebante, fobalb ich mich fren fab , war meine Baterfabt. Go wenig auch für meinen funftigen Unterbalt ba gu boffen war fo biel berfprach fich mein hunger nach Race. Dein Berg flopfte milber, als ber Rirdiburm bon weitem aus bem Gebolge flieg. Es mar nicht mehr bas bergliche Bobibebagen wie iche ben meiner erften Ballfabet empfuns ben batte. - Das Unbenten alles Ungemachs affer Berfolgung , bie ich bort einft erlitten bat: te, ermachte mit einemmal aus einem fcredlis den Tobetfdlaf, alle Bunden bluteten wieber, alle Rorben giengen auf. 3ch verbopvelte meine Schritte, benn es erquidte mich im bors aus, meine Reinbe burd meinen plegliden Mablid in Schreden ju fegen , und ich bacftes te jest eben fo febr nach neuer Erniebrigung ale ich chemale bavor gegittert batte."

"Die Bloden lauteten jur Defper, als ich mitten auf bem Martte fianb. Die Bemeinbe wimmelte jur Rirche. Man erfannte mich fonell, aber Jedermaan ber mir auffließ, trat ichen gurad. Ich hatte bon jeber bie fleinen Rinder febr lieb gehabt, und auch fest übermannte michs unwillführlich, daß ich einem
Rnaben, der neben mir vorbei hapfte, einen
Brofchen bot. Der Rnabe fad mich einen Augenblid flarr an, und warf mir den Grofchen ins Gesicht. Bare mein Blut nur etwas
rubiger gewesen, so batte ich mich erinnert, daß der Bart, ben ich noch von der Bestung
mitbrachte, meine Gesichtesäge bis gum Gräglichften entstellte — aber mein bofis herz batte
meine Vernunft angestedt. Thranen, wie ich
sie nie geweint batte, liefen über meine Baden,"

"Der Rnabe welß nicht, wer ich bin, fagte ich halb laut zu mir felbst, und boch meidet er mich, wie ein schändliches Thier. Bin ich benn legendwo auf ber Stirne gegeichnet, ober habe ich ausgebbrt, einem Menschen abnlich zu seben, weil ich sidhe, daß ich keinen mehr lieben kann? — Die Berachtung bes Knaben schmich bienft.

"Ich feste mich auf einen Bimmerplat ber Rieche gegenaber; was ich eigentlich wollte, weiß ich nicht; boch ich weiß noch, tag ich mit Erbitterung auftent, als bon allen meinen vordbergebenden Befannten leiner mich eines Grußes gewürdigt hatte, auch nicht einer, Uamillig verless ich meinen Stanbort, eine Derberge aufzusuchen. Alle ich an ber Ede einer Sase umlentte, raunte ich gegen meine Ishanne.

(Fortsehung folgt.)

Meblyreise in ter Meblwaage vom 6. Aug. 1828 Reismehl 15 ft. 48 fr. Roggenmehl 10 ,, — ,,

Bett uft murben, Beismehl 70 Schaffel 2 Dieben, Roggenmehl 37 " 5

ReBassenburger



65. S t ii d.

Mittwoch am 13. August 1828.

Dolleilige Betanntmadung.

THE REST OF THE PARTY OF THE PA

Man hat in Erfabrung gebracht, bag bie burch bodftes Refertet toniglicher Regiering
wom be. werter 1825 ettaffenen und ball genete
Eine Bochenbler Bochenblute befannt gemithe
ten - Berfdgungen, ben Birtobhausbefuch
ber Schlier an ber biefigen tonigt. Grublens
"Millalf betreffent, nicht gehorig befolgt werben, wegwegen man folde andurch eineuett.

- 1) Den Schaleen ber biefigen tonigl. Gtuvien Unffalt ift ber Befind ber Biebobalfer burchalls verbeien.
 - 2) Bum Bollauge biefer, in bem ben Schllern, befaunt gemachten Disciplinargefest, veft- gefesten Derfogung maffen famtliche Schller ber breffgen tonigl. Studien Angfalt ausgeichnende Rodfragen tragen, und groar die Borbereitungsfouler grane, die Bomnafialichuler betittaue.
 - 5) Milen Birtben wieb biermit unter einer

Strafe von 5 bis to Reichethaleen berboten, einen auf berlei Urt bezeichneten jungen Menichen aufgunehmen, und Trant ober Nahrung au reiden.

4) Die ftrafbaren Birthe werben in bem Dochenbratie mir Der Arraund, bem Brupbe ibrer Beftrafung befannt gemacht.

Ufchaffenburg ben 2gten Juli 1828.

Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Mifaf-

Seller, Bargermeifter.

Bagner, Stadtfor.

Befanntmadung.

Schloffermeifter Simon Seiferling murbe fitt bes perftorbenen Barbein Tempel, als Salder far die Stadt Alfhaffenbarg angestellt, and verpflichtet, nas enmit gur offentlichen Kenninig gebracht wird.

Afchaffenburg ben 12ten Mug. 1828. Der Magiftrat ber Stadt Afchaffenburg.

Reller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfdreibr.

Deffentlide Berfteigerungen.

Publican bum.

Der Befoldungsader des Schlogaltariften babier ju 2 Bril. 20 Ruth. in der Robern, biefiger Gemartung, wird am Samflag den 23ten bb. Dies. Dormittags io Ubr im Rentamtslofale in einen mebriabrigen Dacht und gugleich auch versuchweise auf Eigenthum versteigert.

Afchaffenburg ben Sten Mug. 1828.

Rees.

Bublicanbum.

Das unterzeichnete Mentamt wird eine noch malige Berfeigerung bes Sauferaderhofes bei Reinoftbeim vornehmen, und beabschiftiger bierbei ben Berfauf und bie Berpachtung befelben fowobl in feinem gebundenen Bufante, alle in Abeilungen an einem und mehreren Morgen, fo wie im lebten Kalle ben Berlauf

als in Abfheilungen an einem und mehreren Morgen, fo wie im lebten Jalle ben Nerkauf ber Gebaube auf Abbruch. Die Eingehbrung gen biefes Sutes, find in bem diesseitigen des fentlichen Ausschreiten vom «Rten Maga b. S. angegeben worben,

angegeben worben.

in loco Dettingen anberaumt, wogu Kaufeund Padplinftige mit bem Bemerten eingelaben werben, baf bas Mentam bie naber Gebings wife ben Nachfragenben eröffnen wird.

R c c s.

II. Richtamtliche Artitel.

Um Main ift eine Bohnung bon 2 beitebaren und 1 unbeigbares 3immer, eine Ruche und Rellerchen funblich ju bermiethen. Das Rabere feat Berleger. Es ift eine Bobnung bon einer Stube, Rode und holgbebalter ftanolid au vermie, then. Das Rabere fagt Berleger.

Muf bem Darft find 2 beigbare Bimmer mit Dobel ftanblich gu bermiethen.

Der Berbrecher aus verlorener Chre.

(Gine mabre Gefdicte.)

(Rortfegung.)

"Sonnenwirtst!" sorie fie laut auf, und machte eine Bewegung mich zu ums armen! Gott seit Dant, daß du wiedertommst." Dunger und Elend fprach aus ihrem Geschene sofindliche Krantheit aus ihrem Gesche, ihr Andlie verfandigte die verworfenste Kreatur zu der sie erniedrigt war. Ich abndete schnell, was dies geschehen sein möchte; einige, sabstet schnellen in dem Dragoner, die mie ebn deugenes waren, ilesen mich errathen, daß Gentifon in dem Städichen lag. "Goldatendirnet" rief ich, und brebte ihr lachend dem Addem zu. Es shat min wohl, daß noch ein Geschopf unter mir war, im Mang der Lebendigen. Ich hatte sie inemals geliedt.

nifteine Brutter war tobb. Mit meinem fleinen Saufe batten fic meine Arebitoren begabt gemacht. Ich batte Riemand und Richts mehr. Alle Welt flob mich wie einen Giftigen, aber ich batte endlich verlerint, mich gu ichamen. Borber batte ich mich bein Unsbild ber Menfchen entzogen, well Berachtung mir uncertöglich war; jest brang ich mich auf, und erzöhte mich, fie zu verscheuchen. Es war mir wohl, weil ich nichts medr zu Bereileren, und nichts medr zu betreileren, und nichts medre zu betreileren.

brauchte feine gute Gigenfchaft mehr, weil man teine mehr bei mir vermuthete."

"Die gange Belt ftand mir offen, ich batte bielleicht in einer fremben Probing für einen ehrlichen Mann gegolten, aber ich hatte den Muth verlonen, es auch nur gu fcheinen. Berzweiflung und Scanbe batten mir endlich diese Ginnesart aufgezwungen. Es war die lehte Ausflucht, die mir abrig war, die Strentberen gu lernen, weil ich an teine mehr Anfpruch machen durfte. Patten meine Etteltelt und mein Stolg meine Erniebrigung erziebt, so batte ich mich eiber entleiben maffen."

"Mas ich nunmehr eigentlich beschloffen batte, war mir felber noch unbekannt. Ich wollte Bofes thun, so viel erinnerte ich mich noch buntel. Ich wollte mein Schiffal verblenen. Die Gesethe, meinte ich, waren Bobistaten fur bie Welet, also faste ich ben Bors sab, sie zu verleben; ebemals hatte ich aus Rothwendigkeit und Leichtsimn gefündigt, jeht ibat ich aus freier Mahl zu meinem Bergangen."

"Dein Erftes war, baf ich mein Milbfchlefen fortsehte. Die Jago aberhaupt war mie
nach und nach jur Leibenschaft geworben, und
außerdem mußte ich ja leben. Uber bles war
es ja nicht allein; es tipelte mich, das furfiliche Eblet zu verböhnen, und meinem Lanbesherrn nach allem Rräften zu schoben. Ergriffen zu werben, beforgte ich nicht mehr,
dann jest batte ich eine Augel für meinen
Entbecker bereit, und bas wufte ich, daß mein
Ochus seinen Mann nicht feblte. Ich erigte
alles Wild, bas mir aufftieß, nur weniges
machte ich auf ber Brenze zu Getbe, bas
meiste ließ ich verwesen. Ich lebte tammerlich,

um nur ben Aufwand an Pulver und Blei au bestreiten. Meine Berherrungen in ber großen Jagb wurden ruchbar, aber mich bradte kein Berbacht mehr. Mein Anblid fofche ibn aus. Dein Rame war bergeffen."

"Diefe Lebenbart trieb ich mebrere Monate. Eines Morgens batte ich nach meiner Bemobne beit bas Dolg burchftriden, Die Rabrte eines Dirfdes ju berfolgen. 3mei Stunden batte ich mich bergeblich ermadet, und icon fieng ich an , meine Beute perloren au geben , als ich fie auf einmal in foufgerechter Entfernung entbedte. 36 mill anfchlagen und abtraden - aber ploBlich erfdredt mid ber Unblid els nes Butes, ber menige Schritte bor mir auf ber Erbe liegt. 96 forfchte genauer, und er: tenne ben Sager Robert, ber binter bem Diden Stamm einer Giche auf eben bas Bilb anfolagt, bem ich ben Sous bestimmt batte. Gine tobtliche Rollte fabrt bei Diefem Unblid burd meine Gebeine. Suft bas mor ber Denfc, ben ich unter allen lebenbigen Dingen am graflichften batte, und biefer Denich mar in bie Bemalt meiner Rugel gegeben. In biefem Mugenblide bantte micht, als ob bie gange Belt in meinem Alintenichus lage, unb ber Daff meines gangen Lebens in Die einzige Ringerfpise fich aufammen brangte, momit ich ben morbrifden Drud thun follte. Gine uns fichtbare farchterliche Danb fcmebte iber mir, ber Stunbenweifer meines Schidfals zeigte unmiberruflich auf biefe fcmarge Minute. Der Mrm gitterte mir, ba ich meiner Blinte bie fdredliche Babl erlaubte, - meine Rabne folugen aufammen wie im Bieberfroft, und ber Dhem foerrte fich erftidend in meiner Lunge. Gine Minute lang blieb ber lauf meiner Rlinte ungewiß zwifden bem Denfchen und

Sem Birich mitten inne fomanten - eine Minute - und noch eine - und wieder eine. Rade und Bemiffen rangen bartnadig und ameifelbaft, aber bie Ra be gemanne, und ber Mager lae tobt am Boben.

"Dein Bewehr fiel mit bem Souffe. . . . Dorber . . . ftammelte ich langfam - ber Balb mar ftill wie ein Rirdbof - ich borte beutlid , baf ich ., Morber" fagte. Alls ich naber folich, ftarb ber Dann. Lange ftanb ich fprachlos bor bem Tobten ein belles Belachter endlich machte mir Luft."

... Birft bu lest reinen Mund halten, que ter Freund!" fagte ich, und trat fed bin, inbem ich zugleich bas Beficht bes Ermorbeten ausmarts febrte. Die Mugen ftanben ibm meit auf. - 36 murbe ernftbaft, und fcmieg plonlich wieber ftille. Es fieng mir an, felta fam au merben."

.. (Fortfegung folgt.)

------Dtan'nigfaltiges.

Die Dorfgeitung rathet als unfeblbares Dits - tel bie Bertigung ber Butter au befdleunigen an, wenn man in bas Butterfag mabrend bes Butterne eine farte gute flablerne Rabnabel wirft .. Der Rebatteur bat es felbft probiet und probat gefunden.

In England bat man num auch einen :: Dampfpflug erfunden ; eine Dafdine mit feche . Soll ich meiner Fronte Spife gieren, Pflugfchaaren burch eine Teuerpompe in Bes Darf ich ja mein erftes nicht verlieren. wegung gefest, und bon Ginem Menfchen ges lettet, Die in einem Zag fo viel Land bearbeis

ten merbe, ale 12 Denfden mit 6 Dfigen und 36 Wferben.

Gin Bunbermann, Sigm. Rrbr. D. Praum, Pfalggraf und Ritter, mehrerer boben Deben. ein Ungar, ift in Daing angefommen. 3m 2ten Sabr tonnte er bereits fertig lefen, fchreis ben, und mußte bie Dauptmomente aus ber Beltgefdichte; 20 Monat alt fag er foon in ber 2ten Rlaffe bes Somnafiums ju Tpenau. Raft in allen Radern erbielt er bep jeber Dra. fung bie erften Preife. 3m 48ten Jahr ab: folpiete er Bura : im Sten Jabr fpielte er fere tig bie Bioline, und nun ift er ber erfte ber ient lebenben Biolinfrieler.

In ber Dabe bon Cambrap bat am 29. Day eine Bafferbofe einen betrachtlichen Goa: ben an Baufern und Gewern' angerichtet. Drep fpagierengebenbe Rrauen murben in Die Luft binauf gewirbelt und mit größter Bewalt mieber auf bie Erbe geworfen.

CONTRACT TO SERVICE

Erfte Spibe.

Meiner amepten auf bem Throne Rabet gar nichts obne mich bie Rrone Bmente Onibe.

Ift bie erfte meiner vollig Deifter, Co beelach ich Beren, Poltergeifter.

Das Gange.



Camftag am 16. Muguft 1828.

I. Umtliche Urtitel.

Betanntmadung.

Shloffermeifter Simon Seiferling wurbe fatt bes berftorbenen Bartein Tempel, als Solder far bie Grabt Michaffenburg angeftellt, und berpflichtet, mas anmit que offentlichen Renntnig gebracht wirb.

Michaffenburg ben 12ten Mug. 1828. Der Dagiftrat ber Stabt Michaffenburg.

Seller, Bargermeifter.

Bagner, Stadtfdreibr.

eeecoooo Deffentlide Berfteigerungen.

Bilbprets Berpachtung.

Samftag ben Soten Mug. b. 38. Morgens Ubr wird in bem Befcaftegimmer bes uns terfertigten Amtes bas im Laufe bes Glatte labres 4828/20 in ben Revieren Afchaffenburg, Grosoftbeim, Rleinoftbeim, Demlingen, Robes brunn, Rraufenbach, Altenbuch, Erlenfurt und Thorbaus mit ber Barthei Rropfbrunn gum Bertaufe gefcoffen werbenbe Bilbpret, Stud's und Revierweife öffentlich an ben Deiftbietens ben berfteigert.

Die Bedingniffe werben bei ber Berfteigerung befannt gemacht, und tonnen auch taglich bas bier eingefeben werben.

Afchaffenburg ben 12ten Mug. 1828.

Ronigliches Borft : und Jagb : Umf Michaffenburg.

Deffed.

Burs, Metuer.

Dienftag ben toten Mug. Morgens o Ube werben im Borfterebaufe bes Ochmerlenbacher Balbes,

8/4 Rlafter Budenfdeitbola,

45/16 Buchenflosbola 41/2 Buchenausfduff.

8/4 ... - Gidenflabbolg, und 325 budene Bellen,

offentlich an ben Deiftbietenben verfteigert. Ufchaffenburg ben 13ten Mug. 1828.

R. Seminarienfonds . Regeptur.

DR. G. Chanbelle.

Muf Unfteben bes Spootbeforglaubigers werben bem Johann Rneifel gu Comeinbeim auf

Dienftag ben Joten Cept. Rachmittags 2 Ubr in bem Gemeinbebaufe gu Someinbeim nachbeidriebene Reglitaten perfleigert , ober,

menn tein annehmbares Gebot gelegt merben follte, auf mehrere Jahre in Dacht gegeben, eine Dable mit zwei Dablgangen, einem

Shalgange und einer Schwingmuble, bann einer Stube und Grubenfammer ; eine neugebaute Scheuer : ein Rebenbau mit einem Sols bebalter, Dafdbaus, Badofen und gewolbten Reller; ein neu erhauter Bieb : und Ochmeins Rall : 2 fleine Schweinftalle; fobann 4 Morg. 20 Ruthen theils Meder theils Biefen.

tonnen 2000 ff. amei Jabre gegen 5pCt. pers ginnslich fleben bleiben, ber abrige Diabl- unb Baterfdilling muß in 3. Bieler als: Dartin

Ufchaffenburg ben 27ten Juli 1328.

R. Landgericht Michaffenburg.

Dofbeim, Landrichtet.

Stengen

Bublicanbum.

Die gur Pfarrei ad B. M. V. babler gebos rige Scheuer, bem f. Doftamtsgebaube gegen. aber, foll mit bem bagn geborigen Dofchen offentlich bestauft werben. Diergu wird Bers fteigerungstermin auf Monbtag ben 18. Mug. b. 36. Bormittag 10 Ubr, im Rentamtslocale anbergumt.

Diefes Raufsluftigen gur Dadricht.

Michaffenburg ben 21ten Guli 1828.

R. Rentamt. Afcaffenburg.

Reet.

Wublicanbum.

Der Befoldungsader bes Schlofaltariften: babier gu 2 Brit. 20 Ruth. in ber Robern, biefiger Gemartung, wird am Gamftag ben part 23ten bs. Dits. Bormittage to Ubr im Renta amtelotale in einen mebriabrigen Dacht unb jugleich auch berfuchsmeile auf Gigenthum: perfleigert.

Michaffenburg ben Sten Mug. 1828.

R. Rentamt Michaffenburg. Ree Ba.

II. Didtamtlide Urtifel.

Muf bem Darft find 2 beisbare Bimmer mit Drobel ftanblid gu bermietben.

morrows Geboren.

2. Mug. Unna Daria, Tochter bes Sen. Das giftrateratbes Dartin Betermann.

2. Mug. Bofepb Unton, Cobn bes Soubma: dermeifters Beprg Frantenberger.

Bon bem Rauffdillinge ber Doble felbft 5. Mug. Juliana, Tochter bes Solafdneibers Bilbelm Gaalfelb.

4. Mug. Maria Eva Elifabetha, Tochter bes Militar : Sauthoiften Martin Betteric.

1820, 1850 und 1831 bezahlt werben. 7. Mug. Barbara, Lochter bes Bieglers Simon Comind.

Getraut.

S. Mug. Unton Bleiftein, Barger und Geifenfieber, mit Copbia Reichert.

5. Mus. Robann Rreber, Barger und Spenge fer, mit Elifabetha Gobn.

Geftorben.

2. Mug. Mina Burm, Blitme, 47 3afre alt. " Copbie, Gattin bes verletten fur: maing. Den. Garbes Badtmeiftere Deibert, 68 Jabre alt.

5. Mug. Ainbreas Bauer, Safnermeifter, 67

Sabre alt.

Der Berbrecher aus verlorener Chre.

(Gine mabre Befchichte.)

(Fortfegung.)

Ble bieber batte ich auf Rechnung meiner Shante gefrebelt, jest mar etwas gefcheben, woffer ich noch nicht gebaft batte: Gine Stunbe porber, glaube ich, batte mich fein Denfc überrebet, bag es noch etmas fclechteres als mich, unter bem himmel gebe; jest fieng ich an gu muthmaßen, bag ich por einer Stunbe woht gar noch ju beneiben mar."

"Bottes Berichte fielen mir nicht ein - wobf aber eine, ich meiß micht welche ? besmirete Ers innerung an Strang und Schwerbt. und die Grecusion einer Rinbermorderin, Die ich als Schuliunge mit angefeben batte. Etwas gans befonters Schredbares lag far mich in bem Bebanten, bag ton ist an mein Leben verwirlt fep. Auf Debreres befinne ich mich nicht mebr. 3ch munichte gleich barauf, baf er noch lebe. 36 that mir Gewalt an, mid lebbaft an alles Bofe zu erinnern', bas mir ber Tobte im Leben gugefügt batte, aber fonberbar! mein Bebachinif mar mir ausgeftorben. 3ch fonnte nichte mebr ben alle bem berporrufen, mas mich bor einer Biertils ftunbe sum Rafen getracht batte. 36 begriff ear nicht, wie ich au biefer Morbtbat gefoms men mar."

"Roch ftand ich ber der Leiche, noch immer. Das Rnallen einiger Peitschen, und bas Gefnarre bon Frachtwagen, bie burch bolg fuberen, brachten mich gu mir felbft. Es war taum eine Biertelmeile abseits ber heerstraße, wo die That geschen war. Ich mußte auf meine Sicherheit benten."

"Unwilltabrlich verlor ich mich tiefer in ben Balb. Auf bem Bege fiel mir ein, baf ber Entleibte fonft eine Tafchenuhr befeffen hatte. Ich brauchte Gelb, um bie Grange ju erreis den — und bod feblie mir ber Ruth, nach bem Plat umzulebren, wo beri Tobe. lag. Dier erschredte mich ein Gebante an ben Teusfel, und eine Allzegenwart Gottes. Ich enie ange Rohnbelt gusammen; enischlossen, es mit ber gangen houe aufgunehmen, gieng

ich nach ber Stelle gunde. Ich fant, was ich erwartet batte, und in einer grunen Borfenoch etwas Der einen Thaler an Beld. Eban ba ich beibes gu mir fteden wollte, bielt ich plots ich ein, und überlegte. Es war teine Ammands lung bon Schaam, auch nicht Furcht, mein Berbrechen durch Planberung gu vergrößern—Trop, glaube ich, war es, daß ich elle Uhr wieder von mir warf, und bon dem Gelde ur die Hallie. Ich wollte für einen personlichen Feine des Erschoffenen, aber nicht für seinen Rauber gehalten sein."

"Best fieb ich malbeinmarts. Ich mußte, baf bas Sols fich vier beutiche Deilen norda marts erftredte, und bort an bie Grangen bes Lanbes flief." Bis sum baben Dittag lief ich athemlot. Die Gilfertigfeit meiner Alucht batte meine Bemiffensanaft gerftreut, aber fie fam foredlicher gurad, wie meine Rrafte mebr und mebr ermatteten. Taufent grafliche Beftalten giengen an : mir porfber . unb ichlugen wie foneibenbe Deffer an meine Bruft. Bwifden einem Leben poll raftlofer Tobesfurcht, und einer gewaltfamen Entleibung mar mir jest eine foredliche Babl gelaffen , und ich mußte mablen. 3d batte bas Ders nicht, burd Selbfimord aus ber Belt zu geben ; und ents fente mich bor ber Queficht, barin zu bleiben. Betlemmt swifden bie gemiffen Qualen bes Lebens, und bie ungemiffen Schreden ber Emig: feit , gleich unfabig au leben und gu fterben brachte ich bie fechfte Stunde meiner Rlucht babin, eine Stunte boll gepreft von Qualen. wobon noch tein lebenbiger Denfc au eranblen weiß.

"In mich gelehrt und lanafam, abne mein Biffen ben but tief ind Beficht gebradt, gle

sh mich bleg vor bem Auge ber leblofen Ratur hatte unkenntlich machen tonnen, hatte ich unvermertt einen fomalen Fußfteig verfolgt, ber mich durch das dunkelfte Didigt führte, afs pilbflich eine raube befehlenbe, Stimme vor mir ber: "Halt" rief."

Die Stimme war gang nabe, meine Ber: freuung und ber beruntergebradte but batten mid verbinbert, um mich berum ju fcauen. 36 folug bie Mugen auf, und fab einen mile ben'Dann auf mich gutommen, ber eine große Inotigte Reule trug. Geine Rique gleng ins Riefenformige - meine arfte Beftdezung wes nigftens batte mich bieg glauben gemacht und bie Rarbe feiner Saut war bon einer gelben Dulattenfcmarge, woraus bas Beige eines fcbielenten Muges bis gum Graffen berbortrat. Er botte ftatt eines Gurte ein bides Geil amiefach um einen grunen wollenen Red ges folgen, worin ein breites Schlachtmeffer ben einer Biftole ftad. Der Ruf murbe miederbolt, und ein fraftiger Urm bielt mich feft."

"Der Laut eines Menfchen batte mich in Schreden gejagt, aber ber Unblid eines Bofe- wichts gab mir Ders. In ber Lage, morin ich jest war, batte ich Urfache bor jedem reblichen Mann, aber feine mehr, vor einem Rauber qu gittern."

"Wer da?" fagte blefe Ericeinung."
"Deines gleichen," mar meine Antwort,
"wenn du ber wirtlich bift, dem ba gleich fiebft!"

"Dabinaus geht ber Beg nicht. Bas haft bu bier gu fuchen ?"

"Bas haft bu bier gu fragen?" berfebt ich trobig.

"Der Mann betrachtet mid zweimal bom Bug bie gum Birbel. Ge fchien, als ob er meine Bigur gegen bie feinige, und meine Unt- wort gegen meine Bigur balten wollte — "bu fpricht beutal, wie ein Bettler," fagte er enbilib."

(Bortfegung folgt.)

Miscellen.

Dofigung ift das Lette, welches in dem Benfoen erftirbt, und ift fie gleich febr trage: eifch, fo bat fie boch ben guten Rupen, bag fie uns, mabrend wie durh aas Leben manbeln, auf einem bequemen und angenehmen Piate um Biele unferer Reife fubrt

Aufiogung ber vorigen Charabe:

Ráthfel.

Berfertigt ift's feit langer Beit Doch mehrentheils gemacht erft heut'; Sochft iconoch batet's Riemand gern, Und bennoch batet's Niemand gern.

Mehlpreife in ber Mehlwaage vom 13. Mug. 1828
Meismehl 15 fl. 40 fr.

Meismehl 15 fl. 40 fr. Reggenmehl 10 ,, 3 ,,

Betlauft wurden, Beigmehl 144 Schaffel 2 Deben, Roggenmehl 53 ,, 2 ,,



67. Stii d.

Mittwoch am 20. August 1828.

I. Umtliche Artitel.

Be't annt mach it ng. Die Preifevertheilung bed tonigl, Landgeftats

Dienftag ben 26ten Auguft l. J. frah 8 Uhr werben in ber Platanen Alle am Eingange in bie Fafanerie nacht bem Martelifchen Garten babier bie Preife far bie biefige Station vertheilt werben.

Dierbei concurriren :

a) an ben Stationspreifen erfter Claffe bie Befiber

1) ber bom Landgeftale abftammenben breijabrigen Bengitfoblen,

2) ber beel and vieriabrigen Stutfohlen; d) an ben Stationspreifen gweiter Elaffe bie Befiber ber mit Preifeit begabten Mutterfluten, welche gugleich mit ber Stute bos gewonnene Bobien vorzuführen haben.

Enblich find an diefem Lage alle Stuten , voll. bezeit Belegung burch bie Befchaler im nach. fen Erubiabre gemanicht wird, fo mie alle

Beichalbengfte, mit welchen die Baureiter im tommenden Brabjahrein ihren Diftricten umberreiten wollen ,ber Commiffion vorzufahren, um die erfordelichen Approbations : Scheine gu erhalten.

Diche wird Diemit fummflichen Pferbeber

Michaffenburg ben 18ten Juli' 1828. - Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Michafe

fenburg.

Teller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfor.

Shloffermeister Simon Seiferling wurbe fatt bes berfterbenen Barbein Tempel, als Solder far bie Stadt Alchaftenburg angestellt, und berpflichtet, wes anmit gur offentlichen Kenntnig gebracht wird.

Afchaffenburg ben 12ten Ang. 1828. Der Magiftrat ber Stabt Afchaffenburg.

Bagner, Gtabtfdreibr.

Deffentlide Berfeigerungen.

Mittwoch ben 27ten Muguft morgens o Ubr wird bem Siminariums : Sond geborige, nabe bei ber Schweinbeimer Dable gelegene, 7 Morgen 3 Biethel 12 Ruthe bes Somein: beimer Ortemaages baltenbe, bon Johann Rneifel bis gum 22ten Bebruar 1836 in Dacht genommene Mder, auf Die noch abrige Bachts geit Des letteren mittelft Derftelgerung an ben Deiftbietenben auf bem Gemeinbehauße gu: Someinbeim anderweit in Dacht gegeben.

Michaffenburg ben 18ten Muguft 1828.

R. Geminariumsfonds : Regeptur.

DR. G. Chanbelle.

Bilbprets : Berpachtung.

Samftag ben Soten Wug. b. 38. Morgens a Ubr wird in bem Beidaftsgimmer bes uns terfertigten Umtes: bas im Laufe. bes Etatte labres 1828/20 in ben Revieren Ufdaffenburg, Brospftbeim, Rleineftbeim, Demlingen, Robrsbrunn, Rraufenbad, Altenbud, Erlenfurt unb Thorbaus mit ber Bartbei Rropfbrunn gum Bertaufe gefchoffen werbenbe Bilovert; Giad' und Replermeife bffentlich an ben Deiftbietena ben berfteigert.

Die Bebingniffe werben bei ber Berfteigerung : . Michaffenburg ben Sten Mug. 1828. betonnt gemacht, und fonnen auch taglich bas bier eingefeben merben ..

Michaffenburg ben 12fen Wug. 1828.

Ronigliches Forft : und Jago : Umf : Michaffenburg.

De # 1 0 6.

Qura, Metnar.

Muf .. Unfteben bes . Sppothefarglaubigers werben bem Johann Rneifel gu . Comeinbeim auf

Dienftag ben Soten Gept/ Radimffrags 2 Ube: (Rorifenung) in bem : Gemeinbehaufe gu Schweinbeim . nachbefdriebene: Realitaten · verfleigert , ober, wenn toin fannehmbares, Gebot gelegt werben f wefen, "th

follte, auf mebrere Jabre in Dacht gegeben. eine Dable mit swei Dablgangen, einem Shalgange und einer Schwingmable, bann einer Stube und Stubentammer ; eine neuges baute Scheuer; ein Rebenbau mit einem Bolg: bebalter, Bafchaus, Badofen und gewolbten Reller; ein neu erbauter Bich : und Odmein: fall : 2 fleine Schweinftalle :: fotann 4 Dorg. 20 Ruthen theils Meder theile Biefen.

Bon bem Rauffdillinge ber: Dable felbft tonnen 2000 fl. amet 3:bre gegen 5pCt. bers ainnelich fleben bleiben, ber abrige Datt und Boteridilling muß in 3.3.cler als: Martin. 1820, 1830 und 1931 bejablt merben.

Michaffenburg ben 27ten Juli 1828.

R. Landgericht Michaffenburg.

Dofbei mi Lanbrichter.

Otenger.

. Qublicanbum.

Der Befolbungsader bes Schlofaltariften babier au 2 Bril. 20 Ruth. in ber Rotern, Diefiger Bemartung, wirb am Camftag ben 25ten bs. Dis. Bormittags to Ubr-im Rents amtslotale in einen . mehrjabrigen Dacht und gugleich auch verfuchemeife auf. Gigenthum perfteigert ..

S. Rentamt: Michaffenburg.

Rzes .. 99999999999

III Richtamtliche Artitel.

Muf bem Dartf find 2 beigbore Bimmer mit Dobel ftanblich ju vermiethen.

Der Berbreder aus verlorener Ehre.

(Gine mabre Gefdichte.)

"Das" mag fein, ich bins noch geftern go

"Der Dann lachte. "Dan follte fdmoren." rief er, jou wollreft auch noch jest for nichts Beffers gelten."

"Bar etwas Solechteres alfo - ich wollte meiter.

"Sachte, Freund! Bas jagt bich benn fo? Bas baft bu far Beit au berlieren !

"36 befann mich einen Mugenblid. 36 weiß nicht, wie mir bas Bort auf bie Bunge tam, ,chas Leben ift turg," fagte ich langfam, "und bie Bolle mabrt emig."

"Er fab mich flier an. "36 will berbammt fenn, fagte er enblich, ober bu bift irgenb an einem Galgen latt borbepgeftreift."

"Das mag. woll noch tommen. Mife auf Bieberfebn, Ramerab!"

"Topp, Ramerab!" - forie er, bem er eine ginnerne Blufde aus feiner Jagttafche berborlangte, einen fraftigen Solud baraus that, und mie fie reichte. Bludt und Beang: fligung batten meine Rrafte aufgegebet, und Diefen gangen entfeslichen Tag war noch nichts aber meine Lippen gelommen. Schon farchtete ich in biefer Balbgegenb. ju berfdmachten . wo auf brei Deilen in ber Runbe fein Labs fal får mich gu boffen war: Dan'urtheile, wie frob ich auf biefe angebotene Befunbheit: Befcheib that. Reue Reaft flog mit biefem! Erquiftrunt in meine Gebeine, und frifder-Duth in mein Derg, und hoffnung und Liebe gum Leben. 36 fieng an gu glauben, baf ich boch mobl nicht gang elend mare, fo viel tonnte Diefer willtommene Trant, Ja, ich be tenne es, mein Buffant grangte wieber an' einen gladlichen , benn' endlich, nach taufenb feblgefolagenen Doffnungen, batte ich eine' "Die gange Begend ift voll bon bir. Du Rreatur gefunden, bir mir abnlid foien. In

ich mit bem bollifden Geifte Ramerabicaft getrunten, um einen Bertrauten an baben."

"Der Dann batte fich aufs Gras bingee ftredt, ich that ein Gleiches."

"Dein Erunt bat mir mobl gethan," fagte id. "Bir muffen befannter werben."

"Er folug Beuer, feine Pfeife gu gamben." "Treibft bu bas Sandwert fcon lange ?" "Er fab mich feft an. "Bas willft bu bas mit fagen ? :

"Bar bas icon oft blutig?" 36 gog bas Deffer aus feinem Gartel.

"Ber bift bu?" fagte er foredlich unb legte bie Dfelfe bon fic.

"Gin Dorber, wie bu - aber nur erft ein Mnfanger." .

"Der Menfd fab mid fleif an und nabm feine Pfeife wieber." "Du bift bier nicht gu Saufe," fagte er enblich.

"Drei Deilen von bier. Der Connenwirth in 2 menn bu bon mir gebort boft.

"Der Mann fprang auf, wie ein Befeffener "Der Billichine Bolf?" fdrie er baftige" "Der namliche."

"Billfommen, Ramerab! willfommen !" rief er und fottelte mir fraftig bie Banbe. "Das ift brav, bag ich bich enblich babe, Sonnenwirth. Jahr und Tag finn ich bar: auf, Die gu friegen. 3ch tenne bich recht gut. 36 me'g um alles. 3.5 babe lange auf bid gerechnet."

"Muf mich gerechnet? Bogu benn?" baft Beinbe. Gin Mmtmann bat bich gebrudt, dem Buftande, werein ich verfunten war, batte Bolf. Dan bat bich zu Brunde gerichtet, Bimmelfcrepend ift man mit dir umgegangen,"

"Der Mann nurbe bisig. — "Well du ein paar Schweine geschoffen baft, die ber Farft auf unfern Urdern und Felbern schteet, haben sie bich Jahre lang im Buchhaus und auf ber Festung berumgezogen, haben sie bich um haus und Mirthschaft bestohlen, haben sie bich gum Bettler gemacht. It es babin getommen, Bruber, daß ber Mensch nicht mehr gelten son, als ein hafe? Sind wir nicht beffer, als bas Dieh auf bem Felbe? — Und ein Kerl wie bu, fonnte daß bulben?"

"Ronnte ichs anbern ?"

"Das werben mir ja wohl feben. Aber fage mir boch, wober tommft bu benn jest, und was fabrft bu im Schilbe?"

"Ich ergablte ibm "meine gange Geschichte. Der Mann obne abzuwarten, bis ich zu Ende war, sprang mit frober Ungeduld auf und mich dog er nach. "Romm, Bruder Connensielb, sagte er, ieht bift du relf, ieht bab' ich bich, wo ich bich brauchte. Ich werbe Ehre mit bir einlegen. Folge mir."

"Bo wilft bu mich binfabren?"
"Frage nicht lange. Folge!" — Er foleppte

"Bir waren eine tleine Biertelmeile gegangen. Der Bald wurde immer abicofifis ger, unweglaure und wider, teiner von uns fprach ein Bort, bis mich endlich die Pfeife. meines Fabrers aus meinen Betrachtungen aufichredte. Ich schlug die Augen auf, wir flanden am schroffen Absturz eines Felfen, der fich in eine tiefe Kluft hinunterbudte. Eine andere Pfeife antwertete aus dem innerften Bauche des Felfen, und eine Leiter fam wie von fic felbft, langfam aus der Tiefe gestiep

gen. Dein Sahrer Eletterte guerft hinunter, mich bieß er warten, bis er wieder tame. Erfi muß ich den hund an Retten legen laffen, febte er bingu, benn bu bift bier fremb, bie Bestie marbe bich gerreiffen. Damit gieng er,"

"Jeht ftand ich allein vor dem Abgrund, und ich wußte recht gut daß ich allein war. Die Unvorsichtigkeit meines Sabrers entgieng meiner Aufmertfamteit nicht. Es hatte mich nur einen beherzten Entschluß gefoftet, die Leiter berauf zu ziehen, so war ich frep, und meine Flucht war gesichert. Ich gestehe, daß ich das einfad. Ich sind ben Schlund bina ab, der mich jeht aufnehmen sollte, es erlnnerte mich duntel an den Abgrund der Dalle, wordus keine Etdung mehr ift. Mir fleng an, vor der Laufvahn zu schauben, die ich nunniehr betreten wollte, nur eine schnelle Flucht konnte mich retten.

(Fortschung folgt.)

Bleifdtar vom hten July 1828. nach bem baierifden Gewichte.

nach bem	1	baie						
A.Y		-1	8	as	Pf	und	fr.	pf.
But Dofenfleifc						٠	9	. 2
Minbfleifc bas 9	Ofi	unb			٠.	1.12	*	- 1
But Ralbfleifd						• '	6	2:
Manblingefleifc	٠	·	٠	•	•	•	5	2,
Sammelfleifc		4		4	. 4	. •	7	2
Schaaffleifch				· .		•	6	2 ;
Someineffeifch o	Бп	e 1	in	terf	die	5	8	2

Auffofung bes vorigen Bathfels : B e t t.



68. S t ii d.

Samftag am 23. August 1828.

I. Umtliche Urtifel.

- Befannt machung. Die Preifebertheilung bes tonigl. Landgeftats betreffenb.

Dienstag ben alen August I. 3. frab 8 Uhr werben in ber Platanen Allee am Eingange in die Fasanerie nacht dem Martelifchen -Garten babier die Preife fur die hiefige Station vertbeilt werben,

Sierbei concureiren :

- a) an ben Stationspreifen erfter Claffe, bie Beitber
- 1) ber bom Landgeftate abstammenben breifabrigen Sengftfoblen,
- 2) ber brei sund vierjahrigen Stutfohlen; b) an ben Stationspreisen gweiter Glaffe die Besiber der mit Preisen begabten Mutterfluten, welche gugleich mit der Stute das gewonnene Fohl vorzuschbren haben.

Endlich find an biefem Tage alle Stuten, beren Belegung durch die Befchaler im nachften Frabiabre gemanicht wird, fo wie alle Beichalbengfte, mit welchen Die Gaureiter im tommenben Brabjabre in ihren Diffricten umberreiten wollen, der Commiffion borquifdbreit, um ble erforderlichen Approbations Scheine au erhalten.

Diefes wird hiemit fammtlichen Pferbebes

Afchaffenburg ben 18ten Juli 1828. Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Afchaf: fenburg.

. Feller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfdr.

Deffentlice Berfteigerungen.

Muf Unfteben bes Sppothetargtaubigers werden bem Johann Rneifel gu Soweinheim auf

Dienstag ben Soten Sept. Radmittags 2 Uhr in bem Gemeindebause ju Schweinheim nachbeschriebene Realitaten verfleigert, ober, wenn tein annehmbares Gebot gelegt werben follte, auf mehrere Jahre in Pacht gegeben,

eine Mable mit zwei Mablgangen, einem Shalgange und einer Sowingmable, bann

einer Stube und Stubenkammer; eine neugebaute Scheuer; ein Rebenbau mit einem Solgbehatter, Bafchbaus, Bodofen und gewöhren Keller; ein neu erbauter Bich : und Schweins flau; 2 fleine Schweinftalle; fobann 4 Morg. 20 Ruthen theits Ueder theils Wiefen.

Bon bem Rauficillinge ber Mable felbft tonnen 2000 fl. zwei Jabre gegen 5pCt. bere ginntlich fteben bleiben, ber abrige Dabt und Baterfolilling muß in 3 Bieler als: Martin 1820, 1830 und 1831 bezahlt werben.

Ufchaffenburg ben 27ten Juli 1828.

R. Landgericht Ufchaffenburg.

Sofbeim, Landrichter.

Stenger.

Bilbprete Berpachtung.

Samftag ben Soten Aug. b. 36. Morgens o Uhr wird in bem Geschäftstimmer bes une terfertigten Amtes bas im Laufe bes Stalsjobes 4828/29 in ben Receitern Alfchim, Reinoftheim, Remlingen, Robebrunn, Kraufenbach, Altenbuch, Erlenfurt und Thorbaus mit ber Marthel Krapfbrunn gum Bertaufe geschossen werbenbe Mitopret, Stude und Reviermeife offentlich an ben Meistbietern.

Die Bebingniffe werben bei ber Berfteigerung befannt gemacht, und tonnen auch taglich basbier eingefeben werben.

Michaffenburg ben 12ten Mug. 1828. Ronigliches Borft : und Jagb : Mmt.

Ufchaffenburg. De flo ф. Lurg, Uciuar.

Mittwoch ben Ziten August morgens 9 Ubr wird bem Siminariums & Fond gebbrige, nabe bei der Schweinheimer Mable gelegene, 7 Morgen 3 Birthel 12 Murbe bes Schweind beimer Ortsmages haltenbe, bon Tebann Rneifel bis gnm 22ten Februar 1336.in Picht genommene Uder, auf die noch dbrige Pachte

geit bes letteren mittelft Berfiet, erung an ben Deiftbietenben auf bem Seuieinbehauße gu Schweinheim anberweit in Pacht gegeben.

Ufchaffenburg ben 18ten Muguft 1828.

R. Seminariumsfonds : Rezeptur. D. G. Chandelle.

Die gur Berloffenschaft ber verlebten Maria Unna Wurms Birrib gehörigen. Mobilien, ber fiebend in Rupfer, Binn, Messing, Bettung, Beitsgeg, Rietoungefidden, holg und Gifens Baaren u. a. m., werben Mittwochs ben 27. b. M. Nachmittagt 2 Uhr und die folgende Tage in der Beigasse in den House de Glasfermeister J. B. Scotti dabier dfientlich an dem Meistbletenden gegen gleich baare Zahlung verfteiden.

Ufchaffenburg ben 21ten Mug. 1828.

R. Rreis : und Stabtgericht. Reuter Director. Wagner.

Solabeifubr : Berfteigerung.

Mittwoch den Sten September Vermittags do Uhr wird die Beifuhr : Berfteigerung von 574 Klafter Buchenscheid, aus dem Forfte Rothenbuch, Diftridt Holgichnabel und Langenstorftesbacheiden, auf den berefchaftlichen Holgiagerplat an der fogenannten Kranichemdurg babier, unter den befannt gemacht werdenden Bedingniffen an den Wenigftnehmenden offents lich borgenommen.

Liebhaber werben mit bem Bemerten biegu eingelaben, bag ber neu bergeftellte Dolgabe fubrweeg gur Erleichterung ber Beifuhr gefahr ben merben bari.

Afchaffenburg ben 21ten Mug. 1828.

R. Forftamt Sailauf. Schmitt, Forstmeister. Rottger, F. A. Actuar.

Bilbpretenerpachtung. Dittwoch ben Sten September frah 9 Uhr wird in bem Geschäftslocale bes unterzeichneten f. Forftamtes babier, bas auf ben Revieren Botbenbuch, Balbaschaft, bain, beinrichtethal, Salcuf und Schölfrippen im Etats : Jahr 4328/20 geschoffen werbenbe Wildpert, Reviers und Stadmeile, unter ben gewöhnlichen Bebingniffen bffentlich berpachtet.

Mifchaffenburg ben 21ten Mug. 1828.

R. Forftamt Sailauf.
Schmitt, Forftmeifter.
Rottger, F. U. Uftuar.

II. Dichtamtliche Artifel.

Machften Mittwoch ben 27. August Morgens um 7 Uhr wird auf ber bei Elfenfelb geleges nen Dammewiese bas bafelbit gewachfene Obs metgras versteigert, welches Liebhabern hiemit gur Rachricht bient.

Muf dem Martt find 2 heinbare Bimmer mit Mobel ftundlich ju vermiethen.

Der Berbrecher aus verlorener Chre.

(Gine mabre Beichichte.)

(Fortfegung.)

3ch beschliege biese Flucht — schon ftrede ich ben Arm nach ber Leiter aus — aber es umballt mich wie Hohngelachter ber Holle: Bas bat ein Morder zu wagen? und mein Urm fällt geläbmt gurad. Meine Rechnungwar völlig, die Beit ber Reue war babin, mein beganzener Mord lag binter mir aufgetharmt wie ein Fels, und sperrte meine Radtebr auf ewig. Bugleich erschlien auch mein Fahrer wies ber, und tandige mir an, daß ich sommen selle. Ieht war obnebin feine Bahl mehr. 3ch tlettete binunter."

"Bir waren wenige Schritte unter ber Tels:

mauer weggegangen, so erweiterte sich ber Grund, und einige hatten wurden sichten. Mitten gwischen biefen biffnete sich ein runder Masenplat, auf welchem sich eine Ungabl von achtzehn bis zwanzig Menschen um ein Robls feuer gelagert batten. "hier, Kameraden," sagte mein Schwer, und fellte mich mitten in den Kreiß, "unfer Sonnenwirth! heißt ihn willsommen!"

"Sonnenwirth! forie Alles jugleich, und Alles brangte fich um mich ber, Danner und Beiber. Goll iche geftebn ? - Die Rreube mar ungebeuchelt und berglich, Bertrauen, Uchtung fogar erfcbien auf jebem Befichte, biefer brudte mir bie Sand, jener ichattelte mich bertraulich am Rleibe, ber gange Auftritt mar wie bas Bieberfebn eines alten Befannten, Der einem werth ift. Deine Unfunft batte ben Schmauf unterbrochen, ber eben anfangen follte. Dan fente ibn fogleich fort, und nothigte mich, ben Billfomm au trinfen. Bilbpret aller Urt mar bie Dablzeit, und bie Beinflafche manberte unermubet von Rachbar ju Rachbar. Boblles ben und Ginigfeit foren bie gange Banbe au befeelen, und Alles metteiferte feine Freude über mich gagellofer an ben Zag gu legen."

"Man hatte mich swiften zwei Beibspers fonen fiben laffen, welches ber Ebrenplay an ber Lafel war. Ich erwartete ben Auswurf ihres Geschiechte, aber wie groß war meine Berwunberung, als ich unter biefer fcanblichen Motte die schonften weiblichen Gestalten ents bedte, die mir jemals vor Augen gekommen. Margaretha war die alteste und schonfte von beiben, ließ sich Jungser nennen, und konnte faum fun und zwanzig Jabre alt fein. Sie sprich sebe frech, und ihre Gebebroen sagten noch mehr. Marie, die jungere war verheira,

thet, aber einem Manne entlaufen, ber fie migbanbelt batte. Sie mar feiner gebilbet, sah aber blaß aus und ichmächtig, und fiel weniger ins Auge, als ibre feurige Rachbarin. Beibe Beiber eiferten mit einanber, meine Begierben zu entganben, die schone Margarethe fam meiner Blobigfeit durch freche Scherze zuvor, aber das gange Beib war mir zuwiber, und mein Ders hatte bie foucheren Marie auf immer gefangen."

"Du fiehft, Bruber Sonnenwirth," fieng ber Mann jest an, ber mich bergebracht hate te, "bu fiebft, wie wir unter einander leben, und jeder Tag, ift bem beutigen gleich. Richt wahr, Kameraden?"

"Reber Tag wie ber heutige!" wiederbotte bie gange Bande.

"Rannft du bid alfo entidliegen, an unferet Lebensart Gefallen ju finden, fo ichlag ein und fei unfer Unfabrer. Bis jeht bin ich es gewes fen, aber bir will ich welchen. Gepb ibre gue frieben, Kameraben?

"Ein frobliches Ja! antwortete aus allen Reblen."

"Mein Ropf glabte, mein Gebirn war beitaut, von Bein und Begierden tochte mein Blut. Die Belt batte mich ausgeworfen, wie einen Berpesteten — hier fand ich beuderliche Musabl ich auch treffen wollte, fo erwartete mich Tob; bier aber tonnte ich wenigstend mein Lesben far einen bobern Preis verlaufen. Wollust war meine wathendfte Reigung, das andere Beschlecht batte mir bis iest nur Berachtung bewiesen, bier erwarteten mich Bunft und alle gellose Bergnügungen. Mein Entschulg toftete mich wenig. "Ich bleibe bei eich, Rameras

ben," rief ich laut mit Entschloffenheit, und trat mitten unter die Bande, "ich bleibe bei euch;" rief ich nochmals, zwenn ihr mir melne ichdne Rachbarin abtretet!" - Mle tamen aberein, mein Berlangen gu bewilligen, ich war erflatter Eigenthamer, einer hen, und bas haupt einer Diebesbande.

Den folgenden Theil ber Befchichte abergebe ich gang, bas blos Ubicheuliche bat nichts Unterrichtendes fur ben Lefer. Ein Ungludlicher, ber bis gu biefer Tiefe berunter fant, mußte fich enblich alles erlauben, was die Menschheit emport — aber einen zweiten Mord begleng er nicht mehr, wie er felbst auf der Folter bezuugte.

Der Ruf biefes Menfchen berbreitete fich in furgem burd die gange Proving. Die Land: ftroffen murben unficber, nachtliche Gintrache beunrubigten ben Barger, ber Rame bes Gon: nenwirrbs murbe ber Schreden bes Lantvolle, bie Berechtigleit fucte ibn auf, und eine Bra: mie murbe auf feinen Ropf gefest. Er war fo gladlich, jeben Unfchlag auf feine Rreibeit gu vereiteln, und berfchlagen genug, ben Aberglauben bes munberfüchtigen Bauern gu feiner Siderbeit gu benugen. Seine Bebulfen muße ten aussprengen, er babe einen Bund mit bem Teufel gemacht, und tonne beren. Der Dis ftrift, auf welchem er feine Rolle fpielte, ges borte bamale noch meniger ale jest zu bem aufgeflarten Deutschland, man glaubte biefem Berachte und feine Derfon mar gefichert.

(Fortfepung folgt.)

Meblpreife in der Mehlmaage vom 20. Aug. 1828 Beismehl 14 fl. 20 fr. Roggenmehl 9 ,, 57 ,, Beet juft murben.

Beismehl 150 Schaffel 2 Meten, Roggenmehl 86



69. Stil d.

Mittmoch am 27. Muguft 1828.

I, Umtliche Artifel.

Deffentlide Berfleigerungen.

Mittwoch ben 12ten b. Mte. Bormittags 10 Uhr wird in ber Refferne dahler nachft bender beiläufiger Bedarf für bas tanftige Etats: Jahr 1828/29, namitch

1300 Pfunde Lichter 580 Dfund Del. und

2200 Stad Bimmerbefen.

an die Mindeftnehmende gur Lieferung in

Michaffenburg ben 25ten Mug. 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. B. 14. Lin. = 3nf. = Regimente.

Somitg, Major.

Steininger, Rigtsquartiermftr.

Muf Unfichen bes Sppothetarglaubigers werden bem Johann Aneifel ju Schweinheim auf

Dienftag ben Joten Sept. Nachmittags 2 Uhr in bem Gemeindebaufe ju Schweinheim nachbeichriebene Realitaten versteigert; ober, wenn fein annehmbares Geber gelegt werben follte, auf mehrere Jahre in Pacht gegeben, eine Mable mit zwei Mabfgangen, einem Schälgange und einer Schwingmable, dann einer Stuben und Stubenfammer; eine neugebaute Schwer; ein Rebenbau mit einem holge behatter, Machhen, Bachofen und gewöhren Reller; ein neu erbauter Bieb und Schweinsfall; 2 lieine Schwerinfalle; fobann & Morg. 20 Mubgen gefell gieder theils Miefen.

Bon bem Raufichillinge ber Dable felbft bonen 2000 fi. gwel Sabrt gegen-5pCt. bers ginnalich Reben bleiben, der abeige Dable und Statesfollling maß in 3 Bieler als: Martin 1829, 1830 und 1831 bejablt werben.

Afchaffenburg ben 27ten Juli 1828.

R. Landgericht Afchaffenburg.

Sofbeim, Lanbrichter.

Stenger.

Biloprets . Berpachtung.

Samfing ben Soten Aug. b. 36. Morgens 9 Ubr wird in bem Geschäftsgimmer des uns terfertigten Antes das im Laufe des Eratsiabres 1328/29 in ben Revbieren Uchaffenburg, Brosoftbeim, Rteinoftbeim, Memlingen, Robe brunn, Rraufenbad, Altenbuch, Erlenfurt und Thordaus mit der Wartbeit Kropfbrunn gum Berfaufe geschoft mit ber berbente Milberet, Gid d.

und Rebiermeife offentlich an ben Deiftbieten: ben berfteigert.

Die Bebinaniffe merben bei ber Berfteigerung befannt gemacht, und tonnen auch taglich babier eingefeben merben.

Michaffenburg ben 12ten Mug. 1828. Ronigliches Forft : und Jago : Umt ' Michaffenburg.

Deffac. gurg, Mctuar.

Solabeifuhr : Berfteigerung.

Mittwoch ben Sten Ceptember Bormittags 10 Ubr wird in bem Gefchafslacale bes Unter: geichneten t. Forftamtes babier bie Beifubr : Berfteigenung von 574 Rlafter Buchenfdeitholg aus bem Korfte Rothenbuch, Diftridt Solgionabel und Langen forfterebuchelden, auf ben berricafte lichen Solglagerplas an ber fogenannten Rras nichemauer babier, unter ben betannt gemacht werbenben Bebingniffen an ben Benigftnehmen: ben offentlich borgenommen.

Liebhaber merben mit bem Bemerten biegu eingelaben, baf ber neu bergeftellte Dolgabe fubrmeeg aur Erleichterung ber Beifubr gefabs

ren merben barf.

Michaffenburg ben 21ten Mug. 1828.

R. Forftamt Sallauf. Somitt, Forftmeifter.

Rottger, &. M. Mctuar.

Bilbpretsberpachtung.

Mittwoch ben 3ten Geptember frab o Uhr wird in bem Gefcaftelocale bes unterzeichneten L Forftamtes Dabier, bas auf ben Revieren Rothendud, Balbafdaff, Sain, Beinrichethal, Gailquf und Ochbafrippen im Etats : Jahr 1828/29 gefcoffen werbende Bildpret, Reviers und Studweife, unter ben gewöhnlichen Be-Dingniffen bffentlich oervachtet.

Michaffenburg ben 21ten Mug. 1828.

R. Forffamt Gailauf. Comitt, Borftmeifter. Rottger, &. M. Afruar.

II. Dichtamtliche Urtitel.

Untergeichneter gibt fic bie Ebre, einem bos ben Abel und berehrungsmurbigen Dublifum bon feiner Unfunft allbier mit feinem optie fchen Baarenlager in feiner Durdreife beftens

au empfehlen.

Er pertauft namlich Berichiebene Conferbas tions : Brillen, welche nach ber Runft regels maßig gefdliffen, und nach ber Berfdiebens beit bes Mugenmaßes eingerichtet find. Die: jenige Brille, meiche ben Mugen am angemefs fenften ift, wird fogleich nach ben Regeln bon ibm bestimmt, fobald er bie Mugen gefeben bat. Licht und beutliche Unterfdeibung ber Gegenftanbe wirb jeden über bas Gefabl feiner bergeftellten Gebfraft mit Freuben erfallen. -

Much find bei ibm gu betommen: berfcbies bene furge und lange adromatifde gernropre, alle Gorten Theaterperfpettibe, einfache und aufammengefegte Dicrofcope, auch Gonnen : Microfcove, Chiefalafer ; Brenn : Dobl . und Lanbfchafte : Gegel, Goni et Prismata; bers fciebene Laternae magicae; loupen fur Upo= thefer, Botanifer und Ubrenmacher ; Lorgnets ten far Deren und Damen, und noch mebrere'

anbere optifche Wegenftante.

Much berfertigt er Thermometer und Baros meter. 2Ber etwas bergleichen Schabhaftes gu repariren bat, tann um billigen Preif bedient merben.

Mille an Mugenfdmade, icher Urt Leibenbe Die bas moblibatige Geblicht an erhalten man.

fden, find ergebenft eingelaben.

Bie oft werben Mugenglafer : Debarftige bon Dichtverftanbigen gur Babl folder far ibre Mugen gu fcaef ober fcmach mirtenben, und jum Theil aus folechten Glafern teftebenben Brillen und Lorgnetten verleitet, moburch gus lest eine Abgeftumpftbeit ber Geborgane, ober fogae mobl ber Berluft bes Gefichte erfolgt. Durch bie fortmabrende Thatigfeit in teroptis ichen Dtuliftit, und mebriahrige prattifche Bers fuche mit Perfonen, bie an felden Mugens feblern litten, und welche nur allein burch fanftliche Bulfsmittel gu berbeffern meren, bin ich in ben Stond gefrat, jeben Balfefuchenbe Diefer Urt, noch vorbergegangener Unterfuchung feines Mugenfehlers und ter vorbonbenen Gebs traft, mit bem Buftant feiner Mugen genau angemeffenen Augenglafern auf bas Befte gu au befriedigen.

Dag id nicht mehr verfpreche, als ich leiften tann, bavon wollen fich biefige heren leegte girigft dbergeugen. Ich bin febergelt bereit, eine Untersuchung und Polfung meiner Gidfre und Kenninffe einem jeden, bem es beliebt eine folche mit mir anzustellen, zu unterwerfen.

Much fommt er nach Berlangen in die Bobs nung ber verebrlichen Liebhaber.

M. Balbftein Optiler, ans Dorgbach im Konigreich Bartemberg. Gein Logis ift in ber Stadt Maing Gein bieffaer Aufentbalt ift einig Tage.

Rächften Monbtag ben 1. Sept. Morgens um 7. Uhr wird auf der bei Effenfeld gelegenen Dammswiese, noch ein Theil bas daselbst gewachsene Shmeigras berfleigert, welches Liebhabern hiemit zur Nachricht bient.

Rächften Sauftag ben Boten Auguft Nachmittags 2 Uhr wird die dießichtige Ofto-Arefceng der Milbeimer hofmart, vorgäglich in Berifche Arepfel und Rüge beftenhend, versteigert. Liebbaber biegu find eingefaben fich gur gedanchten Grunde auf dem hofe felbft eingefinden.

Auf ber großen Mebgergaffe bey Chrurg Bittib herrmann ift im 3ten Stod ein Logie far lebige herrn mit Mobel ftunblich gu bermietben.

Muf bem Dartt find 2 beibbare Bimmer mit Mobel ftanblich ju vermiethen.

Der Berbrecher aus verlorener Ehre.

(Eine mabre Befchichte.)
(Fortfegung.)

......

Riemand zeigte Luft, mit bem gefahrlichen Rerl angubinden, bem ber Teufel ju Dienften fande.

Gin Sabe foon batte er bas traurige Sandwert getrieben, ale es anfiena, ibm unertraa: lid ju merben. Die Rotte, an beren Gpite er fich geftellt batte, erfallte feine glangenben Grmartungen nicht. Gine perfobrerifte Mufs fenfeite batte ibn bamals im Laumel bes Beines geblenbet, jest murbe er mit Schreden gemabr, mie abicheulich er bintergangen morben. Sunger und Mangel traten an bie Stelle bes Ueberfluffes, womit man ibn eingeweigt batte; febr oft mußte er fein Leben an eine Dabl= zeit magen, bie faum binreichte, ibn bor bem Berbungern gu folgen. Das Schattenbilb jes ner braberlichen Gintracht verfcmand, Reib, Argwohn und Giferfucht matbeten im Innern biefer permorfenen Banbe. Die Berechtigfeit Batte bemienigen, ber ibn lebenbig ausliefern marbe, Belobnung; und wenn 'es ein Dits foulbiger mare, noch eine feperliche Begnabis gung jugefagt - eine machtige Berfudung får ben Musmuef ber Erbe! Der Ungladliche tannfe feine Befabr. Die Reblichter berjenigen Die Menichen und Gott berriethen, mar ein folechtes Unterpfand feines Lebens. Sein Solaf mar bon ient an babin, emige Tobess angft gerfrag feine Rube, bas grafliche Bes frenft bes Argwobns raffelte binter ibm, wo er binflob, peinigte ibn, wenn er machte bettete fich neben ibm , wenn er ichlafen gieng, unb fdredte ibn in entfeslichen Traumen. perftummte Bemiffen gewann zugleich feine Sprache mieber, und bie fclafenbe Ratter ber Mene machte ben biefem allgemeinen Sturm feines Bufens auf. Gein ganger Sag manbte fich jest bon ber Menfcbeit, und febrte feine fdredliche Schneibe gegen ibn fel: ber. Er vergab jest ber gangen Ratur, und fand Riemand, ale fich allein ju berfluchen.

Das Lafter batte feinen Unterricht an bem

tim eben biefe Bott mar ber ficbenfahrige Rrieg ausgebrochen, und die Werbungen giengen ftart. Der Unglodliche fohpfte hoffnung bon biefen Landesherrn, ben ich auszugsweife bier einenbe:

"Benn Ihre fürftliche bulb fic nicht edelt bis gu mir berunter gu fleigen, wenn Berbres der meiner Mrt wicht auferbalb Ibrer Erbar: mung liegen, fo gonnen Gie mir Gebor, burche ... lauchtigfter Oberberr. 36 bin Morter unb Dieb, bas Befes verbammt mich gum Tobe, Die Berichte fuden mid auf - und ich biete mich an, mich freivlig ju ftellen. Aber ich bringe zugleich eine feltfame Bitte bor Ihren Thron. 36 verabideue mein Leben, unb fürchte ben Lob nicht, aber foredlich ift mirs au fterben, obne gelebt gu baben. 36 möchte leben, um einen Theil bes Brrgangenen gut au machen ; ich mochte leben, um ben Staat gu berfohnen, ben ich bebeibigt babe. Dreine Binrichtung wird ein Bepfpiel fen far bie Belt aber fein Erfas meiner Thaten. 36 baffe bas Lafter, und febne mich feurig nach Rechtschaffenheit und Tugenb. 3ch babe gas bigteiten gezeigt, meinem Baterlanbe furchtbar

gu merben, ich boffe, daß mir noch einige abeig geblieben find, ihm gu nagen."

1,36 weiß, bafich etwas Unerhortes begehre. Dein Leben ift berwielt, mir ftebt es nicht an, mit ber Geechtigkeit Unterhandlungen gu pfles gen. Aber ich erspeine nicht in Reiten und Banben bor Ihnen — noch bin ich frei — und meine Brucht bat den Heinften Untheil an meiner Bitte."

"Es ift Gnabe, um was ich flebe, Ginen Unfpruch auf Gerechtigteit, wenn ich auch einen hatte, wage ich nicht mehr geleend zu machen. Doch an etwas darf ich meinen Richter erinnern. Die Beitrechnung meines Beebrechen fangt mit bem Urtheilfpruch an, ber mich auf immer um meine Spre brachte. Ware mir bamals die Billigfeit minber versagt worden fo ward ich ieht vielleicht teiner Enabe be, batten."

"Laffen Sie Gnabe für Recht ergeben, mein Fürft.

(Bortleffind toldt")

fleifchtar vom Aten July 1828. nach bem baierifchen Gewichte.

nach bei	n	bai	erij	g)ei	1 6	Demo	agre.	
			-6	18	Pfi	mb	fr.	pf.
Sut Dofenfleife	5		•	•			9	2
Rindfleifc bas	P	unt	•	•		•		-
Sut Ralbfleifc	•"	٩.	٠.		٠		6	2
Raublingefleifc		•	٠.			•	5	2
Sammelfleifc		٠		•		• 3	7	2
Shaaffleifch .							6	2
Schweinefleifch	obi	ie 1	Uni	erf	hie	b .	8	2



70. Stüd.

Samftag am 30. August 1828.

I. Umtliche Urtifel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Mittwoch ben 12ten b. Mts. Wormittags 10 Uhr wird in der Rufferne babier nachstebenber beiläufiger Bedarf fur bas tunftige Etats; Jahr 1828/29, nämlich

1300 Pfunde Lichtee

2300 Pfund Del, unb

2200 Stud Bimmerbefen, an bie Minbefinehmende gur Lieferung im Allord gegeben.

Alfchaffenburg ben 25ten Mug. 1828.

1 : Die Deconomie Commiffion

bes R. B. 14. Lin. = Inf. = Regiments.

Steininger, Ratequartiermftr.

Solabeifubr : Berfteigerung.

"Mittwoch den Sten September Bermittags' au Uhr wird in dem Beschäftliche de Untergeichaeten t. Forsamtes oahier die Beschüber. Berfteigerung von 374 Alafter Ruchenscheifdlich aus bem Honge Aribenduch, Olifteit volgsprabel und Langeniorsterbüchelchen, und verneherrschaftlichen Volglagerlat an der sogetannten Arsaungemauer dahter, unter den befannt gemacht

werbenben Bedingniffen an ben Benigftnehmens ben offentlich borgenommen.

Liedbaber werden mit dem Bemerten biegu eingelaben, daß der neu bergestellte Dolgabe fubrweeg gur Erleichterung der Beifuhr gefahr ren werden barf.

Michaffenburg ben 2iten Mug. 1828.

R. ForRamt Sailauf.

Somitt, Forftmeifter.

Rottger, &. M. Mctuar.

Bilbpreteberpachtung.

Mittwoch ben Sten Septemter fruh 9 Uhr wird in dem Geschäftelocale des unterzeichneten f. Forsamtes dabier, das auf den Rebieren Robenbuch, Baloalcaff, Dain, Deinzichtbal, Sailauf und Schölltrippen im Etats : Jahr 1328/20 geschöften werdende Wildpret, Reviers und Stadweile, unter den gewöhnlichen Besdingnifen öffentlich berpachtet.

Michaffenburg ben 21ten Mug. 1828.

R. Forftamt Sailauf.

Somitt, Forftmeifter.

Rottger, &. M. Mftuar.

Mittwoch ben Sten September I. 3. bes Rachmittags 2 Uhr werden bie aus ben Schonsbulch Beibern gefangenen Fische in Decht und Karpfer bestehend, in fleinen Parthien an bie Meiftbietenben versteigert, wozu fich bie Liebhaber nachst ber Rothenbrade einzusinden baben.

Ufchaffenburg am 28ten Muguft 1828.

Ranftigen Dienstag ben 2ten Sept Rachs mittags 2 Uhr werden in bem Geschäfts : Lor cale des Unterzeichneten 2 brauchder Bindomablen, verschiedene Ufchasenburger Rorne und Saber Gemäße, und sonstige Speicher Gerablicaften bem offentlichen Striche ausgefett.

Afchaffenburg ben 27ten August 1828.

Efderid.

II. Dichtamtliche Artitel.

Unterzeichneter gibt fich bie Ehre, einem boben abel und verehrungewärdrigen Publitum von feiner Antunft .. allhier mit feinem optiforn Baarenlager in feiner Durchreife beftens

gu empfehlen.

Er verlauft nämlich berichiebene Conferbations : Brillen, welche nach ber Kunft regelsmäßig geschiffen, und nach ber Berschiebens beit bes Augenmaßes eingreichtet find. Diezinige Brille, welche ben Augen am angemesfensten ift, wied sogleich nach ben Regeln von ihm bestimmt, sobald er die Augen gesehn bat. Licht und beveilche Unterschribt und bereichen bat. Bicht und beveilche ihre beftong der Beraefkellen Selben ihr kreiben erfüllen.

Much find bei ihm ju befommen: vericiebene furge und lange adrematifche Fernibre, alle Gorten Theaterperfretibe, einfache und gusammengefeste Mictofcape, auch Gonnen Dictofcape, Schiegsiffer; Brenn: 36ble und Lanbichafts : Spiegel, Goni et Prismata; berichtene Laternae magicae; Loupen fur Apps beter, Botanifer und Ubrenmacher: Loraneis ten får herrn und Damen, und noch mehrere anbere optifche Begenffanbe.

Much berfertigt er Thermometer und Baros meter. Ber etwas bergleichen Schabbaftes au vepariren bat, kann um billigen Preif bebient werben.

Mile an Mugenfdmade, feber Art Leibenbe, bie bas mobithalige Geblicht gu erhalten man.

fden, find ergebenft eingelaben.

Bie oft merben Mugenglafer : Bebarftige bon Richtverftanbigen gur Babl folder fur ibre Mugen ju fcarf ober fcmad wirtenden, unb gum Theil aus folechten Glafern beftebenten Brillen und Lorgnetten verleitet, moburd gus legt eine Mogeftumpftheit ber Seborgane, ober fogar mobl ber Berluft bes Befichts erfolgt. -Durch bie fortmabrende Thatigfeit in ber optis fcen Dtuliftit, und mebelabrige praftifche Bere fuche mit Perfonen, bie an folden Mugens feblern litten , und welche nut allein burch fanftliche Balfemittel gu verbeffern maren, bin ich in ben Stand gefegt, jeben Sulfefuchenbe Diefer Urt, nach vorbergegangener Unterfudung feines Augenfehlers und ber borbanbenen Gebe fraft, mit bem Buftanb feiner Mugen genau angemeffenen Mugenglafern auf bas Befte gu befriebigen.

Daß ich nicht mehr berfpreche, als ich leiften 'tann, bavon wollen fich biefige herren Bergte gaigft abergeugen. Ich bin febergele bereit, eine Unterluchung und Prafung meiner Blafer und Kenntniffe einem feben, bem es beliebt eine folde mit mir anguftellen, au unterwerfen.

Much tommt er nach Berlangen in bie Bobs nung ber verebelichen Liebbaber.

M. Balbftein Dptifer, aus Dorzbach im Ronigreich Bartemberg. Geln Logis ift in der Stadt Maing Gein biefiger Aufenthalt ift einige Tage,

Muf ber großen Debgergaffe bep Chienes Birtib Deremann ift im 3ten Stoff ein Logie für lebige. Deren mit Dibbel fandlich aubermieiben.

Muf bem Darte find 2 beinbare Bimmer mit Dobel ftanblich ju bremiethen.

Rachft ber Sauptwache ift ein Logie bon einem beigbaren Bimmer mit Mobel fur lebige Berru funblich gu vermiethen.

Rächsten Monbtag ben I, Sept. Morgens um ? Uhr wird auf ber bei Elfenfeld gelegenen Dammswiese, noch ein Theil bas basebig gewachsene Shmetgras verfleigert, welches Liebs babern biemit jur Nachricht bient.

Der Berbrecher aus verlorener Ehre.
(Gine mabre Geschichte.)
(Fortfebung.)

Menn es in Ihrer farftlichen Dachs ftebt, bas Sefes far mich zu erbitten, fo ichenten Sie mir bas Leben. Es foll Ihrem Dienste von nun an gewöhnet fein. Wenn Jie es kannen, fo laffen Die mich Ihren gnadigsten Billen aus offentlichen Blattern vernehmen, und ich werde mich auf Ihr fürstliches Wort in der Jauptstadt stellen. Daben Sie es anders mie mir beschloften, so thue die Gerechtigkeit denn das ihrige, ich muß das meinige thun."

Diefe Bittichrift blied ohne Untwort, wie auch eine zweite und britte, worin ber Supplis tant um eine Reiterstelle im Dienste bes Sarften bat. Seine hoffnung au einem Parbon erlofd ganglich, er faste alfo ben Entschluß, aus bem Land au, flieben, und im Dienste bes Ronigs von Preugen als ein braver Soldat gu fterben.

Er entwifchte gladlich feiner Banbe, und frat biefe Reife an. Der Bleg fabrte ibn burch eine fleine Landflabt, wo er abernachten wollte. Rurg. Beit vorber waren durch bas gange Land geschärfte Mandate gu ftenger Untersu-

dung ber Reifenben ergangen, weil ber Lans besberr, ein Reichsfürft, im Rriege Parten ges nommen batte. Ginen folden Befehl batte auch ber Thorfdreiber biefes Stabtdens, ber auf einer Bant bor bem Golage faß, ale ber Connenwirth geritten tam. Der Mufgug bies fes Mannes batte etwas Poffierliches, und augleich etwas Schredliches und Bilbes. Der bagere Rlepper, ben er ritt, und bie burleste Babl feiner Rleibungeftade, mobei mabrichein: lich weniger fein Befcmad, als bie Chronos logie feiner Entwendungen gu Rath gezogen war, fontraftierte feltfam genug mit einem Beficht, worauf fo viele mathenbe Uffette, aleich ben berftommelten Leichen auf einem Bablplas berbreitet lagen. Der Thorfdreiber flutte beim Unblid biefes feltfamen Bandes rere. Er mar am Schlagbaum grau gewors ben, und eine vierzigiabrige Umtefabrung batte in ibm einen unfehlbaren Phpfiognomen aller Lanbfireicher ergogen. Der Kaltenblid biefes Sparers verfehlte auch bier feinen Dann nicht. Er fperrie fogleich bat Stabttbor, und forberte bem Reiter ben Dag ab, indem er fich feines Bagele perficherte. Bolf mar auf Ralle biefer Met porbereitet, und fahrte auch wirflich einen Dag bei fich, ben er obnlangft bon einem ges planberten Raufmann erbeutet hatte. Aber biefes einzelne Beugnif mar nicht genug, eine piergigiabrige Dbferbang umguftoffen, und bas Drafel am Gofagbaum gu einem Bieberruf au bewegen. Der Thorfchreiber glaubte feinen Mugen mehr, als diefem Popiere, und Bolf mar genothigt, ibm nach bem Umtsbaus zu folgen.

Der Oberamtimann bet Drib untersuchte ben Pag, und erflatte ibn far eidige Ge war ein ftarter Unbeter ber Reuigfeit, und liebte besondert bei einer Bouteille Mein aber bie Beitung gu plaubern. Der Pag fagte ibm, bag ber Befiper gerabenwege aus ben feinbliden Landern tame, im. der Schauplat des Rrieges war. Er hoffte Peivatnadrichten aus bem Fremben berausguloden, und foidte einen Sefretair mit bem Pag gurud, ibn auf eine Blafche Mein eingulaben.

Unterbeffen balt der Sonnenwirth bor bem Umtshaus; das lächerliche Schaufpiel bat den Janhagel bes Stadens icarenweise um ihn ber verfammelt. Man murmelt sich in die Obren, deutet wechselsweise auf das Roß und den Reiter; der Muthwille des Pobels steigt endlich bis zu einem lauten Tumult. Ungladlicherweise war das Pferd, worauf ieht Alles mit Fingern wieß, ein geraubtes; er bildet sich ein, das Pferd sep in Stedbriefen beschries ben und erkannt.

Die unerwartete Baftfreundlichteit bes Obersiammanns vollendete feinen Berdacht. Sicht batt er's für ausgemacht, daß die Beträgerei feines Paffed berrathen, und biefe Einladung nur die Schlinge fep, ibn lebendig und ohne. Biederfebung gu fangen.

(Befcluß folgt.)

Bemiffensfrage.

36 faß und forieb an meinem Tifd, Da fab ich hinter ben Barbinen, ... Mir gegenaber, voll und frifc

Ein blabend Saupt, mit holben Dienen. Sie ladt - ich auch; aus welchem Trieb? Ich weiß es nicht. Ich fcheieb und fcheieb.-

Sar freundlich fag und minniglich' Das Da den ba am Arbeitbrahmen ;' Gie machte flint fo manchen Stich Und haffe bies und bas gu framen. Daß meine Beber fieben blieb -36 fab es jest - und forieb und forieb.

Da raffelt eine Rutich' vorbei, Sie fab binunter auf die Saffe; Auch ich fab gerne manderlei:

Doch fab ich Sie nur, nicht bie Strafe. Und als mich's naber gu ihr trieb, Sufch! war fie weg. Ich forieb und forieb.

Mun fag ich flumm und blidt' binaus, . Bu ihrem Fenfter bin verftoblen; Da wurde mir au eng bas Saus.

Es war als brannten mir bie Coblen. Sagt, Bruber! fagt: Ift bas bie Lieb'? Bar's moglich, baß ich weiter feprieb?

Aus ber Someil, ben 20. July.

In ber Pfarrey Bubo, eine Stunde bon Beleng, Ranton Teffin, fand folgender Borfan flatt: Um 30. Junp, Morgens guifchen g und 19 Ubr, erschienen im Pfartbofe 4 Manner, bermutblich unber bem Bermanbe, ba ber Pfarrer Wein fchenft, eins gu trinten. Babrenb ber Pfarrer, ber gang allein zu haus war, in den Keller gieng, nahm man ibm fein Gelb und vieles Undbere; und ber Pfarrer feltift wurde im Reller mit 47 Stichen ermortet. Diefe barbarische Mordthat macht großes Ausstehen

Deblpreife in ber Deblwaage bom 27. Mug. 4828

Beismehl 13 fl. 30 fr. Roggenmehl 9 ,, 34 ,, Bertauft wurben,

Meismehl 96 Sonffel - Deben,



71. 6 ti d.

Mittwoch am 3. September 1828.

I. Umtliche Artifel.

Polizeilide Befanntmadung. Berzeidnif

ber in bem Monat August 1828 bei bem Stabtmagistrate gu Afchaffenburg verhangten Poligeistrafen.

Begen Bettlen 3 Perfonen ausgewiefen.

- wiederholtem Bettlen 20 Personen Arreft

 Muffauf bon Bidtualten mabrent ben
 Martiftunden 1 Person Confiscation des
 aufgetauften Obftes.
 - Pfufderen 2 Sandwertegefellen Arreft nachtlichem Larmen und Erceffen 2 Ders
 - fonen Urreft. bestimmungelofen Berumftreichen 2 Ders
- fonen torperliche Buchtigung 1 Perfon Urreft.
- Feldbiebstahl 2 Rnaben Urreft : 4 Person torperliche Bachtigung 2 Daten Urreft
- Erceffen im Birthehaufe 1 Perfon
- Belofrebel 3 Frebelen Arbeit
- 1 Freveler Mereft
- 22 Freveler Gelbstraf

 lieberlichen Lebenswandels 1 Person in bas Zwangsarbeitshaus Plassenburg abs geliefert.

- Beberbergen fremben Personen ohne Ungeige 2 Personen Geloftraf - unanftandigen Benehmen gegen ben
- Meifter & Dandwertsgefell Urreft.
- Entwendungen 1 Perfon in bas 3 wangs. arbeitsbaus Pfaffenburg abgeliefert.
- Berbothswitrigen Tabadrauchen auf ber Strafe in Der Stabt 1 Perfon Gelb: fraf.

Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Michaf.

Beller, Bargermeifter. Bagner, Stabtichr.

Betanntmadung.

Alle Sandwerks: Meifter, welche im Meege ber Berstegerung ober bes Accorbe Baus Arbeiten an Königlichen Staats Gebauben, wahr ein an Koniglichen Staats de behauben, wahrend biesem Jahre gur Aussschlerung abernommen haben, werden biermit aufgeforbert, bis jum Sten bieses Monats bie Bedingnigmäßig verfaßten Contos auf bem Burcau tes unterzeichneten einzugeben, wiedrigensolls biefelben zu gewärtigen baben, bag auf bie Bablung ber geleisteten Arbeiten teine Ratsicht under genommen wird.

Afchaffenburg ben tten Sept. 1828. Der Ronigliche Begirts Ingenieurs.

Map.

Deffentliche Berfeigerungen.

Freitag ben 12ten b. Mis. Bormittags 10 Uhr wirb in ber Kafferne babier nachftebenber beitaufiger Bebarf far bas tanftige Etats : Jahr 1828/29, namlich

1300 Pfunde Lichter. 580 Pfund Del, und

2200 Sidd Bimmerbefen, an bie Mindefinehmende gur Lieferung in Afford gegeben.

Michaffenburg ben 25ten Mug. 1828.

Die Deconomie Commiffion

Co R. B. 14. Lin. = Inf. = Regiments. Somits, Major.

Steininger, Mgtsquartiermftr.

Mittwoch ben 3ten September 1. 3. bes Radmittags 2 Uhr werben tie aus ben Schinnen buich Meibern gefangenen Fifche in Bech und Karpfen beflebend, in Heinen Partiben an bie Beilbietenben verfleigert, wogu fich die gleibaber nacht ber Rothenbrade einzufinden baben.

Afchaffenburg am 28ten Muguft 2828.

Cobi, t. Defonomierath.

II. Nichtamtliche Artifel.

Lit. D. Ro. 124 in ber Steingaffe find im 2ten God' 2 beibbare Zimmer bis auf den 1. Ottober anledige heren, bann ein beigbares Zimmer mit Mobel im 3ten Grod ftanblich gu vermiethen.

Muf ber großen Meggergaffe ben Chirurg Bittib herrmann ift im 3ten Ctod ein Logie for letige heren mit Mobel ftunblich ju bermiethen.

Rachft ber hauptwache ift ein Logie boneinem beinderen Bimmer mit Mobel fur ledige. herrn ftandlich gu vermiethen. Muf bem Martt finb 2 beibbare Bimmer mit Dobel ftunblich ju vermiethen.

Der Berbrecher aus verlorener Ehre.

(Gine nehre Gefdichte.)

(Fortfegung:)

Bofes Gewiffen macht ibn gum Dummfopf; er giebt feinem Pferbe bie Sporn , und reunt babon, obne Untwort gu geben.

Diefe plogliche Glucht ift bie Lofung gum-Aufftand.

"Ein Spigsube!" ruft Alles und Alles flatgt binter ibm ber. Dem Reiter gilt es um Leben und Tob, er bat icon ben Borsfprung, feine Berfolger keuchen athemios nach, er ift feiner Rettung nabe — aber eine ichwere hand bradt unsichtbar gegen ibn, bie Uhr feines Schidfalb ift abgelaufen, die unerbirtliche Remefis balt ibren Schuldner an. Die Saffe, ber er fich vertraute, endigt in einem Sad, er mug tadwarts gegen jeine Berfolger umwenden.

Der Larm biefer Begebenheit bat unterbeffen bas gange Stabtchen in Aufrubr getracht, Daufen fammeln sich gu haufen, alle Gassen sind gesperet, ein heer von Feinden tommt im Anmarsch gegen ihn ber. Er zeigt eine Pistole, das Bolt weicht; er nill sich mit Macht einen Beg durchs Gedrönge babnen, "Dieser Schuß, ruft er, gilt dem Tollfabnen, ber mich balten will!" — Die Furcht gebietet eine all emeine Pause — ein bederzter Schlosenen in den Arm, und fast ern Kinger, womit ber Massen er bei losbraden mill, und reist ibn aus ein Gelente. Die Pistole fallt der mebrs lose Mann wird vom Dierde beratgezogen

und im Triumphe nach bem Umthaus gurud gefchleppt.

"Ber feib ibr?" fragte ber Richter, mit giemlich brutalem Zon.

"Gin Mann, der entidloffen ift, auf feine Frage gu antworten, bis man fie bofficher einrichtet.

"Ber finb Gie?"

"Far was ich mich ausgab. Ich babe gang Deurschland burdreif't, und die Unverschämte beit nirgende, als bier gu haufe gefunden."

"Ihre fonelle Bludt macht fie febr berbach: tig. Barum floben Gie?

"Beil ich's mabe mar, ber Spott Ihres Dobels gu fein."

"Sie brobeten, Teuer gu geben."

"Deine Piftole mar nicht gelaben." Dan untersuchte bas Gewehr, es war feine Rugel barin.

"Barum fahren Gie beimliche Baffen bei

"Deil ich Sachen bon Berth bei mir tras ge, und weil man mich bor einem gemiffen Sonnenwirth gewarnt bat, ber in diefen Gegenben ftreifen foll."

"Bore Antworten beweifen febr viel fur Bore Dreiftigteit, aber nichts fur Ihre gute Sache. 3ch gebe Ihnen Beit bis morgen, ob Sie mir bie 28.4rheit entbeden wollen."

"Ich merte bei meiner Ausfage bleiben."

" "Dan fatre ibn nich bem Thurm!"

irRad bem Thurm ? - herr Dheramemanny

ich hoffe, es giebt noch Gerechtigteit in biefem Lande, ich werbe Genugthuung forbern."

4,36 merbe fie Ihnen geben, fobalb Gie gerechtfertigt finb."

Am Morgen barauf aberlegte ber Oberamt, mann, ber Frembe midfte boch wohl unschulbig fein, die befehlshaberische Sprache warde nichts aber seinen Starefinn vermögen, es ware vielleicht bester geiban, ihm mit Anstand und Maßigung zu begegnen. Er versammelte die Beschwornen des Orts, und ließ den Besfangenen vorfahren.

"Bergeiben Sie es ber erften Aufwallung, mein Berr, menn ich Sie geftern etwas bart anlieg."

"Sehr gern, wenn Sie mich fo faffen."

,, unfere Gefete find ftrenge, und 3bre Begebenheit machte Larm. 3ch fann Sie nicht frei geben, ohne meine Pflicht qu verlegen. Der Ochein ift gegen Sie. 3ch munichte, Sie fagten mir etwas, wodurch er niberlegt werden tonnte."

"Bener ich nan nichts magte?"

"Co muß ich ben Borfall ber Regierung berichten, und Sie bleiben fo lang in fefee Bermebrung.

"Und bann ?"

"Dann laufen Sie Gefahr, als ein Lands fireicher aber bie Grange gepeifcht ju werben, ober wenns gnabig geht, unter bie Berber gu fallen."

(Befdluß folgt.)

Fleifchtar bom hien July 1828. nach bem baierifden Gewichte.	Brodiar far ben Monat August 1828. 1 Laib Roggenbrod gu 5 Pfunde b. G. 13 fr pf.
bas Pfund fr. pf. Sut Dofenfleifch 9 2	1 Laib - 8u 21/2 - 6 - 2 -
Minbfleifch bas Pfunb	Der Bafferwed får 1 fr. ju 61/4 Loth (baierifden
Raublingefleifc	2fr 121/2- Gewichts,)
Schaaffleisch ohne Unterschied 8 2	

Bergeidnif

ber Preise aber bie in ber tonigt. bair. Stadt Afchaffenburg nicht nach ber Tare regulirte Biltualien und fonftige Bertauft: Gegenstände nach bem bajerischem Daß und Gewicht bom 1. bis 51. August 1828.

1. Bleifchgattungen.	IV. Berfchiedene Bedarfniffe.
fl.lir.lpf	
Das Pfund geräuchgert Schweinensteisch 110 Das Städ grüne Ochsenzunge 48 — börre 48 Das Pfund Lichter 18 — weise Seife 12 — blaue 14	Der 1/8 Mehen Kartoffel
II. Bluffigfeiten.	Der Bentner Seu 54-
Die Maas Brandwein	Das Fuber Strob
Mit Einschluß des 1. pf. Localmalzaufschlag,	v. Fische.
feboch ausschlieslich bes Schantlobns gu 2 Pf.	fl. fr. p
TII. Bittualien im Durchschnittspreise. Das Pfund Schmalz	Das Pfund Karpfen



72. S t i d.

Samftag am 6. September.

I. Amtliche Artifel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Mach bober Unordnung fgl. Regierung bes Untermainfreifed, wird bas durch ultfebung bes fgl. Landgerichte bisponitel geworbene bem Staats: Berar gugebbrige Lanegerichts Gebaube gu Raltenberg biemit bem bffentlichen Berfaufe unter ben normalmägigen Bedingungen aus

acfest.

Diefes in einer romanischen Gegend bes Rabigeunbes 21/2 Stunden von Alchaffenburg gelegene Bebaube ist massie und zweistodig erbaut, entbalt 41 beihbare Zimmer, Kache, Speisefammer, Reller und Speicher, einen fregerammen angebracht ist, wogu noch mehrere an bafelbe angebaute Rebengebaube, al. Walchaunen angebracht ift, wogu noch mehrere an bafelbe angebaute Rebengebaube, al. Walchaune Grallunger für Pferde und Rindvich, eine Scheuer und ein Holgbaus, bann 2 haus gateichen gehören.

Rad Lage und Beraumigkeit blefer Realie ternehmen eignen. Bar liebaber eines Canba und geofgeren Delonomie Befiges bieter fich die igenen. Bar bei beiter fich die geofgeten Delonomie Befiges bieter fich die geofgete bar, bie geleg-folls nach befonderer Ausschleibung bom beutigen jum Bertaufe ausgehotene, und in der mittenbemetten Aagsfahrt gleichsalls gur Ber-

fleigerung fommenbe Staats 2 Domaine Raltenberg, bestehend in einem hofbaus ober
Pachters Boohung, und allen ersorberlichen Dekonomie: Bedauben, bann gang nabe geles genen 10i Lagwerte Aderfeld und 29 Aagwerte Biesen tauflich mit zu erwerben, was um so erwanschier sein buftee, als die bisbes rige Landperichtes Bobenung gang nabe an ben Kaltenberger hofs: Gebäuben gelegen ift, und mit leptern durch ben großen gemeinschaftlichen Der fin Berbindung stebet. Bueoffentlichen Berkteigerung biefer Realitaten, welche täglich eingesehen werden fonnen, ist Lugsfabet auf

Mondtag ben 6ten Oftober 1828 Bormittags

in ber bormaligen Pacheres . Mohnung gu Ralfenberg anberaumi, mogu Rauffliebbaber mit bem Bemerten eingelaben werben, baß Rrembe — ber Bertaufs : Beborbe unbekannte Steigerer — fich mit Bermogens : Beugniffen ausguweisen baben.

Afchaffenburg am Blten August 1828. Ronigliches Rentamt Rofbenbuch.

Selfreid.

Da bie ararialifden Felber im fogenannten Thiergarten in ber Bemeinde : Martung Ros ebenbuch gelegen, aus 20 Abtheilungen gut 22—3 Tagwerten jedes Loos bestehmen, einer weitern Berpachtung ober auch bem öffentlichen Bertauf ausgescht werben sollen, so wird bies mit dem Bemerten gur algemeinen kennen niß gebracht, daß biezu Tagsfahrt auf Donnnerstag ben Alten Sipt. Wormittags 10 Uhr im Edelmannischen Berhsbaufe gu Rothenbuch anderaumt ift, wo fich bie Pacht, und Kaufsklebaber einzusuchnen baben.

Afcheffenburg ben Soten Muguft 1823. Ronigl, Rentamt Bothenbuch.

Bum bfentlichen Bertauf eines Aerarial: Brundfidds 2 Lagwerd 100 Muthen Uderfeld um fogenanten Potafcentippel in Beiberdsbrunner Belb. Martung, - ober auch gur and berweiten Berpachtung beffelben ift Lagbfahrt auf

Donnerstag ben 41ten Ernember Bormittag to Uhr im Baftbaufe gur alten Poft in Robe-brunn anberaumt, wobon ben Raufe : ober Bacht Liebbabern zu bem Enbe Rachricht gegeben wirb, um fich bei ber Berfteigerung einzuffnben.

Afchaffenburg ben Soten Aug. 1828. Ronigliches Rentamt Rothenbuch. Del freich.

Solzberfleigerung im Speffert. Um nachften Donnerflage ben itten I. D. frube 8 Ubr wird ju Mennbel unter ben gespöhnlichen Bedin nigen offentich verfleigert.

Que bem Rebice Robrbrunn,

Diftritts, Reufort: .60 Echenabichaitte, größtentheils fpaltiges Rubbols.

200 Rlafter Gidenideits und Uftholg. . Mus ber forft mattel Rropfbrunn,

Borkwartei Rropfbrunn, Diftrift Teufling

87 Eidenabfdnitte, größtentheils Bauboli

74 Rlafter Eichenscheit und Uftbolg, und 18 Rlafter besgleichen Binbfallholg in berichiebene Diftriften.

Afchaffenburg ben 4ten Sept. 1828. Ronigliches Forftamt Bifchbrunn.

Ganbermabler.

Rattinger, Alt.

Freitag ben 12ten b. Mts. Bormittags to Uhr wird in ber Rafferne Dabier nachstebender beilaufiger Bebarf fur bas tunftige Etats. Jahr 1828/20, namlich

1500 Pfund Lichter, 580 Del, und 2200 Stad Bimmerbefen, 4 an die Mindefinehmenden gur Lieferung in

Mccord gegeben.

Michaffenburg ben 25ten Mug. 1828.

Die Deconomie Commiffion

bes R. B. 14. Lin. : Inf. : Regiments.

Steininger, Rgtequartlermftr.

Dittwoch ten iten Oftober b. 38. Bormistags 9 Uhr wird die Broblieferung für bas bieffeitige Regiment an ten Mindefinehmenden unter Borbehalt der allerbochfen Genehmigung in Accord gegeben. Diebei fonnen nur burgetliche Gemerbsberechtigte und alle rechtlich befannte Manner, welche fich gugleich aber ibre Cautions - Fabigfeit ausgumeifen im Stande find, miltor turien.

Schriftliche Offerte und Radgebothe merben teine berudifichtiget, und bie abrigen Berfteiche. Bebingungen merben bor ber Ultorbberbande lung ben Steigerer erbfinet werben.

Michaffenburg ben 4fen Gept, 1828.

Die Ertonomie : Commiffion

bes R. B. 14ten Linien Inf. Regiments, Derrmann Dberfil.

Steininger Rgtequartierftr.

Bufolge boben Regierungs : Auftrags wird bas au Kaltenberg im Kabfgrunde 21/2 Stunden von Ufchaffenburg gelegene, drarialifche Hofguth, bestehend in einer Pachters : Bobnung ober Hofbaus, bann' mehreren sehr gerämigen Orfonomie und Rebengebauben, als: Stallungen, Scheuer, Badbaus, Holgbaus ze, sehr geräumigen Hof, in welchem sich ein Luftenber, mit dagu gehörigen nabe an ben Gebäuben gelegenen 101 Tagmerte Michein, bem biffents lichen Bertauf unter ben normalmößigen Bebingungen ausgescht, und Tagsfahrt gur Bers steigerung auf

Mondtag ben oten Oftober b. 3. Bormittags

in ber Bacters : Bohnung gu Raltenberg anberaumt, wogu Raufsliebhaber eingelaben werben.

Bemerft wirb, bag bie Relber und Biefen größtentheils jur 1. und 2. Bonitats : Rlaffe geboren, bie Bebaube fich in einem Bewohne und brauchbaren Buftanb befinden, und auf iebesmaliges Berlangen bon bem Umtsichultbeis fen Biffel gu Schimborn gur Ginfichtnabme porgezeigt werben. Raufsliebbaber bient noch sur Radrict, baf bas burd befonbere Muss fcreibung bom beutigen bem Bertaufe aueges ftellte, und an bem nemlichen Lag gur Der: fteigerung tommenbe bibberige Landgerichte. Gebaube ju Raltenterg gang nabe an biefen Raltenterger Dofs : Gebauten gelegen, und mit benfelben burch ben großen gemeinfchafts lichen Sof in Berbinbung gefest ift, baber baffelbe wenn es gewunicht wird, gleichfalls mit erworben merben fann.

Bu gleicher Beit wird bas ermannte Raltenberger hofguth mit ben Gebauben, Accent und Wiefen, sowohl als ganges Guth ols auch in einzilnen Pargillen, qu einer mehrichtigen Berpachtung aus ebothen, und werben Pacht lierbaber zum Gangen wie gut ben einzelnen Studen, jum Etideinen an ben nachflolgenben Dag, nemlich

Dienftag den Sten Dfrober Bormittags 9 Ubr gleichfalls in der Ralienberger Pachters, Bebnung eingelaten.

Raufe und Dahtliebhaber, welche ber Berg taufsbeborde nicht befannt find, bacen fich

abrigens burch Bermogens : und Leumunbs: Beugniffe auszuweifen.

Afchaffenburg ben Siten Aug. 1828. Ronigl. Rentamt Rothenbuch. Selfreid.

Dienstag ben 16ten b. M. Bormittags 10 Ubr werden die bei bem biefigen Fubrwensen Detadement bertommenbe Schmidtarbeiten bom funftigen Etats : Jahr 1828/29 an, in Afford gegeben.

Afchaffenburg ben Sten Sept. 1828.
Die Octomomie : Commiffion
bes R. B. 14ten Linien Inf. Regiments.
Derrman n Dberft.
Steininger Ratequartierfte.

Befanntmachung.

Diefenigen Holgtaufer, welche gegen ben Briechebeinigungen ihr ersteigereite Brenn und Rubbolg noch nicht alles aus ben Forften bes untergeichneten Amites gebracht baben, werden ausgeschetet, boffelbe ohne Bergug aus bem Balbe gu ichaffen, over langstens bis gum 1. Ottober I. I. an iene Stellen fabren gu leffen, die biegu von ben einschlädigen t. Reviersforften angewiesen werden, um nicht in die geselbliche Errase bestabl zu verfallen.

Aifhaffenturg am 5. Sept. 1828. Roniglides Forstamt Bifdtrunn.

Alle bentebiaen Glaubigert, welche im Graflich von Schönbornischen Pareimonialgerichts Begliefe Krombach hypotheten bestigen, in benen Gebaude als Pfand Objette vortommen, wird eroffnet, daß mehrere Sebaude im Patrinonia algerichts : Begitte bei der jangsten Brond-Alfelurang: Renvoatur in eine geringere Tope eingeschährt und eingeschrieben worben sind.

Es merben baber bie betreffenben Sppothefens Blaubiger aufgefordert, von ber bermaligen

Einschäpung ihrer Pfand : Objette burd Ginficht ber neuen Brand : Uffeturang : Catafter Renntniß gu nehmen, um ihre weiteren Magregeln ergreifen gu tonnen.

Specielle Mittheilungen an biefelben tonnen bermalen, nach ber Lage bes Rrombacher Dpppothefen Wefens, und weil baffelbe dem unsterzeichneten Konigl. Landgerichte noch nicht aberwiefen ift, nicht gescheen.

Diejenigen Glaubiger, welche biefer Auffors berung nicht entsprechen, merben fich bie baraus entspringenben etwaigen Rachtheile felbft gus

aufdreiben baben.

Raltenberg ben 3ten Gept. 1828.

als Ubminiftration bes Graff. v. Schonborn. Patrim: Gerichts Krombach. Burtarbt, Landrichter.

Englert.

II. Richtamtliche Artifel.

Bei Benbermeifter Rober an ber Pfarrtirs de flebt ein, mit eifernen Reifen gebunbenes, Studfaß gu bertaufen.

Lit. D. No. 121 in ber Steingaffe find im ten Stod 2 beibbore Simmer bis auf ben 1. Oftober an lebige herrn, bann ein beibbares Bimmer mit Mobel im Sten Grod ftunblich gu vermiethen.

Es fucht eine Sausmagb, welche mit guten Beugniffen verfeben ift, ftanblich einen Dienft.

4000 Gulben liegen im Gangen ober auch in Parcellen gum Ausleiben gegen 5 Procent auf landes üblige hipotheten bereit. Das Rabere fagt ber Berleger biefes Blattes.

Di ga's Com an en gefan'g. D Solbe, o Liebe, bie mich gebar, Als noch in ber Finfterniß Soos ich mar, Soon mich frug unter forglichem Bergen, Mir glabet im Bufen ber findliche Dant, Er bebt fich, dich preifiend, in behrem Befang, Far Liebe, far Sorgen und Schmerzen.
Bas flemmt und engt die Bruft?
Bas floret meine Luft?

Ift, was mich qualt, mir unbewußt? Bie rubt' ich fo felig in beinem Arm! Du lagieft mir gartlich bie Mangen warm,

Und vergaff ft den eigenen Rummer, Du fcergieft und fpielteft und fangft mich in Rub,

Mub,
Da schloffen fich mabe bie Arugelein gu,
Du wachtest bem rubigen Schlummer.
Uch schlafen, welche Luft!
Es feufgt bie trante Bruft,
Sich ewig wig unbewußt.

Und fchredte ein furchtbares Traumgebild Das ichlummernbe Rind, und bergog es wild Seine Dienen und fibbnt' im Bergaden; Da wedteft bu leife ben Liebling, und bald Berfcheuchte bein Ladeln bie Schridengeftalt,

Du eilteft, ans herz ibn zu bruden. Gin Traum brengt meine Bruft? Ach traumen, welche Luft! Dualt Liebe mich mir unbewußt?

D Mutter, ich liebe nur bich allein, Sonft foll mir nichts Liebes auf Erben fepn, Denn bu lehrtest juert mich bas Lieben. Doch ach! mein Berg. . . . es wird fo

tinb ftodt . . Es gefrieret bas Blut . . unb batb Wirb's nicht mehr bom Bergen getrieben.

Ach fterben, welche Luft! Der tiefgenarbten Bruft Entfliegt bas Leben unbewuft.

Er. Chr. Trantbetter.



74. S t-u d.

Samftag am 13. September 1828.

I. Umtliche Artifel.

Polizeilide Befanntmadung.

(Den Schluß der Beinberge betreffenb.) Bu Jetermanns Rachadtung wird hiemit betannt gemacht, dog von Sonntag ben 14. biefes Monats an, die fammtliche Weinberge der Afchaffenburger Gemartung geschloffen finb.

Unter ber namiden Strafe ift auch benigenigen, melde innerbalb ber Beinberge Raritofilder, ober folde, welche mit Oblibdumen bepflangt finb, untersagt auf biefelbe obne Beifein eines Schoben au geben, und ihre Rresenten abzubolen.

Die Souben find übrigens engewiefen, bies jenigen, welche biefer Anordnung guwiber bandlen, aufgugeichen, und mit ben übrigen Felbe frebeien angugeben.

Ufchaffenburg ben 12ten Gept. 1828. Der Stadtmagiftrat der I. Stadt Afchaffenburg.

Beller, Bårgermeifter.

Bagner, Stabtfchr.

Deffentliche Berfteigerungen.

Rach hober Unordnung fgl. Regierung des Untermainfreises, wird bas durch Ausbedung bes fgl. Landgerichts bieponibel geworbene bem Staats: Aerar zugebrige Landgerichts Bebaube gu Kaltenberg biemit dem öffentlichen Berfaufe unter ben normalmäßigen Bedingungen auss gefest.

Diefes in einer romantischen Segend bes Ablgrundes 21/2 Gtunben von Alchastenung gelegene Gebaube ift masto und gweistbeitg erdaut, enthält 14 beithare Zimmer, Kache, Opriselammer, Keller und Speicher, einen sehr geräumigen Hofplag in welchem ein Jaustenunen angebr di ist, wogu noch mehrere an baselebe angebaute Mebengrbaube, ale: Waschbaus, Stallungen für Pfeebe und Rindviet, eine fraugungen für Pfeebe und Rindviet, eine

Scheuer und ein Solghaus, bann 2 Saus; garthen geboren.

Rad Lage und Beraumigfeit biefer Realis taten burften fich folde gu einem Sabrif : Une, ternehmen eignen. Gar Liebhaber eines Panbe und großeren Detonomie : Befites bietet fic abrigens noch bie Gelegenheit bar, bie gleich: falls nach befonberer Musschreibung bom beus tigen gum Berfaufe outgebotere, und in ber untenbemertten Tog fahrt gleichfalls gur Ber fteigerung fommende Grauts : Domaine Ral: tenberg, beftebent in einem Sofbaus oter Pachters Bohnung, und allen erforberlichen Detonomie : Gebauben , bann gang nabe geled genen 101 Tagmerte Aderfeld und 20 Tag: werte Biefen touflich mit gu' ermerben , mas um fo ermanfchter fein tarfte, als bie bisbes rige Landgerichte : Mobnung gang nabe an ben Raltenberger Sofe : Betauten gelegen ift, und mit lettern burch ben großen gemeinfcaftlichen Sof in Berbinbung ftebet. Bur dffentlichen Berfteigerung tiefer Realitaten, welche taglid eingefeben werben tonnen, ift Tagefabrt auf

Mondtag ben ofen Oftober 1828 Bormittags

in der vormaligen Pachters : Bobnung zu Ralienderg anderaumt, wogu Raufellebhaber mit dem Bemerten eingeladen werden, daß Frembe — ber Bertauft : Beborde unbefannte Steigerer — fich mit Bermdgens : Zeugniffen ausguweisen baben.

Afchaffenburg am 31ten August 1828. Roniglices Rentamt Rothenbuch. Selfreich.

Dienstag ben ihten biefes Monats Bormitstags 9 Uhr wird bas Balfen ber wollenen Deden vom inntigen Statistaft 1828/20 an, an den Mindefinehmenben in Accord gegeben.

Afchaffenburg ben Sten Sept, 1828, Die D kommie Commission bes R. B. 1/sten Linien Inf. Regiments. Derrmann Oberfil, Steininger Rytsquartierstr. Da bie drarialischen Felber im sogenannten Diergarten in der Bemeinder Markung Rottenbuch gelegen, aus 20 Ubtbeilungen zu 12 — 5 Lagwerten jedes Loos bestehend, einer weitern Berpachtung oder auch dem offentlieden Bertauf ausgeseht werden sollen, so wird dem Bertauf ausgeseht werden sollen, fo wird bies mit dem Bemerten zur allgemeinen Renntinis gedracht, daß biezu Lagsficht auf Donierstag den isten Sopt Bornitrags to Uhr im Edelmannischen Birthebaufe zu Motbenbuch anberaumt ift, wo sich tie Pacht, und Kaufs. Liebhaber einzusinken haben.

Afdaffenburg ben Soten August 1828. Konigl. Rentamt Rothenbuch. Delfreich.

Bum offentlichen Bertauf eines Merarial: Grunoftads 2 Eigwerd 169 Muthen Uderfelb am fogenanten Potaschentoppel in Weibers beunner Felb: Martung, - o er auch gur an- berweiten Berpachting beffelben ift Tagsfahrt

Donnerstag ben itten September Bormittag to Ubr im Bofbaufe jur aften Doft in Robrebeum , movon ben Raufe ober Pacht : Liebabern ju bem Ende Rachricht gez geben wirb, um fich bei ber Berfteigerung eine gunben.

Afchaffenburg ben Joten Mug. 1828. Ronigliches Rentamt Rothenbuch.

Belfreid.

Bufolge boben Regierungs : Auftrags wird bas au Ralienberg im Rabigrunde 2/3 Stunden ben bon Ufchaffenburg gelegene ararialische hofguth, bestebend in einer Pachters : Bobnung ober hofbaus, bann mehreren sehr gestäumigen Desonomie und Nebengekauben, gestäumigen Desonomie und Nebengekauben, ale Gebr geräumigen Pof, in weichem sich ein Lungen, Scheuer, Bachaus, Holhaus ze. sehr geräumigen hof, meichem sich franten besinden post, in weichen nabe an ben Bebauben gelegenen 101 Tagmerte Uderfelb und 29 Tagmerte Biefen, bem bfreine Uden Dertauf unter ben normalmäßigen Besbingungen ausgeset, und Tagsfahrt zur Bers steigerung auf

Monbtag ben 6ten Oftober b. 3. Bormittags

in ber Pachters : Bobnung zu Raltenberg anberaumt, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Bemertt wirb, bag bie Relber und Biefen grontentheils gur 1. und 2. Bonitats : Rlaffe geboren, bie Bebaube fich in einem Bemobne und brauchbaren Buftanb befinben, und auf jebesmaliges Berlangen von bem Umtefdultbeis fen Biffel gu Chimtorn gur Ginfichtnobme borgegeigt werben. Raufsliebhaber bient noch gur Rachricht, bag bas burch befonbere 21usfreibung bom beutigen bem Bertaufe ausges ft-lite, und an bem nemlichen Tag gur Ber: fteigerung tommenbe bieberige Landgerichtes Gebaube au Raltenterg gang nabe an biefen Raltenberger Dofs : Bebauben gelegen, und mit benfelben burch ben großen gemeinfchafts lichen Bof in Berbindung gefest ift, baber baffelbe menn es gemanicht mirb, gleichfalls mit erworben werden fann.

Bu gleicher Beit wird bas erwahnte Kaltenberger hofguth mit den Gebauben, guden und Biefen, sowohl als ganges Guth ols auch in einzelnen Pargellen, zu einer mehrichrigen Berpachtung ausgebothen, und werden Pachtliebhaber zum Gangen wie gu ben einzelnen Stüden, gum Erscheinen an ben nachfiolgene

ben Tag, nemlich

Dienstag ben 7ten Oftober Bormittags 9 Ubr gleichfalls in ber Raltenberger Pachters: Bobnung eingelaben.

Raufs und Pahtliebhaber, welche der Bertaufibeborde nicht befannt find, haben fich drigens durch Bermogens und Leumunds. Beugniffe auszuweifen.

Afchaffenburg ben 31:en Aug. 1828. Konigl. Rentamt Nothenbuch. Helfreich.

Befannt machung.

Diefenigen Delftaufer, welche gegen ben Strigbete ingungen ihr erzieigertes Brenne und Rugboll noch noch noch alles aus ben forften bes untergeichneten Amies gebracht haven, werben

aufoeforbert, baffelbe ohne Dergug aus bem Balbe gu fchaffen, ober langftens bis gum a. Driober 1. 3. an jene Getlen fahern gu laffen, bie biegu von ben einschlängigen f. Revierförsten angewiesen werben, um nicht in bie geselbiche Entage beshab hat verfallen.

Michaffenburg am 5. Gept. 1828.

Roniglides Forftamt Bifdbrunn.

II. Richtamtliche Artitel.

Bei Stiftsrector Som ficht ein gut gebautes neues Forto : Piano von feche Detaven gum Bertaufe-

Bei Johann Schaler und Sobn, ift gemaf: ferter Stodfifch, ben tommenben Mittwoch Freitag und Samflag zu vertaufen.

Bon ter Donau, ben 4. August.

Ueber ben Orfan, ber am 20. Juli Abenbs auch in Mien wathete und manche Berbees rungen anrichtete, liest man in bem zu Ling ericheinenben ofterr. Burgerblatte Racifteben= bes : "Außerordentlich, farchterlich berbeerenb und einem Erbbeben abnlich mar bas Unge: mitter, bas ben 20. Julp b. 3. , Ubenbs amifchen 7 und 8 Ubr, aber bie Pfarre und Begend Rufterf, nachft Comanenftabt, bingog. Rach einem ungerobnlich fcmulen Rachmit: tage, mo bas Birometer auf Bind und Cturm fant, bas Thermometer fo boch flieg, bas beps nabe fein Quedfilter mehr in ber Rugel mar, trat benn auch wirflich um bie tenannte Stunde ein Orfan ein, ber in bicfer Begend feines Gleichen nie batte. Der moltenfdmen: gere himmel bertantete ben gangen Dachmit: tag mebrere Donnermetter, Die aber alle rubig

und ungefcabet borabergogen. Um 7 Ubr bann brach es mit aller Gemalt los. Debr als zwepmal Saus bod malgte fic bie fdmara: graue Daffe baber, und loste fic unter uns aufborlichem Bligen und Donnern in einen folden Sturmmind auf, bag man nur aus beffen Berbeerungen, Die er anrichtete, auf feis ne Bemalt und Deftigfeit foliefen tann. Dach einer Stunde boll Grauens und Schredens fab man bie entfetlichen Spuren bes allges maltigen Elements. Rein anfebnlicher Dbftbaum ftand mebr aufrecht; Gichen, Buchen und Linden, Die icon Sabrbunberten trobs ten , maren entweber gang entwurgelt, ober in ber Ditte bes Stammes abgebrochen, ober fammtliche Mefte maren im eigentlichen Sinne abgebrebt ober abgefprengt. Die Bemalt bes bingepeitichten Regens bat bas Getreibe und alle Relbfrachte fo in ben Boben bineins gefcmemmt, bag fein Sagel es verberblicher batte ruiniren tonnen. - In ber Rachbart: pfarre Deffelbrunn, bann in Dhiftorf, Regau baben bie gwar wenigen Schlogen, bie mitunter fielen, aber befto machtiger binfielen, als les erichlagen, und zweimal nacheinander feben fic biefe unglodiden Pfarrbolten ibrer Mernten beraubt. - Reugebaute Baufer , A. B. bas Birtbebaus in Binbern, maren balb abgebedt worben; in ben Simmern flaffen bie Thur : Berfleibungen, bag man 3 und 4 Rin: ger babinter ichieben tann. Planten, Baune, Die folibeften Bartenmauern, Sopfengarten, alles murbe umgeftargt und bingeftridt, an ben Tharmen und Rirdenbadern große Theile abgebedt. Alles. gitterte und bebte, und farch: tete, unter ben Ruinen feines eigenen Saufes begraben gu merben. Um bebeutenbften unb am unerfehlichften ift ber Schaben und bie Berbeerung in ben Forften, Balbern unb

Muen. Der fammtliche Bald bom Traunfalle abwarte, bis Baura, ber fic burch biefe Pfarre giebt, ber theile faiferlich, theile berricaft. lich Binberifc, theile Duchbeimifc, theile bem Rlofter Lambach, theile bielen Bribaten auges borig ift, liegt gleich einem Berhaue barnies ber. Raum ber britte Theil, und ba noch bas fdmadfte Sola, bas fic abgebogen bat, und ist noch abgebogen liegt, entgieng bem gerftorenben Sturme. Bu noch großerm Scha: ben ift faft jeber amente Stamm abgefprengt ober geborften, Die anbern entwurzelt. 30,000 Daaf Sola merben in biefer fleinen unbebeu. tenben Pfarre allein getlaftert. In 2 bis 3 Sabren muß foredlicher Solamangel bierorts einreifen. Die fcone foon fo bewahrte Lin: ben . Allee im Schloffe Duchbeim, Die eine balbe Stunde lang mar, ift nicht mebr. Rura es lagt fic bie Bermuftung nicht fcredlich genug fdilbern : man muß bie Berbeerungen felbft feben, menn man eine Borftellung babon baben will. Der gange Balb, bas eingige Rapital und bie einzige Fundgrube und Mus: bilfe biefer obnebin fo barftigen, bom Schauer fo oft beimgefuchten Wegenb, ift bernichtet. Gladlichermeife ift bier boch Riemand am Les ben perungladt."

Mehlpreife in ber Mehlmaage vom 9. Sept. 1828

Beismehl 12 fl. 27 fr. Roggenmehl 9 ,, 12 ,,

Bertauft murben,

Beismehl 91 Schäffel 4 Deben,

Rogenmetl 29 ,, 1 ,,



75. 6 t i d.

Mittwoch am 17. September 1828.

I. Umtliche Artifel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Samftag ben Zoien b. M. Radmittags um 2 Ubr wird auf bem Rathbause bie Lieferung bes Brean : und Jangbla, bes Jandwachses und ber Lampenbochten, dann die Saifer Deligfer Schlere und Schreiner ; Arbeiten jur Strofenbeleuchtung pro. 1828/29 bffentlich an den Menigste fodernden berkleigert.

Michaffenburg ben 12ten Sept. 1828.

Der Dagiftrat ber Stadt Michaffenburg.

Beller, Bargermeifter.

Bagner, Stadtfdreibe.

Mittwoch den tien Oftober d. 35. Bormlistags 9 Uhr wird die Brodlieferung für bas bieffeltige Regiment an ben Minbefnehmenben unter Borbehalt der allerböchften Genehmigung in Uccord gegeben. hiebei fonnen nur dar gerliche Gewerbsberechtigte und als rechtlich betannte Manner, welche fich gugleich über ihre Cautions : Rabigfeit ausguweisen im Stande find, mittonturiern.

Schriftliche Offerte und Rachgebothe merben teine beradfichtiget, und die abrigen Berftrichs,

Bebingungen werden bor ber Alforbverbands lung ben Steigerer eroffnet werben.

Alfchaffenburg ben Aten Sept, 1828.
Die Defonomie - Commiffion

bes &. B. 14ten Linien Inf. Regiments.

Deremann Dberfil. Steininger Mgtequarterfir.

Samftag ben 20ten biefet Bormittags 11 Uhr mieb auf bem Rathaufe die Lieferung ber Bourage fur die burchpaffirende baterlandifche Truppen pro. 1828/20 bffentlich an die Wenigftnehmenden berfteigert.

Alfhaffenburg ben 12ten Gept. 1828. Der Stadtmagiftrat.

> Feller, Bargermeifter. Bagner, Sabtforeiber.

Bum bffentlichen Bertauf eines Arearials Grunoftade 2 Tegwerd ich Muben Meterelb am fogenannten Botafcentippel in Melberes brunner Beld. Martung, - ober auch gur ans berweiten Berpachtung beffelben ift Lagbfahrt auf Donnerstag ben itten September Bormittag to Uhr im Gaftbaufe gur aften Doft in Robes brunn anberaumt, woben ben Raufe : Der Pacht : Liebhabern zu bem Enbe Rachtigt ges geben wirb, um fich bei ber Beeftelgerung einzufinben.

Afchaffenburg ben Soten Mug. 1828. Roniglices Rentamt. Rothenbuch. Delfreich.

Freitag ben Lyten 6. Dr. wird ber Sommerfprung pon einem in 2 Morgen. bestehenten Uder im Schnbufde dem bfentlichen Streich ausgeseht, wogu fich bie Steigerer bes Nachmittage 2 Ubr an ber Gartners Bohnung eingufinden baben,

Michaffenburg am 15ten Gept. 1823.

Bufolge boben Regierungs : Auftragt wird bas zu Kaltenberg im Kablgrunde 21/2 Grunden von Alfaffenburg gelegene ararialische hofguth, bestebend in einer Pachters : Mohonurg ober hofdung, dann mehreren sehr geräumigen Detonomie und Rebengeduben, als: Stollungen, Scheuer, Bachaus, Jolhhub te. sein geräumigen Dof, in welchem sich ein Laufstrunnen besindet, mit dazu gebrigen nabe an ben Behäuben gelegenen 101 Tagwerte Metreste und 29 Tagwerte Miesen, dem dentilden Wertauf unter ben normalmäßigen Bebingungen ausgeschet, und Tagsfahrt zur Berpsteigerung aus

Mondtag ben oten Oftober b. 3. Bormittags

in ber Dachters : Bobnung gu Raltenberg anberaumt, wogu Raufbliebhaber eingelaben werben.

Bemerkt wird, daß die Helber und Wiefem größtentpeils gur 4. und 2. Bonitats : Rlaffe gebbren, die Gedare sich in einem Bewohn und brauchbaren Zustand befinden, und auf jedesmaliges Berlangen von em umtschultbeis fen Wiffel gu Schimborn, gur Einschunahmeborgezeigt werden. Raufsliebaber bient noch gur Rachricht, daß bas durch besonbere Musschreibung bom beutigen bem Berfaufe ausgefielle, und an bem nemlichen Tag zur Berfleigerung femmende bisberige LandgerichtsBebaube au Kaltenberg gang nabe an biefen Raltenberger hofs : Gebauben gelegen und mit benfelben burch ben großen zemeinschaftelichen hof in Berbindung geseht ift, baber baffelbe wenn es gewonicht wird, gleichfalle mit erworber werden fann.

Bu gleicher Beit wird bas ermahnte Kalten: berger hofguth mit ben Gebauben, Ackera und Biefen, sowohl als ganges suit als auch in einer mehrichertigen in eingelnen Pargellen, qu einer mehrichertigen berpachtung ausgebolben, und weren Pucht bliebaber gum Gangen wie gu ben eingelnen beiden, jum Ercheinen an ben nachtfolgens ben Lag, nemlich

Dienstag ben 7ten Oftober Bormittags 9 Ubr gleichfalls in ber Raltenberger Pachterb-

Raufes und Pachtliebhaber, melde ber Ders taufsbeborbe nicht befannt find, haben fich ibrigens burch Bermögens und Leumundes Beugniffe auszumeifen.

Afchaffenburg ben 3iten Mug. 1828.
Ronigl. Rentamt Rothenbuch.

Befanntmadung.

Alle benienigen Glaubigern, welche im Grafslivon Schanbornifcen Patetmonialgerichtes Begiefe Krombad Hoporbeten besten, in benn Gechube als Pfanb Dhiefte vorlommen, wird roffinet, bag mehrere Gebaube im Patrimonis alaerichts & Bezirte bei ber jüngsten Brands Affelurang. Renvoarur in eine geringere Tape einzeichget und eingeschrieben worben find.

Es werben baber die betreffenden Dypotheten Glaubiger aufgefordert, bon ber bermaligen Ginfchoung ibrer Pfand : Obiefte burd Einsicht der neuen Brand : Affeturang : Stacfter Renntnis zu nehmen, um ibre weiteren Maßeregeln ergreifen zu tonnen.

Specielle Mittbeilungen an biefelben fonnen bermalen, nach der Lage des Rrombacher Spo potheten - Wefens; uno weil daffelbe dem uns tergeichneten Konigl. Landgerichte noch nicht aberwiesen ift, nicht gefcheben.

Diejenigen Glaubiger, welche diefer Auffors berung nicht entfprechen, werden fich die daraus entfpringenden etwaigen Rachtheile felbft gugufchreiben haben.

Raltenberg ben 3ten Gept. 1828. _______

Abministration des Beaff. b. Schonborn.
Patrime Berichts Rrombad.,
Burfardt, Lanbrichter.
Englert.

Diejenigen holgtaufer, welche gegen ben Greichsbebingungen ihr erfleigertes Brenn und Rubbolg noch nicht alles aus ben Forfen des unterzeichneten Amtes gebracht baben, werben aufgefordert, baffelbe ohne Bergug aus bem Bilbe gu fchaffen, ober langftens die jum 4. Oftober 1. 3. an jene Gellen fahren zu lafen, die biegu von den einschlägigen t. Rebiere ferfteten angewiesen werden, um nicht in die geschilche Girgie desbalb gu versallen.

Afchaffenburg am 5. Sept. 1828. Ronigliches Forftamt Bifdbrunn. Sanbermabler.

II. Richtamtlide Artifel.

Bei Stifteretor Som febt ein gut gebantes neues Forto : Piano ton feche Staben jum Bertaufe.

500 ff. liegen gegen landerabliche Berfiches rung in bas Lindgericht Afchaffenburg gum Busleiben bereit. Das Rabere beim Berleger.

Bel Jobaim Scholer und Sobn, ift aerafferter Stoffifc, cen tommenben Freitag und Samftag ju bertaufen. Beitungs: Nachrichten. Wien, ben 23. August. Mus bem Mindelbeimer Bochenblatte.

Der oftert, Beobachier melbet: Die auffers orbentliche Beplage jum Journal b'Dbeffa bom o. bief enthalt (aufter ben bereits in uns ferm geftrigen Blatte mitgetheilten Rriegsbes richten) noch folgende Rachrichten aber bie foon größtentheils tetannten Rriegsporfalle in ber affitifden Torten, bie am 20. Julo im Lager bor Schumla befannt gemacht murben : Der Generalabiutant Graf Dattemitfch : Erivansty bat ben Belbjug in Rleinaffen mit alangenben Succeffen eröffnet. Um 26. Jung ift er ober bie Grange gegangen, und bat feis nen Darid'aber Gumri auf Rars angetretten. Die tartifche Raballerie zeigte fich gum Erften: male am 20. , 16 Berfte bon Rars, in ber Dabe bes Dorfes Diadtoba. Sie mar gablreich, und griff unfere Didete an; allein bas Gin= treffen unferer Berftarfungen notbigte fie gum Rodauge, Bon biefem Dorf an verließ ber Graf Pastemitich die Deerftrage von Bumri, und ftellte fic burd einen Seitenmarich bor Rars auf bie Strafe nach Ergerum, um ju verhindern, baf bie Tarfen feinen Succurs aus biefer Stadt erhalten tonnten, wo fich eine tartifche Urmee bon 30.000 Dann fammelte. 21m 1. Mulo naberte fich ber Graf Pastemitich Rare, um bie Polition und Grarte biefes Plages gu refognosgiren : allein taum mar ber Beinb uns fere Rolonen anfichtig geworben, als feine Rapallerie ihnen aus ber Stadt entgegen fturgte.

Der Graf Pastewisch befahl feinen Posten, fich gurad zu gieben, ließ die Turten mit Bus berficht anraden, und, indem er auf ifeines rechten Flante ein Ublanen = Regiment, ein reguläres Kofaden Regiment, bet tartarifchen Pfiligen und 2 Kanonen, von einem Bataillon

Dioniere und 4 Stad Rofaden : Gefchas uns terftast, welche tapfer eine Unbobe bon 200 Toifen bon ber Stabt befesten, borraden lief, tournirte er bie Ottomannen, und awang fie, fich in großer Unarbnung gurad an gieben. Muf ibrer glucht mußten fie gerabe unter bem Reuer unferer Ranonen borbep. Dan erfube bon ben Befangenen, baf ber Reinb 100 Tobte und 200 Bermundete hatte. In biefem Ge fecte murbe bas Mufgebot bes Abels von Wes oraien, mit ben Don'fchen Rofaden bermengt, mit ben Tarfen banbgemein, und entwidelte eine glangenbe Tapferteit. Um namlichen Sage murbe ber gange norbweftliche Theil bon Rars berennt. Dan abergeugte fic aberbief, bag Diefer Blat mit einem brepfachen, febr biden Malle, mit Thurmen anflatt ber Baftionen perfeben, mit einer furchibaren Artillerie ausgeraftet, bon einer jablreichen Befanung bers theibiget, und bon einer Gitabelle gefcont mar, Die fich mitten in ber Stadt auf einen fenfrechten Relfen erbebt. Richts befto mes niger befchlog ber Graf Pastemitfc fie mit Sturm au nehmen, und am 5. Juli mit Zas gesanbruch tudten feine Truppen mit Sturm nor. Die Lebbaftigfeit bes Biberftanbes glich Unfangs ber Rraft bes Ungriffes; allein ber Sturm murbe mit fo viel Energie und Erfolg geleitet, baf um & Ubr Morgens bie ruffifche Sabne bon allen Geiten in Rars webte, unb baf bie Citabelle, bon Schreden ergriffen , ellende faultulirte. Rars gablt eine Befonung bon 11,000 Dann. Zweptaufend Tarten find benm Sturm getobtet ober bermunbet morben: 5000, welche in ber Citabelle lagen, baben bas Gewehr geftredt, und frepen Mbgug erhalten; 1250 find gu Gefangenen gemacht worben, und an ibrer Spige ber Pafca Debmend Emir felbit, fo wie ber Befehlebaber ber Ras

ballerie Bell : Aga. Ungefahr 3090 Reitern ift es gelungen, in die Gebirge gu entfommen, 151 Kanonen, 33 Fahnen und eine beträcht: liche Quantitat Kriegemunition und Mundsvorräthe find in unfere Gewalt gefallen. Un diefem zuhmvollen Tage hat unfer Berluft gladliches Beife sich nur auf 260 Mann bestaufen.

Doffnung.

Bein ich die flille Racht in flillen Leiben, Auf meinem Lager febnsucheboll durchweine, Und daß mir turg die lange Dual erfceine, Die Blide fich an lichten Formen weiben;

Dann in Die Feufter icaut ber Mond be-

Dir freundlich ladelnd, und mit Engel:

Erbeben fich im lieblichen Bereine Bor mir, gestaltet icon, bie em'gen Freu.

36 foliefe forfcend meine flaren Augen, Db auch, wenn fie nun nicht ben Tag mehr

Die fonen Bilber rettend bor mir fteben ?

D Glad! ich barf bes himmels Bonne faugen.

Das innre Licht bestarft mein fußes Doffen, Des Beiftes Muge bleibet ewig offen! -

Meblpreise in der Meblmage bom 9. Sept. 1828 Berismehl 12 fl. 27 fr. Roggennehl 9 , 12 ,, Beismehl 91 Sphiffel h. Mehen, Weismehl 91 Sphiffel h. Mehen, Mogennehl 29 , 1



76. 6 t i d.

Samftag am 20. September 1828.

1. Umtliche Artifel.

Deffentliche Berfteigerungen.

Mittwoch ben ten Oftober b. 36. Bormite tags 9 Uhr wird die Broblieferung fir bas bieffeitige Regiment an ben Mindefterbumchen unter Borbehalt ber allerbochften Genehmigung in Accord gegeben. hiebei tonnen nur bargretiche Gewerbberechigte und als zechtig befannte Manner, welche fich zugleich aber ihre Cautions 2 Abigfeit ausguweifen im Stande finb, mittonturiren.

Schriftliche Offerte und Nachgebothe werden teine berudfichtiget, und bie übrigen Berftriche : Bedingungen werben ber ber Alffordverhande lung ben Steigerer eroffnet werben.

Michaffenburg ben 4ten Sept, 1828.

Die Detonomie : Commiffion bes R. B. 14ten Linien Inf. Regiments.

Derrmann Dberftl. Steininger Rattouartierftr.

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

Befanntmadung.

Alle benjenigen Glaubigern, welche im Grafs

Begirfe Krombad Sppotheten befigen, in benen Gebaube als Pfand Obiefte bortommen, wied eriffnet, bag mehrere bedaube im Partimonie algerichts : Begirfe bei ber inngften Brands Affernang Renobatur in eine geringere Tare eingeschäper und eingeschieben werben find.

Es werben baber bie betreffenben Dypothelems-Blaubiger aufgeforberte, bom ber bermaligen Einschäung ibrer Pfant . Diefte burd Gine ficht ber neuen Brand z Uffefrenng : Cataften Renntriff gu nehmen, um ihre weiteren Mag: regein ergerien gu fonnen.

Specielle Bititheilungen an diefelben tonnen bermalen, nach ber Lage bes Krombacher Dpspothefen Befens, und weil baffelbe bem unstergidneten Abrigl. Landgerichte noch nicht aberwiefen ift, nicht geschehen.

Diejenigen Glaubiger, welche biefer Auffore berung nicht entfprechen, werden fich bie baraus entspringenden etwaigen Nachtheile felbft gut gufcheiben baben.

Ralienberg ben Sten Sept. 1828.

als Moministeation des Graff. b. Schonborn. Patrim: Berichts Rrombach.

Burfarbt, Lanbridter. Englert.

.....

Diejenigen Solgtaufer, welche gegen ben Strichebebingungen ibr erfleigertes Brenn, und Rusbolg noch nicht alles aus ben Borften bes unterzeichneten Umtes gebracht haben, werben aufgeforbert, baffelbe obne Bergug aus bem Balbe gu ichaffen, ober fangftens bis gum 1. Ditober I. 3. an jene Stellen fabren gu lafe fen, bie biega bon ben einfolagigen t. Repiers forftern angewiesen merben, um nicht in bie gefenliche Strafe beshalb gu berfallen.

Michaffenburg am 5. Gept. 1828. Roniglides Forftamt Bifdbrunn. Conbermabler.

PERCENT BARRIES II. Dichtamtliche Urtifet.

In ber Berftallgaffe bei Bader : Deifter Dominitus Dofmann ift im 2. Stod ein Logie bon einem beigbaren unb winem unbeigbaren Bimmer, Ruce, Dolgbebaite Plas auf Dem Speicher und im Reller fur eine fille Dause. baltung bie ben 4. Ditober gu permietben.

Debrere gute fleine Bager bis gu Stadfager, sum Theil in Gifen gebunben, Benber . StoBen, Erichter, eine Bulltelte, eine Bagminbe, Solaud, Bapfen . und Spundbobren, ein balbgentner fowerer Schraubftod; an einem Schrant mit . 31. Mug. Ronrad Beriele, Schneibermifter, Dielen Schublaten befeftiggt: eine Spalt : und Eromfege, ein großer Dunbeftoll; nebft mebres ses noch brauchbores Gifenmerd, ift aus freier : Sand gu berfaufen. Das Mabere fagt Bera leger biefes Blattes.

Bei Stifterector Som ftebt ein gut gebautes : neues Forto : Diano von fecht Dftaven jum : Bertaufe.

500 fl. liegen gegen : landetabliche Berfiches rung in bas Landgericht Alfchaffenburg gum Musleiben bereit. Das Rabere beim Berleger.

Otboren.

22. Mug. Eba Ratharina Therefia Johanna, Lochter bes Danbelsmannes Drn. Stephan Raben.

23. Mug. Barbara , Todier bes Tandermele fters 3. M. Robler.

26. Mug. Rarolina Therefia, Tochter bes !. Profeffors an ber Forftlebranftalt babier, Drn. Rasp. Papius.

28 Mug. Leonhard Moam, Gobn bes penf. Leonbard R. Rod.

- Francisca, Tochter bes Bagnermeifters Sofeph Bothoff.

- Ratharina Thereffa

1. Gept. Frang, Gobn bes Leinenwebers Brang Rung. 11. Sept. Anton, Cobn bes Riefermeifters Gebaft. Rlug.

Getraut.

o. Sept. Dr. Theinrich Mbolf Rottger, t. Borftamts : Mctuar, mit Braul. Rarolina Rosmann.

Beftorben.

17. Mug. Unbreas Brebm, Taglobner, 72 Sabre alt. 24. Mug. Daria Unna Lautenfolager, ledig

75 Jabre alt. 30. Mug. Dagbalena Simon, lebig, 64 3. g.

60 Jabre alt.

1. Cept. Margaretha, Bittme bes Sofpoftils lion Laut, 70 Jabre alt.

5. Gept. Unna, Wittme bes forfil. leining. Rathes Sen. Jalabert, Bo Jahre alt. 8. Sept. Maria Unna, Gattin bes t. Regle

ftrators frn. Bumbad, 36 Jobre alt. 9. Gept. Urfula Rittel, lebig, 85 Jahre alt.

Der Mbentbeurer Smith.

Ein noch vor menig Jahren lebenber Enge lander, Ramens Smith, einer bon ben wes nigen . abrig gebliebenen Steleuten , Die ben Abmiral Union auf feiner ; berahmten Reife

um bie Belt begleiteten , batte fo manderleb Schidfale erfahren, bag man fie in einem: Roman nicht fonberbarer fau einanber baufen ; tonnte. In einem Mitar bon gebn 3abren berließ er als Shiffsjunge feine Baterftabt in: Dortfdire. Im awangigften Jabre murbe er Eigentbamer eines fleinen Schiffs. Gleich bar: ouf aber bei feiner erften Reife fiel er frango. fiften Rapern in bie Sanbe, verlor fein gan: ges Bermogen, und mußte als Datrofe auf einem frangofifden Rriegefdiffe bienen, jeboch nur febr turge Beit; benn bie Englanber ers oberten bas Schiff. Run machte er als ges. meiner Geemaan mit Unfon bie Reife um bie Belt, und bebiente fich nach feiner Bus radfunft ber großen Prifengelber, um in Lons bon ein Bierhaus angulegen. Dieg Bemerbe' gieng gut, mar aber bon furger Dauer; benn feine Frau padte in feiner Abmefenbeit Alles: gufammen, und lief mit einem Rerl bapon. Er aberließ jest Das Uebrige feinen Blaubis gern, gieng nad Grland; und bernad als Bebienter nad Amerifa, murbe burd Treulo: figfeit an einen Pflanger im innern Birginien : bertauft, befrepete fich burd bie Blucht, mo: bep er burd Bilbniffe irrte, aber Geen und Rlaffe fomamm, und enblich Charlestowy erreichte. In Reu : Dorf. berbingte er fic als" Detrofe auf ein nad England fegelnbes Shiff, landete in feinem Daterlinde, und nun: gieng er ale Golbat nad Dft : Intien. Dier blieb er gebn Sabre lang ; bis er burch einen : Bufall ben Zob eines Ditels erfubr, ber ibm ein Saus und 1000 Df. Sterling binterlief. Er eilt nun nach . England gurud, verpraft fein Bermogen , tommt ins Soulogefangnig, . wird in Trepbeit gefest, und findet feine Brau : In einem - Borbell."

Sein letter Stand, mar: ber eines Pferber: Alle Bogel weit befiegen.

fnechts, und gwar bep ber niebelgften Menichentlaffe in England, nämlich der Londuer Falres, denen Pferden er auf der Strafe Baffer gutrug. Go lebte er im Anfange des Jahres 1783., als er durch einen abermaligen fonderbaren Bufall don einem neuen Bermächte nig eines verstorbenen Anderwandten Rachricht, wodurch er in den Befit von do Pfund jährlicher Eintanfte geseht wurde, die ihm im fraftiosen Allter den nothaftigen Unterhalt gemährten.

B'epfpiele vom Becfel bes Glad's unb bes Ghid'sle.

In einem Alter bon 80 Jahren ftarb 1788 in London ein Soubflider, ber wegen feiner fonberbaren Schidfale allgemein befannt mar. Er war ebemals Sauptmann ben ber Ronigl. Mrmee, verfaufte feinen Doften und murbe ein großer Theebanbler. Dieg Bemerbe gab er auf, und gieng als Lleutenant in ruffifche Dienfte. Dier erlegte er einen Officier im Duell . flob nach England , und gieng als Buchbalter in bie Dienfte eines Rudfabritans ten. In biefem Poften lebte er fanf Jabre. Gein Berr farb. Run legte er einen Soderlaben an; und machte Banterutt. - Dach vielen Ungladbfallen murbe er enblich - um fein Leben : ju friften ; ein Schubflider, und blieb es bis an feinen Tob.

Der Rnabe.

Benn ich nur ein Boglein mare, Uch wie wollt? ich luftig fliegen, Alle Bogel weit befiegen. If fie bof' in ihrem Sinn , Rann ich lieb mich an fie fcmiegen, Ihren Ernft gar balb befiegen.

Bunte Febern, leichte Flügel,
Darft' ich in ber-Sonne schwingen,
Daß die Lafte laut erflingen,
Beiß nichts mehr von Band und Jagel.
Bat ich aber jene Sagel,
Ach bann wollt' ich luftig fliegen,
Mille Bogel weit bestegen.

Fr. Solegel.

Die Braber.

4444ADDDD

Sanfifdlummernd rubn gwep fcone Gotter :

Un ber gewephten Bruft ber ftiffen Racht; -Einft baben fie ben beil'gen Bund gemacht, Dem Sterblichen gu wephen bolbe Gaben.

Sm Arm bes Schlafes foll er Rube haben, Wenn er ben Lag ber Arbeis bargebracht, und trifft im Leben ihn der Leiben Macht, Goll in des Lodes Schoos die Freud' ihn laben.

Drum fceuche meit bon bir ber Butunft ... Sorgen :

Des ew'gen Dafepns ew'ge Bonne frangt, Bem einmal frob bie foone Sonne glangt.

In ihrem Reich ericheint tein lehter Morgen; Bom Schlaf ermacheft bu gum irb'ichen Leben,

Bum bimmlifden will bid ber Tob er

Ebarabe.

Bie foon, wenn fich entfaltet Das bolbe gwepte Paar, Und alles neu geftaltet, Bas bieber bbe mar; Menn wieber fage Sauche Bom gartbelaubten Dain, Don febem Baum und Straude Bur Rreube laben ein ! Da fomadt bie Mutter . Erbe Sid mit bem erften Daar, Bie, als burd fenes, Berbe! Sie fonell geboren mar, Da reigt burd neue Schone Die eine Bouin fie : Und ihre froben Gobne Und Tochter preifen fie. Dod allgufdnell entfliebet, Bas fie fo reigenb fdmadt: 2Bas beute lieblich blabet, 3ft Morgen foon entradt; Go balb bermelfenb maren Des Bangen Reig und Glad Beb une auch, faum nach Sifren Blieb eine Spur gurud. .

Meblpreife in ber Mehlwaage vom 17. Sept. 1828 Beismehl 12 fl. 48 fr. Roggenmehl 9 ,, 24 ,,

Beismehl 121 Soaffel 1 Depen, Rogenmehl 42 ,, 4 ,,

- Waltenday Google





77. Sti d.

Samftag am 24. September 1828.

I. Umtliche Urtitel.

Polizeilide Befanntmadung.

Sammtlichen Baufchutt ber hiefigen Stadt batf, bis auf meltere Unordnung, unter Sprafe bon 50 Rreugern, nur dem auferften Ende bet Biebrieb: Meeged bor bem Candrbore, an bem dafelbit abgelieden und biegu bestimmten. Drie, gum Musfallen abgeladen werden, was andurch betannt gemach wied.

Michaffenburg ben 22ten Gept. 1828.

Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Afchaf:

Seller, Bargermeifter.

Bagner, Grabiffr.

In Bejug auf bie icon mehrmalen befannt gemachte Allerd. Berorbnung von 5. Juli 1818 baben ich beb bem gegemedrigen Ridee elis Biele bie manbernben Dienstboten, fowobl von Civil: als Millide: Personen mit ihre Bodern bep bem Gladbemagifterte zu melben, und fich in die Register eintragen zu laffen. Die neue Dienstberrichaft muß aber mit Ramen im Buche foon eingetragen fent

Aushilfe Dienfte mugen gleich ben Obigen angezeigt werben. Die Dienftboten, welche aus Dienft nach Saufe, ober in einen anbern Dienft außer bem Magistratbegirte geben, baben fich gleichfals zu melben, wozu sie bon ben treffenden Dieustberrschaften anzuweisen find.

Afchaffenburg ben 22ten Sept. 1828.

Feller, Bargermeifter. Bagner, Sabifdreiber.

Betanntmadung.

Alle benjenigen Glaubigeen, welche im Graftlich von Schönbornichen Patrimonialgerichts. Begirte Krombach hypothefen befigen, in benen Gebaube als Pfano Objefte vorfommen, wied eriffnet, daß mehrere Gebaube im Patrimonialgerichts : Begirte bei ber jungften Brand-Affeurang: Renovatur in eine geringere Tape eingeschäpte und eingeschrieben worben find.

Es werben baber bie betreffenben Depotheten-Blaubiger aufgeforbert, bon ber dermaligen Einschäpung übere Pfand : Dhiefte burch Eins ficht ber neuen Brand : Affeturang : Catafter Renntnif gu nehmen, um ihre weiteren Maße regeln ergreifen gu tonnen.

Spreielle Mittheilungen an biefelben tonnen bermalen, nach ber Lage bes Rrombader Dp

potheten . Befens, und weil baffelbe bem un; gergeichneten Ronigl. Landgerichte noch nicht überwiesen ift, nicht gescheben.

Diefenigen Glaubiger, welche biefer Auffors berung nicht entfprechen, werden fich bie baraus entspringenben etwaigen Rachtheile felbft guguschreiben baben.

Kaltenberg ben Sten Sept. 1828. Ronigl. Landgericht

Moministration bes Graff. v. Goonborn. Patrims Gerichts Rrombad. Burtatbt, Lanbeichter.

Englert.

Deffentliche Berfteigerungen.

Mittwoch ben sten Oftober b. Is. Bormittags 9 Uhr wird die Broblieferung für das bifffeitige Regiment an den Mindeftnehmenden unter Borbehalt ber allerhöchften Genehmigung in Accord gegeben. Diebei tonnen nur burgrilfe Gewerdsberechtigte und als rechtlich befannte Manner, welche fich zugleich über ibre Cautians : Abigleit auszuweisen. im Stande find, mittonfurteen.

Schriftliche Offerte und Rachgebothe merben Beine berudifchtiget; und bie abriern Berfrichs Bebingungen merben vor. ber Alfordverhande-Jung ben. Steigerer reoffnet werben.

ung oen Steigerer eroffnet werben.
Alchassen den Gept; 1828.
Die Detonomie. z Commission
des R. B. 14ten Linien: Inst. Regiments.
Herrmann Obersts.
Steininger Mgtequartiersts.

II. Nichtamtliche Artifel.

In ber herftallgaffe bei Bader a Meifter Dominitus hofmann ift im 2 Gtod ein Logie bon einem beigbaren und einem unbeigbaren Bmmer, Rade, holgbebalter Plat auf bem Speider und im Reller ifte eine fille haub-baltung bis ben 1. Drivber jur vermiethen.

500 fl. liegen gegen Tandesübliche Berficher rung in bas Landgericht Afchaffenburg jum Ausleiben bereit. Das Rabere beim Bepleger,

Etwas fiber bie Chinefifchen Bogetneffer.

Ein fleines Bogelden, bas bie Sabanen Baleb, Borronp, Dara; ober Lawib nennen, und bas fomebl bem Baue feines Rorpers als feiner gangen Daushaltung nach , unter bas Schwalbengefclecht gebort, ift ber Erbauer Diefer Reftden. Die Barbe bes Bogels ift fdwarggrau und fdillert etwas ins Grane; binten auf bem Raden nach bem Schwange gu, und am Unterleis fallt bas Schmaralide ins Maufefarbige. Diefer Bogel gebort uns ftreitig unter bas Somalbengefclecht, ift aber viel fleiner als alle bei uns befannten Schwals benarten ; ber gange Bogel ift nicht arbfer ale unfer Bauntonig. Die benben Derter in ber Begend bon Batabia, mo man biefe Bogel baufig finbet, find grep Borgebirge bes groffen Bergradens, ber aber bie gange Infel bins lauft. Mufer biefen werben auch noch an pies Ien anbern Orten einige gefunden, jeboch nicht To baufig, und mo etwa noch einige ju finben find, werben fie boch bon ben Jabanen fo biel moglich verborgen gehalten. Die bepben gebachten Borgebirge find Rlippen , bie eine . Denge Deffnungen baben, welche gu inmene Digen Boblen fubren. Un ben Banten bies fer Boblen bangen bie Bogel ibre Refichen ticht: an einander an. Det Morgens mit bem Unbruche bee Tages fliegen fie nach ihren Rabrung auf, und fommen gegen Abend gurad. Ibre Rabrung: beftebt aus allerband Infiften, bie fie wie ben uns bie Schwalben, mit ihrem meitaufgebenben Schnabel leicht im Rluge wege fonappen. Dan bat ebebem: geglaubt, baf

Walland by Google

fie ibre Reftchen aus Seefdaum ober Seeges madfen bauetten ; inbeffen ift man jest pollia burd viele Beobachtungen bon biefer Deis nung guradgetommen und balt burchaangig bafår, baf fie bagu bie beften und fraftigften Heberbleibfel ibrer genoffenen Rabrung anmen: ben. Bwei Monate braucht ber Bogel, um fein Reftden ju bollenben; nachber legt er 2 Eper, die er in 16 Zagen ausbratet. Benn biefe Jungen flid find, werben bie Reftchen eingefammelt, und biefes wirb alle 4 Monate mieberbolt. Rur mit biel Dabe und Befabr gefdiebet bas Musnehmen ber Deftben, unb toftet vielen Denfiben megen ber Ungugang: lichfeit vieler folder Doblen, bas Leben. Das ber bie Javanen auch niemals an bief Berf geben, obne fic vorber burd Dofer und Be. bete ibren Soungottern empfoblen au baben. Rachtem bie Reftden ausgenommen finb , werben fie getrodnet, gereinigt, und in Rorbe gelegt, um an bie Chinefer berlauft gu mers ben. Ibr Preis ift verfchieben, nachbem fie gut ober folecht finb. Je feiner und meifer , belto theurer. Bon ber feinften Gorte merben über 10ap. Rtblr. bas Difol (ein Bewicht von 125. Pfunb) bezahlt. Dan rechnet, bag auf ber gangen Infel ungefabr Booo. Bfund biefer Reftden eingefammelt werben. Db man gleich Diefen Reften vielerlen beilfame Birtungen und mediginifchten Rugen gufdreibt, fo find fie bod wohl für eine bloge Lederen ber reichen Schweiger gu balien. Die Chinefer fcmieren Die Reftden mit einem fetten Rapaun ober eine Ente, und maden baraus ein fcmade baftes Bericht.

Bo Tostana's barter Dergog Silviens Soonbeit bart verfolieft.

Doch ber Sturm im fcmargen Balbe 3ft far Gintra beller Stern, Seit er fie am Eifengitter Schaute, weilt er borten gern.

Angethan, fo wie ein Gartner, Bobnt er nun im bben Dolg, Bo bep teiner Sonnenbige Seiner Arbeit Eifer ichmolg.

Mus Geftrauden follen freundlich Dier icon rothe Frachte glab'n, Mus ben Felfenwanden will er Silvien Dpacintben giebn.

Silvia labet nicht bie Blumen, Lobet nicht bes Gariners Thun, Dorum gebt er nun von bannen, Lout bie Garten : Arbeit rubn.

Doch er tunn nicht lange weilen, Und nun will er Loutentone Dit fich in die Bilonis fabren, Db er so erweicht die Schone. Ben ballen burch bas Duntel Liebliche Befange wieber, Bießen fich um Baum und Belfen, Die fich freun ber neuen Lieber.

Silvia ichweigt und will nicht tommen, Da miß Gintra weiter gebn, Und er logt die treue Laute Seufgend ben ben Blumen ftebn.

Raum nad men'gen Tagen fcmeift es Gran ein Japer burch ben Balb, Ibn fcmadt Lang, Pfell und Bogen,

Und fein hifthorn laut erfchallt. ,, Sivia! ruft er, fcone Silvia! ruft er, fcone Silvia!

Walland by Google

"Bill to mich auch nimmer lieben,

"Baft und mild ift wohl die Balbung "Dod mein Urm wird dich umfchlingen, "Und durch Felfen und Gestrauche "Bald zu heitern Fluren bringen."

Silvia will ihn nimmer boren, Da befchließt er, fie ju meiben, Und er trauert, bag bom Bogen, Bon ber Bilbnif er foll fcheiben,

Auf bem bunteln Tagemante Rommt ein ichlanter Schiffer an, Tragt ein langes glattes Ruber, 3ft mit Neben angethan.

"Mabden! nimm bas Geil behenbe,"
Ruft er, "foling bas Reg um bich ,
"Steige rafc jum Rachen nieber,
"Und gur Ferdeit fabr' ich dich."

"Bleibst bu ? Farchtest bu bie Woge? "Liebst bu nicht bes Jägers Treiben? "Achtest nicht ber Ton" und Blumen? "Eine hoffnung wird mir bleiben! —"

Deich ein ichweisbebedter Rappe Drangt fich bort burch Buich und Stein,? Bell erglangt bes Reiters Ruftung, ... Schild und helm im blanten Shein.

Sintra fpornt, ber mader Ritter, Bis gur Burg binan bas Rog, Ruft: "Ich tomme bich gu lofen, "Silvia, aus bem Felfenfclof!"

Reine Autwort tommt herunter, Auch fein Blid will ihm erblabn, Uch; wir muffen, theurer Rappe, Rief er wieder weiter giehn.

Silvia ftanb feitbem am Feufter, Sab ben Pfeil, ben Jagbfpief llegen, Sab bie Laute, Ret und Blumen, Konnte nicht gu ibnen fliggen.
Batnet, Sanger, Jäger, Sofiffer, Ziegen wohl ein Zeichen bier:
Doch sie blieben fern, benn teines Gab ber tabne Ritter ibr.

G. 3.

Waris, ben 23. Muguft. Gin Barger bon Mir, Dr. Gollier, ift Be: figer und Gigenthumer einer geoßen Menge Papprusrollen: Dr. Champollion ber Jangere bat bor feiner Abreife nach Egopten biefe toft: bare Cammlung unterfucht , und barunter gwen Rollen entbede, welche bie Befdichte ber Rriege und ber Regierung bon Gefoftris bem Großen enthals ten. Diefes Manufcript ift aus bem gten Regierungs : Jahre biefes Monarchen batirt. Ges fofiris : Ramfes ober ter Große lebte, nach ben Berechnungen ber beutiden Chronologiften zur Beit bes Dofes, und mar, wie man vermuthet, ... ber Cobn bes Pharao, ber im rothen Deere feinen Untergang fand. Das Manufcript batte fonach 33 Jahrhunderte binburd im Ber: borgenen gelegen.

London, ben 20. Muguft.

In der Bay b. u Dornoch find targlich gegen 80 Balffiche, von der Edage bon 15 bis 24 gus am Brendtoot gefunden worden. Sie bate ten einen Saings 3 g nabrendeines beftigen Gewitters bis in die Bay verfolgt. Der Kaifer von Brafflien b. t unerwarfet fein gan ges bieberiges Miniftes um entliffen und ein nifteriums, so wie aber den eigentlichen Brund ber Entlaffung des alten, bat man teine gus beträßige Ardericht.

Muflogung ber vorigen Charabe:



78. 6 t ii d.

Samftag am. 27. September 1828.

I. Umtliche Urtitel.

Polizeilide Befanntmadung.

Sammtlichen Baufdutt ber biefigen Stadt barf, bis auf meitere Unordnung, unter Strafe bon 30 Rreugern, nur bem auferften Enbe Des Biebtrieb. Beeges wor bem Sandtbore, an bem bafelbft abgeftedten und biegu bestimmten Drte, gum Munfallen abgelaben werben, mas anturd befannt gemacht wirb.

Michaffenburg ben 22ten Gept. 1828. Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Michaf:

fenburg.

Reller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfdr.

In Beaug auf die icon mebrmalen befannt gemachte Allerb. Berert nung bon 3. Juli 1818 haben fich bip bem gegenmartigen Dichas elis : Biele Die manbernben Dienfthoten, fomobl bon Givil : ale Dilitar : Perfonen mit ibret Badern bep bem Stattmagiftrate ju melben, und fich in bie Regifter eintragen gu laffen. Die neue Dienftherricoft muß ater mit Ramen im Bude icon eingetragen feon.

Ausbilfe Dierfte magen gleich ten Dbigen angegeigt werben. Die Dienftboten, melde

aus Dienft nach Saufe, ober in einen anbern Dienft aufer bem Dagiftratbbegirte geben, hoben fich gleichfals ju melcen, mogu fie bon ben treffenden Dienftberefcaften angumeifen finb.

Michafferburg ben 22ten Cept. 1828.

Der Ctabimagiftrat.

Reller, Bargermeifter. Begner, Gabtfdreiber.

Deffentlide Berfteigerungen.

Das unterzeichnete Rentamt verfteigert Mond. tag ben 29ten Geptember mehrere entbebr. liche Bau : Begenftanbe ale 2 alte Tenfter 4 alten eifernen Dien, und labet bie Steigliebe bater ein, fich an genanntem Toge Rachmits tags .2 Ubr im Umthaufe babier eingufinden.

Alfcaffenburg ben 2hten Gept. 1528.

Ronigl. Rentamt Rothenbuch.

Selfreid.

Monbtag ben 29ten September t. 3. Boss mittags to Ubr merten bie Bubren ber Befoldunas : und Der fions Dolger aus bem Meras rial Solabofe babier und ju Golotad, un ben

Benigfinehmenben fur bas Jahr 4823/29 offentlich verfleigert und werben Steigliebhaber eingelaben, fic en befem Tage Bermitrags 40 Uhr im Amthaufe babier einzufinden.

Afchaffenburg am 24ten Sept. 1828. Ronigliches Rentamt Rothenbuch.

Belfreich.

II. Dichtamtliche Artifel.

In ber herstallgaffe bei Bader : Meifter Dominitus hofmann ift im 2. Stod ein Logie bon einem beigharen und einem undeifbaren Bimmer, Ruche, holgbehalter Play auf bem Speicher und im Retire fur eine fille haus baltung bis ben 4. Ditober zu bermiethen.

Eine Plauberen aus Mangel an Gelbftvertrauen mit ihren Folgen.

Schon in feinem zwanzigften Sabre tam ber ungladliche Konig Lubwig XVI. zur Regies rung.

Sein als Dauphin verftorbener Bater hatte ihm einem eigenhandig geschriebenen Rath hinterlaffen, den er nicht eber offnen sollte, bis er ben Ebron bestiegen batte.

Lubwig eilt in biefem Augenblide bie Sorift ju entflegeln, um ben Inbalt berfelben mit ber gemiffenhafteften Berebrung gu vollgieben.

Er fiebt, bag fein Bater ihm anrath, qu feinem gabrer und Rathgeber ben herrn von Dadhault nach hofe qu berufen, ber am geschicken fen warbe, feine Schritte gu-leiten, wenn dos Gewicht ber Ronigswarbe in einem Alter auf ihn fallen follte, wo bie eine sigen Mittel, fie gu tragen, guter Wille und menscherfreunblicher Ginn fein tonnten.

Diefen Banfchen feines Baters gemag, ergreift der junge Konig fogleich eine Feber unb ichreibt folgenden Brief an herrn von Mac. hault:

"Beb bem gerechten Comerge ber mid abermaltigt, und ben ich mit bem gangen Lande theile, babe ich grofe Pflichten gu erfallen. Sich bin Ronig, und biefer Dame befagt alle meine Berbinblichfeiten. Aber ich bin erft 20 Sabre alt, und befige noch nicht bie fur meine Lage erforberlichen Renntniffe; auch barf ich noch teinen bon ben Miniftern feben, weil fie alle ben bem Ronige mabrend feiner letten ans ftedenben Rranfbeit gemefen find. Das Bers trauen, welches ich in Shre Redlichfeit fese. und Ihre tiefe Ginfict in Die Ungelegenbeiten bes Staats, bewegen mid, Sie gu bitten, bag Gir mir mit Ihrem Rathe an bie Manb ges ben mogen. Rommen Gie, fobalb als moglich, Gie verbinden mich und mein Land bas burd aufs boofte."

Won Machault verbiente in jedem Betracht bas Butrauen des jungen Ronigs. Er war lange Jufig . und Finangminister unter Ludwig dem Fanigehnten gewesen, hatte aber seine Stelle dadurch verloren, daß er die Geistlichen, diese zahlreiche steuerfrepe Wolfstlaffe notbigen wollte, eben so wie andere Barger Abgaben zu entrichten. Ludwig der Fanigehnte hatte ihn eine Beitlang gegen seine Feinde geschäbt, aber die firchliche Kabale wiederbolte ihre Angriffe, und der Konig gab nach. Seit seiner Abdantung lebte Machault in der größten Eingezogenheit auf seinen Gatern, geschäb von allen Medlichen, und von der Seistlichteit ges batt.

Beiefe, um ihn an Dadault abgufenben.

Es ift befannt, mit welcher Bagbaftigtert Aubwig jeben feiner Banfche anfah, und mit welcher Undorschbigfeit er fie mittheilen tonnte, um vor ihrer Ausfahrung eine frembe Meponung zu boren, die ihn erft zu einem Entschuß bestimmen sollte. Zebe feiner Sande lungen war baber icon vor ihrer Bollfahrung befannt, und von Andern erwogen.

Que jest eilte er gu feiner Tante, ber Mas bemoifelle Abelaibe, um ihr bie Wunfche feines Buters gu entdeden, ihr feinen geschriebenen Brief bem noch ble Aufschrift feblte, gu geigen, und fe um ihr Urtheil gu bitten.

Die Pringeffin billigte fein Benehmen, und rieth ihm, fogleich einen Gilboten mit bem Brief abzuschiden.

Bum Unglad bebielt ibn ber Ronig noch einige Stunden bep fic.

Die Pringeffin mar Beib genug, um bie Babl ihres neuen Premierminiftere ihren hofbamen mitgutheilen.

Die Reuigleit verbreitete fich wie ein Lauffeuer, und fepte die Soffinge in Unrube. Die Rechtschaffenheit und die ftrenge Tugend des Minifters, ber jest ans Ruber tommen follte, war ju fachten.

Sogleich murben alle Rante in Bewegung gefeht; man bachte auf Bestechung, hunderts taufend Kronen murben einer Dame geboten, bie febr biel bep ber Pringeffin bermochte, wenn fie es babin bringen tonnte, tog die Babl sich auf ben herrn von Maurepas umanberte.

Diefer war in feinem Janglingealter icon Minifter gewefen, aber in feinem brepfigften Jahre auch icon entlaffen worden. Geine Berfolagenheit, fein loderes Leben, und feine Rachgiebigkeit und Gefalligkeit gegen Bebermann, ber ibm befirte, batte ibn geffürgt.

Er war gang der Mann, ben bie Poffinge jeht brauchen fonnten, um alle Difbrauche ber vorigen Regierung noch fernerbin gu verlangeen.

Die hunderstaufend Kronen waren far die Sofdame feine geringe Berfudung, und fie gab es ber Pringeffin gang fein gu verfteben, daß die Bahl bes herrn von Madault der Beiftlichfeit febr anftofig fepn, und ber Uns fang ber neuen Regierung febr ftarmifc were ben tonne.

Sie wußte bie Pringeffin unruhig gu mas den, und biefe eilte gum Ronige, Tibm ihre angflicen Beforgniffe gu entbeden.

Lubwigs Furchtsamteit mar balb erregt, und er bebachte fich nicht lange, auf ben obigen Brief eine Aufschrift an ben Grafen von Maurepas gir fegen.

So fiel er gleich bep feinem ersten Schritt gum Thron in ein ihm gestelltes Reb, und biefer erfte Jeblgriff war bie erglebige Quelle bon taufend andern,

Der alte Maurepas, ber fon am Ranbe feines Grabes fant, bielt es fogleich fur nothemenbig, fich Freunde gu fichern bie ihn aberall erboben, um bie Stelle eines Großvegiers gu behaupten.

Um recht biele gu erhalten, taufte er fie auf alle Beife. Ginigen gab er Penfionen, fur anbere führte er neue Bebienungen ein, und beschleunigte baburch ben Fall ber Finangen. Sober Rath, ben ber gute Konig von ihm er-

bielt, eichtete fich auf feinen Bortheil und auf ben Schaben bes Ronigs, und bes Bolls. Gine Rabale entspann fich ans ber anbern, bie er alle regierte, und so murte burch feine Sanblungen in ber frübelten Beit ber Regierung bes Ronigs bie Grunblage zu einer Rexvolution gelegt, beren fchredliche Folgen wir erfahren haben.

Soon im Beginn biefer Gaprung bachte ber ungladliche Ronig an jene unfeelige Stunde ber Uenberung feines Bunfces, und rief mehrmals aus: "Ud, mare bod ,,mein Brief an Machault an ibn abgegangen!"

Paris, ben 24. Muguft.

In ber Rabe von Loon hat man ein alterz thamliches Gefaß mit vielem goldenem Somud, ber jum Theil mit Gbesteinen, verziert war, so wie goldenen Medaillen ausgegraben. Das Sange ift aus ber Zeit bes romifchen Kaifers Slaublus.

Paris, ben 25. Muguft.

Der besonders burch feine Schabellebre bestannte Dr. Gall ift am 22. August nach eis nem langen Lobestampf auf feinem Landhaufe in Montronge gestorben. Er wurte 1758 in Tiefenbronn im Babifden geboren.

Der Bunb.

massagas

Sand in Sand burche Leten wandern, Theilen hoffnung und Benug, Gins fich finden in dem Undern, Bechfelfug und Dechfelfuß;

Erugen fo bereint ben Morgen Co vereint bie bolbe Racht; Trogen alle fleine Gorgen, Und mas fartt und beffer macht;

Bo verfogte Bunfche bruden, Soffnungevoll jum himmel febn, Und Befriedigung erbliden: — D wie ift ber Bund fo fcon!

Ebarade.

Pholis! feufate Gelaton! Pholie ! willft bu mich verfcmaben. Ift bas treuer Liebe Lobn. Rannft tu meinen Rummer feben ? Geb mir, mas bie Erfte fpricht, Und bie Bonne bas Entgaden Meines Bergens weiß ich nicht Liebfte Pholis ausgutraden. Dann bin ich ber Bwepten gleich. Berbe ftets au bleiben trachten, 2B26 gu fepn im Simmelreich Zugenbfreunde emig achten. Dadtig, wie mit Bauberfraft, Birft bat Bange bep ben Schonen, Benn fie beffen Gigenfchaft Bu befigen fich gewöhnen.

Mehlpreise in der Mehlwaage vom 24. Sept. 1828 Weismehl 13 st. 1 fr. Noggenmehl 9,, 53,, Verkouft wurden, Meismehl 80 Schäffel 2 Neben,

Mogenmehl 30 " 9 "



79. Stil d.

Mittmoch am 1. Oftober 1828.

I. Umtliche Urtifel. Polizeilide Betanntmadung.

... Bergeidnif ber in bem Monat September 1828 bei bem Stabtmagiftrate ju Afdaffenburg verbang. ten Polizeiftrafen.

Begen wirberhohltem Weitien to Genfenen

Dirreft

nachtlichen Unfug 1 Derfon Belbftraf

Belbfrevel 3 Perfoner Wireft baufliche Greeffen 4 Derfonen Urreft beftimmungelofen Bagiren & Berfon

ausgemiefen 4 Berion Mereft.

Berbothemitrigen Saufiren 1 Derfon auszemiefen

4 Berfon Mereft.

liederlichen Lebensmandels 1 Derfon aus. gewiefen

1 Perfon Urreff

1 Perfon nad Plaffenburg abgeliefert. ungeziemencen Betragen gegen bie Poligepmoche 1 Perfon Urreft.

unterlaffenen Bifirung tes Banberbuchs

1 Dallergefell Mereft

Disbanelung & Derfon Urreft. Der Stattmagiftrat.

Beller, Burgermeifter. Bagner, Stadtidrbe.

Cammtliden Baufdutt ber biefigen Stabt barf, bis auf weitere Unordnung, unter Strafe bon 30 Rreugern, nur bem auferften Enbe bes Biebtrieb Breges por bem Sanothore, an ben bafelbft abgeftedten und biegu bestimmten Orte, gum Musfallen abgelaben merben, mas andurch befannt gemacht mirb.

Michaffenhurg ben 22ton Gopt. 1828.

Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Ufcaf: fenburg.

Beller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtide.

In Bezug auf bie icon mehrmalen befannt gemachte Allerb. Beror nung bon 8. Juli 1818 haben fic bep bem gegenmartigen Dich . elis Biele Die manbernten Dienftboten, fomobl bon Gibil ale Militar : Perfonen mit ibres Baden ben bem Stabtmagiftt te gu meiben, und fich in die Regifter eintragen gu laffen. Die neue Dienftherricoft muß aber mit Ramen im Buche fcon einzetragen fepn.

Mutbilfe Dienfte magen gleich ten Dbigen angezeigt werben. Die Dienftboten, welche aus . Dienft nach Saufe, por in einen anbern Danft ouger bem Dagiftrattbegirte geben, baben fich gleichfals gu melben, mogu fie bon ben treffenben Dienftherrichaften anguweifen find.

Alfchaffenburg ben 22ten Sept. 1828.
Der Stadtmagiftrat.
Feller, Bargermeifter.
Bagner, Sabtichreiber.

II. Richtamtliche Artifel.

Es liegen doo fi. im Gangen ober gerthellt in bas Landgericht Afchaffenburg bereit. Bei wem? fagt ber Berleger biefes Blatts.

Unterrebung eines Beltweifen mit

Ein Beltweifer jprach ju einem Rabbi: Euer Sott nennet fich in feiner Schrift einen Eiferen, ber feinen andern Gott neben fich bulben tann, und giebt bep allen Gelegenheiten einen Abicheu miber ben Gogenheienft zu erstennen. Wie tommt es aber, daß er mehr die Anderer des Gogen, als die Cham felbig. 21 baffen fcbeint?

Ein gewiffer garft, antwortete ber Rabbi, foll einen ungehorfamen Sohn baben. Unter andern nichtemarbigen Streichen mancherlen Urt, bat er die Rieberträchtigfeit, feinen Junben bes Baters Ramen und Titel zu geben. Soll ber farft auf ben Sohn, ober foll er auf die Dunbe jarnen?

Menn aber Gott ble Goben ausrottete, erwiederte jener, fo marbe weniger Gelegenhelt gur Berfahrung fenn. -

Ja, verfehte ber Rabbi, wenn bie Thoren blos Dinge anbeteten, an welchen weiter nichts' gelegen mare. Allein fie beten auch Sonne, Mond, Bestirne, Fluffe, Fener, Luft u. b. gi. an. Soll ber Schöpfer um biefer Thoren wil: Ien, bie Beit gu Grunde richten?

Benn jemand Getraibe fliedlt und es eine faet; foll bas Getraibe nicht auffchiegen weil es geftobien ift?

Soll eine fundliche Bepwohnung barum nicht fruchtbar fepn, weil fie fanblich ift?

D nein! ber meife Schopfer lagt, ber von ihm felbft fo mohl geordneten Ratur ihren Lauf. Der Unvernanftige, ber fie migbraucht, wied icon gur Rechenicaft geforbert weeben.

Biber bie Bergeltung nach bem Tobe machte ibm ber Beltweife folgenden Ginwurf.

Wenn Leib und Seele getrennt find, wem wird die Schuld ber begangenen Ganben ans gerechnet ?

Dem Leibe mabrild nicht; benn biefer liegt, wenn bie Seele Abfchieb nimmt, wie ein Erdflos ba, und marbe, ohne bie Seele, auch nie haben fanbigen tonnen.

Und bie Seele? Obne bas Etelic wurde fie fich eben fo wenig mit ber Sanbe befiede haben. Sie fcwobt in ber reinften aiberifchen Luft, fobalb fie burch ben Leib nicht mehr an bie Erbe gefestet ift

Beldes bon bepben foll alfo ber Begens fand ber gottliden Berechtigteit fepn ?

Die Beisheit Gottes, antwortete ber Rabbi, tennet gwar allein Die Bege feiner Gerechtigteit. Indef ift bem Sterblichen guwellen bers gonnt, auf Die Spur babon gu fommen.

Jener Daubherr batte in feinem Obftgarten gwep Sflaben, wobon ber eine blind und ber anbere labm war.

Dort febe ich toftliche Frachte an ben Baus men hangen, fprach ber Labme gu bem Blins ben. Rimm mich auf beine Schulter; wir wollen babon brechen.

Dieß thaten fie, und beftablen ihren Bobls thater, ber fie, als unbrauchbare Ruchte blos aus Mitleiben ernabrte.

Er fam, und ftellte bie Unbantbaren jur Rebe.

Beber icob bie Soulb von fic, indem ber Gine fein Unvermogen, Die Frachte gu feben, ber Andere fein Unvermogen, ju ihnen binans gutommen, vorfcobte.

Bas that aber der Sausberr? Er feste ben Labmen auf ben Blinben, und ftrafte fie in ber Lage ab, in welcher fie gefandigt hatten. -

So auch ber Richter ber Belt mit ben Dens fon Leib und Seele.

Lobbes Beins.

Muf grunen Bergen wirb geboren Der Gott, ber uns ben himmel bringt, Die Sonne bat ibn fich erforen, Das fie mit Alammen ibn burdbringt.

Er wird im Leng mit Luft empfangen, Der garte Schoft quillt fill empor, Und wenn bes Berbftes Frachte prangen Springt auch bas goldne Rind berbor.

Sie legen ibn in enge Biegen In's unterirdifce Gefcog. Er traumt bon Besten und bon Siegen, Und baut fich manches luft'ge Schlos. Es nabe leiner feiner Kammer,

Wenn er fich ungebulbig brangt, Und jebes Band und jebe Rlammer Dit jugenblichen Rraften fprengt.

Denn unfichtbare Bachter ftellen, Go lang er traumt, fich um ibn ber; Und wer betritt die bell'gen Schwellen, : Den trifft ibr Luftummundner Speer.

So wie die Schwingen fich entfolten, Lagt er die lichten Augen febn, Lagt rubig feine Priefter icalten, Und tommt beraus, wenn fie ibm ficon.

Mus feiner Wiege buntelm Schoofe Erfcheint er im Arpftallgemand, Berfcwiegner Eintracht volle Rofe Tragt er bebeutend in ber Dand.

und aberall um ihn berfammeln
Sich feine Ianger bocherfreut,
Und taufend frobe Bungen ftammeln
Ihm ihre Lieb' und Dantbarteit.

Er fprist in ungegabten Strablen Sein innres Leben in die Belt, Die Liebe nippt aus feinen Schaalen Und bleibt ibm ewig augefellt.

Er nahm als Beift ber golbnen Beiten Bon jeber fich des Dichtets an " Der immer feine Lieblichfeiten En teunfnen Liebern aufgetban.

Er gab ibm, feine Treu gu ehren, Ein Recht auf jeben habicen Mund, Und bag es feine barf ibm mehren, Dacht Gott burd ibn es allen funb.

Mobalis.

Der Lebrer und ber Shaler.

Der Lehrer. Du willft bie Bufe verichieben? — Bobl! Go lange es bir gefallt. Rur beffere bich Einen Tag vor beinem Lobe!

Der Schaler. Beif ich ben Tag, wanu

Der &	bret	Benn	вu	biefen	nicht	weißt,
o ift fein	andrer	Rath,	als	beute	noch	anju=
angen.						

Muftogung ber vorigen Charabe: Do I b felig.

Bro	btas f	ar bei	Mon	at Ofto	ber 182	28.
1 Laib 9	loggen	brob &	u 5 Pfu	nbe b. @	5. 13 fr.	-of.
1 Laib					6-	
Der Bo	fferwe	đ får 1	fr. gu	51/2 Lot	(baier	ſфеп
_	_	_ 2	fr. —	13 -	- Chemic	fire >

Bergeidnif

ber Preise über bie in ber tonigl. bair. Stadt Afchaffenburg nicht nach ber Tage regulirte Biktualien und sonstige Berkaufs Segenstanbe nach dem baierischem Maß und Sewicht vom 4. bis 30. Sept. 1828.

1. Bleifchgattungen.	IV. Berfchiebene Bebarfaiffe.
Das Pfund geräuchert Schweinenfleisch Das Stüd grüne Ochsenzunge	Der 1/8 Meten Kartoffel
Die Maas Brandwein	Das Judet Grob
Das Pfund Schmalz 18. fr. pf 111. Diftrualien im Drechichntttspreite. Das Pfund Schmalz 16. fr. pf 17. pr 18. pr 18. pr 19. pr	Das Pfund Karpfen



80. S t ii d.

Samftag am 4. Oftober 1828.

I. Umtliche Artitel.

Befanntmachung.

Da bie Theologischen und Philosophischen Borlesungen an bem R. Phocum babier mit bem 3. November 1. 3. unfehlbar beginnen, so wird biefes andurch gur öffentlichen Rennt-nis Derienigen gebracht, welche daran Theil zu nehmen gebenen.

Ufcaffenburg am 3ten Oft. 1828.

Das t. Directorat bes Lyceums.

Soffmann, -

R. Dofrath und Director.

-mmmmm-

Deffentliche Berfteigerungen.

In bem hofe ber herrnmuble ju Damm liegt ein Eichen Bbfchnit bon 25 Coul fang, 22-30ll bide, ber, well er ju einem Belbaum bei ber Bearbeitung unbrauchdar befunden wurde, fur bas bobe Uerar verwerthet werden foll. Deffen Berfteigerung foll am nachsten Donnerstag ben 9. b. M. Nachmittags um 3 libr in dem Umts lotale bes untergeichneten Untes ftatt finden. Der mit dem Baldgeichen R. N. begeichnete

Stamm tann taglich auf ber Berramable eins gefeben werben.

Afchaffenburg am 3. Dit. 1828. Ronigliches Forftamt Bifcbrunn. Sanbermablet.

II. Nichtamtliche Artitel.

Untergeichneter ift als Abbotat hieber ernannt, und wohnt bep herrn Rlingenberger in ber Gandgoffe.

Ufchaffenburg ben tten Dft. 1828.

3. C. Ochebel, t. Rechtsanwalt.

Es liegen 300 fl. im Gangen ober gertheilt in bas Landgericht Afchaffenburg bereit. Bei wem ? fagt ber Berleger biefes Blatte.

Beitungs : Radridten.

Mus bem Minbelbeimer Bochenblatte.

Die Pafcas von Scobra, Elbaffan und Berat baben Befehl erhalten, gegen Morea aufgubrechen, um Ibrabim Pafca bepgufteben, die Brieden vollends zu benichten. Der großhereliche Ferman fpricht von einer neuen drift. Macht, als von den Berbanbeten Auflands, und man vermuthet, das Frankreich damit gemeint fep; welches entichloffen fepn foll, eine Liemee nach dem Peloponnen abzusenden.

Bien, ben 6. Gept.

Ihre Maiefidt Die Ergbergogin Marie Louife bon Parma und ber hergog von Reichftabt find am Q. bieß, Se. t. hobeit ber Ergbergog. Kronpring am 5. biet eingetroffen. Se. Masiefidt der Raifer haben sich dber Schobenbrunn nach Baben begeben. Um 3. dieß machte' Se. Durchlauch, ber hergog von Reichstabt bep ben bier Enwefenden Migliebern der f. t. Kamilte, so wie bepm Holfriegsraths. Prafftensen Fürften v. Hobengollern, jum Erstenmale feine Aufwartung in der Millide zulniform.

Leipzig, som 30. Muguft.

Dier ift ein Buch erschienen, welches Sensfation erregen muß. Es fahrt ben Titel: Die Unterwelt. Der Berfaffer behauptet, bas Innere ber Erbe fep bewohnbar und bewohnt. Er fpricht bon unterirbifden Pflangen, Saugesthieren. Dogeln, Umphibien, Bifden, Insecten, Warmern und Menfchen, und will sogar ben Weg gur Unterwelt nachweifen,

Koln, bom 3. Sept.

In ber Nacht vom 1. auf ben 2. vertanbete ploblich ber Zon ber Sturmgloden eine Zeuerebrunft, bergleichen unfere Statt feit langer

Beit feine fo grafliche gefeben bat. Biellricht burd Unverfichtigfeit im Muffdatten bon nech nicht erlofdenen Roblen war in bem unfern Theile eines Baderbaufes auf bem Buttermartte Reuer ausgebrochen, und batte mit folder Schnelligfeit um fich gegriffen. baf bie aus bem tiefften Schlummer aufgefdredten Bes mobner bereis jeben Beg gar Blucht verfverrt fanden, ba die Treppe lichterlob brannte. Rut ber Mann entfam obne Berlebung. Mot Der: fouen: Die Rran, 6 Rinber unb 1 Dienfts marchen, bie nur burd einen Stury aus ben Renftern fich gu retten mußte, find mebr ober minber, feine leboch lebensaefabrlich, befdabigt. Uber - ein febeniabriges Rind fant feinen Tob in ben Rlammen! Much ift man noch sur Beit über bas Schidfal einer fremten Ruau . Die bes Mbents gubor in bem Baufe eingefebrt may, und nan bermift mirb, in Ungewigheit.

Lanbertunbe.

Die gange Bebolterung ber tartifch : europäischen Lanber belauft fich auf 9,94,000 Scelen; Unter Diefen find: 5,470,000 Tarten; 297,000 Juben; ferner an deistlichen Einwohenern 2,620,000 Brieden; 500,000 Balgaren; 4,370,000 Mobaler und Waladen; 87,000 Urmenier; 540,000 Urmauten; 80,000 Naigen 250,000 Bobnialen; 80,000 Dalmatter; 30,000 Rroaten; 210,000 Ulbanefer; 450,000 Serbier.

Dannigfaltiges.

Un bie too erften Bader Konftantinopels merben taglich aus ben biffentlichen Magaginen Sto.000 Pfund Getreib ghgeliefert; rechnet man nun't Pfund auf ben Ropf, was fibr biel ift, ba bie Tatten viel Gemäg und Dis

In and by Google

fracte effen, fo bat man eine Bebbilerung von 840, 000 Meniden; hiegu tommen noch 30,000 Perfonen, bie ibre Rabrung aus bem Serall erhalten, und eine gewife Ungahl folder, bie von gang geringer Betreibforten leben, fo bag man bie gange Bevbilerung auf beplaufig 900,000 rechnen fann. Denn in Sonftantinopel werben teine Geburts und Sterbes Liften gehalten, und Frembe von allen Nationen ohne Pag eingelaffen.

Die Raben unb Fernen.

Sieh, Befte, was die Menfchen trennt, Sind nicht die fernen Dagel, Ift nicht die Beit, die abwarts rennt Mit aufgelößtem Bugel.

Die Sonne nabet nie bem Mond, Der Saben nie ben Rorben; Doch was fich Itebet wallt und wohnt Bezeint an allen Orten.

Die Menfchen trennt Berfchiebenheis Der Banfche und Gefahlte; Dem ift ber Bufen warm und welt, Und bem verengt und fahle.

Ein Glad, bas Manden boch erfreut, Rann Mander leicht entbebren. Bo fester Ginn die Stirne bens, Da weint ber fcmachre Babren.

Sefablte gleichen jenem Kraut Das bie Berabrung tobtet: Ein Berg aus gartem Stoff erbaut, Ift icocheren und berobet.

Das Banb, das traulich uns umschließt, Bebt Gleichheit leifer Triebe; Ber in des Andern Scele liest, Der lucht und findet Liebe. Einem Manbrer, ber in fremben Branben, Die nur fowach ein taufdend Licht erhellt, Unerfahren, fucht ben Pfad gu finden, Bleichen wir bepm Eintritt iu bie Belt.

Dach wir wallen in bem Tang ber hore Leicht verschlungen, immer Berg binan, Balb in Labpeinthe gang verloren, Balb auf ebner, fanft vertlatter Babn.

Und erfliegen ift die Sob; wir fenben, In bas Thal ben überrafchen Blid. Gebn maanbrifd unfern Pfab fich wenbeng Und ber Rebel gieht fich fonell gurud.

Manches, was die Rabe einft erhoben Scheint, wie feltsam! taum fich gu erbabn, In tes Bangen Eintlang sanft verwoben, If die Rlippe selbst, notwendig schon.

Muf ber Sob, wo reine Lafte faceln ; Winft ble Rube uns mit milbem Blid, Und Erfabrung lenft mit bolbem Lächeln In bas Thal bas Auge gern gurad.

Deiter ficht ber Gble ba, ihn gieret Der Gefindheit gart geschonter Rrang, Und ber Stunden fille Schaar entfabres, Ihm Beschaftigung im leichten Zang.

G. Merau.

Die Rube.

Sie wohnt nicht auf Bergen, fie wohnt nicht im Thal,

Du findest fie nicht bep sonnigtem Strahl; Da, wo fein Zephpr die Blumen bewegt, Da hat die Rube fich niebergelegt.

Siebft bu ben forbigen Bogen.

the and by Google

Der Menichen irrend Gemuth! Bewundert bas farbige Spiel; Doch wifft bu ibn baichen ben Schein, Birb ichnell er verichwunden bir fepn. Rur wo ber Glang, ber bie Belfen gegiert,

Die duntle Bohnung der Erde berahrt, Da wirft, verborgen in Granden, Den tofflichen Schah du finden. — Um Traume fliesten unfre Thranen, Gin leerer Schein qualt unfer Schnen, Bas weinst du, traurig und arm, Gin Irrthum nur ift bein Darm. — Lege dich wieder Bur Rube nieder Just Rube nieder

Der Ronig in Thule.

Es war ein Ronig in Thule. Bar treu bis in fein Grab Dem fterbend feine Buble . Einen golonen Becher gab.

Dinab.

Es gieng ihm nichts barüber, Er leert ihn jeben Schmaus; Die Augen giengen ihm aber, So oft er trant baraus.

und als er tam gu fterben, Bablt er feine Stabt' im Reid, Sonnt alles feinen Erben, Den Becher nicht gugleich.

Er faß bep'm Ronigemable, Die Ritter um ihn ber, Muf hobem Baterfaale, Dort auf bem Schloß am Deer.

Dort ftanb ber alte Beder, Trant lette Lebensglut, Und marf ben beil'gen Beder Sinunter in Die Bluth.

Er fab ibn ftargen, trinten Und finten rief ins Meer: Die Mugen thaten ibm finten, Trant nie einen Trobfen mebr.

Bothe.

Buter Ratb.

Die Schlange birgt fic unter blab'nben Rofen,

Die Lippe faugt aus iconen - Rrautern -

Sep machfam, bag bas Schidfal bich nicht trifft Dit feinen fcmarzen, ungladefcmangern Loofen.

Lag teines Someichlers fugen Sauch bich tofen,

Pruf? Jeben, ber bes Lebens Meer befdifft, Entflegle fabn bes Bergens bunfle Sprift, -Eb bu-bic betteft auf der Liebe-Rofen.

Steig frey binab bis gu ben tiefften Granben, Dort lagt fich nur bas eigne Befen finben; Rur an ber Quelle ift es flar und rein. —

Ber aber bier bestand, bem barfft bu trauen. Dem barfft bu beine gange Geele meph'n, Und feft auf biefen Fels bie Bobnung bauen.

Meblpreife in der Mehlwaage vom 1. Otbr. 1828.

Meismehl 13 fl. 23 fr.

Moggenmehl 9 ,, 33 ,,

Bertauft wurden,

Beismehl 88 Schaffel 1 Meben,

Mogenmehl 14 ,, 5 ,,

Klebaffenburger



81. S t ii d.

Mittwoch am 8. Oftober 1828.

I. Umtliche Urtifel. Befanntmadung.

(Steuerwefen betreffen b.) Im Monat Ottober 1828 werden brei Steuers Simpla mit Ropfgelb erhoben.

Afchaffenburg ben 22ten Gept. 1828. Der Stabtmagiftrat ber f. Stadt Afchaffenburg.

Beller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfor.

Da' bie Theologischen und Philosophischen Borlesungen an bem R. Lyceum babier mit dem 5. November 1. 3. unsehlbar beginnen, so wird biefes andurch jur bffentlichen Renntniß Derienigen gebracht, welche baran Theil zu nehmen gebenten.

Ufcaffenburg am Sten Dft. 1828.

Das f. Directorat bes Lyceums.

R. Sofrath und Director.

Deffentliche Berfteigerungen. In bem Dofe ber Berenmuble gu Damm liegt ein Eichen Abichnitt von 25 Soub Lange, 22 3oll bide, ber, weil er gu einem Bellbaum bei die Bearbeitung unbrauchbar befunden murbe, fitt bas hole Chera bermerthet werden foll. Defin Lerfteigerung soll am nächsten Donnerstag den 3. 19te in dem Umtebiffel, des unterzeichneten Umtes statt sinden. Der mit dem Baldgeichen R. N. bezeichnete Gtaden fann täglich auf der herrumüble einzgleichen werden.

Afcaffenburg am 3. Dft. 1828.

Roniglides Forftamt Bifdbrunn.

Ganbermabler.

Ranftigen Monbtag ben 13ten 6. M. Mit. fags 12 Uhr wird ber Graft. v. Schonborn. Beingebnt von Stadte Martung im Birthe haufe gur Krone alld offentlich verfleigert, wogu die Liebhaber eingelaben werben.

Beiler, am oten Oftober 1828.

Graflich bon Schonbornifches Domainen : Umt.

Fadelmann Actuar.

II. Richtamtliche Artifel.

Es liegen 300 fl. im Bangen ober gertheile in bas Landgericht Afchaffenburg bereit. Bei wem? fagt ber Berleger biefes Blatts. Baumwollene und Seite watten eigner Sas brid in 7/4 8/4 9/4 und 10/4 in jeber Dide, find au ben aufferften Fabritspreifen, in fonfter Bage bei mir zu baben.

Frantfurt a/m ben 3ten Oftober 1828 Johann Rugmann, junior.

Untergeichneter ift als Ubvolat hieber ers nannt, und wohnt bep herrn Rlingenberger in ber Sanbgaffe.

Michaffenburg ben tten Dft. 1828.

3. C. Coebel, f. Rechtsanwalt.

Bei Simon Schwind Biegler bor bem Berms bachtbor ift ein Logie mit Stuben, Rammer, Rache Opeicher und Plat im Reller bis ben' Iten Robember zu bermietben.

G c b o z c n.

49. Sept. Juliana, Tochter bes Dengermeis ftere Bilb. Blach.

23. Gept. Deter -

25. Gept. Margaretha, Tochter bes Fuhrmane nes Chrift Junter. 25. Gept. Ratharina Therefia, Lochter bes

25. Sept. Ratharina Therefta, Lowrer Des Schiffers 3. Drichler. 26. Sept. Unna Bertraub, Tochter Des Bens

bermeiftere Georg Safner. 26 Gept. Frang Jof., Cobn bes f. Militars Saubaoiften U. Rummler.

Saubroiften U. Rummler. 29 Sept. Bilb. Rurolf, Sobn bes Unters gollinfpectore Den. Job. Rafer.

1. Dfr. Frang, Cobn bes f. Corporals Mbam Moll.

Betraut.

23. Sept. Frang Dunger, Badermeifter, mit

Befforben.

22. Sept. Unna Eva. Chifrau bes Shiffers Dichael peufer, 74 3. a. 26. Sept Johann Beber Schubmachermeifter,

49 Sabre it. 28. Sept. Georg Deinrid Reit, Bierbrauer.

Gurten für ben Binter ju Galat einzulegen.

Dan foalt vollig frifde und nur erft abges nommene Gurten rein ab, und bobelt ober foneibet fie wie zu Galat; permifct mit bems felben etwas Gala und Effig, und laft bers nad, wenn fie etwa eine Stunde geftanben baben, bas ausgezogene Baffer burch eine in einen Durchichlag gelegte Gerviette rein abs laufen, ohne aber bie Burten au braden. Dann werben bie Gurte mit etras geftofenen Pfeffer in eine fteinerne Bachfe oder in ein Ginmadealas gelegt, und abgefottener, aber wieber erfalteter Beineffig aber biefelten fo biel gegoffen, bag ber Beineffig 2 Durrfinger über bie Gurten gu fteben tommt. Dernoch gieft man aber ben Effig einen ober gwei Ringer breit gutes Baum . ober Provenceobl; binbet bas Befag gu, und fest es an einen tablen trodenen Drt. Damit fic bie Gurten befto beffer balten, ift es gut, wenn man mit bem erfafteten Beineffig etwas Galgfpiritus permifdt.

Mbenblieb.

Balb ichlummern wir, die Gorgen Sind mit bem Lag entflobn. Bur Arbeit wedt ber Morgen, Rub ift ber Atbeit Lobn.

Billommen feden Maben, Bie bift bu, Racht, fo foon! Balb folummern wir in Frieden, Um froder aufguftebn.

Bohl Mandem machten Leiben Die Tage trab und fcmul; Rur menig fab er Freuben, Und ach! des Rummers vielRun folummert er im Brieben, Den Unfduld ihm berbieß, Bie ift die Rub bem Daben Rad Lageblaft fo faß!

Bobl bem ber thatig lebte gar fein und Andrer Glad, far jedes Gute ftrebte! Run ficht er frob gurad.

Bohl ihm! er ruht in Frieden, Den Rechtthun ibm verbieß. Bie ift cie Rub bem Maben Rach Tagesarbeit faß!

Bohl une, wenn une bie Sonne Auch beffer beut verließ! Ben bem Gefahl ber Bonne Ift Rube boppelt fog.

Und winft ter Tob bem Daben, Bir beffern Belt gu gebn, Go folummern wir in Frieden, Um frober aufguftebn.

> Der Berr im Saufe. (Gine Legenbe.)

"In meinem Saufe bin ich herr! "Berr, fage ich, in meinem Saus!" Go ruft fich foblend, taglich aus Ehrn Rupert Epriatus Sperr, Bunftmeifter in bem Gtablein Bunberhaus, Geit einem Monat Chemann.

Oft bort bief Dame Sperr fillfcweigent an-Allein, gu fraus Birbs endlich ibr. "Run, nun! fagt fie fo gang genau "Wirds boch nicht fepn. 3b bin im Daufe

Rrau .

"Und mohl ein bischen —" "Ich bin Bert! "Dabep verbleibts!" [chrept Meifter Spert. "Und, daß bu's weißt, noch bent' am Tage foll

"Der Megner mir ben Beigen geben! - Toll "Ift es, und Schande für gemeine Stadt, "Daß nicht Ein Mann so vielen Feststinn bat, "Sich zu gerieren öffentlich als herr! "Ich bole ihn! Sonst beiß ich nicht Epriap Sperr!"

Run wißt: Es war ein alt Legat, In Bunderhaufens weltberahmtem Staat. Die Auffit batte ber gefammte Rath; Bunftmeifter prafibirten bep bem - Somaus.

Ein hageflolg, Bachaus Staus, Legirt' in feinem Teftamente hof und haus. Davon erbielt auf em'ge Beit binaus, Drep Binfpel Beigen, jedes Jabr, Der Banderbaufer, der ungweifelbar Bewies, bag in bem erften Ebelabr Er Einen Monat here im hause war. Fand feiner sich, so fiel das Jabs Der Beigen an das hofpital.

So fagt bie Silftung. Alles war legal, Legal war auch bas Sbrenmahl. Denn, obne Schmaus Barb feine Stiftung abfolvirt in Bunberhaus Derfommentlich! Dieß war bas oberfte Befes durchaus, Bon bunbert — neun und neungig af ber

Schmaus.
Doch, Ghr' und Rubm bem magigen Genat!
Bon biefem Staufifden Legat
Blieb — welch ein Glad! —
Gin ganger Scheffel Beigen ftets quedd.
Und unter Paufen und Tromperenball
Beefantet laut der Rufer abeall
Die Preibbewerbung am — Sanct: Thomastag.

Dod, ad! Geit fonfgig Jahren lag Der Preis fon in bem - Bofpital. Bwar fanden ftete fich biel Bewerber ein : Allein mas balf ibr Tobern, mas ibr Schrep'n? Daft ber Beweis bod nie genau: Dafür forgt geitig febe junge Brau, Dils fande fie allein bas Jahr gur Schau. Darpb entftand nun mande Redereb; Denn aus ber Rab' und Ferne ftromt bas Dolf berbeb Bu biefem Beft, und fragt: Ber Berr nun fep? Drob forbern achte Bunberbaufer ein Manbat, Die Lacher gu vertreiben, manfcben bas Legat Berab in Richts mit Stiel und Strunt, Bermunfden, ber, ben Spotter Sageprunt, Und ber bes 3meiffers Thomastag, Der Sobn ber Dannerberrichaft fprad. Drob bebattirte jabrlich ber mobimeife Rath, Mm Ananiastag; ob finten follte bas Legat? Der Morgen gog bie boch veradten Stirnen fraus. Die Dittagsglode glattete fie aus, Und ber Refrain entichieb : "Bo aber bleibt per Schmaus ?" Go blieb es benn Jahr ein, Jahr aus. Dief in Parenthefi. - Es mar am Tho: mastag, Mis unfer Deifter alles Ernftes fprach : "Roch beut gerir' ich mich als herr, "Und bol ben Beigen, ich Cyriag Spert !" Sort! bort! Die Gloden fanben an ber Gtabt Das Reft. - Con fist in bobem geiftlichen Srnat

Des Bifchofs ferngerufner Grofbifar

Mis Dberrichter ba. - Es mar

Muf frebem Darft bie Babu erbobt. -3m hintergrunde ftebe Der Definer ben bem Beigen. Der gefammte Math 3m bodroth veinlichen Drnat. Dedt feine Rlanten. - Und bas Seer Der Schauer ftromt je mebr und mebr Bon allen Geiten au. Jest fommt bie Gogar Der Preisbemerber. Langft fcon mar Rings um die Babne jedes Platchen eins gerngt, Sieb! ba brangt Im Deiftermantel fomara balb und balb roth (Dit Licht tampft fo bie Racht, mit Leben fo ber Tob) Der Belb bes Tags fic burd bie Schaar. "Glad auf!" ruft jeber. "Sa! Bunftmeis fter Operr! "Run ift im Saufe ber nicht Berr, "Go ift es teiner!" "Plat gemacht!" Schrept Sperr, und tritt in feiner Pracht bin per bie Schranten ; führt gebn Beugen auf. Die feiner Berricaft bod binauf Bis au ben Bergen beben. (Fortfegung folgt.) Eleifotas bom Sten Gept. 1828. nach bem baierifden Gewichte. Das Pfund fr. But Dofenfleifc Minbfleifc bas Pfund 2 But Ralbfleifch . Maublingefleifc Dammelfleifc Schaaffleifc

Schweinefleifd ohne Unterfchieb



82. S t ii d.

Samftag am 11. Oftober 1828.

I. Amtliche Artitel.

Radfolgende Ordnung ber Beinlefe, pro 1828 wiro biemit, jur allgemeinen Rentniß getracht:

Mondtag ben 43ten Oftober Borlefe im Biegelberg, fobann allgemein im Rlofterrain,

Biegelberg , fobann allgemein im Rlofterrain , Benuß, Rlaffenrain Roth und Grube. Dienstag ben 14ten Oftober: Marmein im

Biegelberg. Donnerstag ben 16ten Oftober Borlefe im

Bifchberg. Freitag ben 47ten Oftober Allgemein im

Bifcherg und Borlefe im Pfaffenberg. . Samftag ben 18ten Oftober Allgemein im

Pfaffenberg. Monttag ben 21ten Oftober im Bachrain

Monttag ben 21ten Oftober im Fachrair und Thal.

Dienftag ben 2tten Oftober im Gottelsberg. Bugleich wird das Siroppeln und Krauten mabrend ber Weinlesen ben fi. Strafe berboten, beit imme, dog, im Falle es auf einen diefer Berbstate regnet, bemmächt diefe Lefe ben gangen Dig ausgefest bleiben mig, und die gange herbstonung sich in ibrer Reibenfolge um einen ober mehreren Tage binaus Spiedet. Uhaffen urg ben oben Die 1828.

Der Stabt nagiftrat.

Beller, Butgermeift r. Bagner, Stabtfchrbr.

Befanntmadung.

Da bie Theologischen und Philosophischen Borlesungen an bem R. Precum babier mit bem 3. Rovember 1. 3. unsehlber beginnen, so wied bieses andurch gur offentlichen Kenntemis Dezienigen gebratht, welche daran Theil gu nehnen gebenten.

Ufchaffenburg am Sten Dft. 1828. Das f. Directorat bes Lpceums. hoffmann,

R. Sofrath und Director.

-mmmmmm

Deffentlide Berfteigerungen.

Runftigen Donnerftag ben 16ten b. Dits. wieb ber U trite Dunger fur bas Etats - Jahr 1828/29 an ben Deiftbictenben berfteigert werben.

Michaffenburg ben toten Dis. 1828.

- Dre D. tomomle : Commiffion

bes R. B. 14ten Linien Inf. Regimente.

Deremann Dberfti. Steininger Ritequartierftr.

Sm R. Sofgarten Scontbal fint bon allen Borten Gemuger und Burgelwert taufith gu baben, wogu fic bie Raufer taglich in ber Dafigen Dofgartenrei einfinden fonnen.

Ufchaffenburg am gten Dft. 1828. Cobi, t. Detonomierath.

Ranftigen Menbtag ben isten 6. DR. Dits tags 12 Ubr wird ber Graff. b. Schonborn. Beingebnt bon Studer Martung im Birthes baufe aur Rrone allba offentlich berfteigert, mogu bie Liebhaber eingelaben merben.

Beiler, am oten Oftober 1828 .-Braffic bon Schonbornifches Domainen : Umt.

Radelmann- Artuar. -

- CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH II. Dichtamtliche Artitel.

Bei Denger . Deifter Beter Gid ift gutes Dammelffeifc und Reiblingfleifc au baben.

Gine noch neue Relter ift zu bertaufen Bei mem ? fagt Berleger Diefes Blattes.

Baumwollene und Geite matten eigner Ra: brid in 7/4 8/4 9/4 und 10/4 in feber Dide, find gu ben aufferften Fabrifepreifen, in fonfter Baare bei mir gu baben.

Franffurt a/m ben Sten Oftober 1828 Johann Rugmann, junior.

Unterzeichneter ift als Ubvofat bieber ers nannt, und mobnt bey herrn Rlingenberger

Ufchaffenburg ben tren Oft. 1828.

in ber Canbaaffe.

3. C. Coebel, f., Rechtsanwalt.

Es liegen 500 ff. im Gangen ober gertheilt in bas Landgericht Michaffenburg bereit. Bei mem? fagt ber Berleger birfes Blatts.

Der Berr im Saufe. (Gine Legenbe.) (Befdluf.)

"Dort ibn! bort! "Der ift bes Ghrenpreifes werth , "Und walgt bie Schande von gemeiner Stabt. "Run tomm ein Spotter! Traun, er bat "Es mit gang Bunberbaus an thun !"

Go ruft bas' Bolt - Und nun Steigt Spert bie Babn binan, mit bobem Blid.

Die Ditbewerber treten fchen gurad.

Coon manfct ber Romplimentenmacher Glad,

Des Panters Urme wirbeln fcon, Der Pfeifer proft bes hornes Zon, Das Bivat boch! praambuliret fcon-Da reicht Speer - ein geftidtes, feines Tud, Das er gar fauberlich gefaltet turg, Dem Definer bin. 466.11

"Bogu? bod nicht bie Laft Bort aufaunehmen'?- Geht? bas Tachlein

"Bwep Degen Beigen faum. "Und fante auch ein Biertheil Raum. "Das Spinngewebe riefft ja auf ber Babn' entamen

Alfo ber Definer. Und ber Richter flimmt ibm ben.

"Das fagt' ich wohl!" fprach Sperr genau "Co fagte iche. Dod - burft ich benn bor meiner Frau ?"

"Ein Mann bep Stabt und Rath tragt feinen Gad,"

"Rief fie; "ben tragt hur Lumpenpad!" "Rur einen Mugenblid Gebulb!

"36 bole ibn. Es war nicht meine Soulb," See a marine

"Bemaht Eud nicht, fprach nun ber Groß-

"Der Beigen bleibe, benn, offenbar "Ber vor ber Frau nicht barf, ber ift nicht Berr!"

Da ftand Ur Sperr Mit langer Nafe, offnem Mund und wirrem Blid.

Der Complimentenmacher trat gutad;
Dem Pauter fant die Hand;
Das Bivat! fondand.
Und turz, es gieng, wie fonst, auch diefesmal.
Der Weizen tam — ins Hospital!

Das Blumlein Bunberfcon. Lieb bes gefangenen Grafen. Graf.

Ich fenn ein Blamlein Bunbericon Und trage barnach Berlangen, Ich mochte es gerne gu fuchen gebn, Allein ich bin gefangen, Die Schmergen find mir nicht gering, Denn, als ich in der Frepheit gieng, Da hatt' ich es in ber Rabe.

Bon biefem rings umfteilten Schlog Las ich die Augen schweifen, Und tanns vom hoben Thurmgeschos Mit Bliden nicht ergreifen, Und wer mirs vor die Augen brächt, Er mare Ritter oder Knecht, Der sollte mein Trauter bleiben.

Rofe.

Ich blabe icon und bore bieg hier unter beinem Gitter Du mepneft mich, bie Rofe, gewiße Du ebler armer Mitter,

Du haft gar einen boben Sinn, Es berricht bie Blumentonigin Bewiß auch in beinem Bergen.

Braf.

Dein Purpur ift aller Ehren werth, Im granen Uebertleibe, Darob bas Madden bein begehrt, Die Golb und bel Geschmeibe. Dein Krang erboht bas iconfte Geficht, Mien du bift bas Blamden nicht, Das ich im Stillen berebre.

Lilie.

Das Roschen hat gar ftolgen Brauch Und strebet immer nach oben, Doch wird ein liebes Liebchen auch Der Lille Zierbe loben. Wems Kerze schlägt in treuer Bruft, Und ist sich rein, wie ich, bewußt Der palt mich wohl am bochsten.

Ich nenne mich zwar feusch und rein, Und rein bon bofen Feiler, Doch muß ich bier gefangen fepn, Und muß mich einsum qualen. Du bift mie zwar ein schones Bilb Bon mancher Jungfrau rein und mild, Doch weiß ich noch etwas lieberes.

Das mag wohl ich die Relfe fepn, Sier in des Machters Sarten, Die warbe fonft ber Alfe mein Dit fo biel Gorge warten? Im Schonen Reeis der Blatter Drang, Und Boblgeruch bas Leben lang, Und alle taufend Karben.

Sraf. Die Relle foll man nicht verschmabn, Sie ift bes Gartnere Monne.

Sie ift bes Gartners Monne, Balb muß fie in bem Lichte fiebn, auf bie entidelbenben Erfolge, melde bir rufs fifchen Baffen bemnachft ertampfen werben und mågen.

Daris, ben Alten September.

Die Borberfagung ber Ropaliften ift nun eingetroffen : Bolivar, ber tugenbhafte, unbeflechliche Bolipor ift nun unumfdranttes Dhere baupt bon' Rolumbien geworben. Die Das tional . Reprafentation ift aufgelost, und nur ber Bille bes Mititar : Chefs allein fdmebt int Aber biefen Regionen. Das borf uns nicht in Erftauen feten: bie Unarchie fabrt gur Ufurpation, und Die Ufurpation gur Torannep. Diefe Stuffen maffen die Bolfergur Gabne ibrer Derirrungen burchlaufen, um in ben Schoos ber recht und gefemagigen Dronung wieber guradaufebren. Benaten wir, me moglich, biefe Lebre. Bemunbern wir borber bie Uneigennanigfeit und Beideibenheit unferer mobernen Republifaner, ibre Uchtung for bie pon ihnen felbft fabrigirten Ronftitutionen, bie gefdmeibige Urt, wie ber ber offentlichen Deis nung fie fich beugen. Go lange fich tein annfliger Gludswechfel barbietet, ift Jeber ein Cineinnatus und Bathington, mabrent fie ben bem erften Ladeln bes Befdides Cafaren, Crommells ober Buonopartes merben.

weeks a server Die Engel Sottes. Bottes . Engel ift bie Freube,

Darum meht im Flagelfeite Sie bie garte Jugend an;

Thre Spiele, ibre Tange, Gbre Blumen, ibre Rrange

Sind bie Beugen ihrer Babn.

Bottes : Engel ift bie Liebe . Gattenliebe, Rinberliebe,

Gelig, wer ben Engel Tennt! Rinder, ja ibr magt es fablen. Daff bon euren froben Spielen Sich ber Engel niemals trennt.

Bottes : Engel tft ber fefte, Starte Baum, ber feine Mefte.

Ueber allen Bolfern ein't. Rreuntichaft! berrich' in allen Bonen, In ben Satten, auf ben Ebronen Gep bu Sausgenof und Freund!

Bottes : Engel unfer Soffen, Ueberall bein Simmel offen -Menn wir zweifelnb auf ibn feb'n. Bottes : Engel flatt' bie Bergen, Die in flill gefahlten Ochmergen Ibres Grams aufammen gebn.

Und wenn Rrantbeit fie ermattet, Reine Rub' bie Racht berftattet,

Und erwartend folagt bas Berg: Dann laff' noch ben allem Bigen . Eroftvoll noch bie Rranten fagen: Gottes , Engel ift ber Somers.

Bottes . Engel ift ber Blaube; Menfc erbebe bid bom Staube,

Wenn bein Beift ben Engel fpaber! Ralte rubig beine Sanbe, Er ift's ber an beinem Enbe' Celig bich binuber fubrt.

Kleifdtar bom oten Dit. 1828. nach bem bateritden Gewichte. bas Pfund fr. But Dofenfleifd Rindfleifch tas Pfund Gut Ralbfleifch Raublingeffeifc Sammelfleifc Schaaffleifc Schweineffeifch obne Unterfchieb



84. S t ú d.

Samftag am 18. Oftober 1828.

I. Amtlice Urtitel.

Befanntmadung.

Rad einem von bem Königliden Oberfts Stallmeifter Steb, als Direttion bes allgemeinen Bendycftitte erfaffenen bogfen Best fagung, d. a. Monden 18sen Juny 1823, fole len fammtliche Befther von Mutterpferben, welche beren Bebedung im nachdien Fuh jabre, burch die Landgeftits Weifdiler bei Landgeftit be beite anguordnende Commission, jur Musterung bors fabren, woelcht biefe mit Julas Decienen versehen,

Siegu iff Teemin, und gwar-4. Auf Mondtag den soten Robember I. J. früd 3 Uhr, für die Besiber in den Königlichen Andgerichten Algenau, Obernburg, Aleinmalbstadt, Klingenberg und Gradtproglichen. 2. Auf Dienstag den stien Robember I. J. früd 8 Uhr iftr die Besiber in den Königl. Landgerichten Alchasseurg, Rothenbuch, dann den herrschafts Gerichten Miltenberg Umorbach und Kreugwertheim,

anberaumt, an welchem Teemine biefe an in meine gewiffer vorzusabren find, als anfonften die nicht mit Bulag : Scheinen berfebenen, ben ber biefigen Station, im nach ften Trubiubee gum Befcaten nicht gugelaffen werben. Der Berfammlungs Drt ift bor bem Sand.

Michaffenburg ben 13ten Dft. 1828.

Der Stabtmagiftrat.

Beller, Burgermeifter, Magner, Stabtfdrbr.

Deffentlige Berfteigerungen.

Muf Unfteben eines Oppothetargläubigers, wied die an bem Alfaffbache babier gelegene fogenante Pfaffenmible fammt Jugebrungen Bronbtag ben toten Rovember d. 3. Rachmittags 2 Uhr in bem R. Reis : und Stadte gerichts ! Solale babier unter ben bep befet Tagfabrt noch befannt gemacht werbenden Bes bingungen öffentlich verfleigert, welches auburch gur allgemeinen Kenntnig beingt.

Michaffenburg ben 7ten Oftober 1828.

R. Rreis : und Stabtgericht.

Reuter Director.

Bagner.

Be fore ib un g. Die Mabie ber Stadt an dem Afchifbage gelegen, und Erbbeftand des Stiftsfondes, Diefelbe beftebt.

- 1. aus 1 Biertel 22 Ruthen hofralth, worauf erbaut find
- a. ein zwepftodiges Bobnhaus mit barin bes finblichem Dablwerte mit 2 Dabl und 2 Scheelgange
- b. eine bon Stein erbaute Schener mit Inbes griff eines Pferds : und Dofenftalles nebft Buttertammer.
- Stein erbauten Schweinftallen und Dolgicoppen 2, aus 2 Biertel to Ruthen Gras und Baume garten, um bie Dable berum gelegen.
- 8, aus 9 Morgen 2 Diertel 13 Ruthen Biefes gleichfalls um bie Mable berum
- 4, aus 35 Morgen 2 Biertel 28 Ruthen Ader, felb, ben ber Duble bieffeits und jenfeits bes Bades.

Donnerstag ben Soten Oftober Radmittags 2 Uhr wird in bem Beichofits 20cale, bes Unsterzeichneten bas vorratbige Deu, bestebend in 48 Centner offentlich verftrichen, wogu bie Liebbaber eingelaben, werben.

Alfhaffenburg ben 18ten Dit. 1828.

Ronigl. Prabent Amt.

II. Dichtamtliche Urtitet.

Bei Frang Def ift ein Logie bon einer Stube, Stubentammer, Speicher, und Solzplat, ftunblich ju vermiethen.

Bei Unterzeichnetem find 10 bis 12 Malter Beifchtorn, im Sangen ober Malter, 1/2 Rulter und Maasweis gu vertaufen.

M. Gator.

Bei Simon Schwind Begler vor bem Berme bachethore ift ein Logie mit Stube, Run mer, Rache, Speicher und Plat im Reller bis den aten Rob. ju vermietben.

Bei Beter Rrieg an ber foonen Musficht wohnhaft, find 4 Bugidweinden 6 Boden alt, ju berlaufen.

Muf ber großen Mebgergoffe bep Shirung Bittib Dertmann ift im Bien Stockein Logie für ledige Beren mit Mobel ftunblich gu bermiethen.

1050 fl. find gegen breifache gerichtliche Ber= ficherung ftanblich auszuleiben.

Unterrebung eines Beltweifen mit einem

Ein Beltweifer fprach gu einem Rabbi : Guer Gott nennet fich in feiner Schrift einen Giferer, ber feinen anbern Gotte neben fic bulben fann, und giebt bep allen Belegenheiten einen Abiden miber ben Gogenbienft au er= tennen. Bie tommt es aber, bag er mebr bie Unbeter ber Bogen, als bie Goper feltft ju baffen fcheint? - Gin gemiffer Sheft, anto wortete ber Rabbi, foll einen ungeborfomen Cobn baben. Unter anbern nichtemarbigen Streiden manderlep Urt, bat er bie Dieber: trachtigfeit, feinen Sunben bes Baters Damen und Titel zu geben. Goll ber garft auf ben Cobn, ober foll er auf bie Sunbe garnen ? Benn aber Gott bie Begen ausrottete, ermies berte jener, fo marbe meniger Belegenbeit jur Berfabrung fepn. Ja verfepte ber Rabbi, wenn bie Thoren blos Dinge anbeteten, an melden weiter nichts gelegen mare; allein fie beten aud Conne, Mond, Beftirne, Rluffe, Teuer, u. b. gt. an. Goll ber Ochopfer um biefer Thoren millen, tie Belt au Brunde richten? Benn Semant Betreite flieblt und einfart: foll bas Betreibe nicht auffchießen, weil es geftoblen

ift? Soll eine fanbliche Bepwohnung barum nicht fruchtbar fenn, weil fie fanblich ift? D nein! Der weife Schopfer laft, ber bon ibm felbft fo mobl georbneten Ratur ibren Lauf. Der Unvernanftige, ber fie migbraucht, wird fcon gur Rechenfcaft geforbert werben. Biber Die Bergeltung nach bem Tobe machte ibm ber Beltweife folgenben Einwurf. Benn Leib und Geele getrennt find, mem wirb bie Schulb ber begangenen Ganben angerechnet? Dem Leibe mabrlid nicht; benn ber liegt, wenn bie Seele M.fcbieb nimmt, wie ein Erbflop ba, und marbe, obne bie Geele, auch nie baben fanbigen tonnen. Und Die Scele ? Done bas Rleifc murbe fich eben fo wenig mit ber Sanbe beffedt baben. Sie fowebt in bes reinften atberifden Luft, fobalb fie burch ben Leib nicht mehr an bie Erbe gefeffelt ift. Bele des bon bepben foll alfo ber Wegenftanb ter gottlichen Gerechtigteit fenn? Die Beisbeit Bottes, antwortete ber Rabbi, Tennet gwar allein bie Bege feiner Berechtigteit. Inbes ift tem Sterbliden aumeiler pergonnt, auf Die Spur bavon gu fommen. Sener Sausberr batte in feinem Dbftgarten gwep Sclaven, moven ber eine blind und ber andere labm mar. Dort febe ich toftliche Fracte an ben Baumen bangen, fprach ber Labme gu bem Blinben. Mimm mich auf beine Schulter : wir wollen bavon brechen. Dief thaten fie, und beftablen ibren Woblthater, ber fie, als unbrauchbare Rnechte blos aus Mitleiben ers nabrte. Er fam, und ftellte bie Unbantbaren Ber Rebe. Beber fcob bie Schuld von fic, intem ter Gine fein Unvermogen, bie Rrachte gu feben, ber Unbere fein Unbermogen, gu ibnen binangutommen, borfchapte. Bas that aber ver Sausberr ? Er feste ben Labinen auf ben Blinden, und ftrafte Ge in ber Lage ab,

in welcher fie gefündigt hatten. - So auch ber Richter ber Welt mit ben Denfchen Leib und Seele.

London , ben 16. September.

Die Dublin . Evening . Mail melbet, daß ein breigebnichtiger Anabe, Namens James Graham, in Monntcharles (Irland) die Quab bretur des Kreifes entbedt habe, und das von mehreren gelevten Mannern feine Lafung blee fer schwierigen Aufgabe für richtig befunden worben fep.

Derr Unthier.

Um das Feft der beiligen brei Ronige, 'gu welcher Beit die Bolfe am meiften laufen, und die Bauern ben Aberglauben haben, den Bolf nicht bei feinem Ramen gu nennen, sonadern ihn das Unthier zu beißen, begegnete ein Bauer feinem Pfarrer, der Wolf bieß, und sagte: "Buten Tag, Berr Untbier." Der Pfarrer, unbefannt mit dem Babne des Baueren, dregerte fich der diefen Titel, und sprach: "Beift den nicht wie ich beiße?" Der Baues antwortete: "Derr Pfarrer, ich weiß es wohl, aber es ift um beilige bei Kanige, und da mag ich den Schelm nicht nennen."

Rragmente.

Wie Bienen aus buftenben Blumen ben Rettur faugen, fo gieben Menfchen ans ber Breunbichaft Beisbeit und Bregnagen — Bwillinge ber-Ratur, bie, fobalb fie gertremnt werben, dabin Arben. — Dat man teinen

Freund, bem fic ber Beift mitthellen tann, fo wird ber gefunde Menfchenberftand gu einem faulen Sumpfe. Berperrten Gebanten muß man Luft machen, ober fie verberben gleich einem Maarenballen, ber nie gesonnt wied.

Richts wirb mehr getabelt, als bie Sonne, bie allen leuchtet und alle marmet; nichts mehr fritifire, als Gott, beffen Soem alle rabrt, und alle erbatt, und bu wollteft bich erbittern wenn Labler beine handlungen antaften?

Leiben lebrt lieben, wie Sieben auch bie barteften Rnochen weich macht.

" Dicht ber ift reich; ber viel bat; fonbern ber wenig braucht.

Der gemeine Menich ift bulbfam gegen fic, ftreng gegen Unbere; ber eble Denich ftreng gegen fich, bulbfam gegen Unbere.

Der Thor fiebt mehr vormarts als rud; warts; ber Beife mehr rudmarts als vors matts.

Bill bu weife weeben, fo fuche bie tir fachen beiner Unfalle mehr in bir, als aufs fer bir.

Es ift beffer, daß ber Mann größer ift, als bas Umt, benn bag bas Umt, größer ift als ber Mann.

Das Mort Bater ift ein großes Bort, bas größte im Staate; mer nicht Bater ift, berbient auch ben Ramen Barger nicht, und um frepgebig ju fepn, nur balb ben Ramen Denfc.

- Die Belt bat manche Seite, Die wenn Ungenagfamteit Richt bas Berg mit ibr entzwepte, Uns bie foonfte Ausficht beut,

Die nicht immer unfer bibtes Mug' an ibr entbeden fann. Ja bie Rreube baut ein febes Rlima unfere Lebens an! Bom Beraufch ber Rnabentanze Bis gum letten Stufeniabr Sit tein Ried, mo fie nicht mar: Reine Stelle, Die nicht Rrange Diefer Bulbaottin gebabr ! Sie baucht unfern Blathetagen Rofenathem ein : fie lebrt. Wenn uns nicht ein Trug betbort. Unfre Seele bem entfagen . Bas nicht gu uns felbft gebort, Greud' am Millem, mas bienieben, Bottes Belt gunt Dimmel fcafft, Biebt ber Tugend ibren Frieben . . Biebt ber Deisbeit ibre Rraft. Mur am Stamme ber Entfagung Blabt felbit mit bem Sturm verfobnt. Uns ein Rrang, ber bauernb front. Mobl ber Geele, Die gur Tragung Shrer Barb' an ibn fich lebnt! Go geht ber befcheibne Beife Durch bas Leben bis ans Grab Dit Befang unb guft binab.

Mehlpreife in ber Deblmaage vom 22 Dft. 1828.

Beismehl 14 fl. 49 fr. Roggenmehl 10 11 57 11

Bertauft murben.

Beismehl .82 Schaffel .5 Deben,

Mogenmehl 19 " 4 "



87. S t ii d.

Mittwoch am 29. Oftober 1828.

I. Umtliche Urtitel. Polizeiliche Befanntmadung.

(Den Unbreat : Martt betreffenb.) Der tommenbe Unbreat Martt wird ben iten Des. b. 3. anfangen, und ben 4ten Des. b. 3. Abenbs fich enben.

Radflebenbe Unordnungen werben gur ges nauen Darnachachtung betannt gemacht:

- 1) Nach ber t. Verordnung vom 8ten Mai 1831 find gur Begiebung ber Jahrmartte alle Inlander- und Auslander berechtiget, welche Produgenten rober Erzeugniffe, privilegiete Fasbirfanten, sonzessioniet Professioniften, Aufleuste oder Indiner sind. Alle Auslander oder Indiner, welche nicht genugsam bekannt find, daben sich der nicht birchten find burch bie vorzulegenden Passe oder odigifeitliche Attestate über ihre Berhältnisse ausgumeisen.
- 2) Jeber ofn Martt besuchende Bertaufer bat auf ber Poliget Die Auffentbaltetarte gu erbeben, und von bem t. Stadtommiffariate, viuren gu laffen.
- B) Das Saufiren ift nur ben Intanbern, welche mit einem vorfebriffenangen Dauftragt, tent verschen find, bewilf get. Gegen alle übrige, bie baufiren, wird die gefchiche Strofe bes Stagiaen Arreftes, und im ten Talle mit ber Conffocation ber Baaren verbangt.

- 4) Bor und nach ben 4 Markttagen bar fen bie Dartt befuchende Bertaufer teine Sanbelsgeschäfte babier machen, und gwar bei Bers meibung einer verhaltnigmafigen Gelbftrafe.
- 5) Durch bie aufgestellten Bachtpoften und Poligieparrouillen wird far die Giderbeit Gorge geträgen werden. Jene aber, welche ihreBaar er aber Racht in ben Martiffanben laffen, were ben erinnert, einen Bachter dagu gu ftellen.

Afchaffenburg am 28ten Dct. 1828.

Der Stabtmagiftrat.

Begier, R. R. R. B.

Befanntma Qung.

Rach einem bon bem Königlichen Oberste Stollmeister Sab, als Direttion bes allges meinen Landgesfales erfassenen boch fen Bere stagen, d. d. Manchen 13ten Juny 1828, fols len sammtliche Bester mit machten Freder, weiche, beren Bertedung im nachsten Frede jabee, burch bie Landgestate Bestefant ber beisigen Station wänschen, von eine babier anzuordnente Commission, jur Musterung bors fabren, wostelt biefe mit Julus 2 Septemen verfeben werden.

Diezu ift Termin, und gwar:

4. Lief Mondrag ben laten Robember I. J. früh 8 Ubr, für die Befier in den Königliden Laubgerichten Alzenau, Obernburg, Rleins waldsiaden, Klingenberg und Stadtprozelten.

2. Auf Dienstag ben titen Rovember I. J. früh 3 Uhr für die Besiber in den Königl. Landgerichten Alfankenburg, Mothenbuch, dann den Hereschafts Gerichten Millenberg Umors bach und Kreugwertheim,

anberaumt, an welchem Termine biefe Mutrepferbe um fo gewiffer borgufabren find, als ansonsten bie nich mit Balag : Scheinen berfebenen, bep ber hiefigen Station, im nachen, merben, ben Befdalen nicht gugelaffen merben.

Der Berfammlungs Dri ift bor bem Sand, thore dabier bestimmt.

Ufchaffenburg ben 15ten Dit. 1828.

Der Stabtmagiftrat.

Feller, Burgermeifter. Bagner, Stadtfdrbr.

II. Dichtamtliche Artitel.

Monbtag ben sten November biefes Sabres und bie folgende Tage, jededmal Nachmittags 2 ühr werden in ber Bebausung jur kömenapothete am Silfes Plate babier mehrere Effetten: bestehend in gutem englischen 3linn, Spiegel, Kupfer, Wessing und Eisenwaaren, Kanapee, gesthochtenen Stuble alle Gattung, Weisgeuch, Glaswert, und sonstige Mobilien an ben Meisbierthein gegen gleichbaare Bezahlung, versteigert, wozu die Liebhaber höflicht eingeladen werden.

Ufchaffenburg ben 20ten Oftober 1828.

Bei Untergeichnetem find to bis 12 Maltee Melfchtorn, im Ganzen ober Malter, 1/2 Malter und Maasweis, bas Maas gu 52tr. gu vertaufen M. Sator, Choatufchwirtb. Bei Frang Def ift ein Logie bon einer Stube, Gtubentammer, Speicher und holgplay, ftunblich gu vermiethen.

Muf ber großen Meggergaffe ben Chirurg Bittib Bertmann ift.im Sten Stod ein Logie far teige Beren mit Mobel flundlich ju beemietben.

Die herbstweiben.

Benn man über Land geht, fieht man alle Gattungen Bieb mit bem früheften Morgen bie fpaten Abend wild auf abgeraumten Felbern und Diefen herumlaufen.

Der fruhe Thau, ber Derbitnebel, und bes sonders das beurige durchaus folichte Beiter muffen bem Bieb icablich werden, ohne die berigen Rachtbeile gu berechnen, und balb Krantheiten gur Folge haben. Benn man auch bas Dieb binauslaffen will, fo foll man bei schien Tagen nur die Mitrageftundes wahlen, und gur andern Beit demfelben gu Daufe warten.

Leichte Bertilgung ber Aderfcneden.

Soon im Jahre 1816 und 1817 in die, fen Blattern von der Bertilgung ber Aders ichneden die Sprache gewesen. — Da fich Tolche dies Jahr an einigen Orfen wieder gu geigen ansangen, so findet man fich verpflichtet, diese Mittel neuerdings in Erinnerung gu beingen. Man laffe eine Kleine oder größere Angahl Enten Morgens 9 — 10 Uhr auf die. Wintersaat. Bu feiner größten Freude wird man bemerken, daß sie die Schneden begierig, und so genau auffuchen, daß man bei ber frengken Nachschland, nach eine binter ihnen

finden wird. Benn bie Enten nach Beelauf einer Bietelstunde keinen Sunger mehr zu baben scheinen, fo treibe man sie in einen naben bach oder Beiber. Rach 1 ober 2 Stunden treibe man sie wieder auf benktder, und sie werden mit Begierde wieder auf benktder, und sie werden mit Begierde wieder anfangen, bie Schneden zu bergebren. In 3 Tagen fann man mit 20 Enten 40 Morgen Bintersaat reinigen; zu bemeeten ist, bag man die Enten vor bem Austreiben den gangen Morgen fasten läßt.

ueber Semeinbestiere.

Dag ein Saupthinbernif gum Emportommen ber beffern Rinbbiebaucht in dem Uebels ftanbe bes Baltens ber Gemeinbefliere liegt, ift fon ofter in ben fo berbienftlichen Bochen: blattern bes landwiethichaftlichen Bereins und befonbere in bem fo fconen Berte - aber Beredlung bes landm. Biebftanbes, Danden. 1824, bom Staatsrath b. Saggi geragt, und augleich gezeigt worben, boff in ben ameds magigen Bortebrungen bieraber bie Grundlage bes Rational : Bobles und Reichthums begrif. fen ift; aber warum gefdieht benn biers aber gar nichte? Dan lefe nur alle Regierungs : und Intelligengblatter bes Landes, bon berlei moblibatigen Berordnungen finbet man tein Bort. Die Poligeiftellen fdeinen nicht baran gu benten.

Ueber ben mannichfaltigen Rugen bes Bach:

bolders. - Juniperus communis L.

Auf ben Ruben bekannter Forfigemachfe befonders aufmertfom zu machen, mochte wohl um fo weniger ein jang gved und nublofes Bemaben fepn, ba manches ber tleinern, gleichs wohl febr nuhlichen Forftgemächse unter ben grögern aberfeben au werben pflegt. Dieber gebort auch der gemeine Bachbolber, Iceber gebort auch der gemeine Bachbolber, Iceber mann so befannt, dog er teiner nabern Besschriebung bedarf. Er bat febr vortreffliche Eigenschaften in der Apothele sowohl, als in der haushaltung. Un ihm ist Alles, seine Rabeln, sein harz, die Beeren, das Dolg und die Burgel selbst die Berren, das Dolg und die Burgel selbst die daran wachsenden Schwämme mit besonberem Ruben zu ges brauchen. Ich will mich jedoch bier nur auf seinen Ruben in der Birthschaft und bei Daussturen beschänken, mit besonderer Berchafichtigung seines bießfalligen Gebrauchs in Liefs und Esthand, Kinnland und Erbland, Kinnland und Erbland,

- 1) Merben bie Nabeln jum Maudern anftatt bes Raucherpulbers gebraucht, um aus Saufern und Bimmern bie ungesunde Luft gu vertreiben.
- 2) Bei bem Bierbrauen wird alles Baffer, welches jum Brauen gebraucht wird, mit Bachholber; Zweigen abgetocht. Dieß gibt bem Bier nicht nur einen angenehmen Geschmad, fonbern macht es auch gefund, weil es auch baburch ftart auf ben Abgang des Urins wiste.
- 5) Mie Mildgefdirre werben mit Baffer gescheuert, in welchem man Bachbolber gesots ten bat, fowohl um bie Mild reinlich gu erz balten, als auch um ibr einen guten, traftigen und gesunden Geschmad ju geben.
- 4) Much fertigt man bom Bachholderholge am liebsten die Dildgefdirre.
- 5) Muf bem Biebhofe find bie Bachholber beinabe unentbebrlich. Das warme Getraut, welches ben milchgebenden Ruben gereicht wieb, wird mit Bachholberwaffer angemacht, um bie

Dild ju beforbern. Much bie Schafe werben bann und wann bamit getrantt.

- 6) Die Bachholderbeeren enthalten ein hargiges und gewürzreiches Del, welches febr verfchieben gebraucht wird.
- 7) Die reifen Beeren, welche entweber fcmars ober buntetblau find, werben gestoffen, mit siedenbem Baffer in einer Theetanne bes goffen und so als Thee getrunten. Diefes ift eine bortreffliche Blutreinigung, treibt ben Barn, und macht eine gelinde Deffnung. Der Befcmad ift auch nicht wierig.
- 8) Die Beeren, getrodnet und gebrannt wie Raffee und fo genoffen, wie biefes Getrant, rabmen biefenigen, bie mit Gicht und Steinsichmergen beschwert find, als ein vorzägliches Linderungsmittel. Man batt die Beeren fur erratmend, gertheilend, verdannend, Schweiß und han treibend.
- 9) Bon Bachbelberbeeren brauet man in Binnland und Karelien ein gesundes und wohls ichmadendes Bier. Diese Runft ift erft gu Ende vorigen Jahrhunderts erfunden worden, bie Beschreibung des Versahrens dabei folgt bier.

Man nehme 50 Pfund rein gemachte Machholderbeeren, gerstoße sie in einem Morfer, so bag keine gange Beere darunter bleibt, thue sie in einen Brau-Rübel, welcher vorber wie gum ordentlichen Bierbrauen mit einem Rost ober Strob auf bem Boben vorbereitet worden ift, gieße barauf sogleich 21/2 Eimer kaltes Boffer, und lasse es 24 Stunden gugebedt steben. Sind die Säfte aus den Beeren ausz graggen, so zapfe man das Masser burch ben 3.pfen des Braulübels ab, lode es in einem Brautestel gut, und schame es steißig ab.

bas Bier einen bargigen und bittern Gefomad. Rachbem tie Barge alfo gut gelocht und abaefdaumt worden ift, nimmt man babon etwas, tocht barin fo biel Sopfen, als gu biefem fleinen Bebraube notbig ift, und thue ibn binein. Bat er fo lange geftanben, bas er noch faulich warm ift, fo thut man bie Des fe binein und laft ibn aut ausgabren. Diefes Bier gabrt aber langfamer, als bas com Dala gebraute. Rachbem et gut ausgegobren bat, fullt man es in gaffer, thut etwas Saufenblafe binein, welche es flar macht, und fpundet es gut gu. - Diefes Bier ift bon angeneb: mem, fugem, gemarthaftem Gefdmade, und febr gefund jum Trinten, balt fic aber nicht lange, fonbern nimmt balb Gaure an : beff: wegen braut man babon menig auf einmal. und muß es balb wegtrinten. Muger biefen Bermenbungen gemabrt ber Babbolber noch mebr Rugen : wenn man namlich bie Barte fo lange tocht, bis fie bid wird, fo gitt bies 10) einen fagen 2Bachbolberfprup, ber im Bruft Rrantheiren und manden andern Uns paglichfeiten febr nuplich gu gebrauchen ift.

- 11) Lagt man bie Durge ohne hopfen mit Befe gabren, bringt fie in eine Brannts weinpfanne, fo betommt man babon einen gefunden und febr wohlfchnedenben Brannts mein.
- 12) Rachdem ber Brantimeln afgenommen ift, fest fich bas Del perlweife barouf. Diefes sommilt man mit reiner Baumwolle und brudt es in ein Bladchen. Ein Tropfen basonin Brantimein eingenommen, gibt biefem einen vortrefflichen Beschmad und erwarmt einen ertälteten Rorper. Täglich 5 bis 6 Tropfen bavon eingenommen, wird von ben Eften und Finnen wider ein fullende Sucht empfohlen.

(Beidluß folgt.)



88. Stid.

Samftag am 1. Dovember 1828.

I. Umtliche Artitel. Polizeilide Befanntmadung.

(Den Andreas : Martt betreffenb.) Der tommende Andreas Martt wird ben iten Dez. d. 3. anfangen, und ben 4ten Deg. d. 3. Abends fic enben.

Radftebenbe Unordnungen werben gur genauen Darnachachtung befannt gemacht :

- 4) Rach ber t. Berordnung bom Bien Mat 1811 find jur Beziedung ber Jahrmartte alle Infanter und Auslander berechtiget, welche Produzenten rober Erzeugniffe, privilegirte Farffrifarten, frangffonitet Professionisten, kaufente to der Kramer find. Alle Auslander ober Inlander, welche nicht genugsam bekannt sind, baben sich durch die vorzulegenden Paffe ober obrigfeitliche Attrestate über ihre Berhaltisse gutsquweifen.
- 2) Jeber ben Martt besuchenbe Bertaufer bat auf ber Poliger die Auffenthaltstatte ju erbeben, und von bem t. Stabitommiffariate biffren gu laffen.
- 3) Das Saufiren ift nur ben Inlandern, welche mit einem borfdiriftsmafigen Daufirparient beint berfeben find, bewiliget. Begen alle diese, die bauftren, wird bie gesehliche Strafe des Stagigen Arreftes, und im 2ten Talle mit der Gonffecation ber Maten berbangt.

- 4) Bor und nach ben 4 Marktiagen barfen bie Marti besuchenbe Bertaufer teine Danbelsgeschäfte babier machen, und zwar bei Bermeibung einer berbaltnifmasigen Gelbstrafe.
- 5) Durch die aufgestellten Bachtpoften und Bolizipatrouillen wird für die Giderbeit Gorge getragen werben. Jene aber, welche ihre Bacre iber Racht in den Martiffanden laffen, were ben erinnert, einen Bachter bagu zu ftellen.

Ufchaffenburg am 28ten Dct. 1828.

Der Stabimagiftrat.

3. Feller, Brgrfte Bagner, Stattforb.

II. Dichtamtliche Urtitel.

Meine Leib: und Lefebliothed ift im Zaufe bes letten Sommers mit mebr als 600 neuen Becken ber fernen Erzeugniffe unfere fobnen Litratur fowohl, als ber Ritter: und Raubervomane vermehrt worben. Ich verfeble nicht, sie auch der Teilnahme eines ausmatztien Publitums und zwar um so mehr zu empfeblen, da ich demefleben durch eine befondere Weranstaltung ben Gebrand meiner Bibliothed wesentlich erleichter abet. Auch ihne nen Auswährtige eine Muswahl ber gelesniften

belletriftifden Tageblatter, biertel : ober balb: iabrlich gebunben, erhalten.

> Gnftab, Doler. Liebfrauenberg, neben bem Braunfels.

In ber Sanbgaffe ift ein beigbares Bimmer .. mit einer Rucht, fur ledige Beren ober Krauens simmer, flunblich au vermietben.

In ber Steingaffe bei Philipp Immerfchieb ift ein beigbores Bimmer mit Dobel unt Roft . fanblich au vermietben

Befalltes Blaufraut bas Sunbert 1 fl. 20 fr. und ine Saus geliefert, ift immer aubaben bei Frang Daller, Geifenfieder am Darft mobns baft.

Bei Frang Def ift ein Logie bon einer Stube, Stubentammer, Speider und Solgplas, ftundlich zu vermietben.

Muf ber großen Detgergaffe ben Chirurg B trib Berrmann ift im Bren Stod ein Logie for lebige Beren mif Diobel finolich au .. permietben. .

Geboren.

17. Dit. Johann Ronrab, Gobn bes ! Dber: sollinfpectors Den. Rarl Rumpler. 17. Dir. Frang Jofeph, Cobn bes banbles

Deter Schaler.

18. Dit. Roffina Il tonta, Tochter bes f. Dier: sollbeamten fra. Beinrid Jofeph Leimbad. 20. Str. Johann Unton, Cobn bes Unton D finer.

20 Sit. Johann Jefeph. 23. Dft. Glifabeth, Tochter bes Bierbrauers

Joseph Dies.

20. Dft. Unna Daria, Chefrau bes Bader: meifters Georg - Daud bon Guerebeim, 74 Sabre alt.

21. Dft. Deinrid Grimm', Schreinermeifter, 72 Jahre alt.

22. Dfr. Unna Maria, lebige Tochter bes t. Unterauffdlagers frn. Philipp Reig, 39

23. Dtt. Jatob Reitel, hofpoftillion, 58 3 a.

Ueber ben mannichfaltigen Rugen bes Bach: bolbers. - Juniperus communis L. (Befdluff) .

" 13) Bon bem Solge wird auch ein Del ges brannt. But getrodnetes Bolg, flein gefpals ten, wirb ftebenb und feft in einen eifernen Grapen gefest. Dan grabt auch einen glas firten Topf in bie Erbe, und bededt ibn mit Seinem Brettden, welches in ber Ditte ein Lod, oben eine fleine Rinne bar; auf bicfeв Brett flebt man ben Graven voll Dolg, umgetebrt mit Thon, und legt Reuer um benfels ben. Daburd wird bas Del berausgetriebene und lauft bie Rinnen und bas Loch in ben -Topf. Diefes Del wird bom Landoolfe miber Labmung und Glieberfcmergen, und auch als ein Bunben beilenbes Mittei mit Rugen gebraucht. Danche nehmen es auch mit Erfolg gegen tie Rubr. ..

14) Die Burgeln von jungem Bacholter und bas Bolg jugleich getrodnet, gehobelt, und bie feinen Sobelfparne wie Thee getrunten, wird von ben Kinnen miber Glieberfcmergen und in Bruftfrantbeiten gebraucht.

Diefes ift ber Bebrauch und bie Benunung, welche man in Rugland von ber gemeinen Bachholder : Beere macht; übrigens wird bies

fer Baum in Dentidland außer ben icon ans geseigten Gebrauch noch inmanderlei Sinfict benati.

- a) Mirb er in Lufigarten gu lebenbigen Beden angepflangt, welche alle ubrigen an Dichtigfeit und Schonbeit überteffen.
- b) Seine abidnittenen jungen Triebe werben gu Spagierftoden und Petifchenftieleng gebraucht, bie abgehauenen Aefte und Straucher gu Fafdinen, fowohl im Biffer, als auch jur Ausfallung ber Graben und Wafferriffe benut.
- c) Seine Fracte und Beeren werben auf manderlei Urt in ber hausbaltung ju Saucen, jum Ginbockein, Raudern und zu ftartenben Aufguffen in Spiritus ober Branntwein und andem Sachen verbraucht.
- d) In holland wird aus ben Bachholbers beeren ber fogenannte Genever : Branntwein in großen Quantitaten fobrigirt, und ift gu einem bedeutenden handels : Produtte ges worben.
- e) Die Bachholberbeeren bienen einer Menge bon Bilovogeln gur Rabrung, und find bie Lodfpeifen auf ben Bogelbeerben.
- f) Sie find febr beilfam in medicinischer Sinficht, reinigen, als Thee getrunten, Bruft und Magen bom Schleim, fubren bie Unterligteit bes Unterleibe ab, beforbern ben 215gang ber verstodten Sparfen bei ber guloes nen Aber u. bgl. m.

Dan municht weitere Bemerfungen.

Mannigfaltiges.

-(Manden.) Ber etwas recht Schones und Rablices Baier'fder Induftrie feben will,

ber gebe in bie f. Gifen : Dieberlage in ber Bergogfpitalftrafe, und febe ba eine Bettftatt bon Gifen, fcmarg lafirt und brongirt, bers fertigt auf bem f. Gifenmert gur Maximilians: batte gu Traunftein. Das Bange magt feinen gangen Bentner, und barfte fo etwa 20 ff. foften. Bie mar's benn, wenn man folche Betifatten, Die feine 2Bangen = Serbergen abs geben, in benen' feine Rranfbeit . Contagien fo leicht baften, und bie man ausgluben fann, wenn man etwas Sufpectes barin argmobnt, porgaglich in Cafernen, Gefangmiffen, Spita. lern und anbern offentlichen Unftalten eins führte, wie biefes in England und fonft fcon lange gefcheben? - Rreplich werben mir bie Schreinermeifter fur biefen Bunfc nicht gufa: gen, aber bie Schloffermeifter und Sattenwerte? Die lachen bagu, und auch ble Leute, Die por: ber in fo recht bon Bangen wimmelnben Betts flatten lagen.

Det Scharfrichter ju Robes (Franfreich) wurde, wegen ausgeubter Graufamteit bep einer hinrichtung, ju einfahriger poligeilicher haft verurtheilt.

Ein schauberbastes Berfrechen ist in bem, nur ein paar Stunden von Nachen entfrenten niederländischen Drie Gomnich entbedt worden. Ein dortiger Einwohner, Namens M. — batte seit 22 Jahren seine Scheefter, unter dem Borwande des Bahnsinns, eingesperrt, um sich ibr Erbtheil gueignen zu tonnen. Ginem Rachar fam die Sache endlich verstächtig vor; auf die von ihm gemachte Anzeige lies die Bebred Nachforschungen ansstellen, und man faud die unglädliche, erft

40 Jehre alte, Perfon in einem engen, unter itbifden Lode trumm gufammen gewachfen , balb nadend, und mit einigen Lumpen betteis bet. Der unmenschliche Bruder hatte ihr gur bem immer nur die ungefundeften und edel. baftesten Rabrungsmittel gulommen laffen, um besto eber ihren Tod gu befoleunigen. Sie wurde einer forgiältigen Pflege, und der unsmenschiliche Berbrecher sofort in Retten den Berichten abergeben,

Ein reider Bauer, ber mit feiner 23iabrigen Tochter im Rebruar 1816' in Rolmar allein im Saufe lebte, erhielt 2 ofterreidifche Dus faren jur Ginquartierung. Da er megen ber Dochzeit eines entfernten Unbermanbten fich bom Saule megbegeben mußte, fo bat er ben Maire, ben Sufaren ein anberes Quartier au geben. Dies gefcab. Der eine Sufar gieng, der andere aufferte aber: er wolle jum Schute des Saufes und Dabdens bleiben. Der Bas ter willigte ein. In ber folgenben Racht brangen amei berlarbte Rauber ins Saus bebrobten bas Dabden mit bem Tobe, und berlangten alles Beib. Inbef borte ber Dufar bod ein Beraufd, er nabm feine Diftolen und feinen Gabel, und ermartete an ber Stiege bie Diebe. Go mie fie mit bem Raube berattamen, ftredte er ben eis nen mit einem Diftolenfdug nieber , und ben an: bern fließ er ben Gabel burch ben Leib. Run eilte er mit bem Dabden gum Maire, um ibm bon bem Borfall Radricht au geben, allein ber Daire mar nicht au Saufe. Gie machten nun garm im Orte; man tam ju Daufe, gog ben benben Raubern bie Larpe ab, und es maren ber Maire und fein Goon.

In Lief s und Efibland ftrebt auf Einmal

frangofifd, ftubiren Mefthetit und orlamiren bie Botter Griechensands. Der Rigaer Blache wird auswärts geschidt, und bie Jungfern febren in sammeten Speneern und feibenen Loden.

Bei einem Aufftand in Brafilien fonitten bie Reger ben teutschen Goldaten Rafen und Ohren ab, ftedten fie ihnen in ben Mund und versicherten, bas fepen die brafilianischen Tauben.

Bu London find 5 Juben proteftantifd, und gu Cheltenham 50 Proteftanten latholifd ges worden.

Ein Burfde brachte eine giemlich gufammengebrudte Bortenbaube qu einer Raberinn, und fagte: "Richte mir boch diefe Saube gleich auf, damit ich felbe wieber mitnehmen, und beboe ber Mann nach Saufe tommt, übergeben kann, benn fonft mußte er's merten." — Geprellter Mann!

In der Ragelmanufactur des hen. Sitot in Balencieneg, in welcher durch Kinder Ragel perfectigt weeden, (Ein Kind in der Minute ohngefahr 25) wurden neulich in 4. Stunde 50,000 versetrigt.

Mehlpreife in der Mehlwage vom 22.Oft. 4828. Beismehl 14 fl. 19 fr. Roggenmehl 10 ,, 57,, Berfauft wurden,

Beismehl 82 Schaffel 5 Depen, Roggenmehl 19 ,, 4 ,,



89. Stú d.

Mittmoch am 5. Dovember 1828.

L Umtliche Artifel.

Polizeilige Betanntmadung.

Betjeidnif

ber in bem Monat Oftober 1828 bei bem Stabtmagiftrate ju Afchaffenburg verbangten Polizeiftrafen.

Begen wieberhohltem Bettlen 7 Derfonen

- Balbfrebel 11 Frebeler Balbarbeit, o Rrebeler Gelbftraf,
- Belodiebftabl 1 Perfon Arreft.
- Greeffen 1 Befell Mrreft,
- unterlaffener Ungeige bet Aufnahm eines Gefellen i Deifter Geloftraf.
- Pfufden 1 Coneiber Gelbftraf, Bleifchaccis & Defraudation 1 Debger
- Soubmadergefell Urreft. Der Stadtmagiftrat bet I. Stadt Ufchaf-

Der Stadtmagiftrat ber I. Stadt Ufchaf

Beller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfor.

Befannemadung.

für den Monat Robember I. 3s. find brei Steuer : Simpla mit Ropfgeld ju entrichten. Ufchaffenbusg ben Sten Rob. 1828.

Der Stadtmagiftrat.

Beller, Bargermeifter. Bagner, Sabifdreiber.

II. Richtamtliche Artitel.

Meine Leib und Le febfiothed ift im Laufe bes letten Sommers mit mehr als 600 neuen Berten ber fernern Erzeugniffe unferer schonen Litratur sewohl, ols, der Mitter am bauberromane vermehrt worden. Ich verfehle nicht, fie auch ber Theilmobme eines auswärzigen Publikums und zwar um so mehr auswärzigen Publikums und zwar um so mehr weiten der Beranftaltung ben Gebranch meiner Bibliobed wefentlich erleichtert babe. Auch fon ben Muswärtige eine Auswahl ber gelesensten belletristischen Tageblätter, viertel vober halbe lähelich gebunden, erhalten.

Snftab, Doller. Riebfrauenberg, neben bem Braunfels.

In ber Steingaffe bei Philipp Immerfcheb ift ein beigbares Bimmer mit Mobel und Roft fanblich gu vermiethen.

Befalltes Blaufraut bas hunbert i fl. 20 fr. und ins haus geliefert, ift immer ju baben bei Rrang Maller, Grifensteber, am Marte mabnbaft.

Bel Frang Def, ber Briefpoft gegenaber, ift ein Logie bon einer Stube, Grubenfammer, Speider und holpplay, ftanblich gu vermierben.

Beboren

24. Dir. Andreas Theobor, Sohn des Stablearbeiters Barthol. Dafner. 26. Dit, Mitolaus, Cobn des Tifchers Micael

Beuffer. 26. Det. Unbreas, Coan, bes Subemanns

Getraut.

Johann Dorr, Schreinermeifter, mit Darga-

Geftorben.

27. Dft. Rathorina, Bodier bes verfeten Drn. hauptmannes Mbam Edurt, 23 Labre alt.

30. Dft. Frau hofgerichtsrathin Scholl, 86

mannigfaltiges.

Ueber 15000 Portugiefen schmachten in ben Gefängniffen und in ber Berbannung. Außer biefen besichen sich 7. Marquis, 22 Grafen, 4 Bigcondes, 9 Barone, 2 Bifchife und 9 Generale in Berwahrsam. Unter ben Brebafteten gabli man 4500 Privatpersonen, 710 Bfistere, 1700 Freiwilige aus Oporto, 1200. Inienspeldaten, 5400 Miligen und 980 landeb

herrliche Beamte; fa man nennt fogar bie Bojabrige Dtubme bes Konigs Joan IV., bie allgemein beliebte Pringeffin Benebicta,

Dan rechnet, das in Paris taglich 35 ober jabrlich 12775 Pferbe in die Scharfrichterei gu Monifaucon gebracht und bort abgebedt werben. Die Eingeweide werben an die Darms eitenmacher, ober an die Bauern gum Dangen ber Felber — aba! baber ftinfen lehtere so ichenslich — verlauft, und von dem Fleisch fann man, mit Bewilligung der Prafectur, so viel in Paris einstigen, wie man will. Die Thiere. in Jardin des Plantes bergebren von den far sie wochentlich bestimmten 20 Pferben ungefabr 1; was geschiebt mis dem

Inechote.

(Mus bem Almberger Wochenblatt.)

In einer großen Stabt Deutschlanbs . ma Die Bargermeifter Die Mufficht aber bas Theas ter batten. lief einer biefer Berren einft einen Dufifer porforbern, und bleit ibm feine Rache laffigfeit por. Der geme Ranftler fragte ben geftrengen Berrn gang beftargt, mas er benn fur Rlagen gegen ibn, ober ob man vielleicht Befchwerbe aber ibn geführt babe. "Es braus de ba teines Unbringens . fubr ber Bargere meiffer auf: ich babe felbft Mugen und febe wohl, bağ er gewobnlich mufig ba fist, inbef Die anbern Dioliniften fpielen. " 30 fpiele nicht bie Bioline," - "Das ift eine Lage; ich babe eine Bioline in feinen Banben gefeben." - "3d bitte recht febr um Bergebung, bas war eine Bratfche!" - "Bas, eine Bratfche? 36 glauber er ift gar noch-unberfcamt. Dor' Mittel, Die Maulmarfe aus ben Garten gu bertreiben.

Dan nimmt Zehnen von Flirspapier taugs fie in sowarzes Steinobl, und legt fie in die Sauge, fogleich weichen fie aus dem Garten ; auch durch Waffer; besonders febr fintendes, Difflauche ze. kann er, wenn man foldes mehrmals und in großer Quantitat in die Sange gleft, vertrieben werden.

Eimas für Blumenliebhaber.

Um noch frifche Blumen nach ihrer gewöhnlichen Blabger zu haben, mablt man die vollefommensten Knofen, die am spätesten bluben, und fich bald bifinen wollen, finneibet sie mit einer Speece ab, und tagt einen Stengelvon 3 — 4 Boll datan, besten Ende fogleich mit etwar Siegestad bededt wirt. Nachtem man die Knofpen ein wenig aufgebeute und aufgericht fowickt man jede in ein eines trodnen Papier, und febt sie an einen trodnen Ort. — Bill man se nun blabend hat ein, so fchneibet man bes

beffegelte Enbe ab, und feht fie inb Doffer, worin etwas Salg und Salpeter gerlaffen wor, ben ift.

Mittel, die Sperlinge und andere fcabliche

Mitten im Sarten wird eine bobe Stange felt gestellt, bie an ihrem obern Ende einen 2 Soub langen Borfprung bat, an besten unterm Ende ein Spaget beradgebt, an beit unten, ein Erbapfelt, ober eine leichte durch lochert Rugel angebunden ift, in welcher mehrerer fange schwarze Febern von Jahnen, oder Rapaunen gestedt find, wovon fich einige leichte lange Streifen von Rauschgold bes finden.

Die Luft fest biefen Geberbufch in Bemer gung, mbbei bas Raufchgold ein Getofe macht. Die Sperkinge glauben es fep ein Raubbogel, und laffen fich weit umber nicht feben-

boget, und laften fich weit umber ficht febenmas auch bei bielen andern Bogeln ber 3dll ift.

Mittel gegen bas Erübwerben bes Biers.

Es ift oft ber Gall, bag- ein fonft gufes Lagerbier gegen ben herbit bin anfangt, fich gi troben und nicht allemal ift es burch Absieben von ber hefe, und burch Schinen mit Saufenblafe som Berberben gu ertirn.

Rach vielen Berfuchen ift endlich nachter bendes Werfabren fur febr gut, und imgendafig befunden worden. Benn man mabreitung, ober auch nur befbichtet, bag fich bas Ber traben warde, fo giebt man es gueft von ber Acte ab, und wieft bann auf geben Einer abugefabe t/a Pfund Roble, burch bag Spundsloch in bas Bag, bem man noch einige Studeden Meerettigmurgel gufebt. Durch biefes Mittel balt fich bas Bier 2 Monate langer, als außerbem ber Ball gewesen wate. Die Roble wird nicht pulverifiet, sondern in kleinen Giden gugefebt, Eldentoble ift beffer als andere. Rein Zweites far ben Rachbar unter fich; Stedft bu mein Bweites an mein Erftes, Bobin mein Banges nur fich fcidt, Do halten bich bie Leuie far vereadt.

Brobtas far ben Manat Robember 1828.

1 Laib Reggenbrod zu 6 Pfunde b. S. 46 fr. pf.
1 Laib — 20 21/2 — 7 — 2

Der Bafferwed für 1 fr. 24 0 5/2 Loth (baierifchen
— 2 fr. — 13 — Gewichts)

Chatabe.

Dein Erftes fcafft mein Banges nur far fich,

Bergeidnif.

ber Preife aber bie in ber tonigl. bair. Stade Afchaffenburg nicht nach ber Tage regulirte . Bittyalten und fonftige Bertaufte Gegenfande nach bem baierifchem Dag und Gewöcht vom 1. bis 31. Dfr. 1828.

: I. Bleifcgattungen.	IV. Berfchiebene Bedarfniffe.
Das Pfund geräuchert Schweinensteisch 16-1-yf Das Städt gräne Ochfenzunge 36-1-48 Das Pfund Lichter 22-1-48 — weise Seise 14-1-48 — blaue 140-1-1-48 — blaue 160-1-48 — Elig 160-1-48 — effig 160-1-48 — exist, die Maas unabgerahmte Mich 3-1-48 — exist, die Maas unabgerahmte Mich 3-1-48 — exist, die Maas unabgerahmte Mich 3-1-48 — exister, die Maas unabgerahmte Mich 3-1-48 — exister, die Maas unabgerahmte Mich 3-1-48 — exister, die Maas unabgerahmte Mich 3-1-48 — exister 41-1-48 — exister 41-1-48 — wit Einschluß des 4. ps. Localmalzaufschaft, gedoch ausschliftelisch des Schantlohns zu 2 ps.	Der 1/2 Meten Kartoffel Das 400 Weistraut Ein Pfund Sals — Flachs — Berch — Berch — 11 — Ein Fanter Deu Das Fuber Stude — eiden Scheitholz — budene Bengel Das 100 Wellen V. Fische.
III. Biktualien im Durchschnittspreise. Das Pfund Schmalz fi. r. pf. 8 Ståd Eier 7 Ein altes Huhn 4 Ein paar junge Dahnen 35 Eine Ente -26 Ein paar Tauben 41 Ein Paar Tauben 26 Ein Paar Tauben 26	Das Pfund Karpfen



90. Stud.

Samftag am 8. Dovember 1828.

I. Umtliche Artitel. Beridtlide Betanntmadung.

Ebictallabung.

Im 1iten biefes Monats Morgens 4 Ubr marfen aufferhalb Borftein, auf bem Brege nach Rabl, brei unbefannte Schwarzer bref Gade mit 134 Pfunt Canpis bei Unfichtigs werbung ber fal. Geneb'armerie bon fic, unb nahmen bie Blucht.

Muf ben Untrag bes fal. Beigollaintes Rabl werben tiefenigen, welche Eigenthumerechte auf Diefe fraglichen 134 Pfund Canois begranben gu tonnen glauben, auf Donnerftag ben 4ten Dezember laufenden Jahres frub to Uhr ju beren Geltendmadung unter bem Rachtbeile bierber porgelaben, baf anfonft bie fraglichen 434 Pfund Canbis far confiegiet erfiart, und n.d vem Bollgefete bebanbelt werben.

Migenau ben Soten Dftober 1828.

Ronigl. Landgericht. Burfarbt, Lanbrichter.

Robert.

Chictallabung.

In ber 9 cht pom 2tten auf ben 22ten b. DR. giffen neun und gebn Uhr murben in

ber Wegend bes Rothenberger Sofes an ber Churbeffifden Grange bon ber tal. Geneb'ars merte Rieberfteinbach eine Rotte Ochmarger angerufen, morauf folde unter Burudloffung eines Bades mit 30 Wfund Raffee bie Rlucht nabmen.

Diefenigen, welche Gigentbumerechte auf biefe breifig Bfund Raffee begranden gu tonnen ber: mogen, merten ju beren Geltenbmachung bins men einer baltifbeigen Rrift a dato unter bem Rachtbeile aufgefobert, bag anfonft nach Bers lauf Diefer Frift bie fraglichen 30 Wfund Raffee. als confiszirt angefeben, und nach bem befter benben Bollgefete bebanbelt merben.

Migenau ben Joten Dftober 1828.

R. Lanbgericht Algenau. Burfarbt, Lanbrichter.

Robert.

Deffentlide Berfteigerungen.

Die får bas gegenmartige Etuts: Jahr noch beila fig erforberlichen Schreib : Daterialien, namlid:

5 Rif fein Ranglei

proingir Ranglei

Congept

groß Bad

450 Bund Rebern,

Bo Dunend Bleifteft,

4 Dugend Febermeffer,

12 Bavierfcheeren.

werden Mittwoch ben Sten Dezember i. 3. Bormittage um o uhr im Caffern . Gebaube babler bon ber unterzeichneten Rommiffion gur Lieferung an bie Minbeftnehmenben in Uccord gegeben.

hiebet wird bemertt, daß bei gleichen Preisen und gleicher Gabri bie infandischen Fabri ate beborquet werben, und daß alles Portofrei an Ort und Stelle geliefert werben muß sowie auch alles was allenfalls nicht muftermößig geliefert werben follte, auf Aoften, des Liefersanten wieder juridgefendet wied.

Die Steigerungeluftigen haben fich mit Dusftern zu verfeben, um biernach bie Bate ibrer

Baare beutheilen gu tonnen.

Rachgebote werben teine angenommen. Ufchaffenburg am 3. Rov. 1828.

Die Detomomie : Commiffion 182

bet R. B. thten Linien Inf. Megiments.

Steininger Rgtequartierfted

Bur Berfteigerung ber Erbbestanbsmuble, bie herrumable genannt, und bagu geborigen Satern in Damm bei Alfchaffenburg ift Aggifahrt auf Donnerstag den Afen Rovember b. 38. Rachmitags 2 Uhr babter auf bem Roniglichen Kreis- und, Stabtgerichte angeset, welches hiemlt. Genaftlich betamt gemacht wird.

Michaffenburg am Siten Dft. 1828.

Ronigt. Rreis : und Stadtgericht,

. Reuter, Director.

Bagner.

Befdreibung ber Dable.

Diefethe enthalt ..

1) ein Biertel 303/4 Ruthen Bauplat worrauf ein zweiftodiges Bobnbaus, bestebend im unteren Stode aus einer großen beibaren Bobnflube, bann 2 Rammern, einer Rache und Borplat, im 2ten Stode aus 2 Bimmern,

einer Rache und Borplat famt großen Speis Ger fich befindet, und an welches bie Mable mit drei Mahl : und einem Shalgange anges baut ift.

2) einem Riddigen Rebenbau, worin ein Badbauß, ein gewolbter Reller, eine Brunnenftube, Pferbes und Rindvichfalle, fobann
im 3ten Stode eine heinbare Glube, und
burchaub ein Deufpeicher entbalten find.

3) eine Doppelte Scheuse, worunter noch ein

Mindviebftall befindlich ift.

4) 2 Morgen 2 Biertel 37 Ruthen Plag ouf ber (Infel, worauf eine neugebaute Delund Mahmuble mit einem Sang, nebft einer Sube und Bafchtache verfeben fiebt.

5) einem neuen Bau in welchem 8 Schweins ftalle eingerichtet find, und unter benfelben

2 gemolbte Reller fic befinden.

6) einen Golgbebalter.

7) 44 Morgen 2 Mertel 29 Ruthen Mders felb größtentheils befter Lage und in ber Rabe bei ber Dable.

8) 6 Morgen 27 Ruthen Biefe ebenfalls bei ber Duble gelegen.

unf unfeben eines Oppoibelarglaubigere, wird bie an bem Afchesche babier gelegene fogenannte Pfeffenmible samt Sugebörungen Mondrag ben foten Movember d. 3. Rodmitserges 2 Uhr in bem f. Kreis und Stadigerichs: Bedale babier unter ben de biefer Lagfabri noch befannt gemacht werdenben Beding gungen öffentlich berfleigert, welches andurch que allgemeinen Kennenig brinat

Michaffenburg ben 7ten Oftober 1828.

R. Rreis : und Stabtgericht.

Reuter Director.

Befdreibung.

Die Moble ift in ber Rabe ber Stabt an bem Ufchaffbade gelegen, und Erbbeftand bes Stiftefon bes, biefelbe beftebt:

1. aus 1 Biertel 22 Mutben Dofraith, worauf

a) ein greiftodiges Bobnhaus mit barin ber

finblidem Dablwerte mit 2 Dable und 1

b) eine bon Stein erbaute Scheuer mit Inbegriff eines Pierbs . und Dofenftalles nebft Aufertammer,

c) ein von Stein erbauter Biebftall, nebft 6 bon Stein erbauten Schweinftallen und Bolafcoppen;

2. aus 2 Biertel to Ruthen Gras und Baum: garten, um bie Dable berum gelegen,

3. aus 9 Morgen 2 Biertel 43 Ruth. Biefe, gleichfalls um die Dable berum,

4. aus 35 Morgen 2 Biertel 28 Ruth. Aderfeld, bei ber Rable bieffeits und jenfeits des Baches.

II. Dichtamttrche Mrtitel.

Meine Leiße und Le febliothed ift im Laufe des letten Sommers mit mehr als 600 neuen Werten ber fernenn Ergeugniffe unferer schonen Liteatur sowohl, als der Ritters und Rubetromane vermehrt worden. 3ch verfehle nicht, fie auch der Toeilnahme eines auswärtigen Jublitums und zwar um fo mebr zu empfehlen, da ich demfelben durch eine besondere Weranftaltung den Gebranch meiner Bibliothed mefentlich erleichtert bade. Much thon nen Auswärtige eine Auswahl der gelesensten belleristlichen Lagebälter, viertels oder halb ichteilt gebunden, exhalten.

Bufta b, Ochler. Liebfrauenberg, neben bem Braunfels.

In ber Steingaffe bei Philipp Immerichieb ift ein heigbares Bimmer mit Mobel und Roft fanblich ju bermiethen.

Bei Frang Def, ber Briefpoft gegenaber, ift ein Logie bon einer Stube, Grubentammer, Spaider und holgplas, ftanblid gu vermiethen-

Ueber Rartoffel : Rafe.

Er abertrifft, wenn er alt wird, an Sefdmad ben bollanbifden, und hat bor bem gemeinen

Rafe ben Doraug, daß fich in bemfelben feine Daben, wie in bem fetten Rab : ober Schaf. Rafe erzeugen, auch baff er, ie alter er wird. immer marber und beffer ericeint. Rur muß man biefen Rafe an einem trodnen Dete auf. bemabren, und jebesmal bas Befag, wenn man welchen berausnimmt, forgfaltig wieber aubeden und verbinden. Die beften berlet Rartoffel : Rafe merben bereits in Tharingen Bereitet. Gibt es beren auch in Befern ? Bu einem Theil Rartoffelbrei nimmt man 3 Theile bide Rub : ober Schafmild, und laft fie 3 Tage in ber Mulbe fleben alsbann wirb eine Page babon, etwa eines Dammens bid, in ben Rastorb gethan; etwas gerriebene Bliebers blatbe, ober Rammel, mit ein wenig Duetatenbiftbe permengt, baraber geftreut, und fo: bann frifde Butter, in ber Große einer mels den Rug, mit einen Loffel baraber gebradt. Dierauf folgt eine neue Lage folder Rafemafs fe, nebft ben abrigen Buthaten. Und fo fabre man mit bergleiden Befdidung fort, bis ber Rafeford woll ift, bann wirb alles burchtnetet, und nach bollanbifder Mit in große sunbe Rafe geformt.

Repfel und Birnen, langer als gewöhnlich feifch aufgubehran.

Um biefe Früchte recht lange aufgubewahs ven, sammelt man fie am besten ein, wenn fie reif find, b. f. wenn fie buntle Kerne besommen haben, and anfangen von ben Baumen flater abgusalen. Ghe bieß nicht ber Jall ift, sollte es auch fat im Derbit binen nicht ichne auch Ralte einweten, die ihnen nicht schabet, mind fie nicht vollig reif. Sie maffen an hellen Tagen, bei trodener Lufg in ben Stunden in welchen die Gonne noch scheint,

borfictig abgenommen, fanft bom Baume ace brochen und auf feine Beife gebrudt, gunachft in flachen Rorben, mit Leinen ausgelegt, auf: genommen werben. Die abgenommenen nicht weiter umgefcotteten Menfel ober Birnen werben querft auf einen luftigen Boben ober in einer luftigen Rammer, in maffigen Sau: fen bon 1 bis 2 Schafel gelegt, und mit Tods ern, Matten ober Beu belegt, bamit fie 3 bis 5 Tage fdwigen. Daburd' verebelt fic ber Saft, und befommt burd eine leichte Gats rung die fogenannte Bonigreife. Dachft Dies fem merben bie feinften Gorten mit einem Tud abgetrodnet, und bie minber guten ause einanber gelegt. Wer einen pollfommen tras denen Reller bat, tann bas Dbft jest icon in benfelben legen, wer biefes nicht bat, lagt fie Dis jum Gintritt bes Binters auf bem Boben. Im Reller merben fie auf reine, trodne, bon Brettern gemachte Berafte, nicht gu bicht an ben Boben neben einanber, aber nicht aber einander geftellt. Beu, Papier ober Strob, auf bie fie manche legen, taugt nicht, weil es fich im Binter anfeuchtet. Die nach und nach angefaulten merben meggenommen, und in einer reinen Zonne gum Effig aufbewahrt; bie ges funden abrigens aber nicht weiter angerabet. -

Auf eine andere Art bewahrt man fie in unglasitten irbenen Topfen auf; man fest erft eine Schicht hinein, bebedt fie mit feinem getrodneten aber nicht erwarnten Sande, fahrt so fort bis der Louf voll ift und ber Sand bie vberfte Schicht ausmacht, und bewahrt fie im Relier auf.

Der man bringt bas Obft in ein Eleines Bimmer auf horben, macht einen ftarten Rauch von Rebenbolg barin, und lagt fie nachdem fie geschwiht haben, ohne fie abgus trodnen, troden merben. Gie werben baburch mit einem feinen Galge übergogen, und bale ten fich in Rleie, herel und trodener Afche.

Ber fie nicht im Reller aufbewahren tann, padt fie in Aiche, ober legt ein Liten auf ben Boben, frut fie einzeln bei einander auf baffelbe, bedt ein andere Lifen barüter, und feht wie et eine Schicht barauf, und fahrt fo fort, bis er bas Gange mit einem gebern Laten, bas allenthalben bis an ben Boden reicht, bes bedt.

Der Statif.

Ein Schneiberburiche ließ fich beim Theater gu Statiften . Rollen brauchen. Gines Abends batte er einen Baren borguftellen. Er lag zuhig auf ber Bahne, do tam ein Gemitte und ein leuchtender Blit fubr auf die Bahne, ber Bar batte nichts eiligered zu thun, als fich aufgurichten, und ein Rreus au folagen.

Mattes Bier wieber berguftellen.

Man nehme aus 3 Eimern foldem Bier ohngefahr 15 Mag beraus, und fiebe biefes mit 5 Pfund Bonig auf und icoume es ab.

Diefe berftartte Barge wird nach bem Epfalten wieder in bas gaß gebracht, und foiches fest gugespundet, fo wird bas Bier wieder gebbrig fart werden.

Meblpreife in ber Mehlmagne vom 5 Rov. 1828. Beismehl 15 fl. 59 fr. Mogaenmehl 12 , 34 ,

Bertauft wurden, Beismehl 85 Schaffel - Deben, Roggenmehl 41 ,, 5 ,,



91. Sti d.

Mittwoch am 12. November 1828.

I. Amtliche Artifel.

Polizeilide Befanntmadung.

(Den Undreas : Martt betreffenb.)

Der tommenbe Andreas : Martt wird ben iten Des. b. 3. anfangen, und ben 4ten Deg. b. 3. Abends fich enden.

Radftebenbe Unordnungen merben gur genauen Darnachachtung befannt gemacht:

- 1) Rach der t. Berordnung vom 8ten Mai 1811 find gur Beziehung ber Jahrmattte alle Inlander und Auslander berechtiget, welche Produgenten rober Erzeugniffe, privilegiete Fasbritanten, tongessioniete Professioniften, kausteute ober Rramer sind. Alle Auslander oder Finlander, welche nicht genugsam befannt sind, haben sich durch die vorzulegenden Paffe oder obeigfeitliche Attestate über ihre Berhältniffe auszuweisen.
- 2) Jeber ben Martt befuchenbe Bertaufer bat auf ber Polizei bie Auffenthaliefarte zu erheben, und von bem t. Staditommiffariate bifiren zu laffen.
- 5) Das Saufiren ift nur ben Intanbern, welche mit einem vorschriftsmafigen Saufirpatent verfeben find, bewilliget. Gegen alle übrige, bie haustren, wird die gesepliche Strafe des

Stagigen Arreftes, und im 2ten Falle mit ber Confiscation ber Baaren berbangt.

- 4) Bor und nach ben 4 Martitagen burs fen die Martt besuchente Bertaufer teine Sans belsgeschifte babier machen, und gwar bei Bermeibung einer verhaltnigmafigen Gelbfrafe.
- . 5) Durch die aufgestellten Bachtpoften und Boligipatrouillen wied fur die Sicherheit Sorge getragen werden. Jene aber, welche ihre Baar re über Rady in ben Martiftanden laffen, were ben erinnert, einen Bachter bagu zu felleg.

Afchaffenburg am 28ten Det. 1828.

Der Stabtmagiftrat.

3. Feller, Brgefte Bagner, Stabtideb.

FERRARAM

Berichtliche Befanntmadung.

Ebictallabung.

Mm 44ten biefes Monats Morgens 4 Uhr waffen aufferhalb hörflein, auf bem Beege nach Kahl, brei unbefannte Schwätzer brei Sadt mit 43h Pfund Canbis bei Unsichtige werdung ber igl. Genebbarmerie von sich, und nahmen bie Flucht.

Auf ben Untrag bes fal. Beigoffamtes Rahl werben biejenigen, welche Eigenthumsrechte auf

Biefe fraglichen 134 Dfund Canbis bearanben. au tonnen glauben, auf Donnerftag ben hten Degember laufenden Sabres frub to Uhr au beren Beltenbmachung unter bem Rachtheile bierber vorgelaben, bag anfonft bie fraglichen 934 Pfund Canbis far confisziet ertlart, und nach bem Bollgefese bebanbelt merben.

Algenau ben Boten Oftober 1928.

Ronigl. Landgericht. Burfarbt, Laubrichter.

Robert.

Chictallabung.

In ber Racht nam Liten auf ben 22ten b. Dt. amifden neun und gebn Ubr murben in ber Gegend bes Rothenberger Sofes an ber Churbeffifden Grange bon cer fal. Geneb'armerie Rieberfteinbach eine Rotte Gomargen angerufen, worauf folde unter Buradlaffung eines Gades mit 50 Pfund Raffee Die Rlucht nahmen.

Diejenigen, melde Eigentbumbrechte auf biefe breifig Bfund Raffee begrunden gu tonnen bers mogen, merben au beren Beltenbmachung bins nen einer balbiabrigen Grift a dato unter bem Rachtbeile aufgefobert, bag anfonft nach Berlauf Diefer Brift bie fraglichen 30 Dfund Raffee, als confisziet angefeben, und nach dem beffes benben Bollgefebe bebanbelt merben.

Algenau ben Boten Ditober 1828.

R. Landgericht Mlgenau.

Burfarbt, Lanbrichten. Robert

Deffentlide Berfteigerungen

Die für bas gegenmartige Gtats: Jahr noch beilaufig erforberlichen Schreib = Daterialien; namlid :

5 Rif fein Ranglei 30 - ordinais Ranglei & Papien.

30 - Congept

1/2 - groß Pad 150 Bund Tebern,

So Dugend Bleifteft.

10 Pfund Giegellad.

4 Dugens Rebermeffer. 12 Maplerfdeeren.

werben Mittwoch ben Sten Dezember I. 3. Bormittags um o Ubr im Caffern : Belaube Dabier won ber unterzeichneten Rommiffion gur Lieferung an die Dinbefinebmenben in Mccorb gegeben.

Diebet wird bemertt, baf bef gleichen Preis fen und gleicher Gate bie inlandifden Kabris Tate beborgugt merben, und bag alles Portofrei an Ort und Stelle geliefert werben muß, fowie auch alles was allenfalls nicht muftermäßig geliefert merben follte, auf Roften bes Liefe: santen wieber gurudgefendet mirb.

Die Steigerungeluftigen baben fich mit Dus ftern au berfeben, um biemach bie Gate ibrer

Baare beurtheilen gu tonnen.

Radgebote merben teine angenommen. Michaffenburg am 3. Dob. 1828.

Die Detomomie : Commiffion bes R. B. 14ten Linien Inf. Regimente.

Borrmann Dberfil.

Steininger Ratsquartierftr.

Bur Berfteigerung ber Erbbeftanbemable. bie Derrnmable genannt, und bagu geborigen Gatern in Damm bei Michaffenburg ift Zags fabrt auf Donnerftag ben 27ten Robember D. 36. Radmittags 2 Ubr babier auf bem Ronigliden Rreis und Stabtgerichte angefest. welches biemit offentlid befannt gemacht wirb.

Ufdaffenburg am 31ten Dft. 1828.

Ronigl. Rreis : und Stattgericht.

Reuter, Direttor.

Bagner.

Befdreibung ber Dable.

. Diefelbe entbalt

1) ein Biertel 303/4 Ruthen Bauplas mos rauf ein zweifiddiges 2Bobnbaus, beftebend im unteren Stode aus einer großen beigbaren Bobnftube, bann 2 Rammern, einer Ruche und Borplat, im 2ten Ctode aus 2 3immern, einer Ruche und Borplat famt großen Speis der fic befindet, und an meldet bie Dable mit brei Diabl = und einem Shalgange anges baut. ift.

2) einem aftodigen Rebenban, worin ein Badbauß, ein gewölbter Reller, eine Bruns neuftube, Pferbes und Rindbiepftolle, fodann im 2ten Grode eine heigbare Stube, und burchaus ein hulpeider entbalten find.

3) eine boppelte Scheuer, worunter noch ein

Rindviebftall befindlich ift.

h) 2 Morgen 2' Biertel 37 Muthen Diag auf ber Jufel, worauf eine neugebaute Dele und Bullmable mit einem Cang, nebft einer Stube und Bafchfache verfeben ftebt.

5) einem neuen Bau in welchem & Schweine ftalle eingerichtet find, und unter benfelben

2 gewolbte Reller fich befinden.

6) einen Bolabebalter.

7) 44 Morgen 2 Biertel 29 Ruthen Aderfelb größtentbeils befter Lage und in Der nabe bei ber Dable.

8) 6 Morgen 27 Ruthen Biefe ebenfalls bei der Ruble gelegen.

II. Nichtamtliche Artifel.

Ginem verebrungemurbigen Dublifum made ich andurch bie geborfamfte Angeis ge, bag ich nunmehr meine Schonfar-berei in aller möglicher Bollfommenbeit ernichtet babe. Da ich burch meinen mebriabrigen Mufentbalt in ben erften Rabrifen Rranfreichs alle Renntniffe und Runiffertigfeit in biefem Befcafte ermorben ju haben mir fcmeideln barf, fo fann ich mit beilo größerer Buverfict bie voll= tommenfte Befriedigung eines jeben mir aefdentten Bertrauens im Barben ber Ceibe, Wollenzeuge, Tucher, Cafimir, Beinen je, verburgen, fowie ich auch bie biffiaffe und promptette Bebienung anburch perforede.

Afchaffenburg ben 7ten Dov. 1828.

Runft - Schon und Schwarzfarber.

Meine Leih und Lefebliothed ift im Laufe bes letzten Sommers mit mehr als 600 neuen Merten ber fernen Erzeugnisse unserer schwere benehen Liteatur sowoll, als der Ritters und Raubertomane bermeht worden. Ich verfebl nicht, fie auch der Theilnahme eines auswastigen Jublitums und zwar um so mehr zu empfeblen, da ich bemestehen durch eine besons bere Weranstaltung ben Gebrauch meiner Bibliothed weitentlich erleichtert habe. Auch fom nen Auswärtige eine Auswahl ber gelesnsten belletzistissischen Lageblätter, viestel voter halbe ichteitiglischen Lageblätter, viestel voter halbe ichteitiglischunden, erfalten.

Sueffab, Doler. Liebfrauenberg, neben bem Braunfels.

In-ber Steingaffe bei Philipp Immericied ift ein beigbares Bimmer mit Mobel und Roft fanblich gu vermiethen.

Bei Frang Sof, ber Briefvoft gegenüber, ift ein Logie von einer Stube, Stubentammer, Speiger und Solgplag, ftanblich zu vermierben.

Geboren.

1. Nob. Jofeph Unton, Gobn bee Maurergefellen G. J. Fifder.

a. Rov. Joseph, Gobn bes Schiffers Philipp

Getraut

2. Rob. Ignas Seim, Schreinermeifter gu Golbbach, mit Magbalena Bolg.

Geftorben.

- 31. Oct. Regina, hinterlaffene Bittme bes hutmachers Rematel Romer, 70 Jahre alt.
- 1. Nov. Margaretha, Chefrau des Budbins bers 3. Ungelroth, 57 Jahre alt.
- 1. Rob. Ratharina Barth, ledig, aus Lobs, 46 Jubre alt.

2. Rob. Elifabetha, Tochter bes t. Unteraufichlagere Ben. Philipp Rein, 27 Jahre alt.

en an ben Doftbaumen und Pflangen.

Die Blattlaus, ift in unferer Gegend ein gefahrlicher und gewöhnlicher Keind ber bofte Baume, fie falt Liepfels, Birns, Pflaumens und Riefdens Baume, ia fast alle Sattungen von Obftdaumen abne Ausnahme an, und gerftort oft die gesundeften Stämme in ihrem apptigstem Buche. Borgaglich aber leiden die Aleyfelbaume, nach diesen die Birns, Riefdens und Pflaumen: Baume, besonders die der ges meinen Ausbeflaumen.

Seit id mich mit der Pomologie beschäftige, eichtete ich meine Aufmertfamteit darauf, die Ursade gu entbeden, und Mittel gegen dieselbe ausufinden; die erfte scheint mir, habe ich gerfunden, aber nicht fo ift es mir mit ber, Ente bedung ber Gegenmittel gelungen.

Das Dafein blefes Ungegiefers, welchen Buftanb eines Baumes die gemeine Sprache das Laufigwerben nennt, tandigen ble gusammens gerollten Blatter desfelben an. Diefe find am Stiele und an der untern rauben Seite, fo wie bei den Alepfel- und Birnbaumen bie gangen Zweige mit schwarzem Gaube bestreut. Bei ben Pflaumen sieht diefer flaubartige Uerbergug weiß, etwas in das Blaue schlücend, gus.

Die on folden, mit biefer Rrantheit befallenen, Baumen gufammengerungelten Biatter bangen an benfelben fehr fell, und fallen im herbfte und mabrend bes Mintere nicht ab.

Bergift man, biefe forgfaltig abgupfiden und bie Stamme an ber Rrone und an bem chafte mit Lauge ju walchen, fo werden fie im Frah-linge bon ben neuen Blatteen abgeftoffen aber bie Laufe find im folgenden Jahre gablreicher, als sie im vergangenen waren, und vermehren sich immer mit jedem Jahre, bis ber Baum gangtich abstiebt.

Do fommt bie ungebeure Denge biefes Un: gegiefers ber ?. Darum find fie in manchem Sabre baufiger, als in einem anbern? Bas giebt fie berbei? Und marum quartiren fie fic nur auf einzelnen Baumen ein, und perbreis ten fich bei ihrer ungebeuer ichnellen Bermeb: rung nicht uber alle Baume eines Bartens, wie es bie Raupen thun? Go biel ich aus Erfahrung und angeftellten Berfuchen glauben au barfen mich berechtigt balte, fo ift bie Blattlaus nicht Urface jener Bermaftung ; ich mochte fie nur eine Banblangerin ber Drtur nennen; IB.s bei thierifden Subftangen bie Dabe ift, fcheint mir bier in biefem Falle Die Blattlaus au fein. (Befdluß folgt.)

Muffogung ber Charabe im 89 Giad:

Fleischtar vom ioten Nov. 1828, nach dem baterischen Bewichte.

bas Pfund fr. pf.
Sut Schsensteisch . . . 9
Rindsteisch das Pfund . . . 9
Kindsteisch . . . 8
2 Naublingskeisch . . . 7
2 Hammelseisch . . . 6
2 Chaessteisch . . . 5
2 Chweinsteisch ohne Unterschied



92. Stud.

Camftag am 15. Dovember 1828.

I. Umtliche Urtitel. Berichtlide Befanntmadung.

Glaubiger Borlabung."

Begen ber Bermbgens Abtheilung gwifden

Ronrad Soneiber und feiner berlebten Ches frau Ratharina geborne Daper bon Borftein, ift beren Schulbenftand zu miffen nothwendig. Diefemnad werben auf Donnerftag ben 18.

Dezember laufenben Sabre frab 9 Ubr alle Diejenigen Blaubiger, welche aus iggend einem Grunde an bie Ronrab Conciber'fden Ches leuten zu Sorftein Rorderungen ju machen baten, bierber borgelaben, um folche bei bem unterfertigten fal. Landgerichte gu liquibiren, unter bem Prajubige, baß bei Berbeitung bes Bermogens auf Die an biefem Termine nicht erfcheinenben Glaubiger, teine Radficht genoms men werben marbe.

Migenau ben 12ten Robember 1828. 3. Landgericht Algenau.

Burtarbt, Lanbrichter.

Chictallabung.

Um 11ten biefes Monats Morgens 4 Uhr marfen aufferbalb Borftein, auf bem Beese nad Rabt, brei unbefannte Odmarger bref Sade mit 154 Pfund Canbis bei Unfichtigs werbung ber tgl. Gensb'armerie bon fich, und

nahmen bie Tlucht.

Muf ben Untrag bes fal. Beigellamtes Rabi werben biejenigen, welche Gigenthumbrechte auf biefe fragliden 134 Pfund Canbis be, ranben au tonnen glauben, auf Donnerftag ben hten Degember laufenben Jahres frab to Uhr gu beren Geltenbmachung unter bem Rachtbelle bierber borgelaben, bag anfonft bie fraglichen 134 Pfund Canbis far confiszirt erflart, und nach bem Bollgefese bebanbeit merben.

Misenau ben Soten Oftober 1828.

Ronigl. Lanbgericht.

Burfarbt, Lanbrichter.

Rabert.

Ebictallabung.

In ber Racht bom 21ten auf ben 22ten 6. DR. amifchen neun und gebn Ubr murben in ber Wegend bes Mothenberger Dofes an bes Churbeffifden Grange bon ber fgl. Geneb'ars merie Dieberfteinbach eine Rotte Schaarger angerufen, worauf folde unter Buradlaffung eines Sades mit 30 Dfund Raffee Die Blucht

Diejenigen, welche Gigenthumsrechte auf biefe

breifig Bfund Raffee begrunben zu tonnen ber: mogen, werben gu beren Geltenbmachung bins nen einer balbiabrigen Krift a dato unter bem Rachtheile aufgefodert, daß anfonft nach Bets lauf biefer Brift bie fraglichen 30 Pfund Raffee, als confiszirt angeseben, und nach bem befter benben Bollgefege behandelt weeben.

. Algenau ben Soten Oftober 1828.

R. Landgeriat Mizenau. Burfarbt, Landrichter. Robert

Bur Berfteigerung ber Erbbeftanbemable. bie Derenmable genannt, und bagu geborigen Gateen in Damm bei :Michaffenburg ift Lags fahrt auf Donnerftag ben 27ten Ravember 6. 36. Dadmittage 2 Uhr babier auf bem Ronigliden Rreis: und Grattgerichte. angefest, welches biemit bffentlich befannt gemacht mirb.

Michaffenburg am Siten Dft. 1328. Ronigl. Rreis : und Stabtgericht.

Meuter, Director.

Bagner.

Deffentlide Berfteigerungen...

Die für bas gegenmartige Etats: Jahr noch' beilaufig erforberlichen Schreib : Daterialien, namlich :

> 5 Rig fein Ranglei fein Ranglet orbinair Kanglei Papier, 50 -

Congept .

1/2 - groß Dad

150 Bund Tebern, Bo Dugend Bleifteft,

10 Bfund Siegellad,

4 DuBend Bedermeffer, 12 Vapierfcheeren,

werben Dittmpd ben Bten Dezember I, 3. Bormittage um o Ubt im Caffern : Webaube babier bon ber unterzeichneten Rommiffion gur Lieferung an bie Dinbeftnehmenben in Mccord

gegeben. Diebei wird bemertt, baf bei gleichen Dreis fen und gleicher Gute ble inlandifchen Sabris tate beporquat merben, und baf alles Portofrei an Drt und Stelle geliefert werben muß, fowie auch alles was allenfalls nicht muftermafig geliefert merben follte ,... auf Roften bes Liefes . ranten wieber gurudgefentet wird.

Die Steiferungeluftigen haben fich mit Dus ftern gu berfeben, um biernoch bie Bate ibrer .

Magre beurtbeilen au fonnen.

- Dachgebote merben feine angenommen. Afchaffenburg am 3. Dov. 1828.

Die Detomomie : Commiffion bes R. B. 1hten Linien Inf. Regiments.

Berrmann Dberftl.

Befdreibung ber Dable. Diefelbe entbalt .

1) ein Biertel 303/4 Ruthen Bauplas morauf ein zweiftodiges Bobnbaus, beftetend im unteren Stode aus einer großen beipharen Bobnftube, bann 2 Rammern, einer Ruche und Borplat, im 2ten Stode aus 2 Simmern, einer Rache und Borplas famt großen Opeis der fic befindet, und an welches bie Dable mit brei Dabl : und einem Schalgange ange: baut ift. c

2) einem 2ftodigen Debenbau, morin ein Badbauß, ein gewoltter Reller, eine Beuns nenftube, Dferbe : und Mindviebftalle, fobann im 2ten Stode eine beigbare Stube, unbi burdaus ein Deufpeider entbalten finb.

3) eine boppelte Scheuer, worunter noch ein Mindviebftall befindlich ift.

4)'2 Morgen 2 Diertel 37 Ruthen Plas auf ber . Infel, worauf eine neugebaute Dele und Ballinoble mit einem Bang, nebft einer Stube und Dafchtade berfeben ftebt.

5) einem neuen Bau in welchem 8 Go veins ftalle eingerichtet find, und unter benfelben 2 gewolbte Reller fich befinden.

6) einen Solgbebalter. 1 19. pungatit 7) 44 Morgen 2 Wiertel 29. Ruthen Mderfelb größtentbeils befter Lage und in ber Rabe bei ber :Dable. ..

8) 6 Morgen 27 Ruthen Biefe ebenfalle bei ber Dable gelegen.

Monbrag ben 2hten Rob. 6. 3. merben in Steininger Ratequartierftr, ber Rapuginerguffe Dro. 101 mebrere Eff ten,

beftebenb : in beinab gang neuen Betten, Das tragen bon Dferbebaaren, Bettlaben, Romob. Tifche, Stuble, einiges Beibgeug und fonftige Mobilien , gegen gleich baare Begablung an ben Deiftbietbenben berfleigert, mozu Liebbaber. boffichft eingelaben werben.

Michaffenburg ben 11ten Dob, 1828.

II. Dichtamtliche Urtifel.

Rommenben Monbtag, als bas Rirde. meibfeft, itt bei Unterzeichnetem Ball-Entrée. Die Manneperfon gabit 30 fr. Der Unfang ift -Abents 8 Ubr.

3. Gunblad.

Bei Unterzeichnetem wirb nachften Conntag und Monttag, bann funftigen Conntag ben 23. Dov. bas Rirdweibfeft mit Zanamufit . gebalten.

B. Stenger. Humaller.

9999999999 Ueber bie Blattlaus und ibre Bermuffungen an ben Dbftbaumen und Dflangen.

(Befdluff.)

Rur ber Baum wirb bon Laufen beimges fuct | bei meldem bas Lebenspringip gemedt'. ift, ober in feiner Thatigfeit gemaltfam gebemmt wirb. Beibe Buftanbe erzeugen eine . widernaturliche Befcaffenbeit ber Gafte und auch eine unregelmäßige Runftion ber Draane. Die jene befdwerlichen Bafte aus ibren Golupfs . Binteln berbeigieben ; je mehr biefe nun Dab: rung finden, und je beffer fie fich nabren, befto geneigter find fie, wie .iedes andere lebenbe Befen feine Rabrung fuct, auch for ibr Les ben gu forgen, und fo barf man fich bei ibrem .

nigen Rortoffangung nicht munbern, wenn fie in mandem Commer und auf manden Baus men fo unglaublich fonell fich berbreiten.

Der Sonigthau ift meiftens nur an ber gur Erbe gefehrten Geite ber Blatter, und ba nur leben auch bie Laufe.

Sind aber bie Laufe nicht Urface ber Rrants. beit, fonbern Rolge berfelben, mober entflebt benn bie lettere? Durch Ueberfluß und Dis foung ber Gafte, melde Gutjette far biefe Rrantbeit außerft empfanglich machen, bann aber auch nachtbeilige Ginwirfung von Mußen ber auf bas Lebens . Bringip.

Die Laufe . Rrantbeit ift am gewohnlichften bei ben Baumen im Grabjabre im Monat Dai, wenn bie Begetation mit aller Grarte ermacht ift; treten alebann, mo ber Gaft in feinem lebhafteften Untriebe ift, table Sage ober Rachte ein, fo wird bas Uebel bieburch berbeigefabrt. ...

Enblich alaube ich auch, bag bas Hebel burd bie Difdung bes Bobens Beranlaffung. erbalt. 3d babe im biefigen Barten einen Apfelbaum fenen laffen , ber im erften Sabre fogleich bon Laufen befollen murbe, mo ich bingegen an bem Birnbaume, ber fraber an berfelben Stelle geffunben war, nichts bon Diefem Ungeziefer bemerftet - ich nabm nun ben Upfelbaum beraus, feste ibn auf einen anbern Dlas, und perfparte bie fest teine Laufe an bemfelben ; er madiet nun gut fort. 36 feste wieder einen jungen Bienbaum an. bie Stelle, mo friber ein falter, ber bon ben Laufen befreit geblieben mar, geftanben botte, und ber junge Birnbaum ift im fconften Buchfe, und bisber noch von Blattlaufen bes fonellen Badethum und ihrer eben fo foleus. freit. - 3d bebaupte baber, bag biefes' Un:

gegiefer nicht auf einer Stelle, fonbern auf ihren Lieblingspfiangen und Baumen feine Rahrung fuche. Bie gefagt, bie Dangung tes Bobens tragt biegu febr viel bei.

Barum werben benn immer nur einzelne Baume und Pflangen in Baumfdulen und Berten bon Blattlaufen angefallen, und ans bere bicht barneben fichende bleiben verfcont? Bare bie Laus beranlaffende Urfade und ibre Brefluft fo groß, mußten dann nicht alle Bane von ihnen abergagen werben, wie es bei ben Raupen der Fall ift?

Das beste Mittel biegegen glaube ich bar burch gefunden gu baben: Erftens, jedem Bausme und jeder Pflange feinen gehörigem Stand, ort und Boben gu geben; Bweitens, vermeibe man in ber Rabe und in den Garten allen ichwarzen hollunder und boch aufwochfendes Gras; besonders die großen Reffelarten; übrigens entferne man alles Laub, so wie die im borigen Jahre bom Mehlibau befallenen Blätter; auch ist das Abwaschen her, mit Mehlibau behafteten Baume ein febr gutes Mittel.

Dan wanfot weitere Bemertungen. . ;

Bictige, und febr nublice Mittheilung fur Bierbrauer.

(Deu erfuntene tanftliche Gabrungebefe.)

Gigenelich ift bie fogenannte Dberbefe gur Derverbringung ber Gibrung, ober jum' Biellen, wie man gewöhnlich fagt, bie befte,

Much bie trodne, ober fogenannte gepreßte Sefe, ift febr vortheilbaft, befonders, weil man

fie lange aufbewahren, und welt berfenden tann. Da man aber nicht immer gute Oberbefe bat, und die frodene außerft feiten gu besommen ift, so bat man fich soon vielfeitig bemabt, für ben Rothfall eine anfiliche Defe gu machen, welche jene Befen gang ersehte.

Die Bereitung berfelben ift folgente:

Man nimmt 50 Pfund geschrotenes Luftmals aus Gerfte, 25 Pfund geschrotenes Luftmals aus Beigen, tode diefes in 176 Pfund Bierwarge, in welcher vorber 8 Pfund Dopfen ausgezogen worben find.

Das Sange wied bann bis auf bie Salfte eingelocht, und nachbem es nur noch lauwarm ift, fo fest man 25 Pfund gute Befe bingu.

Diefe Mifchung tommt nach einigen Gunben in Gabrung, wo fie bann burcheinander und 60 Pfund feines Gerstenmehl oder in Ermanglung beffen auch Beigenmehl, darunter gerührt wied. In 24 Grunden ift diese tankliche Defe bintanglich abgefablt, und gum Bebrauche fertig; jum Aufbewahren hatt fie fich im Gommer 3 — und im Mintee 6 Boschen, und oft noch langer.

Mehlpreife in ber Mehlwage bom 12 Nob. 1828
Beismehl 15 ft. 37 ft.
Roggenmehl 12 ,, 30 ,,

Belbmehl 88 Schaffel . 4 Degen,

Digitized by Google



93. S t ii d.

Mittwoch am 19. November 1828.

I. Umtliche Artitel.

Gerichtliche Befanntmadung.

Der f. Rechtsanwalder Gucumus if den 9. b. babier verstorben, welches biemit unbergüglich, sowie auf Antrag des Erden zur öffentlichen Kenutnis gedracht wird, damit alle iene
welche ihm the Rechts — sowie andere Beschäfte oder sonstige Gegenstände anvertraut
baben, sich bessells an des Erden Bevollmächs
igten, f. Add. Dehmitt jun. dabier zur Ausantwortung ihrer Papiere, Manual: Alten,
oder sonstigen Gegenstände gegen Ersa bet,
um ihre allenfalligen Rechtsquständigetien
noch in geboriger Zeit wahren zu tonnen, worauf bie Interessennen biedurch ausmertsam
zemeht werben.

Afchaffenburg ben 14ten Nov. 1828.
R. Kreis : und Stadtgericht.
Reuter Director.
Roaner.

Der Semeine Balentin Sittinger von bosbad, Lindgerichte Aichiffenburg, im Untermaintreffe, ift am 27ien September b. 38. in Dem Mittarkrantenbaufe zu Speier obne

lehtwillige Berordnung und mit hinterlaffung eines Ginftands : Capitals von 80 fl. geftorben.

Es werben baber alle biejenigen, welche fer gend einen Anfpruch auf tie Werloffenichaft bes Balenifn Sittinger ju machen baben, biemit vorgelaben, folden um fo mehr innerbalb 50 Tagen, bon gegenwärtiger B fanntmachung angerechnet, bei der unterfertigten Berlaffen schaftebebbebe geftend zu machen, als aufferbem bei Auseinanderspung ber Berlaffenschaft in Macfich mehr darauf genommen wied.

Breibraden ben 13ten Rob. 1828.

Das R. 1. Chevaurlegers. Regiment (Raifer Frang von Defterreich.)
Balben fels, Dberft.

Bitte, Mct.

Glaubiger Borlabung.

Begen ber Bermogens Abtheilung awifden Ronrad Schnei er und feiner berlebten Gerau Rafparina geborne Mapee bon horftein, ift beren Schulbenftand gu wiffen nothwendig.

Diefemnach werben auf Donnerftag ben 18. Dezember laufenben, Sabrs frab 9 Uhr alle beitenigen Blaubiger, welche aus irgend einem Grunde an bie Konrad Ochneiberichen Ebe-

leuten zu hörstein Forberungen zu machen baben, bierber vorgelaben, um folde bei bem unterfreigtent fgl. Landgeichte zu fiquibten, unter bem Prajudige, dag bei Bertheitung beb Bermögens auf die an diefem Termine nicht erscheinen Richtliger, teine Radficht genomame werden ware, waber,

Migenau ben 12ten Rovember 1828.

R. Landgericht Migenau.

Burtarbt, Landrichter.

Robert.

Ebictallabung.

Am 11ten biefes Manats Morgens & Uhr warfen aufferhalb Boeftein, auf bem Berge nad Rabi, brei unbefannte Schwärzer brei Gade mit 13% Pfund Canble bei Unfichtige werdung der igl. Geneb'armerie bon fich, und nibmen die Rudt.

Auf ben Antrag bes igl. Beigollamtes Rahl werden bicienigen, welche Eigenthumstecht auf biefe fraglichen 154 Pfund Candis begründen gu tonnen glauben, auf Donnerstag ben feten Dezember laufenden Jahres früh in Uhr guberen Beleiendmachung unter bem Rachbeile bierber vorgelaben, daß ansonst bie fraglichen 134 Pfund Candis für constairt erliett; und nach tem Bollgefest bebandett werben.

. Algenau ben Boten Detober 1828.

Ronigl. Landgericht.

Burtarbt, Lanbrichter.

Robert

Ebictallabung.

In der Richt vom etien auf den 22ten d. D. gwifchen neun und gebn Ubr wurden in der Begend bes Rotfenberger hofes an ber Chubefffichen Grange von ter fal. Geneb'ar werele Richerfteinad eine. Rotte Schaftlaffung eines Cades mit 50 Pjund Raffee die Frucht nahmen.

Diejenigen, welche Eigenthumsrechte auf biefe ber fig Pfund itaffes begranden ju tonnen ver mogen, werden ju beren Beifenbmadung binnes einer balbigbygen Friff a' dato' unter bem

Rachtbeile aufgefobert, bag anfonft nach Berlauf biefer Frift bie fraglichen 30 Pfunb Raffee, als confisiert angefeben, und nach bem beftebeuben Bollaciese behandelt werben.

Algenau ben Scien Offaber 1828.

R. Landgericht Migenau.

Burtarbt, ganbrichter.

Robert.

Deffentliche Berfeigerungen.

Dienstag ten 25ten b. Radmittags 2 Uhr werben in bem Gefchafts : Lotale bes Unter- geichneten

20 Schaffel Bais,

100 - Rorn, 50 - Spela,

20 - Berft.

berftrichen.

Mifchaffenburg ben 17ten Dob. 1828.

R. B. a. C. u. St. Fands : Regeptur.

Efgerig.

Die for bas gegenwartige Etats: Jahr noch beilaufig erforberlichen Schreib : Materialien, namlich:

5 Rif fein Ranglei

30 - ordinair Ranglei Spapier,

1/2 - groß Dad

150 Bund Febern, 30 Dupend Bleifteft,

10 Bfund Giegellid,

4 Dugend Tebermeffer,

12 Papierfdeeren

werben Mittwoch ben 3ten Dezember I. 3. Bormiftags um 9 Ubr. im Caffern : Gebaube babier bon ber unterzeichneien Kommiffion zur Lieferung an die Mindesinehmenden in Accord gegeben.

hietei wird bemertt, dag bei gleichen Preis fem und gleicher Sate die inlandifden Fabrie tate bevorgugt werben, und bag alles Portofrei an Ort und Stelle geliefert werben mus, fowie auch alles was allenfalls nicht muftermäßig geliefert werben follte, auf Roften bes Liefes

Die Steigerungoluftigen haben fich mit Dus ftern gu verfeben, um biernach bie Gate ibrer Paare beurtheilen gu tonnen.

Rachgebote werten feine angenommen.

Michaffenburg am 3. Rob. 1828.

Die Detomomie : Commiffion bes R. B. 14ten Linien Inf. Regiments.

Beremann Dierftl.

Steininger Ratequartierftr.

Bur Berfteigerung ber Erbbeftandsmable, bie herrnmable genannt, und bagu geborigen. Gaten in Damm bei Ufchaffendurg ift Tagsfabrt auf Donnerstag ben 27ten Rovember b. 36. Radmittage 2 Uhr babier auf bem Roniglichen Kreis und Gia igerichte angefest, welches hiemit öffentlich befannt genacht wird. Alcheffendurg am Siten Dft. 1828.

Ronigl. Rreis : und Stadtgericht.

Reuter, Director.

2Bagner.

Befdreibung ber Dable.

Diefelbe entbalt

- a) ein Biertel 303/4 Rutben Bauplas worgen ein zweisidiges Wohnbaus, bestebend im unteren Goode aus einer großen beibbaren Bobnflube, bann 2 Rammern, einer Riche und Borplat, im 2ten Stode aus 2 Bimmern, einer Riche und Borplat som großen Speicher sich befintet, und an weiches die Mable mit brei Dabl und einem Schängen angebaut ift.
- 2) einem 'Aftodigen Rebenbau, worin ein Budbauß, ein gewohlter Reller, eine Bruns nei flute, Pferbes und Rindviehfidle, fodann im 2ren Grode eine heighore Grube, und burchaus ein heufpeicher enthalten find.
- 3) eine boppelte Scheuer, worunter noch ein Rinevichftoll befinelich ift.
- 4) 2 Morgen 2 Biertel 57, Muthen Platauf ber Infel; moranf eine neugebaute Dels

- und Ballmable mit einem Sang, nebft einer Stube und Bafchtache verfeben ftebt.
- 5) einem neuen Bau in welchem & Schweins ftalle eingerichtet find, und unter benfelben 2 gewölbte Reller fich befinden.
 - 6) einen Bolgbebalter.
- 7) 44 Morgen 2 Biertel 29 Ruthen Uders felb größtentheils befter Lage und in ber Rabe bei ter Rable.
- 8) 6 Morgen 27 Ruthen Biefe ebenfalls bei ber Duble gelegen.

Monbteg ben 2hten Rob, b. 3. werben in ber Kapuginergaffe Rro. 101 mehrere Effetten, beftebend: in beinab gang neuen Betten, Martragen von Pferchaaren, Beillaben, Komob, Kifche, Gidble, einiges Weisgau und fonflige Mobilien, gegen gleich baare Bezablung an ben Meiftbethenben versteigert, wogu Liebhaber bestieft ungefaben werben-

Michaffenburg ben'itten Dob. 1828.

II. Dichtamtliche Artitel.

Bei Bittme Lindenhelmer in der Steingaffe find im 2. Stod 2 Bimmer, Rache, und gleider Erbe 1 beibbares Bimmer ju vermiethen-

Geboren.

- 6. Nob. Medthilbis, Tochter bes Schlofbaus; fnechtes Georg Seppele.
- 9. Rob. Rathorina, Tochter bes Schiffers 30. fepb Drichler.
- 9. Nov. Cabina, Tochter bes Mumallers Das lentin Stenger.
- 10. Rot. Philipp Unton Chriftoph , Cobn bes Cattlermeiftere Deinzich Adermann.
- 10. Nov. Balentin, Cobn bes Deblhanblers
- 12. Rob. Dartin Rarl.

Getraut.

10. Nov. Sr. Ferdinant v. Dertlein, Apothe-

Beforben

9. Rob. Dr. Beorg Cucumus, f. Abbotat,

10 Rob. Jafob Engelhard, Beinwirth, 45 Jahre alt.

10. Nov. Jobann Georg, Cobn bes Biermirs thes Chriftoph Rutel, 4 Monate alt. 11. Nov. Krietrich Berner, Barger, 44 Jabre

over a server

1. Dov. Friedrich Berner, Barger, 44 Jahr.

Aufbewahrung bes mannliden Bluthenftaubes.

Saint Martin hat bie fur bie Garten: Ruftur wichtige Entbedung gemacht, daß ber Samenstaub ber mannlichen Blutben, wenn man ihn von selbst austrodnen tagt, aufdewahrt werden, und ein ganzes Jahr seine befruchtende Kraft behalten tann. Wiederholte Berschufe mit tetrischem Beigen haben diese Entsbedung bestätigt. Man bat also nu ein treffliches Mittel, Frachte und Blumen, die durch ihre Bewpstanzung nach andern Beltgegenden ausgeartet sind, ihre ursprüngliche Beschaftenbeit wieder zu geben, indem man die Blüthen durch Samenstaud aus ihrer heimath befruchtet.

Branntwein aus Seibelbeeren.

Es ift wohl nichts naturlicher und nichts bem menschichen Unternehmungsgeiste anges meffener, bem Rachbenten des Gewerbemannes wardiger, als junachft die Gegenstände ju uns tersuchen, bie aus ber Naturbeschaffenbeit seisnes Baierlandes selbt bervorgeben, die ihn bestwegen in reicher Falle umgeben, die im wahren Uebermaß in jedem Jabre aus ber Erde pervorsproffen und vielleicht eben darum,

als zu gemein, lange Beit unbeachtet geblieben Rur gu biele, und gerabe febr thatige und mobimollenbe Danner lieben es, immer neue Pflangen, neue Grachte aus fremben, weit entfernten Lanbern einguführen, besen' Unbau mabfam, toftfpielig, und beren Gebeis ben noch febr unficher ift. Go per'ienftlich auch biefe Bemabungen finb, weil fie bat S.10 ber Erfahrung ermeitern, und bei einer aladlich getroffenen Babl booft mobithatige Rolgen baben tonnen (wie j. B bie aus Umerita eingeführten Rartoffeln), fo muffen wir uns baburd boch nicht iere machen, ben Blid nicht bon ben Giben abmenden laffen, mit benen bie Ratur bie Beimath befchentt bat! Bewiß ift bier noch viel gu finden abrig, an beilfamen, nabrenben, erg idenben Rraus tern und Rrachten! Es muß nur aufgefucht, naber betrachtet, gewarbigt, tetannt gemacht merben.

MIS ein folder gladtider Jund ift der Bein, geift oder bas gebrannte Waffer gu betrachten, welchen ber Posthalter Bollinger in Dil: Ienburg ichon feit sechsgehn Jahren aus helt befleeren bereitet, und vor wenigen Tugen in der allgemeinen Berfammlung des landwirtheschaftlichen Bereins einige febr gelungene Vroben vorselleft bat.

(Befdluß folgt.)

Ebarad'e.

Do bas Paar ber borbern Spiben weinet, Da verftummt ber Dritten frober Sches. Rur bes Gangen Bauber gießt vereinet Bonn' und Bebmuth ins bewegte Dert, Benn es gu ber Tutent Lichtaeftalt Duntier Mabre graufes Bairen malt.



94. S t u d.

Camftag am 22. Dovember 1828.

I. Umtliche Artitel. Gerichtliche Befanntmachung.

Auf bem Grund bes rechtstraftigen Conscurertenntnifes gegen bie Abam Reuferb'den Ebeleute bon Algenau wird einziger Stiftstag gus Anneldung ber Foderungen gegen bie gebachten Ebeleute, nebft Borgugdrechten, Borlage der Bemeismittel, Bae' ringung ber Einreben und Pflegung ber Schlufbanblungen auf

Mittwoch ben Siten Degember I. 36.

hiemit feftgefest, und auf diefen die gefammte Blaubigericaft ber Moam Reufert'ichen See Leute, unter bem Rechtsnachteile des Ausbigliufies von ber Maffe, hieber vorgtlaben.

Algenau ben 17ten Rob. 1828.

R. Landgericht Algenau.

Burfarbt, Lantrichter.

Pfifter.

Der t. Rechtsanwaldt Cucumus ift ben 9. 6. dabier versiorben, welches biemit unveridglic, some auf Untrag bes Erben gur öffentlihen Kenntnig gebracht wied, bamtt alle jene welche ihm ihre Richts - fowie andere Gefchafte ober fonflige Begenflande anvertraut
baben, fich beffalls an bes Erben Bebollindiptigten, f. Abb. Odmitt jun, babier gur Ausantwortung ibrer Poptere, Manual Aften,
ober sonfligen Begenflande gegen Erfog ber
Deberfiten und Auslagen gu wenden baben,
um ibre allenfalffigen Rechtsuffanigfeiten
noch in gehöriger Zeit wahren gu tonnen, worau, die Interreffenten biedunch aufmertfam
gemacht werben.

Michaffenburg ben 14ten Rob. 1828.

R. Rreis sund Stadtgericht.

Reuter Director.

Bagner.

Der Gemeine Balentin Sittinger bon Bosbach, Landgerichts Afchaffenburg, im Untermi infreife, fit am Arten September b. 36. in bem Militafrrantenbaufe zu Speier ohne letywillige Berorbnung und mit hinterlaffung eines Einfands Capitats von 30 fl. gestorben.

Es werben baber alle biejenigen, welche iegend einen Unfpruch auf bie Betelffenfaft bes Balentia Sittinger zu machen haben, biemit vorgeladen, folden um fo mehr innerbalb 50 Zugen, bon gegenwärtiger Bianntmachung angerechnet, bei ber unterfertigten Betalften fcaftsbeborbe geltenb ju maden, als auffers bem bei Auseinanderfegung ber Berloffenfcaft teine Radficht mehr barauf genommen wirb,

Beeibraden ben 18ten Rob. 1828.

Das R. 1. Chebaurlegers: Regiment

(Raifer Frang bon Defterreid.)
Balbenfele, Dberft.

Bitte, Het.

Glaubiger Borlabung.

Begen ber Beimögens: Abtheilung jolfcen Ronnad Schneiter und feiner berlebten Spestau Ratharina geborne Daber bon horftein, ift beren Schulcenftand zu wiffen nothwenbig.

Diefemnach werben auf Donnerstag den 18. Dezember laufenden Jabrs früd 9 Ubr alle biefenigen Glübiger, welche aus itgend einem Grunde an die Konrad Schneider'schen Ebeleuten gu Horftein Forderungen zu machen baben, dierber borgeladen, um folde bei dem unterfertigten fal. Landgerichte zu liquibiten, unter dem Prajudige, daß bei Bertheilung bes Qermögens auf die an diesem Termine nicht erscheinen Riabiger, keine Radsicht genommen werben machen.

Migenau ben 12ten Robember 1828.

R. Landgericht Algenau.

Burlarbt, Landrichter.

Deffentlige Berfteigerungen.

Monttag den 24. November I. J. werden ible aus dem Limbigwalde gewonnene 571/2-Klafter Giodols, 1 Klafter X mensche, d. V. Klafter Brügel und 50 eichene Wellen, in dem Postbaule, zu Ortsingen Bormtrags um 10 Ubr öffentlich verschiegert.

. Alfhaffenburg am oten Oft. 1828. - Ronigl. Brabent Umt.

Sofpp.

Dienftag ben 25ten b. Radmittags 2 Uhr werben in bem Gefchafts , Lotale bes Unter-

20 Shaffel Baig,

50 - Korn,
50 - Spell,
20 - Berft,

berftrichen.

Michaffenburg ben 17ten Rob. 4828.

Я. В. a. G. u. Gt. Fonds, Regeptur.

Monblag ben 2hten Nov. d. J. werben in der Kapuginregafe Nev. 101 mehrere Effetten, bestebend: in beinah gang neuen Betten, Martragen vom Pietzen, Martragen vom Pietzenbaaren, Bestsaben, Komoby. Lische, Echafte, einiges Weitzeug umd sonstigen Mobilien, gegen gleich baare Bezablung an den Merftbietbenden versteigert, wogu Liedhaber böfficht einzeladen werben.

Afhaffenburg ben 11ten Dob. 1828.

II. Dichtamtliche Artitel.

1000 fl. find im Bangen voer gertheilt inge biefige Gtabt o'er ins hiefige Landgericht ausguleiben. Berleger biefes Blatts giebt nabere Quetunft.

Branntwein aus Beibelbeeren.

(Befdluff.)

- Er bereitet que Beibelbeeren :
- 1) Einen mafferbellen Branntwein von 24 Grad Gebalt, nach Carbier's Beingeiftwage, und einem fehr lieblichen Befchmad, obne allen Aufel;
- 2) tenfelben Branntwein mit etwas getrods neten Deibelbeeren blag rofenroth gefarbt 14

Rad feiner Menferung werben bie Beeren, abnlich wie anderes Dift, aus welchen Beins geift bereitet merben foll, bebanbelt. Dem Muniche bes Erfinbers entfprechenb, bat bas Direftorium bes landwirthicaftlichen Bereins Die hergebenen Droben mehrern porthalichen Shemitern und Meraten augeschicht, um bie Beftanbtheile bes Beibelbeer: Baffers und ben Girffuß, ben fein maffiger Benuf auf Die Bes funbbeit baben tann, genau unterfuchen au laffen. Gobald biefe Unterfuchungen beenbiat find, wird bas Ergebnig nebft einer bon Bols linger fel ft entworfenen Befdreibung bes gansen : Berfabrens , und mit genauer Ungabe. mie viel Branntmein eine gemiffe Denge Bees ren gibt, aus abrlich mitgetheilt merben. Bors laufig follte nur auf biefes neue Eramanif aufmertfam gemacht werben. Sabrlich machfen Diefe Beibelbeeren in Menge. Bielleicht ents folieft fic bie und ba ein Branntmeinbren: ner. Beeren fammeln zu laffen, und felbft eis nen Berfuch anguftellen. Rar unbebeutenb wird bie Sade Reiner balten , ber fie naber in Ermagung gieben will. Die Gipfel und: Raden aller beutfchen und vieler norbifchen Bebirge find mit Deibelbeerftrauchen bebedt, Die in jebem Jabre eine unermefliche Menge Rrachte tragen. Die Rrachte find leicht bon Rinbern und allen Leuten abgunebmen, bie feiner anbern Arbeit gewachfen finb. Gie reis fen ungleich. Die Mernte tann baber mehrere Boden fortgefest werben. Gie find bieber obne allen Berth gemefen ; benn bie menigen, bie frift ober eingemacht genoffen werden, find gegen tie, welche am Boben liegen bleiben, gor nicht in Unfchiag ju bringen. Gie foften ater auch nichte, als fie einzusammeln. Gie fino nur ben 28.logebirge . Wegenben eigen, wo Rorn und Rartoffeln nicht alle Jahre im

Uteberfing machfen, und wo blefe eblen Brobs fracte mabrhaftig beffer, als ju Branntwein verwandelt werben tonnen. Die gern werben arme Solg. Bauern und Bergleute ihre Rinsber und Grelfe nach heibelbecren ausschiden, wenn fie wiffen, daß fie bei Branntweinbrens nern gegen Rartoffeln und Frache ausgetausche werben tonnen.

Bollinger glaubt, die Umgebung von Dillenburg allein tonne, wenn fleißig gesammelt werbe, jahrlich über hundert Dhm heidelbeers Branntweip liefern. Wie viel marbe erst im Taunus, auf ben Hoben bes Belbbergs und Utfing, in dem Bogelsberg, in der Rhon, am Harg, im Erzgebirge, in dem Riesengebirge gedrannt werden fonnen? Die viel Korn und Kartoffeln werden in jenen Gegenden zu Branntswein verbraucht, und wie viele Ume gibt es dort, die diese Kartoffeln und dieses Korn entsbebren muffen, und deren Kinder es in Bulunft verbienen bonnen, wenn die Bereitung des Deibelbeer : Baffers allgemeiner bekanntwield.

> Sofr. Albrecht, in Stftein.

Dan manfct weitere Bemerlungen.

Mertwürbige Bermanblung bes Sabers.

Im April 1827 ordnete ich durch die Arbeisterin Barbara Blei in Gegenwart meines Gattners und Sausmeisters Bolle die Ausfaat gang gereinigten Sabers auf einem Gartenbeete an; er wuchs bis jum Schoffen beran, und bor benannte Blei schnitt ibn sobann nabe am Erbboben ab; seine halme fproften gum zweiten Mal aus bem Stode bis gum Trieb, in die Alebren beran, und sie wurden von eer

Blei wiederholt abgesichelt, woburch jedes Mal ein Urm voll trefflices Diebfutter gewonnen wurde.

Diefe Saber Burgelfiode ftanben nun fier Binter im Erbreich; im Upvil 1838 blieben bis auf brei bie meiften Stode aus, welche mabricheinlich erfroren, ober auf eine anbere Bile gerftott murben.

Bon biefen brei Saberftoden teleb 1) einer Bintergerfte, 2) ber andere Beigen und goar a) ben geichlachten und b) ben raubhalfigen, und 3) ber beitte Dintel obne Spelg.

In die Erbe tam fein Danger, sondern ber Same wurde auf Beiber : Dammerde gefact, die vorber mebriabrig unter Baffer tag, fo bag man nicht bermuthen tonnte, ber Same ware in und durch ben Danger mit ausgestreut worden. Der bon ben wenig gewählten Abrunern ausgestreute Same war reine Daberfrucht, und nach Bestätigung voriger Zeugen mit aller Aufmert amfeit ermable.

Bekanntlich ift ber haber eine Sommerfrucht, und bennoch trieben beffen Stoppeln bon ihrem alten Standorte bie boebenannten brei Wintergeteridarten berbor: auch felbft ben Zall angenommen, es wären Samentorner von ben erschienenen brei Getreibarten unter bem haber mit ausgefätet worden, so ware bach der Erieb aus dem Stod nach dem Binster eine bibber noch nicht entbedts wunverbare Erschiung.

Ullein ich prafte bei biefer so auffallenden Ratur Bermanblung die Burgefftode von dem gewonnenen a) Binterweigen, b) Dintel und a) Gerste, verglich fie mit ben gewöhntig hen Murgelifden biefer ber Mintergetrefte

arten, und fand, daß sie augenscheinlich von ihnen in der natürlichen Bildung abwichen, und eesteren in den gewöhnlichen Jaberwurgele steden ganglich im Bau, in den Burgelfastern und haaren abereinstimmten; nur daein lag ven interfereb, daß die gewöhnlichen Sommerhaber: Burg-ifchoste und halme von 1828 nicht so groß und dicht wie die abgeschnittenen und berausgenommenen Diberwurz gel Schossen und Stede don 1827 waren, aus denen vorbenannte Bintergetreibarten bervorzteiben. Diese Naturerscheinung offenbart die Raturephysicit:

"Daß die borbenannten brei Bintergetreiborten bon Beigen, Gerfte und Dintel fich wirflich aus den abgeschnittenen Paberwurgeselftoden bermanbelten und hieraus ents ftonben."

So febr biefe rafche Raturericeinung bem Raturforfcher von besonderer Bichtigertisfein wird, bon noch gedheem Ruben ift fie besteinte dem Landwirthe binfichtlich des Gestreitdaues und der Biebzuch zugleich wie ben verwanden Gewerben ber Induftie und bes handels wenn biefe Erfabrungen einmal im Broften und in der Allgemeinheis ift wiederbolen und beradbren.

Gin Bereinsmitglieb.

Man manfche meitere Berfuche und Bes merfungen.

Muffdung ber borigen Charade:



95. Stid.

Mittwoch am 26. November 1828.

I. Umtliche Artifel.

Gerichtlide Befanntmadung.

Der t. Rechtsanwaldt Gucumus ift ben 9. babier berflerben, welches biemit unverzüglich, sowie auf Antrag bes Erben zur öffentlichen Kenntnis gebeacht wird, bamie alle jene
welche ihn ibe Recht freie abere Gefchälte ober sonstige Gegenstände anvertraut
haben, sich besfalls an bes Erben Bevollundistigten, t. Abb. Schmitt iun. babier zur Ausbat sonitigen Gegenstände gegen Erfah wurden,
wer sonitigen Gegenstände gegen Erfah bet Deverstern und Auslagen zu wenden haben,
um ibre allenfolligen Rechtsguffandizeiten
noch in gedbriger Beit wahren zu tonnen, wosrauf die Interressenten biedurch ausmerklam
gemacht werben.

Affenburg ben 14ten Rob. 1828, R. Rreis sund Grabtgericht. Reuter Director. Baguer.

Ebictallabung.

Muf bem Grund des rechtstraftigen Cons chreerfeuntniffes gegen die Mdam Reufereb'fon Sheleute bon Alzenau wird einziger Stiftstag jur Unmelbung der Fobrungen gegen die ges bachten Schriegen, Bors-lage der Beweitmitel, Berbringung der Einverben und Pflegung der Schriegung der Schriegung

Dittwech ben Siten Dezember L 36. frab 9 Ubr

hiemit feftgefeht, und auf biefen bie gefammte Siaubigerichaft ber Abam Reufertbifden Ebefleute, unter bem Rechtsnachtheile bes Hussfchluffes von der Raffe, hieber vorgelaben.

Algenau ben 47ten Rob. 1828.

R. Landgericht Algenau.

Burtarbt, Lanbrichter.

Pfifter.

Chictallabung.

Am Joten Juni laufenben Jahrs Abends mutchen butten auf bem mit einer Gubr Beifigbolg beladenen und mit gwei Aben bei pannten Wagen bes Johann Abam Baier ben Mimbeis 7 Pfund Rauchtabad 7 Pfund Britis 7 Pfund Eabed und 2 Pfund Covier Laffee, als diefer von der Spundefieden Gering biditer 7 Pfund Tabed und 2 Pfund Geories Auffee, als diefer von der Spundefischen Geder bei Oftengefäß in das dieferige Gebietd gegen Riedersteinbach fubr, von ber f. Ennbage

merie bei Durchsuchung ber Bubr Reifigholg aufgefunden, und an bas t. Dbergoll = und , Ballamt Afchaffenburg gur Bermahrung abge- liefert.

Don der - bon der f. Gens'darmerie Mies berfleinbach gegen Johann Abam Baier von Mombris in , diefer Gache erhobenen Rlage, wurde biefer bermöge landgerichtlichem Erfennniffe vom 4ten biefes Monats freigefproden, und die angegebenen Maaren als von einem unbekannten Schwärger auf dem Baaren bes Johann Mam Bair bein gebracht, ertannt.

Diesemnach werben bleienigen, weiche Eigenthumbrechte auf tiefe, oben verzeichneten Baaeen begendben zu tonnen vermögen au beren Beltendmachung in einer balbidbrigen Frieft a bato aufgesorert, unter bem Pratuvige, daß ansonft nach Berlauf biefes Termines die fraglichen Baaren als confisitt angefeben, und nach bem bestehenten Bollgeses behandelt werben marten.

MIgenau ben 2oten Rob. 1828.

Ronigl. Landgericht. Burfarbi. Lanbrichter.

Robert,

Der Semeine Balentin Sittinger von Dos bad, Landzeichts Ufchaffenburg, im Unter maintreife, ift am Zrien September d. Te. in bem Militartrantenbaufe gu Speier obne lehmilige Berorbung und mit Dinterlaffung: eines Einftands : Capitals von 20 ft. geftorben,

Es werden baber alle biejenigen, welche irs gend einen Unipruch auf bie Berlaffenschaft bes Balentin Sittinger gu machen haben, bied mit vorgelaben, folden um fo nehr innerhalb 30 Tagen, von gegenwörtiger B fanntmadung angercchnet, bei der unterfertigten Betlaffens schaftsbedorbe geltend zu machen, ols auffredem bei dieseinaberfebung der Berl fienschafte bem bei dieseinaberfebung der Berl fienschafte eine Radsicht mehr darauf genommen wird.

Bweibraden ben 13ten Rob. 1828.

Das R. 1. Chevaurlegere Regiment' (Raifer Frang bon Dift treid.)
Walbenfels, Dtreft.

Bitte, Mct.

Glaubiger Borlabung.

Begen ber Bermögens, Abtheilung swifden Ronrad Schneiber und feiner berlebten Ghefrau Artbarina gedorne Daper von Sorftein, ift beren Schuldenftand gu wiffen nothwendy

Diefemnach werden auf Donnerstag ben 18. Dezember laufenben Jabes frib 9 Uhr alle bieinigen Glaubiger, welche aus irgend einem Grunde an bie Konrad Schneiderichen Gbeileuten gu Borftein Forderungen gu machen baben, bierber borgelaben, um folde bei bem mafterfertigten fal. Landgerichte gu liquidiren, unter bem Prafiabige, daß bei Bertheilung bes Bermögens auf obe an biefem Termine nicht erischienenden Glaubiger, feine Madficht genome men werben murbe ben mute

Migenau ben 12ten Robember 1828.

R. Landgericht Migenau.

Robert.

Deffentlide Berfteigerungen.

Bur Berfleigerung ber Erbieftandea üble, berrmmbble genannt, und bagu gebrigen Batern in Damm bei Alfchaffenburg ift Tagefabrt auf Donnerstag ben 27ten Rovember 6. 38. Radmittags 2 Uhr babier auf bem Roniglichen Reis und Stadtgerichte angesent, welches biemit offentlich bekannt gemacht wird.

Afcaffenburg am 31ten Dft. 1828.

Ronigl. Rreis s und Stabtgericht.

Reuter, Director.

Bagner.

Befdreibung ber Dable.

Diefelbe enthalt

4) ein Biertef- 303/4 Mithen Bauplag was rauf ein zweiftdiges Bohnbaus, besteient im unteren Soode aus einer großen beigi'aren Bobnftube, bann 2 Rammen, einer Rache und Borpl g, im 2ten Stode aus 2 Jimmen, einer Rache und Borplat famt greßen Sprie her fich befindet, und an welches die Mable

mit brei Dabl : und einem Schalgange anges baut ift.

- 2) einem 2flodigen Rebenbau, worin ein Badbauß, ein gewölbter Reller, eine Brunnenftube, Pferder und Mindviehftalle, fodann im 2ten Stode eine heinbare Stude, und durchaut ein Beufpeicher enthalten find.
- 3) eine boppelte Scheuer, werunter noch ein Rindviebstall befindlich ift.
- h) 2 Morgen 2 Biertel 37 Ruthen Plat auf ber Injel' worauf; eine neugebaute Delund Ballmuble mit einem Sang, nehft einer Stube und Maffhache verfeben fiebt.
- 5) einem neuen Bau in welchem & Schwoine ftatte einzerichtet find, und unter benfelben 2 gewölbte Reller fich befinden.
 - 6) einen Dolgbebalter.
- 7) 44 Morgen 2 Biertel 29 Rutben Mderfelb größtentbeils bester Lage und in ber Rabe bei ber Mable.
- 8) 6 Morgen 27 Ruthen Biefe ebenfalls bei ber Dable gelegen.

Die für das gegenwartige Etats Jahr noch beila-fig erforderlichen Schreib . Materialien, namlich:

5 Rif fein Ranglei 80 - ordinale Ranglei Papler,

30 - Congept 1/2 - groß Pad

150 Bund Febern, 30 Dugend Bleifteft,

40 Pfund Siegellad, 4 Dutenb Rebermeffer.

4 Dupend Bedermeffer, 12 Papierfceren,

werben Mitimoch ben 3ten Dezember I. S.-Bormittags um 9 Uhr im Caffern : Bebaube babier bon ber unterzeichneten Kommiffion gur Lieferung an bie Minoeftnehmenben in Accord gegeben.

Diebei wird bemertt, bag bei gleichen Preifen und gleicher Gabe bie inlandifden Fabrie fet bevoraugt werben, und bag alles Portofrei an Ort und Stelle geliefert werben muß, sowie auch alles mat Henfalls nicht muftermäßig geliefen werben follte, bauf Roften beb Liefer ranten wieder gurudgeferndet wied.

Die Steigerungeluftigen haben fich mit Musftern gu verfeben, um biernach die Gate ibrer Baare beurtheilen ju tonnen.

Radgebote werben feine angenommen.

Ufchaffenburg am 3. Dov. 1828.

Die Detomomie . Commiffion bes R. B. 14ten Linien Juf. Regiments.

herrmann Dberftl.

- MARINE SANDERS

Steininger Mgtequartlerftr.

II. Dichtamtliche Urtitel.

Friedrich Leopold hammerschmied von Reusenrade, empfiehlt- fich diesen fommenden Ansberad : Martt, mit seinen schon ich alle Geten meife umd gefarbte leinene Bander, weiser und gefarttet Briten, we auch alle Gotten Gesentrate bei und bierfach, Frisolet, drep: und bierfach, Frisolet, drep: und bierfach, Frisolet, drep: und bierfach, Brisolet, drep: und bierfach, Brisolet, drep: und bierfach, Brisolet, drep: und bierbach, Brisolet, drep: und bierbach, Brisolet, den und Enten nach und bierbach und Britefbaumwolle so wie auch alle Gorte englisch ammigret und Vigoni Bolle, nehft. noch mehrere Urtideln, in den billigften Jahr? Breisen. Beine Riedrelage ift mie gewöhnlich ei gen Bollt, Gattig, in der Krone.

Seinrid Baltner,

Leinwanbfabrifant aus Bielefeld in Bestphalen giebt sich bie Ehre, die ergebenste Ungeine gu machen, daß er ben biefigen Marft kezieht, wit einem bollständig affortieten Lager, bon allen Sorten feiner holldanbischer und Bielefeber Leinwand. Ingleichen hangen und ungebleichte Leinwand. Reift einem Sortiment bon feinen weißen leinene Sadtichern, samte sich einer Manufektur.

Bobei bemerft mird, bag er famtliches gu ben außerften Fobrityreifen abgielt, und für gute bauerbafte Baten garantirt.

Bittet baber um gutiges Butrauen, mofde fein ganges Biftreben babin errichtet fein wirb, fich beffelben, urch febr billige und folibe Baas en wurdig ju machen.

Dan Baarenlager befindet fich bei herrn

Bunblach im Safthaus gur Stadt Maing, eine Stiege boch Ro. 1.

Wolf Graveur aus Miltenberg bat auch wieberum feinen Arbeitstifd, bee bem Sandlungsbaufe bes ben, Ernft am Schaffend; auch ist biefesmal und funftigbin eine große Luswahl von Familien Wappen bei ihm gu finden. Sein Logie ist im Lamm.

e. g. Rabi.

Buch : Papier : und Muficalien : Sandler aus Danau, bezieht auch biefen: Mathias Martt mieber, und empfichlt feine bekannten Scheibe und Beidenmaterialien, in den beften Qualisaten und billigften Preiften, fo wie auch eine große. Auswahl feines Mufikalien Lagers far alle Infrumernten.

Sein Laben ift bei bem Ben. Rreis Gerichts. Setretar Fertig in ber Pfaffengaffe.

Es fucht Jemand ein Rlabier auf einige Beit gu leiben. Das Rabere fagt Berleger hiefes Blattes.

3. Bolff, Binnglefer aus Miltenberg empfieblt fich bevorsebenben Unbreasmart mir allen Gattungen große Binnwacen vom feinigen englischen Blodginn, und nach ber mobernften Urt geatbeitet, wie auch alle mögliche Sattungen ginnerne Rinder = Spielwaaren gu ben billigften Preifen. Rauft und taufot altes Binn gegen neues ein. Dat feinen Lasben vor ber Loven is Upothefe.

miscellen.

Eine Londoner Zeitung meldet, daß 56 Reifes Tauben von Lattid nach London gefcidt und bier in der Rabe der Oldersgate. Street um 4 Uhr 34 Min. Morgens lesgelaffen worden maren. Eine befer Tauben, der "Rapoleon" genannt, traf um 10 Uhr 25 Min. Bormittags in Lattich, ein, und hatte alfo den Beg von London nach Lattich, b. 5. 65 beutsche

Reilen in Beit bon 6 Stunden 50 Minuten gurudgelegt. Die andern Tauben trafen großtentheils auch bis Mittag in Lattic ein.

Die berahmte Bolls : Oper, der Freischit, wurde in's Italienische aberseht von Rossi; in's Danische von Stelenichtager; in's Schwebische im Jahr 1824 durch einen Ungenannsten; in's Ruffische durch von Satow; in's Bohmische ton 3. R. Stepanet, Prag 1824; in's Polnische unter dem Aitel: Wolay Strzeloc, von Abalbert Bogulawsth, Barschau 1826; am spatesken tam er auf das Rationalstheater zu Umsterdam von man ibn erft im Inde 1827 unter dem Aittel Het preiskot of de zwarto Jagor aussibrite.

Ebarabe.

Eb noch bes himmele Licht gebobren, Eb noch ein Menich jum Senn ertobren, Da war bes Wortes Erfte icon... Es wird bem Erbenichoos entriffen, In Mabien ift es nicht zu miffen, Und fpricht ber Nacht bes Feuers Dobn. Man findet über'm Rhein die Stadt, Die meiner Zweiten Ramen bat, Luch teifft man es auf Speichreu an. Das Gange pflegt aus roben Sachen Rur Woblgeformtes ftets zu maden, Und ift der Baufunst unterthan.

Meblpreife in ber Mehlwage bom 19 Nov. 1828
Beismehl 15 fl 43 fr.

Moggenmebl 12 ,, 20 ,,
Bertouft wurden,
Beismebl 92 Schaffel 3 Mehen,
Roggenmebl 59



'96. 6 t i d.

Samftag am 29. November 1828.

I. Umtliche Artifel. Polizeilide Befanntmadung.

(Den Unbreas = Martt betreffenb.)

Der fommende Undreas : Martt wird ben iten Dez. b. 3. anfangen , und ben 4ten Dez. b. 3. Abends fich enben.

Raditebenbe Unordnungen werben gur genauen Darnachachtung befannt gemacht:

- 4) Nach ber t. Werordnung vom Sten Mai 1811 find jur Beziehung ber Jahrmarkte alle Inlander und Ausländer berechtiget, welche Produzenten rober Erzeugniffe, privilegirte Kaufeustianten, fongessioniter Worfestoniften, Kauffeuste ober Krämer sind. Alle Ausländer ober Inlander, welche nicht genugsam bekonnt sind, haben sich durch die vorzulegenden Passe obrigkeitliche Attestate über ihre Berhältnisse auszumeiten.
- 2) Jeber ben Martt besuchende Bertaufer bat auf ber Poliger Die Auffenthaltstarte gu erheben, und bon bem t. Stadttommiffariate buren gu laffen.
- 3) Das Saufiren ift nur ben Inlandern, welche mit einem vorschrestenafigen Daufirpatent verfeben find, bewilliget. Gegen alle ützie ge, bie baufiren, wird die uef pliche Strafe des Stagigen Arrestes, und im 2ten Kalle mit der Conflication der Baacen berhangt.

- 4) Bor und nach ben 4 Markitägen bar, fen die Marti besuchenbe Bertaufer feine Sanbelsgeschäfte babier machen, und gwar bei Beremeibung einer verhältnigmafigen Geloftrafe.
- 5) Durch die aufgestellten Bachtpoften und Polizeipatrouillen wird für die Sicherheit Sorge getragen werben. Jene aber, welche ibre Baar re aber Racht in den Martiftanben laffen, wert ben erinnert, einen Bachter dagu gu ftellen.

Michaffenburg am 28ten Dct. 1828.

Der Stabtmagiftrat.

COMPARADO MARCON

3. Bellee, Brgefte

Bagner, Stabtforb.

Gerichtlide Befanntmadung.

Ebictallabung.

Auf bem Grund bes rechtstraftigen Cons eurbertenntniffes gegen bie Abam Meufertb'ichen Sebeleute von Algennu mird einziger E ittetag jur Anmelbung ber Joberungen gegen die gebachten Sbeleute, nehf Borgugbrechten, Borz lage ber Beweismittel. Bortringung ter Einreben und Pflegung ber Schlugbanblungen auf

Mittwoch ben Siten Dezember l. 36. . . frab 9 Uhr

hiemit festgefest, und auf biefen die gesammte Gläubigerschaft der Abam Reusertbifchen Steleute, unter dem Rechtsnachteile des Ausschusses von der Masse, hieber vorgeladen.

Allgenau ben 17ten Dob. 1828.

R. Landgericht Algenau.

Burtarbt, Lanbrichter.

Pfifter.

Am tolen Rovember laufenden Jahres, Rachis gegen it U.r waffen gwifchen der Sandtsund Neumable gu R bl auf dem Wege gegen Hofflein un etannte Schwätzer 10%/ Pfund Candis, 55 Pfund Relis und 51/2 Pfund Tadad, bei Ansichtiewer ung der kgl. Bened karmerse von fich und ergriffen die Alucht.

Diefenigen, weiche Eigenihumsrechfe auf. biefe. Maaren begronnen gu tonnen vermögen, werben gu beren Seltendmachung in einer halbigbrigen Frieft a bato unter bem: Radbielle aufgefobert, bag anfonkt nach Berlouf biefer Frieft bir fraglichen Maaren als confistir angefeben, und nach bem bestehen gollagier, behandelt werben wurden.

Migenau ben 19ten Robember 1828.

R. Landgericht Mittenau.

Burfardt, Landrichter.

Robert.

· Ebicta.l'labung.

um Boten Junk laufenben Jabrs Abenden mit ihrer Fubr Berfigholg beladenen und vem mit einer Fubr Berfigholg beladenen und mit zwei. Kohen bes hannten Wagney best Dannt Udam Baier ben Mombries 7 Pfund Baughabad 7 Pfund Breits 7 Pfund Endis 4 Pfund Schoefel blatter 7 Pfund Tabad und 2 Pfund Geories Kaffee, als diefer bon ver Churbeffischen Grange bei Ontering foß in das diefleitige Gebieth gez gen Riedersteinschaf fubr, von der K. Genedart merie bei Durchsudung ber Aufr Reifischal ausgefunden, und an das d. Dereioll 2 und hallant Alfahaffenburg gur Berwahrung abge-liefert.

Bon ber - von ber f. Gens'barmerie Rie: berfteinbad, gegen Johann Mbam. Baier von Mombels in biefer Sache erhobenen Rlage, wurde. biefer bermöge landgeldftiden Ere tenninffe vom Aten biefes Monats freigefprochen, und bie angegebenen Baaren als von einem unbefannten Schwätzer auf dem Maaein bei Johann Maar Baier eingebracht, ertannt.

Diesemnag werben biejenigen, welche Eigens thamszechie auf biefe, oben verzeichneten Maae en begrinden qu tonnen bermogen au beren Geltendmachung in einer halbjabrigen Frieft a dato-aufgesorete/unter bem Projudige, bag ansonff nach Berland beschaft biefe Ermines biefen Baaren als confisier angesehen, und nach dem beschenan Bullgefebe behandelt werben wurden.

Algenau ben 2oten Rob. 1828.

Ronigl. Landgericht. Burfarbt, Lanbrichter.

Robert,

U. Richtamtliche Artifel.

Bifdmifter Magner aus Ghningen empfebe Ien fich ben beborftebenben Dartt mit ihrem Schnittmaarenlager; englifden und frangoff= ichen Merinos; Bros be R ples; Gros be Berlin : Alorence Cattunen von 15 bis 40 fr. per Elle ; meifen Dique, BRengeng, Solsta= der von 1/4 bis 10/4 groß in Bollen und Baumwollen gewirft und getrudt in verfchiche ner Urt : Erep be Chin und feitne Zucher, fcmars se und farbige feibne Berenhalstucher, Bureges Tader; weiffe und forbige Jaconeisiucher; batiftmouffelinene und leinene Gadtader: Berrn : Chemiffetten ; burchbrochene Strumpfe nebft mebreren in biefes Sach gebenden Ur: tideln. Die billigften Breife verfichernd, bitten fie um geneigten Bufprud. Ihr Laben ift bei Beren Gattig in ber Rrone.

Sifta Abrabam Frankel aus Fairt erns pfieht fich ben bi-figen Abel und verebrungssmarigen Publikun jum beperfichenten Unbreat : Mitt, jum Erftenmal mit einem mobl ffriter Barenlager, 'ale:

Eine große Musmabl in Bis und Cattun

0/4 und 0/4 breite bon 10 fr. bis 28 fr. , eine Diusmabl Seibengeuge, als : Satinturf , Gros be Raples in allen garben bie Gle 45 fr. Lepantin, Marcelin und Futterfeibengeuge in allen Rarben bie Elle 24 - 36 fr., eine Mus: mabl billige Sabrols, fomobl lang als vieredigt, Beftenzeuge in allen Stoffen, leine Batift und leine Batifliader, Gerting und Salbleines mand bon 1/4 fr. bis 24 fr., gang breite Doll und Jaconete, wie auch gang feinen Batift, Rlanelle und gang feinen Rorper Blanelle 6/4 breit, eine Musm bl leine feione Gad : und S leidder, eine große Musmahl in Baumwollengeug 4/4, 5/4 und 6/4 breit bon 7 fr. bis 1/1 fr. bie Ell , allen Karben Derinos und noch mehr in biefem & de einfchlagenbe Urtifeln, bittet um geneinten und gablreichen Befuch. Gein Laben ft por bem Saufe bes Beren Briesfelber auf bem Darft.

E. B. Reuburger aus Rarth empfiehlt fich eiefen Unbreas : Darft, einem boben Abel und verebrungsmurbigen Du li cum, mit feinem affortirten Schnitt Ba ren-Lager, beftebend in einer grofen Quemabl bon Bis ober Cattun, Die Elle von 10 - 30 fr ,' Binghams von 8; 10 und 14 fr., auch 5/4 und 6/4 breiten gu Betten geeignet gu 12, 14 und 18 fr., Batift und Jaconets in allen Breiten, Bett : und Autter . Barbent, Sofen . und Beftenzeuge in allen Stoffen, gang feine Befunobeits - und Futter : Flanel, eine Musmabl bon Sabmis, alle Gorten fcmarge unb farbige feibene, leinene un baumwollene Derens und Damen Gid: und Salstader, nebft bers fdiebenen in biefes Rach einfoligende Urtitel. Die billigften Drife perfprechent, bittet er um geneigten Bufpruch. Dat feine Boutique bor ber Rrone.

Ifibor Lomenbard aus Barth,

empfiehlt fich einem boben Abel und verebrungsmarbigen Publikum biefen beborftebenden Andreasmartt, jum Erftenmal, mit feinem fcbinen affortieten Schnitt- und Modewaaren: Later, als:

Sattun ober Bin, gestreiftes ober Ginghams, Bettgeng, Merinos in allen Farben, Cabmle,

swohl lang als vieredigt, eine Auswahl in seibene und halbseidenen Tucher, wie auch gang schwarze und fcwarzblaue Hernitcher, weise und farbige leinene und baumwollene Sadticher, weise Jaacen in allen Breiten, als Batift, Jaconets, Moll, Sacc, Seibenzzeite, Marcellin, Florence, Litas, wie auch schweizeite, Marcellin, Florence, Litas, wie auch schweizeite, Marcellin, Florence, Litas, wie auch schweizeite, Marcellin, Florence, Litas, wie auch schweizeigen, Manchestrum Boumswollensammet, Gillegeuge nach dem neuesten Beschmad, Biber ober Uzor, Flanel, wie auch Sesundeits und noch mehr in beset Fach einschlogende Atristel.

Unter Buficherung billiger Preife und reeller Bebienung, bittet er um gabireichen Befuch. Bat feinen Stanb bor ber Schwanen: Apothete.

Deinrid ABaltner,

Leinwanbfabrifant aus Bielefeld in Mefthhalen giebt sich bie Ebre, die ergebenste Ungeige gu machen, daß er den beisigen Marti begiebt, mit einem vollständig affortieten Lager, den allen Gorten feiner Hollabischer und Bieles Leinwand. Ingleichen banfene und ungebleichte Leinwand. Rebst einem Gortiment von feinen weißen leinenem Cacticheen, famtlich eigener Manufattur.

Bobel bemerte wird , bag er famtliches gu ben außerften Fabrifpreifen abgiebt, und für gute bauerhafte Bagren garantirt.

Bittet baber um gatiges Butrauen, wofar fein ganges Befreben babin gerichter fein wirb, fich beffelben durch febr billige und folide Baas ren murbig gu machen.

Das Maarenlager befindet fich bei herrn Gundlach im Gaftbaus gur Stadt Daing, eine Stiege bod No. 1.

Wolf Grabeur aus Mittenberg bat auch webereum feinen Arbeitetisch, bor bem hanor lunesbaufe bes hen. Eruft am Schreined; auch ift biefesmal und tunfterbin eine große Unswahl von Familien Webpen bei ibm gufinden. Sein Logie ift im Laum.

Rriebrich Leopolb Sammerfcmieb von Reus enrabe , empfiehlt fich biefen tommenben Uns breat : Martt, mit feinen fcon langft betanns ten Baaren, alle Gorten feinene und baums wollene Banber, Lotbbanber, Frisolet und ichmarafeibne Taffentbanber, alle Gotten meifen und gefarbten brabanter Bwirn, brep und pierbrathig ichlefinger Rab : und Stridgarn, Spinabl :, Beiden . und Tartengarn, achte englifche Rabnabeln, Strid : unb . Daarnabel, auch farlsbaber und orbinare Stednabeln, feine hember : und Connentnopf, auch alle Gorten weife und farbige vierfache englifche Stridbaumwolle, auch alle Gorten bamburger, fpanifche und orbinare Strid : Bolle , 7/4 bis 32/a lange boppelte Refel, nebit noch mebrere Artideln in ben billigften Preifen. Geine Dies berlage ift wie gewobnlich bei Beren Baltin Sattig, in ber Rrone.

E. A. Rabl.

Buch : Papier : und Muficalien : Sanbler aus banau, bezieht auch biefen Mathias : Martt wieder, und empfiehlt feine bekannten Schreib und Beichenmaterialien, in den besten Qualitäten und billigsten Preigen, fo wie auch eine große Auswahl seines Musstalien : Lagers für alle Inftrumenten.

Sein Laben ift bei bem Grn. Rreis : Serichts=

3. Molff, Binnglefter aus Miltenberg empfiebit fich beworfebenden Andradmart mit allen Gattungen gooß Sinnwaaren bom feine ften englischen Blodginn, und nach ber mobernften Utt gearbeitet, wie auch alle mögliche Gattungen ginnerne Rinder Spielwaaren gu ben billigften Preifen. Rauft und tauscht altes Binn gegen neues ein. Dat feinen Lasben vor ber Lowen . Poptibete.

4000 fl. find im Bangen ober gertheilt in hiefige Statt ober ins biefige Landgericht ausguleiben. Beeleger biefes Blatts giebt nabere Austunft. Sirfd Frankel Fellbeimer aus Barth beziehet biefen Martt wie gewöhnlich mit einem wobl fortieten Schitt: und Mode: Baarenlager im Saufe ber Gefcwifter Bal- landt auf bem Marktplate in folgenden Artifeln, als:

eine Auswahl von Big ober Cattun von io -30 fr. per Elle; Merinos in allen Fariben, Baumwollengeug und halbleinengeug von 8-16 fr. per Elle, Bettbardent zu 20-28 fr. per Elle. Bittet um gabrielden Befuch.

In ber Sandgaffe bei Beinrich Maller find im 2ten Stod 2 beibbere Jimmer, Kammer, ein belle Rache, Dlut im Reller und auf bem Spricher fanblich zu vermiethen.

Ein But und Schlangenrobe zu einem 11/2 bis 2bmigen Branntwein : Reffel, noch gang brauchbar, find zu vertaufen. Das Rabere

Gefforben.

- 4. Nob. Dr. Peter Anton Bafner, Pfarrer gu Obernau und Definitor bes afchaffens burger Lanbcapitels, 07 Jahre alt.
- 18. Nob. Frang Joseph, Cobn tes Menger: meiftere Bilbelm Flach, 1 Sabr 7 Mos
- 19. Rov. Johann Reifinger, Schiffer und Beinwirth, 44 Jahre alt.

Auflößung der vorigen Charabe:

Stein me g.

Meblpreife in der Meblwaage vom 26 Rov. 1828

Deismehl 15 fl. 18 fr. Roggenmehl 12 ,, 14 ,,

Bertauft murben.

Beismehl 83 Schaffel 1 Deben,



97. S t i d.

Mittmoch am 3. Dezember 1828.

I. Umtliche Artitel. Polizeilide Befanntmadung.

Bergeionie

ber in bem Monat Dovember 1828 bei bem Stabtmagiftrate gu Afchaffenburg verbangten Dolizeiftrafen.

Begen Bettlen 25 Derfonen Mrreft,

- eigenmachtigen Mustritt aus bem Dien: fte 1 Dagb ausgewiefen.
 - 1 Dagb Mrreft,
- Diebandlung 1 Werfon Wirreft
- unbefugtem Schlachten im Daufe & DeBger Urreft.
- Mrbeitefdeue 1 Shreinergefell Arreft,
- Berbal : Injurien 1 Perfon Gelbftraf,
- verbothemitrigen Auftauf von Bidtualien mabrend ben Darftftunben 2 Banbs Jer Confiscation ber aufgetauften Butter,
- Bagiren 2 Perfonen Mereft,
- Biberfebung gegen cie Polizeiwache 2 Sandwertsgefellen Urreft,

Begen Mufenthalt ohne poligeiliche Erlaubnif . 1 Derfon ausgewiefen.

- lieberlichen Lebensmandels 1 Soubmas dergefell Urreft.
- Uebervortheilung 1 Banbler Gelbftraf. Der Stabtmagiftrat ber I. Stadt Michaf: fenburg.

Selfer, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfdr.

Geridtlide Betanntmadung.

Ebictallabung.

Um Joten Juni laufenben Jahrs Abends neun Ubr, murben auf bem mit einer Subr Reifigbolg belabenen und mit zwei Raben bes fpannien Waagen bes Johann Mbam Baier pon Mombris 7 Pfund Rauchtabad 7 Pfunb Melis 7 Pfund Canbis 1 Pfund Schwefels blatter 7 Pfund Labad und 2 Pfund Cicories Raffee, als biefer von ber Churbeffifden Grange bei Dattengefaß in bas bieffeitige Gebieth ges gen Riederfteinbach fubr, bon ber f. Gens'bare merie bei Durchfuchung ber Bubr Reifigbola aufgefunden, und an bas t. Dbergoll : und Dallamt Michaffenburg gur Bermabrung abges liefett.

Bon ber - von ber f. Sens'barmerie Mie-Berfleinbach gegen Johann Abam Baier bom Mambeth in biefer Sache erhöbenen Rlage, murde biefer bermbge landgerichtlichem Ertenninife vom hien dieses Monate freigesprochen, und bie angegebenen Maaren als bon einem unbefannten Schmager, auf bem Baagen bes Johann Bam Baier eingebracht, erfannt.

Diefemnach werben biefenigen, welche Eigenshumbrechte auf biefe, oben vergeichneten Maaren begranden ju fonnen bernögen au beren Geltenomachung in einer halbidbrigen Frieft a bato aufgefodert, unter bem Praiubige, ben anfonst nach Berlauf biefes Termines biefragslichen Baaren als confiszirt angefeben, und nach bem bestehenben Jolgsespe behandelt werben waben.

Allgenau ben 20ten Rob. 1828.

Burfarbt, Lanbrichtere per

Ebictallabung:

Auf bem Grund bes rechtstraftigen Conscurererenntuiffes gegen bie Abam Reuferbifden Gbeleute bon Algenau wirb einziger Geittstag que Atmelbung ber Foberungen gegen bie gebachten Gheicute, nebit Bergugbrechten, Dowlage ber Beweismittel, Dorlringung ber Einzreben und Pfiegung ber Schuld ber Schulbandlangen auf

Mittwoch ben Siten Dezember I. 38.

biemit feltgefett, und auf diefen die gefammte Glaubigerschaft ber Want Reufertbiden Cheleute, unter bem Rechtsnachbeile bed Ausfoluffed von ber Maffe, bieber vorgelaben.

Migenau ben 17ten Dob. 1828.

R. Landgericht Algenau.

Burfardt, Lanbeichter.

Mfifter."

Um toten Rovember laufenben Jabres, Rachts gegen it Ubr warfen gwifchen ber Cante und Dteumbble gu Rabl auf bem Berge gegen Dorftein unbefannte "Schwarger 103/4

Pfund Canbie, 55 Pfund Mells und 5-/a Pfund Tabad, bei Unfichtigwerbung ber tgl. Geneb'armerte von fich und ergriffen bie Flucht.

Diefenigen, welche Eigenthumbrechte auf biefe Baaren begennen ju tonnen vermögen, werden ju beren Beltendmachung in einer Balbifdbigen Frieft a bato unter bem Nad-theile aufgefobert, beft ansonst nach Berlauf biefer Frieft bie fraglichen Maaren als confibratir angefeben, und nach dem bestehennen Bolls gefebe behandelt werden untvom

Migenau ben toten Dovember 1828.

R. Landgericht Migenau.

Burtardt, Lanbrichter. Roberte

Befanntmadung.

Im gegenrartigen Monaf Degember werben 2 Simpla (Schogung) mit Kopigelb und bab Beichon erhoben.

Ufchaffenburg am 2ten Dec. 1828.

Der Stadtmegiftrat.

Beller, Bargermeifter. Bagner, Gabifdreiber.

Deffentlige Berfteigerungen.

Solgberfteigerung im Speffort.

Um 40ten f. M. frub o Unr anfangend, wird qu Roberunn nachfebenbes Stammaund Brennbolg öffentlich verfteigert werben, and zwae: aus bem Rebier Robrbrunn, Difteit Robemiefen und Roberuchichiag, und guadoft ber Roberbrunner Felber, 19 Eigens Pollander: 122 Eigen und 5 Buchen: Baus Mus und Wettbolg: Abfchnitte, bann & Fieden: Baubolsftamme, und circa 10 Rafter Buchen: und Eichen (heit in Rafter Buchen: und Eichen Buchen: und Eichen fernere

ous bem Revier Erlenfurt, Diftritt Dids bud, 20 Giden: hollander : und 150 Gidens Bau. Rup : und Bertholg : Abfcnite, unb

aus bem Rebier Rraufenbad, Diffelt Dornberg, Sandplatte und Beibfodl, 3 Gidene Handber: und 28 Eichen: Bau: Nut : und Wertholgstame, ferner 50/2 Klafter Budens scheit, 11/2 Rlafter Buchenflog, 1731/4 Klafter Gichenschif, 524/2 Klafter Eichenschif, 524/2 Klafter Eichensle, 5 Klft. Buchen: und 331/2 Klafter Eichenast nehst ol/2 Klafter beei: und sechschunge Eichenschungensprüsseller und fechsschungenschieden.

Diefes holg ift bereits numerirt, und wirb. ben Raufsluftigen auf Berlangen von bem treffenden t. Revierpersonale gegeigt werben.

Mifchaffenburg am 30. Dob. 1828.

Ronigli bes Forftamt Bifcbrunn.

Sanbermahler.

Rattinger, Mct.

U. Richtamtliche Artifel.

Bei Untergeichnetem find neue Declarationen gu baben

P. F. Els, Budbr.

ioon fl. find im Bangen ober geribeilt in hiefige Stadt ober ins biefige Landgericht ausguleiben. Berleger biefes Blatts glebt nabere-Austunft.

In ber Sandgaffe bei heinrich Maller find im 2ten Stod 2 beibare Bimmer, Raffmer, eine belle Rache, Plat im Reller und auf bem Speiger fundlich gu bermiethen.

Ein hut und Schlangenrohr gu einem 11/2 bis 2dhmigen Branntwein : Reffel, noch gang brauchbar, find gu vertaufen. Das Raberefagt Berleger.

G the term

24. Nob. Frang Joseph Christoph, Sohn bes f. Corporals Jafob Clemens. 25. Nov. Maria Anna. 26. Nob. Rafbarina, Tochter Des Sanbelsmatts nes Orn. Abam Stuirbrint.

Getraut.

- 25. Dob. Dr. Johann Jofeph Roll, Schullehs rer babier, mit Ratharina Bolter bom Rlingerbof.
- 25. Nov. Tobias Beibig, Barger, mit Apollonia Ridert.
- 27. Nov. Balentin Sofmann, Schwertfeger, mit Chriftina Bergmann.
- 27. Ron. Johann Jenb, Barger, mit Dargareiba Schmelg.
- 27. Nov. Peter Deinrich Feblinger, Drebers meifter, mit Marid Epa Junfer.

Geftorben.

- 23. Rob. Gabina, Tochter bes Mumullere Stens
- 26: Rob. Ratbarina Dtt. Bittib, 73 Sabre alt.

Einiges über Obftbaum = Untauf.

Mehrere Baumliebhaber haben nach und nach ble schon so oft jur Sprache gebrachte. Babrbett einseben gelernt, "daß die von haus streen angekanften Baume auch um die niede rigften Preise noch viel zu theuer sind." Bis erlauben uns über diese Rapitel eine sehr treffliche Schilderung aus den Analen ter Obst truffliche Schilderung aus den Analen ter Obst truftliche Genommen-bat, tein Frost mehr in der Erde ist, und die Umstände das Sehen der Baume nur einigermaßen gestatiet, nimmt in manchen Gegenden auch das Jansten mit jungen Obstbaumen seinen Anfang, und dauert während der Bersehelt fort.

Dier muffen wir belfenen, bag bas Saufiren auch vor Winter feine ichablichen Folgen verbreitet. Babrend bie Baume nich in größter Begetation find, nehmen die Saufirer fie fon aus ber Erbe, und abergießen fie mit beifim Baffer, um bas Laub babon weg gu beingen. Die Baume auf ber Goultern , ober fabren fie auf Soubearen umber und geben nicht leicht vor einem Baufe boraber, wo fie nicht nachfragen, und ibre Baare ausbieten.

Brobtat für den Monat Dezember 1828.

1 Laib Noggenbrod zu 5 Pfunde b. S. 15 fr. – pf.

1 Laib — gu 21/2 — 7 — 2 —

(obne Uccis.)

Der Masserwed für 1 fr. zu 6 Loth (baterifchen

(Befdluß folgt.)

Bergeidnif

ber Preise über bie in ber tonigl. bair. Stadt Afchaffenburg nicht nach der Tape regulirte Biktualien und sonftige Berkaufe Segenstande nach dem baierischem Maß und Sewicht vom 1. bis 30, Nov. 1823.

I. Bleischgattungen.	IV. Berichiebene Bebarfniffe.
Das Pfund geräuchert Schweinenfleisch	Der 1/2 Megen Kartoffel 5 - 5 - 40 Ein Pint Salz 4 1 Berch Der Bertent - 45
Die Maas Brandwein	Das Fuber Strob Der Rlafter buchen Scheitholg - eichen Scheitholg - buchene Brigel Das 100 Bellen
seboch ausschlieslich bes Schanklohne zu 2 Pf. III. Biktualien im Durchschnittspreise. Das Pfund Schmalz	Das Pfund Karpfen - 10. 17.



Samftag am 6. Dezember 1828.

I. Umtliche Urtifel. Geridtliche Befanntmadung.

Ebictallabung.

wim Joken Juni laufenden Jahrs Abends neun Ubr, wurden auf tem mit einer-Aubr Mielfghab belaoenen und mit gwei Kühen bei sponnten Baggen des Johann Adam Baier bon Modwis 7 Pfund Sabad und 2 Pfund Scheibes blatter 7 Pfund Cantis 1 Pfund Schwefels blatter 7 Pfund Sabad und 2 Pfund Cantis Raffee, als dieser don der Hugheffichen Geränge Bei Hitrengelfig in das diesseitige Gebieth ges gen Riedersteinbach fube, von der f. Gend'dar, meete det Durchlung der Aufr Reifipholg aufgefunden, und an das t. Obergoll's und Halam Alfhassen, und an das t. Obergoll's und

Dani ber bon ber i. Gene'darmerie Ries berfteinbach gegen Johann Ubam Bater ben Machan machan beine Bater burbe. biefer bermöge landgerichtlichem Ersenninffe vom Atter biefes Monatts freigefprochen, und bie angegebenen Maaren als von einem unbefannten Schodiger auf bem Maquen bei Johann Upam Bujer eingebacht, ertant.

Diefemnach werben biejenigen, welche Gigen; thumbrechte auf biefe, oben verzeichneten Bag.

ren begranben ju fonnen bermogen gu beren Geltendmachung in einer balbidbrigen Frieft a. bato aufgefobert, unter bem prafubige, Dag anfonft nach Berlauf biefes Termines Die fragelithen Maaren als confiszirt angefeben, und nach bem bestebenbend Bollgefebe behandelt werben wurden.

Aligenau ben 2ofen Rob. 1828.
Ronigl. Landgericht.
Burfarbt, Lanbrichter.

Robert.

Glaubiger Borlabung.

Megen ber Bermogens Abtheilung gwifchen Konrad Schneiber und feiner berlebten Eberfrau Rutbarina geborne Maper von Borftein, ift beren Schulbenftand gu wiffen notimenbig.

Diesemnach werben auf Donnerstag ben is. Dezember laufenden. Jabes fruh 9 Uhr alle bieienigen Blaubiger, welche aus irgend einem Grunde an bie Konrad Schneiberichen Gebetzuten ju hörstein Forderungen zu machen baben, bierber borgelaben, um folde bei bem unterfertigten fal. Landgerichte zu liquibten, unter bem Pragubige, daß bei Wertheilung bes Bermögens auf bie an biesem Termine nicht

ericheinenben Glaubiger, teine Radfice genoms men werben marbe.

Migengu ben 42ten Rob. 4828.

R. Landgericht Algenau. Burlarbt, Landrichter.

Wfifter.

Um icien Robember laufenden Sabred, Rachts gegen il Uhr warfen awischen ber Sanbt und Reumuble gu Rabl auf dem Mege gegen Boffein undefannte Schwerzer 103/4 Pfund Canbir, 55 Pfund Melie und 51/2 Pfund Tabad, bei Unsichtigwerdung ber igl. Gentb'armerle von fich und erziffen die Flucht.

Diefenigen, welche Eigenthumsrechte auf biefe Waaren begranten ju tonnen vermögen, werben gu beren Beliendmachung in einer baltifabrigen Reieft a bato unter bem Nachtbeile aufgesobert, bag aufont nach Betlaufbiefer Frieft bie fraglichen Maaren als corffisit angesehen, und nach bem beftebenben Bollgefebe behandelt werben warben.

Migenau ben 19ten Rovember 1828.

R. Landgericht Algenau.

Burfarbt, Lanbrichter.

Robert

Betanntmadung.

Im gegenwartigen Monat Dezember werten 2 Simpla (Schanung) mit Ropfgelb und bas Befchog erhoben.

Mifaffenburg am 2ten Dec. 1828.

Der Stabtmagiftrat.

Feller, Bargermeifter. Bagner, Sabtschreiber.

Deffentliche Berfteigerungen.

Monttag ben 15tem biefes Monats Rache mittags 2 Ubr mirb bie Berfleigerung ber Etatmauge, bes Thormacht Scheithalges und ber Abfuhr bes Gaffentehrigs für bas Jahr 1820 borgenommen, mas andurch belannt ges macht mirb.

Afchaffenburg am Sten Deg. 1828. Der Stadtmagiftrat ber I. Stadt Afchaffenburg.

Beller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfor.

Dolgverfteigerung im Speffart.

Mittwoch ben 17ten Dezember 1828 frab 9 Uhr werden in bem f. Forsthause zu Rothens buch, aus ber Revier gleichen Ramens

501 eiden Bau , und Baarbolgitamme, aus ben Diftriften Bweigrund, Bolgichnabel und Rraureinden : bann noch ferner

5771/4 Rlafter Budenfcheibols, in bem Diftritte Dolgicnabel, welches noch als Material: Reft vom vorigen Ctats: Jabre vorratbig ift, an ben Meiftbietenben bffentlich berfteigert.

Liebhaber werden mit bem Bemerten birgu eingelaben, bag bie Bebingnifft bei ber Were Reigerung betaunt gemacht werder, und bas untergebene Forstpersonale angewiesen ift, bas gur Berfleigerung tommenbe holg auf Berlangen vorzuweiken.

Michaffenburg ben 3ten Des, 1828.

R. Forftamt Gailauf.

Rottger, &. M. Mctuas.

Runftigen Dienstag ben gten Des Rachmittags 2 Ubr werben aus bem Sifftungen Briechwalbe, beildufig: 2000 vein buden. Durchforftungswellen, famtlich an ben fiftifchen fogenannten Steinboder: und Malbol's fen Biefen fisen berftiden.

Der Sammelplay ift auf ber Bergmuble.

R. Drafengamt.

Efderic.

Solaverfleigerung im Speffart.

Um foren f. DR. frab o Ubr anfangenb, wird au Robrbrunn nachftebenbes Gtamms und Brennhols offentlich verfleigert werben, und gwar: aus bem Rebier Robrbrunn, Diffeilt Robewiefen und Robrbuchfdlag, und junachft ber Robrbrunner Belber, 19 Eichens Dollanter : 122 Giden : und 5 Buden: Baus Rus : und Betfbolg : Ubfchnitte, bann A Ele den : Baubolgftamme, und circa to Rlafter Buchen und Gidenfdeit von Binbfallen, ferner :

aus bem Revier Erlenfurt, Diftrift Dids bud, 20 Giden : Sollander : und 130 Gidens Bau : Rus : und Berthola : Abfchnitte, und

aus bem Revier Rraufenbach, Diftrift Dornberg, Sandplatte und Beibfobl, 3 Gidens Dollander : und 28 Gichen : Bau : Rus : und Bertholiftamme, ferner 51/2 Rlafter Buchen: fceit, 11/2 Rlafter Buchent'os, 1751/a Rlafter Gidenfdeit, 523/4 Rlafter Gidenflot, 5 Rift. Buden : und 331/2 Rlafter Gichenaft : nebft 01/2 Rlafter brei : und fechefcubige Gidens Rusbolamoffel.

Diefes Solg ift bereits numerirt, und wird ben Raufelufligen auf Berlangen bon bem treffenden f. Revierperfonale gezeigt werben.

Ufchaffenburg am 30. 900.'1828.

Ronigliches Forftamt Bifcbrunn. Canbermabler.

Rattinger, Uct.

wwwww II. Richtamtliche Urtifel.

Bei Untergeichnetem find neue Declarationen zu baben

9. g. Eli, Budbr.

1000 ff. find im Sangen ober gertheift in Biefige Staot o'er ins biefige Landgericht aus aufeiben. Berleger biefes Blatts giebt nabere Mustunft.

bis 24migen Branntwein = Reffel, noch gang brauchbar, find ju bertaufen. Das Rabere fagt Berleger.

addadadaaaaaaaaa Giniges uber Obftbaum : Untauf.

(Rortfegung)

Un einigen Orten ift es fogar gembbnlich, funge Dbftbaumme, befonders Pflaumenbaume im geitigen Brubiabe offentlich an ben Dorfts tagen feil au balten. - Diefenigen, welche Baume öffentlich feilbieten, balten Unfangs auf ben Dreis, in ber Meinung, baf wenn fie ibre Baare nicht an bem einen Drt abfeben, baß immer noch zeitig genug an einem anbern gefcheben tonne, und ju einem mobifeilen Ber: taufe es allemal noch Beit mare. Dagegen wollen viele Raufsluftige, größtentheils aus ber Rlaffe ber Bauern und Sausler recht ges fiffentlich bas Ballen ber Breife abwarten, und fo merten bie Baume Tage lang berums getragen, ober gleich trodner Baare von einem Martitag jum anbern eingefest.

Beber Pomolog weiß, melde vorfichtige Bes bantlung ber Burgelftod, ale ber empfindlichs fle Theil bes Baumes bei bem Transporstren, und aberhanpt in ber Beit nach bem Mushes ben, und bis gur Berfegung erforbert, und ce ift befannt, bag bie im Rrabfahre gerabe que Berfebgeit ber Baume gewohnliche Luff bon Morgen eine befontere Scharfe, und auftrods nenbe Rraft bit. - Dan fann ben Burs geiftod, gleichfam bas Berg bes Baumes, bei bem Transport nicht forgfaltig genug bewabs ren por ben nachtheiligen Ginwirfungen, wels de Luft und Sonne auf bie Deffnungen bes Rarten Sauptwurgel auffern. Es ift aber febr Ein but und Solangenrobe gu einem \$1/a gu beflagen, bag von ben Berumtragern, und Semeinen Baumbanblern gerabe biefe Shall bes Baumes vernachlaffige wirb.

Selten wird fich bie Dabe gegeben, und etwas Strob um bie Burgel gerounden, fa man lagt fie wohl abficitich fret, um antluge Abnehmer, welche aben ihre Beschaffenheit keine Untersuchung anftellen, besto eber von ihrer Begemuart zu überzeugen. Als Feige davon find aber auch nicht schon die Burgeln so and getrodnet, daß sie ein Besenreifig gleichen. Manche handler weichen mar bie Warzelwon Beit zu Beit ein, allein bas schaber of mehr, als es nicht; denn bie einsaugende und beles beinde Kraft wieb zwar bierbe gereift, aber burch das Unierbaffen mieber gelohmt, und bas, ber unterliegt fie am Ende gang.

Die bestem Baume werben nach und nach berautzelesen, ind gemohnlich auch gut begatif die getommten ober ichmen, seberbattei find guleber und beiligen Preis gu haBen. Wille aber finden Liebhaber, und es
werben jahrlich viel Taufende von herumradgem, ober auf bem Martte getaufte Baumengeleth. Dieg ift teineswegs zu bewursbern. Ergulft viele Unwissende, weiche einen
Baum, weuigt den Burgelftod nicht zu beutz theilen wiffen, auch lagt fich wohl im Anfange
nicht sicher beurihriten, ob, und wiefern er,
Schaben gelitten bat.

Die Bertaufer find nitht felten gubringlich, und fplegeln oft vor, folde Gortow gu haben, welche in der Ergend betannt find, und in einem guten Rufe fleben. Die Baume bar ben, weil fie zur Benuhung eines engen Raue mes in turger Beit burch die Runft abermößig getrieben worben find, gewöhnlich ein feb glattes und jugendliches Unfeben. Der wohl-

Rurg die öffentlich feilgebotenen Baume werben gefauft und gefest, aber tei weitem ber
gebilt Theil treibt als naturliche Folge einer gebilt Abeil treibt als naturliche Folge einer umungsaglichen. Bernachläffigung bes Burgelfoldes, entweber gar nicht, ober gebet boch bato, und oft schon in den erften Monacten wieder ein. Diele, welche von einzelnen Berlaufern bester behandelt, ober nicht lange bertimgkichteppt worden sind, touwen allerdings fort, aber die nachften Frachte zeigen bem kaufer, bag er hintergangen ist, und bie Gorten nicht hat, welche er zu haben glaubte.

Unter folden Umfichten ift es als ein befonderer Gidefall angufeben, wenn es nur
eftare Gorten find, und nad Iabren, mo fcom Frabre ermartet werben, nicht erft gue Beredlung geschritten werben muß.

Dicht gu berechnen find bie Folgen, welche baraus berbeigeben, wenn fo viele Baume nicht gebeiben, ober erft frat noch verebelt wers ben maffen, man mag nah auf ben Gelb = ober Beitverluft, ober baquif feben, bas baroburch ber Ginn fur bas Unpflangen nichts weniger als befebe und beforert wirb.

(Befdluß folgt.)

Meblyreife in der Mehlwage bom & Des. 4823 Beismehl 15 ft. 5 fr. Moggenmehl 11 , 58 ,r. Werkauft murben.

Beismehl 104 Schaffel 4 Deben,



99. G t i d.

Mittwoch am 10. Dezember 1828.

I. Amtliche Artifel. , Gerichtliche Betanntmachung.

Ebictallabung.

Mm Soten Juni laufenben Jahrs Abende neun Uhr; wurden auf dem mit einer Juhr Reifigholg beladenen und mir zwei Kahen be- spannten Maagen des Johann Baum Baier von Mömbris 7 Pfund Nauchtabad 7 Pfund Weils 7 Pfund Eabad und 2 Pfund Schwefels. dlaftter 7 Pfund Tabad und 2 Pfund Schwefels. dlaftter 7 Pfund Tabad und 2 Pfund Schwefels. dafter 7 Pfund Tabad und 2 Pfund Gloveles. Kaffee, als diefer von der Churchfisch Gebieth gegen Riedersteinbach fubr, von der t. Genebage merie bei Durchfundung der Juhr Reifigholg aufgefunden, und an das t. Obergoll und halamt Afchaffendurg gur Verwahrung abgezliefert.

Bon ber - bon ber f. Genebarmerie Rieberfleinbach gegen Johann Abam Baier von Mombris in Dieser Sache erhobenen Rlage, wurde bieser bermöge landgerichtlichem Ernntniffe bom 4ten bieses Monath freigefprochen, und bie angegebenen Baaren ale von einem unbefannten Schwörzer auf bem Baar gen bes Johann Mam Baier eingebracht, erfannt.

Diefemnach werben biejenigen, welche Gigens thumsrechte auf biefe, oben verzeichneten Baco

ren begranden ju tonnen bermogen zu deren Geltenbmachung in einer balbidbeigen Brieft a bato augefobert, unter bem Prajubige, bag ansonst nach Berlauf biefes Termines bie fragslichen Wäuren als confiszirt angefeben, und nach bem beftebenten Bollgefehe behandels werben wurden.

Migenau ben 2oten Rob. 1828.

Ronigl. Landgericht.

Robert.

Um toten Robember laufenden Jahres, Rachts gegen it Uhr warfen grifchen ber Sandte und Reumahle gu Rabl auf bem Bege gegen höeftein unbefannte Schwärzer 103/a Pfund Canbis, 55 Pfund Delis und 51/2 Pfund Tabad, bei Unfichtigwerbung der igl. Gensb'armerie von fic und etgriffen bie Kludt.

Diejenigen, welche Eigenthumbrechte auf biefe Baaren begrenben qu fonnen vermögen, werden gu beren Geltendmachung in einer balbifdbrigen Frieft a bato unter bem Rachtheile aufgesobert, daß ansonft nich Weclauf

biefer Frieft bie fraglichen Baaren als corfis als Material: Reft bom borigen Ctats: Jabre girt angefeben, und nach bem beftebenben Buff. borratbig ift, an ben Deiftbietenben bffentlich gefest behandelt werten murben.

Mlgenau ben toten Rovember 1828.

R. Landgericht Migenau.

Burtarbt, Lanbrichter.

Robert.

Deffentlide Berfteigerungen.

Monttag ben 45ten biefes Monats Rache mittage 2 Ubr mirb bie Berfteigerung ber Stadtmagge, bes Thormacht: Scheitholges und ber Abfubr bes Baffenfebrigs fur bas Sabr 4820 vorgenommen, mas andurch befannt gemacht wirb.

Alfdraffenburg am Sten Des. 1828.

Der Stabimagiftrat ber f. Stabt Afcafs fenburg.

Reller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfdr.

Monttag ben 15ten b. DR. Dorgens to Uhr werben in ber Bobnung bes Untergeich. neten:

50 Schaffel Rorn, und

Spell, bon beuriger Ernbte, offentlich an ben Dreiftbietenben verfteigert.

Alchaffenburg ben Sten Des. 1828.

R. Seminariumsfonds : Regeptur.

Dr. G. Chanbelle.

Dolgverfteigerung im Speffart.

Mittmoch ben 17ten Dezember 1828 frab o Ubr merben in bem f. Forftbaufe gu Rothens buch, aus ber Revier gleichen Ramens

5ot eichen Bau : und Baarbolaftamme, aus ben Diftriften Breigrund, Solafchnabel und Fraureinchen ; bann noch ferner

3771/a Rlafter Buchenfcheithola. in bem Diftrifte Solafdnabel, welches noch perfteigert.

Liebhaber werben mit bem Bemerten biegu eingelaben, bag bie Bebingniffe bei ber Bers fteigerung befannt gemacht werben, und bagbas untergebene Forftperfonale angewiefen ift, bas jur Berfteigerung tommenbe Sola auf Berlangen borgumeißen.

. Michaffenburg ben 3ten Des. 1828.

R. Rorftamt Gailauf. Somitt, Forftmeifter.

Rottger, &. M. Mctuar.

Solzberfteigerung im Speffart.

Um toten f. Dr. frab o Ubr anfangent, mirb au Robrbrunn nachftebenbes . Stamm = und Brennbolg offentlich berfleigert merben, und gmar: aus bem Rebier Robrbrunn, Diftrift Robemiefen : und Robebudichlag, und gunachft ber Robebrunner Belber, 19 Gidens Sollander : 122 Giden : und 5 Buden: Baus Rus : und Bertbola : Abfchnitte, bann 4 Giden : Baubolaftamme, und circa to Rlafter Buden und Gidenfdeit von Binbfallen, ferner :

aus bem Rebier Erlenfurt, Diftrift Did. bud, 20 Giden : Bollanber : unb 130 Gichen: Bau : Rus : und Bertbolg : Mbfchnitte, und

aus bem Revier Rraufenbad, Diffrife Dornberg, Canbplatte und Beibfohl, 3 Gidens Bollander : und 28 Giden : Ban : Rus : und Bertholaftamme, ferner 51/2 Rlafter Budens fdeit, 11/2- Rlafter Buchenflog, 1731/4 Rlafter Gidenfdeit, 523/4 Rlafter Gichenflos, 5 Rift. Buchen : und 331/2 Rlafter Gichenaft : nebft 01/2 Rlafter brei : und fechefdubige Gidens Rusbolzmaffel.

Diefes Solg ift bereits numerirt, und wird ben Raufsluftigen auf Berlangen von bem treffenben t. Revierperfonale gezeigt merben.

Michaffenburg am 30. Dob. 1828.

Ronigliches Forftamt Bifcbrunn.

Ganbermabler.

Rattinger, Mct.

II. Dichtamtliche Artitel.

Bei Unterzeichnetem find neue Declarationen

p. g. Eli, Budbe.

Ein hut und Schlangenrohr ju einem 11/2 bis 26bmigen Branntwein : Reffel, noch gang brauchtar, find ju berfaufen. Das Rabere fagt Berleger.

Gefterben.

29. Nov. Dr. Frang heinrich Ehrenfried, Dofmufftus, 80 3 ibre 1 Monat alt. 30. Nov. Margaretha, Chefrau bes Philipp Graf, 68 3abee alt.

Einiges über Obftbaum = Antauf.

(Befdluf.)

Bewiß ift bie Summe febr groß, welche im Bangen ichelich fur folde Baume, welche ben Tob ichon in fich haben, ebe fie gefen wers ben; ausgegeben, man tann fagen verschwenten wird. Bie viel tonnte und warde bei ihrer gwedmäßigen Berwendung für die Beforder aung des Obsthaumes gezhan werden.

Es vergeben Sabre, ebe bie eingezogen jungen Baume verseht werben tonnen; es vergeben Sabre, wenn gur Beit, wo fie Bruchte tragen follen, noch eine Bereblung vorgenommen werben muß, und es vergeben Jahre, wenn fie nicht fortfommen, und bie leeren Stellen widerbeit ergangt-werben mußen. Uebers off Beitverluft. — Beichen Berth aber die Beitverluft. bet bie beiden berbaupt und insbesondere in pomologischer Dinficht bat, bedarf teiner Erinnerung.

Es ift febr gu bedauren, bog ber rege Eifer, und feurige Sinn, melden wirflich viele Lands eute fur das Unpflangen junger Otfttame baben, durch miglungene Berfuche fo baufig geschwächt wied und endlich so erkaltet, daß viele, welche in ben exften Jahren ihrer Wirthschaft ? Fabrung alle leeren Plage ibere Bei, bietes beschen, aber wenig Baume gebeiben saben, dann Zeit ihres Lebens feinen Baum wieder pflangen. Golche miglungene Berfuche, die bei jeder Gelegenbett wieder in Einnerung gebracht werden, wirfen um fo nochtheil'ger, je mehr man überhaupt nur für folde Unternehmungen ift, welche einen naben, und sich werennehm Gewinn versprechen.

Es giebt ber Urfachen, marum leiter fo bies le ber gepfangten Baun'e gar nicht anwurgein, ober boch gar balb wieber eingeben, viele, und ibre Muffuchung und Bufammenft Mung marbe ein perbienftpolles Unternehmen fenn :-Mber eine ber wichtigften ift unftreitig bie Bers nachlaffigung bes Burgelftodes. Da bieburch borgaglich baburch Beranlaffung gegeben mirb, bag bie Baume, ebe fie perlauft fint, berausgeboben, von ber Erde entbloft, und offentlich berumgetragen und ausgestellt merben, fo barfte biefer Gegenftant wichtig genug fepn, um bie Aufmertfamteit ber Doligeibeborbe ju verbie: nen. Go lange aber ber offentliche Bertauf und Sandel mit bereits ausgehobenen Dbit baumen nicht verboten, vielmebr gebulbet wird, follte man nicht unterlaffen , bie Unfundigen beftbalb au belehren, und' pon Beit auf Beit burch Bochenblatter, Ralenber und Bo'tefcheiften, melde mirflich in bie Baube bes gemeinen Dannes tommen; gegen ben unberfichtigen Unfauf folder Baume ju marnen.

Bebanten ber Bufunft.

Bie, barf ich's wagen, Sottin! gu betretten Mit irb'fchem Juß bein dunftes Beiligthum, Bo Racht umballt aus beil'ger Urnen Schoofe Du fchttelft unfer fest bestimmtes Loos?! Darf abnen wohl mein Schickfal durft'ger Beift,

Bas fpinneft bu bem eitlen Erbenftaub?

Umflattern balb mit graufer Sollenwuth Mein Saupt, und Gram belaftet frub binab Mich gleb'n ins buntle friedenreiche Grab?

Db bas Beftien bes Gludes, bolb mir fcims mert,

Db ladelt mir Fortunens Rofenmund? ... Bielleicht, ach! ballt für feine graue Beiten Dir Schmerg und Gram ein fcmarger Rebelfor!

Und fcweres Ungewitter brutet fcon Berberbend mich am fernen Barigont?

Dod warum qual' ich fabn mein Berg mit Sorgen,

Und icaue buntel um ein Leibanmere? - Bielleicht balb bammert mir bes Ruhmes Morgen,

Des Glades Gottin moblgefinnt und bebr, Beeilet icon fur mich ben Chrentrang, Der mich erbobt bis gu ber Sterne Glang.

Drum flichet fern, ibr zweifelvolle Sorgen, Tief in die Schooge der Vergegenheit; Denn was der Butunft Schleier balt verbpre gen, Das forfcht kein flerblich Aug' in Ewigkeit. Es manble flug nur jeber feinen Pfab, Den ihn zu malgen mag bes Schickals : Rab. —

R. b. Tb.

Die Bertilgung ber Raupen gu erleichtern, foll man an heden, Stauben und Baumen wollene ober flanellene Lappen anbringen, auf welchen fich bie Raupen mabrend ber Racht sammeln, wodurch, wenn man biefe in ber Brube hinwegnimmt, bie mit biefem berberbsilden Infette behafteten Baume und Ge: ftrauche leicht au reinigen find.

Einfaches Mittel ju Abhaltung ber bie Pflanzen gerftorenben Infetten in ben Glasbaufern.

Man hat die Erfahrung gemacht, bag bies fes bewertstelligt werden kann, wenn man die Pflangen mie einer burch Waffer gemachten Abfochung von 4 Theil gerafpriten Quaftabolg ober Koloquinten und 12 Theilen Baffer, mitztelft einer Barfte an ben Stengeln ber Blatter beneht, welches Mittel an fich febr wohls feil ift.

Bleifdig vom Bren Deg. 1828,



100. S t'i d.

Samftag am 13. Dezember 1828.

I. Umtliche Artifel. Geriotliche Befanntmadung.

Ebictallabung.

In ber Racht bom 27ten Rob. I. 38. gwifden fechs und fieben Uber, wurden von bem Gens'barmen Martin ju Rabl bei ben Emrichbofen gwei unbefannte Schwaftger angeruefen, worauf folce unter Buradlaffung von 26 Pfund Canbis die Aucht ergriffen.

In ber Racht gegen fieben Uhr. vom 22ten auf ben. 23ten Rob. I. 3s., wurden von ber Sens'darmerie Michelbach in der Gegend zwischen hofe Ochtengesig und Ortesbrüden zwei unbefannte Schwärzer angerufen, worauf tiese unter Zurddlassung von 161/2. Pfund Melis, 91/2 Pfund Caffee bie Aludt nabmen.

Mm Ahren Rov. I. 38. Radmittege. 21/2 Uhr, warf ein unbefannter Schmatzer gwiden ben Drien Albftabe und Neufes, bei Unfichtigwerbung eines f. Gens'darmen 481/2 Pfund-Buder und 2/4 Pfund Pfeffer von fich, und nahm die Alucht.

Um 19ten August 1828 warf ein unbefanns ter Schackger bei Unsichtigwerdung des Stations - Behülfen hornung von Rablborn, an der Churbefificen Grange, 12 Pfund Rollens tabad von fich, und nahm ebenfalls die Fluche. Diefenigen, welche Eigenthumtrechte auf bie borbezeichneten Baaren begründen gu fannen bermögen, werden gu beren Geltendmachung in einer balbichvigen Frift a bato aufgefobert, unter bem Praiubige, baf ansonft nach Berlaubiefes Termienes bie fraglichen Maaren ber Ronfisfation unterliegen, und nach bem 30%-gefthe behandelt werben.

Migenau ben Sten Deg. 1828.

R. Landgericht Algenau.
Bartarbt, Landrichter.
Robert.

Um toten Rovember laufenden Jahres, Rachts gegen 11 Uhr warfen zwifcen der Sandt und Reumühle zu Rahl auf dem Bege gegen hörstein unbefannte Schwätzer 103/4 Pfund Candis, 55 Pfund Relis und 51/2 Pfund Labad, bei Unsschwerdung der Igl. Gensb'armerie von sich und ergriffen bie Flucht.

Diejenigen, welche Eigenthumsrechte auf biefe Baaren begranben gu tonnen vermögen, werben gu beren Geltenbmachung in einer halbiabrigen Frieft a bato unter bem Rach-

theile aufgefobert, bag aufonft nach Berlauf biefer Frieft die fraglichen Waaren als confissirt angefeben, und nach bem bestebenben Bollsgefeb bebandelt, werben warten.

Migenau ben toten Robember 1828.

R. Landgericht Algenau. Burtarbt, Lanbrichter.

Robert.

Deffentliche Berftelgerungen.

Monttag ben 15ten biefes Monats Nachmittags 2 Ubr wied bie Werfteigerung ber Stadtmaage, bes Hormacht: Scheitholges und ber Abfuhr ber Guffentehrigs fur das Jahr 1829 vorgenommen, was andurch befannt gemach wied.

Afchaffenburg am Sien Deg. 1828. Der Stadtmagiftrat ber f. Stadt Afchaf:

Feller, Bargermeifter.

Bagner, Stabtfche.

Mittwoch ben 24ten Dezember lauf, Jahrs, Bormittags 10 Uhr werben am Sipe bes babiefigen toniglichen Landgerichts,

151 Pfund Caffee,

8 - Buder, 51/2 - Satad, unb

3/4 - Wieffer,

affentlich und gegen baare Begablung an ben Meiftlictenden verftrichen, wogu Strichelieb

Algenau ben oten Deg. 1828.

Ronigl. Landgericht.

Robert.

Monttag ben 15ten b. M. Morgens to Uhr merben in ber Bohnung bes Unterzeich neien, 50 Shaffel Rorn, und 70 - Spelg, von beuriger Ernote, offentlich an ben Deiftbietenben verfteigert.

Michaffenburg ben 8ten Des. 1828. E. Geminariumsfonds : Deseptur.

Dr. G. Chanbelle.

Solzverfteigerung im Speffart.

Mittwoch ben 17ten Dezember 1828 frub 9 Uhr werben in tem f. Forstbaufe ju Rothen, buch, aus ber Revier gleichen Namens

504 eithen Bau : und Baarbolgftamme, aus ben Diftriften Zweigrund, holgichnabel und Fraureinden; bann-noch ferner

8771/4 Rlafter Buchenfcheithola,

in bem Diftrifte Bolgichnabel, welches noch als Meterial. Reft vom vorigen State: Johre vorratbig ift, an den Meiftbietenden bffentlich berfteigert.

Liebhaber werben mit bem Bemerten hiegu eingelaben, das bie Bebingniffe bei ber Bergleigerung befannt gemach werben, um bab bas untergebene Forspersonale angewiesen ift, bas gur Berfleigerung fommenbe holg auf Berlangen vorzuweißen.

Michaffenburg ben 3ten Des. 1828.

R. Forftamt Sailauf.

Rottaer, R. M. Actuan.

monifert Q. m., Meilias.

II. Dichtamtliche Artitel.

Ungeige.

Sinem berebungswürdigen Publitum geige ich ergebenft an, bag ich mit einem großen ich ergebenft an, bag ich mit einem großen wimfichen Bachefiguren : Kabinett bier anner fommen bin. Es besteht aus biblischen Derstellungen aus bem alten und neuen Estament, 6 hauptgruppen, 55 Figuren in Lebenba geoße enibaltend und von den ersten Kanftlen Bratiens nach ben vortiglischen Erstginiten Mater berfertigt. Ibe biefer Guuppen lägt ben Grempel ber Bed biefer Guuppen liggt ben Grempel ber Bed bemmenheit, und oer Untergetopuete darf sich

fcmeicheln, bem Runftenner und Berebrer ber Religion gleich au genden, indem er übers geugt ift, bag berfelbe ichnliche Darftellungen bier noch nie geseben bat; felbft die gartichtenben Damen tonnen biese Kunftgegenftande nohne ben geringften Anfland befeben; benn biefes Kabinett ift nicht mit ben gewöhnlichen au bergleichen, bie bisber bier gezigt worden find, so wie es auch bisber in ben größten Stöbten Deutschlands ben borgdglichften Beiall gefunden bat; und jeber wird es nit der größten Aufriedenheit verlaften. In dieser froben Aubersicht empfieht Unterzeichneter sich zu genetztem Bufpruch.

Das Rabinett ift taglich bon Morgens gubr bis Abends 7 Uhr im Gasthaufe gur Stadt Mainz au feben-

Die Preife ber Plage: Erfter Plag 12 fr. 3meiter Plat 6 fr. Rinder unter 10 Jahren gablen bie Dalfte.

Der Aufenthalt ift nur 8 Tage.

3. Desler.

Bei Untergeichnetem find neue Declarationen au baben

p. g. Els, Buchte.

Die Pflangung bes Beine.

Als Noah ben erften Beinberg gepflangt hatte, und ihn verließ, trat Satan gum Rebenflod und fprach: ich will bich bungen, liebe Pflange.

Schnell holte er 3 Thiere berbei, ein Schaaf, einen Lowen, und eine Stu, und ichacte. fie nach einauber aber ben Beinftod. Die Rraft ibres Blutes burchbrang benfelben, und angert fich noch in feinem G-vöchse. Benn der Menfch einen Becher Bein trinft, so ift er angenehm, milbe und freundlich: bas ift bie Ratur eines Lammes. Trinft er beren

awei, fo wird er ein Lowe: und - fpricht: wer ift mir gleich? und redet von gar mach, tigen Dingen. Trinte er noch mehrere Becher, so verliert er ben Berftanb, und malgt fichwie eine Sau im Kotbe.

Das Umgraben bes Gartenlandes im Bertife ift bas befte Mittel a) gur Beritigung ber Bruten und Latven des Inngegieren, b) gur größeren, boberen Fruchtbarfeit Des Bodens; es muß aber großfodligt umgegraben werben.

Die Fruchtbaume ftets frei vom Moofe gu erbalten nimmt man ungelofchten Kalt und Urin von Raben, mifcht diefes in ein Gefag burcheinander, und lagt damit die Stamme und bie diden Uefte mir einer Barfte, bder einem Maurer - Pinfell im Monat hornung bestreiden. Die Baume erhalten auf biefe Meife eine alatte Minde, und lwesden febr

-mannamme

Bertilgung ber Blattlaufe.

fruchibar barnach.

Bur Bertilgung ber Blattlaufe bat man bas Befprengen mit bem falten Abfude von Kartoffeln am wirtfamften, und fur bie Pflangen am unicablichften gefunden.

theber bie Diefen und ihre Berbefferungen.

Diefn find eigens wegen ber Art Les Bosbens von bem Eigenthamer fur ben Grasmuch bestimmte, und gu biefen Brede befons bers gerfiegte Riume bes Lantes. Wied und biefer Bratur uferlaffen, fo neunt man fie naturlie, baut man

Sobald man im Fruh : ober Miftbeete eine Scheer : ober anbere Maus berfpurt, fo foll man eine fleine handboll Korianberfraut in bas Maustoch fleden, im Minter aber wegen Mangels an Kraut einen Egtöffelvoll Samen bineinwerfen, und es wird fich in gerdumiger enfernung teine Bahl, ober Scheermaus mehr feben laffen.

Un Gartenliebhaber in ber Umgebung bon Danden fann ich unentgeltlich noch fleine Portionen Rorlanderfamens gum Gelbftagbaue abgeben; Auswärtige aber tonnen folden auf Berlangen burch frankirte Briefe erhalten.

Mit gebabrender hochachtung empfiehlt fich Randen, ben 5. Nov. 1828. Ginem General: Comité des landwirth: Schaftlichen Bereins ber t. Pofiftallmeister Ignag Ded i.

Die grunen Schotenschalen bienen nutlich jum Getrante.

Der Gebrauch babon ift febr einfach. Man wirft eine Quantitat Schalen in einen Reffel, und schättet Maffer barauf, bog es einen balben Boll barüber geht. Dann setzt man bas Sange 3 Stunden dem Teuer aus, und thut Salbei ober Popfen baran, wodurch bie Gabrung bervergebracht wird. Das Journal do la Belgique rahmt bieses Setrant als sebr gut und naplich.

Dan municht weitere Berfuche und Bes mertungen.

Rurbeffifche Berorbnung uber- ble Pflanjungen an ben Ufern und fonft fur ben Bafferbau.

- 1. Jebes Ufer ober verlaffene Flugbett, fo wie jebe ber Fortidmemmung ober Abfpulung burch flegende Waffer auszesehte Stelle foll von benen, welchen bie Erhaltung bes Ufers obliegt, gu beffen Schuhe mit Straummen bepflangt werben, in fo fern folges nicht an einzelnen Plagen nach ben Grundschen bei Bafferbautunft von ber Beporbe unterfagt wird.
- 2. Die Frift jur Beibenpflanzung wird, bon bem Kreier the und ben Bafferbaubeamten nach Raggabe ber zu verrichtenden Urbeiten und der zu Gebot ftebenden Mittel festpefest, und auf Berfagung des Ersten in jeder Gesmeinde offentlich bef. nni gemacht, und werden die nabern Bestimmungen, wo und wie gerpflanzt werden foll, beigesche, auch demnächt, sofenen es notbis ift, von den Masserbaus Affizianten Anweisungen an Ort und Stelle eretheilt.
 - 5. Menn in ber festgefesten Feist bie vorgeschriebenen Pflanzungen gang ober theilweife unterblieben ober foliecht ausgeführt find: fo foll die Schneinber, so weit bieselben von ben einzelnen Unliegern batten bewirft werben muffen, fir alebald auf Rosten dieser vornehemen ober verbesstern.

(Befchluß folgt.)

Deblpreife in der Mehlwaage bom 10 Del. 1828 Beismehl 15 fl. 2 fr. Roggennehl 11 , 48 ,,

Beismehl 82 Schaffel 5 Degen, Roggenmehl 75 .. 4 "

Alebaken burger



102. Stüd.

Samftag am 20. Dezember 1828.

I. Umtliche Artitel. Gerichtliche Beranntmadung.

Chictallabung.

In ber Racht bom 27ten Rob. I. 36. gwisichen feche und fieben Uber, wurden von bem Gene barmen Martin gu Robl bei ben Emstichthofen gwei unbetannte Schwarger angerufen, worauf folche unter Burdtlaffung von 26 Pfund Canbis bie Rlucht ergriffen.

In der Nacht gegen sieben Ubr, bom 22ten auf ben 23ten Rob. 1. 38., wurden von der Genebarmerie Michelbach in der Gegend gwis ichen hofe Schittengeläß und Ortesbrüden zwei unbefannte Schwärzer angerusen, worauf diese unter Jurdclaffung von 161/2 Pfund Melts, 91/2 Pfund Laffte bie Kludt nabmen.

Um 24ten Rob. 1. 36. Nachmittags 21/2 Ubr, warf ein unbefannter Schwärzer zwischen ben Orten Ubschabt und Reuses, bei Unsichtigs werdung eines I. Gens'darmen 181/2 Pfund Buder und 3/4 Pfund Pfeffer bon sich , und nabm bie Rlucht.

Um 19ten August 1828 warf ein unbefannter Schwätzer bei Unsichtigwerdung des Stations - Behatfen Hoenung von Kablborn, an der Sburdeflichen Gränge, 12 Pfund Mollentabad von sich, und nahm ebenfalls die Klucht. Diejenigen, welche Eigenthumdrechte auf ble borgeichneten Maaren begeanden gu tonnen bermögen, werden gu beren Belfendmachung in einer halbidbeigen Trift a bato aufgesobert, unter bem Prajutige, bag ansonft noch Berlauf biefes Termienes die fraglichen Maaren der Konfistation unterliegen, und nach bem Bollgeseits bekandelt werden.

Algenau ben Sten Deg. 1828.

R. Landgericht Algenau.

Burfarbt, Landrichter.

Robert.

Deffentliche Berfteigerungen.

Dienstag ben 23ten b. M. Morgens 9 Uhr werben im Forftershaufe bes Somerlenbacher Balbes

35 Gidenabidnitte,

473/a Rlafter Buchenfcheitholg,

593/4 , Buchenflotholg, Buchenquefchuf.

2 ,, Beinbuchenflothola,

B .. Eidenflogbolg,

2737 buchene Bellen, und

987 eldene Bellen, offentlich an ben Deiftbietenben verftelgert.

Camtlices Solg ift numerirt und aufgearet, und bas Forftperfonal angewiefen, foldes ben Liebbabern boraugeigen.

Michaffenburg ben 15ten Des. 1828.

R. Seminariumsfonds : Rezentur.

Dr. G. Chanbelle.

Dittmod ben 2/ten Dezember lauf. Sabre, Bormittags to Ubr merben am GiBe bes bac Diefigen tonigliden Landgerichts,

> 151 Pfund Caffer, Buder.

358 Tatad, unb 51/2 -

3/4 -Wicffer.

offentlich und gegen baare Bezahlung an ben Meiftbietenben berftrichen , wogu Strichslieb: baber einfatet.

Migenau ben oten Des. 1828.

Ronigi. Landgericht. Burfarbt, Lanbrichter.

Robert .-

II. Nichtamtliche Urtifel.

Es liegen 400 fl. jum . Musleiben bereit. Das Rabere fagt Berleger.

Es municht eine Derfon, welche mit Pferben : umaugeben weiß, Sabren und Reiten verftebt, fon mebrere Sabre bei einer Derricaft mar, auch gute Beugniffe aufmeifen tann, balb mog= lichft bei einer Berrichaft unterzutommen.

Die befannten Begenftanbe, welche 3. 2. Diespeter babier verfertigt, find gu jeber Beif in beffen Laben in ber Steingaffe gu baben; auch bat berfelbe ein Commiffionslager ben Steingut aus einer inlanbifden gabrit, welche gute Baare liefert und billige Preife geben : fann.

Bel Jofeph Daibhof in Damm ift ber obere Stod, nebft einem Dausgartden ftanblid aupermietben.

Butfarbige Rattune, ble Elle gu 11 fr., finb Au haben bei

B. 2B. Lindenheimer's fel. Bittib.

Rurbeffifde Berorbnung über bie Pflansungen an ben Ufern und fonft fur ben Bafferbau.

(Befdlug.)

In benen Rallen aber, mo bie Bemeinben felbft ober bffentliche Unftalten fich bierunter faumig bezeigen, wird auf Roften berfelten bon Seiten ber Bafferbaubermaltung bie Pffans gung ober beren Berbefferung obne Beiters porgenommen. Die Bertheilung und erforbers lide Beitreibung ber auf folde Art entftans benen Roften wird pon bem Rreitamte borges nommen und Begiebungsweife beranlaft, bors bebaltlich ber Befdmerbefabrung bei ber Res gierung. ,

4. MIle Dflangungen jum Souse ber Ufer, fie fepen Privat : ober öffentliches Gigenthum, follen radfichtlich ibrer Pflege und Benugung ben tednifden Borfdriften ber IB .ffertauber: maltung unterworfen fepn, fo, b.f bon bers felben namentlich bas Schneiben ber Beiben au unpaffenber Jahreszeit, ober an Drten, mo fie bes Bluffes megen noch erhalten werben maffen, unterfagt, und bas nothige Grampfen ber Baume ober bergleichen befohlen werben . barf.

3. Muffer ber Gorge fur bie Beibenpffans jungen an ben Ufern liegt ber Bafferbaubes borbe auch ob, barauf gu feben, bag in einer , jeden Gemartung, wo Baffers Bauten vortommen tonnen, das tonftige. Beddrftif an
beshalbigem Material durch Pflangungen bon
Briven und anderm bei dem Bafferbaue
braucharen Gebolge auf den dagu geeigneten
waften Plagen vollständig gededt werde. Die
Kreisamter biben die zu dem Ende notibigen
Berfdzungen an die Orts Borftande auf Erfuchen der Bifferdaubeamten ohne Bergug zu
erlaffen.

6. Gine jebe Befchatigung ober ordnungswidrige Benuhung der Pfangungen von Meis
ben und anterem far ben Bafferbau bestimmten Gebolge ift sowohl auf Betreiben der Bafferbau : Offigianten, als auf die Ungeige ber Beschäftigten, des Ortsvorfandes und des son ftigen polizeiliden Personals, mit einer angemeffenen, mindestens dem bierfocen Betrage des Berthes oder Schadeng entsprechenden Geldbufe, wovon dem Ungeber ein Drittel gebabet, ober mit verdaltnifinafgiger Urbeitss ober Gefangnifftrafe durch die Gerichtsbehorde au abnden.

Die Beborben und fonft Alle, welche bie obigen Boricheiften betreffen, haben biefelben geborig gu befolgen, und Begiebungsweife über beren Ausführung mit reger Thatigkeit und gebahrenber Strenge gu balten.

(Caffel, am 16. April 1823.)

Der Rultur . Congref im Landgericht . Reuftabt.

Seit anderthalb Jahren hat fich in bem Begirke bes !, Landg, Reuftabt a. d. Mifch ein Rultur : Berein gebildet, ber fich gum feften Bele fehte, Die Rultur ber hiefigen Gegend

empor au beben, berfelben eine geitgemäßige Richtung au geben, und fo bie wohltbatigen Ubfichten bes General : und Begirte: Comito bes landw. Bereins in Bapern nach feinen Rraften im beengten Rreife au unterftaben.

Unverfennbaren Ruben bat ber landm. Berein in Bapern gestiftet, und vollfommen eingreisfend und in's Leben tretend wird diese Institut erst alsbann, wenn in tleinen Begirten fich Bereine bilben, die die Operationen bes Beneral und Begirtes Comité fich gum Muster nehmend, unterstätze.

Babrend eines 3 itraums von 50 - 40 Sabren wird ber hopfenbau in hiefiger Gegend betrieben, ja derfelbe war eine ber borz abglichften Befchäftigungen des Staters, wis des Landmannes, und ift es zum Theil noch.

Bar's Bunber, wenn ber Landmann ben Bentner Sopfen um 150 - 200 fl., ja 275 fl. bertaufte, baß er alle übrigen Gegenftanbe bet Landwirthicaft nicht achtete, und fich nur mit biefem Produtt bauptfachich befchaftigte?

Bon biefem boben Dopfenpreise rührt größtentbeils die Mohlbabenbeit, beren fich die biesfige Gergend jum Theil noch erfreut, ber; undbieß ift besonders in ber Stadt Reuftabt seitst ber Fall, wo ber Barger nebft seiner Profesfion einen ober wehrere Dopfengarten bebaut,
und 3-47 wohl auch 15-20 Beniner Dopfemerzeugt.

Mander Bewohner bat bei guten hopfens jahren 1000 Thaler, Die meiften boch wenige ftens einige hundert Gulden eingenommen, — eine Rente, Die gu jenen 3 iten fein ans beres Produtt der Landwirthschaft abwarf.

Der Dopfen mar bas einzige Probutt bes

Mfito: Sanbels biefiger Gegend; mie beunfelben beichäftigten fich Gbriften und Juben, und meiftens wurde berfelbe nach Frankreich, Sachsen und Preußen, in die Gegenden bes Rheins, ber Ifar und der Donau berfahrt. Diefer Janbel eroffnete bem Spelulationsgeift in so lange ein einträgliches Feld, als ber Mahn, ber bon ben Sopfenbanblern freilich forgialtig genahrt wurde, fort bestand, daß nur bom Bohmischen, Spalter, Altobefer, Langengener oder Reuffabter Jopfen haltbares Lagerbier gebraut werben tonne.

Alls aber bie Regierung ber borgenannten Staaten ben Sopfenbau emporgubringen fuch: te: als Pramien auf Unpfianzung bes Sope fens beftimmt murben, als allmablig bie Uebergeugung fich bemabrte, baf ber 3far = unb Donaufreis, Franfreid und Sachfen Sopfen bon guter Qualitat ergeugen tonnen, baf bie: fer Sopfen gum Lager : wie gum Minterbier tauglich fen, feit biefer Beif bat fich ber Dop: fenbau in jenen Gegenben fo bermehrt, bag nicht nur ber eigene Bebarf gebedt, fonbern noch Ueberfcuß borbanben ift; feit biefer Beit ift ber Sopfenbandel gelabmt, und ber Preis bes Dopfens gu einer Tiefe gefunten , bag er bie Roften bes Unbaues nicht mehr erfest. Beld' ein Abftanb von 150 fl. und 200 fl. au 25 - 15 und 12 fl., und bie Mutficht far biefes Sabr ift fo befdaffen , bag er noch sber fallt als fleigt.

Der hopfenbau kann als hindernis der bobern Rultur biesiger Gegend erklart werden, weil er den Dekonomen den Neih nahm, Speskufarion auf andere Zweige der Landwirtbichaft zu machen, und alle hande beinahe ausschlies gend belschäftigte, Benn der Landmann noch fortwährend Sopfen anpflangt, und Rollen und Mube dar rauf verwendet, so geschiebt dieß in der Hoffnung, daß derselbe wieder im Preise steigen werde; er berechnet das Sedeihen oder Miggrathen des Hopfens in einer Entfernung von 2—3 Stunden, und schießt bernach auf die Preise. Derselbe beurtheilt nicht, daß die Urfache tiefer liege, daß bei dem Andau tiefer Pflange in allen befannten Gegenden Deutschlands und Frankreichs der Absah fehlt, der Preis sinken muß, und unter solchen Berdaltinisen ein hoher Preis nicht mehr zu erwarten steht.

(Fortfetung folgt.)

Ebarabie.

Schon meben milbe Frahlingslafte,
Gon hauchen ibre Balfambafte
In zuhiger Berborgenbeit
Die Erften, und des Dichees Beibe
Preits fie, bas garte Bild ber Treue
Der findlichen Befchaffenbeit.

Die Dritte marb in Rittersgeiten Gar oft genannt bei Zwift und Streiten : Jest lebet fie in milberm Ginn. D bu, ber jenen Erften gleichen, Mimm als der Freunbifhaft ftilles Beiden Bon mir bas Bange gutig bir.

Meblyreife in der Mehlwaage vom 17 Des. 1828 Beismehl 15 fl. 2 fr. Roggenmehl 11 ,, 39 ,, Berkauft wurden.

Beismehl 55 Schaffel 5 Deben, Moggenmehl 64 ,, -



103. S t ú d.

Mittwoch am 24. Dezember 1828.

I. Umtliche Artifel.

Geridtlide Befanntmadung.

Slaubigen Bortabung. 80

Samtliche auf iegend einem Reiprogrand fic flagenben Goberungen gegen bie Wertaß fenfcaftsmaffe bes Johann Ufering ban Rahl-maffen.

Donnerftag ben 22. Januar f. 38. frob 8 Uhr, bei Bermeibung bes Ausschliefes bon ber Maffe babier angemelber und geborig undgeweffen werben.

Allgenau ben 43ten Dezember 1828.

Burlarbi, Lanbeichter.

Ebictallabune.

iffm Soten Oktober b. Jei Raches 71/2 Libe' wurde an der Schäferbede zwifchen Algenamund Emrichebof von einem underlannten Schwärzger ein Sad mit '6 Stad Barchent im Sowicht au hos/2 Pfined bei Anfichtigwerdung ber f. Gens' aarmerie, abgeworfen eine won bemfelben die Flucht regeiffen.

Diejenige, welche Eigenthums : Anfprüche auf biefe Mager begründen gu tonnen glauben, werden aufgesobert, folde innerhalb feche Monaten von beute an, babier geltend gu machen, sonft nach Berlauf biefer Brift die befagte Maaren als conflögiet ertlatt, und bas mit nach bem beftebenben Bollgeseh berfahret wieb.

Alfenau ben 17ten Dez. 1328.

J. a. C.

Danig, Met.

M. Richtamtlice Artifel.

Das Rabere fags Berleger.

In ber Steingaffe bei Gebaftian Ufinet ift im 2ten Gode ein belbbares Bimmer mit Dobbel und Roft ftunblich ju vermiethen.

Bei Joseph Malbhof in Damm ift ber obere Stod, nebft einem Sausgartden, fanblich gu vermiethen.

Lig and by Google

Es manicht eine Berfon, melde mit Dierben umaugeben weiß, Sabren und Reiten berftebt, fcon mebrere Sabre bei einer Derricaft mar. auch gute Beugniffe aufweifen tann, balb moge licht bei einer Berricaft untergutommen.

Beboren.

45. Dec. Mintou. -

17. - Darin Dargatetha, Tochter bes freis berel. b. balbergifden Rutfdets Johann' Deeg.

Der Rultur . Congreß im Canbgericht. Meuffabt.

(Fortfebung)

Es ift baber an ber Beit, bag man bem Landmanne bie Mugen offne, baff man ibm bie Urfache ber niedrigen Sopfenpreife offen barlege, benfelben gum Unbau anberer Bflane gett, befonders Produtte, bie Begenftanbe bes Sanbele find, ermuntere; - und bieg man nebenbei eine Saupturface ber Bilbung bes biefigen Rulturbereins - und biefe Unficht barfte bon allen Bewohnern jener Gegenben, mo Doufenbau bisber bie einzige Rabrungs= quelle gemefen ift, bebergiget werben.

Diefen Rultur: Berein in feinem Entftebene Birfen und Streben naber gu bezeichnen, unb gemiffermaffen bon feinem Befchaftsbetriebe mabrent feiner Erifteng, Rechenicaft abgules gen, ift ber Wegenftanb biefer menigen Beilen.

Mis ber Landrichter Seffels bor anberthalb Sabren bie 3bee, einen Rulture : Berein fae bas Canbgericht Reuftabt gu bilben, mittbeilte, murde biefelbe bon ben Ginmobnern bon Reus fatt mit Theilnahme aufgenommen ; es nabe

men fogleich ber f. Rentamimann Butters. ber f. Rammer : Amtmann Beim, ber t. Gis wif - Mbjunte Beingartner, bann bie B reen Tobias Reibhardt, Daul Borpfner, Baientin Drittler, Unbreas Anord aus Reuftabt, bann ber f. Pfarrer Deermagen ban Berbardshofen. ber prattifde Mrgt Dr. Somit von Dadebad. Die beiben Sabrifanten Briedrich und Chriftian Daffer au Birnbaum, bieran Untheil.

Rury barauf traten biefem Bereine bei: ben . Rebierforfter Doblmann von Danchfter. de ber Patrimonialrichtry Beim, ber t. Rreibfes . freide Beierlein, bie f. Pfarrer Summel bon-Shauerheim und Guth borf Schonreifach, bann bie Detonomen Dochftein, Bunber, Teufel, Engelbarbt, Dap, Ruore, Deininger, Brip. Dater, Batbbofer, Geibothe Edart, Bicht und famtliche Drisbouftanbe bes anbeerichte : 3

Es mar befonbers Barunt zu thun, ben mirts . liden Defonomen , ben Lanbbebaner in biefen Derein aufgunehmen; baber marde ber Brunde fan, Bermeidung aller Ausgaben, fefigefeste und taglich mehrt fich die Babl ber Bereines mitglieber aus biefem Stanbe, fo baf fic bie Fortbauer besfelben enwarten lagt, befonders ba bie f. Regierung bes. Regaitreifes burch bochftes Reftript bom 45ten April 1828 pon biefer Befellfchaft gur Berbefferung ber Lands wirthichaft Renntniß gu nehmen gerubte.

Der far feine Jahre noch fo thatige Dr. Rammeramtmann Deim wurde jum Gefretar biefer Befellfcaft erwablt , und bie Birtfams feit bamit begonnen, baf Berfammlungen balb an biefen, balb an jenen Orten gehalten mur= ben, bei welchen fich aber Tanbwirtbichaftliche Gegenftande berathen, und mitunter Elbhands lungen borgelefen murben.

Alle Die geitgemäßeste landwirthschaftliche Beschäftigung wurde Seibengucht, Safrant Magiches Danfe Rrappe und Zabalebau angefrben und baber auch fogleich Anftalten getroffen, ben Undan gu bemerftelligen, in der gewiffen Uebergeugung, daß nur Erfabrung ben Landmann bermögen lann, bon seiner eins mat gebranchten Beise abzugeben, und sich mit neurn, obgleich einraglichern, Gegenstänsen gu befoffen.

Dianiebie gliefe Farforge des Generals Cosmité des landwirthschaftlichen Bereins in Baysen exhielt der Berein too acht bis neuniade rige, und 200 dreifdfrige, dann dunch das korstamt Bilsed tooo aweijabrige Maulbeers faume. Diese wnyden, in der gangen Segend an dewahrte, Landwirthe ausgetheilt und mit Gorgfalt gepfiangt; fie gedeihen allenthalben, und besonders, die gwel und dreifabrigen. Quantitat Maulbeers Baum Samen, welcher Samtings in ungabliger Menge berspreicht, wodurch im fanftigen Iabre aus Anpflanzung von Maulbeerheden geschritten werden tann.

Rach ber vortrefflichen Schrift bes heren Staats Raths von hagef aber Seibengucht und Ampflangung ber Maulbertratte wurden bie Anlagen gemacht, und es ift nicht zu ber weifeln, bag im fanftigen Jabre mit ber Seibengucht felbft begonnen werden fann, welche, von bem Anne beganftigt, fich Fortgang versprechen fann.

Der t. Rentamimann Butters ließ achten rheinifden Sanffamen von Breiftabt bei Rhelnbifcofebeim tammen, wovon ber baier. Schafe fel auf 8 fl. qu fteben tam.

Bu biefem Bau ift ber Boben in biefiger

Segend besonders geeignet. Die Ubnahme dieses Samens geschah reifend, und obgleich bie biegiabrige Witterung bem Sanfbau nicht besonders günftig war, so ist berfelbe bennoch in den Orten Diesped, Schauerheim, Schons reisach und Birnbaum gut gerathen, und bat eine Sobe von 6 — 7 Juß erreicht. Wegen ungunstiger Witterung blieb aber der Samen, welcher zur gewöhnlichen Beit ausgesatt wurzebe, namlich zu Ende Mai zurach, und nur die frühere Aussaat unfprach gang der Erspatung.

Defhalb fleht zu erwarten, bag biefes nan; liche und einträgliche Gewächs bald einheimisch werben, und ben rheinischen hanf überftöffig machen werbe. Bisher wurden von den hies figen Gailern für hanf anfehnliche Gummen nach den Mbeingegenden versendes, was wohl kanftig unterbleiben dürfte.

Im Sangen wurden 3 baier. Degen auf 4 baiek. Jaudert Sladenraum ausgefaet, welche eine Mernte bon 11-12 Centner Sanf, excl. bes Berde, abwerfen tonnen.

Ueber bie Behanblung bes Hanfes murbe ber Sandmann belebet, und bas vorzäglichfte Lugenmert babin gerichtet, eine Reibmable ju erichten, wogu im nachften Jahre Aussicht vorhanden ift.

Durch ble Farforge ber Bereinsmitglieber, Bebrüder Madler in Birnbaum, erhielten wir achten vierlabrigen Lieffander Dreitronen . Leins famen.

Wenn bie Witterung icon bem Sanfbaue nicht ganftig war, fo war fie es noch meniger bem Flachsbau, wie benn auch, nach verläßiger Nachstidt, ber Jlachs nirgende bolltommen gerathen ift. (Beichliß fold.)

Die Sonnenblume und andere, ben Stidfloff ungesunder Luft sich aneignende Bffangen.

In ben nordamerifanifden Rreiftaaten Iles gen die meiften neu angelegten Stabte in ber Gabel ameier Rluffe. Rinbet fic auch bort einige Erbobung bes Bobens, fo fallt biefe gemeiniglich binter jenet Deichbobe, welche bie Rlufgemaffer ale Biel ibrer Ueberfcwemmung aberall gu bilben pflegen, in Sumpf . und Poor : Biefen befto tiefer. Rad biefen Gtab. ten legen baber bie forgfaltigen Umeritaner bobe Erbbamme an, und berfaumen bagegen Das toftbare Unlegen eines ober mebrerer Ranale nach bem nachftent gluffe ober Gee. Daber find bie meiften, in folden Gabeln angelegten, Stabte bocht ungefund, und bie Bewohner leiden furchtbar an ben Sumpffiebern. Raffen Diefe Diele ermachfene Denfchen weg, fo find fie ben Rinbern noch toblicher, bis allmablich: ungeachtet lener Uebelftanbe, Die Bepollerung anmachet, und man menigftens burch Albmaf. ferungen, Baum : Unpflangungen u. f. mi, melde piel Stidftoff an fic faugen und piel Sauerftoff ausathmen, alfo bie niebere Mimof= phare, in welcher bie Denfchen athmen, berbeffert. Golde Ginrichtungen geben aber bort felten bon ber flabtifden Polizei . Bermaltung, fonbern aus bem fpetulativen Intereffe ber bauptfachlichften Boben : Befiger ober Sabrits Unternehmer bes Dris berbor, und biefe, wenn fie einiges Bermogen baben, fpenben auch mobl ein Bebeutenbes an folde Siderungs, Unffalien ber Befunbbeit, um fich bei ihrem Peben einen Titel ber Dartbarteit unter ibren Ditbargern ju erwerben. Gelift bie Den: fdenfreundlichfeit und ber Batriotismus finb bort eitel und bublen um bie Bunft ihrer Ditbarger, aber nicht gerabe ber reichern : benn

in einem fo bemoleatifd republitanifden Staate ift iebe am Staat ober ber Bemeinde Beer waltung thelinehmende Stimme, auch bes Nermfen, bloweiten nühlich um bio Idee eines Berbefferung in's Leben einzuführen ober um eine Madt durchalleben.

Gine Saupt : Unpffangung, beren Duten gur Bertilgung ber Biebes auf Sumpfhoben bie Erfahrung in Rorbamerita bemabet bata ift, nachbem man bie Campfe, fep et auch nur burd Graben, vorläufig etwat troden ges legt bat, Ebenung bes Bobens gwifden ben baufig gezogenen Graben und Mupftangune bon Connenblumen in febr großen Daffen. Durch fortgefeste Wuefdlidung ber Graben . Dangung und Ralfung bes Bobens fucht man biefe Rultur an ben flidluftreichften Grefe ien in ber Rabe ber Stabte Jahre lang fort: gufeten : benn feine anbere Pffange foll fo vielen Stidftoff in ibrer furgen Lebensbauer aus ber niebern Mtmofphare an fich gieben ale bie Sonnenblume, und befte mebr Squer: ftoff ausathmen. Cobald fic biefe Unpffanaungen bebeutenb vermehren, verfcmindet felbit in febr-fieberhafter Gegenb bas Bieber, weil die Sonnenblumen ben giftigen Gridftoff bernichtet baben.

Dan manicht weitere Bemerfungen.

Mehlpreife in der Mehlmange pom 17 Dez. 4828 Meismehl is fi. 2 fr. Roggennehl is " 59 " Berfürft manden,

Beismehl 55 Schaffel 5 Deben, Roggenmehl 64: ,, - ,,

Alega Hendurger

104. Stüd.

Camftag am 27. Dezember 1828.

I. Umtliche Artifel.

Gerichtliche Befanntmadung.

Glaubiger Borlabung.

Samtlice auf irgend einem Rechtsgrund fich flugenden Foberungen gegen bie Berlaffenicaftemafie bee Johann Ufering von Rahl muffen

Donnerstag ben 22. Januar f. 36. frab 8 Uhr, bei Bermeibung bes Quefchluffes bon ber Maffe babler angemelber und geborg nachgewiesen werben.

Migenau ben 13ten Dezember 1828. R. Landgericht Algenau. Burlarbt, Landrichter.

Pfifter.

Ebictallabung.

Um Joten Oftober b. Je. Rachts 71/2 Uhr wurde an ber Schäfterbede zwischen Menau und Emrichsbof von einem unbekannten Sowarz ger ein Gad mit 6 Stad Barchent im Gewicht ju 401/2 Plund bei Unsichtigwerdung der i. Gens'darmerie abgeworfen, und von demselben die Flucht ergriffen.

Diejenige, welche Eigenthums : Unfprache auf biefe Baare begründen gu fonnen glauben, werden aufgesobert, folde innerhalb feche Monaten von beute an, babier geltend gu machen, sonft nach : Berlauf biefer Brith bie besagte Waaren als confiegier efflict, und damit nach bem bestehenden Bollgeset beefahren wied.

Migenan ben 17ten Dez. 1828. Ronigl. Landgericht.

J. a. C.

Manig, Mct.

Ebictallabung.

In ber nacht bom 27ten Rob. I. 36, gwiichen fecht und fieben Uhr, murben von bem Gene'barmen Martin ju Rabt bei ben Emrichsbifen zwei unbetannte Schwarzer angerufen, worauf folde unter Buradlaffung von 26 Pfund Cambis die Fludt ergriffen.

An ber Racht gegen fieben Ubr, vom alten aufn ber Anten Rob. I. Ja, wurden von der Gegend werte Wichtbad in bei Begend wie foen hofe Hittengesis und Deteebraden gwei unbefannte Schwärger angerufen, woraut biefe unter Zurudlaffung von 161/2 Pfund Melis, 9/4 Pfund Caffee bie Flucht nachten.

Am 2hten Rob. I. 36. Nachmittags 21/2 Uhr, warf ein unbefannter Schwärzer zwischen den Orten Ubschabt und Reuses, bei Unsichtigs werdung eines I. Gens'darmen 181/2 Pfund Buder und 3/4 Pfund Pfeffer bon sich, und nabm die Riucht.

Um 19ten Huguft 1828 marf ein unbefangs ter Schwatzer bei Unfichtigwerdung bes Stations : Bebalfen hornung von Kablborn, an ber Eburbefifchen Grange, 12 Pfund Rollens tabad von fic, und nabm ebenfalls bie Rluch,

Diefenigen, welche Eigenthumbrechte auf bie borbezeichneten Baaren begranben zu ihnnen bermögen, werben zu beren Geltenbinachung in einer balbichrigen fill a bato aufgefobert, unter bem Praubie, od anfonft nech Berlauf biese Termienes bie fraglichen Maaren ber Romeiteliefen, und nach bem Bollgefes behandt werben.

Algenau ben Sten Deg. 1828.

R. Landgericht Algenau. Burfarbt, Lanbrichter.

Robert.

U. Richtamtliche Artifel.

Es liegen 400 ff. gum Musleiben bereit.

In ber Steingaffe bei Gebaftian Ufinet ift im 2ten Stode ein beibbares Zimmer mit Dos bel und Roft ftanblich zu vermiethen.

Bei Jofeph Maibhof in Damm ift ber obere Stod, nebft einem Sausgartden ftunblich gu bermiethen.

Es municht eine Person, welche mit Pferben umingeben weiß, Sabren und Reiten verftebt, schon mehrere Jahre bei einer hertschaft war, auch gute Zeugniffe aufweifen tann, bald möge licht bei einer Beirschaft unterzulommen.

Der Rultur . Congref im Canbgericht Meuftabt.

(Befdlug.)

Demungeachtet geigt fich bie Berfchiebenbeit biefes Blachfes bon bem bierlandifden bis jest angepflangten.

Der ruffifde glade erhielt, ungeachtet ber anhaltenben trodenen Bitferung und berrauben Rachte, eine hobe von 3 Schuben, wahs rend ber Lettere faum eine hobe von 11/4 Schub erreicht.

Der Transport betrug 36 Degen, welche in ben Gemeinden von Rennhofen, Uebifeld, Raufdenberg, Steinbad, Dadsbach, Schauzerbeim, Rubach und Reuftads ausgescher wurden.

Das Bereinsmitglied Sr. Maller erhalt bon ber Ausfaat von 2 Meten Leinfamen auf 3/4 Morgen gut gearbeitetes und im versioffenen Jahre mit turgem Danger verfebenen Felb, ungeachtet der vorangefahrten unganftigen Einfluffe 7 Meben Samen und 152 Pfund Klachs von vorgäglicher Keinheit.

Derfelbe ließ ben reifen Flachs Mitte July bom Felde nehmen, basfelbe pflugen und abers mals mit ber namlichen Portion anfaen. hinz teichender Regen war Ursache, daß der Flachs ichnell und egal aufging, gegenwärtig eine Sobe von 3 Soub erreicht bat und in der schonsten Blathe fiedt, so daß fich terfelbe eine abnliche Doppelarnte versprechen tann.

Dit bem Krappbau wurden in biefiger Bes gend icon fraber Berfuche gemacht, borgaglich bon bem Pachter ber Defonomie Oberfteins bad. — Derfelbe gebeibt in biefiger Begend porzäglich. In biefem Jahre wurde berfelbe in Dachsbach burch ben prattifden Argt Dr. Schmit, ben Mieth Deininger, ben Fabrikanten Raller in Birnbaum, in Raufdenberg burch ben Patrimonialrichter heim, und in Schonzeisach burch ben Pfarrer Sut angerpfiangt.

Bei ber anhaltenben Trodne mußte berfelbe begoffen werben. Der bes hen. Dr. Schmib ift von einer Ueppigleit und von einem Baches thume, wie man felten findet, und wird gur Racheiferung auffordern.

Borgaglich ichenten ber Berbeeitung biefes Induftries Zweiges ber Dr. Patrimonialeichter Ocim und Dr. Patrice Guth ibr Augenmert, und es ift nicht gu gweifeln, bag' berfelbe mit ber Zeit großere Fortschritte machen werbe.

Der Berein wieb auch bafür Gorge tragen, bag ber Umfat gefichert werbe, und fich bege halb mit handlungen in Berbindung feben.

Durch das General : und Begirts : Comité in Unsbach erhielt ber Lantrichter Deffels 1000 Stad S franzwiebel, welche an facherftanbige Landwirthe vertbeilt wurden. — Sie gingen ichn auf, alleln die und ba famen sie nicht zur Blutbe, wordn die naffe Witterung des Brutabres Ursoche gewesen senn mag. Bei einigen find die Briebel verfault, bei andern sind tieselben gerathen, wie dei dem Mitglied Drn. Senter hertwagen von Gerbardehvefen, der 300 Zwiedel fiste, und jest 800 in's freie Land versene fonn. Die Unpfinngung des Safrans wird übrigens fernesdin betrieben werben, besonders da jest Invebel borbanden sind.

Saftorfamen eshielt ber Berein bereits im

borigen Jabre burd bas General = und Begirts: Comité bes landwirthfchaftlichen Bereins.

Diefer Bau bot fich fcon ziemlich ausgebreitet, und Jedermann bewundert die Uepe pigleit bes Sofiors. Go lange biefer Bau als Wersuch im Rleinen betrachtet wurde, tounte man an die Berwerthung nicht gedenten, jest ist er aber ichon so weit gedieben, baß in diesem Jahre far ben Absad zu sorgen die Mabe lodnt, welches denn auch eine Angelegenheit der Gesellschaft sepn soll.

Mit bem Andau des Mohns wurten in biefem Jahre ebenfalls Berfuche gemacht, besonbers in Reuftabt felbft durch ben Magistrathsrath hummel, welcher auf 1/8 Laud 2 Maß ausstätet. Derfelbe ist gerathen und beweifet, bag biefe Pflange dem hiesigen Boben und Klima ebenfalls zusagt; — auch auf bem Lande wurde berfelbe gebaut, bat aber im Bangen wegen ber anhaltenden Durre fein hesonderes gantiges Refultat geliefert.

Der Berein bemabt fich tefonders, biefen Unbau gu beforbern, und erwartet bei ber , Sobe des Preifes und tem leichten Mbfat besfelben mit ber Beit erfreuliche Refultate.

Tabal mat in frubern Beiten, wie untrügliche Spuren noch zeigen, in hiefiger Gegend gu Saufe, und murbe burch ben einträglichen hopfenbau verbrangt; bie und ba wird berfelbe wieder angerflangt.

Um benfelben mit Rugen gu betreiben, nare es notdwendig, offindide und birginifche Labatepflangen tommen gu laffen, um benfelben auf biefe Urf gu verebeln. Da bie Grfabrurg bemabet, bag ber eblere Labat in unferer Begend'in einigen Jahren begenetiren narbe, fo marben immer eble Pflangen nothig fenn, um bie Bereblung gu erhalten. In biefem Jahre hat ber Berein noch nichts gethan, wird aber fur bas tauftige Jahr fein besonberes Hugemert barauf richten.

Eine weitere Gorgfalt hat ber Berein ber Boft Baum und Biebaudt gewidmet. Der felbe bat nicht nur gur Unpflangung von Dbft baumen, sondern auf zu ber geberigen Be-baublung aufgemuntert. Die biefige Gegend, die ihres Bobens und Klimas halber bie eblen Obftgattungen einheimifd machen tonnte, entibehrt derfelben noch bie und ba, und biefe werben in ber Regel nur in Garten an Zwergs baumen gefunden.

Dagegen geichnen fich hierin icon Reuftabt, Rauschenberg und Stabach aus. Beinabe in jedem Barten triffi man außer bem berebelten Rern : Dbft, auch Mirabellen, Abrilosen: und Reine: Claube : Baume an, und burch bie forg; dalig unterhaltene Baumschule bes Kammers amtmanns heim, und beffen freigebige Mitteilung ber veredelten Grammer, wied auch blerin balb mebr geleistet werden tonnen.

Die Manipulation bes Belgens, Ofulirens und Copulirens findet willigen Eingang bei ben Leuten, und ber Rammeramtmann Beim und Raufmann Dertel tonnen als Lehrmeis fler hiefdr aufgestellt werden, theilen auch gerne ihre Renntniffe bierin mit. Dan hat barauf angetragen, daß Reine . Claude, Abrifofen, Mirabellen 2c. angerstangt werben.

Die Pferbes und Schweine : Bucht ift in hiefigen Gegend noch febr weit jurud; es war bieber fon Sorge, und foll es tanftig bleis ben, ble Einwohner in biefer hinficht zu ermuns tern, befondere, ba jest die Befchals Station

in bem benachbarten Ipsheim ift. Gin-haupts bindernist des Gedeibens der Ochweine Bucht ift wohl die bier an mehreren Orten Statt findende Ratural Ausgehntung biefer Biehgattung burch bie berechtigten Pfarrer.

Diel hat biefer landgerichtliche Rultur: Dersein wohl nicht leiften tonnen, aber bod einer geitgemagen Landwirthichaft bie Bahn gebroden, und bofft bon ber Bolge erfreuliche Refultate. In ber turgen Beit feiner Eriftent hat er wenigstens thatig gewielt, und ber Erfolg wird zeigen, wie feine Bemahungen bes lohnt werben.

In biefem Felbe fobren Uebereilung gu Richts, und Ueberlegung und Erfahrung vermogen ben Landmannallein gum Reuen und Beffern.

Reuftabt a/A. ben 4. Spt. 1828. Deffels, f. Landrichter,
Mitglied Des landwirthfcafil. Bereins.

Auflöfung ber vorigen Charabe in Ro. 102: Beilchen ftrau f.

Meblyreife in ber Mehlwaage vom 24 Det. 1828 Beismehl 14 fl. 57 fr. Roggenmehl 11 ,, 18 ,, Verkauft wurden.

Meismehl 131 Shaffel 3 Deten, Roggenmehl 79 " 5 "



105. 6 t i d.

Mittwoch am 31. Dezember 1828.

I. Umtliche Artitel.

Polizeilide Betanntmadung. (Das Schiefen in ber Reujabrs, Racht.)

Obgleich icon langftens bas Berbet bes Soffens in biefiger Stabt befteht, fo werben boch insbesonbere nachfolgenbe Derfagungen biemit wieberbott betannt gemacht.

Mus Schiefen in ber Reujahesnacht ift bei bier und gwangigfanbiger Arreftftrafe, welche nur aus besonderen Ursachen in Geloftrafe berwandelt werben barf, von Poligeimegen berboten.

Rann ber Thater nicht — wohl aber bas Bauß aus welchem geschoffen wurde entbedt werben, so find alle Bewohner bet Baufes biefür berantwortlich, und unterliegen ber bes halb angeseht werbenben Strafe. Gben fa bleiben bie Eltern für ihre Rinder, bie Deifter für ihre Befellen und Lehrlungen, und jeder für fein Gefinde verantwortlich.

Affafenburg am 29ten Dec. 1883.
Der Stabtmagiftrat.
Beller, Borgermeifter.
Bagner, Stabtichreiber.

Beridtlide Betanntmadung.

Glaubiger Borfabung.

Samtliche auf irgend einem Rechtsgrund fich fibgenben Foberungen gegen bie Berlafjenichaftsmaffe bes Johann Ufteing bon Raft muffen

Donnerftag ben 22. Januar t. 38. frab 8 Ubr, bei Bermeibung bes Musichluffes

von ber Daffe babier angemelbet und geborig nachgewiefen werben.

Migenau ben 13ten Dezember 1828.

Burtarbt, Lanbrichter.

Pfifter.

Chictallabung.

Um Soten Afrober d. 36. Rachts 71/2 Uhr wurde an der Schafferbede zwifden Algenau und mrichbof von einem undelannten Sowatz ger ein Sad mit 6 Stod Barchent im Gewicht gu hot/2 Pfund bei Anfichtigwerdung der f. Gene damer abgeworfen, und bon demfelben die Flucht ergriffen.

Diejenige, welche Eigenthums : Unfprache

ben, werben aufgefobert, folde innerhalb fecht Monaten von beute an, Dabier gelend gu maden, fonft nad Bertauf biefer Beife bie befagte Baaren ale confissier ertiart, und bas mit nach bem beftebenben Bollgefet berfahren wirb.

Algenau ben 17ten Des. 1828. Ronigl. Landgericht.

J. a. C. Dald, Mct.

II, Nichtamtliche Urtifel.

Medie Rarnberger Lebluchen find gu haben: bei S. 2. Diespeder:

In ber Steingaffe bei Gebaftian Afinet ift: im 2ten Stode ein beigbares Bimmer mit Die bel und Roft ftunblich zu vermiethen.

Es liegen 400 ff. gum Musleiben bereit. Das Rabere fagt Berleger.

Heber ben Buffant ber gandwirthicaft im

In Bolge einer Einladung des Begirte Coamite au Paffau beebre ich mich, ben Mernte-Bericht von 1827/28 far die Segend von Gras, fenan mit Folgendem gu erftatten.

Die Baugeit for bas. Bintergetreib war febr gunftig, und bie Saaten zeigten fich auch, aber gunftig, und bie Saaten zeigten fich auch, aberall fo fch, bag allenthalben mit ihnen bie hoffnungen eines ergiebigen Ertrags aufel Leimten und fefte. Burgeln folugen; allein, bief war nicht von langer. Dauer: ber laue, immer. naffe Binter, vernefudte Faulnif ineinem Grabe, baf in manchen Streden, ber Tonders in ben uerblichen Begenden, alle Saat

ten faft ausgebbet waren; nur bem ganftigem Brabjabre ift es gu verbanten, bag fich bie Binterfaten bod wieber fo giemlich erholten; gwar ftanben nun biefelben bann, aber bod braftig ba; ber Sommerbau wurde gut vollen, bet und verfprach recht Bieles, aber die fpatere burch mehrere Monate anbauernbe, naffe Witsterung fabrte vieles Berberben mit fic.

Bei biefer größtentheils unganftigen Bittes sung tann man mit dem Ergebniffe ber Mernte noch immer guftieben fepn.

- 1) Das Korn gezieth; mit Ausnahme ber gang nordlichen Gegenben, wo beinahe eine Diffarnte war, mittelmößig, es gab 3 4 Camen, jeboch von guter Qualitat.
- 2) Beiben und Berfte gebeiben bier nicht, und werben auch nur im Rleinen versuchsweise gebaut.
- 8) Die Saberarnte mar folecht, es murben nur zwei Gamen erzielt.
- 4) Erbfen , Diefe und Linfen tommen in bers biefigen Rlima nicht gut fort, und werben ebenfalls nur verfucheweife gebaute.
- 5) Der Kartoffelban gewährte einen febr, guten Ertrag, 8 bis 12. Camen von guter Qualitate.
- 6) Min Raben und Rraut war bie Mernte ebenfalls gefegnet. . 5 9 6ml C
- 7) Der Obstbau an Birnen, Mepfeln unb Bvetichten fleferte mittelmäßigen Ertrag, nur Riefchen murben viel.
- 8) hopfen wird ichon aberall mit gutem. Erfolge gebaut, ber beurige Erieas war viel und gut, bee Centner toftet bermal 25 bis 50 ff.

- 9) Deu gab es biel, und bon guter Qualltat, bagegen aber nur mittelmäßiges Brums met, und biefes tonnte nicht gut eingebracht: werben.
- 10). Der Glachsbau miglang beuer wieder ;: auf dem Belde war Diefes Produft mittelmae Big, aber auf der Rich wurde es febr folecht, fo bag nun alles in der Breche bleibt.
- Der heuer verfuchte Unbau von Rigare Samen ichien Unfangs febr gut ju gedeiben, bie Pflangen wurden febr fraftig und groß, aber die ftarten und lange andauernden Regenlegten fie in der Bluthe, hinderten bie Reisfung des Samens, und die Rofe verdard auch bier alles.
- 14) Der Rieebau wird, mit Ansnahme bernordichen Gegenden, wo er wahrscheinlich nicht:
 wegen der Raubbeit bes Rima, fonbern wes gen ber folechten Beschaffenheit bes Botenanicht gut gedeiben will, aberall mit erwanschen.

Der erfte Unbau gerieth gut, ber zweiter aber ber großen Raffe wegen folecht:.

- 42) Der Berfuch bes. Safforbaues bat bie: Uebergeugung gegeben, bag berfelbe in bem biefigen Rlima gebeihen maren jebe Pffangen; maren febr foon, fisten eine gute Blutbe ant, aber ber lange andauernbe Regen hinderte dies Beitigung.
- 13) Undere Sandelegemadfe werden biere noch nicht gebaute.

Benn gu biefer Ungeige noch andere nabre-Buffchlaffe gewänscht werden follten, fo ficheman einer geweigten Meußerung-entgegen. Mit ausgezeichneter Berehrung verharrt. Grafenau ben 26. Oftober 1828.

Des hochberehrten General : Comité geborfamfter Dr. Dauer, f. Landrichter, und Bereinsmitglieb.

Der beigelegte 3meitampf.

Der Lieutenant von Batte hatte in Gegen wart einiger Offiziere feinen Baffengefahrten, ben Grafen von Ratt, burch ein undberlegtes Bort verlest. Diefer gerieth barüber in Jarnifch, und bie Folge davon war, bağ ber Beleibigte ben Beleibiger auf Piftolen forberte. Bu einer kaltblatigen Berftanbigung konnte es nicht kommen, ba ber Graf viel zu aufgebracht war, und ber Lieutenant von Batte Bedenken trug, aus Furch, in ben Augen feiner Rameraden fat einen Teigen zu erscheinen, seine absichtstofe Uebereilung zu erlaten.

Der Tag bes Zweitampfes wurde feftgefest, ber Drt bes Busammentreffens bestimmt, und Seber wahlte fich feinen Gefunbanten.

Die Sache, follte zwar febr gebeim betrieben werben; von bem entstandenen Bwifte und bem baburch erzeugten Breifampfe flufterte man sich aber balb in ber Garnison in tie Obren, und es tonnte nicht feblen, bag ber Chef bes Rigiments, ber General von Naur, babon Keininis erhielt.

Bei bem Duellmanbate batte er mobl uns bebenflich ftrenge Maagregeln ergreifen tonnen, um biefen Bweifampf ju verbaten; offiziell, war ihm aber babon feine Angeige gemacht wooden, mas er erfahren, beruhte nur auf Sorenfagen, und er war blet gu gebilbet, um - wenn es nicht bie bochfte Roth erheischte - Auffeben gu machen; er verfuhr Rets babei mit möglichfter Schonung, weshalb er auch bie Liebe und Achtung aller Offiziere und aller gebilbeten Einwahner ber Stadt genog.

Um Tage barauf fagte er gu bem Grafen bon Rube und bem Lieutenant bon Boud auf der Parabe:

"Ich bitte, bag Gle heute Mittag mit einer Suppe bei mir vorlieb nehmen mogen."

Reiner konnte das füglich abschlagen. Die beiben Antagonisten ftelleen fich alfo gur Miet tagomabigeie ein. Es war niemand weiter eingelaben, als der Auditeue und ein Stadbsoffigier, bierzu kam der General felbft nebst feinem täglichen Tischponoffen, dem Abjudanten. Die Gemablin des Generals, welche fast gewöhnlich die honneure bei der Tafel machte, erschien aber nicht, und der General sagte dingeworfen:

"Deine Frau ift nicht vecht wohl, wie maffen uns beute icon ohne Birthin behelfen. "Sie abernehmen wohl bas Gefcaft, Gerr Ubjubant" fich an biefen wenbend, "ich bers febe mich wohl aufs Ginhauen, aber nicht aufe Boelegen."

Man febte fich gur Tafel. Der General lentre bas Gesprach auf Erlebich ben Gros gen; er (prach bon ihm mit Begeisterung als einem weisen und menschenfreundlichen herre scher, als einem tapfern herrichter, als gros gem Gespgeber und Bofbeberer ber Industrie, ber Ranfte und. Biffenschaften, wobel er mange chaectreistische Unertobe von ihm erighter. Endlich fagte er: so geoße und heitsame Ressounce er auch foft in allen Zweigen ber

Staatsverwaltung gemacht, fo wohltbatig er auch auf bie Aufflarung feiner Beitgenoffen gewirft bat, fo war er bod nicht im Stande, einem herrifenben Borurtheile, bas noch aus bem roben Mittelalter berftammt, der Gelbftbulle bule ben Bweitampf far wirflice und vermeintliche Beleidigungen, Einhalt zu thun.

Es ift meetwardig, wie es darüber bachte; beute früh erft tam mir wieder ein Theil fetner Scheiften in die Sande, wo er fich darüber auf eine so geiftvolle und wahrbaft ichrende Art außert, daß fie jeder junge Officies
töglich lefen, fich tief ind Gedächtnis einpragen und beberzigen follte."

"Da liegt bas Buch auf dem Lifche," fubr er fort, und mandte fich an einen Bebienten: "bol' et's mir boch ber," indem er barauf bins beutete.

Der Bebiente geborchte; ber General folug bas Bud auf unb reichte es bem Grafen bon

Sie lefen gut "fagte er gu ihm: "Sie has ben wohl bie Sate, uns bie angestrichene Stelle aus ber Spiftel an Sill, aber bie rechte Urt, feinen Duth gu geigen, und über bie wahre Chre, vorzulefen; es wied bas fonke Defert febn bas ich meinen Gaften vorfeben fann."

(Fortfebung folgt.)

Brobter für den Monat Januar 1829.
1 Laib Roggenbrod zu 5 Pfunde b. G. 14 fr. - pf.
1 Laib — gu 21/2 — 7 — 17
Der Wasserwed für 4 fr. zu 61 Loth (baierischen — 2 fr. — 122 — Sewichts.)

F . 12 . 17

. Digitized by Google

Inv. Nº 30569.

30569



